

»Bücher, Bücher, Bücher, Bücher...«
Gemeinschaftskatalog der Antiquare
2019

Bücher

Bücher

BUCHER

bücher

Lobgesang

Büchern bin ich zugeschworen,
Bücher bilden meine Welt,
Bin an Bücher ganz verloren,
Bin von Büchern rings umstellt.

Zärter noch als Mädchenwangen
Streichl' ich ein geliebtes Buch,
Atme bebend vor Verlangen
Echten Pergamentgeruch.

Inkunabeln, Erstausgaben,
Sonder-, Luxus-, Einzeldruck:
Alles, alles möcht' ich haben /
Nicht zum Lesen, bloß zum Guck!

Bücher sprechen ungelesen /
Seit ich gut mit Büchern stand
Weiß ich ihr geheimstes Wesen:
Welch ein Band knüpft mancher Band!

Bücher, Bücher, Bücher, Bücher
Meines Lebens Brot und Wein!
Hüllt einst nicht in Leichentücher /
Schlagt mich in van Geldern ein!

Karl Wolfskehl

„Bücher, Bücher, Bücher, Bücher ...“

Wertvolle Autographen, Bücher, Graphik,
Handschriften und Plakate

Gemeinschaftskatalog der Antiquare 2019
veranstaltet von der



Verkaufsbedingungen

Der Gemeinschaftskatalog der Antiquare 2019 wird von der Genossenschaft der Internet-Antiquare eG (GIAQ) herausgegeben, sie selbst bietet jedoch keine Waren zum Kauf an. Anbieter sind die jeweiligen Antiquariate, an die Bestellungen zu richten sind. Kaufverträge kommen nur zwischen den einzelnen Antiquariaten und den Käufern zustande, und zwar dadurch, dass ein Antiquariat eine Bestellung annimmt und die Lieferung bestätigt oder die Ware liefert. Für den Vertragsschluss und die Vertragsabwicklung gelten die Geschäftsbedingungen des jeweiligen Antiquariates. Soweit dort nichts anderes geregelt ist, gelten folgende Grundsätze: Das Angebot ist freibleibend, Lieferzwang besteht nicht. Preise in Euro inkl. der gesetzlich gültigen MwSt. Die mit einem * gekennzeichneten Preise

unterliegen der Differenzbesteuerung, hier ist die Mehrwertsteuer in der Marge enthalten, kann aber nicht einzeln ausgewiesen werden. Der Versand erfolgt in der Reihenfolge der Bestellungen und auf Kosten der Besteller. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des anbietenden Antiquariates. Rechnungen sind, soweit nicht etwas anderes mit dem liefernden Antiquariat vereinbart wurde, sofort nach Erhalt ohne Abzug zu zahlen. Lieferung gegen Vorkasse bleibt vorbehalten. Für den Vertragsabschluss und die Vertragsabwicklung gelten die Allgemeinen Geschäfts-, Widerrufs- und Datenschutzbedingungen der teilnehmenden Antiquariate, die Sie unter den angegebenen Adressen anfordern bzw. auf den jeweiligen Homepages einsehen können.

Impressum:

Genossenschaft der Internet-Antiquare eG (GIAQ)
Luxemburger Str. 31 · 13353 Berlin
Tel.: +49 (0)30 46604908 · Fax: +49 (0)30 46604936
E-Mail: service@antiquariat.de

Vorstand: Dr. Peter Rudolf, Berlin / Christoph Schäfer, Düsseldorf
Aufsichtsrat: Urban Zerfaß (Vorsitzender), Berlin / Inge Biebusch, Lilienthal / Matthias Herbig, Berlin
Steuer-Nr.: 29 029 01196 Finanzamt für Körperschaften III Berlin · USt-ID: DE224061360
Eingetragen im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter Reg.-Nr. GnR 593 B

Inhalt

Arno Adler · Buchhandlung und Antiquariat	4	Musikantiquariat Dr. Kohl GmbH	94
Aegis Buch- und Kunstantiquariat	8	Antiquariat Winfried Kuhn	98
Antiquariat Knut Ahnert	10	Antiquariat Rainer Kurz	100
Antiquariat Frank Albrecht	12	Antiquariat Langguth – lesenhilft –	102
Antiquariat Am Bayerischen Platz	16	Antiquariat Lenzen GbR	104
Antiquariat am Moritzberg	18	Versandantiquariat manuscryptum	106
AS – Antiquariat Schröter	20	Antiquariat Armin Nassauer	112
Antiquariat Atlas	22	Antiquariat Christoph Neumann	116
Bibliophiles.de	24	Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat	118
Antiquariat Sibylle Böhme	26	Antiquariat Daniel Osthoff	120
Buch und Kunst – Antiquariat und Galerie 01	28	Antiquariat Jürgen Patzer	124
Das Bücherhaus · Inh. Hermann Wiedenroth	32	Antiquariat Peter Ibbetson	126
Bührnheims Literatursalon & Antiquariat	36	Musikantiquariat Raab	128
Antiquariat Canicio	38	Redivivus Antiquariat	132
Antiquariat carpe diem	40	Rotes Antiquariat und Galerie Meridian	136
Eckard Düwal	42	Versandantiquariat Dr. Peter Rudolf	138
Antiquariat Dieter Eckert	44	Antiquariat Wolfgang Rüger	142
Antiquariat ExLibris – Erlach	48	Antiquariat Winfried Scholl	144
Fons Blavus Antiquariat	50	Antiquariat Klaus Schöneborn	146
Antiquariat Halkyone	54	Antiquariat Seidel & Richter	148
Antiquariat Hamecher	58	Antiquariat Michael Solder	150
Antiquariat Thomas Hatry	60	St. Jürgen Antiquariat	152
J.J. Heckenhauer e.K.	62	Stader Kunst-Buch-Kabinett	154
Antiquariat Heuberger	64	Antiquariat Tautenhahn	156
Antiquariat im Hufelandhaus GmbH	68	Antiquariat Michael Trenkle	162
Domenico Jacono · Wonderland on Paper	70	Unterwegs · Antiquariat & Galerie	164
Johann Peter Hebel Antiquariat	74	Antiquariat Dr. Wolfgang Wanzke	166
Antiquariat Kainbacher	76	Dr. Wolfgang Wiemann	168
Antiquariat Karajahn	80	Antiquariat Joachim Wilder	170
Antiquariat Martin Klaußner	84	Antiquariat Dieter Zipprich	174
Antiquariat Meinhard Knigge	86		
Antiquariat Knöll	90	Personenregister	

Arno Adler · Buchhandlung und Antiquariat

Hüxstraße 55 · 23552 Lübeck

Telefon: +49 (0)451 7 44 66 · Telefax: +49 (0)451 70 63 762

E-Mail: info@arno-adler.de · Internet: www.arno-adler.de

Seit 87 Jahren ein Familienunternehmen – Literatur · Geographie und Reisebeschreibungen · Hansische Geschichte · Orts- und Landeskunde · Schifffahrt · Medizin · Alte Kinderbücher

Chroniken – Wunderkammer – Olearius, Adam:

Gottorffische Kunst-Kammer, worinnen allerhand ungemeine Sachen, so theils die Natur, theils künstliche Hände hervor gebracht und bereitet. Vor diesem aus allen vier Theilen der Welt zusammen getragen. Und vor einigen Jahren beschrieben, Auch mit behörigen Kupffern geziert durch Adam Olearium [...] Welchem zu Ende angefüget ist, Christiani Solini und Olearii Kurtze Chroniken. Anjetzo aber übersehen, und zum andern mal gedruckt. 3 Tle. in 1 Bd. Mit 1 gest. Titel von H. von Hensberg, 37 gefalt. Kupferstafeln und 1 doppelblattgr., gest. Stammtafel. Schleswig, Gottfriedt Schultze 1674. 5 Bll., 80; 72 S., 2; 2 Bll., 148 S., 4 Bll. Kl.-4°. Pgt. d. Zt. € 2200,- VD17 39:123900C. – Goed. III, S. 65, 12 und 9. – Dünnhaupt 3000, 44.3 u. 36.2. – Bruun II, Sp. 160. – Zweite Ausgaben. – Sammelausgabe wie bei VD17 und Dünnhaupt Anmerkung. – Enthält als zweiten Teil die „Holsteinische Chronica“ von Christian Solinus in hochdeutscher Sprache, übersetzt von Olearius (vormals niederdeutsch in der „Chronologia“ von Solinus, Hbg. 1615, siehe VD 17 23:300188G) und als dritten Teil „Kurtzer Begriff einer Holsteinischen Chronic“ von „A[dam] O[learius]“. Mit doppelblattgr. gest. Stammbaum. – Adam Olearius (1599–1671; NDB 19, S. 517ff. – Biogr. Lex. f. S.-H. u. Hbg., Bd. 1, S. 211ff.), Hofmathe-

matiker, Gelehrter und Bibliothekar am Gottorffischen Hof Herzogs Friedrich III. von Schleswig-Holstein-Gottorf, wurde nicht nur durch seine Beschreibungen der Gesandtschaftsreisen nach Moskau und Persien und wegen seiner Übersetzungen aus dem Persischen („Persianisches Rosenthal“) bekannt, sondern errichtete in Schloss Gottorf für den Fürsten auch die erste Kunst- bzw. Wunderkammer im norddeutschen Raum. Die Sammlung umfasste eine Vielzahl von Exponaten aus Flora und Fauna, Fossilien und Völkerkunde. Die meisten Tafeln sind naturgeschichtlichen Themen zuzuordnen, jedoch zeigen manche auch anthropologisch und historisch Interessantes, u. a. Tafel V mit der Wiedergabe von Arcimboldos Gemälde der Vier Jahreszeiten und vier Samenfiguren. – Olearius brachte zahlr. Exponate von seinen Reisen mit oder erwarb sie für den Fürsten, so konnte z.B. die bekannte Enkhuizener Sammlung des Gelehrten Bernardus Paludanus (auch Berent ten Broecke, 1550–1633) für Gottorf 1650 erworben werden. – Der Kupferstichtitel von H. von Hensberg (in der Platte dat. 1674) zeigt ein Portal mit Blick in die Sammlungsräume. – Einband nur etwas berieben. Text und Tafeln gleichmäßig leicht gebräunt, sehr vereinzelt gering fleckig. Namenszug der Zeit auf dem Titelblatt. Nur wenige Kupfer mit kleinen Einrissen außerhalb des Plattenrands. – Im Gesamteindruck sehr gut erhaltenes, in Text und Tafeln vollständige Ausgabe. – Exlibris der 60er Jahre des 20. Jh.

Dresden – [Klemm, Gustav und Paul Gottlob Hilscher]:

Abbildungen von Dresdens alten und neuen Pracht-Gebäuden, Volks- und Hof-Festen. Als Kupferheft zur Chronik der Königl. Sächs. Residenzstadt Dresden und des Sammlers für Geschichte und Alterthum, Kunst und Natur im Elbthale. Mit 108 Ansichten auf 94 (90 gest. und 4 lithogr.) tls. gefalt. Tafeln. Dresden, Ch. Fr. Grimmer 1835. 1 Bl. (Titelblatt), 94 Bll. (Tafeln). Quer-Gr.-8°. Marmor. Pp. d. Zt. mit grünem goldgepräg. RSchild. € 880,- Engelmann S. 463. – Bekanntes und hier vorliegend vollständiges Tafelwerk (hier auf dem Titelblatt „Kupferheft“ genannt) mit allen 108 Ansichten und Darstellungen von Dresden auf 94 gestochenen und lithographierten Tafeln. Erschienen zu den beiden geachteten Dresdener Geschichtswerken „Chronik der Königlich Sächsischen Residenzstadt Dresden“ von Gustav Klemm und „Der Sammler für Geschichte und Alterthum, Kunst und Natur im Elbthale“ von Paul Gottlob Hilscher, die beide ab 1833 in Lieferungen erschienen. – Einband etwas berieben, Ecken bestoßen. Titelblatt gering stockfleckig, mit kleinem Namenszug. Nur wenige Tafeln sehr vereinzelt minimal stockfleckig, wenige im weißen Rand gering fingerfleckig. Auch die ungefalteten Tafeln in Teilen mit 1 tls. 2 sehr weichen Falzungen. – Im Gesamteindruck sehr gut erhaltenes, vollständiges Tafelwerk.

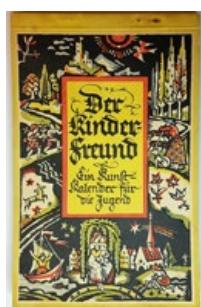


Fotografie – Atget, Eugène: E. Atget. Lichtbilder. Eingeleitet von Camille Recht. Mit 1 Porträt-Tafel als Frontispiz und 96 fotogr. Tafeln. Paris u. Lpz., Henri Jonquieres (1930). 34 S., 96 Bll. (Tafeln), 3 Bll. („Verzeichnis der Bildtafeln“). 4°. OLwd. mit schwarzgeprägtem Titel („Atget“) auf VDeckel und Rücken. € 480,–

Heidtmann 10276. – Erste dt. Ausgabe, parallel erschienen mit dem französischsprachigen Erstdruck „Photographie de Paris“ (ersch.: New York, E. Weyhe 1930). – Eins von 1000 num. Exemplaren (hier Nr. 35). – Exemplar auf Velin mit Wasserzeichen „B F K Rives“, mit dem Porträt von E. Atget von Berenice Abbott als Frontispiz und mit dem ausklappbaren Verzeichnis der Bildtafeln (3 Bll.). – Andrew Roth schreibt in seinem Buch „The Book of 101 Books“ (S. 60f): „Over time, Atget's photographs have come to be seen by many as the beginning of modern photography“. – Einband sehr gering stockfleckig, der hintere Deckel etwas stärker betroffen, Kapitale etwas bestoßen. Innen nahezu makellos. – Insgesamt von sehr guter Erhaltung.

Kinderliteratur – Der Kinderfreund. Ein Kunst-Kalender für die Jugend. 2. Jahrgang, 1925. Mit sehr zahlr. tls. fotogr. Illustrationen auf den Kalenderblättern. Hbg., Agentur des Rauen Hauses [1924]. 126 perforierte Bll. 8°. OKart. mit farb. illustr. Deckblatt von Rudolf Schäfer und kleiner Messing-Ring-aufhängung. € 140,–

Schöner Jugendkalender für 1925. Jedes Kalenderblatt zeigt im Durchschnitt drei Tage, eine Illustration und einen kurzen biographischen, lyrischen, erläuternden Text zu Wissenswertem aus Natur, Kunst und Literatur, rückseitig Gedichte, Rätsel und tls. illustr. Erzählungen. Die Illustrationen mit Porträts, Scherenschnitten, Holzstichen, Fotografien. – Innen durchgehend papierbedingt gleichmäßig leicht gebräunt. – Sehr selten.

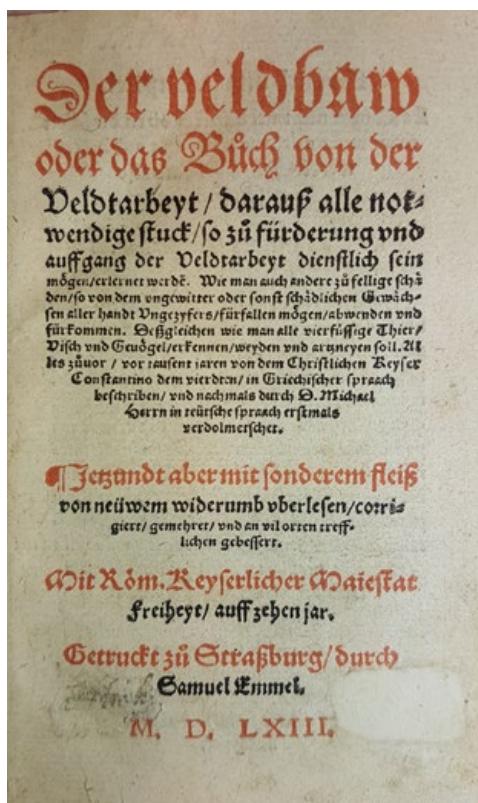


Kochkunst – Nemeth, Susanna (d.i. Susanne Wigand): Neuestes vollständigstes und geprüftes Kochbuch oder die bürgerliche Küche. Eine Sammlung von tausend Vorschriften zur Bereitung der besten, nahrhaftesten und schmackhaftesten Speisen [...] auf die einfachste und wohlfeilste Art. Nach vieljähriger Erfahrung herausgegeben. Vierte Auflage (Mit Stereotypen gedruckt). Lpz., Georg Wigand 1836. XV, 242 S. 8°. Etwas späterer, marmor. Pp. (um 1870). € 280,–

Weiss 2700. – Heinsius, Allgem. Bücherlexikon. 1846. 2. Abt., S. 78. – Pataky, S.: Lex. der dt. Frauen der Feder, Verzeichnis der Pseudonyme, S. 42, bzw. 64. – Vierte Auflage, die ein Neudruck der dritten Auflage aus demselben Jahr darstellt (ebenso XV, 242 S.; ebenso 5. Aufl. von 1841). – Interessant ist, dass in Pest bei Heckenast ebenso ein ungarisches Kochbuch mit 1001 Anweisungen von „Nemeth Zsuzsánna“ erschien („A legújabb és megpróbált

magyar szakácskönyv [...]“, Pest, Kiadja Heckenast Gusztáv 1858, 5. Aufl.; siehe Österreichische Nationalbibliothek, AC10154196). – Einband berieben und etwas bestoßen, Ecken gestaucht. Das marmorierte Papier an den Außengegenden tls. abgeplatzt, die Gelenkfunktion jedoch nicht betroffen. Innen etwas stockfleckig bzw. braunfleckig. Das Titelblatt alt hinterlegt. – Insgesamt sehr ordentliches Exemplar dieser seltenen Ausgabe.

Landwirtschaft – Geponica – Cassianus, Bassus: Der veldbau oder das Buch von der Veldtarbeyt, darauf alle notwendige stück, so zu fürderung und auffgang der Veldtarbeyt dienstlich sein mögen, erlernet werde[n]. Wie man auch andere zufellige schäden, so von dem vngewitter oder sonst schädlichen Gewächsen aller handt Vngezyffers, fürfallen mögen, abwenden und fürkommen. Deßgleichen wie man alle vierfüßige Thier, Visch und Gevögel, erkennen, weyden und artzneyen soll. Alles zuvor, vor tausent jaren von dem Christlichen Keyser Constantino dem vierdten, in Griechischer spraach beschriben, und nachmals durch D. Michael Herrn in teutsche spraach erstmals verdolmetschet. Jetzundt aber mit sonderem fleiß von neuwem widerumb überlesen, corrigiert, gemehret, und an vil orten trefflichen gebessert. Mit 1 Holzschnitt-Karte im Text. Straßburg, Samuel Emmel 1563. 228 röm. num. Bll., 23 nn., 1 w. Bl. 8°. HLdr. des 18. Jhs. mit RSchild und rotem Stärkeschnitt. € 2400,–

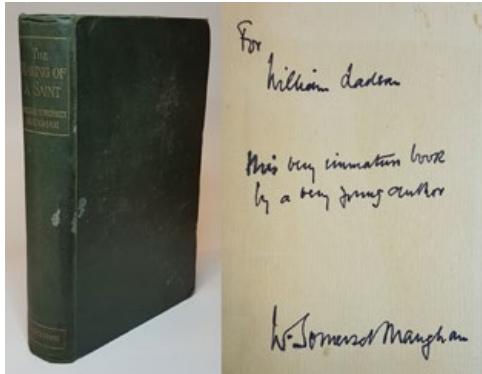




VD16, C 1422. – Eines der frühesten landwirtschaftlichen Bücher in deutscher Sprache, hier in der Bearbeitung von Ludwig Rabus. – Die erste dt. Ausgabe in der Übersetzung des Straßburger Mediziners Michael Herr (?-um 1550; NDB 8, S. 679) erschien 1545 (VD16, C 1416), nach seinem Tod überarbeitete und verbesserte der Memminger Theologe Ludwig Rabus (1523-1592) Herrs Übersetzung, sie erschien erstmalig in Straßburg 1551 (VD16 C 1417). – Die von dem byzantinischen Kaiser Konstantin VII. veranstaltete Sammelausgabe über Landwirtschaft fußt auf einem älteren Sammelwerk des Schriftstellers Bassus Cassianus (6. Jh.). Das Werk enthält unterteilt in 20 Büchern Artikel über Ackerbau und Getreide, Weinbau (Anbau, Lagerung, kulinarische u. medizinische Anwendung), Oliven, Lustgärtneri, Kräutergärtneri, giftige Tiere und Schädlinge, Tauben, Hühner, Bienen, Pferde, Rinder, Schafe, Hunde, Schweine, Fische und Weiber u. a. – Ein umfangreiches Register erschließt das Werk. – Der Holzschnitt zeigt eine Windkarte mit Europa in Süd-Nord-Ausrichtung. – Kräftiger Druck auf festem Bütten. – Einband minimal berieben, Innenspiegel erneuert. Innen nahezu makellos. Titelblatt mit kleinem Namenszug der Zeit und mit sehr kleiner, durch Bütten ergänzter Fehlstelle (dadurch nur verso geringer Buchstabenverlust: „[est AGR]ICVLTVRA“). – Im Gesamteindruck sehr gut erhaltene, seltene Ausgabe. – Exlibris.

– **Thaer, Albrecht Daniel:** Grundsätze der rationalen Landwirtschaft. 4 Bde. in 2 Bdn. Mit einigen Figuren im Text, 13 (davon 5 gefalt.) gest. Tafeln und zahlr. Tabellen im Text und auf 15 gefalt. Tafeln. Bln., Realschulbuchhandlung 1809–12. XXIV, 380, XXVIII, 272; XVI, 288, XVIII, 470 S., 1 Bl. 4°. Ldr. d. Zt. mit je 2 goldgepräg. RSchildern. € 980,–

Erste Ausgabe. – Als „systematisches, nicht fragmentarisches Werk in einem Fache, welches noch nicht wissenschaftlich behandelt war“ (aus Vorrede Bd. I, S. VI), wurden die „Grundsätze der rationalen Landwirtschaft“ zu einem der Hauptwerke der Agrarwissenschaft und Albert Daniel Thaer (1752-1828; ADB 37, S. 636ff) der Begründer dieser Wissenschaft. – Bände I-III mit eigenhändigem Namenszug von Thaer auf dem Titelblatt. Die 13 Kupferstafeln wie auf der Angabe des Titels vom 3. Band („Tafeln I bis XI. XIII und XIV.“) vorhanden, wobei Tafeln 9 und 10 auf einem Blatt aufzufinden sind. – Einbände nur minimal berieben, die Deckel leicht geworfen (d.i. verzogen). Oberes Kapital des 2. Einbands mit kleiner Fehlstelle. Innen nur sehr vereinzelt minimal stockfleckig. – Trotz der leicht geworfenen Einbände im Gesamteindruck gut erhaltene Ganzlederausgabe der Zeit, in Text und Tafeln vollständige Ausgabe.



Literatur – Maugham, William Somerset: The making of a Saint. London, T. Fisher Unwin 1898. 4 Bll., 303 S., 4 Bll. (Verlagsanzeigen). 8°. OLwd. mit goldgepräg. RTitel und Kopfgoldschnitt. € 880,– Widmungsexemplar. – Erste engl. Ausgabe von W. Somerset Maughams zweiter Buchveröffentlichung (erschienen in 2000 Exemplaren; die amerikanische Erstausgabe erschien nahezu einen Monat vorher). – Vortitelblatt mit handschriftlicher Widmung Maughams: „For William Ladson this very immature book by a very young author W. Somerset Maugham“. – Einband etwas berieben und bestoßen. Innenspiegel leimschattig, das vordere fliegende Vorsatzblatt fehlt, die 2 letzten Blätter etwas stockfleckig. Innengelenke etwas aufgeplatzt (die Gelenkfunktion nicht betroffen). – Trotz des mittleren Erhaltungszustandes der Ausgabe sehr schönes Widmungsexemplar aus der frühen Schaffensphase Maughams.

Napoleonische Zeit – Fouqué, Caroline de la Motte: Ruf an die deutschen Frauen. Die Einnahme zum patriotischen Zwecke. Bln., bei Julius Eduard Hitzig. In Commission. [1813]. 16 S. 12°. Schlichter Pappumschlag d. Zt. € 360,–

Goedeke VI, 132, 12. – Erste [und einzige] Ausgabe. – Seltene patriotische Kampfschrift der bekannten Schriftstellerin der Romantik. – „Am 17. März 1813 richtete der preußische König Friedrich Wilhelm III. einen Aufruf ‚An mein Volk‘, in dem er alle Männer zwischen 16 und 60 Jahren aufforderte, sich am Kampf gegen die französischen Besatzer zu beteiligen. [...] In diesem nationalbewegten Kontext schrieb Caroline de la Motte Fouqué ihren eigenen Aufruf ‚an die deutschen Frauen‘ und erklärte den vom aktiven Kampf ausgeschlossenen Frauen ihre staatstragende Rolle in Kriegszeiten: Sie seien Lichtbringerinnen, Helferinnen und Bewahrerinnen“ (siehe Neumann, Th. u. Barbara Gribnitz: Zwischen Romantik und Mode(rne). Caroline de la Motte Fouqué, S. 65). – Nur ein Exemplar ist in den Bibliotheken nachweisbar (siehe Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar, Sign. Hh3:17). – Lose Lage im Pappumschlag, das erste und letzte Blatt am Umschlag innen fixiert, die Blätter in den Ecken etwas geknickt und leicht gebräunt.

Theologie – Agricola, Conrad (auch Konrad Bauer): Concordantiae Bibliorum, Emendatae ac ferè novae, Das ist: Biblische Concordantz, Oder Verzeichnus der fürnehmsten Wörter, wie auch aller Nahmen,

Sprüche und Geschichten, so oft derselben in Heil. Schrift, Altes und Neues Testaments, gedacht wird, dem Alphabet nach zusammen getragen [...] Hernach aber [...] allenthalber durchgesehen [...] An den Tag gegeben durch Christian Zeis. Mit 1 Titelkupfer als Frontispiz. Ffm., Johannis Fridericus (Druck: Joh. N. Humm u. Joh. Görlin) 1674. 924 nn. Bll. Folio. Schweinsledereinband d. Zt. auf 6 Bünden, beide Deckel mit blindgepräg. ornamentalem Rahmenaufbau durch Rollen- und Stempelprägung sowie ornamentalem Mittelstück. € 880,-

VD17 1:053057X (mit identischer Paginierung der Lagen). – Titelblatt in Rot und Schwarz. – Erste umfassende deutschsprachige Konkordanz zum Alten und Neuen Testament Martin Luthers, hier vorliegend in der zweiten (Frontispiz: „Corrigiret, Vermehret unt gebessert“) vermehrten Ausgabe der Bearbeitung von Christian Zeis (Erstdruck 1658 mit 800 nn. Bll.: VD17 1:053071Q). – Der Nürnberger, später Altdorfer Drucker Conrad Agricola verlegte seine ursprüngliche Ausgabe erstmalig in Frankfurt a.M. 1610 (VD17 14:019923K), zwei weitere Ausgaben folgten in Frankfurt a.M. 1621 und 1640, bevor der Theologe Christian Zeis (1613–1689) aus Oelszschau (Rötha) die Ausgabe umfangreich bearbeitete und vermehrte. – Einband leicht berieben und etwas fleckig, Rücken am oberen Kapital mit kleinem Einriss, der Rückenbezug auf dem obersten Bund beschabt. Innen nur minimal gebräunt, das Titelkupfer randrissig. Titelblatt mit handschriftlichem Besitzvermerk, Innenspiegel mit handschriftlicher Anmerkung der Zeit. – Im Gesamteindruck sehr ordentliches Exemplar im Schweinsledereinband der Zeit.



– **Bünting, Heinrich:** Itinerarium Sacrae Scripturæ, Oder: Reise-Buch über die ganze heilige Schrift, In deren ersten Theil alle Reisen der Patriarchen, Richter, Könige, Propheten, Fürsten, Völker des alten Testaments, begriffen, und nach deutschen Meilen ausgerechnet, auch die Länder, Städte, Wasser, Berge, Thäler, so in der Bibel vorkommen [...] Im andern Theile aber über das neue Testament gezeigt [...] Nebst einem Tractat von den Münzen und Maasen in heiliger Schrift, Mit einem zwiefachen Anhange: Herrn M. Joh. Christian Herrlichs [...] und M. Wendelini Schemps Historia von dem Leben

der zwölf Apostel und der Evangelisten. Dritte Auflage. 5 Tle. in 1 Bd. Mit 1 gest. Frontispiz, 34 tls. gefalt. Kupfertafeln und 2 gefalt. Karten. Erfurt, Johann David Jungnicol, d. Ältere 1757. 24 S., 4 Bll., 6 S., 4 Bll. (Beschreibung von Jerusalem), S. 7–496 S.; 3 Bll., 298, 112, 102, 378 S., 6 Bll. 4°. Pgt. d. Zt. € 980,-

VD18 10551875. – Röhricht 774. – Ibrahim-H. 104. – Vgl. Graesse I, 572. – Dritte Erfurter Ausgabe bei Jungnicol (1. Aufl.: 1752, 2. Aufl.: 1754). – Heinrich Bünting (1545–1606), evangelischer Theologe, Geograph und Chronist, wurde durch die „Itinerarium Sacrae Scripturæ“ bekannt. Es ist sein bedeutendstes Werk, ein reich illustrierter Bericht über die heiligen Stätten Palästinas. Es wurde vielfach aufgelegt sowie in verschiedene Sprachen übersetzt. Mindestens 61 Ausgaben sind bekannt, darunter allein in englischer Sprache sechs zwischen 1619 und 1682. „Das Itinerarium ist ein typischer Lehrstuhlrreiseführer... Sie wird als die vollständigste Zusammenfassung des damaligen Wissens über die biblische Geographie betrachtet [...]“ (Van der Heijden Nr. 47, in: Cart. Helvetica 23, S. 13). – Seine Ausgabe erschien erstmalig in Helmstedt 1581. – Die Erfurter Ausgabe enthält 34 teilweise gefaltete Kupfertafeln, sie zeigen auf Plänen und Grundrissen u.a. die heiligen Stätten und Ortschaften (Jerusalem, Bethlehem, Nazareth, Ölberg, Berg Karmel, Berg Tabor, Damaskus), jüdische Tempelanlagen (u.a. Tempel Salomons) und die Porträts der Apostel und Evangelisten. Die zwei Karten zeigen Palästina und den gesamten Mittelmeerraum. – Beteiligt an vorliegender Ausgabe waren die Theologen Rudolf August Benedikt Thauer (1722–1753), Johann Christian Herrlich und Wendel Schemps. – Pergament der Zeit etwas fleckig. Text und Tafeln vereinzelt etwas gebräunt. Titelblatt mit handschriftl. Besitzvermerk der Zeit in Tinte. – Im Gesamteindruck gut erhaltene, in Text und Tafeln vollständige Ausgabe.

– **Lilenthal, Theodor Christoph:** Die gute Sache der in der heiligen Schrift alten und neuen Testaments enthaltenen Göttlichen Offenbarung, wider die Feinde derselben erwiesen und gerettet. 16 Tle. in 10 Bdn. Mit 8 (davon 1 gefalt.) gest. Frontisp., 19 gest. TVign., 1 gest. Tafel und einigen tls. gefalt. Tabellen. Königsberg, Johann Heinrich Hartung 1750–1782. 8°. HLdr. d. Zt. auf 4 Bünden mit goldgepräg. RSchildern und reicher Rückenvergoldung. € 950,-

VD18 15510034. – Erste Ausgabe. – Hauptwerk des lutherischen Theologen Theodor Christoph Lilenthal (1717–1781), der als Pastor in Königsberg wirkte. In vorliegender Ausgabe sammelte er Zweifel gegen die Echtheit der Bibel und widerlegte diese, was in diesem Umfang in der Theologie bis dato einmalig war. „Der Standpunkt, von dem aus hier die Vertheidigung des christlichen Glaubens gegen den aufkeimenden Rationalismus geführt wird, ist der des biblischen Supernaturalismus, wie er sich in den Kreisen der damaligen lutherischen Orthodoxie ausgebildet hat“ (ADB 18, 650f.). – Band 15 angebunden: „Zusätze und Abänderungen zu den ersten vier Theilen [...]“ und „[...] zum zehnten bis dreyzehnten Capitel“ [d.i. 5.–7. Tl.]. Ebenda 1778 u. 1779. Band 16 in 4 Lieferungen erschienen (1779–1782). – Einbände leicht berieben und bestoßen, Kapitale und Ecken tls. gestaucht. Innen nur sehr vereinzelt gering stockfleckig oder leicht gebräunt. – Insgesamt von guter Erhaltung, in dieser Vollständigkeit selten.

Aegis Buch- und Kunstantiquariat

Inh. Karin Bauer

Radstraße 3 · 89150 Laichingen

Telefon: +49 (0)7333 5764 · Telefax: +49 (0)7333 7554

E-Mail: aegis-laichingen@gmx.de · Internet: www.aegis-antiquariat.de

Freude an schönen Büchern und Schriften



Livius, Titus: Titi Livii deß aller redsprechsten und hochberümpsten geschicht schreiberß Römische Historien. jetzundt mit gantzem fleiß besichtigt, gebessert unnd gemehret. Welche allen Rittermessigen, Gewaltigen, Regierern der Landt und Stett, so sich inn Tugent, Mannheyt, oder Rittlichen thaten understehn zu üben, nit alleyn zu lesen lustig, sonder jenen, auch eynem jeden menschen gemeynes standts, vast nützlich, unnd zu wissen noth seindt, etc. Meyntz (Mainz). Juonem (Ivo) Schöffer (Kolophon: Getruckt in der löblichen und churfürstlichen statt Meyntz durch Juonem Schoeffer. Vollendet am zweintzgsten tag deß Hornungs ...) 1546. Fol. 12, CCCL, XCIII, 1 Bll. Original-Lederband auf 4 Bünden über Holzdeckel. Mit blindgeprägten ornamentalen Darstellungen, Sinsprüchen und Wappen. Mit 3 vier teiligen Holzschnitt-Titelbordüren und auf letztem Blatt Druckermarke von Johann Schöffer. (Einband leicht berieben u. bestoßen, Schließen erhalten, Gelenk vorn leicht angepl., erste Seiten etw. fleckig, nur gering fingerfleckig, sonst in einem sehr ordentlichen Zustand). € 1900,-

VD16 L 2109. Dritte Ausgabe der berühmten deutschen Übersetzung, der sogenannte „Mainzer Livius“, von Livius‘ Hauptwerk „Ab urbe condita“. Mit 500 Holzschnitten unbekannter Künstler. Die Übersetzungen und Bearbeitung besorgten Nikolaus Fabri von Carbach, Jacob Micyllus, Ivo Wittich und Bernhard Schöfferlin. Besitzervermerk von alter Hand auf Vorsatz. Die Holzschnitte in kräftigen Drucken.

Bibel – Biblia Sacra Veteris et Novi Testamenti, secundum editionem vulgatam. 3 Teile (in 1 Band). Basileae, Thomas Guarinus 1578. 8°. 16 Bll., 612, 251 S., 1 Bl., 3 Bll., 224 S., 36 Bll. mit 178 Holzschnitten von Tobias Stimmer. 2 (gef.) Karten Heiliges Land, 1 (gef.) Karte Paradies, 1 Karte Östliches Mittelmeer mit den angrenzenden Ländern. (cpl.). Original-Lederband auf 4 Bünden über Holzdeckel mit blindgepr. ornamentalen Motiven. (Schließen fehlen, Einband leicht berieben u. bestoßen, durchgehend mit Unterstreichungen, ebenso hintere Vors. und Titel mit umfangreichen Anmerkungen, weni-

gen Marginalien, alles von alter Hand. Nur wenig fleckig bzw. fingerfleckig. Insgesamt schönes Exemplar).

€ 1900,-

VD16 B 2644. Erste Ausgabe der Vulgata mit der kleinformatigen Folge der feinen und herausragenden Holzschnitte des Schaffhauser Künstlers Tobias Stimmer (1539–84). Rubens nutzte diese Bibel als Inspirationsquelle und bezeichnete die Holzschnitte als „ein besonderes Juwel unserer Kunst“ (Adams B, 1086). Letztes Blatt mit Druckermarke „Palma Guarinia“.

Mathesius, Johannes: Historien. Von des Ehrwirdigen inn Gott seligen thewren Manns Gottes / Doctoris Martini Luthers / anfang / Lehr / leben und sterben. Alles ordenlich der Jahrzal nach / wie sich alle sachen zu jeder zeyt haben zugetragen / Durch den Alten Herrn M. Johann. Mathesium gestelt / und alles für seinem seligen Ende verfertiget. Nürnberg, Johann von Bergs Erben 1570. 8°. 7, 212 num. Bll., späterer Kupferstich mit Luthers Porträt auf Einband innen montiert. Blindgepr. Lederband über Holzdeckeln auf 3 Bünden. (Einband stark berieben, 1 Schließe fehlt, Besitzervermerke und einige wenige Marginalien von alter Hand, zu Beginn und am Ende im Bug leicht wasserrandig, durchgängig etw. braunfleckig, kräftiger Druck und insgesamt altersgemäß in gutem Zustand). € 1800,-

Als bleibendes Vermächtnis M.s gelten seine 1566 veröffentlichten „Luther-Historien“. Dieses erste, aus 17 zwischen 1562 und 1565 gehaltenen Predigten hervorgegangene, prot. Lebensbild des Reformators diente den Lutherbiographen und Reformationshistorikern als Quelle ersten Ranges.

Actuaris, Joannes Zacharias: DE VRINIS / ACTVARII / IOANNIS ZACHARIAE FI/lij, Medici praestantissimi, libri VII, / Ambrosio Leone Nolano / interprete: [...] / Antonij Thylesij Cosentini de colori=/bus liber. / Pauli Aeginetae de Crisi & diebus de=/cretorijs, eorucß signis fragmentu./Andreae Leennij Medici epistola, in qua urinae stu=/dium, et ex ea morborum praevidentiam, [...] / commendat. Basileae (Basel), Cratandrum 1529. Kl. 8°. 8 Bll., 443 (richtig 447) S. Original-Lederband über 5 Bünden, mit goldgepr. Rückenschild. Druckermarke verso letzte Seite. (Einband berieben und bestoßen, mit Anmerkungen v. alter Hand auf Titel, Vorsatz mit Exlibris „Hopetoun“, nur wenige Unterstreichungen, insgesamt sehr gut). € 1650,-

Erste lateinische Ausgabe.

Ailhaud, Jean Gaspard de: Abhandlung von der wahren Ursache der Krankheiten, und der sichersten Art sie durch ein einziges Mittel zu heilen. Aus dem Französischen übersetzt. Straßburg, Lavraut, Franz 1777. 8°. XVI, 462 S., [5] Bll. Original-Halbleder d. Zt. (Einband berieben und bestoßen, sonst sehr guter Zustand). € 240,-

Josephin. Bibl. Wien S. 10, „Ailhaud verdankt seinen Ruf der Verbreitung eines Abführpulvers, poudre purgativ d’Ailhaud, welches er erfunden haben wollte [...] Um den Ruf seines Arcanums zu verbreiten, lies er [...] eine kleine Schrift [...] erscheinen, welche 1739 erstmals gedruckt wurde und hier in deutscher Übersetzung vorliegt.“

Sydenham, Thomas: Opera Medica. Edition novissima aliis omnibus quae praecesserunt multo emaculatior et novis additamentis ditione [...] 2 Bde. Genevae (Genf), Fratres de Tournes 1757. Gr. 8°. 4 Bll., 711 S., 496, 88, 168 S. Original-Halbleder d. Zt. (Einbände berieben und bestoßen, sonst sehr guter Zustand). € 140,-

Prinz Heinrich Fahrt und Bilder aus dem Sportleben. Hannover, Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co. 1912. Gr. 4°. 144 S. Original-Broschur, Kordelbindung mit mont. Fotodruck. (Etw. berieben und bestoßen, gering eselsohrig, erste und letzte Seiten mit Flecken oben). € 180,-



(Bentzel, Anselm Franz von): Neue Verfassung der verbesserten hohen Schule zu Mainz. (Mainz), Druckerei des St. Rochushospital Andreas Craß 1784. 8°. 13 Bll., 236 S. Späterer schmuckloser Halbleinen-Einband (restauriert) mit handschriftlichem Rückenschild. (Papierbed. gebräunt sonst gut). € 150,-

Kerner, Justinus: Das Wildbad im Königreich Württemberg. Nest Nachrichten über die benachbarten Heilquellen Liebenzell und Teinach und das Kloster Hirsau. Vierte verbesserte und vermehrte Auflage. Tübingen, Osiander 1839. Kl. 8°. 215 S. Original-Pappband d. Zt. Lithographierter Originaltitel und Rücken eingebunden. (Etw. berieben und bestoßen, sonst gut). € 140,-

Neresheim – Reichsstift Neresheim. Eine kurze Geschichte dieser Benediktinerabtey in Schwaben und Beschreibung ihrer im Jahre 1792 eingeweihten neuen Kirche, herausgegeben bey Gelegenheit dieser Einweihung. Neresheim, Bernard Kälin 1792. 8°. 144 S. mit 1 (gef.) Kupferstichplan der Kirche und 1 (gef.) Namensliste. Späterer privater Ledereinband. (Etw. gebräunt, Plan mit kleinem Einriss, sonst gut). € 160,-

Rottweil – Langen, v.: Beiträge zur Geschichte der Stadt Rottweil am Neckar. Mit drey Steintafeln. Rottweil (Rottweil), Herder'sche Buchhandlung 1821. Kl. 8°. 2 Bll., 4 Bll. Subskribenten-Verzeichnis, 444 S. mit 3 (gef.) Lithographien. Späterer Pappband. (Einband restauriert mit neuem Pappband, Besitzerst. a. Titel, sonst sehr gutes Exemplar). € 180,-

Dix, Otto: Das Evangelium nach Matthäus. Luther-Übersetzung revidiert 1956, mit der Vorrede, zum Neuen Testament aus dem Jahre 1546 von D. Martin Luther. Mit 33 Original-Lithographien von Otto Dix. Berlin, Käthe Vogt 1960. 4°. 104 S. mit Original-Lithographien. Original-Leineneinband mit Schutzumschlag. (SU angerändert, sonst sehr gutes Exemplar). € 480,-

Autographen

Wolzogen, Hans Paul von: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 18. X. 1928. 28,5 × 22 cm (mit Randläsuren). € 140,-

„Hochgeehrte Frau Gräfin! Endlich kann ich mein Werk abschließen, da ich die Originale zugeschickt bekam. Die Anstalt hat sich Mühe gegeben, u. die Facsimiledrucke sind recht gut geworden. Indem ich mir nun erlaube, zur Erinnerung an „unsere kleine ... über die Bayreuther ... im goldenen Anker“ Ihnen die drei Zeichnungen zu übersenden, bin ich [...] in Unsicherheit, was nun mit den je 30 Facsimiledrucken zu tun sei. [...] Mit ergebensten Grüßen H. Paul Wolzogen.“

Schnorr von Carolsfeld, Julius: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 22. Sept. 1809. 23 × 19 cm (kleine Fehlstelle, aber ohne Textverlust). € 800,-

Adressiert an Proclamator Weigel: „Verehrter Freund, Ihre redliche Theilnahme, die Sie lange schon in einem uns unbekannten Grade für uns alle im Herzen tragen, macht es mit zur Pflicht, auch die wichtigsten Ereignisse mitzutheilen; dieses Mahl ist der Gegenstand – der Tod unseres zweiten Sohnes, Eduards in Wien. Mein Schmerz ist groß, aber es soll keine Klage über meine Lippen kommen und wir wollen glauben [...]“

Vogeler, Heinrich: Eigenhändig geschriebene Postkarte. Mit Unterschrift. Grasberg 17. VIII. 1896. (guter Zustand). € 180,-

Postkarte an Hans Müller-Brauel (1867–1940). „... Leider müssen Sie wohl auf die Carrikaturen verzichten, da es den anderen Herrn nicht angenehm ist. Es thut mir leid; aber ich habe auch so viel um die Ohren, dass ich kaum dazu kommen könnte ...“

Mackensen, Fritz: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift „Fritz Mackensen“. 15. II. 1911. Gr. 8°. 2 ½ S. (guter Zustand). € 200,-

Brief an Hans Müller-Brauel (1867–1940). Über ein bäuerliches Trachtenkostüm für seine Frau, die an einem Kostümfest teilnehmen und die Sachen ausleihen möchte. Mit Briefkopf „Prof. Fritz Mackensen. Direktor der Grossh. S. Hochschule für Bildende Kunst, Weimar.“

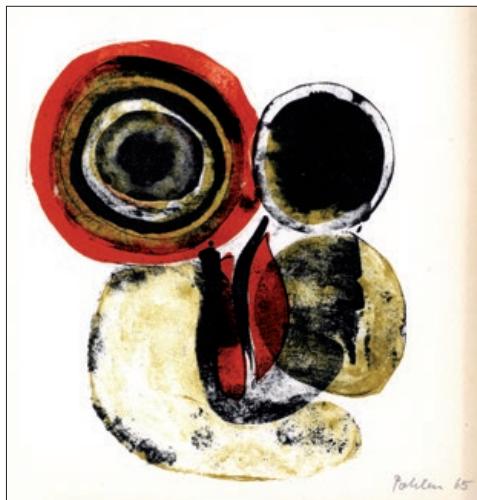
Antiquariat Knut Ahnert

Sybelstraße 58 · 10629 Berlin

Telefon: +49 (0)30 324 09 07 · Telefax: +49 (0)30 323 97 54

E-Mail: ahnert.berlin@t-online.de · Internet: www.ahnert.com

*Moderne Literatur · Illustrierte Bücher · Architektur und Kunst · Buchwesen · Film und Foto ·
Zeitgeschichte · Rowohlt Verlag · Klassische Philologie*



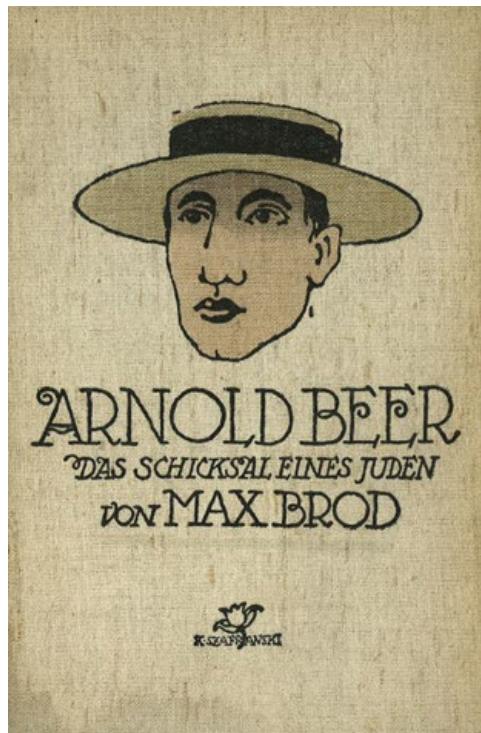
Aue, Walter / Pohlers, Dieter. COCON. Texte Walter Aue. Farblithographien Dieter Pohlers. Bln., Graphische Werkstatt 1965, Leporello (20,9 x 19 cm), 34 Bll. m. 14 signierten Origin.-Farblithographien v. Dieter Pohlers, in bedrucktem OU. € 450,-
Erstausgabe. Großartiges Künstlerbuch. Handpressendruck in 4 Farben in der Graphischen Werkstatt Berlin. Die 12 Originaltexte von Walter Aue wurden bei Walter Grützmacher in Berlin gedruckt. Eines von 46 num. u. von Aue signierten Exemplaren. Der 1934 in Plauen geb. Künstler war Meisterschüler von Ernst Schumacher. Nach seinem frühen Tod 1984 wurde sein Werk mit einer Retrospektive 1987 in Solothurn gewürdigt. Tadelloses Exemplar.

Beckett, Samuel. Glückliche Tage und andere Stücke. Dt. v. Erika und Elmar Tophoven. Ffm., Suhrkamp 1963, (= BS Bd. 98), 148 S., 2 Bll., OPp. m. OU. € 650,-

Dt. Erstausgabe. Titelblatt von Beckett signiert u. datiert 'Berlin Sep 1977'. ExLibris des Malers Hans Orlowski auf Innendeckel.

Brinkmann, Rolf Dieter. Ohne Neger. Gedichte 1965. Hommerich, collispress / Eckhardt Verlag (1966), 13 Bll., Blockbuch, schmal-4°, OKart. m. OU. u. mont. Deckelschild. € 420,-

Erstausgabe. Handpressendruck in 150 num. Exemplaren. Umschlag mit kl. Flecken. 2 (leere) Blätter (papierbedingt) etwas gebräunt, 5 Gedichtüberschriften (von 18) jeweils mit kleinen Kugelschreiberhähcken.



Brod, Max. Arnold Beer. Das Schicksal eines Juden. Roman. Bln., Axel Juncker (1912), 2 Bll., 176 S., beigebunden 16seit. Verlagsprospekt, farb. ill. OLwd. v. Lucian Bernhard. € 450,-

Erstausgabe. Kafka an Brod, 7. 5. 1912: „Lieber Max, ich habe eine solche Freude von Deinem Buch gehabt ... Du hast gefürchtet, es sei zu ruhig, aber es ist drin Leben, möchte man sagen, bei Tag und Nacht ...“ Unt. Rücken u. Deckelrand gering angestaubt, Vorsätze erneuert. Gutes Exemplar.

Dehmel, Richard. Erlösungen. Gedichte und Sprüche. Bln., Schuster & Loeffler 1898, 1 mont. Porträtfoto, 318 S., OPp. m. Deckelvignette in Gold von E. R. Weiss (auch innen als Zwischentitel), Halbleder-schuber. € 450,-

Erstausgabe. Veränderte u. stark erweiterte Fassung des Erstlingswerkes. Mit dem Exlibris von Otto Julius Bierbaum. Vorsatz mit eigenhänd. Zitat Dehmels; Texteinfügung zu S. 306 auf S. 312, ganzseitiges, eigenhänd.

Gedicht „Der Held“. Beiliegt eigenhänd. Postkarte Dehmels vom 4. 5. 11; er bestätigt einem früheren Besitzer des Buches, dass er die Verse in das Buch eingeschrieben habe. Rücken gebräunt.

Dix, Otto. Das Evangelium nach Matthäus. Luther-Übersetzung revidiert 1956. Bln., Käthe Vogt (1960), 104 S. mit 33 (23 ganzseit.) Origin.-Lithographien von Otto Dix, 4°, OLwd. m. OU. im Schuber. € 520,-

Erstausgabe. Eines von 1600 (gesamt 2000) Exemplaren. Dieses Exemplar ohne Nummer mit Widmung der Verlegerin für Hans Orlowski.

Felixmüller, Conrad. Ich sah und schnitt in Holz. Hbg., Hartung 1952, 2 Bll. u. 41 Origin.-Holzschnitte von Conrad Felixmüller, 1 Bl., Gr.-8°, ill. OPP. € 480,-

Erstausgabe. Holzschnitte aus der Nachkriegszeit 1948–1951. Eines von 300 num. Exemplaren. Schönes Exemplar.

Fielding, Henry. The History of Tom Jones, a foundling. 4 Bände. Basel, J. L. Legrand 1791, 1 Bl., XVI, 347 S., VIII, 376 S., 1 Bl., VIII, 331 S., 1 Bl., VIII, 396 S., Lederbände d. Zt. m. reicher Rückengoldprägung u. 2 Rückenschildern. € 450,-

Schöne frühe Ausgabe von Fieldings Meisterwerk, „das Lebensepos des engl. 18. Jahrhunderts“ (EA 1749). Kapitale teils etwas ausgefranst, Leder etwas berieben u. vereinzelt leicht fleckig; alter NaV.

Fried, Erich. Eigenhänd. Brief mit Unterschrift, o. O., um 1958, 1 S., 20,5×33,5 cm, sehr großzügig beschrieben, Blatt gefaltet. € 450,-

In engl. Sprache an den Kollegen und Freund Christopher Middleton. Bedankt sich für die Übersendung von dessen Gedichten, die er am Wochenende lesen will und schickt ihm Texte von Harling, Wilkins und Steiner. Beiliegen 3 Fahnenabzüge von Gedichten u. 2 Origin.-Typoskripte „Älterwerden“ (mit einer e. Anmerkung) u. „Man Quang“ (Typo-Durschlag), A 4, gefaltet.

Herold, Georg. Ich komme nicht zum Abendessen. Köln, Galerie Max Hetzler 1984, 40 unpagn. S. m. Abb., OHlwd. € 450,-

Erstausgabe. Eines von 300 (gesamt 320) Exemplaren. Vorsatz mit Widmung des Künstlers. Von bester Erhaltung.

Kreittmayr, Wiguläus Xaver Aloysius. Codex Maximilianeus Bavanicus Civilis oder neu verbessert und ergänzt- Chur-Bayrisches Landrecht. 4 Theile (in 1 Band). Mnch., Vötter 1759, 4 Bll., 116, 110, 166, 283 S., 8°, Ldr. d. Zt. m. Rückenschild u. Rückenvergoldung. € 380,-

Berühmtes Gesetzbuch (seit 1756 in Kraft) – die erste umfassende Zivilrechtskodifikation – Grundlage der bayrischen Rechtsordnung, verfasst vom Vizekanzlers des bayer. Kurfürsten – war bis zum 1. Januar 1900 in Kraft. Seiten durchgehend leicht braunfleckig, von guter Erhaltung.

Marinetti, Filippo Tommaso. I Poeti Futuristi. Con un proclama di F. T. Marinetti e uno studio sul Verso libero di Paolo Buzzi. Milano, Edizioni Futuriste di „Poesia“ 1912, 438 S., 3 Bll., mod. Pp. (roter Origin.-Umschlag eingebunden, dieser etwas wasserrandig). € 450,-

Zweite Anthologie der Futuristen. Mit fiktivem Auflagenvermerk „41° migliaio“. Beiträge von Marinetti, Paolo Buzzi, Aldo Palazzeschi, Enrico Cavacchioli, Corrado Govoni, Armando Mazza u.a. Erste Seite mit ganzseit., eigenhändiger Widmung Marinettis.

Neumann, Max. 5 eigenhänd. Briefe mit Unterschrift u. 1 eigenhänd. Abschrift, Berlin 1919, 6 S., 4°. € 350,-

Max Neumann (1885–1973), deutscher Maler, Graphiker und Illustrator. Die Briefe alle an den Kunsthistoriker Julius Meier-Graefe. Inhaltsreiche Briefe zu seinen künstlerischen Arbeiten und einer Ausstellung in der Dresdener Galerie Arnold, der er 1919 120 Gemälde für eine Ausstellung geschickt hatte. 1919 fertigte Neumann auch Graphiken für die von Meier-Graefe betreuten Marées-Drucke.

Schlaf, Johannes. Walt Whitman Homosexueller? Kritische Revision einer Whitman-Abhandlung von Dr. Eduard Bertz. Minden, Bruns 1906, 71 S., priv. Hlwd. (OU. eingebunden). € 180,-

Erstausgabe. Harsche Schmähsschrift des Whitman-Verehrers Schlaf als Reaktion auf den klinisch-forensischen Nachweis von Bertz („Walt Whitman, ein Charakterbild“), dass Whitman eine homosexuelle Disposition habe. Mit eigenhänd. Widmung des Autors. NaV.

Yeats, William Butler. A Vision. An Explanation of Life Founded Upon the Writings of Giraldus and Upon Certain Doctrines Attributed to Kusta Ben Luka. London, T. Werner Laurie 1925, XXIII, 256 S. m. Figurinen (Mondphasen) im Text; Frontispiz, 1 Taf. u. 1 mont. Holzschnittillustration von Edmund Dulac, Gr.-8°, OPP. m. mont. Rückenschild u. OU. (dieser gebräunt) € 980,-

Erstausgabe. Yeats' ausführliches Welterklärungsschema. Privatdruck für Subskribenten; in 600 num. Exemplaren bei The Dunedin Press in Edinburgh auf kräftigem Bütten gedruckt. Druckvermerk von Yeats signiert. Schönes Exemplar.

Zweig, Friderike Maria. Liber Amicorum. In Honor of her Seventieth Birthday December Fourth Nineteen Hundred and Fifty-two. Edited by Harry Zohn. Foreword by G. N. Shuster. Stanford, Dahl 1952, 1 Portr., 112 S., Kl.-8°, OKunstldr. € 180,-

Erstausgabe. Privatdruck zum 70. Geburtstag der ersten Frau Stefan Zweigs. Beiträge von M. Brod, O. M. Fontana, R. Friedenthal, H. Kesten, Th. Kramer, A. Lernet-Holenia, H. Reisiger, E. Waldinger u.v.a. Mit eigenhänd. Widmung Harry Zohns für den österr. Schriftsteller Erwin H. Rainalter „Dem Dichter und Dichterfreund“.

Antiquariat Frank Albrecht

Mozartstr. 62 · 69198 Schriesheim

Telefon: +49 (0)6203 657 13 · Telefax: +49 (0)6203 653 11

E-Mail: albrecht@antiquariat.com · Internet: www.antiquariat.com

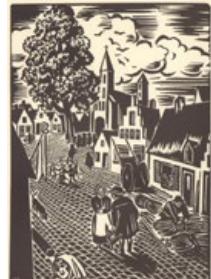
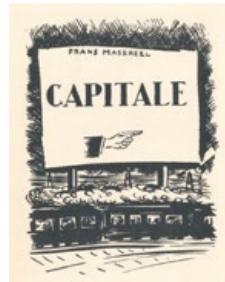
Literatur, Kunst und Politik des 20. Jahrhunderts in Erstausgaben

Frans Masereel

Masereel, Frans, Die Stadt. 4°. Blauer OHalbmaroquinbd. auf fünf Bünden mit goldgepr. Rtit., Kastenvergoldung, Kopfgoldschnitt und Buntpapierbezügen, signiert E. A. Enders, München (Ecken minimal berieben). 106 nn. Bll. mit 100 ganzseit. Orig.-Holzschnitten. (Paris, Albert Morancé u. Mchn., Kurt Wolff, [1925]).

€ 1500,-

Erste Ausgabe. – Nr. 237 von 200 Exemplaren (Gesamtaufl. 275). – Eines der expressionistischen Hauptwerke Masereels. Er liefert einen sozialkritischen Einblick in die moderne Großstadt mit allen ihren kapitalistischen und sexuellen Ausschweifungen. – Ritter B a) 17. – Schönes Exemplar auf kräftigen Vélin d'Arches im Meistereinband. – Im Druckvermerk von Frans Masereel signiert.



kehl. (Vorwort von Romain Rolland. Übers. von Paul Ammann). 2 Bände. 4°. 2 illustr. OLwdbe. XLIII, 496 SS., 2 Bll.; 3 Bll., 534 SS., 3 Bll. mit 150 Orig.-Holzschnitten von Frans Masereel. Mchn., Kurt Wolff, (1926).

€ 180,-

Erste illustr. Ausgabe. – Eins von 1500 Exemplaren (Gesamtaufl. 1600). – Masereels Meisterwerk. – Arnold, Malerbuch 569 (falscher Verlag). Göbel 657. KNLL IV, 239 (nur den Nachdruck von 1960). Rifkind II, 1868. Ritter C a) 33. Schlosser B 37. Wilpert-G. 2 17 (Wolfskehl). – Buchblöcke gering gelockert, Band I zu Beginn minimal gestaucht, sonst schönes Exemplar.

Masereel, Frans, L'Œuvre. Soixante Bois Gravés. Kl. -8°. OKart. mit OUMschl. in OCellophanumschl. 6 Bll. und 60 Orig.-Holzschnitten von Frans Masereel auf Tafeln. Paris, Pierre Vorms, 1928.

€ 250,-

Erste Ausgabe. – Nr. 472 von 500 Exemplaren (Gesamtaufl. 550). – Ritter B a) 21. – Sehr schönes, unbeschnittenes Exemplar auf kräftigem Vélin d'Arches.

Masereel, Frans, Capitale. OKart. (gering angestaubt). 40 nn. Bll. mit 66 ganzseit. Zeichnungen. (Paris, Éditions du Sablier, 1935).

€ 120,-

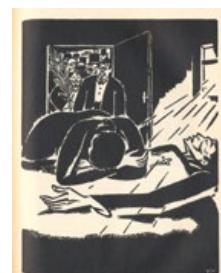
Erste Ausgabe. – Nr. 1491 von 1500 Exemplaren (Gesamtaufl. 1560). – Karikative Zeichnungen über das Großstadtleben. – Ritter B a) 24. – Aus der Sammlung Helmut Goedekemeyer mit dessen Namen auf dem Innendeckel. Gutes unbeschnittenes Exemplar.

Coster, Charles de, Die Geschichte von Ulenspiegel und Lamme Goedzak und ihren heldenmäßigen, fröhlichen und glorreichen Abenteuern im Lande Flandern und anderwärts. Deutsch von Karl Wolfs-

Hugo, Victor, Notre-Dame de Paris. Transl. by Jessie Haynes. Introduction by Andrew Lang. 2 Bände. 4°. 2 OKart. mit OUMschl. 3 Bll., XXIX, 308 SS., 2 Bll.; 3 Bll., 376 SS., 2 Bll. mit 23 Orig.-Holzschnitten von Frans Masereel. Paris, R. Coulouma für Limited Editions Club New York, 1930.

€ 280,-

Erste illustr. Ausgabe. – Nr. 995 von 1500 Exemplaren. – Arnold, Malerbuch 1445. Quarto-Millenary 13. Ritter C a) 46. – Exlibris. Stellenweise leicht gestaucht, sonst sehr schönes, unbeschnittenes Exemplar auf Vélin. – Im Druckvermerk von Frans Masereel signiert.



Jouye, Pierre Jean, Hotel-Dieu. Récits d'Hopital en 1915. OKart. (kleiner Fleck am Rücken). 2 Bll., 130 SS., 7 Bll. mit 25 Orig.-Holzschnitten von Frans Masereel. Genf, Selbstverlag, 1918. € 450,-

Erste Ausgabe. – Nr. 52 von 300 Exemplaren (Gesamtaufl. 302). – Enthält fünf Kurzgeschichten des Pazifisten. – Ritter C a) 5. – Buchblock etwas gelockert, sonst schönes Exemplar auf Vergé.



Verhaeren, Emile, Fünf Erzählungen. (Übers., von Friderike Maria Zweig). Illustr. OGanzpergamentbd. (Rückentitel minimal bereiben). 100 SS., 2 Bll. mit 28 Orig.-Holzschnitten von Frans Masereel. Lpz., Insel, 1921. € 280,-

Erste dt. Ausgabe. – Nr. 16 von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtaufl. 1100). – Fromm VI, 26213. Kritter VIII, II 12. Ritter C a) 15.I. Sarkowski 1818. Slg. F.S. II, 975. Vgl. Rifkind II, 1847 (amerikanische Ausgabe von 1924). – Vorsatz mit zeitgenössischem Besitzvermerk, sonst sehr schönes Exemplar.

Zweig, Stefan, Der Turm zu Babel. 4°. OKart. mit OUmschl. (schwacher Knick). 8 nn. Bll. mit 2 Orig.-Holzschnitten von Frans Masereel. Wien, Internationale Stefan-Zweig-Gesellschaft, 1964. € 120,-

Erste Ausgabe. – Nr. 144 von 250 Exemplaren. – Ritter B a) 83. Klawiter² C 22. Nicht bei Wilpert-G. – Zwei Blätter mit schwacher Druckstelle, sonst tadellos erhalten. – Im Druckvermerk von Frans Masereel signiert.

Walter Trier

Trier, Walter, Dandy the Donkey. Qu.-8°. Illustr. OLwdbd. 24 nn. Bll. mit 58 (37 farb.) Zeichnungen. London, Nicholson and Watson, (1943). € 900,-

Erste Ausgabe. – Das Bilderbuch zeigt die Abenteuer eines Esels bis er von einem Landstreicher an einen Zirkus verkauft wird. – Hatry 242. Neuner-W. Abb. 49 (amerik. Ausg.). Neuner-W.² 180. Phillips 242.8. Schmitz S. 129. Seeber-D. 165. Nicht im Dt. Exilarchiv, bei Lang, Sternfeld-T. etc. – Buchblock etwas gelockert, hinteres Vorsatz schwach geknickt. – Sehr selten. – Titelblatt mit ganzseit. eh. Zeichnung und zweizeiliger Widmung von Walter Trier, dat. Zürich, April 1947. – Die Zeichnung zeigt Dandy mit dem Osterhasen.

Hochstetter, Gustav, Der Weg des Geldes. Einblattdruck. Fol. 1 SS. mit 6 farb. Illustr. von Walter Trier. Bln., Wilhelm Wagner [1918]. € 180,-

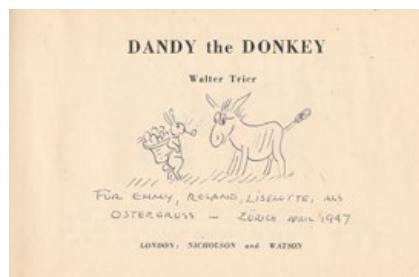
Erste Ausgabe. – Äußerst seltener Einblattdruck mit einer Werbung für Kriegsanleihen in humorvollen Versen von Gustav Hochstetter, der Redakteur der Berliner LUSTIGEN BLÄTTER war. Die Gestaltung des Flugblattes im Stil des SIMPLIZISSIMUS. – Neuner-W. Abb. 139. Nicht bei Hatry und Neuner-W.² – Gefaltet, im Falz etwas eingerissen, leicht gebräunt, sonst gut erhalten.

Jesters in Earnest. Cartoons by the Czechoslovak Artists. Preface by David Low. Kl.-4°. OLwdbd. (gering geknickt). 64 SS. mit zahlr. oft farb. Karikaturen. London, John Murray, (1944). € 180,-

Erste Ausgabe. – Mit den oft farbigen Karikaturen und Fotomontagen von Walter Trier, Adolf Hoffmann u.a. ist dies wohl der am aufwendigsten gestaltete Band des Exils. Triers antifaschistische Karikaturen, hier u.a. Goebbel als missgestalteter Fötus in Spiritus, sind bei uns weitgehend unbekannt. – Dt. Exilarchiv 2655. Hatry 249. Neuner-W. Abb. 230–232 u. 234. Neuner-W.² 181. Schmitz Abb. 85 u. S. 130. Nicht bei Lang und Sternfeld-T. – Buchblock etwas gelockert, vereinzelt schwach stockig.

Harris, Joel Chandler, Brer Rabbit. Qu.-8°. Farblithogr. Orig.-Umschlag (Vorderdeckel leicht geknickt). 31 SS. mit 16 Orig.-Farblithogr. sowie s/w Illustr. von Walter Trier. (West Drayton u. New York, Penguin Books, [1945]). € 180,-

Erste Ausgabe. – Herausragendes Bilderbuch des Exilkünstlers. Die zahlreichen Illustrationen wurden direkt auf den Lithostein gezeichnet und hiervon abgezogen. – Dt. Exilarchiv 2159. Hatry 254. Kinder-Exil-Kat. Lpz. 74. Lang 60. Phillips 11. Seeber-D. 164. – Klammerheftung entfernt, sonst gutes Exemplar. – Umschlag und die letzte Illustration von Walter Trier auf dem Stein signiert. – Selten.



Kästner, Erich, Das verhexte Telefon. Ein Bilderbuch. 4°. OHlwdbd. mit farb. Vorderdeckelillustr. von Walter Trier. 10 nn. Bll. mit 26 farb. Illustr. von Walter Trier. Bln., Williams & Co., 1931 [recte 1930].

€ 450,-

Erste Ausgabe. – Das Bilderbuch enthält vier Struwwelpetriaden in Versform, darunter die Geschichte von einem Jungen, der die Giraffen ärgert und dafür einen Satz lange Ohren erhält. Der Band wurde als eines der fünfzig schönsten Bücher des Jahres 1931 ausgezeichnet. – Slg. Brüggemann II, 471. Doderer II, 127 (falsches Jahr). Doderer-V. 768. Hatry 174. Holstein, Blickfang 196 mit Abb. Homeyer² 103. Kästner-Kat. Marbach 5.3. Kästner-Kat. Mchn. 26. Klotz II, 3208/160. Lang 27. Neuner-W. Abb. 38. Neuner-W.² 168. Schmitz S. 115. Seebass I, 1020. Stucke 1931.17. Wilpert-G.² 14. Zonneveld I, 2–10. – Sehr schönes Exemplar.



Kriegs-Album der Lustigen Blätter. XXIX. Jahrgang, Kriegs-Nummern 1–18 (= normale Nr. 32–49). Fol. Illustr. OHlwdbd. (geringe Gebrauchsspuren), ab Nr. 5 mit eingebundenen OUmschl. 2 Bll., zus. 280 SS. mit 20 ganzseit. farbigen und 27 s/w Zeichnungen von Walter Trier, dazu Illustr. anderer Künstler. Bln., Verlag der Lustigen Blätter, 1914.

€ 120,-

Erste Ausgabe. – Unter den Illustrationen auch drei Bilderfolgen Triers. – Neuner-W. Abb. 123 u. 128. Vgl. Hatry 18–24 (nur Einzelblätter). – Leicht gebräunt, sonst gutes Exemplar.

Kunst der Zeit. Zeitschrift der Künstler-Selbsthilfe. 1. Jahrgang, Ausgabe B, Heft 1–12. 11 illustr. OBrosch. in OLwdbd. (minimal lichtrandig). 288 SS. mit zahlr. Abb. (Bln.), Künstler-Selbsthilfe, 1929.

€ 180,-

Erste Ausgabe. – Seltene Berliner Avantgarde-Zeitschrift mit Texten von Max Pechstein, Nico Rost, Michel Fingesten, Robert Seitz, Hans Siemsen, als Fortsetzungsgeschichte die Memoiren des Berufsmodells Magda Edon und ein Bericht über Zensurmaßnahmen im Kinderheim Barkenhof der Roten Hilfe, wo Fresken von Heinrich Vogeler verdeckt werden mussten sowie dem „Fall George Grosz“. Mit Abbildungen von George Grosz, Käthe Kollwitz, Heinrich Zille, Max Pechstein, Karl Holtz, Willy

Jaeckel, Heinrich Ehmsen, Otto Schoff, Rudolf Belling, Rudolf Wilke, Carl Meffert, Franz Heckendorf, Walter Trier, Renée Sintenis, James Ensor, Carl Hofer, Johannes Wüsten, Jakob Steinhardt, Georg Kolbe, Conrad Felixmüller, Theodor Thomas Heine, Karl Arnold, Cesar Klein, Bruno Paul, Hans Baluschek, Jankel Adler, Max Oppenheimer, Olaf Gulbransson, Jules Pascin, Ernst Barlach, Felix Nussbaum, Diego Rivera, Frans Masereel, Otto Nagel, Alfred Kubin u.a. – Dietzel-H. III, 1697. Eberlein² II, 18237. – Sehr schön erhalten.

My [d.i. Wilhelm Meyer], Fridolins Siebenmeilenpferd. Qu.-4°. Farb. illustr. OHlwdbd. (Gebrauchsspuren). 29 SS. mit 12 ganzseit. Farbillustr. von Walter Trier. Bln., Fridolin-Verlag, (1926). € 480,- Erste Ausgabe. – Die wundervolle Fridoline Reihe gehört zu den schönsten Illustrationsarbeiten von Walter Trier. Dieser Band ist der seltenste der Reihe. – Doderer-V. 509. Hatry 128. Homeyer² 103. Klotz III, 4951/2. Lang 18. Neuner-W.² 158. Schmitz S. 112. – Gebräunt, Klammerheftung angerostet, letztes Blatt mit hinterlegtem Einriss, sonst gut erhalten.

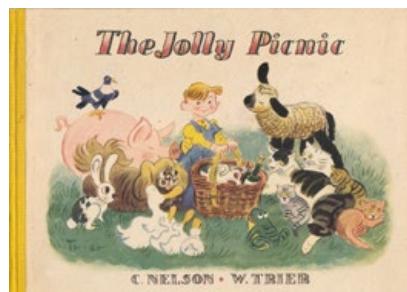
My [d.i. Wilhelm Meyer], Fridolins Zauberland. Qu.-4°. Farb. illustr. OHlwdbd. (fleckig, Kanten beschabt). 29 SS. mit 12 ganzseit. Farbillustr. von Walter Trier. Bln., Fridolin-Verlag, (1926). € 480,- Erste Ausgabe. – Bilderwelt-Kat. Köln 678. Hatry 129. Homeyer² 103. Klotz III, 4945/3. Lang 19. Neuner-W.² 158. Schmitz Abb. 27. Seebass I, 1957. Slg. Seifert 179. – Etwas gebräunt, Klammerheftung angerostet, ein Blatt mit Läsuren am Innensteg, sonst gut erhalten.

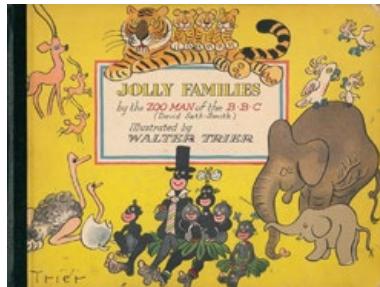
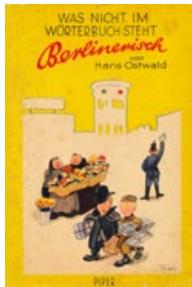
My [d.i. Wilhelm Meyer], Fridolins Harlekinder. Qu.-4°. Farb. illustr. OHlwdbd. (gering fleckig und berieben). 29 SS. mit 13 Farbillustr. von Walter Trier. Bln., Fridolin-Verlag, (1926). € 580,-

Erste Ausgabe. – Bilderwelt-Kat. Köln 677. Doderer-V. 508. Hatry 127. Klotz III, 4945/1. Lang 17. Neuner-W.² 158. Schmitz Abb. 24. – Etwas gebräunt, Klammerheftung angerostet, sonst schön erhalten.

Nelson, C[halmonelly Matthew], The Jolly Picnic. Qu.-8°. Farb. illustr. OHlwdbd. 16 nn. Bll. mit farb. illustr. Vorsätzen und 14 (1 doppelblattgr.) Farbillustr. von Walter Trier. London, Sylvan Press, [1944]. € 350,-

Erste Ausgabe. – Dt. Exilarchiv II, 10267. Hatry 250. Lang 40. Neuner-W. Abb. 72. Neuner-W.² 181. Phillips 10. Seebert-D.164 (falsches Jahr). – Sehr schönes Exemplar.





Ostwald, Hans, Berlinerisch. Kl.-8°. OKart. mit farb. illustr. Oumschl. von Walter Trier (leichte Läsuren und etwas fleckig). 202 SS., 1 Bl. mit Illustr. von Heinrich Zille, Karl Arnold und Rudolf Großmann. Mchn., Piper & Co., (1932). € 90,-
Erste Ausgabe. – Was nicht im Wörterbuch steht, Band II. – Hatry 202. Neuner-W.² 170. Steffen 400. – Schnitt gering fleckig, sonst schönes Exemplar.

Seth-Smith, David, Jolly Families by the ZOO MAN of the B.B.C. Qu.-Gr.-8°. Farb. illustr. OHlwdbd. (Ecken etwas beschabt, hinten etwas fleckig). 31 SS. mit farbigen Vorsätzen, illustr. Titel und 15 ganzseit. Farbillustr. von Walter Trier. Howell Hill, Ewell, Studley Press, [1946]. € 250,-

Erste Ausgabe. – Tally-Ho Books No. 12. – Sehr schönes Bilderbuch über Tierfamilien, aber auch Neger, Eskimos und Indianer. – Hatry 266. Lang 44. Neuner-W. Abb. 73. Neuner-W.² 183. Phillips 14. Schmitz 135. Seeber-D. 164. Trier-Kat. Hannover 72. Nicht im Dt. Exilarchiv. – Schönes Exemplar.

Skizzenbuch. Festgabe des Verbandes der Pressezeichner e.V. anlässlich seines zweiten Balles am 30. November 1929. Qu.-Kl.-8°. OLwdbd. mit Schließenbändchen und Bleistift in der Lasche. 62 nn. Bll. mit zahlr. ganzseit. Illustr. (Bln., Otto Gröner), 1929. € 280,-

Erste Ausgabe. – Mit Zeichnungen und Texten von Walter Trier, Erich Kästner u.a. – Neuner-W.² 164. Nicht bei Hatry. – Buchblock gelockert, stellenweise etwas fleckig. – Vorsatz mit eh. Bleistiftzeichnung von Kurt Balkie und eh. Gedicht von Ehm Welk, Vorsatzrückseite mit eh. Signatur von Walter Trier und anderen sowie noch eine Bleistiftzeichnung auf dem Titelblatt.

Sling [d.i. Paul Schlesinger], Kasper beim Teufel. Farb. illustr. OBrosch. (Rücken etwas eingerissen und hinten mit kleiner Eckfehlstelle). 29 SS., 1 Bl. mit 11 (1 ganzseit.) Farbillustr. von Walter Trier. Bln., Ullstein, (1923). € 180,-

Erste Ausgabe. – Kasper-Buch 4. – Hatry 105. Klotz IV, 6866/3. Lang 15. Neuner-W. Abb. 33. Neuner-W.² 155. Schmitz Abb. 38. – Gutes Exemplar.

Wiseman, Herbert, Singing Together. Qu.-Gr.-8°. Illustr. OPpb. (gering fleckig). 16 nn. Bll. mit illustr. Titel, 14 farbigen und zahlr. Schwarz-Weiß-Illustrationen von Walter Trier und Noten. London, Faber and Faber, [1946]. € 350,-

Erste Ausgabe. – Reizvoll illustriertes Liederbuch des Exilkünstlers. Von Wisemans Liedtexten ist bei uns „The animals went two by two“ sicherlich das Bekannteste. – Dt. Exilarchiv II, 12078. Hatry 268. Lang 62. Neuner-W.² 183. Phillips 15. Schmitz S. 132–133. Seeber-D. 164. – Schönes Exemplar. – Vorsatz mit eh. Widmung von Herbert Wiseman an Lily und Andrew Steward, dat. Xmas 1947.

Tarnschriften

Excentric Shampoo. Das Beste für die Haarpflege. 12°. Illustr. Oumschl. (minimal stockig) mit OBrosch. innen. 47 SS. O.O., Lloyd Parfumerie, [1939]. € 150,-



Erste Ausgabe. – Der illustrierte Umschlag täuscht eine Shampooprobe vor, drinnen dann ein Heft, das sich in mehreren Texten mit der Verfolgung der Juden in der „Krisztallnacht“ auseinandersetzt. Dabei werden u.a. Winston Churchill, Theodore Roosevelt, Herbert Hoover, Léon Blum, Sven Hedin, Alexej Tolstoi und Jules Romain mit ihren Reak-

tionen auf das Pogrom zitiert. – Dt. Exilarchiv 1293. Gittig 497. Gittig² 931. – Sehr schön erhalten. – Selten.

[Neutraler Umschlag]. 12°. 14 SS., 1 Bl. [O.O. u. Dr., 1939]. € 180,-

Erste Ausgabe. – Enthält: Heinrich Mann, Lion Feuchtwanger, Gustav Regler und Rudolf Leonhard „Deutsche Arbeiter! Ihr seid die Hoffnung!“. Der Aufruf der vier Schriftsteller wurde zuerst über den Deutschen Freiheitssender verbreitet. – Gittig 544. Gittig² 926. Mann, Verteidigung der Kultur 544 f. Nestler E 790. Nicht im Dt. Exilarchiv, Mann-Kat. Bln. und bei Hawrylchak-S. – Schnitt mit kleinem Stockfleck, sonst frisch erhalten. Ohne das Briefmarkenheftchen „100 timbres – stamps – Briefmarken“ in dem die Broschüre ursprünglich zur Tarnung lag. – Aus dem Nachlass der Familie von Jürgen Kuczynski.

Antiquariat Am Bayerischen Platz

Matthias Severin

Meraner Straße 6 · 10825 Berlin

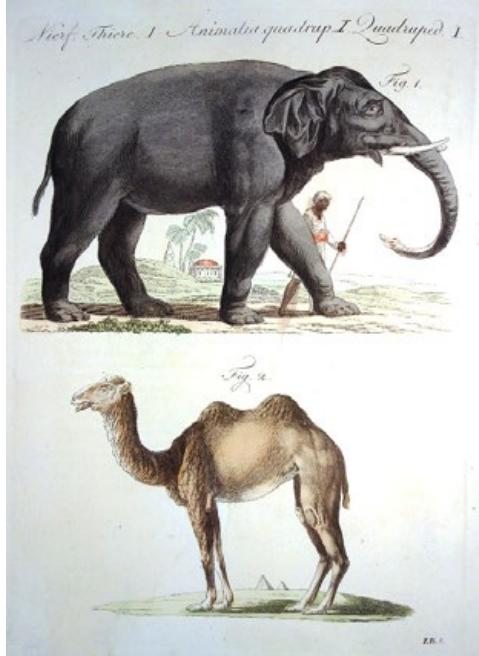
Telefon: +49 (0)30 8546545 · Telefax: +49 (0)30 85730892

E-Mail: antiquariat.severin@snafu.de · Internet: www.antiquariat-severin.de

Jörg, Ingrid: Kapitän Momme Hinrichs. Der Text und die 9 achtfarbigen Original-Linolschnitte sind von Ingrid Jörg. (Berliner Handpresse 49. Druck). Berlin: Berliner Handpresse, 1977. (24) Seiten mit sechs kleinen schwarz/weißen Vignetten im Text, sowie drei achtfarbigen ganz- und fünf achtfarbigen doppelseitigen Original-Linolschnitten von Ingrid Jörg. 34,5 × 33,5 cm, blauer Original-Halbleinenband, als Blockbuch gebunden, mit auf den Vorderdeckel gedrucktem achtfarbigen Original-linolschnitt und aufgedrucktem Titel. € 575,–
Erste Ausgabe. Dieses Buch wurde aus der Garamond-Antiqua der Schriftgießerei Stempel, Frankfurt am Main, mit der Hand gesetzt und in einer Auflage von 75 Exemplaren auf der Berliner Handpresse gedruckt. Dieses Exemplar hat die Nummer 6. Im Druckvermerk von Ingrid Jörg nummeriert und signiert. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.
– Weitere Kinderbücher und Drucke der Berliner Handpresse im Angebot.

**Bertuch, Friedrich Justin und Jacob Xaver Schmu-
zer:** 115 altkolorierte Kupfertafeln aus: Bilderbuch
zum Nutzen und Vergnügen der Jugend, enthaltend
eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen,
Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten und aller-
hand andern unterrichtenden Gegenständen aus
dem Reiche der Natur, der Künste und Wissenschaften;
alle nach den besten Originalen gewählte, gesto-
chen, und mit einer kurzen wissenschaftlichen und
den Verstandeskräften der Jugend angemessenen
Erklärung begleitet. (Erster, zweiter, fünfter und
sechster Band). Zweyte Ausgabe. Wien: B. Ph. Bauer,
ca. 1809–1814. 1 blaues Blatt Interiumsumschlag,
2 Blatt Titelsei deutsch und französisch, 115 alt-
kolorierte Kupfertafeln mit Betitelung in Deutsch,
Latein und Französisch, zumeist gezeichnet und ge-
stochen von Jacob Xaver Schmuzer, dazu je ein Blatt
Erläuterungen (recte deutsch, verso französisch).
27 × 21,5 cm, neuer schlichter brauner Kalikoein-
band, die Deckel mit schwarzblauer Strukturfolie
bezogen. € 1500,–

Wegehaupt I, 137; Wegehaupt III, 289. Hier 115 Tafeln
aus dem 1., 2., 5. und 6. Band. Die Tafeln zeigen un-
ter anderem: Vierfüßige Thiere (24 Tafeln); Vögel (20);
Fische (9); Amphibien (5); Würmer (4); Conchylien (1);
Pflanzen mit Gift- und Arzneipflanzen (25); Metalle (1);
Vermischte Gegenstände: Fabelhafte Thiere, Schiffe usw
(12). – Einband nur gering berieben. Auf der Rückseite
des Reihentitels handschriftliche Übersicht, welche Tafeln



aus welchem Band stammen und vorhanden sind. Aus der
Bibliothek des Zoologen Embrik Strand, dessen Stempel
auf der Titelsei, auf einigen Seiten im weißen Rand sowie
auf den Rückseiten der Tafeln, eine Tafel im Weißen der
Darstellung gestempelt. Einige wenige Erläuterungsblätter
im weißen Rand etwas ausgefasert, zwei davon unterlegt.
Sonst gut erhaltenes und sauberes Exemplar, die Tafeln von
bemerkenswerter Frische, Reinheit und klar leuchtendem
Kolorit. – Ein weiterer Band mit 102 altkolorierten Kupfer-
tafeln in gleicher Ausstattung auf Anfrage.

Albrecht, Erdmann Hannibal (Anonym): Neu ein-
gerichtetes Leipziger ABC und Lesebuch für Bürger-
schulen als auch zum Privatgebrauche. Mit 6 illu-
minierten Kupfern und ABC Tafeln. 5. vermehrte
und verbesserte Auflage. Leipzig: bei Johann Gottlob
Schladebach, 1825. 1 koloriertes gestochenes Fron-
tispiz, 1 gestochener Titel mit kolorierter Titelvi-
gnette, XIV, 178 Seiten, 6 kolorierte Kupfertafeln mit
je drei Bildern, 16 ABC-Tafeln (gezählt VIII, VIII) auf
stärkerem Karton. 20 × 12,5 cm, Original-Pappband,
illustriert auf Vorder- und Hinterdeckel. € 1250,–
Holzmann-B. I, 95. Wegehaupt III, 62. Die sechs Kupfer-
tafeln zeigen je drei Szenen aus den Lesestücken. I: Der



kranke Ernst, Fritz, Die Katze: II: Der böse Knabe, Pina im Obstgarten, Der Lügner; III: Lorenz und sein Lehrer, Das unvorsichtige Mädchen, Die arme Waise; IV: Das plauderhafte Mädchen, Der kleine Jakob und sein Vetter, Die lange Tafel; V: Der Vogelheerd, Christine, Karl und seine Mutter; VI: Der Kanarienvogel und der Sperling, Die Knaben und die Frösche, Das Kind und der Hund. – Einband berieben und bestoßen, ca. 3 cm große Fehlstelle am Fuße des Rückens, neuere Zueignung in Tinte auf fliegendem Vorsatz, vor allem innen noch gut erhaltenes und sauberes Exemplar.

Carroll, Lewis (d. i. Charles Lutwidge Dodgson): Alice's Abenteuer im Wunderland von Lewis Carroll. Aus dem Englischen von Antonie Zimmermann. Mit zweifundvierzig (42) Illustrationen von John Tenniel. Autorisierte Ausgabe. Leipzig: Johann Friedrich Hartknoch, (1870). 1 Titelholzschnitt, (X), 278 Seiten mit 41 Textholzschnitten von John Tenniel. 19,5 × 14 cm, dunkelvioletter Original-Leinenband mit goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel, Rücken- und Deckeldekor. € 2500,–
Wohl erste in Deutschland erschienene Ausgabe. A. Klotz I, 845/7. – Einband etwas berieben und bestoßen, Leinenbezug an den Deckeln stellenweise etwas wellig, Rücken unter Verwendung des Originals erneuert, Vorsätze erneuert, vorn unter Verwendung des Originals, sonst noch gut erhaltenes Exemplar.

Goethe, Johann Wolfgang von und Carl Heinz Roon: Goethes unbekannte erotische Epigramme mit 37 Radierungen nach des Dichters Sammlung erotischer Germanen von Carl Heinz Roon und einem Nachwort der Neuherausgeber. Venedig: Privat-Druck für den Markuskreis, 1924. 2 weiße Blätter, 77 Seiten, 37 signierte Radierungen von Carl Heinz Roon, 1 weißes Blatt. 27 × 17 cm, Original-Halbpergamentband mit goldgeprägtem Rückentitel und Vorderdeckelvignette, Deckel mit rotem Leder bezogen, Kopfgoldschnitt, Original-Schutzumschlag in Original-Papp-Schuber mit Rückentitel. € 1250,– Von diesem Werke wurden 30 Exemplare in Venedig im Jahre 1924 als Privat-Ausgabe für den Markuskreis auf der Manutius-Presse gedruckt. Carl Heinz Roon radierte die

Platten und druckte und signierte (monogrammierte) eigenhändig die Abzüge. Dieses Exemplar trägt die Nummer 11. – Gut bis sehr gut erhaltenes Exemplar.

Kant, Immanuel: Critik der reinen Vernunft von Immanuel Kant, Professor in Königsberg, der Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin Mitglied. Zweyte hin und wieder verbesserte Auflage. Riga, bey Johann Friedrich Hartknoch, 1787. XLIV, 884 Seiten. 20,5 × 13 cm, wohl zeitgenössischer mit Kleisterpapier bezogener Pappband mit goldgeprägtem Rückentitel auf rotem Rückenschild, dreiseitiger Rotschnitt. € 2800,–

Warda 60. Zweite, in Abschnitten wesentlich veränderte und erweiterte Auflage, maßgebliche Ausgabe. – Einband etwas berieben und bestoßen, Name auf fliegendem Vorsatz und Titel, dort auch ein kleiner Rundstempel, Anstreichung und Marginalie im weißen Rand auf S. 627, sonst noch gut erhaltenes Exemplar.

Bad Schwalbach – Hörnigk, Ludwig von: Langen-Schwalbacher Saurbrunnen und Bäder / Sampt deren Eigenschaft und rechtem Gebrauch / Jetzo zum andern mahl außführlich für alle und jede in 100. Fragen beschrieben und vermehrt Durch Ludwig von Hörnigk. Frankfurt am Main: Anth. Humm, 1640. 1 gestochener Kupfertitel: Schwalbacher Saur- Unndt Prodell-Brunnen Beschreibung. Ludivici vonn Hörnigk, 7 Blätter, 260 Seiten, 13 Blätter Register. 16,7 × 10,5 cm, zeitgenössischer? mit Kiebitzpapier bezogener Pappband, mit goldgeprägtem Rückentitel auf Rückenschild, dreiseitiger Rotschnitt. € 600,–

Durch Register erschlossen. – Einband nur leicht berieben und bestoßen, zwei Blätter mit nur geringfügigem Textverlust fachgerecht ausgebessert, einige Blätter im weißen Rand ohne Textverlust geringfügig beschädigt, einige Blätter mit leichtem Wasserrand, Seite 149/150 mit Einriss, die Seiten 115 bis 126 und ab Seite 175 mit Wurmängen, sonst gut erhaltenes und sauberes Exemplar.

Bronner, Franz Xaver: Schriften. Drei Bände in einem. Bände 1 und 2: Neue Fischergedichte und Erzählungen. Band 3: Frühere Fischergedichte und Erzählungen. Mit neuen Gedichten vermehrte und durchaus verbesserte Ausgabe. Zürich, bey Orell, Gessner, Füssl und Comp, 1794. 248; 310, 271 (1) Seiten, jeder Band mit je einem Gesamttitle und Sondertitel, letztere mit Vignetten von Salomon Gessner. 17 × 11 cm, zeitgenössischer Halblederband mit goldgeprägtem Rückentitel und Bandzählung auf grünen Rückenschildern, goldgeprägter Rückenschmuck, Deckel mit Marmorpapier bezogen. € 450,–

Erste Ausgabe. Wilpert-G.² 3. Hayn-Got. I, 474. – Einband leicht berieben, Rücken am vorderen Falz geplatzt, Exlibris auf Vorsatz und fliegendem Vorsatz, sonst noch gut erhaltenes Exemplar.

Für alle Beiträge sind auf Wunsch Photos erhältlich.

Antiquariat am Moritzberg

Dr. Lothar Hennighaus · Zierenbergstr. 90 · 31137 Hildesheim

Telefon: +49 (0)5121 174 40 47

E-Mail: rarebookshildesheim@web.de · Internet: www.antiquariat-hildesheim.de

Allgemeines Antiquariat mit Drucksachen aus 7 Jahrhunderten und allen Gebieten · Besuch nach Vereinbarung · By appointment only

Burnet, Thomas: Telluris Theoria Sacra, Originem & Mutationes Generales Orbis Nostri, Quas aut jam subiit, aut olim subiturus est, complectens. Accedunt Archaeologiae Philosophicae, Sive Doctrina Antiqua de Rerum Originibus. Amsterdam, Wolters, 1699. Mit 10 Textkupfern und 5 Tafeln, davon 2 gefaltete Karten. Gest. Titel mit gest. Vignette, 4 Bl., 558 S. 4°. Pergament d. Z. auf 5 durchzogenen Bünden und mit Rückenschild. € 650,-

vor seinem Tode selbst verbrannte. Die beiden Schriften (Theoria und Archaeologia) hier erstmals in einem Band vereinigt. Poggendorff I, 348f.; vgl. Brunet I, 1410f. – Gering berieben; Block gelockert und hinteres Gelenk gelöst, dadurch 2 Bl. mit Einriss am Bug; möglicherweise wurde hier ein ehemals nachgebundener Teil entfernt, der allerdings nicht unmittelbar etwas mit dem Text zu tun haben konnte, denn dieser ist komplett.

Einsiedeln

Schultheiß von Pflaumeren (hier anonym), Johann Heinrich: Libertas Einsidensis. Oder begründter kürzer Bericht vnd Beweß Daß das Fürstliche Gotthaus Einsideln in freyem Stande gestifftet: noch iemal einem Landtherrn unterworffen: sonder mit seinen selbst aignen Gerichten / Regalien, Ober- und Landsherrlichkeit versehen geweßt / und billich noch seyn solle. Mit beygesetzten etlichen solchem Beweß dienlichen Documenten. Auß etlichen besondern zu end vermeldten Vrsachen in offnen Truck gegeben. O. O. (Konstanz), o. Dr. (Johann Geng für das Kloster Einsiedeln), 1640. 2 Bl., 200, 333 S., 1 w. Bl., 8 S. Kl. 4°. Pergament d. Z. auf Holzdeckeln, mit 2 Leder-Messing-Schließen und hs. Rückentitel.

€ 1400,-

Holzmann/B. VI, 6444; VD 17 12:114194Z. – Dem Juristen J. H. von Pflaumeren (auch von Pflummern; 1585–1671) gelang es hier, die Rechte des Klosters auf Selbstbestimmung im Streit mit der (Kantons-)Regierung zu begründen und damit durchzusetzen. – Aus dem Besitz des Klosters Weingarten, mit dessen hs. Vermerk auf Titelei; das Benediktiner-Kloster im württembergischen Altdorf (heute Weingarten) war das Hauskloster der Welfen, die in der Stadt vom 9. bis 11. Jhd. auch ihren Stammsitz hatten; das Kloster wurde 1803 säkularisiert, 1922 wieder eingerichtet und 2010 endgültig von den Mönchen verlassen. – Etwas berieben und angeschmutzt; Rücken mit Einriss; teils etwas braunfleckig.

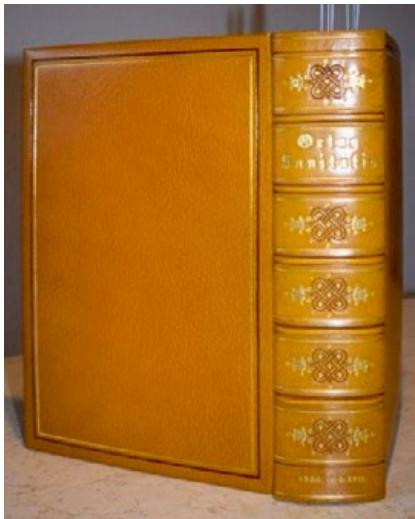
(H)Ortus sanitatis. De herbis et plantis. De animalibus et reptilibus. De avibus et volatilibus. De piscibus et natatilibus. De lapidibus et in terre venis nascentibus. Urinis et earum speciebus. 6 Teile in 1 Band. Straßburg, Reinhard Beck, 1517. Mit Holzschnitt-Titelbordüre und 1066 Textholzschnitten. 356 nn. Bl. 2°. Moderner hellbrauner Maroquinband auf 5 Bünden, mit Gold- und Braumfileten auf Deckeln, Steh- und Innenkanten sowie mit dreiseitigem Goldschnitt, gold- und braungeprägtem Rücken, dort auch mit Titel.

€ 18 500,-

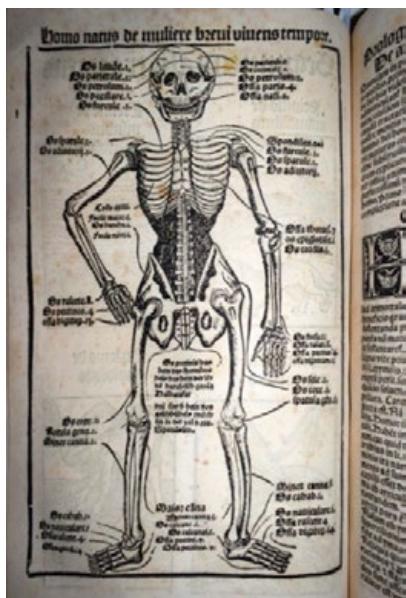


Der „königliche Cabinetsprediger“ Th. Burnet (1632/5–1715) erzählte in seinen „archaeologias philosophicas“ „etwas allzufrey und unvorsichtig von der Historie der Schöpfung, von dem Fall der ersten Eltern, insbesondere der Eva“, und „zog sich dadurch mächtige Feinde auf den Hals“ (Jöcher I, 1505); in seinen „seltsame(n) Meinungen“ (ibid.) findet sich kaum eine durch Erkenntnisse der Wissenschaft angekränkelte These, was aber durch festen Glauben, alphilologische Lektüre, Mythologie und Spekulation ersetzt wird. Kurz: Wer über die tellurischen Verhältnisse vor der Sintflut oder im Paradies sich unterrichten will, wird hier fündig. Neben diesem seinem Hauptwerk war Burnet auch Verfasser theologischer und medizinischer Werke, von denen er jedoch manche kurz





Sechste Ausgabe insgesamt und die vierte Straßburger. – Nissen 2366 (im Vergleich zu Abb. der Mainzer Ausgabe „neue im zool. u. mineral. Teil, die Genreszenen mit elsäss. Kostümen“); vgl. Bibl. Palatina E 22.3 (Augs. von 1491); Krauss 200, 172 (Expl. mit identischer Kollation; diese Ausgabe ist „almost entirely rewritten and elaborated“); vgl. Tenschert 34/35 (frühere Ausgaben); vgl. Slg. Schäfer #44 (zur Ausgabe von 1491: „das umfangreichste Nachschlagewerk über die Heilwirkung von Substanzen aus der Pflanzen- und Tierwelt und dem Reich der Mineralien“); vgl. BM STC, S. 418 (diese Ausgabe nicht angeführt).



Der Drucker R. Beck ist der Schwiegersohn und Nachfolger des Straßburger Erstdruckers Prüss. Die Holzschnitte sind weitgehend übernommen von der Mainzer Erstausgabe von 1491, damit bis auf wenige Ausnahmen (z. B. Titelbordüre) die gleichen wie in den früheren Prüss-Ausgaben, „Though

Klebs attributes the title-border to Urs Graf, it is now considered to be the work of Baldung Grien“ (Krauss ibd.). – Der Meistereinband am Innendeckel signiert von <Emilio> Brugalla <Turmo> (1901–87), datiert 1959; dort auch die Buchhändlermarke von G. Molina, Madrid.



Insgesamt ein wohl erhaltenes Exemplar, nur teils gering gebräunt bzw. wasserrandig; 1 Bl. mit Braunfleck; sehr wenige, kurze und verblasste hs. Glossen; erstes Textblatt mit ergänzter Fehlstelle am weißen Fußrand; unteres Drittel des Titelblatts fehlt und ergänzt; dabei mit Präzision und nahezu unmerklich die Fehlstellen von Bordüre und Text/ Jahreszahl nachgezeichnet.



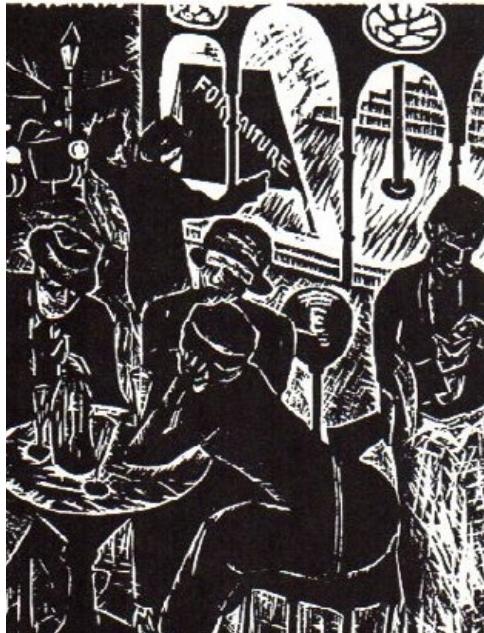
AS – Antiquariat Schröter

Inh. Uta-Janine Störmer · Lüner Bachstrasse 3 · 59427 Unna

Telefon: +49 (0)2303 539406 · Mobil: +49 (0)170 4751933

E-Mail: post@antiquariat-schroeter.de · Internet: www.antiquariat-schroeter.de

Bibliophile Bücher · Autographen · Signierte Bücher · Vorzugsausgaben · Pressendrucke



Originalgraphik – Hirsch, Karl-Georg: Original-Graphik. „für Jens“. Technik: Holzschnitt. Blattgröße: ca. 30 × 18,7 cm, Druck auf gelblichen Papier. Nummeriert: 17/30. € 400,–

Unterhalb der Graphik vom Künstler signiert, betitelt und mit Jahreszahl versehen (93).

Vorzugsausgabe – Janssen, Horst: Der Wettlauf zwischen Hase und Igel auf der Buxtehuder Heide. Faksimile-Ausgabe des im Privatbesitz befindlichen Originals. Mit Original-Radierung. Pfullingen, Günther Neske Verlag, 1973. € 400,–

18 nn S., Folio, geprägter OHalb-Leinen m. transparentem Umschlag um den Originalumschlag. Durchgehend mit farbigen ganzseitigen Abbildungen. Vorliegend: Exemplar der Vorzugsausgabe B mit einer montierten Originalradierung („Porträt Friederike“) von Janssen. Diese ist nummeriert (13/100), signiert und mit Jahreszahl (73) versehen. Lose eingelegt ist ein plattdeutsches Textblatt der Geschichte. Der Umschlag mit kleineren Randeinrissen. Gutes Exemplar.

Originalgraphik – Meyer, Alfred Richard (Hg): Der Venuswagen. Eine Sammlung erotischer Pri-

vatdrucke mit Original-Graphik. Erste Folge: J.-K. Huysmans – Gilles de Rais. Band IX der Reihe. Berlin, Fritz Gurlitt Verlag, 1919. 40(2) Seiten, mit 16 OLithographien von Willi Geiger, ca 31 × 26 cm (HxB), OHalb-Pergament mit goldgeprägtem roten Seidenbezug (dieser auf festem Karton gespannt) und Horn-Buchschließen. € 600,–

Kopf-Goldschnitt, Fadenheftung, Büttenpapier. Goldgeprägter Rückentitel. Die ganzseitigen Illustrationen außerhalb der Paginierung. Eines von 700 Exemplaren der Normalausgabe (es gab 35 in Leder gebundene). Exemplar Nr.: 103. Darunter von Geiger signiert. Der empfindliche Seidenbezug ist nahezu neuwertig. Ein sehr gutes Exemplar. Besonderheit: die erste Graphik ist ebenfalls mit Bleistift signiert. Die Reihe wurde schon kurz nach ihrem Erscheinen Opfer der Zensur und beschlagnahmt.

Signatur – Celan, Paul eigentl. Paul Antschel (1920–1970): Von Schwelle zu Schwelle. [Signiert]. Gedichte. Deutsche Verlags-Anstalt, 1968. € 1200,–

103(6) S., goldgeprägtes OLeinen. 5. Auflage, vom Autor handschriftlich signiert.

Signatur – Schinnerer, Adolf: Der achtzehnte Psalm. München, Julius Schröder Verlag, 1921. 14 nn Blatt, 39 × 33 cm (HxB), goldgeprägter OHalb-Pergamentband auf Bünden. € 280,–

Kopf-Goldschnitt. Von Adolf Schinnerer wurden der Text und die Illustrationen in Stein gezeichnet. Druck auf Bütten mit Wasserzeichen des Verlags. 9. Band der Reihe: Meisterwerke der Weltliteratur mit Originalgraphik. Auflage: 175 Exemplare. Vorliegend Nr. 86. Im Impressum von Schinnerer mit Bleistift signiert. Mit Stempel der Buchbinderei ‚Knorr & Hirth, München‘. Einige wenige Stockflecken auf den Blättern. Ein gutes Exemplar.

Signatur – Der Rabe – Magazin für jede Art von Literatur: Der ‚Arno-Schmidt-Rabe‘. Nr. 12. Mit signierten Beiträgen von Hans Wollschläger, Robert Gernhardt und Peter Rühmkorf. Zürich, Haffmans Verlag, 1985. 212(12) Seiten, OKar-toniert. € 120,–

Mit Illustrationen. Briefe, Gedanken und Gedichte an und über Arno Schmidt. Sehr gutes Exemplar. Fine copy. Signed by Gernhardt, Rühmkorf, Wollschläger.

Technik – Eytelwein, Johann Albert: Handbuch der Mechanik fester Körper und der Hydraulik. Mit vorzüglicher Rücksicht auf ihre Anwendung in der Architektur. Mit 60 Holzschnitten und 5 gefalteten Kupfertafeln. Berlin, Lagarde, 1801. XXIV, 498 Seiten, neuerer Pappband mit goldgeprägtem Rückenschildchen. € 350,–

Roter Rundum-Farbschnitt. Sehr gutes, festes und sauberes Exemplar. Neuer Einband und Vorsätze. Titel schwach fleckig. Gutes Sammlerstück.

Originalgraphik – Freksa, Friedrich (1882–1955): Li Tai Po. Ein Gedicht. Mit 10 signierten Original-Radierungen und elf Zeichnungen von Richard von Below. München, Georg Müller Verlag, 1923. 72(2) Seiten, 29 × 22cm, gelber OPappband mit Titel- und Rückenschild. € 790,–

Buchdruck: Mänicke & Jahn, Rudolstadt. Druck der Radierungen außerhalb der Seitenzählung auf Japanpapier: Bruckmann, München. Zeichnungen im Text schnitt Albert Fallscheer, München, nach Vorlagen des Künstlers. Einmalige, nummerierte Auflage von 200 Exemplaren. Aus der Reihe ‚Welttheater. Meisterdramen mit Originalgraphik: Band 6‘. Buchrücken etwas verblasst, sonst frisch und sauber. Schönes Exemplar. Fine copy. With ten signed original etchings by the artist.

Originalgraphik – Rops, Félicien (1833–1898): Oute-Kat (auch: Oude-Kate). Kartoffelschälerin. Original Vernis-Mou. Aus der Vorzugsausgabe „PAN“. Unterhalb der Graphik mit rotem Stift signiert. Ca 26 × 19,5 auf 52 × 33cm, 1895. Druck auf Japanpapier. Berlin, Verlag PAN. € 260,–

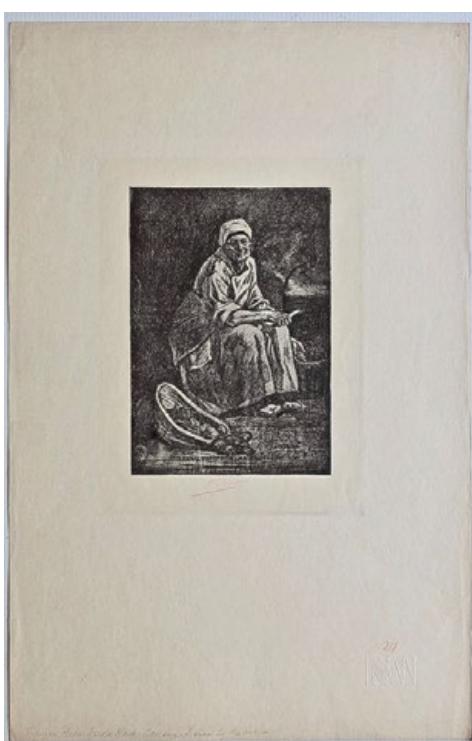
Veröffentlicht in PAN 1. Jahrgang April/Mai 1895. PAN-Trockenstempel und Nummerierung „27“ sowie schriftliche Angaben zum Künstler im Blattunterrand. Im Rand gering knitterig, sonst sehr frisch.

Originalgraphik – Schad, Christian (1894–1982): Original-Holzschnitt: Délibération. (Beratung). Mit Bleistift voll signiert und mit dem handschriftlichen Hinweis „impression faite à la main“ versehen. Genf, Handdruck durch den Künstler, 1917. Druck auf dünnem, alten Papier. Abbildungsformat: 15,9 × 12 cm. € 19 000,–

Auflage: 2 Exemplare. Signed by the artist. Limited for 2 copies. Framed. Die Graphik befindet sich in einem sehr guten Zustand. Professionell gerahmt unter Museumsglas. Es handelt sich um die Auflage von 1917, von der nur 2 Drucke aus der Zeit bekannt sind und von Schad eigenhändig hergestellt wurden. Signed by the artist. The first print by the artist made in 1917. Limited for 2 copies. Die Graphik befindet sich trotz des minderwertigen Papiers in einem guten Zustand. Auf der Bildseite lichtrandige Spuren eines alten, kleineren Passepartouts (23,5 × 18,5 cm). Durch die Art des Druckes mit Unikatcharakter. Fine copy. Die Abbildung stammt aus: Richter, Christian Schad. Druckgrafiken und Schadographien 1913–1981.

Originalzeichnung – König, Ralf: Original-Zeichnung. In: Sie dürfen sich jetzt küssen. Reinbek, Rowohlt Verlag, 2005. 138 Seiten, OTaschenbuch. € 90,–

Durchgängig mit s/w-Abbildungen der Comics. Leicht schief gelesen. Auf der Rückseite des Titeleinbandes die unikate, signierte Zeichnung. Gutes Exemplar. Good copy with an original drawing.



Antiquariat Atlas

Dr. Ulrich Lölke

Hoheluftchaussee 29 · 20253 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 85 12 700

E-Mail: atlas@hamburg.de · Internet: www.antiquariat-atlas.de

Geographie · Reisen · Ethnologie · Ortsgeschichte und Landeskunde · Philosophie · Bibliophilie

Trinkwasser – Harnisch, Johann Andreas. Medicinisch-practische Untersuchung der Frage: Was von dem heut zu tage mode seyenden Wassertrinken zu halten? Nebst einer Betrachtung über die Quellwasser zu Gera, mit dem Grundrisse gestochen, und in einer Abhandlung vorgestellet und entworfen. Leipzig, Lankischens Buchhandlung, 1760. Leder einband, goldgeprägter Rücken, kl-8°, [2] 128 S., 1 mehrfach gefaltete Tafel mit einem Kupferstich; – Kanten berieben, Ecken bestossen, Tafel etwas randrissig, Bindung gebrochen, insgesamt gutes Exemplar. € 540,–

Der Geraer Stadtarzt Johann Andreas Harnisch untersucht hier ausführlich die medizinische Bedeutung des Wassers

bei innerer und auch äußerer Anwendung und diskutiert diese im Vergleich zum Wein und Bier. Harnisch ist selbst wohl kein Anhänger des kurenden Wassertrinkens. Besonders interessant sind die Ausführungen zur Geraer Wasserversorgung.

Armen-Verordnung – Graf zu Sayn und Wittgenstein, Christian. Verfügung/ Verordnung zur Regelung der Armen-Baumwollen-Spinnerey/ Berlenburg den 30ten Aprilis 1785. Berlenburg, Selbstverlag, 1785. Einblattdruck, 36×44 cm, gefalzt, 3 S. bedruckt, unbeschnitten; – leicht gebräunt und wasserrandig, kleinere Klebereste, guter Zustand. € 140,–

Den Anlaß zu diesem Gewerbe [der Baumwollspinnerei] gab die billige Arbeitskraft der armen Gebirgsbewohner.

Seuchenpolizei – Graf zu Sayn und Wittgenstein, Casimir. Eine viehseuchenpolizeiliche Anordnung/ Berlenburg den 22. Febr. 1732. Berlenburg, Selbstverlag, 1732. 3 lose Blätter, gefalzt, 21×36 cm, 12 S. bedruckt, unbeschnitten; – leicht gebräunt, kleinere Klebereste, guter Zustand. € 140,–

Die Verfügung gibt detaillierte Hinweise zur Kontrolle der Viehbestände, zur Behandlung bei Befall, zur Karantäne der Tiere, zur Herstellung von Wundsalben usw.



Chirurgie – Schjerning, Otto Karl et al. Die Schußverletzungen. [Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen. Ergänzungsband 7. Archiv und Atlas der normalen und pathologischen Anatomie in typischen Röntgenbildern]. Hamburg, Gräfe & Sille, 1913, 2. Auflage. Halbleinen, 4°, XI, 191 S., 74 Textabbildungen, 4 z. T. gefaltete Tafeln sowie 39 Tafeln mit Röntgenbildern als Originalabzüge auf Fotopapier; – Kanten berieben, Deckel etwas fingerfleckig, insgesamt gutes, festes Exemplar. € 360,– Umfangreiche Studie über Geschosse und Kugeln und die von ihnen hervorgerufenen Verletzungen.



Malerei – Mittermeier, L. L. [Ludwig; eigentlich Mittermaier]. Handbuch der Zeichnen- und Mälkerkunst. [Mit einer sehr frühen Darstellung des Daguerreotypen]. Nordhausen, Ernst Friedrich Fürst, 1843. Pappband der Zeit, kl-8°, VI [1] 336 S., 2 gefaltete Tafeln mit 25 Figuren; – Kapitale etwas bestoßen, Papier durchgehend etwas gebräunt und fleckenspätig, gutes Exemplar. € 1400,–

„Den schönsten und lohnendsten Beruf aber fand M. in der Glasmalerei, in welcher Kunst er die Technik so eigentlich für sich neu erfinden mußte. Alles aus sich selbst schaffend bereitete er selbst alle Farben ... construirte seinen Brennofen, dachte Tag und Nacht über Verbesserungen nach allen Seiten, erfand neue Pigmente, besonders ein schönes Tiefblau und Abstufungen der Fleischtöne usw.“ [ADB 22].

Buchbindetechnik – Kersten, Paul. Der exakte Bucheinband. [Beiwort von L. Sütterlin]. Halle, W. Knapp, 1923. 4. verbesserte Auflage. Pappband, gr-8°, [2] 143 S., 1 Frontispiz, 137 Abbildungen, 21 Tafeln, 32 montierte Papiermuster, 1 beigelegtes Notizheft mit Seminarmitschriften; Einband etwas berieben, Papier gebräunt, zahlreiche handschriftliche Einträge, gutes Exemplar. € 140,–

Holzwirtschaft – Ellis, Wilhelm [William]. Von Erbauung des Zimmerholzes. Oder, die vorzüglichste Art, verschiedene Länderyen mit gutem Zimmerholze zu versehen. Nach der vierten Englischen Ausgabe ins Deutsche übersetzt und hrsg. von H. v. F. P. [d. i. Peter Graf F. von Hohenthal-Königsbrück]. Leipzig, Carl Ludwig Jacobi, 1752. Pappband der Zeit, 8°, 10 Bl., 541 S., 11 Bl. Register, zahlreiche gestochene Vignetten im Text; – Kanten berieben, Gelenke etwas angeplatzt, Namenseintrag auf dem Innendeckel, Papier zum Teil etwas fleckenspätig, gutes Exemplar. € 380,–

Mathematik – Vollimhauß, David Andreas. Geometrisch-arithmetisches Lehrbuch für Liebhaber und Anfänger; in practischen Ausrechnungen dargestellt, und durch Figuren erläutert. Hannover, Johann Wilhelm Schmid, 1783. Pappband der Zeit, 8°, [8] 267 S.; – Einband stärker berieben und bestoßen, Papier zum Teil etwas braunfleckig, gutes Exemplar. € 400,–

– Stegmann, Friedrich Ludwig. Lehrbuch der Variationsrechnung und ihrer Anwendung bei Untersuchungen über das Maximum und Minimum. Kassel, J. Georg Luckhardt, 1854. Privater Pappband der Zeit, gr-8°, XVI, 417 S., 2 gefaltete Tafeln; – Kanten berieben, wenige Bleistifteintragungen, 1 Lage etwas gelockert, gutes Exemplar. € 380,– Friedrich Ludwig Stegmann, geb. 1813 in Frankfurt a. M.; gest. 1891 in Marburg, wurde zuerst in Medizin promoviert, arbeitete als Hilfslehrer in Marburg und wurde dort in höherer Mathematik promoviert und habilitiert; er arbeitete weiter als Lehrer und wurde erst 1848 ordentlicher Professor für Mathematik.

Pferdeliebhaber – Buschendorf, Karl Friedrich [und Conrad Gustav Philipp von Arnim]. Dikzionär für Pferdeliebhaber, Pferdehändler, Bereiter, Kur- und Hufschmiede, oder vollständiges Handwörterbuch der sämtlichen Roßkunde usf. 1. bis 4. Theil. 4 Bände [alles]. Leipzig, Friedrich Gotthelf Baumgärtner, 1797, 1801, 1806. Halbledereinbände, Lederecken, blaue [Bd. 3 marmorierte] Deckel, Farbschnitt, montierte Rückenschildchen 8°, 1: XXIV, 734 S., 2 gefaltete Tafeln / 2: 717 S., 1 Bl, 2 gefaltete Tafeln / 3: 798 S., 2 gefaltete Tafeln / 4.1: VI, 312 S.; 4.2: XVI, 388 S., 2 Bl; – Deckel berieben und mit kleineren Beschädigungen, Papier in Bd. 4 stärker gebräunt, Tafeln und Papier überwiegend in sehr gutem Zustand, Bände 1+2 einheitlich gebunden, Bände 3+4 leicht abweichend. € 1200,–

Das Werk geht zurück auf den berühmten, 1776 erschienenen „Cours d' hippiatrique“ bzw. dessen Neuedition „Dictionnaire raisonné d' hippiatrique, cavalerie, manege et marchalerie“ des französischen Tierarztes Philippe-Etienne La Fosse. Eine erste deutsche Übersetzung erschien 1787–88 in der Übersetzung von Johann Knobloch als „Lehrbegriff der Pferdarzney“. Buschendorf verspricht hier, er habe diese Werke „ganz neu, unter Beihilfe der neuesten, besten deutschen, englischen und französischen Schriftsteller bearbeitet.“

Tirol – Paukert, Franz [Hrsg]. Die Zimmergotik in Deutsch-Tirol. 6 Sammlungen. [I. + II. Südtirol; III. Nordtirol; IV. Schloss Tratzberg; V. + VI. Nachlese. So vollständig]. Leipzig, E. A. Seemann, 1893 bis 1897, 2.+4. Auflage Halbleinenmappen, 2° [43×30cm], 6 Mappen mit jeweils 1 Doppelblatt Text und 32 Tafeln, insgesamt 192 Tafeln mit zahlreichen Abbildungen; – Mappen berieben und z.T. etwas fleckig, Titelblätter und einige Tafeln etwas randgebräunt oder stockfleckig, Papier insgesamt etwas gebräunt, ordentliche Exemplare. € 380,–

Kirchenarchitektur – Otzen, Johannes. Ausgeföhrte Bauten von Johannes Otzen. 8 Lieferungen in 7 Mappen. 160 Tafeln [vollständig]. I. und II. Band. Berlin, Ernst Wasmuth, 1894–1905. 7 Halbleinenmappen, 2°, Textteil Bd. I: 3 Bl. 9 S. / Bd. II: 2 Bl, 7 S., zusammen 160 Tafeln [auf 139 Blättern] mit überwiegend photographischen Darstellungen sowie Rissen und einigen Farblithographien, z.T. gefaltete Doppel-Tafeln; Mappen bestoßen, Mappen und Papier durchgehend etwas stockfleckig, kleinere Randeinrisse, einige Falze eingerissen. € 980,–

Johannes Otzen prägte als Architekt vor allem den evangelischen Sakralbau im späten 19. Jahrhundert. In Berlin, Hamburg, Wiesbaden und Kiel entstanden einige bedeutende Kirchenbauten.

Bibliophiles.de

ASKU Sven Uftring e. K.

Wilhelm-Leuschner-Straße 2 · 61231 Bad Nauheim

Telefon: +49 (0)6032 998 24-0 · Telefax: +49 (0)6032 998 24-11

E-Mail: info@asku.de · Internet: www.bibliophiles.de

Bibliophile Editionen · Pressendrucke · Künstler- und Unikatbücher · Illustrierte Bücher · Originalgrafiken

Edition Tiessen – Cicero: Vom Maß des Lebens. Mit 3 Original-Radierungen von Aurelie Nemours. 62. Druck der Edition Tiessen. 1991. € 240,-
Eins von 90 nummerierten und signierten Exemplaren der Normalausgabe (Gesamtaufl.: 135 Expl.). Nahezu neuwertig.

Edition Tiessen – Vorzugsausgabe – Hebbel, Friedrich: Aphoristische Unterhaltung mit mir selbst. Mit 6 Original-Radierungen von Friedhard Kiekeben. 68. Druck der Edition Tiessen. 1992. € 480,-
Eins von 25 nummerierten und signierten Exemplaren (Gesamtaufl.: 99 Expl.) mit zusätzlichen Abzügen der Radierungen ohne Farbe auf ein kräftigeres Bütten. Schuber mit wenigen Fleckchen – Buch und Suite neuwertig.

Edition Tiessen – Stifter, Adalbert: Über das Große und Kleine. Mit 3 signierten farbigen Radierungen von Ferdinand Springer. 1. Druck der Edition Tiessen. 1977. € 580,-

Eins von 100 nummerierten und signierten Exemplaren (Gesamtaufl.: 115 Expl. – tatsächlich wurden nur etwa 60 Expl. gedruckt). Radierungen wie üblich mit leichtem Abklatsch, sonst nahezu neuwertig.

Fuchstaler Presse – Goethes Weimar. Mit 6 bezeichneten und signierten (2 davon farbig kolorierten) Holzschnitten von Margarete Geibel verbunden durch Aussprüche und Gedichte von Joh. Wolfgang von Goethe, seinen Freunden und Zeitgenossen. 16. Druck der Fuchstaler Presse. 1986. € 480,-
Eins von 50 nummerierten Exemplaren. Sehr gut erhaltenes Exemplar dieser seltenen Edition.

Handgeschriebenes Buch – Coufal, Günter: Die Mütter des Herkules. Mit einem Titelkupferstich und einem 7-teiligen Kupferstich als Leporello von Jürgen Czaschka. il bulino. 1997. € 680,-
Eins von 30 nummerierten und signierten Exemplaren, die jedes vom Künstler mit der Hand geschrieben wurden. Handeinband in Halbleder von Günther Halbach. Rücken minimal aufgehellt, der einfache Kartonschuber etwas fleckig, sehr gut erhaltenes Exemplar dieser seltenen und außergewöhnlichen Edition. (Abb. s. rechts oben)

Leipziger Bibliophilen-Abend – Aischylos: Die Perser. Mit 5 Radierungen (davon 1 signiert) von Michael Triegel. 18. Leipziger Druck. 2008. € 480,-
Eins von 150 nummerierten und signierten Exemplaren (Gesamtaufl.: 180 Expl.). Nahezu neuwertig.

Leipziger Bibliophilen-Abend – Brecht, Bertolt: Freiheit und Democracy oder der anachronistische Zug. Mit 6 signierten Kupferstichen von Baldwin Zettl. 16. Leipziger Druck. 2006. € 450,-
Eins von 150 nummerierten und signierten Exemplaren (Gesamtaufl.: 180 Expl.). Sehr schönes Exemplar.

Leipziger Bibliophilen-Abend – Johannes von Saaz: Der Ackermann und der Tod. Mit 7 Steindrucken von Rolf Münzner. 10. Leipziger Druck. 2000. € 480,-
Eins von 150 nummerierten und signierten Exemplaren (Gesamtaufl.: 180 Expl.). Der empfindliche Schuber mit kleineren Bereibungen, das Buch sehr gut erhalten.

Leipziger Bibliophilen-Abend – Reihe „24 x 34“.
Adel Karasholi: Der Weinberg Erde. Mit 1 Farbserigraphie von Joachim Jansong. Heft 2 der Reihe „24 x 34. Blätter zu Literatur und Graphik“ des Leipziger Bibliophilen-Abends. 1986. € 140,-
Eins von 50 nummerierten und von Autor und Künstler signierten Exemplaren. Gut erhalten.

Leipziger-Bibliophilen-Abend – Reihe „24 x 34“.
Uta Mauersberger: Gedichte. Mit 1 Holzschnitt von Egbert Herfurth. Heft 10 der Reihe „24 x 34. Blätter zu Literatur und Graphik“ des Leipziger Bibliophilen-Abends. 1989. € 100,-
Eins von 50 nummerierten und von Egbert Herfurth, Uta Mauersberger und Günter Jacobi signierten Exemplaren. Gut erhalten, hier ein Beleg-Exemplar.

Leipziger-Bibliophilen-Abend – Reihe „24 x 34“.
Horst Hussel: Damengespräche. Mit 2 Radierungen von Horst Hussel. Heft 22 der Reihe „24 x 34. Blätter zu Literatur und Graphik“ des Leipziger Bibliophilen-Abends. 1995. € 180,-
Eins von 48 nummerierten Exemplaren (Gesamtaufl.: 60 Expl.). Gut erhalten, hier ein e.a.-Exemplar.

manus presse – Vorzugsausgabe – Bense, Max: Poetische Abstraktionen. Gedichte und Aphorismen. Mit 1 nummerierten und signierten Original-Kalt-nadelradierung von Paul Wunderlich. manus presse. 1990. € 80,-
Eins von 100 nummerierten Exemplaren (Gesamtaufl.: 600 Expl.).

Methusalem-Presse – Neufeld, Wilhelm: Der Seiltänzer. Mit 10 Holzschnitten, 2 Drucken aus Satz-Elementen und der Wiedergabe einer Pinsel-



zeichnung von Wilhelm Neufeld. 17. Druck der Methusalem-Presse. 1986. € 400,-

Eins von 22 nummerierten und signierten Exemplaren. Exemplar aus dem Nachlass, beiliegend ein zusätzlicher Holzschnitt aus dem Nachlass. Handeinband von Charlotte Karner. Neuwertig.

Mörstedt, Alfred Traugott: Zeichen. Mit 6 nummerierten, bezeichneten und signierten Originalgrafiken (Lithographie, Kaltnadelradierung, Holzschnitt, Farbradierung, Farbholzschnitt, Offsetxylographie) sowie zahlreichen Abbildungen von Alfred Traugott Mörstedt. „e.a.“ Grafik-Galerie E.A. Zimermann, Erfurt. 2000. € 480,-

Eins von 75 nummerierten und vom Herausgeber signierten Exemplaren. Sehr gut erhaltenes Exemplar.

Propyläen Verlag – Vorzugsausgabe – Cela, Camilo José: Geschichten ohne Liebe. Aus dem Spanischen von Rainer Specht. Mit 32 Farbillustrationen von Pablo Picasso. 1968. € 180,-

Eins von 100 nummerierten Exemplaren. Handeinband in Ganzleder von Helmut Halbach. Der Rücken minimal aufgehellt und mit kleineren Bereibungen. Der Schuber lichtstrandig und fleckig.

Raamin-Presse – Dorst, Tankred: Ich will versuchen Kupsch zu beschreiben. Mitarbeit Ursula Ehler. Ein Monolog. Dazu das 13. Kapitel aus Oscar Wildes Das Bildnis des Dorian Gray und zuletzt ein Abschnitt aus einer Rede von Tankred Dorst. Mit 2 doppelseitigen und 2 zweifach ausklappbaren Grafiken von Roswitha Quadflieg. 2. Druck der Neuen Reihe der Raamin-Presse Roswitha Quadflieg. 2000. € 380,-

Eins von 120 nummerierten und signierten Exemplaren (Gesamtaufl.: 130 Expl.). Handeinband von Christian Zwang in Halbleinen im Schuber. Der Schuber minimal lichtstrandig, das Buch neuwertig.

Raamin-Presse – Enzensberger, Hans Magnus:

Ohne uns. Ein Totengespräch. Mit 6 Originalgrafiken von Roswitha Quadflieg. 1. Druck der Neuen Reihe der Raamin-Presse Roswitha Quadflieg. 1999. € 250,-

Eins von 250 nummerierten und signierten Exemplaren (Gesamtaufl.: 260 Expl.). Handeinband von Christian Zwang in Halbleinen im Schuber. Sehr schönes Exemplar.

Vorzugsausgabe – Hoffmann, E. T. A.: Klein Zaches genannt Zinnober. Mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Steffen Faust. Gemeinschaftsproduktion der Fränkischen Bibliophilengesellschaft, des Kranich-Verlags und des Verlags Serapion vom See, Berlin. 2002. € 150,-

Eins von 75 Exemplaren (Gesamtaufl.: 300 Expl.) mit einer beiliegenden nummerierten (e.a.), bezeichneten und signierten Originalradierung von Steffen Faust. Nahezu neuwertig.

Zapf, Hermann: Typographische Variationen. 78 Buchtitel und Textseiten als Gestaltungsmöglichkeiten der Typographie und Buchgraphik. Erschienen bei Georg Kurt Schauer. 1963. € 60,- Verlagsfrisches Exemplar dieses aufwändigen und wunderschönen Buches.

– Aus unserem Verlag –

Doves Press – Neuausgabe – Cobden-Sanderson, Thomas James: The Ideal Book or Book Beautiful. Das Ideale Buch oder das Schöne Buch. Englischer Originaltext und deutsche Übersetzung mit Nachwort von Jan Tschichold. 31. Druck der ASKU-PRESSE. 2018. € 28,-

Originalgetreuer Satz nach der Ausgabe aus dem Jahre 1900. Buchdruck von Fotopolymer-Platten. Fadengeheftete Klappen-Broschur mit goldgeprägtem Titel.

Zahlreiche Abbildungen und weitere Informationen finden Sie auf www.bibliophiles.de

Antiquariat Sibylle Böhme

Am Volkspark 83 · 10715 Berlin

Telefon: +49 (0)30 216 33 78

E-Mail: boehme@snafu.de · Internet: www.antiquariat-boehme.de

Berlin · Preußen · Geschichte · Kinderbücher · Photographie · Zeitschriften

1848 – Berlinische Nachrichten von Staats- und gelehnten Sachen. Im Volksmund genannt: „Onkel Spener“. (Redacteur: S. H. Spiker). Konvolut von 8 Ausgaben der Zeitung, dokumentierend die März-Aufstände in Berlin. Berlin, In der Haude und Spenerschen Zeitungs-Expedition, 1848. 49×30 cm. Orig.-Hefte. € 300,–

Vorhanden: No. 66, 68–72 (Sonnabend 18. März – Sonnabend 25. März 1848). 4 Ausgaben mit Beilage; No. 69 mit einer einseitig bedruckten Zweiten Ausgabe; No. 71–73 (23. – 25. März) schwarzumrandet. Bewegende minutiose Beschreibung des Trauerzuges mit 187 Särgen. – Mit geglätteter Mittelfalte, etwas stockfleckig, insgesamt gute Erhaltung. – Neben der Vossischen war die Spenersche Zeitung lange Zeit die auflagenstärkste und bedeutendste Zeitung in Berlin.

1848 – Der blaue Montag. Organ des passiven Widerstandes. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Montag, den 25. Dezember 1848, Erste Dezember-Nr. 1848. 46×29 cm. 4 S. Orig.-Heft. € 300,–

Programm: Die Demokratie hat sich blamirt – Die Monarchie ist ruinirt – die Bourgeoisie triumphirt. Die Organe einer frechen, wühlerischen Parthei, welche seit dem 18. März Haß und Zwietracht zwischen Regierung und Volk säeten, sind suspendirt ... – Vorliegende politische Wochenschrift hatte den Zweck, die am Montag nicht erscheinenden Zeitungen zu ersetzen – und die Politik mit Humor zu behandeln. – Die Deutsche Constitutionelle Zeitung schreibt: „... hat noch vor der gänzlichen Vollendung seiner Geburt ein Todesurteil empfangen.“ Bekannt ist nur diese eine Nummer. – Mit Längs- und Querfalze, insgesamt leicht braunfleckig.

1848 – Königlich privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehnten Sachen. Bekannt unter „Tante Voß“. Im Verlage Vossischer Erben. Redacteur: C. F. Lessing. Konvolut von 12 Ausgaben der Zeitung, dokumentierend die Berliner März-Aufstände des Jahres 1848. Berlin, Vossische Zeitungs-Expedition in der breiten Straße 8, 1848. € 350,– 4 Ausgaben mit je 2 Beilagen. Orig.-Hefte, nicht beschnitten. – Vorhanden: No. 66 (18. März) – 71 (24. März), 75, 80, 85 (29. März – 10. April). No. 67 mit der



Proklamation des Königs: „An meine lieben Berliner!“ mit seinem Bericht über die Unruhen vom 18./19. März; No. 67: „Extrablatt der Freude“ – Die Presse ist frei. (2 Bl.); No. 68: Amnestie-Erlass; No. 69–71 erschienen schwarzumrandet, wobei am 23. März unter dem Titel:

„Die Bestattung unserer Todten“ eine genaue Beschreibung der Beerdigungsfeier zu lesen war. – In der Revolution 1848 stand die Vossische Zeitung eindeutig auf Seiten der freiheitlichen Kräfte – ein eindrucksvolles Zeitdokument.

1848 – Wigand, Franz: Stenographischer Bericht über die Verhandlungen der deutschen constituirenden Nationalversammlung zu Frankfurt am Main. Hrsg. auf Beschuß der Nationalversammlung durch die Redactions-Commission und in deren Auftrag durch Franz Wigand. 1.–8. Band (von 9), Nr. 1–209. (20. Mai 1848–1. Mai 1849). Frankfurt am Main, Johann David Sauerländer, 1848–1849. 4to. 6359 S. Marmor. Pappbände d. Zt. (7) uniform gebunden mit RSchild; farbig marmor. Pappband d. Zt. mit grünem RSchild. (1). Ganzrotschnitt. (Einbände berieben, Ecken und Kanten bestoßen). € 420,–

Bis auf Band 9, Nr. 210–237 komplettes Werk, der inzwischen seltenen Ausgabe. Die Berichte, von Franz Wigand erfaßt (ein Dresdner Abgeordneter und Pionier der Stenographie), erschienen nur jeweils wenige Tage nach den Sitzungen. – Kl. Namen-Stempel auf Titelblatt. Nur teilweise stockfleckig, bzw. gebräunt. – Gutes Exemplar.

1918–1919 – Freiheit. Berliner Organ der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands. Konvolut aus dem 1. und 2. Jahrgang. Berlin, 1918/19. 48×32 cm. Orig.-Hefte. € 150,–

Die Zeitung erschien in einer Morgen- und Abendausgabe. Vorhanden: 1. Jahrgang: Nr. 1–5, 21, 30: Mit Beilage: „Aus der Frauenbewegung“ (15. November – 1. Dezember 1918); 2. Jahrgang 1919: Konvolut von 126 Ausgaben: Nr. 45 (26. Januar) bis Nr. 552 (14. November). – Wenige Hefte mit kl. Lochung am rechten Rand, überwiegend in einem guten Zustand.

1920 – Freiheit. Berliner Organ der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands. 3. Jahrgang 1920, Konvolut von 190 Ausgaben. Nr. 1 (1. Januar) – Nr. 320 (8. August 1920). Berlin, 1920. 48×32 cm. Orig.-Hefte. € 150,–

Die Zeitung erschien in einer Morgen- und Abendausgabe. – Wenige Hefte mit kl. Lochung am rechten Rand, mit geglätteter Mittelfalte, teils gebräunt. Überwiegend in einem guten Zustand.

1933 – Die Welt am Abend. Verantwortlich: Walter Hurtig. 11. Jahrgang, Nr. 25, 27, 29–33, 35–48. (30. Januar – 25. Februar 1933). 1933. 48×32 cm. Orig.-Hefte. € 100,–

21 Hefte der Berliner kommunistischen Boulevard-Tageszeitung, die seit 1926 zur Verlagsgruppe von Willi



Münzenberg gehörte. Da das Blatt ungeheuren Erfolg hatte, erschien ab 1929 morgens das Berliner Schwesternblatt „Berlin am Morgen“ mit einem ausführlichen Kulturteil. Vorhanden: 5. Jahrgang, Nr. 28, 29–35, 37, 39 (2. – 29. Februar 1933). Durch schlechte Papierqualität weisen alle Hefte Gebrauchsspuren auf. Nähere Angaben auf Nachfrage.

1934 – Vossische Zeitung. Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen. Gegründet 1708. Sonnabend, 31. März 1934, Nr. 77. („Abschied vom Leser“). Berlin, Ullstein AG, 1934. 47 × 32 cm. 4 S. Orig.-Heft. € 80,–

Letzte Nummer der über 300jährigen Zeitung. In beiden Leitartikeln wird scharfe Kritik an dem neuen nationalsozialistischen System geübt. S. 4: „Drei Jahrhunderte“ gibt einen Überblick über die Geschichte der „Vossischen Zeitung“. – Leicht gebräunt mit geglätteter Mittelfalte. Kl. Ausriss am Rand hinterlegt.

Heartfield

AIZ. Exil – Arbeiter-Illustrierte Zeitung. Herausgeber: Paul Prokop. Jahrgang XIII, Nr. 7, 15. Februar 1934. Mit einer rückseitigen Photomontage von John Heartfield: Ihre Angst nimmt zu – Ihr Terror nimmt zu. Prag, 1934. 38,5 × 27 cm. S. 98–109 (3). Illustr. Orig.-Heft. € 110,–

Inhalt: Amerika unter dem Blauen Adler; Richter Lynch u.a. Die Bildlegenden deutsch/englisch. – Kl. Einriß an geglätteter Mittelfalte, leichte Gebrauchsspuren.



AIZ. Exil – Arbeiter-Illustrierte Zeitung. Herausgeber: Paul Prokop. Jahrgang XIII, Nr. 23, 7. Juni 1934. Mit einer rückseitigen Photomontage von John Heartfield: Gespräch im Berliner Zoo. 1934. 38,5 × 27 cm. S. 354–367 (1). Illustr. Orig.-Heft. € 150,–

Inhalt: Krieg in Arabien; „Halbmänner“ und Kinderreiche u.a. – Mit geglätteter Mittelfalte.

AIZ. Exil – Arbeiter-Illustrierte Zeitung. Herausgeber: Paul Prokop. Jahrgang XV, Nr. 10, 5. März

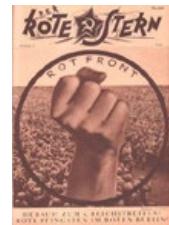
1936. Sonder-Nummer: Öl und Blut. Mit einer rückseitigen Photomontage von John Heartfield: Hitler erzählt Märchen II. „Zu Hilfe, zu Hilfe, ich bin eingekreist“. Prag, Paul Prokop, 1936. 38,5 × 27 cm. S. 146–152 (8). Illustr. Orig.-Heft. € 160,–

Inhalt: Von der Schöpfkelle zum Bohrturm; Öl im Krieg, Krieg um Öl; Schwarze Stadt, weiße Stadt Baku; Willi Münzenberg: Ein Schritt vorwärts! Erwin Kisch: Wie ihn Australien entdeckte! u.v.a. – 2 Blätter im weißen Längsrand braunfleckig., insgesamt gutes Exemplar mit einem aktuellen Thema.

Der Rote Stern

5. Jahrgang 1928, 26 Hefte (kpl.). Hrsg. von Walter Schulz. Dabei: 8. Jahrgang 1931, Nr. 18. Berlin, Zentrale für Zeitungsverlage, 1928. 4to. OLeinenband mit geprägtem Titel in Rot. € 420,–

Sehr gut erhalten. – Illustrierte Beilage zur KP-Zeitung „Die Rote Fahne“. Ohne Hinweis auf Autoren, Photographen oder Typographen, stark an die AIZ erinnernd. Schulz (1895–1972) war Funktionär der KPD und Redakteur verschiedener kommunistischer Zeitungen, nach 1945 u.a. Redakteur beim Dietz-Verlag.



Kunst

Valentin, Curt und Martel Schwichtenberg: Omnibus. Eine Zeitschrift. Sonderheft: Almanach für das Jahr 1931; Almanach für das Jahr 1932. Zusammengestellt von René Crevel, Martel Schwichtenberg und Curt Valentin. (Alles Erschienene). Berlin, Düsseldorf, Verlag der Galerie Flechtheim, 1931–32. Gr.-8vo. 224; 191 (2) S. Illustr. OBroschur; Pappband mit goldgepr. Rückentitel auf Schild, OUMschlag mit eingebunden.

€ 320,–

Dietzel-Hügel 2329. – Beiträge z.T. in Erstdrucken und mehrsprachig, u. a. von: Alfred H. Barr; Paul Klee; Jean Cocteau, Le Corbusier, Tilla Durieux, A. Flechtheim, E. Hemingway, E. L. Kirchner, M. Lichnowsky, P. Mac Orlan, Gertrude Stein; Picasso; Tristan Tzara: Rilke und die Sintenis; Gedichte von G. Benn, Tristan Bernard, Georges Barach, Karl Einstein: Masks and Magic in the South-Seas; K. Hofer, G. Kolbe, A. Tairoff. Marginalien, Fussnoten usw. – Beide Bände mit reichem Anzeigenteil. Die fragilen Umschläge mit kl. hinterlegten Ein- bzw. Ausrissen am Längsrand. Band 1931: durchgehende Knickspur an unterer Ecke. Bl. 101/02 nur zur Hälfte vorhanden.



Buch und Kunst – Antiquariat und Galerie 01

Roland Moser · Mooseck 107 · 84359 Simbach am Inn
Telefon: +49 (0)8571 4801
E-Mail: antiquariat@rolandmoser.de

Geiger Rupprecht. Rotbuch 1975/1978. Künstlerbuch mit zahlreichen farbigen Serigraphien. Eines der 50 Künstlerexemplare (Nr. P.A. 6) von gesamt 550 Exemplaren. Herausgegeben von Helmut Friedel. Hochwertiger Faksimileband, aufgelegt anlässlich des 90. Geburtstags von Rupprecht Geiger. München, Städtische Galerie im Lenbachhaus, 1998. ca. 170 nn. Blätter mit zahlreichen farbigen Serigraphien. 8°, 21 × 13 cm, gebundener roter Leinenband mit Rückentitel, im roten Papp-Schuber. € 750,– WVZ 195 Wie alle Exemplare der Auflage handschriftlich nummeriert und signiert. Hier eine zusätzliche handschriftliche Widmung auf dem Vorsatz. Tadelloses Exemplar.



Goetze, Ekkeland: Berliner Mauer – TODESSTREIFEN, ein Buch mit 29 Original-Terragrafien und Serigraphien. 78 Seiten, gedruckt auf Zerkall-Bütten-Karton 350 g im Format 26 × 21 × 5 cm, handgebunden in Betondeckeln. € 1200,–

Goetze, langjähriger Drucker der Arbeiten von Rupprecht Geiger, hat für dieses Projekt an der damaligen Grenze zwischen der BRD und der DDR Erde aus dem sogenannten Todesstreifen zu den von ihm entwickelten Terragrafien verarbeitet. Erschienen 1992 in einer Auflage von 29 arabisch und 9 römisch signierten und nummerierten Exemplaren. Hier Expl. Nr. A.c. 2 in makellosem Zustand.

Grieshaber, HAP u.a. (Hrsg.): Der Engel der Geschichte. Folge 1 bis 13. manus presse, Stuttgart, 1964 bis 1969. Gr.-Fol. Je eines von 500 bzw. (ab. Nr. 8) von 1000 Expl. Lose Bögen mit zahlreichen sw. + farb. Ill. in farb. ill. Umschlag. tw. mit Beilagen. Farbholzschnitte, Holzschnitte, Linolschnitte, Zinkätzungen, Fotografien und Lithographien von

Horst Antes, Hans-Martin Erhard, Fritz Genkinger, HAP Grieshaber, Rudolf Hoflehner, Gerd Köhler, Georg Meistermann, Iwar Radowitz, Josua Reichert, Kurt Sonderborg, Gisela Sternstein, Walter Stöhrer, Rudolf Szymanski

€ 800,–

Gute Exemplare.



Hansen-Bahia, [d.i. K.-H. Hansen] und Lukian von Samosata: Die Hetärengespräche. In der Übertragung von Christoph Martin Wieland. Hamburg, Hauswedell, 1971. Fol., ca. 35,5 × 25,5 cm. Mit 22 Farbholzschnitten von Hansen-Bahia. Illustrierter Original-Leinenband. Eines von insgesamt 650 Exemplaren, Impressum von Hansen-Bahia mit Bleistift signiert. Beiliegt eine Suite mit 5 Orig. Farbholzschnitten „Amicas“ ca. 57,7 × 45,5 cm. Jedes Blatt hs. bez. A.W. K*, mit Blei signiert und hs. dat. 73.

€ 490,–



Kleines Fleckchen am Einband des Buches, die Graphiken an den Rändern gelegentlich etwas gebräunt, kleine Knitterfalten an den Ecken. Schöne Abzüge.



Hesse, Hermann: Text der telegraphischen Antwort auf eine Umfrage von Dagens Nyheter, Stockholm, Literatur-Nobelpreis betreffend. Durchschlag der maschinengeschriebenen Antwort mit einer vielzeiligen handschriftlichen Ergänzung. o.O., o.J. 1 Bl. je zur Hälfte maschinen- bzw. handgeschrieben. Dünnes Durchschlagpapier, A5, mit mittiger Knickfalte. € 290,-

Hesse „scheint Martin Buber, der deutsche Jude, Bibelübersetzer, Dichter und Erneuerer chassidischer Tradition“ als „würdigster Kandidat“. In der handschriftlichen Ergänzung dankt Hesse der „lieben Frau Voßler“ für ihren guten Brief und „Vosslers Antwort wegen Rosenberg“. „Nehmen Sie mit diesen 2 Briefkopien vorlieb, sie sind das einzige was ich gerade zu geben habe. Herzlich Ihr H. Hesse“.

Informelle Malerei – Erstes, zweites und drittes Mappenwerk des Fritz-Winter-Hauses mit je 9 sig. u. num. Originalgraphiken (ges. 27 Bl.) der Künstler des Fritz-Winter-Hauses in unterschiedlichen Techniken. 2 Expl. mit der Num. 11/50 und 1 Expl. 1/50. in tadellosem Zustand. Erste Mappe, o.J. [1982], Expl. Nr. 11/50: Blätter von H. Hartung, H. Siepmann, G. Santomaso, R. Geiger, A.-E. Bergmann, M. Brettschneider, G. Meistermann, W. Sandforth, H. Bauer. Zweite Mappe, 1993, Expl. Nr. 11/50: E. Della Torre, G. Fietz, B. Heiliger, R. Küchenheister, P. Minoli, M. Moronti, W. Sandforth, H. Siepmann, H. Trökes, Dritte Mappe, o.J. [2000], Expl. Nr. 1/50: M. Andernach, H. Becking, M. Bembé, E. Della Torre, H. Dumlter, H.-E. Kalinowski, J. Reipka, H.-J. Schlieker, H. Siepmann. Farb. und sw. Lithographien, Radierungen, Siebdrucke, Linolschnitte. Ahlen/Westf. Fritz-Winter-Haus. Je 1 Textblatt und 9 gef. Büttenblätter mit eingelegter Graphik in Orig.-



Mappen. Fol., 40×50 cm.

€ 3450,-

Dem Erbe Fritz Winters verpflichtet, vertritt das Fritz-Winter-Haus auch mit diesen Veröffentlichungen eine Konzeption mit vorwiegend ungegenständlicher Kunst. Dabei wird zum einen die zweite, zwischen 1900 bis 1910 geborene Generation abstrakter Künstler, der auch Winter angehört, gewürdigt; zum anderen werden jüngere Maler die sich für eine gegenstandslose Kunstsprache entschieden haben und mitunter Schüler Fritz Winters waren dem interessierten Betrachter nahegebracht. Makellose Exemplare mit beiliegenden Einladungen zur Präsentation der zweiten Mappe.

Mann, Thomas: Gesammelte Werke in 10 (von 11) Bänden. Die Buddenbrooks in 2 Bänden, 1922. Königliche Hoheit, 1922. Betrachtungen eines Unpolitischen, 1922. Rede und Antwort, 1922 Erste Ausgabe. Novellen in 2 Bänden, 1922, Erste Ausgabe. Der Zauberberg in 2 Bänden, 1924, Erste Ausgabe. Bemühungen, 1925, Erste Ausgabe. Jeweils eines (Nr. 86) von 150 Exemplaren der handschriftlich nummerierten Vorzugsausgabe, in Kalbsleder gebunden und auf Hadern-Velin-Papier gedruckt. (Einbandgestaltung K. E. Mende). Alle Bände im Druckvermerk vom Verfasser signiert. (Buddenbrooks und Zauberberg jeweils im zweiten Band). Berlin, S. Fischer: 1922–1930. Dunkelblaue Original-Kalbsledereinbände mit reicher Rückengoldprägung und goldgeprägter Deckel-Vignette sowie Kopfgoldschnitt. Beiliegt ein fünfseitiges Typoskript „Der Künstler und die Gesellschaft“ Vortrag von Thomas Mann für das Nachtstudio. Sendezeit 3. Okt. 1952. Mit handschriftlichen Korrekturen und Ergänzungen in Tinte von der Hand T. Manns. Durchschlag auf dünnem Papier, zweifach gefaltet.

€ 4800,-



Vorzugsausgabe der ersten Gesamtausgabe der Werke Thomas Manns mit dem Zauberberg in Erstausgabe – [Potempa A, I, IV, Bürgin II, 1]. Ohne den Band: Die Forderung des Tages, EA, 1930. Die Lederrücken tw. lichtbedingt verschlossen. Bei zwei Bänden kleine Läsuren am Rücken. Schnitt unten tw. etwas fleckig. Bei Band 1 der Buddenbrooks auf den ersten Seiten unten kleine Fehlstellen.

Mann, Thomas und Andreas Brylka: Der Kleiderschrank. Eine Geschichte voller Rätsel. Mit Holzstichen von Andreas Brylka. Zweiter Druck der PROSA-Blätter, Antinous-Presse. Nummer I von V [gesamt 125] der hs. nummerierten und von Illustrator Andreas Brylka signierten Exemplaren der Luxussausgabe mit separater Folge der nummerierten (I/IV) und von Andreas Brylka signierten Holzstichen auf Japan-Papier im Orig.-Umschlag. Garching, Antinous-Presse, 1991. 17 Seiten. 4°. 32,5 cm. Ganzmaroquinband in feinem Schuber. € 480,–

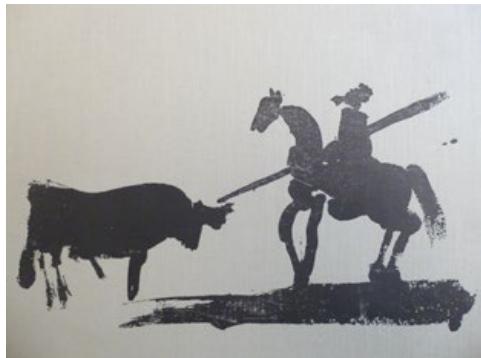
Makelloses Exemplar.

Picasso, Pablo – Verve Nr. 29/30. Suite de 180 Dessins de Picasso. Vallauris, 1954. 96 nn. Bl. einige Seiten Text in französischer Sprache, 180 ganzseitige Zeichnungen darunter 4 farb. in Heliogravur und 12 (incl. Titel) farbige Lithographien, 11 davon unter Seidenhemdchen. Druck der eigens für dieses Werk geschaffenen Lithographien bei Mourlot, die Heliogravuren druckte Draeger in Paris. Farb. illustr. Orig.-PpBd. € 1850,–

Erste Ausgabe dieser Doppelnummer der Kunstu- und Kulturtztschrift Verve, gewidmet den Zeichnungen von Pablo Picasso, die während seines Aufenthaltes in Vallauris, 1954 entstanden. Einband berieben, Gelenke am Rücken tw. aufgeplatzt, innen sehr vereinzelt minimal fleckig.

Picasso, Pablo – „A los toros“ mit Text von Sartes, Verlag André Sauret, Monte Carlo [1961]. Qu.-4°. mit 4 (1 farb.) Orig.-Lithographien u. 103 tlw. farb. Abbildungen von Pablo Picasso. 153 (1 S., Illustr.-Orig.-Leinen in illustr. Orig.-Papp-Schuber. € 880,–

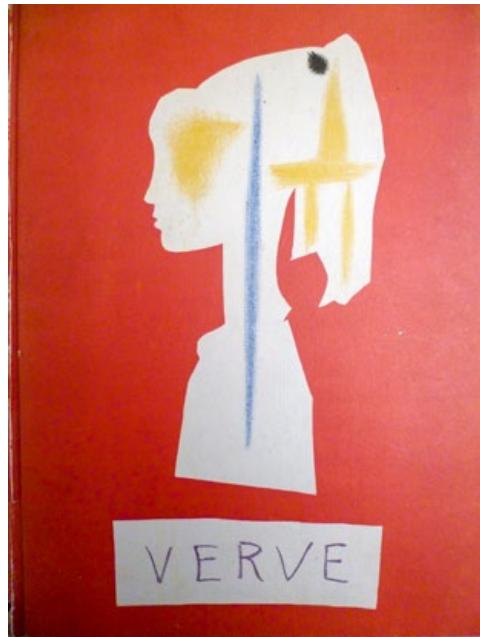
Erste dt. Ausgabe. – Druck der eigens für dieses Werk geschaffenen Lithographien bei Mourlot in Paris. Rücken gering lichtrandig, Schuber minimal fleckig und gering berieben. Gutes Exemplar.



Steinel, Kurt: Der Tod in Venedig. 8 signierten Original-Radierungen (Kaltnadel, Strichätzung und Aquatinta). Antinous Presse, 1993. Jeweils bez.: epr.a, signiert und hs. datiert. 31×23,5 cm. Druck auf schwerem Bütten. Beiliegt: Katalog zur Ausstellung „Kurt Steinel“. Frankfurter Kunstverein, 1994. 120 S. mit zahlreichen Abbildungen und großformatiges Plakat der Ausstellung. Jeweils mit Signatur Steinels. € 490,–

Tadellose Exemplare.

Schleime, Cornelia: Lust. Erotische Aquarelle. Hrsg. von Ulf Meyer zu Kueingdorf. Eines (Nr. 44) von 250 Expl. der Vorzugsausgabe mit einer hs. num. und signierten farb. Graphik. München, Berlin u.a., Prestel, 2008. 64 nn. S. mit 30 Bl. farb. Abb., 4 Bl. Begleitheft m. sw. Abb., 1 Bl. Quer-Gr.-Fol. 48×36 cm. Leinen bzw. Broschur und die Beilage in einer hochwertigen Schmuckkassette. € 580,–



Die Serie von 30 erotischen Aquarellen zelebriert mit hoher Sensibilität weibliche Sexualität. Die beiliegenden Graphik ist im Original in Tusche und Aquarell auf Papyrus gemalt, das ausgewählte Blatt wurde im Laserdruckverfahren auf echten Papyrus gedruckt und von Cornelia Schleime signiert. Makelloses Exemplar.

Tiedge, August: Die Einsamkeit. Leipzig, Sommer-sche Buchhandlung, 1792. 4 Bl., 61 (1) S. mit ge-stochenem Titel von Bolt. 8°, Halb-Pergament-Band mit Pergament-Ecken, Marmorpapier und hand-geschriebener Rückentitel. € 280,—

Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung Tiedges noch in seiner Zeit in Halberstadt. (Goedeke V, 455.1.) Mit einer Widmung Tiedges auf dem Vorsatz. Dort auch eine kleine Eignersignatur ... Schmidii und ein vierzeiliger hand-schriftlicher Vers unterzeichnet mit „Gleim“. Die Zeilen beziehen sich auf die vorletzte Zeile der 34. Seite. Vorne mit eingebunden ein Blatt mit einem dat. und gewidmeten handgeschriebenen Gedicht von Friedrich [von] Matthisson, 3. Mai 1794. Darüber in anderer Schrift eine kleine Legende: „Matthisson zu Halberstadt... Las mir ein neues noch ungedrucktes Stück: Das Gnomenlied, Pedant zur Elfenkönigin...“. Aussergewöhnliches Exemplar in gutem Zustand.

Walser, Robert und Hanns Studer (Illustrationen): Sieben Prosastücke. Der Pavillon, Der Maskenball, Porzellan, Aufsatz über Löwenbändigung, Das Kaffeehaus, Die Büffetdame und ihr Page, Festzug und einem Essay von Wolfgang Koeppen betitelt: Robert Walser – Poetenleben. Nr. I (von VII, gesamt 70 Expl.) der Vorzugsausgabe mit unikalem Ganz-lederband nach einem Entwurf von Hans Studer. In einer Kassette mit montiertem Holzstock (Ill. zu „Die Büffetdame und ihr Page“). Auf dem dritten Blatt ein ganzseitiges, signiertes Aquarell von Hans Studer. Widmungsseite: Robert Walser zum 125. Ge-burtstag. 30 n.n. Blatt mit 12 (davon 5 ganzseitigen und 7 doppelseitigen) farbigen Orig. Holzschnitten von Hans Studer. Dazu eine separate Suitenmappe, enthaltend 12 nummerierte und signierte Farbholz-schnitte, sowie 3 weitere (1 signierter) Farbholz-schnitte. Unterreit, Antinous Presse und Ascona, Ascona Presse, 2003. Fol. 39,3×25,5 cm. € 1900,— Makelloses, druckfrisches Exemplar.



Weidenhaus, Elfriede [III.] und Paul Verlaine: Freundinnen – Amies. Mit sieben signierten Radie-rungen von Elfriede Weidenhaus. Bibliophile Ausgabe der sechs Gedichte von Paul Verlaine in der Übertragung von Sigmar Löffler. Nr. 19 von ges. 60 Exemplaren. Zikadenpresse, Erkenbrechtsweiler, o.J. [1997]. 14 Seiten mit den in umgeschlagenen Blättern 6 (5 davon handkolorierte) sig. u. hs. dat. Radierungen. Eine mont. sig. u. num. Radierung auf dem Innendeckel. Auf dem Schmutztitel eine signierte und datierte kolorierte Zeichnung von El-friede Weidenhaus als Exlibris. € 190,— Tadelloses Exemplar.

Weidenhaus, Elfriede [III.] und Wolfgang Stock-meier: Gedanken über die Liebe. Nr. XII (von XV Expl.) der Vorzugsausgabe (ges. 100) in rotem Ziegenledereinband. Ca. 30 nn. Blatt mit mit vier eingebundenen, signierten Originalradierungen – Handdrucke der Künstlerin. Eine fünfte signierte Radierung liegt lose bei, eine kolorierte Original-zeichnung ist mit eingebundenen. Auf dem Vorsatz als Ex Libris eine weitere kolorierte Originalzeichnung. € 290,—

Makelloses Exemplar mit Lesebändchen im Schuber.



Zeppel-Sperl, Robert als bibliophile Monographie und schönes Bilderbuch. gestaltet und heraus-gegeben von Otto Breicha. Expl. Nr. 336 von 500 num. Exemplaren von Friederike Mayröcker, Otto Breicha und Robert Zeppel-Sperl signiert. Wien, 1978. 41 Blatt mit fünfundzwanzig farbigen Linol-schnitten und zweifundzwanzig mitgedruckten Ori-ginallithographien des Künstlers sowie mit Zeilen von Friederike Mayröcker, Otto Breicha und Robert Zeppel-Sperl. Fol., Farbiger OKart. mit zweifarbig. Offsetlithographie. In Orig.-Schuber. € 190,— Schuber etwas lichtrandig und mit kleinen Läsuren. Sonst tadellos.

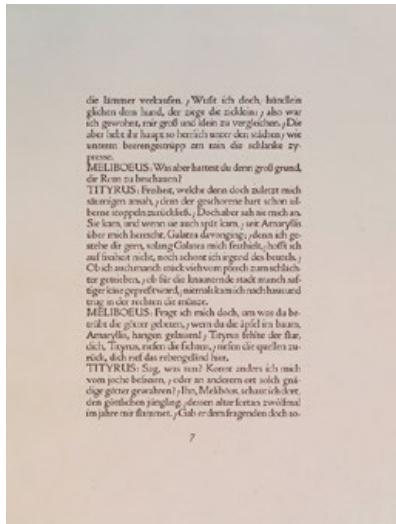
Das Bücherhaus · Inh. Hermann Wiedenroth

Im Beckfeld 48 · 29351 Bargfeld/Celle

Telefon: +49 (0)5148 1248

E-Mail: buecherhaus.bargfeld@t-online.de · Internet: buecherhaus.antiquar.de

Weltliteratur in Erst- & Gesamtausgaben · Illustrierte Bücher · Pressendrucke · Widmungsexemplare · Dichterporträts · Kunst · Photographie · Theater · Musik · Buchwesen



die Binner verkauften, „Welt ich doch, hättet
gleichen den hund, der sich nicht, / aber
wieder nicht, den ganzen Laden vertragen.“, „Die
aber nicht der haupt so herzlich unter den südlichen wie
unteren beverungspunkt am man die schläde zp-
gesessen.“

MELIBOEUS: Wie also hatten du denn groß grund,
die Rute zu beschaffen?

TITYRUS: Freshet, wehde doch zaderat nach
stürmigen aussat, / den der geschworene hirt schon sil-
berne stoppeln zurückkehrt. „Dschakaber sal ne mich an
Sie kommt, wenn wir uns nicht küm, / wir Armele
sind noch heil.“ Galatea, die sich nicht auf ge-
schieb dir gern, solang Galatea mich ferthalt, / heißt sich
auf mich nicht, noch schont sich egernd des bretsch.,
Ob ich annehmen mich vorhromm prech zum schaf-
ter gewollt, / ob für die dalmatianische stadt manch auf-
wändige, / wie manch marokkanisch nachwund-
ring in der rechten die reitare.
MELIBOEUS: Frey ich mich doch, um was da be-
trüft die gäter geküst, wenn da die apfel ein haun
Amerika, heilige geladenen? Tityrus fröhne der flar,
Tityrus, wie du falst, / und die quellen zu-
rück, dieh das erheggeden best.

TITYRUS: Sag, was war? Komt anders ich mich
vom poche befinnen, oder an anderem ein noch güdige
götter geworden? / Frey, Meliboeus, schau ich doch,
den gordisch jingelg, dessen alt körtes zwölfwund
im Jahre nur flügeln, / Götter der den gerungen doch no-

Cranach-Presse – (Vergilius Maro, Publius: Eclogae et Georgica latine et germanice. Volumen prius – Eclogae. / Eclogae und Georgica in der Ursprache und Deutsch, übersetzt von Rudolf Alexander Schröder. Band I. Die Eclogen. Weimar, Lpz.: Cranach-Presse für den Insel-Vlg. 1926). Ss. 3–6. 1 DoppelBl. 4° (31,8 × 23,8 cm). € 180,–

Probedruck auf Maillol-Kessler-Bütten mit deutschem Text auf den ungeraden und lateinischem Text auf den geraden Seiten. Bei der Cranach-Presse, Weimar, in Jenson-Antiqua auf der Handpresse gedruckt. Vgl. Müller-Krumbach 40; Brinks 63. – Etw. gebräunt u. stärker stockfleckig.

Cranach-Presse – (Ders.: Dasselbe). Ss. 7–8. 1 Bl. 4° (32,1 × 24,1 cm). € 420,–

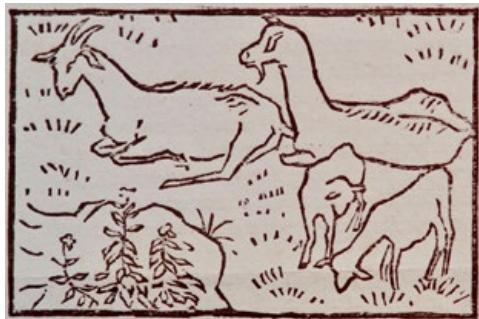
Probedruck auf Pergament zu der in nur 8 Exemplaren hergestellten absoluten Vorzugsausgabe, die „auf ein ungewöhnlich starkes schneeweises Pergament, das aus speziell bezogenen marokkanischen Ziegenfellen gearbeitet worden war, abgezogen“ wurde (Brinks S. 394), mit deutschem (S. 7) und lateinischem (S. 8) Text. Bei der Cranach-Presse, Weimar, in Jenson-Antiqua auf der Handpresse gedruckt. Vgl. Müller-Krumbach 40; Brinks 63.

Cranach-Presse – (Ders.: Dasselbe). Ss. 109–110. 1 Bl. 4° (32,1 × 24,1 cm). € 420,–

Probedruck auf Pergament zu der genannten Vorzugsausgabe, hier mit einem lateinischen Auszug aus Suetons ‚Vitae Vergilianae‘ (35–43). Bei der Cranach-Presse, Weimar, in Jenson-Antiqua auf der Handpresse gedruckt.

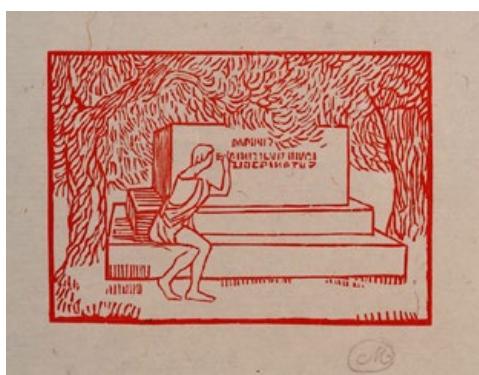
Cranach-Presse – (Ders.: Les Églogues de Virgile. Texte original et traduction nouvelle par Marc Laforgue. Paris: Galerie Druet 1926). Ss. 3 u. 6. 1 DoppelBl. 4° (33,5 × 23,8 cm). € 380,–

Probedruck auf Maillol-Kessler-Bütten mit französischem (S. 3) und lateinischem (S. 6) Text, auf den Innenseiten der Holzschnitt einer Ziegenherde von Aristide Maillol (1861–1944) vierfach in unterschiedlicher Qualität und beliebiger Anordnung abgedruckt. Vgl. Müller-Krumbach 41; Brinks 65. – Rand tls. etw. stockfleckig u. leicht gebräunt, kl. Faltspur.



Cranach-Presse – (Maillol, Aristide: Hirt an einem Grabstein. Holzschnitt. 1926). 7,3 × 10,2 cm (auf 32 × 22,8 cm). € 220,–

Separatabzug des Holzschnitts, von Aristide Maillol monogrammiert, gedruckt in Rötel auf Seidenpapier wie die Blätter der Extrasuiten zur zweiten Vorzugsausgabe der Vergil-Ausgabe der Cranach-Presse, wobei dort nur der Titelholzschnitt monogrammiert wurde. Guérin 34. – Einriß am Oberrand, rückseitig mit Montagestreifen.





Crane, Walter – Ritter, William: Walter Crane. Un poète pour petits et grands. Gand [d.i. Gent]: A. Siffer 1895. 1 Bl., 20 Ss., 1 Bl. Gr.8°. Graue Br. mit Deckelvignetten in blauer Ln.-Chemise u. blaugrünem HMaroquin-Schuber, über 5 aufgesetzten Bünden mit goldgeprägt. Rückentitel, Kastenvergold., Punktvergold. der Bünde u. einfacher Goldlinie am Bezug (Umschlag u. einige Blätter lose, vorderer Umschlag mit kl. Eckabriß; Schuber tls. etw. angestaubt). **€ 580,-**

Eins von 20 Exemplaren eines Sonderdrucks für den Verfasser auf handgeschöpftem Bütten, zuvor in „Le Magasin Litteraire“ erschienen, mit eigenhändiger Widmung für den englischen Maler und Illustrator Walter Crane (1845–1915) auf dem Vorderumschlag: „pour le maître Walter Crane“ und auf dem Vorsatzblatt: „Au bien aimé et très admiré Maître ès-Lettres et ès Arts / Walter Crane, / premier hommage de son reconnaissant et tout divoué / William Ritter. / 26 Mars 1895.

/ Vienne I. Johannegasse No. 11“. Nach seiner Rückkehr aus Amerika wurden Walter Cranes künstlerische Arbeiten in den 1890er Jahren auch in Europa bekannt, damit einher ging die Verbreitung der Grundidee der Arts-and-Crafts-Bewegung, zu deren führenden Vertretern Walter Crane gehörte. Exlibris Walter Crane (mit Kranich, Bleistift, Zeichenfeder und Palette) auf dem Innendeckel; 2 Exlibris W. McDonald Mackay; Prägestempel (Sammlung Hans H. Völkers, Hamburg) auf dem Vortitel. – Beiliegen 2 eigenhändige Briefe von W. Ritter mit Unterschrift an W. Crane (März u. April 1895, zus. 3 Ss.). Aus den Briefen ist ersichtlich, dass Ritter insgesamt 4 Expl. seines Sonderdruckes an W. Crane sandte, davon einen mit Widmung. – Hübscher HMaroquin-Schuber im Stil der Doves Press-Bindery um 1905.

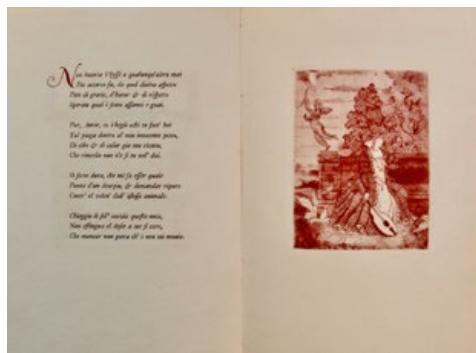
Edwards, Cyril: Seven Sonnets. London 1934. 24 nn. Bll. 8°. KalbLd. mit Baum-Marmorierung, goldgeprägt. Titel auf Ld.-Rückenschild, Rückenvergold., goldgeprägt. Deckel-, Steh- u. Innenkantenbordüren, sign. „Birdsall, Northampton & London“ (Kapitale, Ecken u. Kanten etw. berieben). **€ 350,-**

Nr. 5 von 250 Exemplaren. Die Sonette von Cyril Edwards wurden von Cha(rles) Sigrist (1892–1955) in Kupfer gestochen und von den unverstählten Platten (13) auf handgeschöpftes Bütten von W. S. Hodgkinson & Sons gedruckt. – Blockbuchbindung. Vorsatzblätter mit schmalem Leimschatten, äußerste Ränder leicht gebräunt.

Ernst Ludwig-Presse – Kleukens, Ch(ristian) H(einrich): Ein Trostbüchlein für Vormänner. Darmstadt 1940. 67 Ss., 4 Bll. Kl.8°. HPgt. mit goldgeprägt. Rückentitel, Holzschnitt-Deckelvignette u. Kopffarbschnitt. **€ 320,-**

Erstmals im Mai 1937 erschienene Fabelsammlung, die Ch. H. Kleukens (1880–1954) von 1938 bis letztmalig 1944 in kleinsten Auflagen mehrfach neu gedruckt hat. Um 17 Fabeln erweiterter Neudruck der Ausgabe Dezember 1939, „hergestellt in wenigen [ca. 25] nicht für den Handel bestimmten Exemplaren“ bei der Ernst Ludwig-Presse, gesetzt in Kleukens-Antiqua, gedruckt auf Hadern-Papier

auf der Handpresse. Mit der Deckelvignette „Baum der Erkenntnis“. Auf dem Innendeckel ein Dedikationsschildchen des Darmstädter Buchhändlers Ludwig Saeng, „der den Büchern von je verbunden nun schon ein halbes Jahrhundert für das Buch wirkt 1892 1.4. 1942“ für Karl Staier u. Frau, in Kleukens-Antiqua gesetzt und bei der Ernst Ludwig-Presse auf der Handpresse gedruckt. – Kleukens-Archiv 160; Stürz 111.

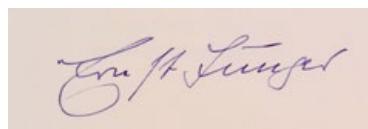


Euphorion Verlag – Labé, Lovize: Sonnets. (Mit 6 ganzs. Orig.-Radierungen u. 24 Zwischentitel-Illustrationen in Rötel von Bob Bell.) Bln.: Euphorion 1920. 42 nn. Bll. Gr.8°. Pflanzenfaser-Japan-Interims-Pp. in OKart.-Schuber. **€ 220,-**

Nicht nummeriertes Belegexemplar außerhalb der tatsächlichen Auflage von 180 nummerierten Exemplaren (von insgesamt 300 wurden 120 Expl. verdruckt), von Bob Bell unter dem Impressum signiert. Der Maler und Graphiker Bob (d.i. Robert Michael) Bell (1891–?) war der Schwager von Theodor Däubler. Französischer Text der Sonette von Louize Labé (eig. Charly oder Charlieu, um 1525–1566, gen. La Belle Cordière, „die schöne Seilerin“, nach dem Beruf ihres Vaters und dem ihres Gatten Ennemond Perrin) nach der Ausgabe Lyon: Jean de Tournes 1556. Gedruckt bei W. Drugulin, Leipzig, in Dunkelrot und Schwarz in Renaissance-Kursiv auf handgeschöpftem Bütten; Doppel-Titelrahmen nach Renaissance-Vorbild; Zwischentitel-Dekorationen von B. Bell nach alten Vorbildern sowie 24 Initialen in Dunkelrot. Druck der Radierungen bei A. Ruckenbrod, Berlin. – Horodisch 4 und S. 108 (ausführlich). – Unbeschnitten.

Jünger, Ernst: Sämtliche Werke. 18 Bde. u. 4 Supplemente. 22 Bde. Stgt.: Klett-Cotta (1978–2003). Zus. 11.711 Ss., 14 Bll. Gr.8°. Dunkelbraunes Hld. mit goldgeprägt. Rückentitel, marmor. Bezugspapier, Kopffarbschnitt u. illustr. Umschl. in Schuber. **€ 2200,-**

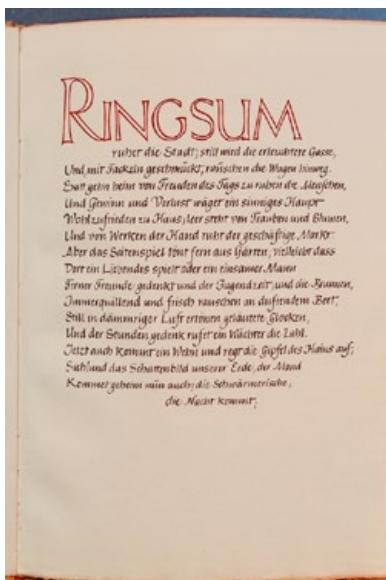
Zweite Gesamtausgabe, Nr. 101 von 250 Exemplaren der Vorzugsausgabe, von Ernst Jünger (1895–1998) unter dem Impressum von Band 1 und auf dem Titel von Band 2 signiert; zusätzlich mit fünfzeiliger eigenhändiger Widmung



in Band 18: „D*** W*** / mit guten Wünschen / Ernst Jünger / W[ilfingen]. 12. XII. / 1990.“ Inhalt: Erste Abteilung. Tagebücher I–VI. 1. Der Erste Weltkrieg; 2–5. Strahlungen I–IV; 6. Reisetagebücher. / Zweite Abteilung. Essays I–VIII. 7. Betrachtungen zur Zeit; 8. Der Arbeiter; 9. Das Abenteuerliche Herz; 10. Subtile Jagden; 11. Annäherungen; 12–13. Fassungen I–II; 14. Ad hoc. / Dritte Abteilung. Erzählende Schriften I–IV. 15. Erzählungen; 16. Heliopolis; 17. Eumeswil; 18. Die Zwille. (Chronologisches Werkverzeichnis zu den Bänden 1–18; Alphabetisches Inhaltsverzeichnis). / Supplement-Bände I–IV. 19. Essays IX. Fassungen III; 20–21. Tagebücher VII–VIII. Strahlungen V–VI; 22. Späte Arbeiten. Verstreutes. Aus dem Nachlass (Nachwort von Liselotte Jünger; Bibliographische Hinweise; Alphabetisches Inhaltsverzeichnis der Bände 1–22). Gestaltung: Heinz Edelmann. – Des Coudres/Mühleisen 1 (Bd. 1–18); KLG F1; Wilpert-G. 129 (Bd. 1–18). – Je Name oder Besitzvermerk auf Vor- u. Nachsatz, in Bd. 15 in „Auf den Marmor-klippen“ S. 263 zwei Zeilen unterstrichen, Randnotiz sowie zusätzlicher Besitzvermerk auf der letzten Leerseite in Tinte. – Beilagen: Gerahmtes Foto Ernst Jünger mit dem Eisernen Kreuz und dem Orden Pour le Mérite, von Ernst Jünger signiert, 14,8 × 10 cm, rückseitig bezeichnet: „Von Ernst Jünger im Dezember 1990 erhalten. D*** W***“. Ferner 5 umfangreiche Zeitungsartikel zu Ernst Jüngers 95. und 100. Geburtstag sowie zu Tod und Beisetzung.

Neudold, MK. – Hölderlin, F(riedrich): Brot und Wein. Handschrift von M(aximilian) K(arl) Neudold. Ffm.: Officina M. K. Neudold (um 1948). 12 nn. Bll. 4°. EdelPp. mit Büttenpapier-Bezug u. kalligraphischem Deckelschild (oberes Kapital etw. bestoßen, Hinterdeckel a. d. Außenkante etw. fleckig). € 480,-

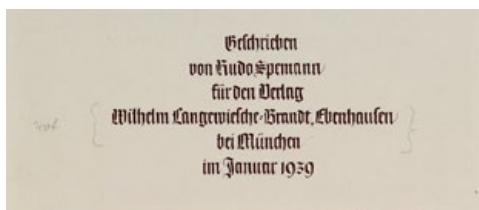
Die streng durchkomponierte Elegie von Friedrich Hölderlin (1770–1843), entstanden um 1800 und später überarbeitet, gehört zu seinen bekanntesten Gedichten; sie besteht aus drei mal drei Strophen, jede Strophe wiederum aus drei mal drei Distichen. Die Begriffe ‚Brot‘ und ‚Wein‘ symbolisieren nicht nur die Bestandteile des Abendmahls



in der christlichen Liturgie, sondern auch die Gaben der Demeter und des Dionysos, d.h. christliche und antike Konnotationen werden miteinander verschrankt. Opus 725 des Kalligraphen der Offenbacher Schreiber-Schule MK. Neudold mit Doppeltitel in Versalien, Text in einer kursiven Antiqua mit herausgehobenen Wörtern in roten Versalien und einem ganzseitigen antikisierenden Knaben-Akt in Rötel, mit Impressum: „Als Handschrift geschrieben von der [roter Stempel mit Signet] Officina MK. Neudold Frankfurt/M.“, mit Bleistift bezeichnet „Op. 725“ und signiert. – Vorsätze papierbedingt gebräunt mit Abklatsch auf der ersten u. letzten Seite, Titelei mit kl. Braunfärbung außerhalb der Schrift, sonst nur der äußerste Blattrand etw. gebräunt. – Beilage: Vierzeilige kalligraphische Weihnachtswünsche mit eigenhändiger Unterschrift von MK. Neudold auf Bütten (8 × 15 cm).

Officina Bodoni – Shelley, Percy Bysshe: Epipsychidion. Montagnola: Officina Bodoni 1923. 1 DoppelBl. mit Ss. 14–15. 4° (mit kaum sichtbaren Faltspuren zu Versandzwecken). € 380,-

Zweiter Prospekt für den frühen Druck der Handpresse, bezeichnet ‚Specimen‘, mit Probedruck der Seiten 14–15 aus Percy Bysshe Shelleys ‚Epipsychidion‘: „A Lute, which those whom Love has taught to play / Make music on, to soothe the roughest day / And lull fond Grief asleep? a buried treasure? / A cradle of young thoughts of wingless pleasure? / A violet-shrouded grave of Woe? – I measure / The world of fancies, seeking one like thee, / And find – alas! mine own infirmity.“ In kleiner Auflage unter Druckleitung von Hans Mardersteig (1892–1977) in Bodoni Catania-Antiqua in Schwarz und Blau auf Bütten „Papeteries du Marais“ mit dem Pressen-Signet als Wasserzeichen auf der Handpresse gedruckt, Titelzeile, Seitenzahl etc. sowie Pressen-Signet jeweils in Blau. – Vgl. Barr 6; vgl. Mardersteig 4.



Spemann, Rudo – Goethe, Johann Wolfgang: Lehrbrief. Aus Wilhelm Meisters Lehr- und Wanderjahren, siebentes Buch, neuntes Kapitel. Handschrift von Rudo Spemann. (Mch.) 1939. 3 Bll. 4°. € 680,-

Mit Beendigung seiner Lehrjahre wird Wilhelm Meister der Lehrbrief in Gestalt einer „kleinen Rolle“ im Rahmen einer Feier von der ‚Turmgesellschaft‘ überreicht, die beansprucht, sein Leben überwacht und seine Bildung geleitet zu haben und ihn jetzt als Mitglied aufnimmt. „Der Lehrbrief enthält allgemeine Wahrheiten, aber alle mit besonderem Bezug auf Wilhelm und in diesem Augenblick für ihn gültig und anwendbar. Es entspricht dem Denken der Gesellschaft vom Turm, aus der Betrachtung des Lebens allgemeine Sätze zu folgern, und diese wieder auf das Leben anzuwenden.“ (Goethe: Werke. Hamburger Ausgabe Bd. VII, Anm. S. 700f.). „Die Kunst ist lang, das Leben kurz, das Urteil schwierig, die Gelegenheit flüchtig. Handeln

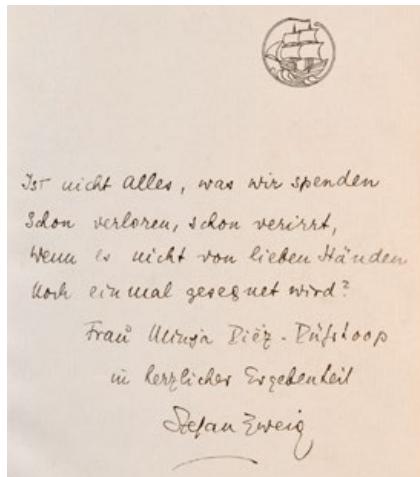
ist leicht, denken schwer; nach dem Gedachten handeln unbequem...“ Original-Kalligraphie von Rudo Spemann (1904–1947) als Druckvorlage, geschrieben im Januar 1939 für die Veröffentlichung in der Reihe „Das Vermächtnis. Eine handgeschriebene Reihe der „Bücher der Rose“ im Verlag Wilhelm Langewiesche-Brandt, Ebenhausen bei München, teils mit Überklebungen und Druckanweisung „rot“ mit Bleistift an den entsprechenden Zeilen, Titel in Gotisch und Kursiv mit Zierschwüngen, Innentitel in Gotisch und Kursiv, Text in Gotisch mit großer Schwung-Initiale. Der Schriftkünstler Rudo Spemann war Schüler von Fritz Helmut Ehmcke, Emil Preetorius und Friedrich Hermann Ernst Schneider. – Beilage: Dass. Erste Buchausgabe mit dem Faksimile der Handschrift in Rot und Schwarz. Ebenhausen: W. Langewiesche-Brandt 1939. 2 nn. DoppelBll. 4°. Br. mit rot-schwarzem Titel (tls. gebräunt, min. bestoßen). Dazu ein zweites, frischeres Exemplar, allerdings mit verdrucktem Umschlagtitel. Halbey 522. – Provenienz: Nachlass des Buchhändlers und Verlegers der Sirius-Presse Hellmut Saucke (1934–2013), der an der Werkkunstschule in Offenbach u.a. bei Herbert Post studierte.

Virgilii Maro, Publius: Lehrgedicht vom Landbau überetzt von Carl Gottlieb Bock nebst einer Vorrede von Gottfried August Bürger. (Mit gestochinem Titel mit großer runder Vignette u. 5 weiteren Kupferstich-Vignetten von Paul Malvieux.) Lpz.: Joh. Ambrosius Barth 1790. Titel, 12 Ss., 1 Bl. Verbesserungen, 168 Ss. 8°. Schlichte marmor. Pp. d. Zt. (etw. angestaubt, berieben u. bestoßen, Vorderdeckel u. Rücken etw. gebräunt). € 240,–

Erste Ausgabe dieser Übersetzung und des Vorworts von Gottfried August Bürger (1747–1794) mit gedruckter Widmung „An / Se. Majestät / Friedrich Wilhelm / den Zweiten / König von Preussen“ und Dedi kationsgedicht. „Georgica“, lehrhaftes hexametrisches Epos in vier Büchern von Publius Vergilius Maro (70–19 v. Chr.), entstanden etwa zwischen 37 und 29 v. Chr. „Allein schon die Tatsache, daß in den „Georgica“ auf einzigartige Weise Altrömisch-Archivalisches, Idyllisch-Hellenistisches und Kosmisch-Alttürkisches zu einem homogenen künstlerischen Ganzen zusammengeschmolzen sind, begründete den ungewöhnlichen Ruhm des Werks von der Antike bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.“ (KNLL XVII, 64). Carl Gottlieb Bock (1746–1829); „sein Lebenswerk ist die Übersetzung von Virgils Georgica“ (Kosch³ I, 625). „Großzügig gedruckte u. fein illustrierte Ausgabe der von Voss unabhängigen Übersetzung mit einem Vorwort von Bürger. Verherrlichung des Landlebens.“ (Kaldewey, Hehres u. Triviales X, 237, Abb. des Titels S. 159). Mit hübschen Vignetten von dem seit 1788 in Dresden ansässigen Kupferstecher Paul Malvieux (1763–1791) in sauberen Abdrucken; vgl. Thieme/Becker XXIII, 601. – Goedeke IV, 1, 674, 12, 3 u. VII, 611, 3 b; Graesse VII, 352 (falsches Erscheinungsjahr); nicht bei Rümann; Wilpert-G.² (Bürger) 17. – Besitzvermerk von alter Hand auf dem Titel; Titel u. die ersten Bll. im Bundsteg stärker wasserrandig; die letzten Blätter mit größerem Wasserrand; stellenweise etw. fingerfleckig, kl. Gebrauchsspuren; Stempel „Bibliothek Otto Weigl Berlin“ auf dem hinteren Innendeckel.

Zweig, Stefan: Die frühen Kränze. Lpz.: Insel-Vlg. 1906. 2 Bll., 84 Ss., 2 Bll. Kl. 8°. Dunkelblaues KalbLd. über 5 aufgesetzten Bünden mit gold-

geprägt. Titel auf Ld.-Rückenschild, floraler Goldpräg. in den Rückenfeldern u. Kopfgoldschnitt (etw. angestaubt u. berieben, Hinterdeckel tls. geblichen, Gelenke u. tls. die Kanten beschabt, trotz des Lederabriebs weitestgehend erhaltene Rückenvergoldung). € 1200,–



Erste Ausgabe des nach seinem Erstling „Silberne Saiten“ zweiten Gedichtbandes von Stefan Zweig (1881–1942) und seiner ersten Veröffentlichung im Insel-Verlag mit eigenhändigem vierzeiligem Widmungsgedicht und Widmung des Dichters für die hamburgische Porträtfotographin Minya Dièz-Dührkoop (1873–1929) auf dem Vortitel: „Ist nicht Alles, was wir spenden / Schon verloren, schon verirrt, / Wenn es nicht von lieben Händen / Noch einmal gesegnet wird? // Frau Minya Dièz-Dührkoop in herzlicher Ergebenheit / Stefan Zweig“. Am Fuß der Seite steht der Empfänger der Widmung datiert: „Hbg. d. 27. 11. 12.“ Minya Dièz-Dührkoop war ab 1910 passives Mitglied der expressionistischen Künstlergemeinschaft „Brücke“ und pflegte Kontakt mit Richard Dehmel, Max Pechstein, Franz Radziwill und Karl Schmidt-Rottluff. Stefan Zweig galt „nach dem Erscheinen seiner beiden Gedichtbände ... in Wien als hoffnungsvolles lyrisches Talent. Über seinen Lyrikband „Die frühen Kränze“ äußerte Rilke in einem Brief, der ein Muster ist an behutsamer, vager anerkennender Einfühlung bei gleichzeitiger, diplomatisch-schonender Ablehnung: „Dieses Buch wird Ihnen, wie rasch Sie sich auch von ihm entfernen mögen, immer lieb bleiben. Wohin Ihre Entwicklung auch aufwachsen mag: es wird seine Stelle darin haben, die Stelle eines ersten Absetzens, die etwa, die in einem Stamm sichtbar bleibt, als seine leidenschaftliche Zusammenfassung vor dem stillen täglichen Aufstieg. Sie begreifen, daß ich damit Gutes und Wichtiges meine; das Beste vielleicht, was man von einem frühen Buche sagen kann.“ (Müller S. 34). Den floralen Ornament-Titel und den Einbandentwurf dieses Buches zeichnete Marcus Behmer (1879–1958); den Druck in Ocker und Schwarz auf Bütten besorgten Breitkopf und Härtel in Leipzig; ebarbierter Schnitt. – Brinks, Vom Ornament zur Linie Abb. 176 (Titelentwurf von Marcus Behmer, 1920); Buchkunst in Deutschland 1890 bis 1960 II, 45; Klawitter 14; Kosch³ XXXVIII, 823; Sarkowski² 1959; Wilpert-G.² 9. – Name auf dem Innendeckel; insgesamt noch ordentliches Exemplar des empfindlichen Lederbandes.

Bührnheims Literatsalon & Antiquariat

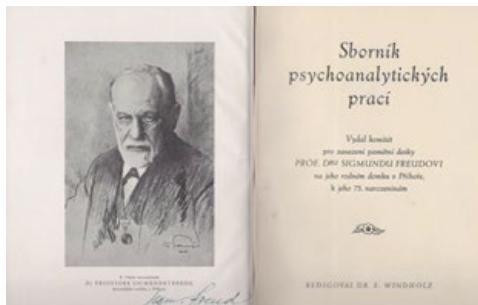
Mozartstraße 8 · 04107 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 6 98 57 47 · Fax: +49 (0)341 6 79 67 85

E-Mail: info@signiertebuecher.de · Internet: www.signiertebuecher.de

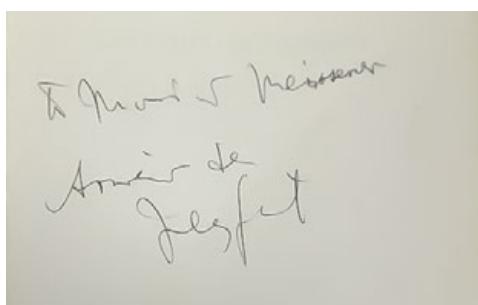
Das Antiquariat für signierte Bücher und Widmungsexemplare

Widmungsexemplar – Freud, Sigmund. Sborník psychoanalytických prací... sauberes und frisches Exemplar des 1932 erschienenen Buches in tschechischer Sprache, herausgegeben anlässlich Freuds 75. Geburtstages 1931 erschienen im Verlag für psychoanalytische Arbeiten in Pribor (Mähren), 1930. 499 Seiten (6) Blatt Gr.-8°, Leinen, in Interims-Schuber, eines von 120 numerierten und von Freud signierten Exemplaren, hier die Nummer 073. € 4500,-



Widmungsexemplar – Genet, Jean. Der Balkon. Schauspiel. 1. Auflage Hamburg, Merlin Verlag Andreas J. Meyer, 1959. 227 Seiten mit 6 ganzseitigen Originalsiedbdrucken von Hermann Steffens, 2 davon zweifarbig. € 950,-

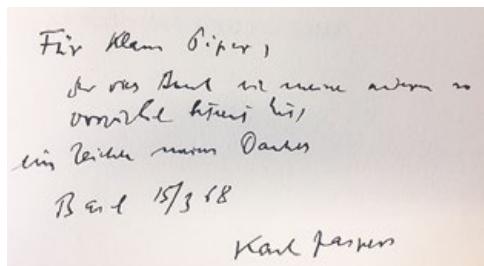
Mit Schutzumschlag und Pergaminumschlag. Buchblock unbeschnitten. Im Frühjahr 1959 als Erstausgabe in deutscher Sprache in einer einmaligen nummerierten Auflage von 500 Exemplaren im Merlin Verlag Andreas J. Meyer in Hamburg erschienen. Einband und Illustrationen sind Originalsiedbdrucke von Hermann Steffens. Die Exemplare 1–200 sind handsigniert und enthalten 4 einfarbige und 2 zweifarbige Illustrationen; die Exemplare 201–500 enthal-



ten 6 einfarbige Illustrationen. Schrift: Aldus-Buchschrift, Satz und Druck: Conrad Kayser, Hamburg. Einband: Ladstetter GmbH, Hamburg. Dieses Exemplar trägt die Nr. 24, Exemplar zusätzlich mit einer signierten Widmung des Autors auf dem fliegenden Vorsatz. Übertragung ins Deutsche von Georg Schulte-Frohlinde.

Widmungsexemplar – Jaspers, Karl. Aneignung und Politik. Gesammelte Reden und Aufsätze zur Geschichte der Philosophie. Herausgegeben von Hans Sauer. 1. Auflage München, R. Piper & Co. Verlag, 1968. 517 (3) Seiten. Gr.-8°, Ledereinband. € 550,-

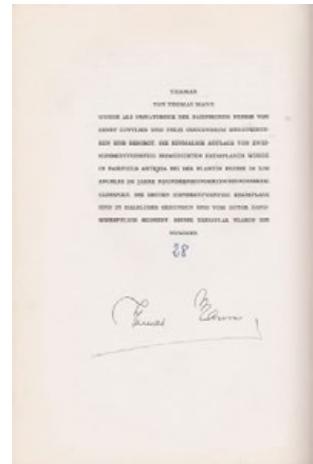
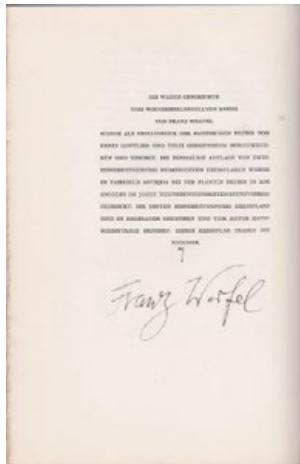
Mit Folienumschlag, auf dem Vorsatz mit Widmung des Verfassers für seinen Verleger Klaus Piper, signiert in Basel am 15.3. (19)68, „Für Klaus Piper, der dies Buch wie meine anderen so vorzüglich betreut hat, ein Zeichen meines Dankes“, mit Nachwort des Herausgebers. (Schnitt minimal angestaubt.)



Einzigartige Sammlung der signierten Ausgaben der Pazifischen Presse, Los Angeles.

Thomas Mann – Thamar; Franz Werfel – Die wahre Geschichte vom wiederhergestellten Kreuz; Bruno Frank – Sechzehntausend Francs; Leonhard Frank – Mathilde; Thomas Mann – Das Gesetz; Alfred Neumann – Gitterwerk des Lebens; Friedrich Törberg – Mein ist die Rache; Alfred Döblin – Nocturno; Thomas Mann – Leiden an Deutschland; Franz Werfel – Gedichte aus den Jahren 1908–1945 und Lion Feuchtwanger – Wahn oder Der Teufel in Boston. Jeweils die Vorzugsausgabe. 1. Thomas Mann – Thamar – ist völlig neu eingebunden unter Verwendung der Originalmaterialien, auf dem Innendeckel Exlibris und auf dem Titel Stempel „1731“. Eines von hundertfünfzig in Halbleder gebundenen und vom Autor signierten Exemplaren – hier die Nummer 28. 2. Franz Werfel – Die wahre Geschichte vom





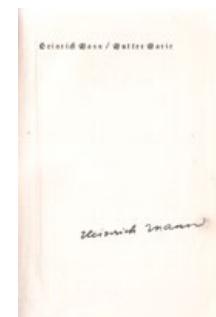
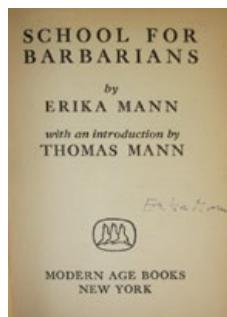
wiederhergestellten Kreuz – Buch und Einband sehr gut erhalten. Eines von hundertfünfzig in Halbleder gebundenen und vom Autor signierten Exemplaren – hier die Nummer 7. 3. Bruno Frank – Sechzehntausend Francs – der goldgeprägte Rückentitel nur noch als Fragment vorhanden – ansonsten Buch und Einband gut erhalten. Eines von hundertfünfzig in Halbleder gebundenen und vom Autor signierten Exemplaren – hier die Nummer 71. 4. Leonhard Frank – Mathilde – Buch und Einband sehr gut erhalten. Eines von hundertfünfzig in Halbleder gebundenen und vom Autor signierten Exemplaren – hier die Nummer 7. 5. Thomas Mann – Das Gesetz – ist völlig neu eingebunden unter Verwendung der Originalmaterialien, auf dem Innendeckel Exlibris. Eines von zweihundertfünfzig in Halbleder gebundenen und vom Autor signierten Exemplaren – hier die Nummer 153. 6. Alfred Neumann – Gitterwerk des Lebens – Buch und Einband sehr gut erhalten. Eines von hundertfünfzig in Halbleder gebundenen und vom Autor signierten Exemplaren – hier die Nummer 89. 7. Friedrich Torberg – Mein ist die Rache – ist völlig neu eingebunden unter Verwendung der Originalmaterialien, auf dem Vortitel Signum des Vorbesitzers. Eines von hundertfünfzig in Halbleder gebundenen und vom Autor signierten Exemplaren – hier die Nummer 23. 8. Alfred Döblin – Nocturno – Buch und Einband sehr gut erhalten. Eines von hundertfünfzig in Halbleder gebundenen und vom Autor signierten Exemplaren – hier die Nummer 7. 9. Thomas Mann – Leiden an Deutschland – Buch und Einband sehr gut erhalten. Eines von zweihundertfünfzig in Halbleder gebundenen und vom Autor signierten Exemplaren – hier die Nummer 86. 10. Franz Werfel – Gedichte aus den Jahren 1908–1945 – Buch und Einband gut erhalten, lediglich seitlich ist der Einband bestoßen. Eines von zweihundertfünfzig in Halbleder gebundenen Exemplaren – hier die Nummer 31, das Buch konnte nicht signiert werden, da es postum

erschienen ist. 11. Lion Feuchtwanger – Wahn oder Der Teufel in Boston – Buch und Einband sehr gut erhalten. Eines von zweihundertfünfzig in Halbleder gebundenen und vom Autor signierten Exemplaren – hier die Nummer 29.

€ 6900,-

Signierte Ausgabe – Mann, Heinrich. Mutter Marie. Einleitung von Lyonel Dunin. 1. Auflage dieser Ausgabe. Berlin, Deutsche Buch-Gemeinschaft, 1927. 262 (1) Seiten, (4) Blatt Verlagswerbung. 8°, Original-Halbledereinband, goldverzierter Rücken, marmorierte Kartondeckel, Kopffarbabschnitt. € 530,-

Auf dem Titel vom Autor signiert. (Mit Lesebändchen, der Rücken beschabt, ansonsten sauber und frisch.)



Signierte Ausgabe – Mann, Erika. School for Barbarians. Education under the Nazis with an introduction by Thomas Mann. New York, Modern Age Books, 1938. 159 Seiten. 8°, Broschiert. € 360,- Vorderer Spiegel mit Stempel der Bibliothek der National Education Association, Washington. Buchblock gut erhalten, Titelblatt von Erika Mann signiert. Einbandvorderdeckel mit Illustration von Politzer. (Einband berieben, Rückenkapitale mit kleinen Fehlstücken, Papier durchgängig geringer gebräunt, Bindung am vorderen Gelenk sichtbar.)

Weitere fast 10.000 signierte Titel vorrätig. Fragen Sie nach!



Antiquariat Canicio

Victor Canicio-Vola

Plöck 64a · 69117 Heidelberg

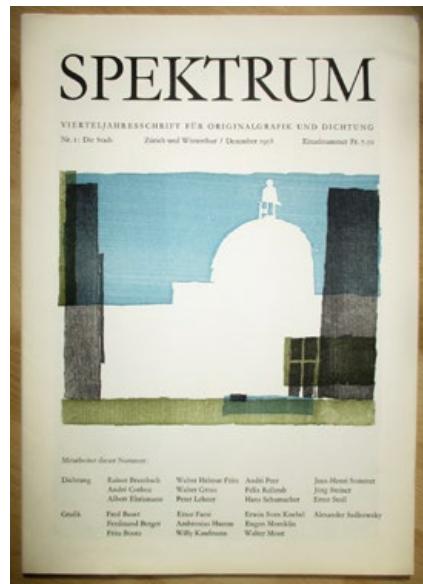
Telefon: +49 (0)6221 91 41 261

E-Mail: info@antiquariat-canicio.de · Internet: www.antiquariat-canicio.de

Allgemeines Antiquariat

SPEKTRUM Vierteljahresschrift für Originalgraphik und Dichtung (ab 1968 auch Vierteljahresschrift für Dichtung und Originalgraphik). Zürich, 1958–1978. 2°. Okt. 80 Hefte (72 Gönnerausgaben und 8 Normalausgaben) in 9 Orig.-Mappen (=1. Jahrgang 1958/59–20. Jahrgang 1977/78). € *2000,–

1: Die Stadt. Normalausgabe. 16 S. Obere Ecken geknittert. – 2: Der Mensch. Normalausgabe. 16 S., 1 Doppel-Bl. getrennt. 4 Bl. am seitlichen Rand deutlich geknittert, es fehlt wohl das Blatt mit dem Holzschnitt von Oskar Dalvit. – 3: Der Fluss. Normalausgabe. 16 S. – 4: Die Liebe. Normalausgabe. 18 S. – 5: Der Baum. Normalausgabe. 18 S. Obere Ecken mit leichtem Knick, Glasrand auf Vorderdeckel. – 6: Günter Eich „Stelzengänger“. Normalausgabe. 16 S. – 7: Die Strasse. 16 S. (3 sign.). – 8: Der Garten. Normalausgabe. 16 S. – 9: Der Stern. 16 S. (6 sign. + sign. Beilage) Unteres Kapital mit ca. 1 cm Einriss. – 10: Das Meer. 16 S. (5 sign., ohne den Separatdruck von Tildy Grob-Wenger). – 11: Die Flucht. 16 S. (2 sign. + sign. Beilage) Leichte Knicke. – 12: Selbstportrait. 16 S. (6 sign., davon 1 Doppel-Bl. + sign. Beilage). – 13: Das Fenster. 16 S. (6 sign., davon 1 Doppel-Bl. + sign. Beilage) Letztes Bl. mit winzigem seitlichen Einriss. – 14: Die Fahrt. 16 S. (4 sign., davon 1 Doppel-Bl. + sign. Beilage) 2 Bl. teils gebräunt. – 15: Der Berg. 16 S. (4 sign., davon 1 Doppel-Bl., ohne den Separatdruck von Emil Burki). – 16: Die Brücke. 16 S. (8 sign., davon 1 Doppel-Bl. + sign. Beilage). – 17: Das Zeichen. (16 S., 6 sign., davon 1 Bl. gering fleckig und 1 Doppel-Bl. + sign. Beilage). – 18: Carneval. 16 S. (6 sign. + sign. Beilage) Erste 3 Bl. mit winzigem Ausriss an unterer Ecke. – 19: Der Turm. 16 S. (7 sign. + sign. Beilage). – 20: Der Flug. 16 S. (1 Grieshaber, 5 sign., davon 1 Doppel-Bl. + sign. Beilage). – 21: Der Winter. 16 S. (4 sign. + sign. Beilage) Bei letztem Bl. obere Ecke geknittert. – 22: Die Hand. 16 S. (4 sign. + sign. Beilage). – 23: Schatten. 16 S. (4 sign. + sign. Beilage). – 24: Schrullen. Normalausgabe. 16 S. An oberem Kapital ca. 3 cm Einriss. – 25: HAP Grieshaber „Nuc Nuc“. 16 S. (7 Grieshaber, davon 1 sign. Doppel-Bl.) 2. Aufl. – 26: Das Fest. 16 S. (7 sign. + sign. Beilage). – 27: Berliner Nummer. 16 S. (2 sign. + sign. Beilage). – 28: Horizont. 16 S. (6 sign. + sign. doppelseitige Beilage). – 29: Lichter. 16 S. (6 sign., davon 1 Grieshaber + sign. Beilage). – 30: Blau. 16 S. (5 sign. + Gedenkblatt + Beilage von Ingo Kirchner). – 31: Das Rad. 16 S. (4 sign., davon 1 doppelseitiger Grieshaber + sign. Beilage + Gesonderte Beilage). – 32: Das Haus. 16 S. (7 sign. + sign. doppelseitige Beilage). – 33: Engel. 16 S. (5 sign., davon 1 Grieshaber und ein Doppel-Bl. + sign. Beilage + Weihnachtsbeilage). – 34: Morgen. 16 S. (5 sign. + sign. Beilage). – 35: Hommage à Günter Eich. 20 S. (6 sign., davon 1 doppelseitiger Grieshaber). – 36: Der Wald. 16 S. (6 sign. + sign. doppelseitige Beilage). – 37: Unterwegs. 16 S. (7 sign. + sign. Beilage). – 38: Die Insel. 16 S. (5 sign. + sign. Beilage + Ausstellungsvoranzeige). – 39: Der Bahnhof. 16



S. (6 sign. + sign. Beilage). – 40: Jubil.-Doppel-Nummer. 32 S. (11 sign., davon 1 Grieshaber + sign. Beilage). – 41: Das Tor. 16 S. (4 sign. + sign. Beilage). – 42: Der Kreis. 16 S. (3 sign., davon ein Doppel-Bl. + sign. Beilage). – 43: Grenzen. 16 S. (5 sign., davon 1 Grieshaber und ein Doppel-Bl. + sign. Beilage). – 44: Junge Dichter und Künstler. 16 S. (9 sign. + sign. Beilage). – 45: Die Nacht. 16 S. (7 sign. + sign. Beilage) Bl. teils etwas gebräunt. – 46: Walter Wörn/Rainer Brambach. 22 S. + doppelseitige Beilage. – 47: Allflug. 20 S. (8 sign. + sign. Beilage). – 48: Hansen-Bahia/Tarjei Vesaas. 18 S. + Beilage. – 49: Spiel. 20 S. (3 sign. + Gedenkblatt-Beilage). – 50: Theater-Nummer. 20 S. (4 sign. + sign. Beilage). – 51: HAP Grieshaber „Dürer“. 16 S. (7 Grieshaber, davon 1 Doppel-Bl.). – 52: Der Hut. 20 S. (10 sign., davon ein Doppel-Bl. + sign. Beilage). – 53: Zürcher Nummer. 30 S. (7 sign., davon 1 Doppel-Bl. + sign. Beilage). – 54: Spuk. 20 S. (7 sign. + sign. Beilage). – 55: Land. 16 S. (4 sign. + sign. Beilage). – 56: Maschine. 20 S. (8 sign., davon 1 Grieshaber und 1 Doppel-Bl. + sign. Beilage). – 57: Innen. 20 S. (5 sign., 1 Sonderbeilage Tibet + sign. Beilage). – 58: Grieshaber „Griechenland“. 20 S. (mit 5 Grieshabern, davon 1 sign. Doppel-Bl. + Beilage mit 2 Grieshabern). – 59: Dialekt. 20 S. (5 sign. + sign. Beilage). – 60: Jagd. 20 S. (5 sign. + sign. Beilage). – 61: Himmel. 24 S. (9 sign. + sign. Beilage + sign. Neujahrseilage 1974). – 62: Gegenüber. 20 S. (4 sign., davon 1 Doppel-Bl. + sign. Beilage). – 63: Ludwig Hohl/Sven Knebel. 20 S. (1 sign. Doppel-Bl. + Beilage). – 64: Südamerika. 24 S. (5 sign., doppelseitige sign. Beilage von René Fehr fehlt!). – 65: Ekstase. 16 S. (2 sign., davon 1 Doppel-

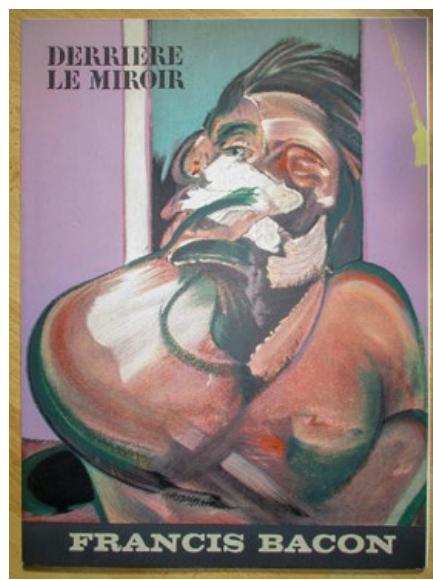


Bl. + sign. Beilage). – 66: Ankunft. 20 S. (5 sign. + sign. Beilage). – 67: Das Boot. 16 S. (4 sign., davon 1 Doppel-Bl. + sign. Beilage). – 68: Zwischenraum. 20 S. (7 sign., davon 1 Doppel-Bl. + sign. Beilage). – 69: Romandie/Graveurs et Poetes. 20 S. (2 sign. + sign. Beilage). – 70: Fabrik. 20 S. (7 sign. + sign. Beilage). – 71: Fläche. 16 S. (3 sign. + sign. Beilage). – 72: Kampf. 24 S. (5 sign., davon 1 Grieshaber + sign. Beilage) Einige Bll. gering gestaucht. – 73: Speis + Trank. 20 S. (6 sign. + sign. Beilage). – 74: Traum. 20 S. (5 sign. + sign. Beilage). – 75: Friedrich Clauer. 20 S. (9 sign. + sign. Beilage). – 76: Ufer. 20 S. (7 sign., davon 1 Doppel-Bl. + sign. Beilage) 1 Bl. gering fleckig. – 77: Der Einzelne und die Gruppe. 20 S. (6 sign. + sign. Beilage). – 78: Finsternis. 20 S. (7 sign., davon 1 Doppel-Bl. + sign. Beilage). – 79: Lazlo Moholy-Nagy. 16 S. + sign. doppelseitige Beilage. – 80: Jubil.-Sondernummer 20 Jahre. 36 S. (16 sign., davon 1 Doppel-Bl. + sign. Beilage).

Derrière le miroir. Paris, Maeght, 1952–1982. Gr. 4°. OKt. 97 Hefte. € 2600,-

14/15: Miró. 8 S. + 4 S. Chroniques (2ème Édition) – 29/30: Miró. 8 S. (2ème Édition) – 42: Kandinsky. 4 Bl. + gefalt. Beilage (2ème Édition) – 46/(47): Matisse. 8 Bl. Gering gebrieben – 60/61: Kandinsky. 8 Bl. – 87/88/89: Miró. 12 Bl. + 2 S. Chroniques (3 farb. OLith) – 98: Giacometti. 28 S. (3 s/w OLith) – 127: Giacometti. 32 S. (14 s/w OLith) Vorderdeckel gering fleckig, auf hinterem Deckel alter Buntstiftstrich – 128: Miró. 26 S. (7 farb. OLith) – 139/140: Miró. 30 S. (8 farb. OLith) – 151/152: Miró. 32 S. + 4 S. Chroniques (22 farb. OLith) – 162: Francis Bacon. 34 S. + 4 S. Chroniques – 163: Rebeyrolle. 28 S. + 4 S. Chroniques (8 farb. + 1 s/w OLith) Seitenschnitt bestoßen, hinterer Deckel seitlich mit angeknicktem kleinem Einriss – 166: Braque. 32 S. + 6 S. Chroniques. Großer vertikaler Kratzer auf Vorderdeckel – 167: François Fiedler. 40 S. + 4 S. Chroniques (9 farb. + 1 s/w OLith). Etwas angerändert mit 2 winzigen Einrissen an Unterkante – 168: Täpies. 34 S. + 4 S. Chroniques (7 farb. + 1 s/w OLith) – 169: Miró. 8 S. Längere vertikale Druckspur auf Vorderdeckel – 170: Bazaine. 28 S. + 4 S. Chroniques (6 farb. OLith) – 171: Riopelle. 36 S. + 4 S. Chroniques (10 farb. OLith). Unterer Rücken minimal eingerissen – 172: Kemeny. 32 S. + 4 S. Chroniques – 173: Calder. 28 S. + 8 S. Suppl. (6 farb. + 2 s/w OLith) – 174: Chillida. 28 S. – 175: Täpies. 32 S. (4 farb. + 4 s/w OLith). Vertikaler Kratzer auf Vorderdeckel – 176: Le Yaouanc. 38 S. (8 farb. OLith) Deckel mit Einrissen, etliche obere Ecken deutlich gestaucht – 177: Rebeyrolle. 32 S. (7 farb. OLith) – 178: Pol Bury. 40 S. (7 farb. OLith) Unterer Rücken gering eingerissen – 179: Kandinsky. 32 S. – 180: Täpies. 40 S. (Farb. OLith über 28 S.) Vorderer oberer Rücken mit ca. 1,5 cm Einriss – 181: Artigas. 24 S. – 182: Chagall. 36 S. (2 farb. OLith) – 183: Chillida. 36 S. Unterer Rücken mit 0,5 cm Einriss – 184: Palazuelo. 34 S. (7 farb. + 4 s/w OLith) Gering bestoßen – 185: Riopelle. 32 S. (5 farb. OLith) – 186: Miró. 36 S. (sic!) (2 farb. OLith) – 187: Rebeyrolle. 28 S. (5 farb. OLith) – 188 (Nov.): Adami. 36 S. (9 farb. OLith) – 188 (Dez., = 189!): Le Yaouanc. 20 S. (6 farb. OLith) – 190: Calder. 28 S. (4 farb. + 1 s/w OLith) Unterer Rücken mit kleinem Einriss – 191: Pol Bury. 24 S. – 192: Steinberg. 24 S. (1 farb. OLith) – 193/194: Mirò. 44 S. (3 farb. OLith) – 195: Maeght Éditeur. 30 S. (1 farb. OLith) – 196: Ubac. 32 S. (6 farb. + 3 s/w OLith) – 197: Bazaine. 14 Bl. (10 farb. OLith) – 198: Chagall. 32 S. (3 farb. OLith) – 199: Tal-Coat. 36 S. (8 farb. + 3 s/w OLith) – 200: Täpies. 36 S. (4 farb. OLith). Untere Kante des Vorderdeckels beschabt und mit kleinen Einrissen – 201: Calder. 32 S. (5 farb. OLith) Vorderdeckel seitlich mit 2 kleinen

Einrissen – 202: Rebeyrolle. 28 S. – 204: Chillida. 28 S. (3 s/w OLith) – 205: Steinberg. 32 S. (3 farb. OLith) – 206: Adami. 36 S. (5 farb. OLith) – 207: Cinq livres gravés. 24 S. (1 farb. OLith) – 208: Riopelle. 34 S. (12, teils zusammen gesetzte farb. OLith.) – 209: Pol Bury. 32 S. + Schallplatte (7 farb. OLith). Druckspur auf Vorderdeckel – 210: Täpies. 24 S. (5 farb. OLith) – 211: Fiedler. 32 S. (4 farb. OLith) – 212: Calder. 28 S. (8 farb. OLith) – 213: Garache. 36 S. (10 farb. OLith) – 214: Adami. 32 S. + 10 Bl. (2 farb. OLith) – 215: Bazaine. 36 S. (7 farb. OLith) – 216: Bram van Velde. 32 S. (3 farb. OLith) Vorderdeckel an oberem Rand berieben und eingerissen sowie mit Druckspur – 217: Monory. 34 S. (1 farb. OSerigraph.) Farbe des hinteren Deckels haftet ein wenig – 218: Riopelle. 26 S. (4 farb. OLith) – 219: Rebeyrolle. 32 S. (5 farb. OLith) Oberer Rücken 2 mm eingerissen – 220: Adami. 36 S. (3 farb. OLith) – 221: Calder. 32 S. (7 farb. OLith) – 222: Garache. 32 S. (11 farb. OLith) – 223: Arakawa. 28 S. (1 farb. OLith) – 224: Steinberg. 36 S. (4 farb. OLith) Untere Ecken gestaucht – 225: Chagall. 28 S. (1 farb. OLith) – 226: Lindner. 28 S. – 227: Monory. 32 S. (3 farb. OLith) – 228: Pol Bury. 32 S. (2 farb. OLith) – 229: Palazuelo. 28 S. (2 farb. OLith) – 230: Gérard Titus-Carmel. 32 S. – 231: Miró. 32 S. (2 farb. OLith) – 232: Riopelle. 28 Bl. (12 OLith) – 233: Giacometti. 28 S. – 234: Täpies. 28 S. + 8 S. Chroniques (2 farb. OLith) – 235: Chagall. 36 S. (2 farb. OLith) Unterer Rücken mit winzigem Einriss – 236: Kienholz. 28 S. – 237: Garache. 32 S. (4 farb. OLith) – 238: Klapheck. 28 S. – 239: Adami. 4 S., 28 S. (2 farb. OLith) Untere Ecken leicht gestaucht – 240: Bram van Velde. 32 S. (2 farb. OLith) Erste 2 Bl. mit schwachem Knick an unterer Ecke – 241: Lindner/Steinberg. 16 S., 16 S. in Umschlag – 242: Chillida. 32 S. – 243: Gérard Titus-Carmel. 32 S. – 244: Monory. 32 S. – 245: Noguchi. 4 S., 24 S. Unterer Rücken gestaucht – 247: Alechinsky. 24 S. + 8 S. Chroniques – 248: Calder. 20 S. – 249: Takis. 28 S. Mit Knicken in Umschlag – 250: Hommage à Aimé et Marguerite Maeght. 111 S. (24 farb. OLith.) Deckel etwas fleckig – 251: Ubac. 28 S. (2 s/w OLith) – 252: Arakawa. 36 S. (1 farb. OLith) – 253: Täpies. 30 S. + 2 S. Chroniques (2 farb. OLith). Hinterer Deckel an unterer Ecke geknittert und am Rücken mit kleinem Einriss.



Antiquariat carpe diem

Monika Grevers

Niederbruch 22 / Ecke Wesemannstraße · 46397 Bocholt

Telefon: +49 (0)2871 242 11 50 · Telefax: +49 (0)2871 242 11 52

info@antiquariat-carpediem.de · www.antiquariat-carpediem.de

Literatur · Illustrierte Bücher · Philosophie · Kunst

Bang, Herman. Exzentrische Novellen. Fratelli Bedini. Franz Pander. Die vier Teufel. Otto Heinrich. Ihre Hoheit. Charlot Dupont. Berlin, S. Fischer 1905. 8°, 331 Seiten (unbeschnitten) mit illustriertem Doppeltitel und 14 ganzseitigen Illustrationen von Marcus Behmer sowie 6 Initialen von A. de Karolis. Illustrierter Orig. Leinen mit Kopfgoldschnitt und Lesebändchen.

€ 120,-

Erste deutsche Ausgabe. – Einband leicht stockfleckig, Ecken leicht bestoßen. Spuren eines entfernten Exlibris, Name auf Vorsatz. Vorsätze und Titel unten schwach knitterfaltig. Die Seiten 141–144 sowie 313–320 mit knapp gerissenem Seitenrand am Vorderschnitt. Sehr vereinzelt minimal (stock)fleckig.

Döblin, Alfred. Bürger und Soldaten 1918. Roman. Stockholm/Amsterdam, Bermann-Fischer / Querido 1939. 8°, 435 Seiten. Orig. Leinen mit OSU.

€ 240,-

= Eine deutsche Revolution; Bd. 1. Erste Ausgabe WG 40, Exil St/T. 63; später umgearbeitet und fortgesetzt unter neuem Titel „November 1918“. Die beiden weiteren Bände der Trilogie erschienen erst nach dem Krieg. – Schutzhumschlag mit minimalen Randläsuren, Rücken leicht gebräunt und schwach stockfleckig, Vorderschnitt leicht stockfleckig. Schönes Exemplar.

Döblin, Alfred. November 1918. Eine deutsche Revolution. Erzählwerk. Vorspiel und erster Band: Verratenes Volk. Zweiter Band: Heimkehr der Fronttruppen. Dritter Band: Karl und Rosa. 3 Bände. Freiburg/München, Alber 1948–50. 8°, 472; 500; 685 Seiten. Orig. Halbleinen / Orig. Leinen.

€ 100,-

Erste Ausgabe WG 55. – Minimal bestoßen und berieben, papierbedingt gebräunt, vereinzelt Bleistift-Anstreichungen bzw. -Anmerkungen, Vorsätze schwach stockfleckig.

Ecclesiastes oder der Prediger Salomo. Berlin, Otto v. Holten 1920. 4°, 17 Seiten (auf Zandersbütten, unbeschnitten) mit fast ganzseitiger, rotbrauner Anfangsinitialie. Orig. Halbleinen mit Titelschild.

€ 200,-

Als erstes Buch in der für Otto v. Holten von Marcus Behmer gezeichneten Schrift von ihm eigenhändig gesetzt mit Titel, Initial und Signet, nach seinen Zeichnungen von Eduard Klippe in Holz geschnitten. Nummeriertes Exemplar 165/250, von Marcus Behmer im Impressum handsigniert. – Einband leicht stockfleckig, Rücken am Hintergelenk mittig mit 3 cm-langem Einriß, Kapitale leicht bestoßen.

Kippenberg, Anton –

Navigare necesse est.

Eine Festgabe für Anton Kippenberg zum zweitundzanzigsten Mai 1924. 4°, 275 Seiten mit 12 Tafeln, darunter 6 Orig. Graphiken und teils gefaltete Beilagen. Orig. Halbergament mit Goldprägung, Kopfgoldschnitt und Lesebändchen.

€ 420,-



Nummeriertes Exemplar 359/500. Gedruckt in der Spamerischen Buchdruckerei zu Leipzig. Einbandzeichnung von Walter Tiemann. Mit Textbeiträgen von Rudolf Alexander Schröder, Harry Graf Kessler, Hermann Bahr, Oskar Walzel, Stefan Zweig, Henry van de Velde, Martin Buber, Theodor Däubler, Hugo von Hofmannsthal, Rainer Maria Rilke, Felix Timmermans u.a. Enthaltene Orig. Graphiken von Marcus Behmer (Radierung), Walter Tiemann (Holzschnitt), Georg A. Mathey (Radierung), Frans Masereel (Holzschnitt), Ludwig von Hofmann (Holzschnitt) und Emil Rudolf Weiss (Lithographie). – Kanten minimal berieben. Sehr schönes Exemplar.

Mann, Thomas. Gesammelte Werke. Lizenzausgabe / 2., unveränderte Auflage. 12 Bände. Berlin, Aufbau 1956. 8°, (Dünndruck) mit 1 Portrait. Halbergamentbände mit Goldprägung, Kopfgoldschnitt und Lesebändchen.

€ 450,-

Typographie und Ausstattung von Karl Gossow. – Kanten teils leicht beschabt, Vorsätze minimal stockfleckig, Rücken des 9. Bandes mit leichten Falten. Schöne Vorzugsausgabe (eins von 1500 Exemplaren).

Omar Chajjâm von Neschapur. Ruba'ijat. Nach der englischen Ausgabe Edward Fitzgeralds in deutsche Verse übertragen von G. D. Gribble. Mit Nachwort und Anmerkungen von Franz Blei. Leipzig, Insel 1907. 8°, 122 Seiten (unbeschnitten) im Zweifarben-Druck (grün/schwarz) mit illustriertem Doppeltitel in grün/gold und 101 Initialen in grün von Marcus Behmer. Illustrierter Orig. Pappband mit grünem Kopfschnitt.

€ 160,-

Erste Ausgabe Sarkowski 1214. „Der wahrhaft Glückliche ruft kein carpe diem, nur der Verzweifelnde tut es“ (Zitat Blei, S. 116). Bei Otto von Holten, Berlin gedruckt. – Eingedruckter VSD-Stempel auf Titel. Vorderdeckel mit kleinem weißem Fleck, unteres Kapital bestoßen. Innenfalze (vor allem das hintere) braunfleckig, Vorsätze schwach stockfleckig, Widmung auf Vorsatz. Gutes Exemplar.



Wilde, Oscar. Salome. Tragoedie in einem Akt. Übertragung von Hedwig Lachmann. Leipzig, Insel 1903. 8°, nicht paginiert [77 Seiten (unbeschnitten)] mit illustriertem Doppeltitel und 10 ganzseitigen Illustrationen von Marcus Behmer. Farbig illustrierter (Orchidee in altrosa) Karton mit goldenem Titelaufdruck und farbig illustrierten Schmetterlings-Vorsätzen. € 240,—

Erste deutsche Ausgabe Sarkowski 1913. Marcus Behmers erstes illustriertes Buch, das ihn sogleich bekannt machte. – Fachmännisch restauriert unter Verwendung der Orig. Deckelbezüge. Schwache Klebespuren am Rücken, mehrere Seiten anfangs am Vorderschnitt mit kleinem bzw. winzigem Einriß. Sehr schönes breitrandiges Exemplar.



Osten, Gert von der / Keller, Horst (Hrsg.). Kunst der Sechziger Jahre, Sammlung Ludwig im Wallraf-Richartz Museum Köln. Bearbeitung und Organisation von Evelyn Weiss und Rainer Budde. 1969. 4°, 25; 102 Blätter mit zahlreichen, montierten meist farbigen Abbildungen und mit Photos bedruckte transparente Folien. Blindgeprägter, transparenter Kunststoff, zweimal gelocht mit Schraubbindung und Plexiglasrücken. € 120,—

Erste Ausgabe des aufwendig gestalteten Bestandskataloges, alphabetisch angeordnet jeweils mit biographischen Angaben, Ausstellungs- und Literaturangaben; Photo und mindestens 1 montierten Abbildung. Visualisation: Wolf Vostell, photographische Arbeiten: Ann Munchow. Einführende Texte in deutsch und in englisch. Beiliegender Zeitungsausschnitt und Sonderbeilage zum 40. Jubiläum des Museums Ludwig. – Blatt 78 auf Kopf stehend eingebunden.

Warhol, Andy. Andy Warhol's Index (Book). With the assistance of Stephen Shore, Paul Morrissey, Ondine, Nico, Christopher Cerf, Alan Rinzler, Akihito Shirakawa and particularly David Paul. Several photographs by Nat Finkelstein. Factory fotos by Billy Name. 1st printing. New York, Random House 1967. 4°, nicht paginiert (68 Seiten, darunter 2 ausklappbare Seiten) fast durchgehend illustriert mit 10 Beigaben, darunter 8 Pop-Ups und 1 Single von Lou Reed. Illustrierter zweifarbig (silber/schwarz) Orig. Karton mit illustrierten Vorsätzen. € 360,— Erste Ausgabe. – Einband berieben und leicht bestoßen, Reste eines gelben Aufklebers auf Vorderdeckel. Eine Doppelphotosseite im Falz mit Klebespuren, die Ziehharmonika ohne Ton. Der Photowürfel zwischen 2 Blättern, die jeweils mittig im Schnitt verklebt sind, oben geöffnet, seitlich und unten leicht eingerissen; die Single lose beiliegend. Die beiden letzten Photosseiten im Falz mit dem Luftballon dazwischen wie wohl meist verklebt. Ordentliches Exemplar.

Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten. Neue Auflage (Unveränderter Abdruck der Ausgabe von 1821). 5 Bände (2 Teile in 4 Bänden + Register). Berlin, G. C. Nauck 1825. 8°, XXXVI, 430;

640; 692; 708; 384 Seiten. Marmorierte Halblederbände mit goldgeprägten Rücken und 3seitigem Rotschnitt. € 450,—

Einbände leicht berieben und beschabt, Ecken bestoßen. 1. Band: Vordergelenk mit kleinen Fehlstellen, Name verso Titel. Vorsätze leimschattig und gering stockfleckig, mehrere feinsäuberlich geschriebene Randanmerkungen sowie Notizen auf hinterem Vorsatz von alter Hand.

Rußland – [Weber, Friedrich Christian]. Das veränderte Rußland, In welchem Die jetzige Verfassung des Geist- und Weltlichen Regiments, Der Kriegs-Staat zu Lande und zu Wasser, Der wahre Zustand der Rußischen Finanzen, die geöffneten Berg-Wercke, die eingeführte Academien, Künste, Manufacturen, ergangene Verordnungen, Geschäfte mit denen Asiatischen Nachbahren und Vasallen, nebst der allerneuesten Nachricht von diesen Völkern. Ingleichen Die Begebenheiten des Czarewitzten, [...]. Zweyter Theil, Worinnen die Folge derjenigen wichtigen Veränderungen, welche der Rußische Kayser Petrus der Erste zur Aufnahme seines Reichs in allen Ständen vorgenommen, auch die seit Anno 1721, bis an seinen Tod vergefallenen Merkwürdigsten Begebenheiten, Nebst einer Gründlichen Nachricht seines in Persien vorgenommenen Feldzuges und aller dahin gehörigen Orientalischen geheimen Staats-Geschäfte, enthalten ist. Neu-Verbesserte Auflage. 2 (von 3) Bände (in 1). Frankfurt/Leipzig/Hannover, Nicolai Förster und Sohn 1738/39. 8°, 6 Blätter, 490 Seiten, 3 Blätter Register, Titel im Zweifarbenindruck (rot/schwarz) mit gestochenem Titelportrait, Vignetten und 8, davon 5 gefalteten Kupferstichen; 2 Blätter, 247 Seiten mit gestochenem Titelportrait, Vignetten und 6 gefalteten Kupferstichen. Halbpergament der Zeit mit handschriftlicher Rückenbeschriftung. € 980,— Enthaltenes Kapitel mit Zwischentitel und Kupfer: Das Leben und die Gewohnheiten Der Ostiaken, Eines Volcks, das bis unter dem Polo Arctico wohnet; Wie selbiges seit Anno 1712, aus dem Heydenthum zur Christlichen Griechischen Religion gebracht worden, Mit etlichen curieusen Anmerkungen Vom Königreiche Siberien und dem Fretto Nassovio oder Waigats in der Gefangenschaft beschrieben von Johann Bernhard Müller [...]. Die Titelportraits zeigen Zar Peter Alexander und Alexius, Petri Filius. Unter den Kupfern: 1 gefaltete Karte von Rußland, Grundriß der Festung und Stadt Petersburg, Karte von Samland, von Astrachan an der Wolga, Ansicht von Narva, Münzen u.a. Zusätzlich beiliegender Kupferstich mit Ansicht von Moskau (8 x 13,5 cm). – Die Seiten 11–14 fehlen im 1. Band. Einband berieben und teils abgeschabt, Rücken unten mit kleiner Fehlstelle, Name auf Vorsatz, Vorsätze fingerfleckig und mit Anmerkung, vorderer Falz unten angeplattet, Titelkupfer unten gelöst, Titel unten mit Anmerkung. Seiten leicht gebräunt und stockfleckig, manche gefalteten Kupferstiche mittig eingerissen, andere mit geklebten Einrissen, einer mit Eckabriß. Seite 247/8 mit winzigem Brandlöchlein, Seite 433–460 im Text wurmspurig mit minimalem Textverlust. Sehr vereinzelt Bleistift-Anstreichungen am Rand. Insgesamt gutes Exemplar.

Eckard Düwal

Schlüterstraße 17. 10625 Berlin

Telefon +49 (0)30 313 30 30 · Fax +49 (0)30 313 30 09 · Mobil +49 (0)163 313 30 30

E-Mail: duewal@duewal.de · Internet: www.duewal.de

Wertvolle Bücher und Autographen

Genealogie – Gotha. Gothaisches genealogisches Taschenbuch. – Genealogisches Handbuch des Adels. – Lückenlose Folge der Einzelreihen von Uradel, Briefadel, Freiherrlicher und Gräflicher Häuser seit dem jeweils ersten Erscheinen bis ca. 1990, ergänzt um eine Auswahl an Hof-Kalendern mit vollst. Folge Fürstlicher Häuser der Nachkriegsausgabe sowie den vollständigen Reihen der Konkurrenz-Veröffentlichungen „Genealog. Taschenbuch d. Ritter- u. Adelsgeschlechter“, Brünn u. „Jahrbuch des Deutschen Adels“ Berlin sowie drei Beigaben. – Bis 1942: 41 Uradel, 34 Briefadel, 92 Freiherren, 115 Grafen sowie 14 Hofkalender. Nach 1945: 18 Uradel, 18 Briefadel, 22 Freiherren, 15 Grafen, 13 Fürsten, 31 sonstige. – Zusammen 413 Bände. Gotha e.a., Justus Perthes bzw. C.A. Starke, 1825–1989. Kl.-8vo bis gr.-8vo. Mit zahlr., teils farbigen Abb. von Wappen sowie vielen Portraits in Kupferstich o. Lichtdruck. OLwd., OHlwd. u. OPP., meist m. goldgeprägt. Rückentitel. € 15 000,-

Buchblock teils verzogen, viele Bände mit gelockerten Gelenken, Schnitt vielfach etw. stock- oder schmutzfleckig. Äußerlich nur von mittelmäßigem Zustand. Teils Exlibris, Name oder Stempel. Im Text sauber. Detaillierte Aufstellung auf Anfrage.

Puteus – Pozzo, Andrea. Perspectiva pictorum et architectorum. – Rules and Examples of Perspective proper for Painters and Architects, etc. In English and Latin: Containing a most easie and expeditious Method to Delineate in Perspective All Designs relating to Architecture, Engraven ... by John Sturt. Done into English from the Original Printed at Rome 1693 in Lat. and Ital. By John James of Greenwich. London, Benj. Motte, 1707. Folio (40 × 26 cm). Mit 105 ganzs. Kupfern (Frontispiz, 2 Titel m. Vignetten, 1 Materialtaf. sowie 101 auf 100 nummer. Taf.), gest. Tabelle, Kopfplatte u. 210 gest. figürl. Initialen. 56 Bl. Modernes Hldr. im Stil u. unter Verwendung von Deckeln d. Zt. m. Rückengoldpräg. € 1800,-

Lateinisch-englische Ausgabe dieses für die Vervollkommenung der spätbarocken Jesuitenarchitektur und Deckenmalerei wichtigen Lehrbuches über die Perspektive. Die Kupfer zeigen Altäre, Decken, Fenster, Konsolen, Kuppeln, Säulen, Türen, Festungsbau, Grundrisse usw. – Alte Teile des Einbandes etw. lädiert. Stellenweise gering fleckig. Schönes, wohlerhaltenes Exemplar.

Hildebrandt, Eduard. Aquarelle. (Reise um die Erde nach der Natur aufgenommen in Egypten, Indien, China, Japan, Manilla, Amerika etc. – Aus Europa – Neue Folge). 3 Serien in 2 Mappen (alles). Berlin, Raimund Mitscher, (ca. 1880). Imperial-Folio (57,5 × 47 cm). 68 Chromolithographien (meist 36 × 27 cm), montiert auf festem Karton, von R. Steinbock u. W. Loeillot nach Aquarellen von Eduard Hildebrandt lose in 2 OLwd.-Mappen (braun/rot) mit dekorativer Prägung in Gold, Schwarz u. 2 Farben. € 20 000,-

Thieme-Becker XVII, 74f. – Eduard Hildebrandt (1818–69) unternahm als Königl. Preuß. Hofmaler auf Empfehlung Alexander von Humboldts im Auftrage Friedrich Wilhelms IV. mehrere Reisen, die er in Aquarellen dokumentierte. Nach seiner Weltreise 1862–64 stellte er im Anschluß 200 Aquarelle in Berlin aus, von denen eine Auswahl ab 1874 in Reproduktionen mit beschreibendem Text im Verlag Wagner, Berlin erschien. Nach drei Verlagswechseln vertrieb zuletzt R. Mitscher die Tafeln, die hier in sehr seltener Vollständigkeit mit allen drei Serien (ohne Text) vorliegen. Alle Tafeln rückseitig nummeriert und betitelt. – Taf. 1 im Rande stärker fleckig, sonst nur einige Fingerspuren im Rande der Kartons. Insgesamt ein außerordentlich wohlerhaltenes Ex. mit farbfrischen Lithos, in dieser Vollständigkeit und Erhaltung kaum noch einmal zu finden.

Schinkel, Karl Friedrich. Sammlung architectonischer Entwürfe, theils Werke, welche ausgeführt sind, theils Gegenstände, deren Ausführung beabsichtigt wurde, bearbeitet und hrsg. v. Schinkel und Berger. Hefte 1–26 (v. 28) und 2 Hefte Fortsetzung von Heft 2 in 28 Heften. Berlin, W. Wittich bzw. Duncker & Humblot bzw. G. Gropius, 1819–38. Quer-Folio (45 × 60 cm). Mit 148 (von 162) gest. Taf. mit Architekturentwürfen Schinkels lose in OLieferungsumschlägen mit Deckeltitel. € 5500,-

Kat. d. Ornamentstichsammlg. Bln. 2172. – Erste Ausgabe, in den Original-Lieferungsheften. – Abgebildet sind Pläne und Ansichten von Gebäuden in Berlin und Umgebung, teils mit landschaftlicher u. figürlicher Staffage, u.a. (Altes) Museum, Schauspielhaus, Neue Wache, Schloß Tegel, Kreuzberg-Denkmal, Nicolai-Kirche, Bauakademie u.v.a.m. Es fehlen Taf. 31–33 (Gertraudenkirche), 50–51 (Kirche Werderscher Markt), Taf. 59, 70–72, 103–104 u. 130–132. – Umschläge teils fleckig, meist m. Randaläsuren. Wenige. Taf. fleckig, wasserrandig oder angeschmutzt, meist nur im Rande, selten in der Darstellung, eine Ecke ergänzt. Die meisten Taf. aber mit kl. Randaläsuren an den unbeschnittenen Kanten.

La Caricature. Journal (politique et hebdomadaire), fondé et dirigé par C. Philipon. Seconde/troisième année, No. 79–104 (Tome 4–5) in 2 Bänden. Paris, Aubert, 1832–33. Folio. Mit 97 (34 kolorierten) lith. Taf., davon 6 doppelblattgr. u. 10 gef. Etw. späteres Hldr. m. goldgeprägt. Rückentitel. Marmorschnitt. € 2500,–

Carteret III, 111. – Teilstück der insgesamt 251 Hefte umfassenden bedeutenden satirisch-politischen Zeitschrift der Restauration und des Bürgerkönigtums. Unter den Illustratoren Bouquet, Daumier, J. David, Grandville, Philipon u.a. – Einbände etw. berieben. Teilw. gebräunt u. stockfleckig, Taf. 214 mit kl. Randausrisß.

Grandville, (Jean Ignace Isidore Gérard) (Illustr.). Un autre monde. Transformations, visions, incarnations ... (Texte par Delord). Paris, Fournier, 1844. 4to. Mit Frontispiz, 36 kolor. Holzstich-Taf. u. zahlr., teils ganzs. Textill. 2 Bl. Vortitel u. Titel in Rot, 295 S. Hldr. d. späten 19. Jhs. mit Rückengoldpräg. Marmorschnitt. € 900,–

Sander 214. – Erste Ausgabe. – Eines der phantasievollsten Bücher der französischen Romantik mit gleichsam surrealistischen Zügen. Die Malerutensilien machen sich selbständig und kreieren ihre eigene Welt. Spätwerk von Grandville, der wenige Jahre später in geistiger Umnachtung verstarb. – Vollständig mit allen handkolorierten Tafeln (eine kopfstehtend). – Einband etw. berieben, Ecken bestoßen. An den Gelenken geschickt restauriert. Innen sauber u. wohrerhalten. – Viele weitere Grandville-Titel vorhanden.

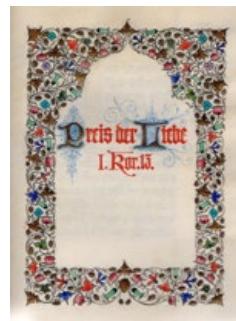
Gemälde der Futuristen. Ausstellungsplakat [Hamburg] 1912. € 1500,–

Seltenes Plakat zur ersten Futuristen-Ausstellung der Galerie „Sturm“ in Hamburg. Vollständiger Abdruck vom Manifest des Futurismus von Filippo Tommaso Marinetti in deutscher Übersetzung mit werbender Unterschrift: „Die Bilder der Futuristen wurden in Paris, London und Berlin in 6 Wochen von ungefähr hunderttausend Besuchern besichtigt!“ – Mehrere Knickfalten, kl. Randausrisse. Papier gebräunt.

Swift, Jonathan – Corinth, Lovis. Gullivers Reise ins Land der Riesen. Eine Reise nach Brobdingnag. Nach dem Englischen. Berlin, Propyläen, 1922. Folio. Mit 25 Originallithographien von Lovis Corinth. Titel in Rot u. Schwarz. 75 S., 1 Bl. Grünes OHldr. (Einbandgestaltung: Hugo Steiner-Prag) mit goldgeprägt. Rückentitel. Buntpapiervorsätze, Kopfgoldschnitt, sonst unbeschnittene Büttenkanten. € 750,–
Eines von 200 nummer. Ex. (Gesamt 400), im Impressum vom Künstler signiert. – Einband gering lädiert, innen tadellos.

Barbier, Georges. Falbalas & Fanfreluches. Almanach des modes présentes, passées et futures. 1^{re} à 5^{me} année. 5 Hefte (alles). Paris, Meynial, 1922–26. Gr.-8vo. Mit 5 Titelbl. in Pochoir-Kolorit u. 60 Orig.-Pochoirtafeln von George Barbier. Je 11 S. Text. Lose Bogen in farbigen Orig.-Umschlägen. (späteres Transparentumschläge u. Kassette). € 10 000,–

Reizende Kostümewürfe des großen Art-Déco-Künstlers für die Comédie française. Selten und gesucht. Mit Texten von der Comtesse de Noailles, Colette, Cécil Sorel, Gérard d'Hourville und der Baronesse de Brimont. – Frisches Ex. von bester Erhaltung.



Moser, Peter. Preis der Liebe. I. Kor. 13. Kalligraphische Handschrift von Peter Moser, Berlin 1924. Gr.-8vo (20×14 cm). 6 Bl. Pergament (3 w.) mit ornamentalfarbigen u. gold gestaltetem Titel u. 4 S. Handschrift in schwarzer Tusche m. Kapitalen in Rot, Grün oder Blau sowie mit großer, ornamentaler farbig u. goldgehöhter Initiale. Blauer Maroquin-Handeinband auf 4 Bünden m. goldgepr. Ornament. Fileten u. Eckfleurons auf beiden Deckeln, Vergoldung der Bünde sowie Rahmenvergoldung der seidenbespannten Innenspiegel. Dreiseitiger Goldschnitt. Im Pp.-Schuber. € 2400,–

Das Hohelied der Liebe aus dem Ersten Korintherbrief in der angepaßten Lutherübersetzung (1912). – Meisterwerk traditioneller Buchkunst im Stile mittelalterlicher illuminierte Handschriften. Mit großer Könnerschaft und Verständnis für alte Buchmalerei ausgeführtes kalligraphisches Werk auf Pergament mit schönem Schriftbild und einem außerordentlich reizvollen Titelblatt mit floraler Ornamentik in drei Farben, Schwarz u. Gold. Kolophon „Entworfen, geschrieben u. illuminiert von Peter Moser Berlin 1924“. Der vornehm schöne Handeinband ganz im Stile der imitierten Epoche. – Über den Künstler ist wenig herauszufinden, gelegentlich tauchen ähnliche kalligraphische Bücher im Handel auf. Vermutlich schuf er im reiferen Alter eine Reihe von Handarbeiten dieser Art, in Berliner Adressbüchern ist er als Kaufmann, erst ab 1922 als Graphiker und schon 1924, aus welchem Jahr die meisten Werke stammen, als Pensionär aufgeführt. – Von bester Erhaltung.

Marcks, Gerhard – Homer. Fünf Gesänge der Odyssee. Hamburg, Galerie Rudolf Hoffmann, 1963. Folio. Mit 71 Orig.-Holzschn. von Marcks. 68 nn. Bl. starken Bütten. Lose Bögen m. OHldr. Decke in OHldr.-Kassette mit blindgeprägt. Rückentitel. € 600,–

Eines von 35 römisch nummer. Ex. außerhalb des Handels, vom Künstler im Impressum signiert (Gesamt 335). – Enthält die Gesänge V, VI, IX, X u. XII in der Übersetzung von Heinrich Voss. In Futura gedruckt von der Offizin Paul Hartung auf Hahnemühlen-Bütten. – Kassette etw. lädiert, innen tadellos.

Antiquariat Dieter Eckert

Plantage 13 · 28215 Bremen

Richtweg 4 · 28195 (Ladengeschäft)

Telefon: +49 (0)421 722 04 · Telefax: +49 (0)421 70 76 58

E-Mail: info@antiquariat-eckert.de · Internet: www.antiquariat-eckert.de

Literatur des 17. bis 21. Jahrhundert · Bibliophilie · Illustrierte Bücher · Fotografie · Architektur · Kunst

Adorno, Theodor W. Noten zur Literatur III. Frankfurt, Suhrkamp 1965. 208 (1) S. Orig.-Pappband mit Orig.-Umschlag. € 280,-

Erste Ausgabe. – (= Bibliothek Suhrkamp 146). – Auf Vorsatz eigenhändige Widmung von Adorno datiert „Sils-Maria August 1965“.

Alt, Otmar – Asmodi, Herbert. PIC-NIC. Hrsg. von Fred Jahn. München, edition x Verlag Gernot v. Pape 1968. Folio (39,6 × 31,6 cm), 9 Doppelblatt mit 9 Blatt Orig.-Farbsiebdrucken auf Karton, zu acht Gedichten von Herbert Asmodi in Orig.-Halbleinenmappe. € 850,-

Erste Ausgabe. – Eines von 100 nummerierten Exemplaren, jeder Siebdruck von Otmar Alt signiert und nummeriert. – Die Textblätter papierbedingt gebräunt, Mappe mit Lichtrand und etwas fleckig, die Siebdrucke fadellos.

Arendt, Erich – Laschen, Gregor u. Manfred Schlösser (Hrsg.) Der zerstückte Traum. Für Erich Arendt. Zum 75. Geburtstag. Darmstadt, Agora 1978. 271 S. m. Abb. OKart. € 140,-

Erste Ausgabe. – (= 18. Erato-Druck). – Korrekturexemplar mit Anmerkungen und Bleistiftkorrekturen von Gregor Laschen. Verso Titel und nach zwei Gedichten Arendts jeweils eigenhändige Widmung für Laschen „Lassen wir / die Zeit, lieber / Gregor, nicht / zuschnappen, solange / wir schnaufen – / herzlich / Dein Erich“. – Weiterhin sind Beiträge signiert oder mit Widmung oder Zeichnung versehen von Ton Naaijens, Hannelore Teutsch, Rafael Alberti (ganzseitige Zeichnung sein Gedicht umrahmend), Thomas Brasch, Maarten Wessels, Walter Georgi, Jan Gielkens, Günter Kunert, Ernst Meister (mit kleiner Zeichnung), Johannes Schenk, Ralf Theinor, Hans-Thies Lehmann, Jan Hans. – Mit Beiträgen von Braun, Celan-Léstrange, Claus, Fried, Fries, Grieshaber, Hölzer, Meckel, Meister u.v.a. – Gebrauchsspuren.

Berke, Hubert. Skizzenbuch mit 11 ganzseitigen Tuschfederzeichnungen, davon 3 mit weißer Deckfarbe überarbeitet aus der Zeit, 1938 bis 1940. quer-

4° (21 × 29,5 cm), Halbleinenband. € 2200,-

Im Innendeckel kurze Zueignung Berkes, datiert 28. 7. 1968. – Dabei: Orig.-Lithographie (16,3 × 12,5 cm) Geburtsanzeige für seine Tochter Eva Maria, mit Bleistift signiert sowie die Todesanzeige Berke von 1979. – Die Skizzen zeigen Porträts, Halbporträts, Badende in sehr engem Strich, etwas von Alfred Kubin inspiriert und in Vorbereitung des informellen Stils nach dem 2. Weltkrieg.

Böll, Heinrich. Damals in Odessa und andere Erzählungen. Helsinki, Eurographica 1985. 123 S., 2 Bll. OKart. mit Orig.-Büttenumschlag. € 140,-

Erste Ausgabe der Auswahl. – Nicht bei WG. – Eines von 350 nummerierten und vom Autor signierten Exemplaren. – (= Zeitgenössische Autoren in handsignierter limitierter Auflage 8). – Bibliophiler Druck auf Spezialpapier „Michelangelo“. – Gutes Exemplar.

Dix, Otto. Physiognomien und Gestalten aus meiner Welt. Zehn Zeichnungen, Radierungen und zwölf Lithographien. Berlin, Archivaron 1957. 4° Titel, 3 Bll. m. 3 Textabbildungen u. 21 teils farbigen Tafeln (jeweils mit ihrem Seidenhemdchen). Illustrierter Orig.-Halbleinen m. Klarsichtumleger. € 300,-

Erste Ausgabe. – Eines von 500 nummerierten und von Dix signierten Exemplaren. (= Band I/4 der Archivaron Kunstsbibliothek). – Umleger leicht gebräunt.

Dresden. Gemeinsame Ausstellung 3 Künstlergruppen. Dresden 1933 vom 17. August – 15. Oktober. Künstlervereinigung, Deutscher Künstlerverband, Dresdner Sezession. Dresden, o. V. (Druck Limpert) 1933. quer-8° (16 × 23 cm), 53 Bll. mit vielen Abbildungen. Orig.-Karton seitlich gestuft beschritten. € 220,-

Erste Ausgabe. – Idee, Organisation und Gestaltung des Kataloges von Bernhard Kretzschmar, Edmund Kesting, Erich Fraß und Fritz Löffler. Seltener Ausstellungskatalog, der die drei Künstlergruppen in einer Ausstellung vereinigt. Auf der einen Seite der Deutsche Künstlerverband mit



einem klaren Bekenntnis zum Nationalsozialismus und auf der anderen Seite die Dresdner Sezession 1932 mit Otto Dix, Edmund Kesting, Hermann Glöckner, Wilhelm Lachnit. – Einband knickspurig, die Griffleisten der Künstlergruppen etwas eselsohrig, gering stockfleckig.

Fontane, Theodor. Der Schleswig-Holsteinische Krieg im Jahre 1864. Mit 4 Portraits, 56 in den Text gedruckten Abbildungen und Plänen in Holzschnitt und 9 Karten in Steindruck. Berlin, Verlag der Königlichen Geheimen Ober-Hofdruckerei (R. v. Decker) 1866. Gr.-8° VII, 374 S., 1 Bll. Einfacher HLn d. Zt. m. montiertem vorderen OU. € 200,–
Erste Ausgabe. – WG. 13; Schobéß 199. – Umschlag m. Stempel u. schwachem Feuchtigkeitsrand, vereinzelt gering fleckig.

– Von Zwanzig bis Dreißig. Autobiographisches. Berlin, F. Fontane & Co. 1898. XI, 679 S., 1 Bl. Verlagsanzeigen und ein Frontispiz Porträt des jungen Fontane in Photogravure, taubenblauer Orig.-Leinen mit floraler Einbandillustration. € 400,–
Erste Ausgabe. – WG. 44; Schobéß 352. – Jugendstil-Exlibris im Innendeckel, Kanten leicht berieben, die Vorblätter etwas stockfleckig, insgesamt gutes Exemplar und fest im Block.

Goldblatt, David. Some Afrikaners photographed. Cape Town, Murray Crawford 1975. 4°, 166 S. mit vielen s/w-Fotografien, schwarzes Orig.-Leinen mit goldgeprägtem Rückentitel. € 800,–
Erste Ausgabe. – Eines von 1000 nummerierten und von Goldblatt signierten Exemplaren. – Eine Ecke minimal gestaucht, gutes Exemplar.

Grieshaber, HAP. Der Totentanz von Basel. Mit den Dialogen des mittelalterlichen Wandbildes. Dresden, Verlag der Kunst 1966. Folio, 3 Bll., 1 schwarzes Trennblatt, 40 Doppelblatt m. dreisprachigem Text, 1 Trennbl. und VII S. Nachwort, mit 40 ganzseitigen Orig.-Farbholzschnitten, Illustr. OLn. mit illustriertem Orig.-Schutzumschlag. € 650,–
Erste Ausgabe. – Tiessen III, 9; Fürst 66,1–40. – Umschlag leicht fleckig u. angerändert, sonst schönes Exemplar.

– die rauhe alb. Stuttgart, manus presse 1968. Quer-Folio (etwa 40×50 cm). 22 S. mit 12 (6 farbigen) Originalholzschnitten, 20 Originallithographien, 14 Faksimiles aus dem 1936 erschienenen Buch „Schwäbische Alb“ und einer montierten Abbildung. Farbig illustrierter OLeinwandband. € 680,–
Eines von 500 (Gesamtauflage 550) Exemplaren, von Grieshaber im Impressum signiert. – Mit einem Text von Margarete Hannsmann. – Eine Ecke gering gestaucht, gutes Exemplar.

Gurk, Paul. Das Lied von der Freundschaft. Trier, Lintz 1923. 31 S. OKart. € 80,–
Erste Ausgabe. – WG. 5. – Gering gebräunt.

– Fabeln. Trier, Lintz 1922. 58 (2) S. Orig.-Karton. € 120,–

Erste Ausgabe. – WG. 2. – Hinterdeckel mit schwacher Knickspur, sonst gutes Exemplar.

Huber, Volker / Walter Koschatzky (Hrsg.) Die Kunst der Graphik. Technik, Geschichte, Meisterwerke. Sieben Original-Graphiken in unterschiedlichen Techniken zu einem Buch von Walter Koschatzky, ausgewählt und hrsg. von Volker Huber. Offenbach, Edition Volker Huber 1975. 263 S. mit einer eingebundenen Orig.-Graphik von Horst Antes sowie 6 signierten Orig.-Graphiken (42×30 cm) in Orig.-Acryl-Kassette. € 400,–

Exemplar der Vorzugsausgabe mit den 7 signierten + nummerierten Orig.-Grafiken von Horst Antes (im Buch eingebunden), Esteban Fekete (Farbholzschnitt), Ernst Fuchs (Aquatinta-Radierung), Rudolf Hausner (Grano-Litho), Horst Janssen (Orig.-Radierung), Karl Rössing (Farb-Linolschnitt), Paul Wunderlich (Farb-Lithographie). – Deckel der Acrylkassette fehlt.

Insel-Verlag – Goethe, Johann Wolfgang von. Werke in sechzehn Bänden. Großherzog-Wilhelm-Ernst-Ausgabe. Hrsg. im Auftrage von Alfred Walter Heym unter dem Beirat von Bernhard Suphan u.a. Leipzig, Insel 1920. Flexible schwarze Orig.-Kalbslederband m. goldgeprägten Inselsignet auf Vorderdeckel. € 950,–

Sarkowski 540 A. – Dünndruckausgabe in der Ausstattung von Emery Walker unter der Leitung von Harry Graf Kessler, Buchtitel u. Überschriften von Eric Gill, Halbtitel von Edward Johnston, Einbände von Douglas Cockerell. – Zwei Kapitale gering berieben, einige Kapitale unten mit minimalen Quetschfalten, Insgesamt schönes Exemplar in der schwarzen Lederausstattung.

– Wendt, Johann Wilhelm. Silhouetten von Verwandten und Freunden nach dem Leben vollkommen ähnlich gezeichnet von Johann Wilhelm Wendt. Angefangen, anno 1785 von F. G. z. Erbach. Hrsg. von Karl Morneweg. Leipzig, Insel 1923. 4°, 4 ungez. S., 65 Tafeln, 21 (3) S. Orig.-Halblederband mit Orig.-Umschlag. € 220,–

Erste Ausgabe. – Sarkowski 1608. – Eines von 300 (gesamt 330) nummerierten Exemplaren. – Umschlag etwas gebräunt, sonst schönes Exemplar und mit Umschlag selten.

Kölner Kunst Markt '71. 5. bis 10. Oktober 1971. Herausgegeben vom Verein progressiver deutscher Kunsthändler e. V. Luxusausgabe. Kassette mit 26 signierten und nummerierten Originalgrafiken und 1 Schallplatte. Köln, 1971. Folio (46×33 cm), Deckblatt, Katalog ca. 80 S. mit Abbildungen, und 26 Grafiken und 1 Schallplatte (Rolling Stones: Sticky Fingers Cover von Andy Warhol) in Pappkassetten. € 2200,–

Die Kassette enthält folgende Arbeiten: Orig.-Radierungen von Georg Baselitz, K. P. Brehmer, Antonius Höckelmann, Bernhard Luginbühl, Wolfgang Petrick, Joachim Schmettau, Stefan Wewerka, Orig.-Serigraphien von Agostini Bonalumi, Johannes Gecelli, Raimund Girke, Hermann Goepfert, Dieter Krieg, Tadaaki Kuwayama, Rafael Martinez, Rune Mields, Lienhard von Monkiewitsch, Giangia-

como Spadari, Alan Tuner, Rainer Wittenborn, Orig.-Lithographien von John Seery, Nancy Graves, Bernhard Becher (Offset), Barry Le Va (Offset), Larry Stark (Offset), einen Orig.-Prägedruck von Alf Lechner und eine Arbeit von Michelangelo Pistoletto. – Kassette oben etwas angeplatzt, innen sehr gutes Exemplar.

Kriwet, Ferdinand. Stars. Lexikon in 3 Bänden. Köln, Kiepenheuer & Witsch 1971. ca. 400 unpag. S. mit Abb. und Montagen, OKart. Einbandentwurf v. Hannes Jähn. € 280,-

Erste Ausgabe. – Kriwets Bilderlexikon verlässt sich nur noch auf die Macht der Bildersprache und bietet eine eigene Zeitanalyse.

Magritte, René – Abadie, Daniel und Ronni van de Velde (Hrsg.) Magritte. Die blaue Schachtel. (The Blue Box). München / Gent, Belser / Ludion 2003. Folio, Halbleder-Kassette mit Lederrücken mit Silberprägung (Trompe-l'oeil unter Plexiglas), 3 Portfolios und der Katalog, 304 Seiten mit 260 (davon 190 farbigen) Abbildungen, Orig.-Leinen mit Orig.-Umschlag. € 500,-

Eines von 950 nummerierten Exemplaren. – Portfolio I: Drei Original-Radierungen auf Velin de Rives-Büten nummeriert und signiert mit Stempel „Succesión Magritte“, Portfolio II: Reproduktionen auf Leinwand in 5 Teilen „L'Evidence éternelle“, Portfolio III: Reproduktionen von Original-Gouachen. – Schönes Exemplar der aufwändigen Produktion.

Das malerische und romantische Deutschland. 10 in 11 Bänden. Leipzig, Wigand o.J. (1836–1842). Gr. 8° mit insgesamt 391 Stahlstichen, Halblederbände der Zeit. € 2600,-

Erste Ausgabe der kompletten Folge. – Rümann 2094. – 1. August Tromlitz: Romantische Wanderung durch die Sächsische Schweiz. Mit 30 Stahlstichen. 2. Gustav Schwab: Wanderungen durch Schwaben. Mit 30 Stahlstichen. 3. Gustav von Heeringen: Wanderungen durch Franken. Mit 31 Stahlstichen. 4. Ludwig Bechstein: Wanderungen durch Thüringen. Mit 30 Stahlstichen. 5. Wilhelm Blumenhagen: Wanderungen durch den Harz. Mit 30 Stahlstichen. 6. Karl Herlossohn: Wanderungen durch das Riesengebirge. Mit 30 Stahlstichen. 7. Joh. G. Seidl: Wanderungen durch Tirol und Steiermark. 2 Bände. Mit 60 Stahlstichen. 8. Eduard Duller: Die malerischen und romantischen Donauländer. Mit 60 Stahlstichen. 9. Karl Simrock: Das malerische und romantische Rheinland. Mit 60 Stahlstichen. 10. Th. Kobbe und W. Cornelius: Wanderungen an der Nord- und Ostsee. 2 Teile in 1 Band. Mit 30 Stahlstichen. – Rücken etwas beschabt und leicht geblichen, Text und Tafeln nur gering stockfleckig, eine Lage lose. Insgesamt gutes und einheitlich gebundenes Exemplar.

Marryat, Frederick. Sämtliche Werke, in sorgfältigen u. vollständigen Übertragungen. Zweite Auflage. 20 Bde. Stuttgart, Hoffmann 1856–1857. Jew. etwa 500 S. Hübsche grüne gold- u. reliefgeprägte Leinenbände der Zeit mit marmoriertem Schnitt. € 320,-

So komplett seltene Ausgabe. – Gering, ein Band etwas stärker stockfleckig, Bd 11–20 mit schwachen Feuchtigkeitsrändern, Bd 17 vorderer Deckel leicht fleckig.



Munch und die Künstler der Brücke. Graphische Ausstellung der Bremer Kunsthalle anlässlich der Gründung der Kunstgemeinschaft Fedelhören 11. Oktober/November 1920. Text von Emil Waldmann. Bremen, Kunsthalle 1920. 15 S. mit 10 Abbildungen, Orig.-Broschur. € 350,-

Erste Ausgabe. – Ausstellung anlässlich der Gründung des Graphischen Kabinetts, einer Filiale des Kunsthändlers J. B. Neumann aus Berlin. – Mit Werken und Abbildungen von Munch, Heckel, Kirchner (ohne Abb.), Otto Mueller, Emil Nolde, Pechstein, Schmidt-Rottluff. – Rückenfalte etwas eingerissen und mit kleiner Fehlstelle, Vorderdeckel mit kleiner Läsur und Eckknick.

Pechstein, Max. Reisebilder. Italien – Südsee. 50 Federzeichnungen auf Stein. Berlin, Paul Cassirer 1919. Quer-Folio, 3 Bll, 50 Tafeln mit Lithographien, Orig.-Leinen. € 2200,-

Eines von 750 (gesamt 800) nummerierten und von Pechstein signierten Exemplaren. – (= XV. Werk der Pan-Presse). – Zwei Blatt mit leichten Eckknicken, zwei Blatt mit leichter länglicher Beschabung. Einband an den Ecken mit Fleck.

Richter, Gerhard. Atlas van de foto's en schetsen. Hedendaagse Kunst – Utrecht 1–30 december 1972. Utrecht, 1972. 8° (21 x 14 cm), 144 S. durchgehend mit Fotos und ein lose beiliegendes Blatt, Orig.-Karton. € 350,-

Erste Ausgabe. – Ausstellungspublikation des ersten „Atlas“ Richters. – Vorderdeckel mit zwei kleinen Fleckchen, Rücken mit leichten Leseknicken.

Rodchenko, Aleksandr – Shaginjan, Marietta. Dzim Dollar. Mess Mend ili Yanki v Petrograde, No. 3. (Heft 3 von 10). Moskau, Gosud. Izd. 1924. S. 91–123, Orig.-Broschur mit Fotomontage von Alexander Rodchenko auf Vorderdeckel. € 800,-

Erste Ausgabe. – Rowell/Wye 548 (mit anderer Abbildung); Andel 396 (andere Abbildung). – „Unter dem Pseudonym



Jim (Dzim) Dollar publizierte Shaginian den Abenteuerroman „Mess-Mend“..., eine Agitationssatire, die u.a. das Interesse für ausländ. Detektivgeschichten auffangen sollte“ (Kasack: Lexikon d. russ. Literatur S. 327). – Kleiner Name auf Vorderdeckelrand, die empfindliche Broschur etwas angerändert, insgesamt jedoch ordentliches Exemplar.

Schnitzler, Arthur. Buch der Sprüche und Bedenken. Aphorismen und Fragmente. Wien, Phaidon 1927. 234 S. Oln. € 490,-

Erste Ausgabe. – WG. 49. Auf Zwischenblatt eigenhändige Widmung von Schnitzler an den Journalisten Franz Goldstein, Kattowitz, datiert 21. 12. (1)927. – Gutes Exemplar.

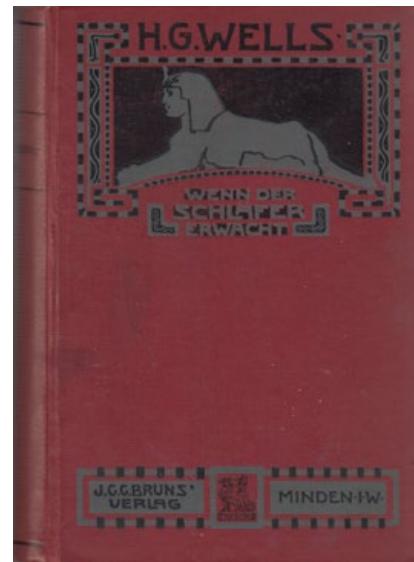
Shakespeare, William. Dramatische Werke. Übersetzt von August Wilhelm von Schlegel, ergänzt und erläutert von Ludwig Tieck. 9 Bände. Berlin, Reimer 1825–1833. Etwas spätere Halblederbände mit 2 farbigen Rückenschildchen und schöner Rückenvergoldung. € 480,-

Erste Ausgabe der berühmten Schlegel-Tieck'schen Shakespeare-Übersetzung an der auch Dorothea Tieck und Wolf Graf von Baudissin beteiligt waren. – Goedeke VII, 710, 13. – Vereinzelt leicht stockfleckig, Lederecken gering beschabt. Insgesamt sehr hübsches Exemplar.

Wells, H. G. Wenn der Schläfer erwacht. Deutsche Übertragung von Felix Paul Greve. Minden, J. C. C. Bruns o.J. (ca. 1906). IV, 416 S. Orig.-Leinen. € 120,-

Erste deutsche Ausgabe der ersten Fassung. – Martens, Bruns' Verlag S. 201. – Name auf Titel, Einband etwas fleckig.

Wiener Werkstätte – Schütz, Gertrud. 9 teils farbige Stickarbeiten, überwiegend auf stärkeren Karton montiert oder unter Passepartout, etwa 1905 bis 1908, in einfacher Flügelmappe der Zeit. Wien, 1906–1908. € 1700,-



Gertrud Schütz (1890–1978) war Absolventin der Frauenkunstschule in Wien. Sie debütierte auf der Kunstschau Wien 1908 mit einem gestickten Häubchen (Nr. 134 Raum 29) und war von 1908 bis 1910 Mitarbeiterin der Wiener Werkstätte, danach unterrichtete sie Stickerei an der Akademie der bildenden Künste in Berlin. Sie starb 1978 in Wien. Mehrere ihrer Arbeiten werden im Januarheft 1915 der „Innendekoration“ vorgestellt, auf der Ausstellung „Die Wiener Werkstätte. Modernes Kunsthandwerk von 1903–1932“ 1967 in Wien war sie mit zwei Exponaten vertreten. Die hier vorliegenden Stickereien stammen aus der Zeit kurz vor und während ihrer Tätigkeit bei der Wiener Werkstätte: Studien zur Weissstickerei (34×29 cm, aus dem I. Jahrgang der „K. K. Fachschule für Kunststickerei“ Wien, datiert 1906 und, unter Passepartout (28×21,5 cm), datiert 1907, eine „Gesümpte Application“ (24×17 cm) ebenfalls aus dem I. Jahrgang, Stickerei in arabischer Technik u. genähte spanische Spitze, datiert 1905, Studien in Pique-Technik (4 Arbeiten, montiert), Goldstickerei, bezeichnet als Blatt 2 (34×25,5 cm), datiert 1908, gestickte Pflanzendarstellungen auf blauem Grund (26,5×21 cm) und unter Passepartout (33×28,5 cm) sowie vier kleine farbenprächtige gestickte Schmetterlinge auf hellblauem Stoff. – Nur ganz vereinzelt minimal fleckig, die Kartons an Ecken u. Kanten teilweise etwas bestoßen.



Antiquariat ExLibris – Erlach

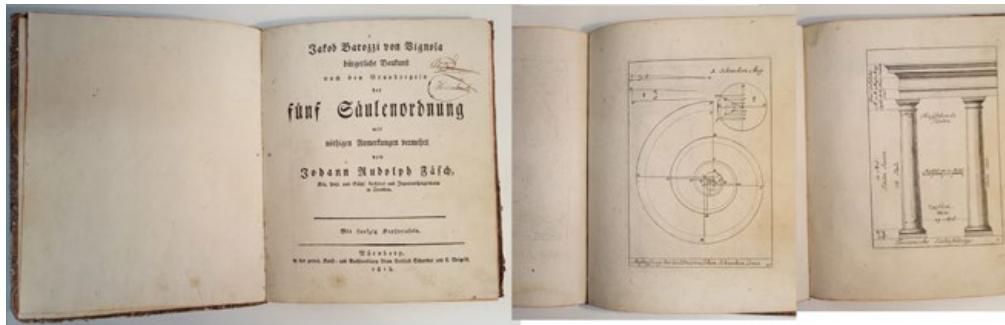
Eberhard Ott

Schustergasse 13 · 97199 Ochsenfurt-Erlach

Telefon: +49 (0)9331 98 30 6 30

E-Mail: info@antiquariat-exlibris.de · Internet: www.antiquariat-exlibris.de

Allgemeines Antiquariat mit Buchecke für Katzenfreunde und Freunde Frankens



Vignola, Jakob Barozzi von und Johann Rudolph Fäsch: Jakob Barozzi von Vignola bürgerliche Baukunst nach den Grundregeln der fünf Säulenordnung mit nöthigen Anmerkungen vermehrt von Johann Rudolph Fäsch. Nürnberg, in der privil. Kunst- und Buchhandlung Adam Gottlieb Schneider und C. Weigels., 1815. (8), 20 S. plus fünfzig Kupferstafeln (koll., S. 3 zweimal vergeben). 8° (21 × 18 cm), Pappband der Zeit, gebunden, mit buntgemustertem Papier kaschiert, Rotschnitt. € 320,– Einband mit stärkeren Gebrauchsspuren, beschabt, bestoßen, mit Beschädigungen. Innen gut, Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt und teils fleckig (Vorsätze). Zwei Seiten (Seite 3,3), die 3 cm eingeklappten Überstand hatten, sind ausgefranst (ohne Textverlust). Name auf Titelseite.

Bechstein, J. M.: Gemeinnützige Naturgeschichte der Vögel Deutschlands. – Erster Band, welcher die Einleitung in die Naturgeschichte der Vögel überhaupt, und die Beschreibung der Raub-, spechtartigen und krähenartigen Vögel Deutschlands enthält. Für allerley Leser, vorzüglich für Forstmänner, Jugendlehrer und Oekonomen. Erster Band, Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. Leipzig, bey Siegfried Lebrecht Crusius, 1805. XXXIV, 576 S. mit 10 Kupfern (vollständig / kollationiert). 8° (19 × 12,5 cm), Pappband. € 250,–

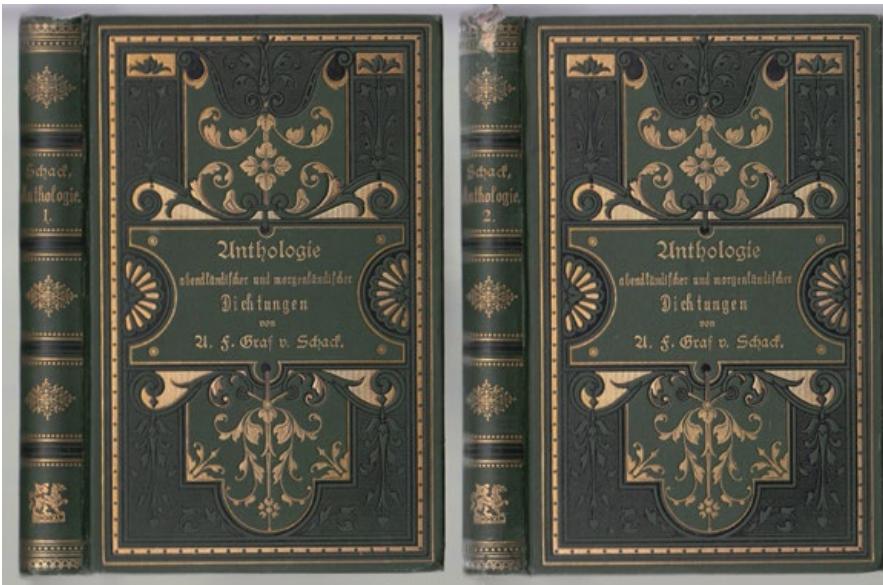
Einband mit starken Gebrauchsspuren, Deckel, Ecken und Kanten beschabt und bestoßen, Rücken abgelöst (aber beiliegend). Innen gut, Buchblock stabil. Titelseite mit ca. 1 cm breitem Abriss parallel zum Seitenschnitt (ohne Textverlust). Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt. Tab. VI. (S. 164) und Tab. V (S. 184) sind vertauscht. Drei Tafeln (I, VIII, IX) koloriert. Tab. IV zum Ausklappen. Band 1 von 4 (Inhaltsverzeichnis geht bis S. 1335). Frakturschrift.

Ebers, Georg: Richard Lepsius. Ein Lebensbild. Georg Ebers Leipzig: Verlag von Wilhelm Engelmann, 1885. X, 390 S. mit einem Lichtdruck (Frontispiz Bildnis des Biographierten) und einem Holzschnitt. 8° (19 × 13 cm), Halbleder, Rotschnitt. € 120,–

Widmung auf Vortitel: „Frau Else Noack von Richard Lepsius dem Jüngeren. D. 2. Juni 1909“. Richard Lepsius (Geologe), Sohn des biographierten Karl Richard Lepsius, Ägyptologe. Zustand: Mit unschönen Spuren verlaufener Farbe oder womöglich Brandspuren am Einband, aber auch auf Schnitt und manchen Seiten (Habent sua fata libelli). Vorderes Vorsatzblatt lose. – Frakturschrift. – Der Autor widmet dieses Lebensbild Herrn Dr. Johannes Dümichen, o. Professor der ägyptischen Sprache und Altertumskunde an der Universität zu Straßburg. – Karl Richard Lepsius (* 23. Dezember 1810 in Naumburg an der Saale; † 10. Juli 1884 in Berlin) war ein deutscher Ägyptologe, Sprachforscher und Bibliothekar.



Gottschalg, Johann Gottlieb: Geschichte des Herzoglichen Fürstenhauses Sachsen-Weimar und Eisenach. Gesammelt und entworfen von Johann Gottlieb Gottschalg, Pastor in Groß-Brembach. Weissenfels und Leipzig bey Friedrich Severin, 1797. 394 (2) S. und 5 aufzaltbare Tafeln mit Stamm-



bäumen, 4 S. Verbesserungen, handgeschriebenes Register 32 S. mitein gebunden. 8° (20×13 cm), Halbleder, orangenes Rückenschild mit goldgeprägter Beschriftung und Ornamenten. € 200,–
Sehr stabile Bindung, Besitzvermerk auf Deckelinnenseite. Einband bestoßen und stark berieben, Lederecken und Rücken z.T. durchgeschabt. – Frakturschrift. – Gedruckte Widmung nach Titel: „Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl August, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgrafen in Thüringen, Marktgrafen zu Weißen, gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein etc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.“

Griesheim, Gustav von: Der Compagnie-Dienst. Ein Handbuch für Infanterie-Officiere der Königl. Preussischen Armee. Herausgegeben von G. v. Griesheim, Hauptmann und Compagnie-Chef im Königl. Preußischen 2^{ten} Garde-Regiment zu Fuß. Berlin, Schlesinger / In der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung, 1836 (EA). XXX, 416 S. mit 2 lithographirten Tafeln auf einem ausfaltbaren Blatt, montiert nach S. 416. 8° (20,2×13 cm), Halbleder mit Goldprägung, rotem Rückenschildchen, Rot-schnitt. € 150,–

Wohlerhaltene Ausgabe. Einband an Kapitälern und Ecken bestoßen, Leder z.T. durchgerieben. Vorsatzblätter fleckig (Abfärbungen der Leder-Teile). Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt. Einzelne Anstreichungen mit Rot- bzw. Bleistift. – Frakturschrift.

Schack, Adolf Friedrich Graf von: Anthologie abendländischer und morgenländischer Dichtungen in deutschen Nachbildungen. Stuttgart, Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger Cotta, 1893. XX, 346; VI, 335 S. Kl. 8° (18,5×12,5 cm), Leinen mit reicher Gold- und Schwarz-Schmuckprägung, marmorierter Schnitt. € 100,–

Band 1 schön erhalten, leichte Gebrauchsspuren, Band 2 mit Beschädigung am oberen Kapital, Buchblock zw. S. 96 u. 97 aufgebrochen. ExLibris Robert Saitschick auf Vorsatz Bd. 1. Papier alters- und qualitätsbedingt leicht gebräunt. – Frakturschrift. – Inhalt: Texte von W. M. Thackeray, Almeida Garret, Leconte de Lisle, John Keats, Arabische Dichter, William Wordsworth, Sydney Dobell, Jose Zorilla, Giacomo Zanella, Sajib, Charles Lamb (Satan auf der Brautschau), Francois Villon, Synesius, Robert Browning, Edgar Allan Poe (Zante). Band 2: Arrigo Boito, Alfred Tennyson, Giovanni Berchet, Arthur Hugh Clough, Meibom, Thomas Hannes Bayly, Leigh Hunt, Altfranzösisch, Gregor von Nazianz (Hymne), Paulus Silentarius, Richard Henry Horne, Alfred de Vigny, Walter Savage Landor, Thomas Bayly Aldrich, Nisami, George Eliot, Thomas Chatterton, Bayard Taylor, Enrico Panzacchi, Charles Dickens (Der Epheu), Alexander Smith, Matthew Arnold, Angel de Saavedra Herzog von Rivas, William Blake, Samuel Taylor Coleridge.

Tissot, S. A. D. und H. C. Hirzel: Anleitung für das Landvolk in Absicht auf seine Gesundheit. Nach der dritten, von dem Herrn Verfasser selbst vermehrten, rechtmässigen Auflage, aus dem Französischen übersetzt durch H. C. Hirzel. Zurich bey Füeßlin & Compagnie, 1768. LXXXVI, 736 S. Kl. 8° (18,5×12cm), Ledereinband. € 200,–

Mit vielen Gebrauchsspuren, vielfach zum Einsatz gekommen. Ledereinband beschabt und bekleckt, an Ecken und Kapitälern z.T. durchgeschabt. Bindung stabil, aber nicht mehr rund. Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt und z.T. fleckig. Besitzvermerke auf Vorsatz. Frakturschrift. – Autor: Tissot, S(imon)-A(ndré)-Auguste-D(avid) (1728–1797), Übersetzer ins Deutsche: H(ans) C(aspar) Hirzel (1725–1803).



Fons Blavus Antiquariat

Hans-Günter Bilger · Kindelbergweg 46 · 71272 Renningen
Telefon: +49 (0)7159 902502 · Telefax: +49 (0)7159 902503
E-Mail: mail@fonsblavus.eu · Internet: www.fonsblavus.eu

Seltene und wertvolle Bücher des 15. bis 19. Jahrhunderts · Literatur · Naturwissenschaften · Württemberg

Bauernkrieg – Heeringen, Gustav von <Ernst Wodomerius [Pseudonym]>. Fränkische Bilder aus dem sechzehnten Jahrhundert. Erster Theil (- Vierter Theil). In zwei Bänden gebunden. Frankfurt am Main: Sauerländer 1835. 298 (8) Seiten; 254 (4) Seiten; 284 (6) Seiten; 291 (6) Seiten; Druckfehler-Verbesserungen und Verlags-Anzeigen jeweils am Ende jedes Teils. Farbschnitt. Halblederbände der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild und etwas Rückenvergoldung (Querfileten). (Bogen in Kl.-8vo). 12mo. € 220,-

Romanhafte Erzählung aus der Zeit der Bauernkriege in Franken und Schwaben. Am Beispiel zweier Familien, einer adeligen und einer Bauernfamilie, werden die Kämpfe und Gräuel des Bauernkrieges aufgezeigt. Thomas Müntzer tritt persönlich auf und wird als der richtige und konsequente Vertreter der Bauern und deren Interessen gesehen. „Durch seine sprachliche Gestaltung hebt [sich dieser Bauernkriegsroman] positiv ab von der Mehrzahl der zeitgenössischen belletristischen Darstellungen des Bauernkriegsthemas“. (Bräuer a.a.O.). Die Hauptorte der Handlung sind Coburg, Lichtenfels, Bamberg, Würzburg. – Gustav Adolf von Heeringen (Mehler bei Mühlhausen/Thüringen 1800–1851 Coburg) wurde nach dem Studium der Rechte in Jena herzoglicher Bibliothekar, Regierungsrath und Kammerherr in Coburg. Meist unter dem Pseudonym „Wodomerius“ hatte er zahlreiche historische Schilderungen veröffentlicht. – Einbände moderat berieben und bestoßen. Beide Rückenschildchen mit Fehlstellen. Handschriftliche Besitzvermerke je am ersten Titel und am Spiegel. (Ausführlich besprochen von Siegfried Bräuer in: Thomas Müntzer in Roman und Erzählung. Festschrift Günter Vogler. Seite 52 ff.; Dammaschke/Vogler: Müntzer Bibliographie 468).

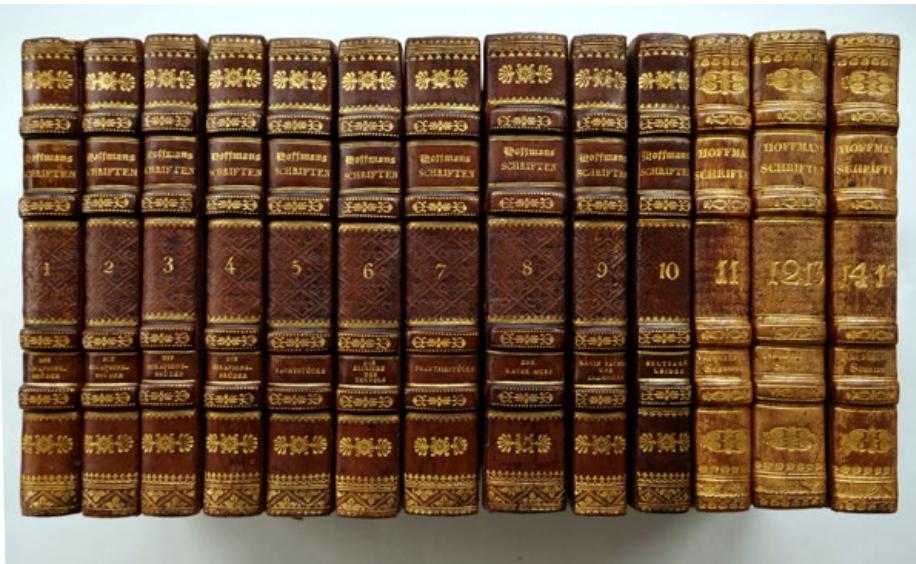
Bauhaus – Le Corbusier et al. – Bodovici, Jean (Herausgeber). La Maison d'Aujourd'Hui. Maisons individuelles I. Première série présentée par Jean Bodovici, Architecte. [Alles Erschienene]. 50 lose Bildtafeln und illustriertes Beiheft. Paris: Albert Morancé 1925, 17, [3] Seiten, 50 Tafeln und Beiheft in originaler Mappe mit rotem Leinenrücken. Deckel- und Rückentitel in Rot- und Schwarz-Druck. Mit den beiden originalen weißen, wohlerhaltenen Verschlussbändern in der Mitte. (Documents d'architecture). 4to. € 200,-

Einziger erschienener Band dieses schmucken Mappenwerks zum „Wohnhaus Heute“, mit zahlreichen Fotos, Zeichnungen sowie Grund- und Aufrissen errichteter oder geplanter Wohnhäuser von 36 Baukünstlern des Jugendstils und der Moderne. Unter anderen versammelt die

Mappe Arbeiten von Pierre Jeanneret und Le Corbusier, Adolf Loos, Erich Mendelsohn, J.P. Oud, Pierre Patout, Eliel Saarinen, Henry Van de Velde und Frank Lloyd Wright. Das illustrierte Beiheft beinhaltet zwei Aufsätze von Jean Bodovici über Geschichte und Gegenwart des Wohnbaus. – Mappe an den Ecken und Kanten gering berieben, bestoßen und fleckig. Umschlag des Beihefts mit einigen, kleinen Rostflecken, sonst sehr sauberer Satz dieser nicht häufig angebotenen Ausgabe.

Beethoven als Subskribent: „Bonn: Hr. van Beethoven, Hofmus[icus]“ im „Subskribenten-Verzeichnis“ in: Schneider, Eulogius. Gedichte von Eulogius Schneider. Mit dem Portrait des Verfassers. [Erste Auflage]. Frankfurt: Andreea in Commission 1790. Frontispiz-Porträt-Kupferstich von Ketterlinus nach Lohbauer; „Eulogius Schneider / geb. 20. Oct. 1756.“ XXXII, 328 Seiten. Text mit zahlreichen Holzschnitt-Zierstücken. Farbschnitt. Kalbsleder-Franzband der Zeit auf fünf echten Bünden mit goldgeprägtem Rückentitel und reicher, floral ornamentaler Rücken-Goldprägung. Kl.-8vo. € 1200,-

Seit 1789 war Eulogius Schneider (Wipfeld/Würzburg 1756–1794 Paris) Professor für Literatur und Schöne Künste an der Universität Bonn. Einer seiner prominentesten Schüler in Bonn war sicher der junge Ludwig van Beethoven, der sich hier in der sehr umfangreichen Subskribentenliste neben zahlreichen weiteren Studenten und Honoratioren aus Bonn eingetragen hatte. Der Kosmopolit Schneider war nach Studium in Bamberg und Salzburg 1786 als Pater im Franziskanerorden einem Ruf als Prediger an den Hof Carl Eugens nach Stuttgart gefolgt, wo er bereits 1789 wegen der Verbreitung aufklärerischer Ideen wieder entlassen wurde. Noch in Stuttgart und während seiner Zeit als Professor in Bonn wurde er zum glühenden Anhänger der französischen Revolution und wandte sich 1791 in das von der Revolution geprägte Straßburg. Hier war er bischöflicher Vikar, Professor am Seminarium und Prediger im Straßburger Münster. Zeitweilig Präsident des Straßburger Jakobinerclubs wurde er schließlich Civilkommissar und Ankläger beim Revolutionstribunal, wo er in der Folge etwa 30 Todesurteile zu verantworten hatte. Aufgrund seines Kosmopolitismus und als ehemaliger Priester hatte er sich aber auch hier verdächtig gemacht, wurde nach Paris überführt und dort am 1. April 1794 auf der Guillotine hingerichtet. Bis 1812 waren fünf Auflagen dieser Gedichte erschienen. – Kapitale etwas „begriffnen“, Ecken bestoßen. Gestochenes Exlibris am Spiegel. Vereinzelt stockfleckig, erste und letzte Blätter stärker. Handschriftlicher, überstempelter Eintrag verso Frontispiz. Gutes Exemplar im originalen Zustand. (ADB XXXII, 105; Goedekte V, 415, 2; Slg. Borst 437; VD18 11828420).



Hoffmann, E.T.A. – Schriften.

[Benedict von Nursia] – [Miller, Peter – Herausgeber. Das ist Petrus II. Miller (auch Müller), Abt der Reichsabtei Salem 1593–1614]. Regel Deß heiligen vnnd fürtrefflichen Abts Benedicti: Allen denen / die ein recht geistliches Leben begeren zu füehren / zu gutem Nutz verteutscht. Jetzt aber aufs Willen un[d] Befelch deß Hochwuerdigen Herren / Herrn Petri Abts deß Hochberuembten Gottshaus Salmenschweiler / &c. widerumb in Truck verfertiget. Getruckt zu Consta[n]tz am Bodensee / bey Nicolao Kalt. Konstanz: Nikolaus Kalt 1599. Titel in Rot- Schwarz-Druck. 230 num. Blätter, 24 nnum. Blätter, 2 Blätter weiß. Jede Seite mit umlaufender, ornamentaler Holzschnitt-Bordüre gedruckt. Farbschnitt. Kalbslederband der Zeit auf zwei echten Bünden mit zwei intakten Schließen. Beide Decken mit Streicheisenleisten verziert. 16mo. (Außen- Maße: 9,3 × 7,3 × 3,5 cm). € 2800,—

Extrem seltener, im originalen Zustand wohlerhaltener Druck aus der Offizin von Nikolaus Kalt in Konstanz, der dort von 1595–1613 gedruckt hatte. (Reske 492 f.). Der hübsche Band enthält die Regeln des heiligen Benedict von Nursia in 73 Kapiteln zusammen mit einem ausführlichen Index. Am Ende (nach dem Index) lateinische Verse auf das Leben und den Orden des heiligen Benedict. Der Bearbeiter und Herausgeber, Petrus II. Miller hatte im selben Jahr auch die Schriften des heiligen Bernhard von Clairvaux veröffentlicht. Er war von 1593–1613 Abt im Reichskloster Salem. Nach dem handschriftlichen Eintrag am vorderen Spiegel: „Sor. Ma.“ (vermutlich: „Soror Maria“) stammt das Bändchen aus den Büchern einer „Schwester Maria“. – Durchgehend etwas gebräunt, aber wenig fleckiges, frisches Exemplar. Drei privat montierte kleine Blattweiser. Lederrücken mit zwei wenig störenden, schmalen Einrissen. Eine der beiden intakten Schließen etwas unsachgemäß mit Japan gefestigt. Gutes Exemplar im originalen Zustand. (VD16 ZV 1250).

Droste-Hülshoff, Annette Freiin von. Gedichte. Stuttgart: Cotta 1844. VIII, 575 Seiten. Goldschnitt. Guter Leinwandband der Zeit mit Deckel-Blindprägung (Lyra mit Ranken-Bordüre). Mit goldgeprägtem Rückentitel und ornamentaler Rücken-Goldprägung. Kl.-8vo. € 650,—

Erste Auflage des zweiten und letzten Gedichtbandes, den Annette Droste-Hülshoff zu Lebzeiten veröffentlicht hatte. Die maßgebliche erste vollständige Sammlung und Ausgabe letzter Hand ihrer feinen Lyrik. Die Natur des Münsterlandes, der Bodensee mit den Alpen und die geschichtsträchtigen Orte, an denen ihr Schaffen stattfand, wirkten inspirierend auf die Dichterin und wurden oft von ihr literarisch verarbeitet. Durch ihre eindringlichen Naturschilderungen wird sie noch heute als „die“ Dichterin Westfalens und auch des Bodenses wahrgenommen. – Sehr schönes, frisches und fleckfreies Exemplar in nahezu „verlagsfrischem“ Zustand. Nur die Glanzpapier-Vorsätze schwach stockfleckig. Rücken etwas aufgehellt. (Arens-Kemminghausen 2; Slg. Borst 1859).

Hoffmann, E[rnst] T[heodor] A[madeus]. Ausgewählte Schriften. Erster Band (- Zehnter Band). In 10 Bänden gebunden. Berlin: Reimer 1827–1828. Über 3.500 Seiten. Mit allen 14 Original-Aquatintatafeln in Sepia-Manier und 1 (von 2) lith. Nachbildungen. [Dabei:] Ausgewählte Schriften. Erzählungen aus seinen letzten Lebensjahren, sein Leben und Nachlaß. Herausgegeben von Micheline Hoffmann, geb. Rorer. Elfter Band (- Fünfzehnter Band). In 3 Bänden gebunden. [Darin als Stücktitel: Bände 13–15:] Hitzig, Julius Eduard. E.T.A. Hoffmann's Leben und Nachlaß. Erster Band (- Dritter Band). Stuttgart: Brodhag 1839. Über 1.500 Seiten. Mit 9 Umriss-Radierungen, 1 mehrf. gef. Lithographie und einem gefalteten Brieffaksimile Hoffmanns in Lithographie. € 2700,—

Farbschnitt. 13 prächtige, marmorierte Halblederbände der Zeit auf vier Zierbünden mit goldgeprägten Rückentiteln und Bandzählung und mit reicher, floral-ornamentaler Rückenvergoldung. Überzeugend schönes Exemplar der ersten und der bis heute schönsten E.T.A.Hoffmann-Gesamtausgabe. Hier vorliegend ein Exemplar mit den oft fehlenden Nachtragsbändern, die wichtige Erstdrucke und den Lebenslauf nach J.E.Hitzig enthalten, der als „die wichtigste biographische Quelle über Hoffmann gilt“. (Vorster S. 47). Mit den vier Aquatinta-Umschlägen in Sepia-Manier zu Kater Murr (Band 8), zwei zu Klein-Zaches (Band 9) und acht Tafeln nach Callot zu Prinzessin Brambilla (Band 9). Alle 14 von den Original-Platten, die Hoffmann durch den Berliner Kupferstecher Carl Friedrich Thiele nach seinen Anweisungen anfertigen ließ und die auch in den Separat-ausgaben enthalten sind. Von den beiden Umschlägen zu Meister Floh (Band 10), die in lithographischer Nachbildung beigegeben wurden, ist nur der vordere eingebunden. Wohl wegen dem langen Erscheinungszeitraum sind die drei letzten Bände von 1839 mit etwas hellerem Leder und leicht abweichender Vergoldung ausgeführt. Ganz sicher aber gehörte die Reihe immer zusammen. Ein kleiner Aufkleber im Vorsatz von Band 1 benennt „J.F. Stangen-berg Stockholm“ als Buchbinder, der von 1821 bis 1841 tätig war und der als einer der bedeutendsten Buchbinder Schwedens galt. – Die Decken teilweise berrieben, Ecken etwas bestoßen. Oberes Kapital von Band 1 mit kleiner Fehlstelle. Sehr schönes, dekoratives Exemplar. (Goedke VIII, 500, 73 und 78; Salomon 252 und 341).

Homer – Odyssee in deutscher Sprache. Das berühmteste Ueberbleibsel aus dem griechischen Alterthum: Homers Odyssea, oder Reisegeschichte des Ulysses; den deutschen Lesern mitgetheilet von einer Gesellschaft gelehrter Leute, mit vier und zwanzig sauberen Kupferstichen geziert. [Erste und einzige Auflage]. Frankfurt, Leipzig: Gebrüder van Düren 1755. Frontispiz-Kupferstich von Dublon/Frankfurt. Titelblatt in Rot-Schwarz-Druck, 6 nnum. Blätter Widmung und „Vorbericht“, 576 Seiten, 20 nnum. Blätter Register. 24 ganzseitige Kupferstiche auf Tafeln je mit breiter Schmuck-Bordüre in frischen, sauberen und kräftigen Abdrucken. Farbschnitt. Späterer Halbleder-Franzband mit goldgeprägtem Rückentitel und floral-ornamentaler Goldprägung auf vier Zierbünden. Lederecken. 4to. € 1600,– Äußerst kostbare und sehr seltene, in Prosa übertragene Homer-Ausgabe: „Die vortreffliche Reisegeschichte des Ulysses, nach Homers Beschreibung“ (Seite 1–384). Diese Übertragung ist mit 24 Szenen aus Odysseus in prächtigen Kupferstichen geträufelt und ist laut „Vorbericht“ die erste vollständige Homer-Ausgaben in deutscher Sprache. Ab Seite 385: „Sammlung von Auszügen aus den berühmten Streitschriften, betreffend des Homers Werke, besonders die Ilias“ (Seite 385–576). Mit Beiträgen und teils umfangreichen Kommentaren von de la Motte, Dacier, Terrasson und Rollin. – Seite 145–148 Tintenfleck im Fußsteg. Blatt 137/138 mit Abriss in der unteren Ecken ohne Textverlust. Bogen K (Seite 73–80) mit vertauschten Seiten, so aber vollständig. Das letzte Blatt mit einer Nachricht an den Buchbinder nicht mit eingebunden. Vorsätze fachgerecht erneuert. Sehr schönes, frisches und nur sehr vereinzelt fleckiges Exemplar. (Graesse III, 334; Hoffmann: Bibliographisches Lexicon der gesammten Literatur der Griechen II, 338; Slg. Borst 66).

Mortbrenner – [Evangelische Reichsstände auf dem Reichstag in Regensburg]. Supplication: an Kaiserliche Maiestat Der Mortbrenner halben Auff dem Reichstag zu Regensburg Kaiserlicher Maiestat vberantwort. [II.]: Supplication Kaiserlicher Maiestat: zu Regensburg auff dem Reichstag vberantwortet Durch die Freundschaft der todten Jungfrauen zur Stauffenburg. [III.]: Copey der schrift Damit etliche Chur: vnd Fürsten so vnten benant an Kaiserliche Maiestat Herzog Wilhelms von Braunschwig halben gelangt haben. [IV.]: Copey: Des Vertrags den Herzog Heinrich von Braunschwig mit seinem Brudern Herzog Wilhelm auffgericht eins vnfreundlichen vnd vnbrüderlichen inhalts. Wittemberg: Veit Creutzer 1541. [53] Blätter. Kollation: A4-M4N6. Ohne das letzte weiße Blatt. Marmorierter Halbleinwandband des 19. Jahrhunderts. Leinwandecken. 4to.

€ 850,–

Supplikation der auf dem Reichstag in Regensburg ver-sammelten Fürsten, Gesandten etc. an den Kaiser weil „das erschrecklich vnchristlich vnd zuvor im Reich Deudscher Nation vnerhort Mortbrennen gewaltiglich eingerissen ... vnd dermassen vber hand genomen ...“. Abgedruckt sind 32 namentliche Urgichten [Geständnisse] der festgesetzten „Mortbrenner“. Beigedruckt sind drei weitere Supplicationen und Verträge die den Reichstag in Regensburg betreffen. – Erfreulich frisches, wenig fleckiges und vollständiges Exemplar. Die ersten beiden Blätter etwas stärker stockfleckig. Erstes Blatt mit handschriftlichen Einträgen und Stempel (ausgesondert) einer Adelsbiblio-thek. (VD 16 listet sechs verschiedene Varianten auf. Hier vorliegend VD 16 ZV 5609.).

Neulatein – Stadelmann, Henricus. Varia Vario-rum Carmina latinis modis aptata adjectis acha-totypis offert Henricus Stadelmann. Onoldi [Ansbach]: Gumm 1854. VIII, 610 Seiten. Ein Blatt „Corrigenda“. Farbschnitt. Marmorierter Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und reicher, floral-ornamentaler Rückenvergoldung. Leder-ecken. 12mo.

€ 380,–

Prachtvoll erhaltenes Exemplar der bedeutenden Gedicht-übertragungen des berühmten Neulateiners Heinrich Stadelmann. 163 Gedichte und Auszüge aus Dramen von insgesamt 39 deutschen Dichtern hatte er ins Lateinische übertragen, darüber hinaus einiges aus dem Altgriechischen, Englischen und aus der Bibel. Nach den lateinischen Widmungsgedichten an Christian Bomhard und an den Leser: „Lector et Bellius“ folgen die Übertragungen der Gedichte in synchron-optischem, deutsch-lateinischem Paralleldruck unter anderen von Bürger, Chamisso, Dingel-stedt, Geibel, Goethe (15 Gedichte), Heine, Herder (16 Ge-dichte), Hölderlin, Höltig (9 Gedichte), Kleist (7 Gedichte), Klopstock (6 Gedichte), Körner, Kosegarten, Matthisson, Platen, Rückert (8 Gedichte), Schiller (45 Gedichte), Schlegel, Tieck, Uhland (5 Gedichte), Uz, Voß, Byron (4 Gedichte). Mehrere Übertragungen aus dem Griechischen, aus der Bibel (8 Psalmen), „Auctoris Quaedam“, „Christ-lische Feste“ und eine „Epistola“ an den hochverehrten Lehrer Bomhard in Ansbach. – Heinrich Stadelmann (Bar-thelmesaurach (Bayern) 1830–1875 Schopfloch (Franken)) wurde, nach der Schule in Ansbach (bei dem exzellenten



Lateiner Bomhard) und Studien in Erlangen und München, Lehrer an der Lateinschule in Memmingen. – Einband wenig bestoßen und berieben. Nur sehr vereinzelt etwas stockfleckig. Gutes, frisches und hübsches Exemplar des seltenen Bändchens. (ADB XXXV, 358ff.; Brümmer II).

Rechenmaschine – Hahn, Philipp Matthäus.

Vertheidigung der Hahnschen Rechnungs-Maschine gegen einige Misverständnisse, welche man zum Nachtheil derselben, theils aus der ersten Ankündigung der Müllerischen Maschine..., theils aus dem Teutschen Merkur, vom Monat März 1784, fassen kann. (April 1785. Seite 86–95). In: [Wieland, Christoph Martin]. Der Teutsche Merkur vom Jahre 1785. Erstes Vierteljahr (bis Zweytes Vierteljahr). In einem Band. Weimar: [Selbstverlag von Wieland und Verlag von C.L. Hoffmanns Erben] (1785). Vierteljahrestitelblatt je mit Vignette. 288; 288 Seiten. 3 gef. Musikbeilagen. Farbschnitt. Mit Kiebitzpaper bezogener Pappband d. Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild. Kl.-8vo.

€ 1500,-

Hahn vergleicht ausführlich und objektiv die Vor- und Nachteile seiner Rechenmaschine mit der Maschine von Müller aus Darmstadt. Müller hatte zwar zugegeben, von der Hahn'schen Ausführung beeinflusst worden zu sein, behauptet aber gleichzeitig, die Hahn'sche Maschine mache Fehler, was von Hahn hier widerlegt wird. Die vorliegende Arbeit ist unterzeichnet: „Echterding[en], den 1. Oct[ober] 1784. Hahn“. Hahn benutzt das publikumswirksame Podium des „Teutschen Merkur“ von Wieland sogleich als Mittel zu einer eigenen Verkaufsanzeige am Ende seines Beitrags für das Verkaufangebot einer einfachen Additionsmaschine, die er entwickelt hatte: „Ich habe 3 Stücke: wer mir 100 Thaler für alle 3 Stücke giebt, kann sie haben“. – Durchgehend teils gebräunt und stockfleckig. Im ersten Drittel Feuchtfleck in der oberen Ecke. Exemplar im originalen Zustand. – (Bremayer in Katalog P.M. Hahn I: Seite 545, 7.35; Starnes: Seite 251, 1522; nicht bei Mälzer).

Rousseau, Jean-Jacques. Dictionnaire de Musique. [Erste Auflage]. Paris: Veuve Duchesne 1768. IX, (3), 549 (3) Seiten. [Richtig 557 (3). Seiten 473–480 doppelt gezählt. So vollständig.]. Mit gestochener, allegorischer Titelvignette und 13 großen, ausfaltbaren Kupfertafeln. Lesebändchen. Fein marmorierter Kalbsleder-Franzband der Zeit auf fünf echten Bünden mit goldgeprägtem Rückenschild und reicher, floral-ornamentaler Rückengoldprägung. Rotschnitt. 4to.

€ 950,-

Sehr schönes, frisches Exemplar im originalen Zustand auf klanghartem, breitrandigem Büttenpapier gedruckt.



Regeln Benedicti.
Konstanz: Niklaus Kalt 1599.

Die dreizehn großen, zur synchron-optischen Lesbarkeit ausklappbaren Kupfertafeln in frühen, kontrastreichen Abzügen. Das Musik-Lexikon gilt als eine der bedeutendsten Veröffentlichungen Rousseaus und entstand aus dessen Mitarbeit an zahlreichen Beiträgen zur „Encyclopédie“

von Diderot und d'Alembert. Als grundlegendes Werk für das Studium der Musik des 18. Jahrhunderts enthält es über 900 Einträge zur Akustik, Musiktheorie, Instrumentenkunde, Aufführungspraxis, Interpretation, Musik-Ästhetik, Musikgeschichte, Geographische Unterschiede etc. Viele klassischen Definitionen wurden hier zum ersten Mal formuliert. – Nur vereinzelt schwach stockfleckig, einige Blätter etwas stärker gebräunt. Kanten und Ecken wenig berieben bzw. bestoßen. Die unteren Aufgelenke mit kleinen Wurmsspuren. Rückenvergoldung im untersten Segment etwas abgeblättert. (Eitner VIII, 336. – Fetis VII, 335. – MGG (dtv) XI, 1010. – Tchemerzine X, 53 b. – Dufour 251).

Schliemann, Heinrich. Ilios. Stadt und Land der Trojaner. Forschungen und Entdeckun-

gen in der Troas und besonders auf der Baustelle von Troja. Mit einer Selbstbiographie des Verfassers, einer Vorrede von Rudolf Virchow und Beiträgen von P. Ascherson u.v.a. Mit circa 1.800 Abbildungen, Karten und Plänen in Holzschnitt und Lithographie. Leipzig: Brockhaus 1881. XXIV, 880 Seiten. 1.570 Textholzstiche, 2 (1 doppelblattgr.) Holzstich-Tafeln, 32 lithographierte Tafeln mit 200 Terracotta-Abbildungen, 6 teils mehrfach gefaltete Pläne und eine lithographierte „Karte der Troas“ (40×28 cm). Feinste Seidenpapier-Vorsätze. Sehr fein gearbeiteter Buchschnitt in ‚Troja-Ornamentik‘. Überaus prächtiger, reich goldgeprägter, illustrierter Original-Leinwand-Franzband. 4to.

€ 1500,-

Erste deutsche Ausgabe dieses bedeutenden Forschungsberichts des Wegbereiters der Archäologie als Feldarbeit und der wissenschaftlich-methodischen Grabungstechnik. Heinrich Schliemann (Neubukow 1822–1890 Neapel) führte als erster Forscher Ausgrabungen im kleinasiatischen Hissarlik durch und fand die von ihm und zuvor schon von anderen Forschern hier vermuteten Ruinen des bronzezeitlichen Troja. In seiner Vorrede schreibt Virchow sehr treffend: „Es ist heute eine müßige Frage, ob Schliemann im Beginn seiner Untersuchungen von richtigen oder von unrichtigen Voraussetzungen ausging. Nicht nur der Erfolg hat für ihn entschieden, sondern auch die Methode der Untersuchung hat sich bewährt. [...] Die Ausgrabungen von Hissarlik würden einen unvergänglichen Wert haben, auch wenn die Ilias niemals gedichtet worden wäre“. – Ecken und Gelenke moderat berieben. Oberes Kapital ‚begriffen‘. Prächtiges Exemplar der wegweisenden Veröffentlichung. (ADB LV, 171–184; Korres 181, NDB XXIII, 83–86; Slg. Borst 3508).

Antiquariat Halkyone

Detlef Gerd Stechern

Lamp'lweg 10 · 22767 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 38 97 14

E-Mail: info@halkyone.de · Internet: www.halkyone.de



Wertvolle und wohlfeile Bücher · Autographen (Ladengeschäft Nähe Bahnhof Altona)



Türkenkriege – Samuel Dilbaum: [Eikonographia]

Εικωνογραφία. Aller deren Ungarischer Stätt, Vöstu[n]ge[n], Castellen vnd Häuser, welche von anfang der Regierung Rudolphi deß andern, Römischen Keysers, biß auff das 1603. Jar, mit Krieg, beydes von deß Römischen und Türkischen Kaysers Kriegß volck ersucht, belägert, beschossen, gestürmet, mit gewalt oder auffgebung erobert oder verloren worden, [...]. Augsburg, Christoff Mang für Wilhelm Peter Zimmermann 1604. 18,8 : 30 cm. 17 Blatt [von 20]. Mit radierten Titel mit figürlichem Rahmen, radierter Wappentafel und 54 radierten Tafeln von W. P. Zimmermann [von 57?]. Dekorativer Kalblederband d. Zt.

€ 15 000,-

Nicht im VD 17 verzeichnet. – Zweiter Druck bzw. Titelauflage der ersten Ausgabe (kenntlich am Druckjahr „1604“ auf dem Titel): „[...] enthält Schlachtenszenen und Festungsbelagerungen vom Jahre 1584 bis das Jahr 1602. Seine dramatische Komposition und die vortrefflichen Genrebilder aus dem Soldatenleben belebten die Voraussetzung, dass er [der Radierer Zimmermann] die Kriegsschauplätze persönlich besucht hat.“ (Gizella S. 202). Tatsächlich schöpfe der Radierer aus verschiedenen Quellen, wobei „die feinen, klarezeichneten, aber kühlen Radierungen bekommen unter der Hand Zimmermanns ein neues Leben. Die Umge-

bung der Veduten wird mit Kriegsleuten bevölkert und das düstere Zeitalter der Türkenkriege wird vor uns lebendig. Die Verwüstungen der Mohammedaner, der Aufmarsch der Streitkräfte, das Scharmützel kleinerer Truppen stellt er karakteristisch vor [...]“ (ebd.) – Es fehlen drei Blatt Text (Aii und G) sowie drei Tafeln nach dem Vergleichsexemplar in der Österreichischen Nationalbibliothek (Signatur MF 4477 bzw. *48.F.49). Detaillierte Aufstellung auf Anfrage. – Von großer Seltenheit, kein Exemplar in deutschen Bibliotheken nachgewiesen.

Besler, Basilius: Xylosteon alterum dodonei · Xystostium floribus albis · Oxyacantha. Kolorierter Kupferstich. [Eichstätt und Nürnberg 1613]. Etwa 48,5 : 40 cm / 55 : 42,5 cm (Plattenrand / Blattgröße). € 450,-

Darstellung der Berberitzen-, Geißblattgewächse und Heckenkirsche. Aus der ersten Ausgabe des „Hortus Eystetensis“ mit rückseitigem lateinischen Text und auf festem Papier gedruckt. – Mit umlaufendem Plattenrand, aber das Blatt ist wahrscheinlich etwas beschnitten. Linke untere Ecke mit Wasserfleck, reicht nicht in die Darstellung und Unterrand mit leichter Quetschfalte. Rückseitig leichte Montagespuren, Papierreste. Wohl erhaltenes, nicht verfärbtes Blatt aus dem weltberühmten botanischen Werk des Barockzeitalters.



– Leontopetalon · Polium alpinum flore luteo · Bellis minor flore coeruleo. Ebendorf. Ebenso. € 400,– Drei Pflanzendarstellungen: Löwentrapp, Berg-Steinkraut und Echte Kugelblume.

Phaedrus: Fabularum Aesopiarum. Libri quinque cum annotationibus Johannis Schefferi [...] et Francisci Guyeti notis, nunquam antea publicatis editio tertia [...]. Hamburg, Gottfried Schultz und Amsterdam, Johannes Janssonius van Waesberge 1673. 17: 10,5 cm. 17 Bl., 272 S., 29 Bl. Mit gest. Frontispiz. Lederband d. Zt. auf 4 Bünden mit reicher Blindprägung mit der Rolle und mit Stempeln. € 450,– VD17 3:609053Q. – Frühe Ausgabe der ersten textkritischen Ausgabe der Werke Phaedrus' herausgegeben von Johannes Scheffer (1621–1679; zuerst 1663 erschienen). – Die berühmten, späterhin viel gedruckten „Äsopischen Fabeln“ von Phädrus, hier in einem außergewöhnlichen Einband im Stil des Spätbarock. Dieser mit geringen Wurmsspuren. Der Text meist gebräunt. Das Kupfer etwas flach im Abdruck und mit geringen Randbeschädigungen zeigt den poeta laureatus. – Kommentartext in französisch und lateinisch.

Arvieux, [Laurent de]: Die Sitten der Beduinen-Araber. Aus dem Französischen. Übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen versehen von Ernst Friedrich Karl Rosenmüller. Leipzig, Joh. Philipp Haugs Wittwe 1789. Kl.-8°. XXIV, 256 Seiten. Mit 1 Holzschnitt-Vignette. Nachtblauer Pappband d. Zt. mit farb. Rückenschildchen. € 550,–

Henze I, 101. – Fromm 740. – Dritte deutsche Ausgabe, erste und einzige dieser Bearbeitung und mit einem „biblisch-zoologischen Anhang“ versehen. – Die Originalausgabe erschien zuerst Paris 1717 „Voyage dans la Palestine“, die erste deutsche Übertragung folgte 1740. Die darin gemachten Beobachtungen über die Beduinen auf dem Berg Karmel sorgten für großes Aufsehen und erhielten durch den Forschungsreisenden Carsten Niebuhr (1733–1815) ihre Bestätigung. – Die Kapitel sind überschrieben: „Gastfreiheit der Araber“, „Ehrerbietung der Araber für den Bart“, „Meynungen der Araber von Hunden und Katzen“, „Von den Rechten und der Rechtspflege unter den Beduinen“, „Essen und Trinken der Araber“ u. v. a. – Der Einband ist etwas berieben und nachgedunkelt. Innendeckel mit alter Signatur. Hinteres Vorsatzblatt teilw. in den Deckel geklebt. Sauberes und gutes Exemplar.

Recueil des Musiques pour Danse. Handschrift mit schwarz-brauner Tinte auf Papier. Ohne Ort und Jahr, Süddeutschland / Österreich um 1800 / 1820. 10,8 : 17 cm. 192 nn. Blatt. Grüner Chagrinalederband d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung, vergoldeten Deckelbordüren mit Eckfigürchen „Leyer“, Steh- und Innenkantenvergoldung sowie Goldschnitt. € 650,–

Volkstanz-Sammlung mit Noten für Klavier, Gitarre u. a. Instrumente mit folgenden Überschriften: „Thema, aus der Oper: Die beyden Füchse [von Étienne-Nicolas Méhul]“, „Walzer mit Coda. favorit“, „Kukuk Ländler“, „Guitarr Ländler. favorit“, „Regensburger Ländler“, „Posthorn Ländler“, „Deutsche. vom Schwarzer“, „Schlittasch [= Schlittenfahrt] Walzer mit Trios“, „Bey denen Trios von Nro. 4. und

5. wird mit Schellen geräuspert, und mit PapierKnallern geknallt“, „Ecossaisen“, „Ausgewählte Schwarzenbacher Original Ländler Tänze von August Hartel“, „Ein Ländler auf Trompeten“, „Allgemein beliebte Schwarzenbacher Deutsche samt Trios von Fr. Triboul“, „Cottillion“, „Grätzer Ländler“, „Allemandes. aus München“, „Polonoesen“, „Münchner Deutsche. mit Trios von Seiff“, „Favorit Walzer von Wilde“ u. v. a. Einige Überschriften in französischer Sprache. – Die Handschrift ist sehr sauber und lesbar mit nur vereinzelten Korrekturen. – Ein Blatt mit geringem Papierverlust, einem Loch, einschließlich etwas Textverlust. Vorsatzblätter oxydiert. – Moderne Kassette zum Schutz des sehr schönen zeitgenössischen Einbandes ist dabei.

Jean Paul: Sämmtliche Werke. 65 Bände in 20 Bänden gebunden. Berlin, G. Reimer 1826–1838. 18,8 : 11,3 cm. Band 40 „Das Kampaner Thal“ mit 10 Text-Holzschnitten. Grüne Halbleinenbände der Zeit mit Romantiker-Rückenvergoldung. € 500,– Berend/Krogoll 169a und 652a. – Erste Gesamtausgabe. – Als Ausgabe letzter Hand konzipiert und nach dem Tode des Dichters, 1825, von dessen Neffen R. O. Spazier bzw. Schwiegersohn E. Förster herausgegeben. – Durch die Unterbrechung des Erscheinens sind so vollständige Ausgaben wie hier vorliegend mit den Nachlassbänden selten. – Sehr gut erhalten; die dekorativen Einbände sind teilweise leicht fleckig und geringfügig bestoßen.

Giraud, Albert: Pierrot Lunaire. [50] Rondels. Deutsch von Otto Erich Hartleben. Berlin W., autographiert bei A. Liebmann [für Otto Erich Hartleben] 1892. 21,5 : 17 cm. 30 Blatt. Einfacher, marmorierter Pappband mit eingebundenem Orig.-Umschlag mit Deckelzeichnung von Moritz Posener. € 750,– Clement 21. – Erste Ausgabe als Privatdruck in 60 Exemplaren hergestellt. – Das hier vorliegende Exemplar mit eigenh. Widmung vom Übersetzer auf einem leeren Vorblatt: „Otto Erich Hartleben | s/m. lb. | Otto Julius Bierbaum | Berlin im Mai 1892. [Schnörkel] Nr. 15“. Bierbaum und Hartleben waren Lebensfreunde. – Nach Angaben des Vorbesitzers stammt das Buch aus der Sammlung des Bibliophilen und Graphikers Rolf von Hoerschelmann (1885–1949). Das Buch ist von ihm neu aufgebunden worden (unter Wahrung des Original-Umschlags von Max Posener, leere Vorblätter entfernt). Der Buchblock ist dabei etwas knapp beschnitten. Stellenweise ist das Papier ihnen gering fleckig. Zahlreiche Gedichte sind mit einem Sternchen bzw. Kreis in Grün unauffällig gekennzeichnet. – Guter Erhaltungszustand dieser sehr seltenen Gedichtveröffentlichung.

Evers, Franz: Hohe Lieder. [Gedichte.] Berlin, Schuster & Loeffler 1896. 23,8 : 15,5 cm. 269 [3] Seiten. Mit Bildschmuck von Fidus [Hugo Höppener]. Handgebundener grüner Maroquinband d. Zt. auf 5 Bünden mit reicher Vergoldung. € 650,– W/G. 9. – Zweite Ausgabe, erste unter diesem Titel. – Die Sammlung erschien zwei Jahre zuvor mit dem Titel „Die Psalmen“. – Leeres Vorblatt mit eigenh. Widmung vom Illustrator: „Ein alter freund – bei neuen freunden wiedergefunden! Lenz [= März], 1922. Fidus.“. – Ex libris Hans Volkert für Johanna Buchholz. Die Eignerin hat ihren Namen auf dem Fidus-Widmungsblatt oben vermerkt. – Nebenbei: von 1892 bis 1895 lebten Dichter und Buch-

graphiker in Berlin zusammen. – Der Prachteinband mit vergoldeten breiten Deckelbordüren über beide Deckel mit Eckfleurons, vergoldeter Rückentitel, Stehkanten- und Innenkantenvergoldung. Seidenvorsatzblätter in Rehbraun und Goldschnitt. Der illustrierte Original-Umschlag ist mit eingebunden. – Der Rücken ist geringfügig nachgedunkelt. Vorderumschlag mit Anschnitt, Teilverlust eines Buchstabens. – Guter Erhaltungszustand dieses Unikats in einem Meistereinband seiner Zeit.

Macaulay, Thomas Babington. Sieben Werke. Seven works. 15 Bände / Volumes. London, Longman et al. 1846–1907. 22 : 14 cm. Handgebundene schwarze Halb-Maroquin-Prachtbände, signiert „bound by Zaehnsdorf“. € 550,-

The History of England from the Accession of James the Second. 5 volumes. Volume I sixth (6th) edition 1850. XII, 684 pages; II: eleventh (11th) edition 1856. XI, 680 pp; III: 1855. XI, 764 pp; IV: 1855. XII, 836 pp; V: Edited by his Sister Lady Trevelyan. 1861. VIII, 396 pp. – The Miscellaneous Writings. 2 Vols. 1860. XVI, 395 and VII, 440 pp. First edition. – Critical and historical Essays contributed to the Edinburgh Review. 3 Vols. (I-II): 1860 (III): 1846. Fourth (4th) Edition. 585, 611 and 466 pp. – Speeches. Corrected by himself. 1854. XVI, 538 pp. First edition. – Biographies contributed to the Encyclopaedia Britannica. Edinburgh 1860. LXX, 252 pp. First edition. – Marginal Notes. Selected [...] by George Otto Trevelyan. 1907. 64 pp. – The Life and Letters. [Edited] by his Nephew George Otto Trevelyan. 2 Vols. 1876. XI, 475 and VIII, 480 pp. Engraved portrait. First edition. – Aus der Bibliothek Fitz Roy Keith Chapman (1871–?) mit dessen gest. Wappen-Exlibris (und stellenweise eigenh. Namenszug). Heralded exlibris by Fitz Roy Keith Chapman. – Die Einbände aus der Buchbindergesellschaft Zaehnsdorf, hier vom Autor „The Art of Bookbinding“ Joseph William (1853–1930). Binding by the famous Zaehnsdorf family. – Sehr guter Erhaltungszustand. Innen vereinzelt geringe Braunflecken. Very good condition indeed, inside somewhat foxed.

Das Buch Esther. Leipzig, Insel 1908. 25,2 : 16,3 cm. [10], XXIX, [5] Seiten. Mit illustriertem Doppeltitel und 10 ornamentierten Initialen von Friedrich Wilhelm Kleukens, diese sowie Kapitelüberschriften und Pressensignet am Schluss mit Golddruck. Grüner Original-Kalblederband, verfärbt und Kanten und Ecken etwas bestoßen. € 950,-

Sarkowski 238. – Breitrandiger Luxusdruck. – „Gedruckt als Erstes Buch der Ernst Ludwig Presse, Darmstadt von F. W. Kleukens & C. H. Kleukens. Dreihundert Exemplare wurden abgezogen, davon 25 auf Japan“. Hier die Ausgabe auf van Gelder Zonen-Bütteln mit dem EL-Wasserzeichen gedruckt (= eins von 275 Exemplaren). – Abgesehen von dem etwas beeinträchtigten Einband ist dieser gleichsam als Ikone der Bibliophilie des 20. Jahrhunderts angesehene Druck von guter Erhaltung. Lesebändchen und Schutzblatt des Doppeltitels sind mit überliefert.

Die Nibelungen. Dem deutschen Volke wiedererzählt von Franz Keim. Wien und Leipzig, Gerlach und Wiedling ohne Jahr [1909]. 15 : 13 cm. 67 Seiten. Mit 8 doppelblattgroßen Tafeln in den Farben Blau, Schwarz, Rot u. Gold nach Zeichnungen von Carl Otto Czeschka. Orig.-Leinenband. € 400,-

Heller, Gerlach 158, 22. – Erste Ausgabe dieser Bearbeitung. – Gerlach's Jugendbücherei 22. – In den 20er Jahren erschienen zwei weitere Nachdrucke. Nur die hier vorliegende Erstausgabe besitzt die eindrucksvolle intensive Farbwirkung. Die pigmentreichen Farben mit nur geringen Bindemittelzusätzen wurden unter starker Druckspannung auf rauhes, karton-ähnliches Papier gedruckt. Dies erklärt auch die Durchdrucke auf die Papierhinterseite. – Neben den Farbtafeln besorgte Czeschka auch die übrige Buchausstattung: Vorsatzbl. in Blau u. Weiß, Doppeltitel, große Initialie „E“, Vignetten u. schöner Druck in Jugendstiltypen eingefasst in Text-Bordüre. – Der Einband ist angestaubt und sehr leicht verzogen.

Fingesten, Michel: Inspiration des Komponisten. Radierung. [Berlin um 1925.] 16,5 : 19 cm / 22,5 : 29,5 cm (Plattenrand / Blattgröße). In der Platte monogrammiert, auf dem Blatt signiert und Rückseite mit eigenh. Widmung. € 550,-

Das zweigeteilte Blatt zeigt zwei Szenen einer benachbarten Wohnung. Zur linken der Künstler mit Gänsekiel und Tintenfass lauscht den Klängen von nebenan: Eine junge Frau uriniert in einen Nachttopf. Darunter eine Notenzeile im 3/8 Takt. – Auf der Rückseite ein eigenhändiges Schreiben mit Unterschrift (Bleistift) an den Journalisten Franz Servaes (1862–1947): „[...] Ich erlaube mir Ihnen diesen Scherz den ich im Anschluss an dieses Buch [„Der Klingende Garten“ illustriert von M. F.] improvisiert habe einzuschicken [...]\". – An den Rändern teils leicht angestaubt und etwas knitterfältig.

Borchert, Wolfgang: Die Hundeblume. Erzählungen aus unseren Tagen. Hamburg, Hamburgische Bücherei 1947. 18 : 11 cm. 132 Seiten. Illustrierte Orig.-Broschur. € 980,-

W/G. 3. – Erste Ausgabe. – Eingangsmotto: „Und wer fängt uns auf? | Gott?“. – Vortitel vom Autor mit blauer Tinte datiert und signiert: „August 1947 | Wolfgang Borchert“. – Signierte Exemplare von W. B. sind von größter Seltenheit. Offensichtlich hat der Autor wenige Wochen vor seiner Abreise in die Schweiz einige Exemplare für Freunde und Verwandte unterzeichnet. Ein weiteres Exemplar in mäßigem Erhaltungszustand mit der gleichen Kennzeichnung wurde im Mai 2005 durch Hauswedell & Nolte einschließlich Aufgeld für rund € 1.150 versteigert. – Abgesehen von der zeitbedingten Papierbräunung von sehr guter Erhaltung.

Jünger, Ernst: Sämtliche Werke. 18 Bände. Stuttgart, Klett-Cotta 1978–1983. 23,5 : 16,0 cm. Orig.-Leinenbde. mit -Umschl. € 400,-

Des Coudres/Mühleisen A 1. – Zweite Werkausgabe, erste Gesamtausgabe und zugleich Ausgabe letzter Hand. Ohne die vier später erschienenen Supplementbände. – Band 1 mit eigenhändiger Widmung und Unterschrift des Autors auf dem Vortitel: „Dem Maler | Daniel Boone | mit herzlichem Dank | für seine Bilder | Ernst Jünger | 10. VI. 1996“. – Exlibris. Die Umschläge sind teils am Rand etwas geknittert bzw. mit geringen Schäden behaftet. Guter Erhaltungszustand, keinerlei Anstreichungen oder dergleichen.

Karl Friedrich Schinkel: Lebenswerk. Begründet bzw. herausgegeben von Paul Ortwin Rave und Margarete Kühn. 12 Bände der Reihe. München und Berlin, Deutscher Kunstverlag 1950–2003. 35,5 :

25,5 cm und 28 : 21 cm. Mit zahlreichen, vereinzelt farbigen Tafeln und Textabbildungen. Orig.-Leinenbände.

€ 1900,-

„Denkmäler deutscher Kunst“. – Vorhanden sind Band 2, 5 und 11: Paul Ortwin Rave. Berlin Teil I: Bauten für die Kunst, Kirchen, Denkmalpflege. Erweiterte Ausgabe 1981. 431 Seiten, Teil II: Stadtbaupläne, Brücken, Straßen, Tore, Plätze. Erweiterter Nachdruck 1981. 139 S. und Teil III. Bauten für Wissenschaft, Verwaltung, Heer, Wohnbau und Denkmäler 1962. 378 S. – 3: Johannes Sievers. Die Arbeiten von K. F. Schinkel für Prinz Wilhelm späteren König von Preußen. 1955. 235 S. – 6: Derselbe. Die Möbel. 1950. 122 S. Selten und gesucht. – 7: Hans Vogel. Pommern. 1952. 78 S. – 8: Johannes Sievers. Bauten für den Prinzen August, Friedrich und Albrecht von Preußen. Ein Beitrag zur Geschichte der Wilhelmstraße in Berlin. 1954. 255 S. Inhaltsverzeichnis vereinzelt mit Kugelschreiber-Annotationen. Buchschnitt teils leicht eingedrückt. – 10: Hans Kania und Hans-Herbert Möller. Die Mark Brandenburg. 1960. 307 S. – 12: Eva Brües. Die Rheinlande. 1968. 442 S. – 13: Ludwig Schreiner. Westfalen. 1969. 321 S. – 15: Margarete Kühn. Ausland. Bauten und Entwürfe. 1989. 311 S. Mit Beiträgen von Ulf Hamran, Truls Aslaksby u. a. – 18: Eva Börsch-Supan unter Mitwirkung von Zofia Ostrowska-Kebłowska. Die Provinzen Ost- und Westpreußen und Großherzogtum Posen. 2003. 740 S. Im Format und Einband abweichend zu den vorherigen Bänden. – Abgesehen von Band 18 vergriffen – Vereinzelt Bleistiftanstreichungen und teils mit Namenszug auf den Vorsatzblättern bzw. Exlibris im Innendeckel. Es fehlen die Schutzumschläge. Sehr guter Erhaltungszustand.

Herz, Markus, Arzt und Philosoph (1747–1803).

Eigenh. Brief mit U. Halle, 16. VIII. 1774. 4°. 3%Seite.

€ 1300,-

Unmittelbar nach seiner Promotion zum Doktor med. schreibt Herz an einen „Hochzehrenden Herrn“ (von alter Hand am Rand: „an Ben Fischer“): „Ich danke Ihnen ganz ergebenst für die überschickte Bibliothek. Die penses de Bayle habe ich nie von Ihnen gehabt. Der Herr Pred. Eberhard haben sie mir einst geliehen, dem ich sie aber bey meiner Abreise durch den seeligen Doctor Hirschel zustellen ließ [...] Nun bekomme ich Etwas Muße, u. meine erste Arbeit soll die Revision des Hennigs seyn. Ich reise künftige Woche von hier ab [...]“ – Naphtali Markus Herz aus Berlin studierte von 1766–1770 in Königsberg. Philosophievorlesungen hörte er bei Kant, der ihn einen „geschickten jüdischen Studiosus“ nannte. „Bei seiner Rückkehr nach Berlin trat er auf dessen Empfehlungen mit Moses Mendelsohn, Sulzer, Lambert und ihrem Kreis in Verbindung“ (NDB VIII, S. 729). Der erwähnte Philosoph und damalige Prediger in Charlottenburg, Johann August Eberhard (1739–1809), gehörte ebenfalls zu dieser Runde. Später begann Herz ein Medizinstudium in Halle. Anschließend ließ er sich in Berlin als praktischer Arzt nieder. Der Arzt und Apotheker Leon Elias Hirschel war 1772 gestorben.

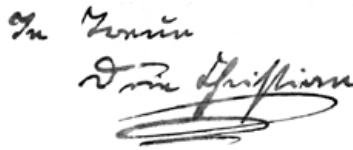
Lübeck. – Dorothea Curtius, Ehefrau des Stadtsyn-dikus Carl Georg C. (1783–1851). Eigenh. Brief mit U. „Dora“. Lübeck, 31. V. ohne Jahr [1807]. 8°. 8 Seiten auf 4 Doppelblätter.

€ 600,-

Der Brief enthält Schilderungen der Brandschatzungen und Tumulte während französischer Besatzung in den Novembertagen des Jahres 1806.

Morgenstern, Christian, Dichter (1871–1914). Eigenh. Brief mit U. „Christian“. Ohne Ort und Jahr [Breslau, 7. IV. 1890]. 8°. 4 Seiten.

€ 2800,-



An den späteren Schauspieler Friedrich Kayssler (1874–1945). Er schickt Geburtstagswünsche für seinen Lebensfreund, welchen er kurz zuvor, achtzehnjährig, kennen gelernt hatte und dessen erste schriftstellerische Versuche er kritisch betrachtet. Morgenstern gibt somit zugleich Einblicke in seine eigenen, frühen poetologischen Überlegungen. [...] Du hast ganz die Veranlagung zu einem bedeutendem Menschen, ich erwarte nur noch den Zeitpunkt, wo der allmächtige Funke berausender Jugendleidenschaft, unzähmbaren Wissenstriebes und Thatendranges in dir eingeschlagen hat es hat noch gute Wege bis dahin, aber je später um so stürmischer! [...] Was machst du denn für reizende Geschichten? [...] Der Gedanke, den Du hier zum Ausdruck brachtest, ist großartig. Du bedauerst, daß Du das Kindliche des Stils hier nicht anbringen kannst. Wozu? Ist die Idee groß, so laß es auch die Worte sein, ja ich versichere Dich, es wirkt die Art der Märchenerzähler auf die Dauer ermüdend, schreibe richtig so weiter wie in dieser Erzählung. Und Märchen? Sind es denn solche, auch im weitesten Sinne des Wortes? Meiner Ansicht nach kaum; es sind tiefe wunderbare Gedanken in gleich seltsamer Gewandung. Nur zeichne Dein nächstes Bild als blasse, krasse Wirklichkeit d. h. nicht als Traum. Denn es ist ja an sich schon ein Traum, der da als Geschichte erzählt wird [...] Werde nicht zu mystisch, hast du aber einen neuen originellen Gedanken, so sprich ihn auf alle Fälle aus! [...]“ – Etwas gebräunt. Faltenbrüche mit Transparentpapierstreifen fachmännisch hinterlegt. – Briefe von Christian Morgenstern sind selten, so frühe wie hier, vor seiner schriftstellerischen Laufbahn geschrieben äußerst selten.

Wedekind, Frank, Dramatiker (1864–1918). Eigenh. Brief mit U. München, 7. VIII. 1912. Gr.-8°. 3 Seiten. Doppelblatt.

€ 650,-

An den nicht genannten Theaterkritiker Hans Landsberg (1875–1920): „Sehr geehrter Herr Doctor!“ Wedekind bedankt sich für die erhaltenen „beiden Briefe“, in denen er zur Mitarbeit aufgefordert wurde. [...] Mit meinem Namen möchte ich den Aufsatz schon deshalb zeichnen, da die Anonymität der Wirkung schaden könnte. Es sähe wie Feigheit aus. Oder hätten Sie einen Grund dafür, im Interesse der Sache den Namen nicht zu nennen? [...]“ Erklärt sich mit dem Erscheinungstermin „Oktober“ einverstanden und schließt im Vorwege jedwede Änderungen oder Streichungen aus. Er stellt bei „Gelegenheit“ einen Beitrag für den „Theaterkalender“ in Aussicht. – Im Jahre 1912 führte FW einen vehementen Kampf gegen die Zensur. In diesem Zusammenhang mag der Wunsch nach einem Artikel von Landsberg geäußert worden sein. Zu einer tatsächlichen Zusammenarbeit kam es nicht. Wir bedanken uns bei der Darmstädter Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind für die freundliche Auskunft. – Schwarze Tinte auf kariertem Papier, winzige Faltrisse. – Nicht bei Jones / Shaw, unveröffentlicht.

Antiquariat Hamecher

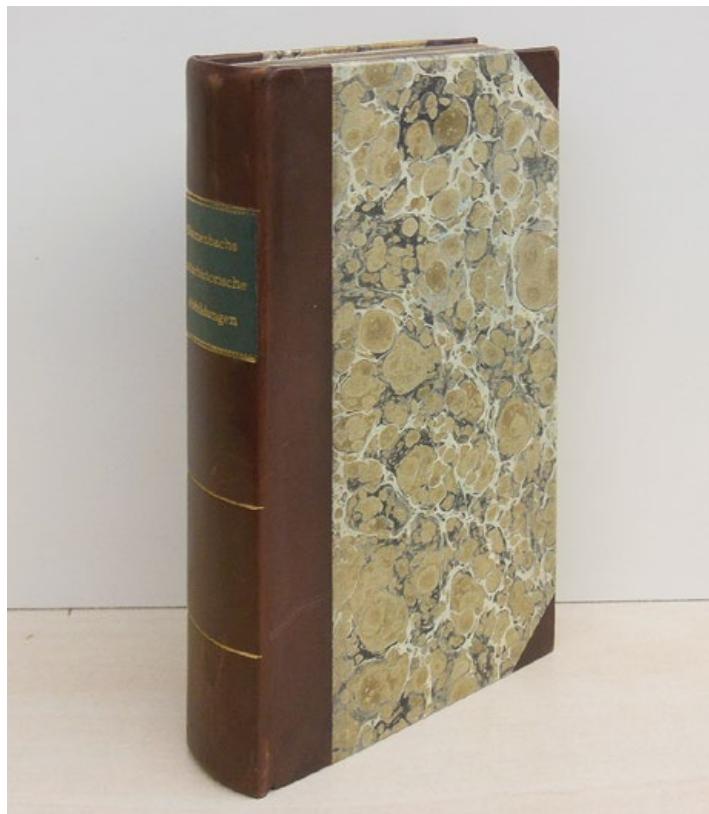
Inh: Sebastian Eichenberg e.K.

Leuschnerstr. 33 · 34134 Kassel

Telefon: +49 (0)561 131 79 · Telefax: +49 (0)561 739 09 38

E-Mail: info@antiquariat-hamecher.de · Internet: www.antiquariat-hamecher.de

Hessen/Kassel · Geschichtswissenschaften · Kunstwissenschaften · Buchwesen · Bibliophilie



Blumenbach, Johann Friedrich (Hrsg.): Abbildungen naturhistorischer Gegenstände. Nro 1–100. Mit 100 (davon 9 kol., 1 in Blaudruck) Kupferstichen. Göttingen, Dieterich. 1810. 7 Bll., 100 Bll., 100 Tafeln. 12 × 19,5 cm. Neues Hldr. mit goldgepr. Rückentitel u. marm. Bezugspapier. Teils etw. stockfleckig (meist am Rand oder, stärker, die Rückseite der Kupferstiche betreffend). Sonst keine weiteren Mängel.

€ 1550,—

Erste Buchausgabe dieses interessanten und teils unterhaltsamen Kupferstichkabinetts, ursprünglich hrsg. in 10 Heften zw. 1796 u. 1810. – Zeigt und beschreibt z.B. charakteristische Köpfe der Menschenrassen, Schädel, Fötten, Fische, Insekten, Affen, Vögel (darunter auch den exotischen Dodo), Säugetiere (darunter Wale), Reptilien, Versteinerungen, „Absonderheiten der Natur“ usw. – Blumenbach (1752–1840) war fast 70 Jahre lang Professor der Medizin in Göttingen und gilt als Begründer der modernen

Anthropologie. Sein Hauptwerk, „De Generis Humani Varietate Nativâ“, erschien 1775. Er entwickelte die Untersuchungen Karl von Linnés weiter (welcher bis dato vier Menschenrassen aufgrund ihrer Hautfarbe unterschied), indem er alle Rassen als Spielarten einer einzigen (Homo Sapiens) zuordnete. Blumenbach betrieb vergleichende Anatomie und Schädelkunde; er besaß eine große Anzahl von Schädeln in seiner umfassenden anatomischen Sammlung, die eine der berühmtesten seiner Zeit war. Insgesamt hatte er großen Einfluss auf die wissenschaftlichen Forschungsreisenden seiner Zeit; zu seinen Schülern gehörten u.a. A. v. Humboldt, G. H. von Langsdorff, J. Sibthorpe und Prinz Maximilian zu Wied. – Siehe dazu auch Carter/Muir (B.d.d.W.v., 219). – Siehe Abbildung.

Grenzsteine – Johann Jacobus Beck: Vollständiges Recht der Gränzen und Marksteine. Worinnen von Setzung der Gränz- Mark- und Gütter-Steinen, deren

Bezeichnung, Beschreibung, Erhaltung, Veränderung, Praescription, Beweis, denen Mitteln, wor-durch die Gränz-Strittigkeiten gehoben und erörtert werden können ... Deme pro Supplemento noch beygefügzt zu finden: I. Formul eines Fluhr- und Markungs-Buchs, Protokolls über vorgenommene strittige Markungen, und über vorgenommene Abmessung strittiger Felder. II. Herrn Ahasveri Fritschii sehr nützlicher und in das Teutsche über-setzter Tractat: Von Fluhr-Recht (...).(4.) Aufl. Von denen vorigen Druck-Fehlern gereinigt, und um ein merkliches vermehret. Nürnberg, Lochner. 1754. 6 Bll., 352; 136 S., 18 Bll. Mit 1 Tafel und einigen Abb. im Text. 21,5 × 18,5 cm. Pergament-einband mit Rückenschild. Vorsatz stärker braunfleckig. Entf. Bibliothekssignatur auf Titel. Frontispiz fehlt. Sonst keine Mängel.

€ 300,—

Lexika – Moritz, Karl Philipp: Mythologisches Wörterbuch zum Gebrauch für Schulen. Nach dessen Tode fortgesetzt von Valentin Heinrich Schmidt. 2. Aufl. Berlin, Schöne. 1798. XIV, 488 S., 1 Abb. 11×17,5 cm. Ppd. d. Zt. mit mont. Rückenschildchen. Kanten bestoßen u. beschabt. € 250,-

Kosch X, 1330. – Die Erstauflage erschien 1794. – Portrait von J. D. Henne. – Mit einem Vorwort zur zweiten Ausgabe und einer Einleitung von Schmidt. Er benutzte zur Fortsetzung neben den Quellen Arbeiten von Schwabe, Eschenburg, Ramler und Moritz selbst. – Von Abas bis Zethus.

Medizin – Nationalsozialismus – Gütt, A(rthur) (u.a.): Der Öffentliche Gesundheitsdienst. Jahrgang 1–10 (mehr nicht erschienen) in 14 Bdn. Zs. des Reichsausschusses für Volksgesundheitsdienst E.V., der Staatsmedizin Akademie Berlin und der Wiss. Ges. der dt. Ärzte des öff. Gesundheitsdienstes. Leipzig, Thieme. 1935–1944. (1. Jhg. A) XXVIII, 1010; (2. Jhg. A) XIV, 998; (3. Jhg. A/B) XIV, 1016, XII, 844; (4. Jhg. A/B) XIV, 1024, X, 764; (5. Jhg. A/B) X, 770, VI, 528; (6. Jhg. A/B) X, 756, VI, 564; (7. Jhg. B) VI, 528; (8. Jhg. B) IV, 332; (9. Jhg. B) IV, 296; (10. Jhg. A/B in einem Band) 196, 144 S. Mit Abb. 18×25 cm. Hln. mit Goldprägung. Schnitt teils stockfleckig. Papierbedingt teils etw. gebräunt. Guter Gesamtzustand. € 1950,-

Ohne die „Teilausg. B“ des 1. und 2. Jhgs und die „Teilausg. A“ des 7.–9. Jhgs. („Während sich Ausg. A dieser Zs. mit den ärztlichen Aufgaben und Wissensgebieten befassen soll, wird die Ausg. B sich an Verwaltungsbeamte, Lehrer und Erzieher sowie an die nicht ärztlichen Hilfskräfte der Gesundheitsämter wie an alle diejenigen wenden, die innerhalb der nationalsozialistischen Bewegung oder in der privaten Wohlfahrtspflege sich mit den oben gekennzeichneten Wissensgebieten und praktischen Erfahrungen beschäftigen wollen.“ Gütt, aus dem Vorwort). – Umfangreicher, eindringlicher und zugleich erschütternder Einblick in das medizinische Feld zur Zeit des Nationalsozialismus. Herausgeber Gütt, Urheber der nationalsozialistischen Zwangsterilisationspolitik, möchte mit dem Blatt die bis dato verschiedenen Organisationen des Gesundheitswesens einigen und damit „ermöglichen, die Ärzte und Hilfskräfte der Gesundheitsämter im Sinne nationalsozialistischer Staatsführung und nationalsozialistischer Weltanschauung zu erziehen, um sie zu befähigen, das nationalsozialistische Wollen der Gesetze A. H. und seiner Regierung auf dem Gebiet des Gesundheitswesens praktisch durchzuführen.“

Die Zeitschrift enthält somit nicht nur medizinische Fach- und Forschungsberichte, Statistiken, Personalia, (Fach-) Referate (durchgehend vom Zeitgeist geprägt), sondern auch gesetzliche Anordnungen, Erlasse und Leitfäden zu deren Durchführung. Selbst im Kriegsjahrgang 10 (1944) wird die Ärzteschaft im Vorwort des Reichsgesundheitsministers Conti motiviert, gerade in Zeiten des „Bombenterrors“, „Gesundheit und Leistungskraft des deutschen Volkes zu erhalten“ sowie „Mit Einsatz des ganzen Könnens (...), Verletzte und Erkrankte wiederherzustellen, ihren Lebensmut und Leistungswillen anzuspornen, Weichheit und Schwäche entgegenzutreten und darüber hinaus in der Abwehr allgemeiner gesundheitlichen Gefahren, wie

in der Seuchenabwehr, Entscheidendes zu leisten. (...“), denn „Ihre Erfüllung wird der Beitrag des deutschen Arztes zum Siege sein.“

Medizin – Kerschensteiner, J. v. (u.a.): Friedreich's Blätter für gerichtliche Medicin und Sanitätspolizei. 14 Bände (Jhg. 22–36). Nürnberg, Korn. 1871–1885. 15,5×22,5 cm. Ppd. d. Zt. mit mont. Rückenschildchen (Bd. 26 in modernes Hln. geb.). Ehem. Bibliotheksexemplar. Kanten und Kapitale bestoßen bzw. teils abgeplatzt. Innen ordentlich und im Ganzen gut. € 185,-

Vorgänger: Blätter für gerichtliche Anthropologie. – Enthält interessante Beiträge bzw. Gutachten verschiedener Ärzte des 19. Jahrhunderts zu zahlreichen Mordfällen, fahrlässigen Tötungen, Unfällen usw. auf physischer und psychologischer Grundlage.

Medizin – Schneider, P. J. – Schürmayer, J. H. – Knolz, J. J. (Hrsg.): Deutsche Zeitschrift für die Staatsärzneikunde, mit vorzüglicher Berücksichtigung der Strafrechtspflege in Deutschland und Oesterreich. Bd. 1–21. Erlangen, Enke. 1853ff. 18×25 cm. Ppd. d. Zt. mit Goldschmuck u. mont. Rückenschild. Ausgesch. Bibliotheksex. mit Rückensignatur u. Stempeln. Kapitale etw. bestoßen. Guter Gesamtzustand. € 750,-

Sprengel, Kurt: Von dem Bau und der Natur der Gewächse. Mit 14 Kupferstafeln. Halle, Kümmel. 1812. IX, 654 S., Ill. 14×21 cm. Marm. Ppd. mit Rückenschildchen. V. u. Tafeln (teils) etw. braun-stockfleckig. Dennoch insg. ordentliches Ex. € 280,- Sprengel, 1766–1833, galt als einer der vielseitigsten und gelehrtesten Botaniker seiner Zeit; neben zahlreichen botanischen Werken veröffentlichte er auch medizinische Arbeiten, die ebenfalls hohe Anerkennung fanden (s.a. ADB 35, 296–298). – Die meisten Zeichnungen basieren auf mikroskopisch vergrößerten Zellschnitten und Pflanzenteilen (S. 638–646 mit Erklärungsteil der Tafeln).

Stadtplanung – Kohl, J. G.: Der Verkehr und die Ansiedelungen der Menschen in ihrer Abhängigkeit von der Gestaltung der Erdoberfläche. Mit 24 Stein-drucktafeln. Dresden, Arnoldsche Buchhandlung. 1841. XIV, 602 S., 24 Tafeln. 14×23 cm. Ppd. d. Zt. Gelöschter Bibliotheksstempel auf Titel. Vereinzelt schwach braunfleckig. Tafeln etw. stockfleckig. € 400,-

Erste Ausgabe (2. Ausgabe 1850). – Das wissenschaftliche Hauptwerk des Reiseschriftstellers, Geographen und Bibliothekars Johann Georg Kohl (1808–1878) beschäftigt sich erstmals grundlegend mit der modernen Verkehrs- und Siedlungsgeographie. Dabei berücksichtigt er nicht nur sämtliche topographischen Eigenschaften, sondern auch logistische, politische u. soziale Schwierigkeiten. Ausgangspunkte seiner theoretischen Untersuchungen basieren auf mathematischen Grundlagen; idealerweise bilden sich Städte kreis- oder ellipsenförmig mit quadratischen Mittelpunkten etc. Am Beispiel Moskaus untersuchte er erstmals die Möglichkeit von Hochhäusern und unterirdischen Einkaufsmöglichkeiten.

Antiquariat Thomas Hatry

Hauptstraße 119 · 69117 Heidelberg
Telefon +49 (0)6221 26202
E-Mail: info@antiquariat-hatry.de

Erstellung und Bearbeitung von geschlossenen Sammlungen · Literatur von Barock bis Moderne

Arndt, Ernst Moritz: Hs. Gedicht [„Schwedischer Nachklang“], o. O. 1 S., verso mit Bleistift Ernst Moritz Arndt, Bonn 1859/9?; mit Resten alter Montage und mehrf. gef. verso Klebespuren. € 580,-*

Abgedruckt in Arndt, Werke 3,170 hrsg. von H. Meisner.

Arnim (geb. Brentano), Bettina von: Hs. Brief an Herrn Doctor Klein mit eU., undatiert. 2°, 1 S., gef., am äußeren Rand ein ca. 4 cm großer Einriss u. tls. kl. Hinterlegungen, gegen Ende verwischt, abgeplatzter grüner Siegellack, verso adressiert („zu meinem Vergnügen wohlgeboren soll heut nachmittag zum Treffen kommen“), Reste alter Montage. € 1800,-*

„Ich bedaure von Herzen, daß ich die Ehre nicht bei dem Frühstück gehabt habe [...].“

Buber, Martin: Manuskript „Verantwortung“ (undatiert) in blauer Tinte. 4°, 4 gef. Bl., 3 ½ S., etwas fleckig und angerändert. € 1500,-*

„Man kann zur Jugend nur dann noch auch wieder von Verantwortung reden, wenn man diesen Begriff aus dem Gebiet der Ethik, eines frei in der Luft schwebenden ‚Sollens‘ in das des gelebten Lebens zurück holt. Echte Verantwortung gibt es nur, wo es wirkliche Antworten gibt. [...]“. Mit zahlreichen Korrekturen.

Büchmann, Georg: Hs. Brief aus Berlin vom 16. 4. 1875 mit eU. 1 gef. Bl., 1 S., Reste alter Montage. € 100,-*

„Sie haben ganz recht; ich und [...] Weidling haben nichts mehr miteinander zu tun. Derselbe hatte die Absicht, mein Buch [d. h. die Verlagsrechte an den „Geflügelten Worten“] zu verkaufen [...].“

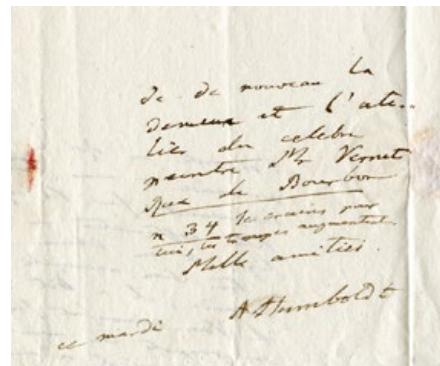
Fuhrmann, Ernst: Konvolut von ca. 85 Schriftstücken (Briefe und Postkarten) an Henriette Paquet aus den Jahren 1932–38. Zumeist längere, oft 2seitige ms. Texte mit eU. Es liegen einige wenige Antworten (Durchschläge bzw. nicht abgeschickte) bei. € 4500,-*

Die inhaltsreiche Korrespondenz beginnt mit einem Rezept einer Milchkur und dem Bekenntnis, unter dem Pseudonym Ernst Henschel viel „Mist“ veröffentlicht zu haben. Zeitweise werden täglich Briefe gewechselt. Der letzte Brief aus New York („the situation of old europe will get worse next I think, so that it is best to be out“).

Haeckel, Ernst: Hs. Billett mit eU. Kl.-8°. € 100,-*

Der Sinspruch lautet: „Gott und Natur sind eins!“.

Humboldt, Alexander von: Hs. Brief aus Paris (Quai Voltaire), undatiert [ca. 1816 o. 1817] an Franz August O'Etzel mit eU. Gef., Siegelreste. € 600,-* „J'ai parle au Roi a la promenade et meme tres longuement sur Vos desin Votre instruction en Physique et en Chimie [...].“



Jean Paul (d. i. J. P. F. Richter): Hs. Brief an Johann Herder aus Weimar vom 12. 5. 1799 mit eU. (Richter) 4°, 4 S., gef., wohlerhalten. € 6200,-* „So war ich denn heute am Tage der Ausgießung des h. Geistes, immer bei Ihnen, entweder unter dem Kirchen- oder meinem Dache und meine ganze Seele dankt Ihnen, Verehrtester. Über alles schön ist das fünfte Gespräch – und Ihre Darstellung des Begriffs von Gott [...].“ Gedruckt in den Briefen an Herder S. 303, 1858 und in Berend, JP. Herder bat Jean Paul um eine kritische Durchsicht seines Buches „Gott“.



Jung-Stilling, Johann Heinrich: Hs. kalligraphische Aufzeichnung vom 15. bzw. 16. 7. 1797. 2 S., schwach gebräunt. € 1800,-*

S. 69 u. 70 aus den „Bibelübungen“. Hebr., lat., griech. Text nach Jesaia 38 bzw. Johannes 3 mit deutscher Übersetzung und Kommentar.

Lavater, Johann Kaspar: Hs. Brief aus Zürich vom 6. 4. 1799 an Paulus Usteri mit eU. Kl.-8°, 2 S., leicht stockfleckig. € 1200,-*

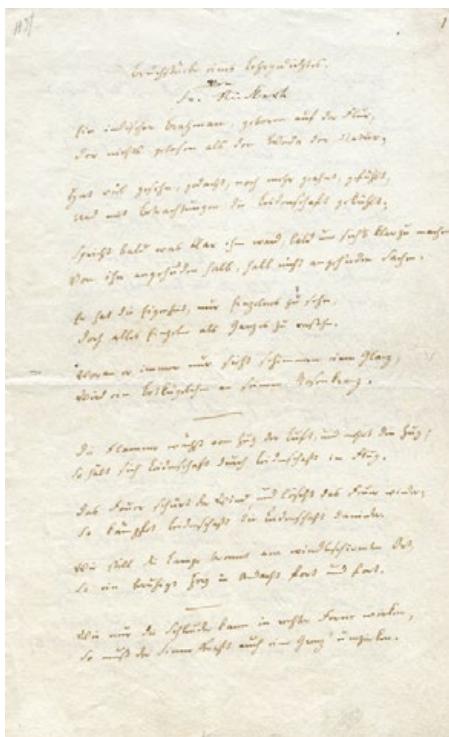
[...] Sie werden dem kleinen Geist durch grossen Geist entgegenarbeiten – u. Ihn endlich besiegen [...]. Bürger Kilchsperger ist sehr gerührt über Ihre edle Verwendung für Ihn [...].

Pückler-Muskau, Hermann Fürst von: Hs. Brief (Bogen mit gepr. Monogramm) aus Wien vom 28. 8. 1840 an Baron Salomon Mayer von Rothschild mit eU. 1 gef. Bl., 1 S., am unteren Rand eine Korrektur. € 650,-*

Bettelbrief (4000 Thaler) in der 3. Person.

Rückert, Friedrich: Eigenhändige Gedichtabschrift („Bruchstück eines Lehrgedichtes“), ohne Ort, undatiert, hs. eingefügt: „Von Fr. Rückert“. 1 gef. Bl., 4 S., minimal fleckig, mittig auf der zweiten Seite eine Umbruchnotiz, obere Ecken m. kl. Eintragungen. € 2500,-*

Die einzelnen Gedichte (zus. 80 Zeilen) nicht nummeriert. Abgedruckt in: „Weisheit der Brahmanen“, 1836, Nr. 1-6; 11-13 (die ersten 4 Zeilen).



Schickele, René: Hs. Brief (pers. Briefkopf) aus Badenweiler vom 28. 1. 31 [an Marie Paquet] mit eU. Kl.-4°, 2 1/2 S., gef. € 250,-*

[...] Ich kann wie angenagelt vor einem Zug stehn und ihn wegfahren lassen – worauf ich tief ausatme, als wäre ich einer Lebensgefahr entronnen. Es ist zu dumm. Die Ärzte haben mir geraten, ein kleines Auto anzuschaffen um damit über die „Platzangst“ wegzufahren, immer wieder, bis sie weg ist [...].

Schlegel, Friedrich v.: Eigenhändige Gedichtabschrift („Der heilige Dulder“). 1 Bl., zweifach gefaltet, 2 S., etwas gebräunt, in den Faltungen die Einrisse zart hinterlegt, kl. Eckabriß. € 3800,-* Vorliegendes Gedicht – eines der wenigen aus dem Jahrzehnt 1810-20 – fällt in die Zeit seiner Konversion zum Katholizismus und feiert Papst Pius VII. (mit kl. Abweichungen zur Druckfassung der ersten Ausgabe in den „Musen“, 1813 bzw. „Gedichte“, 1823).

Schwab, Gustav: Hs. Brief aus Gomaringen vom 20. 11. 1837 [an Ferdinand von Hochstetter?] mit eU. 1 gef. Bl., 2 S., auf der Rückseite adressiert, leicht gebräunt, 2 kl. Flecken an Rändern. € 550,-*

[...] Während ich dir schreibe lasse ich durch ein Fenster meiner Studirstube den Blick bis zum Hohenzollern [...] und durchs andere nach dem beschneiten Roßberg, der doch mein nächster Nachbar ist, schweifen. Will das nicht etwas heissen? [...].

Suttner, Bertha von: Hs. Brief aus Wien vom 16.4.1912 an einen Herrn Doktor mit eU. Kl.-8°, 1 gef. Bl., 3 1/2 S., eine Seite mit leichter Wischspur. € 380,-*

[Ich] stimme vollkommen mit Ihnen überein, daß die Verbreitung und Anschaulichmachung anatomischer Kenntnisse [...] von großem allgemeinen Nutzen sein würden. [...].

Varnhagen von Ense, Karl August: Hs. Brief aus Berlin vom 13. 1. 1853 an Amely Bölte mit eU. 1 gef. Bl., 1 1/2 S., stärker gebräunt, Tinte schlägt durch, Reste alter Montage. € 1400,-*

[...] Dann aber muß ich, ein Kind aller mißverständlichen und falschen Vorstellungen, Ihnen ungesäumt sagen, daß alles was Sie mir im Bedarff der „zur Schau getragenen eisigen Hülle“, die Ihre gute Tante bemerkt und von der sie so tief verletzt sein will, nichts Wirkliches ist, sondern grundlose, willkürliche, solche Einbildung, über die ich laut auflachen müßte, wenn ich einen Augenblick vergessen könnte, daß Sie doch durch solcherlei eine Weile gekränkt waren. Nicht das Geringste ist vorgekommen, was zur solcher Annahme berechtigt [...].

Zweig, Stefan: Ms. Brief (pers. Briefkopf mit Monogramm) aus Salzburg vom 13. 12. 1919 an Alfons Paquet mit eU. und 3 hs. Zeilen Postscriptum. 1 S. (4°), gelocht. € 1200,-*

[...] So unerfreulich die Nachricht dem Herausgeber ist, so gut verstehe ich persönlich, dass man einer Arbeit, der man innerlich sehr geneigt war, sechs Jahre später fremd und mit Hemmungen gegenübersteht [...].

J. J. Heckenhauer e.K.

Antiquariat & Kunsthändlung seit 1823 · Inhaber: Roger Sonnewald

Holzmarkt 5 · 72070 Tübingen · Telefon: +49 (0)7071 230 18 · Telefax: +49 (0)7071 236 51

Galerie / Kunsthändlers Filiale · Marktstr. 13 · 80802 München-Schwabing · Tel. +49 (0)172 740 9569

E-Mail: ant@heckenhauer.de · Internet: www.heckenhauer.de

Graphik · Hermann Hesse · Kunst und illustrierte Bücher · Literatur · Osteuropa (v.a. Rußland)

Kunst

Barlach, Ernst. Hoffnung und Verzweiflung. (II), Erleben 1931. 31 × 44,5 auf 48 × 59 cm. Kreidelithographie auf bräunlichem Velin (Van Gelder Zonen; VGZ Holland Wasserzeichen). Rechts unten mit Bleistift signiert „E. Barlach.“ Verso keine Stempel. Unter Passepartout. Mit mehreren professionell restaurierten Randeinrissen, außerhalb des Bildausschnitts, angeränderte Ecke. Trotz der Restaurierung noch ein dekoratives Blatt. € 480,-*

Ernst Barlach, 1870 Wedel/Holstein geboren, 1938 verstorben, wirkte als Bildhauer, Schriftsteller und Zeichner. Cat. rais. WV Schultz bzw. Laur.

Caspar, Karl. Maria mit Jesus und Joseph an der Krippe. Ohne Jahr, vermutlich um 1917. 20,2 × 14,5 cm auf 23 × 20,9 cm. Original Tuschzeichnung. Rechts unten in Kohle signiert „K. Caspar.“ Ohne Passepartout. Mit horizontaler Knickspur, sonst gut erhalten. € 580,-*

Karl Caspar (1879–1956) in Friedrichshafen geboren.

Grieshaber, HAP. „Dürre Afrika“. Original Holzkorkschnitt in Schwarz und Umbra mit der zweifachen Bezeichnung „Help“ im Stock. 1973. 24,4 × 34,8 cm (23,5 × 30 cm). 1 Blatt. Signiert. Leicht knickspurig und mit kleinem hinterlegtem Einriss am oberen Rand, sonst gut erhalten. € 380,-*

WV Fürst 73/43, d. Außerhalb der Auflage für „ZET“, Heft 3. – Von Grieshaber mit Bleistift rechts unten signiert und links mit dem Gruß in Bleistift versehen: „ein gutes Jahr und vielen Dank“.

Köster, C(hristian Philipp). Zerstreute Gedankenblätter über Kunst. Eine Zugabe zu den Heftchen über Restaurierung alter Oelgemälde. 2 Teile in 1. Heidelberg, C. F. Winter, 1833, 1834. Klein-Oktav. 60; 84 Seiten. Halbleinen der Zeit. Teils stärker stockfleckig, sonst gut erhalten. € 240,-

Die Kunst ist dem Mensch zur Morgengabe vom Himmel geschenkt: Einigen das Hervorbringen, Andern der Sinn dafür. – Seltene erste Ausgabe. Köster (1803–1867) war, Landschaftsmaler, Restaurator und Kunstschriftsteller in Heidelberg. – In der zweiten Schrift von 1834 würdigte er den früh verstorbenen Heidelberger Künstler Ernst Fries (1833). Des Weiteren erwähnt er Winckelmann, Hackert, Fohr, Runge, Overbeck.

Langenbacher, Karl. „Fadenspiel I“. Original Kaltnadel-Radierung. Reutlingen, Sautter, 1950. 9,6 × 10 cm auf 19,6 × 15,2 cm. Auf Büttenpapier gedruckt. Rechts unten mit Bleistift signiert und datiert (50) sowie links nummeriert 1/6. Sehr gut erhalten. € 380,-*

Karl Langenbacher schuf Zeichnungen, Aquarelle, Holzschnitte und Lithographien, aber auch Skulpturen und Mobiles. Siehe Dohse, 2008. Werkverzeichnis der Radierungen 50/15. Die Auflage betrug vermutlich 6 Exemplare. – Wir haben weitere Lithographien und Aquarelle von Karl Langenbacher auf Lager. Bitte erfragen Sie die Liste.

Uecker, Günther. „Nagelkreuzung“. 1987. 19,5 × 19 cm (29,5 × 21,5 cm). Signiert und datiert. Original Offset-Lithographie auf Bütten. Unter Pergamin-Schutzfolie. Sehr gut erhalten, ungerahmt. In Bleistift signiert und datiert (Uecker 87). € 380,-*



Uecker, *1930 in Wentdorf war Professor an der Düsseldorfer Akademie.

Wirsching, Otto. Vom Totentanz. Anno 1915. 10 Bilder in Holz geschnitten von Otto Wirsching. Dachau 1915. Titelblatt, 10 Holzschnitte inkl. Schlussvignette auf Japanpapier, jeweils unter Passepartout, lose in Mappe liegend. Original Halbleinenflügelmappe mit montiertem Titelschild in Holzschnitt.

€ 420,-

Diesem Exemplar fehlt das Blatt mit dem Impressum bzw. der Nummerierung (liegt als Kopie bei). – Eins von 50 Exemplaren der einmaligen Vorzugsausgabe auf Japan, jede Tafel von der Frau des Künstlers signiert bzw. betitelt. Thieme-B. XXXVI, 98: „Der weitaus bedeutendste unter den zahlreichen, durch den Weltkrieg gezeitigten Totentänzen.“ – Siehe Abb.

100 Jahre PAUSA AG Mössingen – Boeck, Wilhelm, Leo Wollner, Hans Greiner etc. PAUSA. (hrsg. von der mechanischen weberei paua a.g.). Hefte 1–4. (Mössingen, paua, 1962ff.) Gr.-8°. 20 Bll. Mit zahlr. Abb. und 1 mehrfach gefalteten Holzschnitt von HAP Grieshaber. Weiße Originalbroschur in kartonierter Mappe. Die Mappe mit Einriss an der Lasche, die weiße Broschur mit leichten Knickspuren.

€ 580,-

Heft 1, gedruckt bei Jasper, Wien. Leo Wollner war ein österreichischer Textildesigner. vgl. Fürst 71,3. – Heft 2: Mössingen, Pausa, 1962. Grafik: Stankowski, Fotos: Marquardt, Text: Werner. – Heft 3: Junge Künstler entwerfen neue Druckstoffe für Menschen von heute. – Heft 4: Greiner, W. paua Africana. Texte von W. Greiner, H. H. Liebreich und Lotte Cantz.

Schwäbische Alb – 1860 und 1968

Moll, Alb. und Pleibel, A. L. Die Schwäbische Alb. Eine Schilderung ihrer schönsten und interessantesten Punkte. Mit 14 lithographischen Ansichten von Eberhard Emminger, C. Schacher und J. Wölffle. 3 Abteilungen in 1. Urach, Th. Caelius, 1860. Quer-Quart. 24, 30, 34 Seiten. Grüner Originalleinenband. Ecken etwas bestoßen, mit Rückenschild. Die Tafeln wurden fachgerecht gereinigt, einige wenige leicht stockfleckig, sonst von guter Erhaltung. € 3200,- Sehr seltene und gesuchte Erstausgabe eines der schönsten Ansichtenwerke der Schwäbischen Alb mit herrlichen Ansichten von Hohen-Neuffen, Urach (3), Hohen-Wittlingen, Seeburg, Güterstein, Reutlingen, Lichtenstein, Hohenzollern, Kirchheim, Hohenstauffen, Reissenstein, Rosenstein.

Grieshaber, HAP. Die rauhe Alb. (Stuttgart, Manus Presse 1968). Quer-Folio. 22 Seiten, 32 Tafeln. Mit 20 Lithographien, 12 teils farbigen Holzschnitten von HAP Grieshaber, 14 Faksimiles und 1 Abbildung. Farbiger, handgebundener Original-Leinenband, gedruckt von der Firma PAUSA in Mössingen. Schönes Exemplar.

€ 680,-

Eins von 500 Exemplaren, Gesamtauflage 550 Exemplare (50 Vorzugsexemplare). Druckvermerk vom Künstler signiert und eine schöne Widmung in brauner Tinte an

eine Sammlerin: „.... mit sinnlichen Grüßen von der Alb, HAP Grieshaber.“ – Fürst 68/63–94; Spindler 161.10.

Theologie

Biblia germanica – Biblia, Das ist: Die gantze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments, Nach der Ubersetzung und mit den Vorreden und Randglossen D. Martin Luthers. Ausgefertiget unter der Aufsicht und Direction Christoph Matthäi Pfaffen (und Johann Christian Klemmen). Tübingen, Cotta, 1739. Folio. 31 Blatt, 482 Seiten. Mit einem gestochenen Frontispiz von Rösch, einem schönen rot/schwarz gedruckten Titelblatt, durchgehend mit Holzschnitt-Textillustrationen sowie einer Tafel mit Altar-Darstellungen und Priester-Gewändern; 1 Blatt, 346 Seiten, 1 Blatt (Kupferstich), 243 Seiten, 1 Frontispiz. 1 Blatt Erläuter. Altes Testament. Es folgen: Die heiligen Propheten 346 Seiten; Anhang der Zugab dreyer Bücher 24 Seiten. Das Neue Testament. 243 Seiten. Komplett. Lederband der Zeit auf Holzdeckeln mit zwei Schließen. Gut erhalten, Gelenke fachgerecht restauriert, durchgehend aber etwas fingerfleckig, teils wasserfleckig, minimale Randläsuren. Die vorderen Vorsatzblätter mit alten Eintragungen.

€ 580,-

Seltene Tübinger Bibel. Strohm E 1359. Nicht bei Darlow-M. Die Holzschnitte stammen aus unterschiedlichen Editionen und Jahrhunderten, sie sind von verschiedenen Händen geschnitten, teils mit passenden Barockrahmen eingefasst, teils aber nur die bloßen Bilder.

Tübingen

Adam, Georg. „Das äusere Thor des Schloßes zu Tübingen“. Tübingen, Osiander, 1822. 7,5×13 cm. Kupferstich. Unter Passepartout. Etwas gewellt, im Textfeld minimal stockfleckig, sonst gut erhalten.

€ 240,-

Seltene und schöne Ansicht des Renaissance-Schlossportals von Hohentübingen. Im Vordergrund zwei Bürger, links ein Hund und rechts zwei Weinfässer. Aus dem Werk: Beschreibung und Geschichte der Stadt und Universität Tübingen. Tübingen, Osiander, 1822. – Georg Adam (1784–1823) war Zeichner und Landschaftsmaler aus Nürnberg. Siehe Thieme-Becker, I Seite 62.

Käfer, E. Panorama der Umgebung von Tübingen von der Eberhardhöhe aus. Tübingen, Fues, 1885. Bildformat: 9×79,7 cm! Panorama in einem Stück, aus drei aneinandergefügten Teilen bestehend. Original-Lithographie von zwei Tonplatten. Minimale Läsuren an den Anschlusskanten, sonst gut erhalten unter neuem, säurefreiem Passepartout. € 540,- Seltene. Das Panorama zeigt die Umrisse der Schwäbischen Alb, nebst ihren Bergen (namentlich genannt, wie auch Orts- und Höhenangaben). Siehe Katalog „Ansichten – Einstichen, Tübinger Stadtansichten von 1850 – heute“, No. 57.

Wir haben soeben eine Liste mit 30 Tübinger Stadtansichten erstellt, die wir Ihnen gerne als PDF und via Post senden.

Antiquariat Heuberger

Roman Heuberger · Gotenring 33 · 50679 Köln

Telefon: +49 (0)221 88 49 14

E-Mail: mail@antiquariat-heuberger.de · Internet: www.antiquariat-heuberger.de

Literatur · Bibliophilie · Kunst · Architektur · Photographie · Philosophie · Geographie und Reisen · Seltene Varia



Accum, Friedrich: Praktische Abhandlung über das Gaslicht, eine vollständige Beschreibung des Apparats und der Maschinerie, um Straßen, Häuser und Manufacturen damit zu beleuchten, enthaltend. Aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen und neuen Kupfertafeln vermehrt von W. A. Lampadius. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 10 gefalt. Kupfertafeln u. 2 gefalt. Tabellen. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1819. XII, 160 (recte 260) Seiten, 10 gefalt. Kupfertafeln, 8° (20,5 × 12,4 cm), marmor. Hablederband d. Zt. € 680,-

Die Kupfertafeln z. T. mit dekorativen Abbildungen schöner Gaslampen. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

Brentano, Clemens: Gockel, Hinkel und Gackeleia ein Mährchen. Mit lithogr. Titel und 14 getönten lithogr. Tafeln von J. N. Strixner nach Brentanos An-

gaben und Entwürfen. Frankfurt, Schmerber, 1838. XIV, 346 Seiten, 8° (21,0 × 13,8 cm), Halblederband d. Zt. auf vier Bünden mit Rückenvergold. und vergold. Rückentitel.

€ 1980,-

Erste Ausgabe. – Die Tafeln (mit jeweils vorgebundenen Hemdchen) zählen zu den schönsten Buchillustrationen der Romantik, hier im zweiten Druckzustand, kenntlich an der Tafel zwischen den Seiten 96 u. 97 mit dem Motto „Keine Puppe, sondern nur eine schöne Kunstufigur“ im weißen Dreieck. – Sehr gut erhaltenes Exemplar in einem schönen zeitgenöss. Halblederband.

Brinkmann, Rolf Dieter: Ihr nennt es Sprache. Achtzehn Gedichte. Leverkusen, Klaus Willbrand, 1962. 29 Seiten, 1 Bl., 20,8 × 19,9 cm, roter Orig.-Karton mit schwarzem Umschlagtitel. € 280,-
Seinsoth 1. – Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung. – Erschienen in einer Auflage von 500 vom Autor num-



merierten und signierten Exemplaren. Dies ist die Nummer 82. – Nach Auskunft des Verlegers K. Willbrand wurden weniger als 200 Exemplare von Brinkmann signiert. Tadelloses Exemplar.

Chateaubriant, Franz August (eig. François-René de Chateaubriand) – Cramer, Carl Friedrich: Atala oder die Liebe zweier Wilden in der Wüste. Uebersetzt von Carl Friedrich Cramer. Leipzig, Voß und Compagnie, 1801. 174 Seiten, Kl. 8° (15,1 × 10 cm), Halblederbd. d. Zt. mit Rückenvergold. u. gepr. Fleurons.

€ 150,–

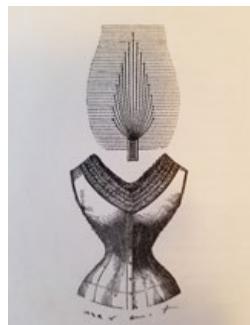
Erste deutsche Ausgabe im Jahr der französischen Erstausgabe. – „Atala“ gilt als eines der wichtigsten Werke der französischen Romantik, das die hauptsächlichen Aspekte zusammenfasst, wie Leidenschaft, Pathos, Exotik, Missionierung, Liebeskonflikt. – Gut erhaltenes Exemplar in einem hübschen zeitgenöss. Halblederband, Deckel mit unter schwach altersfleckig.

Defoe, Daniel – Janthur, Richard: Das Leben und die ganz ungemeinen Begebenheiten des weltberühmten Engelländers Robinson Crusoe. Mit 31 Farblithographien a. Tafeln von Richard Janthur. Leipzig, Insel-Verlag, 1922. 104 Seiten, 2 Bll., 4° (31,3 × 24,3 cm), Orig.-Halbpergamentband mit Deckelillustration (Segelschiff), braungepr. Rückentitel und Kopfgoldschnitt.

€ 280,–

Erschienen in einer Auflage von 800 Exemplaren. – Hinterer Deckel mit minimaler Schabspur, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar.

Ernst, Max – Spies, Werner: Die Rückkehr der Schönen Gärtnerin. Max Ernst 1950–1970. Mit 84 Abbildungen. Köln, DuMont Schauberg, 1971. 149



Seiten. Gr. 4°, Orig.-Leinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag.

€ 380,–

Erste Ausgabe. Erschienen zum 80. Geburtstag von Max Ernst am 2. April 1971. Die Monographie enthält 32 Farbtafeln, davon 6 Ausklapptafeln, 4 mehrfarbige Wiedergaben von Lithographien, 2 mehrfarbige Doppelseiten aus der „Maximiliana“, 32 einfarbige Abbildungen und 14 Zeichnungen. – Schutzumschlag gering angerändert und mit kleinem sauber hinterlegten Einriss, sonst sehr schönes Exemplar, von Max Ernst auf Titel eigenhändig signiert.

Füssli, Johann Heinrich – Schiff, Gerd: Johann Heinrich Füssli 1741–1825. Zwei Bände. 1. Band: Text und Oeuvrekatalog – 2. Band: Abbildungen. Zürich, Verlag Berlithaus und München, Prestel-Verlag, 1973. 740 Seiten, 613 Seiten mit 1826 Abbildungen, 4° (30,1 × 24,3 cm), Orig.-Ganzleinenbände mit farbig illustr. Schutzumschlägen.

€ 280,–

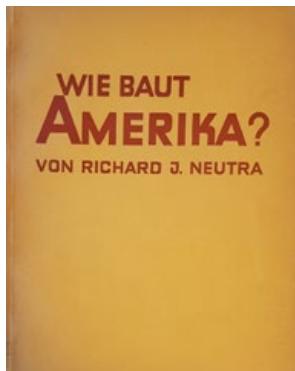
„Oeuvrekataloge Schweizer Künstler“, Band I/1 und I/2. – Maßgebliches Werkverzeichnis von tadeloser Erhaltung.

Goethe, Johann Wolfgang von (Übertr.): Das Hohelied. In der Übertragung von Goethe. Mit 7 Orig.-Radierungen von Willy Jaeckel, alle signiert, und 9 Schrifthalzschnitten von Johannes Tschichholz (d.i. Jan Tschichold). Berlin, Euphorion Verlag, 1923. 2 weiße Doppelbl., 12 Doppelbl., 1 Doppelbl. (Blockbuch), 4°, handgeb. hellbrauner, genarbter Orig.-Ganzlederband (sign. Bruno Scheer, Berlin) auf 7 Bünden mit dunkelbraun gepr. Deckel- u. Rückentitel, gepr. Fileten und Kopfgoldschnitt.

€ 900,–

Sennewald 84, 23,3. – Eines von 165 nummerierten Exemplaren auf Zanders-Hadernpapier. Dies ist die Nummer 25. – Von ausgezeichneter Erhaltung.





Hauff, Wilhelm: Phantasien im Bremer Rathskeller. Ein Herbstgeschenk für Freunde des Weines von Wilhelm Hauff. Mit 20 eigenhändig monogr. Orig.-Lithographien und 5 lithogr. Initialen von Walter Becker. Potsdam, Gustav Kiepenheuer, 1920. 117 Seiten, 1 Bl., Kl. 8° (15,3×12,3 cm), handgeb. Orig.-Pergamentband mit vergold. Deckelvignette, Rückentitel u. Kopfgoldschnitt. € 280,-

„Der Graphischen Bücher fünfter Band“ – Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. Dies ist die Nummer 49. – Der Druck erfolgte auf handgeschöpftem Zanders-Bütten. Der Ganzpergamentband wurde in der Buchbinderwerkstatt und Fachschule Maria Lühr von Hand gebunden und handvergoldet. – Von sehr guter Erhaltung.

Heinse, Johann Jacob Wilhelm: Anastasia und das Schachspiel. Briefe aus Italien, vom Verfasser des Ardinghelo. Zweite unveränderte Auflage. 2 Bände. Mit zwei gest. Titeln. Frankfurt am Main, Ferdinand Boselli, 1815. VIII, 231 Seiten, 279 Seiten, Kl. 8° (16,4×10,3 cm), rote Pappbde. d. Zt. mit Rückenvergold. und vergold. Rückentitel a. hellgrauen Schildchen. € 480,-
Seltener Schachroman in Briefform, der von der schönen Griechin Anastasia und ihren Schachkünsten erzählt. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

Herder, Johann Gottfried: Terpsichore. 3 Bände. Lübeck, Bohn und Compagnie, 1795–1796. XXII, 216, XIII, 217–485, XVIII, 277 Seiten, 8°, Halblederbände d. Zt. mit floraler Rückenvergold. und vergold. Rückentitel. € 250,-

Erste Ausgabe. – Von Goethe mehrfach empfohlen. – Sehr gut erhaltenes Exemplar in schönen zeitgenöss. Halblederbändern. – Innendeckel mit alten gest. heraldischen Exlibris.

Hippel, Theodor Gottlieb von: Pflichten des Maurers bey dem Grabe eines Bruders. Eine Freymäurer-Rede in der Loge zu den dreyen Kronen in Königsberg. Von B. E- (d.i. Hippel). Danzig, J. H. Flörke, 1777. 62 Seiten, Kl. 8°, hellblauer Interims-Karton d. Zt. mit Rückenschildchen. € 250,-

Erste Ausgabe. – Holzmann-B. III, 8710. – Umschlag mit 2 kleinen Flecken, kleine Fehlstellen des Rückenbezuges an den Kapitälern sauber kaschiert, sonst gut erhaltenes Exemplar, das Titelblatt mit ornamentiertem Rahmen und rad.

Titelvignette mit Freimaurersymbolen. Mit altem Namens-eintrag in Sepia. – Rede anlässlich des Begräbnisses von Johann Gotthilf Lindner (1729–1776), Rektor der Domschule in Riga und später Professor für „Dichtkunst“ in Königsberg. Er verkehrte u.a. mit Hamann, Kant und Hippel. – Seltene Freimaurer-Schrift.

Klinger, Max – Singer, Hans Wolfgang: Max Kliners Radierungen, Stiche und Steindrucke. Wissen-schaftliches Verzeichnis von Hans Wolfgang Singer. Mit 1 Frontispiz-Orig.-Radierung (Kliners Selbst-porträt) und 331 Abbildungen a. 69 Tafeln. Berlin, Amsler und Ruthart, 1909. XVIII, 148 Seiten, 69 Tafeln, 4° (27,2×23,4 cm), brauner Orig.-Wild-lederband mit vergold. Rückentitel und Kopfgold-schnitt. € 480,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar der nummerierten Luxusausgabe. Dies ist die Nummer 55.

Knigge, Adolph Freyherr: Das Zauberschloß oder Geschichte des Grafen Tunger. Hannover, Christian Ritscher, 1791. 4 Bll., 308 Seiten, 1 Bl., Kl. 8° (16×11,6 cm), hellbrauner Pappband d. Zt. mit gepr. Rückentitel a. orangefarbenem Schildchen und floraler Rückenprägung. € 450,-

Erste Ausgabe. – Sehr gut erhaltenes Exemplar, Einband vereinzelt gering berieben.

Kreis Wilhelm: Über die Zusammenhänge von Kultur, Zivilisation und Kunst. Die Baukunst vor dem Kriege und heute (= Neue Werkkunst). Mit 1 Frontispiz-Porträt und einem Bilderanhang: Kreis' künstlerisches Schaffen. Leipzig u. Wien, Fried-rich Ernst Hübsch, 1927. XVII Seiten, 67 Seiten Bilderanhang, 4° (26,5×20 cm), schwarzweißgepr. Orig.-Leinenband. Mit vergold. Deckel- u. Rücken-titel. € 200,-

Erste Ausgabe. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

Küppers, Paul Erich (Hrsg.): Das Kestnerbuch. Mit 12 Orig.-Graphiken. Hannover, Heinrich Böhme, 1919. 158 Seiten, 4° (28,7×22,9 cm), Orig.-Halb-leinenband mit schwarzgepr. Deckel- u. Rücken-titel. € 1200,-

Mit den Holzschnitten von Erich Heckel, Wilhelm Plünn-cke, Eberhard Viegener, Ernst Barlach, Lyonel Feininger,

Kurt Schwitters und den Lithographien von Max Unold, Richard Seewald, Felixmüller, Otto Gleichmann, Paul Klee, Max Burchartz. – Literarische Beiträge von Thomas Mann, Carl Hauptmann, Alfred Döblin, Else Lasker-Schüler, Alfred Mombert, Theodor Däubler u.a. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

Lilien, Ephraim Moses – Zweig, Stefan: E. M. Lilien. Sein Werk. Mit einer Einleitung von Stefan Zweig. Mit 1 Frontispiz-Porträt und über 300 Abbildungen a. Tafeln. Berlin und Leipzig, Schuster & Loeffler, 1903. 347 Seiten, 4 Bll., 4° (29,4 × 23,8 cm), fliederfarbener Orig.-Ganzleinenband mit großer Deckillustration und schwarzgepr. Deckel- und Rückentitel. € 700,–

Sehr gut erhaltenes Exemplar, erschienen in einer Auflage von 1000 (insgesamt 1020) Exemplaren.

Lüpertz, Markus: „Ich stand vor der Mauer aus Glas“. 10 farbige Orig.-Lithographien. Berlin, Galerie Springer, 1982. 1 lithogr. Frontispiz, 1 Titel, 10 Orig.-Farblithographien (verso mit Text), Folio (42 × 30,5 cm), illustr. Orig.-Karton. € 680,–

Erschienen zur Ausstellung in der Galerie Springer Berlin im Dezember 1982, in einer Auflage von 220 Exemplaren. Hier eines von 30 zusätzlichen Exemplaren der Vorzugsausgabe, vom Künstler eigenhändig überarbeitet, nummeriert und signiert. Dies ist die Nummer 15. – Von sehr guter Erhaltung.

Mantegna, Andrea – Kristeller, Paul: Andrea Mantegna. Mit 25 Heliogravüren und 163 Textabbildungen. Berlin und Leipzig, Cosmos, 1902. XX, 600 Seiten, 4° (31,7 × 24,6 cm), Orig.-Leinenband in dunkelgrün und elfenbein mit üppiger Jugendstilornamentik a. Deckel und Rücken und vergold. Rückentitel. € 300,–

Opulent ausgestattete und bedeutende Monographie in prachtvoller Jugendstil-Ausstattung. – Andrea Mantegna (1431–1506) war einer der wichtigsten Vertreter der italienischen Renaissance. – Tadelloses Exemplar.

Maria Theresia – (Richter, Christoph Gottlieb): Geschichte und Thaten der Allerdurchlauchtigsten und Großmächtigsten Fürstin und Frau Maria Theresia jetztregierenden Königin in Hungarn und Böheim etc. ... Zweyter Theil (= Erster Teil). – Lebens- und Staats-Geschichte der Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten Fürstin und Frauen, Frauen Maria Theresia, Königin in Hungarn und Böheim, Erzherzogin in Oesterreich etc. ... Zweyter Theil. Mit 2 gest. Frontispiz-Porträts. (Nürnberg, Albrecht), 1744. 5 Bll., 690 Seiten, 1 Bl.; 7 Bll., 328 Seiten, Kl. 8° (17,6 × 11,8 cm), Pergamentband d. Zt. mit spanischer Kante und hs. Rückentitel in Sepia. € 350,–

Die gest. Frontispize mit den Porträts von Franz Stephan von Lothringen und des Josephus Archidux Austriae (Kinderbildnis von A. Nunzer). – Hinterer Deckel mit braunem Sepia-Fleck, sonst von sehr guter Erhaltung. – Sehr selten.

Meier-Graefe, Julius – Hausenstein, Wilhelm (Hrsg.): Ganymed. Jahrbuch für die Kunst. Herausgegeben von Julius Meier-Graefe. Geleitet von Wilhelm Hausenstein. Vierter Band. Mit 69 Lichtdrucktafeln, 7 Abbildungen im Text und 6 Orig.-Graphiken. München, R. Piper & Co., Verlag der Marees-Gesellschaft, 1922. VIII, 314 Seiten, 1 Bl., 4° (28,1 × 22,5 cm), Orig.-Halbpergamentband mit vergold. Rückentitel.

€ 480,–

Mit den Orig.-Holzschnitten von Franz E. Hecht, Max Beckmann, Heinrich Campendonk, Richard Seewald, Max Unold und der Orig.-Radierung von Felix Meseck. – Eines von 300 römisch nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in Halbpergament. Dies ist die Nummer LXXXVIII. – Sehr gut erhaltenes Exemplar ohne die separate Ganymed-Mappe.

Müller-Erkelenz, Heinrich: Ausgeführte Bauten und Studien. Mit 124 zumeist photogr. Abbildungen auf eins. bedruckten Tafeln und zahlr. Grundrissen im Anhang. Köln, DuMont Schauberg, 1908. 6 Bll., 124 Tafeln, 16 nn. Seiten mit Grundrissen, 4° (34,6 × 27,2 cm), graublauer Orig.-Leinenband mit vergold. Deckillustration.

€ 380,–

Privatdruck des Architekten Heinrich Müller-Erkelenz (1878–1945), den er „den Inhabern der Firma M. DuMont Schauberg Verlag der Kölnischen Zeitung in dankbarer Verehrung“ widmete. – Tadelloses Exemplar.

Neutra, Richard J.: Wie baut Amerika? Mit 105 photogr. Aufnahmen und Grundrissen. Stuttgart, Julius Hoffmann, 1927. 76 Seiten, 2 Bll., 4° (28,8 × 22,5 cm), hellbrauner Orig.-Karton mit dunkelrotem Umschlag- und Rückentitel.

€ 180,–

Sehr gut erhaltenes Exemplar.

Richter, Gerhard: Abstraktes Bild 825–11. 69 Details. Mit einer Nachbemerkung von Hans Ulrich Obrist. Frankfurt, Insel-Verlag, 1996. 8°, farbig ilustr. Orig.-Pappband. Im Orig.-Schuber. € 380,– Erschienen als Nr. 1166 der Insel-Bücherei. Hier eines von 1000 nummerierten und von Gerhard Richter signierten und mit der Widmung „An Elise“ versehenen Exemplaren der Vorzugsausgabe. – Von tadelloser Erhaltung.

Rollin, Carl – Schwaben, Johann Joachim: Anweisung, wie man die freyen Künste lehren und lernen soll. Aus dem Französischen übersetzt. Ehemals in vier Theilen abgefasset, und jetzo in zweenen Bänden herausgegeben von Johann Joachim Schwaben. Vierte Auflage Leipzig, Bernh. Christoph Breitkopf und Söhne, 1770. XXVIII, 766 Seiten, 3 Bll., 756 Seiten, 5 Bll., 8° (20,6 × 12,9 cm), gemust. Halblederbände d. Zt. mit vergold. Rückentiteln a. roten Schildchen, Bandzählung a. grünen Schildchen und reicher vergold. Rückenornamentik. € 300,– Exemplar aus dem Besitz des Joseph Baron de Fechenbach (fränkisches Adelsgeschlecht) mit dessen eh. Namenseintrag a. Innendeckel. – Sehr gut erhaltene Exemplare in prachtvollen zeitgenöss. Halblederbänden.

Antiquariat im Hufelandhaus GmbH

vormalige Lange & Springer

Hegelplatz 1 · 10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 20673665 · Telefax: +49 (0)30 20673730

E-Mail: buch@lange-springer-antiquariat.de · Internet: www.lange-springer-antiquariat.de

Bonhoeffer, Karl: Die akuten Geisteskrankheiten der Gewohnheitstrinker. Eine klinische Studie. Jena, Gustav Fischer, 1901. VIII, 226 S. Halblederband mit goldgeprägtem Rückentitel (Lederecken und Rücken berieben). Frei von Stempeln, Anstreicherungen, Anmerkungen. Innen sehr sauber und gut erhalten.

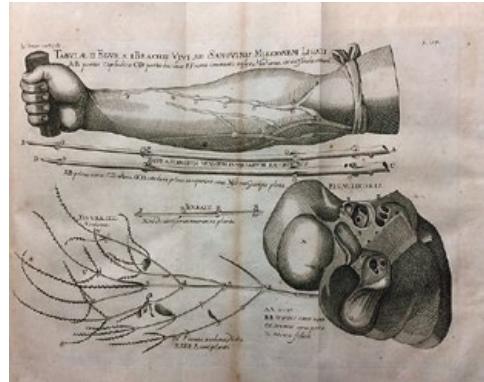
€ 80,-

Caesar, Gaius Julius: De Bellis Gallico et Civili Pompejano, nec non A. Hirtii, aliorumque de Bellis Alexandrino, Africano, et Hispaniensi commentarii, ad MSStorum fidem expressi, cum integris notis Dionysii Vossii, Joannis Davisii, et Samuelis Clarkii. Cura et studio Francisci Oudendorpii, qui suas animadversiones, ac varias Lectiones adjecit. Leiden, S. Luchtmans, und Rotterdam, I. D. Beman, 1737. 4°. Gest. Frontispiz von F. v. Bleyswick, 2 gest. Titelvignetten, 3 gef. Kupferkarten, 11 (5 gef.) Kupfertafeln, einige kleine Holzschnitte und 1 kleiner Kupferstich im Text, (13 Bl.), 1035 S., (16 Bl. Index). Mit 1 Zwischentitelblatt nach S. 516. Pergamentband der Zeit mit vergoldetem Supralibros auf beiden Deckeln und floraler Rückenvergoldung (leicht berieben, Rücken fachmännisch restauriert). Schulpreeeinband der Stadt Den Haag, die Supralibros in Form einer Minerva-Darstellung. Vorderer Vorsatz leicht angeschmutzt und von alter Hand beschrieben. Stellenweise dezente Marginalien in Blei- oder Farbstift sowie geringfügig fleckig oder gebräunt. Sehr schönes Exemplar.

€ 680,-

Ebert 3282. – Dibdin I, 363: „An admirable and truly critical edition, comprehending the labours of Davis, Clarke and Vossius“. – Schweiger I, 46: „Neue Recension nach mehreren Handschriften und Collationen verschiedener anderer Manuscrite, sowie einiger alten Ausgaben ... Die Fragmente sind besser geordnet“. – Die äußerst gut erhaltenen Kupfertafeln mit Karten des römischen Reiches, Frankreichs und Spaniens sowie eine Münze mit dem Porträt Caesars, Befestigungsanlagen, Truppenaufstellungen u.a.

Fabricius ab Aquapendente, Hieronymus (d. i.: Girolamo Fabricio, auch Girolamo Fabrici d'Acquapendente): Opera omnia anatomica et physiologica, hactenus variis locis ac formis edita; nunc vero certo ordine digesta, et in unum Volumen redacta. Accessit index rerum ac verborum locupletissimus, una cum praefatione Johannis Bohnii. Leipzig, J. F. Gleditsch, 1687. 4°. 1 gest. Titelvignette, 61 (12 gef.) Kupfertafeln, mehrere Holzstiche im Text, (6 Bl.),



452 (recte 450) S., (12 Bl. Index). Halblederband der Zeit mit blindgeprägtem Rückentitel (leicht berieben, Rücken unter Verwendung des Original-Rückens fachmännisch restauriert). Umlaufend roter Sprenkelschnitt. Titel leicht fingerfleckig. S. 33/34 in der Paginierung übersprungen. Zwei der Tafeln mit Rückentext, jedoch nicht in die Paginierung miteinbezogen. Durchgehend leicht bis mäßig fleckig und gebräunt, stellenweise auch mit deutlich gebräuntem Textblock. S. 211/212 mit professionell hinterlegter Fehlstelle im Außensteg. Sehr schönes Exemplar.

€ 1700,-

Kravatsy 3803. – Wellcome III, 4. – Waller 2891. – Hirsch/H. II, 360ff. – Geschätzte Gesamtausgabe der anatomischen und physiologischen Abhandlungen. Fabricius ab Aquapendente (1537–1619) war fast 50 Jahre als Anatom und Chirurg in Padua tätig. „Die unsterblichen Verdienste F.s liegen auf dem Gebiete der Entwicklungsgeschichte. Er ist der Erste gewesen, der hier vergleichend-anatomisch resp. vergleichend-embryologisch verfuhr“ und muss „als einer der Begründer einer wissenschaftlichen vergleichenden Methode für die Anatomie und die Entwicklungsgeschichte genannt werden.“ (Hirsch/H.) – Die zahlreichen Kupfertafeln zeigen u.a. „die Entwicklung des Embryo und der Eihäute bei einer großen Reihe von Säugetieren (Mensch, Kaninchen, Meerschweinchen, Maus, Hund, Katze, Schaf, Schwein, Pferd, Rind, Ziege, Hirsch, Reh u.a.), bei Vögeln, Schlangen und Haien (Galeus laevis)“ (Hirsch/H.).

Hoffmann, Georg Franz: Deutschlands Flora oder botanisches Taschenbuch für das Jahr 1800 (und 1804). Dritter Jahrgang, I. Abtheilung, Klasse 1–13. – Vierter Jahrgang, II. Abtheilung, Klasse 14–23. Neue vermehrte und verbesserte Auflage. 2 Bde.



Erythronium polystachys

Erlangen, J. J. Palm, (1799 und 1803). 12°. 2 Frontispize, gestochen von D. Chodowiecki, 24 kolorierte Kupfertafeln, (22 Bl.), 273 S., (8 Bl.); (22 Bl.), 308 S., 24 S. Hübsche Pappbände der Zeit mit Rückenschilde, dezenter Rückenvergoldung und vergoldeten Deckelfiletten. Sauber und gut erhalten. € 200,–

Pritzel 4132; Nissen, BBI 892; Stafleu 516; vgl. Plesch 352. – G. F. Hoffmann (1761–1826) lehrte bis 1804 Botanik an der Universität Göttingen, danach wirkte er bis zu seinem Tode in Moskau. – Die schönen filigranen Tafeln stach Johann Nussbiegel (1750–1829) aus Nürnberg.

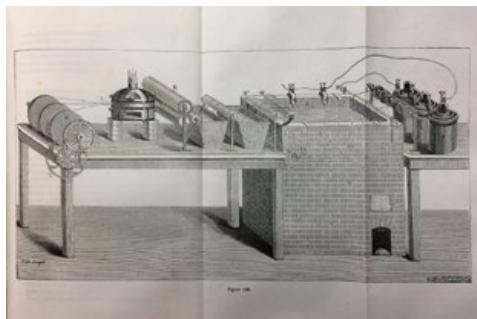
Leroux, Laurent Charles Pierre: Observations sur les pertes de sang des femmes en couches et sur le moyen de les guérir. Seconde édition. Dijon, Carion, 1810. (2 Bl.), X, (9 Bl.), 376 S. Lederband der Zeit mit Rückenvergoldung, Goldfiletten auf beiden Deckeln und vergoldetem Supraexlibris auf Frontdeckel (Ecken und Kanten leicht berieben und bestoßen, Kapitale leicht beschädigt). Umlaufender Marmorschnitt. Gelenke etwas angeplatzt. Fliegendes Blatt verso mit Namenszug von alter Hand. Wenige Seiten geringfügig bis leicht fleckig. Sehr schönes Exemplar. € 140,–

SGC I: VIII, 56; Hirsch/H. III, 749; Fasbender, Gesch. d. Geburtshilfe, S. 748: „Levrets Schüler Leroux (1730–92) ist der Erste, der gegen Blutungen bei Placenta praevia zur Stillung der Blutung und zur Anregung der Wehentätigkeit die Tamponade der Scheide empfiehlt ...“

Neutra, Wilhelm: Morphismus und Erotismus. Lustenergetisch fundierte Suggestions- und Hypnose-therapie pathologischer Leidenschaften. Leipzig und Wien, Franz Deuticke, 1923. VI, (1 Bl.), 194 S.

Original-Leinenband mit goldgeprägtem Titel und Rückentitel (Ecken und Kapitale leicht bestoßen). Durchgehend leicht gebräunt, sonst in schöner Erhaltung. € 70,–

Otto, Friedrich Julius: Die Essigfabrikation, die Zucker- und Stärke-Fabrikation, die Fabrikation des Stärkegummis, Stärkesyrups und Stärkezuckers, sowie die Butter- und Käsebereitung. Für Chemiker, Landwirthe, Fabrikanten, Architekten, Ingenieure und Steuerbeamte. Braunschweig, F. Vieweg und Sohn, 1867. 114 Holzstiche im Text und auf 9 mehrfach gefalteten Tafeln, VIII, 578 S. Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel (beschabt, bestoßen, Bibliothekssignaturen auf dem Rücken). Vorsatz und Titel gestempelt. Vorderer Innendeckel mit montierter Bibliotheksordnung. Stellenweise leicht bis mäßig fleckig, erste vier Blätter stärker fleckig. Sonst in guter Erhaltung. Bolley, Handbuch der chemischen Technologie. Bd. IV. 2. Gruppe. € 50,–



Roseleur, Alfred: Manipulations hydroplastiques. Guide pratique du doreur, de l'argenteur et du galvanoplaste. Paris, Eugène Lacroix, 1866. 200 Abb. im Text und auf 3 Falttafeln, 511 S. Neuer Pappband mit aufgezogenem Originalumschlag (dieser leicht angeschmutzt und mit Namenszug von alter Hand). Vortitel verso und Titelblatt gestempelt und mit Besitzteintragung von alter Hand. Stellenweise geringfügig bis leicht stockfleckig. Sonst in sehr schöner Erhaltung. € 160,–

Williams, Charles Wye: On Heat in its Relations to Water and Steam. Embracing new Views of Vaporisation, Condensation, and Explosions. 2. Aufl. London, Longman, Green, Longman, and Roberts, 1861. Gest. Frontispiz mit Verfasserporträt, 65 Abb., (5 Bl.), XX, 220 S. Original-Leinenband mit goldgeprägtem Rückentitel und blindgeprägter Deckelornamentik (geringfügig bestoßen und berieben). Buchblock unbeschnitten und bei S. 92/93 etwas angeplatzt. Frontispiz und wenige Seiten zu Beginn leicht braunfleckig. Sonst sehr schönes und sauberes Exemplar. € 45,–

Domenico Jacono · Wonderland on Paper

Neubaugasse 35/1A/R5 · 1070 Wien, Österreich

Öffnungszeiten Do. u. Fr., 14–19 Uhr

Telefon u. Fax: +43 1 941 23 45

E-Mail: mail@domenicojacono.com · Internet: www.domenicojacono.com

Ökonomie – Schertz, Carl Ferdinand: Der Aufbrichtige Abrather Des In Arrende-Gebens, Und auch Nehmens Der Land-Güther, Allen besseren Land-Wirthen zu Nutzen vorgestellt ... M. e. gestoch. Front. v. J. Kenckel. Heinscheidt (FfM.) für Mussat (Brünn) 1719. Kl.-8°. 1 Bl., 190 S. Ldr. d. Zt. € 580,-

Sehr seltene Streitschrift gegen die Gutsverpachtung, hier das Exemplar von Karl Otto, Graf von Salm-Neuburg (1709–66), Fürstbischof von Olmütz und Großgrundbesitzer in Mähren (gestoch. Exlibris). Der Verfasser, Carl Schertz, war selbst Lehensherr, dazu am Landgericht in Troppau (Opava) tätig und Ratgeber u.a. von Graf Salm-Neuburg. 1722 erschien ein Fortsetzungsband. Mit einem drastischen allegorischen Frontispiz. – Einband mit historischem Material fachkundig restauriert: Rücken und Vorsätze erneuert, ehem. Wurmgänge konsolidiert. – WorldCat, KVK und viaLibri Libraries listen lediglich 6 Exemplare weltweit auf, davon 3 in Deutschland (BSB, SUB Göttingen, UB München). Gemäß JAP/APO kam seit 1988 nur ein Exemplar zur Auktion. – Nicht bei Humpert, Masui und Stammhammer; Wurzbach, Bd. 29 (1875), S. 226 (Schertz).

Orient – Mirike, Heinrich u. Johann Heinrich Reiz: Reise von Konstantinopel nach Jerusalem und dem Lande Kanaan. Augsburg: Bürglen 1789. 8°. 224 S. Holzschnitt (Titelvign.) u. Buchdruck, unbesch. Block in Interimskart., dies. mit Kleisterpapierbezug. € 580,-

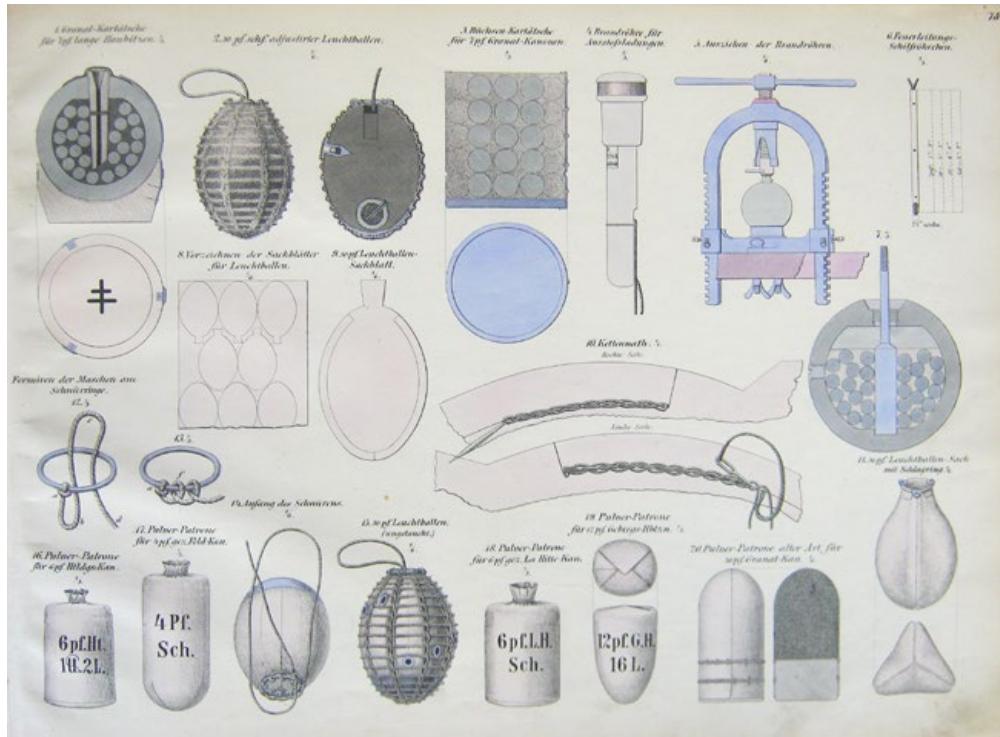
Gut erhaltenes Exemplar einer seltenen Ausgabe der Beschreibung einer angeblich 1664 stattgehabten Reise von der Hohen Pforte nach Palästina. – Als Autor wird Heinrich Mirike (niederländ. Hendrik Myrike), „weyl. Reformirter Prediger bey der holländischen Gesandtschaft in Konstantinopel“ (Titelbl.), genannt. Aus dem Vorwort von Verleger Bürglen lässt sich allerdings schließen, dass Johann Heinrich Reiz (1655–1720), der als Hg. aufscheinenden radikale Pietist, der Verfasser ist. Das lassen auch die Anmerkungen von Reitz vermuten, die den Haupttext um ein Mehrfaches verlängern. Die topographischen Angaben sind jedenfalls sehr detailliert, es ist also anzunehmen, das Reitz selbst auch in Palästina gewesen war. Umfänglicher beschrieben sind Jaffa (Joppe), Ramla, Damaskus, Jerusalem, Bethlehem, Hebron, Jericho, die Ufer des Jordan, Samaria, Nazareth und der See Genesareth. Es folgt eine „Zugabe“ über Geschichte und Kultur der Osmanen und schließlich ein Anhang (Ss. 207–224) mit einem Auszug aus „Peter Füßlins Beschreibung seiner Reise nach dem gelobten Lande“ von Johann Conrad Füßlin. – Die Erstausgabe der Schrift war 1714 erschienen, und erlebte das Buch im Laufe des 18. Jh. inkl. der hier vorliegenden noch mindestens 5

weitere Aufl. 1725 erschien außerdem in Rotterdam eine mit Kupfern angereicherte niederländische Ausgabe in der Übersetzung von Wilhelm Otto Reitz, dem Sohn des Verfassers. – Fehlpaginierung „66“ statt 96. Interimskartonage mit Buntpapierbezug, sauberes, breitrandig auf festem Bütten gedrucktes Exemplar. – Laut JAP und APO wurde das Werk in den letzten 40 Jahren nur ein Mal versteigert. – Tobler, Bibliographia Geographica Palaestinae, 1867, Chron. Nrn. 1684 bzw. 1523 (zu Füessli Hs., die in der Stadtbibl. Zürich aufbewahrt ist („Verdient einige Beachtung“); Abraham, Biographisch woordenboek der Nederlanen, Bd. 12 (1869) zit. WBIS/BAB I 485.140 (belegt den biograph. Eintrag zu Myrike nur mit dem hier vorliegenden Buch); Hauck, Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche, 3. Aufl., Bd. 16 (1905) zit. WBIS/DBA (Reitz).

Antike – Perrier, H. F[rançois], J. Ernst (Text): Abbildungen der vorzüglichsten alten Statuten und Gruppen, die sich theils in Rom theils in Paris befinden. [M. e. allegor. Titelkpf. u. 60 (von 61) Kupfertaf. nach Zeichnungen von H. F. Perrier]. Wien: Pichler 1797. 4°. [1 Bl. (Tit. m. Kupfervign. (Kapitol)], [1 Bl. (Titelkpf.)], 128 [2 (Taf.verz., Errata)] S. Kupferstich und Buchdruck, im Hldr. d. Zt. m. Rückengold- € 480,-

Erste deutsche Ausgabe dieses zuerst 1638 in Latein erschienenen Tafelwerks von François Perrier über antike Plastiken. – Perrier hatte in den 1630ern in Rom altgriechische (meist in römischen Marmorkopien überlieferte) und römische Skulpturen abgezeichnet und in Kupfer gestochen. Seine ursprünglich in Folio erschienenen Stiche wurden für die vorliegende Ausgabe von den Wiener Kupferstechern J. Blaschke, J. Gerstner, J. G. Mansfeld und J. Stöber neu gestochen. Das allegorische Titelkupfer zeigt





die an der Kunst (Torso des Herkules) nagende Zeit (Saturn). – In den von Joseph Ernst verfassten Erläuterungen zu den Stichen werden bemerkenswerte Angaben zu den aktuellen Aufenthaltsorten einzelner Plastiken gemacht, die Napoleon kurz davor als Beute aus dem Italienfeldzug von 1796 aus dem Kirchenstaat nach Paris verbringen hatte lassen, z.B. die berühmte Laokoon-Gruppe, die sich heute wieder in den Vatikanischen Museen befindet. – Nicht eingebunden wurde Taf. 42 („Bachus“); S. 117 mit „317“ fehlpaginiert, die beiden Titelblätter mit Besitzersignaturen in Tinte, Einband stellenweise geringfügig berieben, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar, mit frischen Kupfern auf festem Büttengesamtpapier und in solider zeitgenössischer Bindung. – Graesse V, 207.

Bilderbuch – Stein, A[nn]a (d.i. Margarethe Wulff):
Blüthen. Kleine Erzählungen für freundliche Kinder. 5. Aufl. Mit 9 kolor. lith. Taf., wovon 1 als Front. Berlin: Winckelmann o. J. [um 1853]. Kl.-8°. [1 Bl. (Front.)], [1 Bl. (Titelbl.)], 126 S. Or.-Pbd. d. Vlg. m. illustr. lith. Deckeltit. in schwarz. € 180,–

Seltenes Kinderbuch, hier in einem besonders sammelwürdigen Exemplar mit nahezu vollständig erhaltenem lithografischem Verlagseinband. – Gemäß Worldcat und KVK sind weltweit nur 8 Exemplare (alle 5 Aufl. (EA 1842, 1845, 1850, 1853) nachweisbar. Exemplare mit gut erhaltenem Originaleinband werden äußerst selten angeboten. – Rücken unter Verwendung großer Teile des Originals fachkundig erneuert, Einband stellenweise berieben und etwas fleckig, Tafeln insbesondere auf den Hinterseiten mit großflächigen aber schwachen Flecken. – Wegehaupt 2333 (m. variierendem Tit. „Perlen“); Eymer, S. 391.

Militaria – K. K. Artillerie-Comité, Hg.: Tafeln zur Kriegsfeuerwerkerkerei für die Kaiserlich-Königliche Artillerie. 85 in 12 Farben hand- bzw. schablonen-kolor. lith. Taf. O.O. [Wien]: Selbstvlg. d. Hg. 1868. Quer-2°. [1 (Titelbl.)], 85 Taf. Hlwd. d. Zt., der or. lith. illustr. Umschlagtit. auf dem Vorderdeckel aufgezogen.

€ 2400,–

Außerordentlich seltene Publikation des K. k. Artillerie-Komitees, einer waffentechnischen Stabsstelle des österr. Kriegsministerium. Neben einem dekorativen Titelblatt, das auch eine Farblegende für 12 zu markierende Metall-, Holz- und Lederarten enthält, besteht der Band aus 85 weiteren lithografischen Tafeln mit rund 1300 hand- bzw. schablonenkolorierten Abbildungen von maßstabsgereuen Konstruktionszeichnungen zahlreicher Waffen(teile) für die Artillerie. – Die „Kriegsfeuerwerkerkerei“ erschien in VI Teilen und zusätzlich 2 nicht nummerierten Tafelbänden (Tle. I-III, 1868; Taf. zu I-III, 1868; IV, 1873; Taf. zu IV, 1873; V, 1869; VI, 1870). – Bl. 27/26 und 29/28 fehlerhaft paginiert, Vorderdeckel und Titelblatt mit den Besitzerstempeln des Hg., Vordergelenk des Einbands fachkundig restauriert, Titelblatt und meist auch die Ränder der Tafeln fingerfleckig, Papier etwas gebräunt. – Laut WorldCat, KVK und viaLibri Libraries ist der hier angebotene Tafelband weltweit nur in zwei Exemplaren nachweisbar (HGM Wien, Royal Danish Defence College, Kopenhagen). JBP, JAP und APO weisen zudem seit 1906 keinen Auktionseintrag aus.

Alpinismus – Der Ortlerführer. Mit besonderer Berücksichtigung des österreichischen Theiles. Hg. v. d. Alpinen Gesellschaft „Wilde Banda“. M. 1 gefalt. chromolith. Karte und 4 Textabb. Wien: Vlg. d. Hg.

1876. Kl.-8°. XI [1] S., [nn. S. 1], S. 2–129, [1 nn S.], [2 nn. S. (Inhalt)]. Or.-Kalikobd. mit typograf. Deckel- und Rückengoldtit. € 380,-

Einzig Ausgabe dieses äußerst selten angebotenen ersten deutschsprachigen Führers zu den Ortler-Alpen. Der Führer erschien anlässlich der Einweihung der „Schaubachhütte“ am Suldenferner Gletscher, die der Wiener Alpinistenverein „Wilde Banda“, neben der Erbauung eines Weges dorthin in den Jahren davor, errichten hatte lassen.

– Heraus ragt die vom K. k. Militärgéogr. Inst. detailgetreu gezeichnete und kräftig gedruckte lithografische Karte des Ortlergebietes mit den Maßen 52,2:45,7 cm. – Einband im unteren Bereich des Hintergelenks mit kleinem Fleck, derselbe an den Ecken und Kanten gering berieben, kleiner auf Titelblatt und Karte mit Tinte angebrachter Besitzermerk („D/116“), das Papier von altersbedingter Bräunung, sonst außergewöhnlich gut erhaltenes Exemplar dieses Rarissimums. WorldCat und KVK weisen weltweit nur 5 Exemplare des Titels aus. – Dreyer, Bücherverzeichnis d. Zentralbibl. d. DuOeAV, 1906, 662.

Fotografie – Photographische Salon- u. Reise-Apparate und Bedarfssartikel für Amateur-Photographen. Prospect und Preisverzeichniss [der Fa. R. Lechner, Wien]. 10. Aufl. M. e. mont. Or.-Foto als Front., illustr. Umschlagtit. und Titelbl. sowie zahlr. Textholzstichen. Wien: Lechner 1889. 4°. 80 S. Holzstich, Klischee- und Buchdruck, in der Or.-Br. m. illustr. Umschlagtit. € 380,-

Erster, zugleich reich bebildeter Katalog der Fotoabteilung in der Wiener Hof- und Universitäts-Buchhandlung R. Lechner, mit einem montierten Originalfoto (11:15 cm) als Frontispiz (Heißluftballon auf Praterwiese mit Schaulustigen). – Nachdem Lechner schon 1885 eine Fotoabteilung eingerichtet hatte, wurden ab 1888 auch „Kameras und fotografische Geräten“ (Starl) hergestellt und in diesem Katalog erstmals angeboten. – Umschlagrücken und -ecken fachkundig ergänzt, Umschlagpapier gering aufgewellt, einige Seiten mit Randeinrissen, Papier etwas gebräunt, insgesamt kompaktes Exemplar dieser fragilen Broschur. – Obschon auf dem Titelblatt eine „Zehnte Auflage“ vermerkt ist, ist der hier angebotene Prospekt von äußerster Seltenheit. Gemäß WorldCat, KVK, viaLibri Libraries und Google lässt sich weltweit kein weiteres Exemplar nachweisen. Ebenso wenig gelangte laut APO/JAP (seit 1988) und ABPC (seit 1973) je ein Exemplar zur Auktion. – Starl, S. 283f. (R. Lechner) u. S. 509 (Werner); Schmidt, Deutsche Buchhändler, Bd. 4 (1907), S. 601–604 (R. Lechner).

Hunde – Oesterreichisches Kynologisches Jahrbuch. I. Jahrgang. Und: Vollständiges Oesterreichisches Hunde-Stammbuch bis inklusive 1896. Hg. v. Österr. Hundezucht-Verein. Mit Fotoportr. als Front., illustr. u. zweifarbig. Titelbl., rund 100, teils ganzs. klisch. Abb. v. Fotos u. Zeichn. sowie 1 Faltblatt m. faks. Brief. Wien: Gerin 1897. 8°. [5 nn. Bll. (flieg. Vors., Front., Inhaltsverz., Tit.)], V, 325 [1] S.; [1 nn. Bl. (Zwischentit.)], 268 [6] S. Orig. roter Kalikobd. m. dekor., gold-, farb- u. blindgeprägtem Deckel- und Rückentit. € 480,-

Erstes von nur zwei aufgelegten Jahrbüchern des Österreichischen Hundezucht-Vereins, erschienen gemeinsam



mit den Bänden I–XIV (1883–96) des „Österreichischen Hunde-Stammbuchs“. Neben den ausführlich beschriebenen Kennzeichen von Jagdhunden (29 Rassen, z.B. Barsoj, Bracken, Pointer und Vorstehhund) und „Luxushunden“ (38 Rassen, z.B. Bulldogge, Collie, Pudel oder Mops) listet das Stammbuch nach Rassen unterteilt 2478 zur Jagd verwendete Hunde auf (Name, Besitzer, Pedigree und etwaige Auszeichnungen). – Die Ausführungen sind mit über 100 Abbildungen von Fotos oder detailgetreuen Zeichnungen illustriert. – Einband minimal fleckig und an den Ecken geringfügig bestoßen, die ersten Blätter am unteren rechten Rand mit wenigen, kaum sichtbaren Fingerflecken, sonst ausgezeichnet erhaltenes Exemplar dieser kynologischen Rarums. – Gemäß WorldCat, KVK, viaLibri Libraries und Google sind weltweit nur 3 Bestände des Jahrbuchs nachweisbar, wovon lediglich einer vollständig. Zur Auktion gelangt sind laut APO in den letzten 40 Jahren je ein Exemplar von Jg. 1 u. 2. – Chapin 1335.

Literatur – Salten, Felix; Mayer, Emil (Fotos): Wurstelprater. Mit 75 [im Text halbs. klischierten bzw. a. d. Vorderdeckel montierten s/w] Originalaufnahmen von Dr. Emil Mayer. Wien u. Leipzig: Rosenbaum o. J. [1911 o. 1912]. Kl.-8°. 124 [4] S. Orig. Pbd. d. Vlgs. m. geschmücktem Deckel- und Rückentitel. € 240,-

Erstausgabe dieses Schlüsseltexts zur Wiener Moderne, zugleich ein bedeutender Beleg früher Dokumentarfotografie in und über Wien. – Der Band beinhaltet Felix Saltens treffliche Reportagen über das Leben und Treiben auf Wiens legendärem Vergnügungsareal. Ergänzt und akzentuiert sind Saltens Texte mit 75 Schnapschüssen des Fotopioniers Emil Mayer. Seine Aufnahmen erinnern an jene von André Kertész im Paris der 1930er-Jahre. Das kongeniale Zusammenspiel des schwer fasslichen Autors Salten, dessen Repertoire von der „Mutzenbacher“

(1906) bis zum Rehkitz „Bambi“ (1923) reichte, mit dem Fotoreporter Mayer übt bis heute einen großen Reiz auf den Betrachter aus, und begründet die Bedeutung des Werks für Wiens Kulturgeschichte. – Der Band wurde im renommierten Atelier der „Graphischen Kunstanstalt Brüder Rosenbaum“ entworfen, die eng mit den Künstlern des Wiener Jugendstils und der Wiener Werkstätte kooperierte. – Gelenke am Kopf- und Fußbereich des Rücken etwas eingerissen, Einband stellenweise minimal berieben, sonst von außergewöhnlich guter Erhaltung; ein offenbar selten geöffnetes Exemplar mit makellosem Buchblock aus hochwertigem Papier, satt gedruckt mit kontrastreich klischierten scharfen Fotos. – Exemplare mit intaktem Einband sind von außerordentlicher Seltenheit. Laut JAP/APO wurde in den letzten 40 Jahren gerade ein solches versteigert. – Ponstingl, Wien im Bild, 2008, Nr. 23 und S. 37–42 (farb. Abb.). Wilpert-G.² 17 (Salten); Starl, S. 319f. (Mayer); Durstrmüller II, S. 261–64 (Rosenbaum).

Konfiserie – Preisliste über Nürnberger Lebkuchen [der Fa. F. G. Metzger, Kgl. Bayer. Hoflebkuchen- & Chocolade-Fabrik, Nürnberg]. Mit chromolith. Umschl. in Reliefdruck und 33 ebenso chromolith. Abb. im Text. Nürnberg: Selbstvlg., o. Dr. u. Jahr [1913]. 8°. 16 nn. Seiten. Blindpressung (Umschlagkarton), Chromolith. (Umschlag u. Textabb.) und mehrfarb. Buchdruck auf Kunstdruckpapier, in der Or.-Kartonage m. beids. illustr., heraldischem u. typograf. Umschlagtit. € 140,–

Aufwändig auf Kunstdruckpapier hergestellter Weihnachtskatalog der auf das 16. Jh. zurückgehenden Nürnberger Lebküchnerei Friedrich Gotthelf Metzger, dazumal Lieferant des Bayerischen Hofes. – Im Angebot finden sich Lebkuchen verschiedener Sorten, weiters Fruchtkuchen und vielerlei andere Konfiserie, und schließlich aufwändig bedruckte Verpackungen. – Zwei ehemals an einer Stelle zusammengeklebte Seiten mit kleiner, gespiegelter Fehlstelle, sonst makellos erhaltenes Exemplar. – Kataloge und Preislisten von Metzger aus dem frühen 20. Jh. sind selten,

laut KVK ist kein einziger solcher nachweisbar. Der Weihnachtskatalog 1913 ist in seiner eleganten Aufmachung ein Augenschmaus, vorliegendes Exemplar in seiner außergewöhnlich guten Erhaltung zudem wohl unikal.

Fernsehen – Mihály, Dionys v.: Das elektrische Fernsehen und das Telehor. Mit 71 klisch. Textabb. nach Fotos u. Zeichn. Berlin: Krayn 1923. 8°. 114 [2 (Anz.)] S. Orig. schwarzer Kalikobd. d. Vlg. mit typograf. Deckel- u. Rückengoldst. sowie blindgeprägter Rahmenornamentik unter Verwendung des Verlagssignets, schwarzen Vorsätzen und Kopffbarschnitt. € 240,–

Sehr seltene erste Ausgabe dieser durchgehend illustrierten Schrift über einen frühen, in Berlin entwickelten Fernseher. – Dénes von Mihály (1884–1953), ein aus Budapest stammender Pionier der Film- und Radiotechnik, experimentierte noch vor dem Ersten Weltkrieg mit einem mechanischen Verfahren, Bilder mit Hilfe eines Zeilenrasters elektrisch zu übertragen. In Berlin, wo Mihály seit den frühen 1920ern wirkte, stellte er nach diesen seinen Erkenntnissen den Prototyp eines Fernsehapparates her, den er „Telehor“ (griech. f. Fernseher) nannte. Das Gerät wurde bei der 5. Funkausstellung 1928 vorgeführt. Kurze Zeit später brachten dann allerdings elektronische Ansätze zur Bildwiedergabe (z.B. Zworykin [1929]) den eigentlichen Durchbruch für das Fernsehen. – Die Schrift ist mit Konstruktionsskizzen und Fotos illustriert. – Einband am Rücken, sowie an den Ecken und Kanten etwas berieben und stellenweise bestoßen, Titelblatt mit einer späteren Widmung, einige Seiten etwas eingerissen, Papier gebräunt. – Gemäß JAP/APO sind in den letzten gut 40 Jahren keine Exemplare der Erstausgabe zur Auktion gekommen. – Literatur: Heidmann 09366, Zemanek, Heinz, „Mihály, Dénes von“ in: Neue Deutsche Biographie 17 (1994), S. 489f.

Ausführliche Beschreibungen und zusätzliche Bilder: www.domenicojacono.com/katalog-giaq-2019/.



Johann Peter Hebel Antiquariat

Inh. R. Pfeiffer · Lörracher Str. 3 · 79541 Lörrach-Brombach

Tel.: +49 (0)7621 820 99 · E-Mail: info@jpha.de · Internet: www.jpha.de · Öffnungszeiten n. tel. Vereinbarung

Ladengeschäft: Oetlingerstr. 146 · 4057 Basel · Telefon: +41 (0)61 681 57 37

E-Mail: info@jpha.ch · Internet: www.jpha.ch · Öffnungszeiten Di-Fr 14.00–18.00, Sa 10.00–18.00

Versandantiquariat & Ladengeschäft · An- u. Verkauf Bücher & Grafik · Literatur · Pressendrucke · Kunst

Hogarth, William: Zergliederung der Schönheit, die schwankenden Begriffe – von dem Geschmack festzusetzen geschrieben von William Hogarth, aus dem Englischen übersetzt von C. Mylius, mit einer Vorrede hrsg. von G. E. Lessing. Berlin u. Potsdam, Voß 1754. Verbesserter und vermehrter Abdruck. 14 Bl., VIII, 111 Seiten. Marmorierter Kart. geb. 4°, Titel mit Holzschnitt-Vignette und mit 2 mehrfach gefalteten Kupfertafeln, (Einband d. Zt. berieben, innen frisch). € 450,—

Goed. IV/1, 367, 56; Muncker 360; Seifert 1732. – Im Anhang / letzte Blätter enth.: Briefe des Herrn Rouquet an einen seiner Freunde in Paris, mit Erklärungen einiger Hogarth'scher Kupferstiche. (Erstausgabe f. G. E. Lessing. WG. I 21).

Meier-Graefe, Julius / Hausenstein, Wilhelm (Hrsg.): Ganymed. Jahrbuch für die Kunst hrsg. von Julius Meier-Graefe. Geleitet von Wilhelm Hausenstein · Vierter Band (v. 5 Bdn.). Piper & Co., Verlag der Mareses-Gesellschaft 1922. Illustr. Orig.-HLeinen geb. 4°, 314 Seiten, mit 69 Lichtdrucktafeln, 7 Abbildungen im Text und 6 Original-Graphiken (Ecken leicht bestoßen, sonst guter Zustand, innen frisch). € 400,— Mit fünf Originalholzschnitten von F. Hecht, Max Beckmann (Tanzende, Gallwitz 197), Heinrich Campendonck, R. Seewald, Max Unold und einer Radierung von F. Mese. Mit Textbeiträgen von Hermann Eßwein, Wilhelm Hausenstein, Rudolf Kassner, Robert Musil u.a.

Thomasius, Christian: Freymuethige Lustige und Ernsthaffte iedoch Vernunfft = und Gesetz = Maessige Gedancken Oder Monatsgespraeche Über allerhand, fürnehmlich aber Neue Bücher September des 1689 Jahrs (= April 1690) entworfen von Christian Thomasius. Halle gedruckt und verlegt Christoph Salfelden 1689, 1690. Leder geb. kl. 8° (Einband d. Zt.) S. 687–1164 / 1–284 S. Mit 6 Kupfertafeln (v. 8). Enthält 8 Monatsgespräche von September 1689 bis April 1690. (Einband d. Zt. berieben, Ecken bestoßen, oberes Rückenkapital läd., sonst innen guter Zustand, selten). € 850,—

Die zuerst unter dem Titel: Schertz- und Ernsthaffte, Vernünftige und Einfältige Gedancken, über allerhand Lustige und nützliche Bücher und Fragen erschienene Schrift von



Christian Thomasius (geb. 1655, gest. 1728) ist das erste, auch zeitgenössisch sehr erfolgreiche periodische Journal in deutscher Sprache, das Literaturkritik für ein breites, d. h. nicht nur professionell-gelehrtes Lesepublikum enthält.

Grossmann, Rudolf: Herbarium. Original-Radierungen von Rudolf Grossmann, geordnet und erläutert von Karl von Linné. Achter Druck der Mareses-Gesellschaft herausgegeben von Julius Meier-Graefe. Verlag der Mareses-Gesellschaft / R. Piper München 1918. Illustr. Orig.-Flügelmappe 2° Folio. Mit 22 Blatt u. Textheft, 18 Seiten. € 580,—

Nr. 55 v. 150 Exemplaren auf Bütten mit 22 signierten Orig.-Radierungen in Passepartouts (komplett u. guter Zustand).

Martini, Johann Jacob: Neu-eingerichtete und vermehrte Bilder-Geographie (Bildergeographie) von Europa, Asia, Africa und America. Worinnen alle Nationen nach ihrem Habit in sauberen Figuren, anbei Länder nach ihrer Lage, Flüssen, Climate, Fruchtbarkeit, Beschaffenheit der Einwohner, Religion, vornehmsten Städten, Commercien, Macht, Regiment und Merkwürdigkeiten vorgestellet werden, nebst einem vollständigen Register ... von Joh. Jac. Martini. Erfurt Johann Michael Funcken, Buchh. u. Univ. Druckerei 1738. HLeder geb. kl. 8°. 7 Bl. 592, 53

Seiten. Mit insgesamt 196 Holzschnitten (davon 192 Bild-Tafeln u. 4 Titelholzschnitte, z. Tl. gebräunt, 4 Bl. läd. mit Einrissen, sonst guter Zustand und komplett). € 540,—

Umfangreiche Darstellung der Kostüme und Trachten aller Völker, hier in der ersten Auflage vorliegend (selten), eine zweite Ausgabe erschien 1753 bei Geßner in Leipzig.

Flocon, Albert (d. i. Mentzel, Albert) / Bachelard, Gaston: Paysages. Le texte de Gaston Bachelard est intitulé „Notes d'un philosophe pour un graveur“. Paul Eynard Rolle, Vaud 1950 (CH). Orig.-Mappenwerk 4°. Lose, unbeschnittene Bögen in Schuber. 94 pp Seiten + 16 gravures au burin (Orig.-Kupferstiche) d' Albert Flocon. € 850,—

N° 26 des 176 exempl. sur Rives teinte. In-4 en feuille sous couverture, gaufrée remplie, chemise et etui. Bel frais etat (komplett u. guter frischer Zustand).

Schott, Kaspar: *Magia Optica, Das ist/ Geheime doch natürliche Gesicht- und Augen-Lehr/ In zehn unterschiedlichen Büchern abgetheilet/ Wörinnen/ was das Gesicht und dessen Gegenstand/ oder wermitt dasselbige umgehet/ anbelangt/ deßgleichen was in Seh-, Spiegel-, Brill-, Bildvorstell- und Farb- so dann in Brennspiegel- und Brennglas-, auch Spiegelschrift- künstlichen Sachen und der gleichen Wissenschaften/ Künsten/ Übungen und Geheimnissen/ ... Anjetzo aber ins Hochdeutsche übersetzt von Kaspar Schott. Bamberg / Johann Martin Schönwetter 1677. Pergament geb. 4° (Einband d. Zeit) 12 n.n. Bll., 512, 22 Bll. Seiten, mit 25 ganzseitigen Kupfertafeln und dem allegorischen Frontispiz: *Magia Universalis Naturea et Artis.* € 3500,-*

Koffler, Dosio: *Die Liebesinsel. Komödie in fünf Akten von Dosio Koffler. Verlag Neumann & Co. Prag 1938. Illustr. Orig.-Brosch. gr. 8°. (guter Zustand) 140 (4) Seiten, mit zahlr. Zeichnungen.* € 400,- Die Liebesinsel ist eine satirische Komödie gegen Hitler und den Nationalsozialismus in 5 Akten in der Tradition der *Commedia dell'Arte*, verfasst und illustriert vom jüdischen Exilschriftsteller Dosio Koffler (1892-1955), die Illustrationen in satirisch-karikierenden Stil. EA. Sternfeld/ Tiedemann 277.

Hughes, Thomas Smart: *Travels in Greece and Albania. By Rev. T. S. Hughes. In two volumes. Second Edition (enlarged) with considerable additions. London, Henry Colburn and Richard Bentley 1830. Maroquin-Leder geb. gr.8°. xvi, 511 + xii, 512 pages with 15 engraved plates + maps (folding) and 25 vignettes illustrations (complete and good condition).* € 540,-

The first edition of *Travels in Sicily, Greece and Albania* was publ. 1820. Hughes travelled in the Mediterranean and Greece in 1813-1814. Illustr. plates after drawings by C. R. Cockerell. - Meistereinband mit Rahmen in Goldpräg.

Prokesch von Osten, Anton: *Denkwürdigkeiten und Erinnerungen aus dem Orient vom Ritter Prokesch von Osten. Aus Jul. Schnellers Nachlass hrsg. von Ernst Münch. Stuttgart, Hallberger 1836-1837 (Erstausgabe). H.-Leder geb. 8° mit Goldpräg. (Einbd. d. Zt.) 3 Bände. XX 628, XV 780, XX 668 Seiten. Mit 1 Plan in Lithographie des Labyrinths von Kreta. (komplette Ausgabe).* € 540,-

Einbände in guten Zustand, innen stellenweise leicht fleckig, kl. Stempel auf Titelbl. - Reisebericht 1824-1828 in Form von Briefen, die Anton Graf Prokesch von Osten (geb. 1795, gest. 1876), General u. Diplomat, an den Historiker Julius Franz Schneller (geb. 1777, gest. 1833) schrieb.

Engelbrunner, Nina d'Aubigny von: *Briefe an Natalie über den Gesang als Beförderung der häuslichen Glückseligkeit und des geselligen Vergnügens. Ein Hausbuch für Freunde des Gesanges, die sich selbst, oder für Mütter und Erzieherinnen, die ihre Zöglinge für diese Kunst bilden wollen ... von Nina*

d'Aubigny von Engelbrunner. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig Verlag Leopold Voss 1824. H.-Leder geb. 8° (Einband d. Zt.) 252 Seiten, im Anhang 8 gefalt. Blatt mit gest. Tafeln, Musik-Noten u. Text (Ecken und Kanten bestoßen, sonst guter Zustand und komplett). € 450,-

Jana Wynandina (Nina) Gertrut d'Aubigny von Engelbrunner, auch d'Aubigny von Engelbrunner (geb. 15. April 1770 in Kassel - gest. 27. Januar 1847 in Krumegg bei Graz) war eine deutsche Schriftstellerin, Sängerin und Musikpädagogin. Ihre Briefe an Natalie (1. Auflage 1803) hatten d'Aubigny von Engelbrunner neben ihrem Gesangstalent und ihrem Harfenspiel bekannt gemacht. Ludwig van Beethoven besaß ein Exemplar ihres Hauptwerkes in seiner Handbibliothek und empfahl es weiter.

Forster, Cornelia: *sept fruits de Cornelia graves sur bois tires a la main. Edition numerotee 1-47 signee par l'artiste. Exemplaire (Nr. 2 von 47 Exemplaren). Zürich 1943. Mappenwerk H.-Leder geb. 4°. Mit 8 lose Bogen Ingres Bütten, 16 Seiten. Mit 7 farbigen Orig. Holzschnitten + Text von Cornelia Forster (Pressendruck, selten).* € 540,-

Guter Zustand. - 7 orig. Xilografie a colori. (Cornelia Forster geb. am 5. 1. 1906 in Zollikon - gest. 10. 10. 1990 in Sala Capriasca).

Serner, Walter: *Zum blauen Affen. Dreiunddreissig (33) hahnebüchene Geschichten. (Die Silbergäule Bd. 91-98). Paul Steegemann Hannover u.a. 1921 (Erstausgabe). Illustr. Orig.-Kart. geb. 8° (guter Zustand). 209 (7) Seiten, mit Einbandzeichnung von Walter Schach.* € 300,-
EA. Raabe/Hannich-B. 275.3. Meyer 62.

Perez, Jizchok Leib: *Die Nacht auf dem Alten Markt. Ein Spiel in vier Akten, von J. L. Perez, nach dem Jiddischen von Hugo Zimmermann (eingeleitet mit einem Vorwort von Martin Buber). Wien verlegt bei R. Löwit 1915 (DEA). Illustr. Orig.-Leinen geb. 8° Handeinband, 5 Bl. 71 (2) Seiten.* € 500,-
Erster Band der Jüdischen Liebhaber-Bibliothek. - Nr. 254 von 300 Exemplaren. Guter Zustand, innen frisch, schönes Exemplar. (Die 1. Ausgabe erschien 1907, Orig.-Titel: *Bajnacht ojfn altn mark*).

Daumer, Georg Friedrich: *Mahomed und sein Werk. Eine Sammlung orientalischer Dichtung von G. Fr. Daumer. Hamburg Hoffmann und Campe 1848. Kart. geb. 8° mit eingebundener Orig.-Brosch. unbeschn. (2) 370 (1) Seiten.* € 300,-
Auf Umschlag-Titelblatt rückseitig handschriftlich signiert vom Verfasser (guter Zustand). - Georg Friedrich Daumer (1800-1875), Hegel-Schüler, Religionsphilosoph, Lyriker, Erzieher von Kaspar Hauser und scharfer Kritiker des protestantischen Christentums mit romantisch geprägter Weltanschauung, trat als Lyriker vor allem mit Liebesgedichten und mit Übersetzungen orientalischer Gedichte hervor (Hafis u.a.).

Antiquariat Kainbacher

Eichwaldgasse 1 · 2500 Baden bei Wien, Österreich

Telefon: +43 699 110 192 21

E-Mail: kainbacher@kabsi.at · Internet: www.antiquariat-kainbacher.at

Reisen und Expeditionen · Kataloge auf Anfrage

Abich, H. Einleitende Grundzüge der Geologie der Halbinseln Kertsch und Taman. St. Petersburg, Akademie der Wissenschaften 1865 (Separatabdruck aus den *Memoires de l'Academie impériale des Sciences*). 4to. 80 S. mit 2 farbigen lithographischen Tafeln mit Profilen, 1 gefalt. Tabelle und 1 farbigen, lithographischen Karte. Original-Broschur (kl. Randeinrisse), unaufgeschnitten, ein sehr gutes Exemplar. Seltene geologische Schrift des deutschen Geologen und Mineralogen Hermann von Abich (1806–1886) über die Halbinseln Kertsch und Taman am Bosporus. € 850,–

Benndorf, Otto und George Niemann. Reisen in Lykien und Karien. Wien, Gerold 1884. (Reisen im südwestlichen Kleinasien, Band 1). Folio. 156, (2) S. mit 49 fotografischen Abb. in Heliogravure auf Tafeln und zahlreichen Illustrationen im Text sowie 1 gefalt. Karte (beiliegend in Deckeltasche) von Heinrich Kiepert. Original-Halbleinenband (ob. Kapital etwas eingerissen, Innengelenk angebrochen), leicht stockfleckig, insgesamt ein gutes Exemplar dieses seltenen Werkes. € 5500,–

Bezaure, Gaston de. Auf dem „Blauen“ Flusse. Reise in das westliche China. Leipzig, Frohberg 1880. 8vo. IV, 132 S. mit 5 (davon 2 gefalt.) Tafeln und 1 gefalt. lithographischen Karte. Dekorativer Halblederband der Zeit auf Bünden, kl. priv. Namensschild (F. Sander) am Vorsatz, ein fleckenfreies, sauberes Exemplar. € 140,–

Brenner, Joachim Freiherr von. Besuch bei den Kannibalen Sumatras. Erste Durchquerung der unabhängigen Batak-Lande. Würzburg, Woerl 1891. Gr.-8vo. IV, 388 S. mit zahlreichen Abbildungen, Tafeln, Panoramen und 1 gefalt. Karte. Illustrierter Original-Leinenband (leichtest berieben), ein sehr gutes Exemplar. € 280,–

Brünnow, Rudolf Ernst und Domaszewski, Alfred v. Die Provincia Arabia. Auf Grund zweier in den Jahren 1897 und 1898 unternommenen Reisen und der Berichte früherer Reisender. Unter Mitwirkung von Julius Euting. 3 Bände in 4. Strassburg, Trübner 1904–1909. Gr.-4to. Band 1: XXIV, 532 S., 1 Bl. mit 548 Abb. und zahlreichen Tafeln und Karten; Band 2:

XII, 358 S., 1 Bl. mit 315 Abb. und 9 Tafeln; Band 3: XIV, 403 S. mit 257 Abb. und 4 doppelblattgrossen Tafeln. Neue dekorative Halblederbände, sehr sauberes und schönes Set.

€ 18 000,–

Buhse, F. Aufzaehlung der auf einer Reise durch Transkaukasien und Persien gesammelten Pflanzen in Gemeinschaft mit Dr. E. Boissier in Genf. Nebst einleitender Reiseberichte, mehreren Beilagen, einer Karte und Pflanzenabbildungen. Moskau, Gautier 1860. 4to. LXVII, 246, LV S., 2 Bl. mit 1 doppelblattgrossen Karte und 10 (meist doppelblattgrossen) Tafeln. Restaurierter Halblederband der Zeit, St. u. Nr. am Vorsatz, ein schönes Exemplar.

€ 2200,–

Cartwright, George. A Journal of Transactions and Events during a Residence of nearly sixteen years on the coast of Labrador containing many interesting particulars both of the country and its inhabitants not hitherto known. Newark. 1792. Three volumes. Folio [2],xvi, [6],287 [i.e., 295]; x,505; x,248, 15pp. plus two large folding maps. Frontispiece portrait. Contemporary three-quarter calf and marbled boards. First volume rebacked, neatly preserving original spine. Hinges on volume two cracked; those on volume three tender, both sound. Each spine stamped at the top with the crest of the Marquis of Lansdowne in gilt. Bright and clean internally, with lovely wide margins. Very good. First Edition. The Marquis of Lansdowne Copy A subscriber's copy of this important work on Newfoundland and Labrador. The author, formerly a British army officer, made six expeditions to Newfoundland and Labrador between 1770 and 1786. The journals describe his explorations, hunting, and trapping along the coast. The volumes contain extensive descriptions of Indians, Eskimos, and the fauna he encountered. The two large maps depict the coast of Labrador, based on surveys made by Byron in 1770 and 1771, and the island of Newfoundland, based on € 6000,–

Castren, Alexander M. Reiseerinnerungen aus den Jahren 1838–1844. (Nordische Reisen und Forschungen). Hg. v. A. Schieffner. St. Petersburg, Akademie der Wissenschaften 1853. Gr.-8vo. XIV,



308 S. mit 1 Portrait-Tafel und 1 Tafel mit 4 Samo-jeden-Portraits. (Und): Reiseberichte und Briefe aus den Jahren 1845–1849. St. Petersburg, Akademie der Wissenschaften 1856. Gr.-8vo. X, 527 S., 1 Bl. mit 3 Tafeln. 2 Bände. Neue Leinenbände (ein Band mit aufgezogener Original-Broschur), Original-Broschur-Deckel miteingebunden, St. a. T., leicht gebräunt, ein gutes Set. € 3300,–

Dorn, Bernhard. Caspia. Ueber die Einfälle der alten Russen in Tabaristan, nebst Zugaben über andere von ihnen auf dem Kaspischen Meere und in den anliegenden Ländern ausgeführte Unternehmungen. Mit 1 gefalteten lithographischen Karte, 1 farbigen lithographischen Tafel und 8 Textholzschnitten. St. Petersburg, Académie Impériale des Sciences 1875. 4to. XXXVII, 424 S. 31 × 23 cm. Neuer Pappband mit Rückenschild. € 1800,–

Engel, S. Memoires et observations geographiques et critiques sur la situation des pays septentrionaux de l'Asie et de l'Amérique, d'après les relations les plus récentes. Auxquelles on a joint un essai sur la route aux Indes par le Nord, & sur un commerce très vaste & très riche à établir dans la mer du Sud. Lausanne, A. Chapuis, 1765. 4to. (25,5 × 20,5 cm). Contemporary vellum gilt, with 2 large folding engraved maps. – Etwas gebräunt, teils stärker und vor allem zu Beginn etwas stockfleckig. S. VII f. mit repariertem Eckriß, die Ktn. stellenweise mit leichtem Druckabklatsch und die 2. mit kl. Falzeinriß. Ein gutes Exemplar. € 6000,–

Ewald, Paulus. Reise des evangelischen Missionar Christian Ferdinand Ewald, von Tunis über Tripolis und wieder zurück. Nürnberg, Ebner und London, Black u. Armstrong 1842. (2. Aufl.). 8vo. 2 Bl., 240 S. mit 13 Tafeln (darunter 3 kolorierte und 1 gefalt. Ansicht von Tunis) und 1 gefalt. Plan von Karthago. Pappband der Zeit (berieben), Vorsatzbl. entfernt, innen gutes Exemplar. € 2200,–

Flinders, Mathew. Reise nach dem Austral-Lande, in der Absicht die Entdeckung desselben zu vollenden; unternommen in den Jahren 1801, 1802 und 1803. Aus dem Englischen von Ferdinand Götze. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1816. XXX, 740 Seiten. Mit einer sehr schönen, grenzkolorierten, mehrfach gefalteten Karte von Australien. Halblederband der Zeit. Etwas berieben. Ein gutes, attraktives Exemplar! € 7000,–

François, Curt von. Die Erforschung des Tschuapa und Lulongo. Reisen in Centralafrika. Leipzig, Brockhaus 1888. 8vo. XIV, 220 S. mit 33 Abbildungen im Text, 12 Kartenskizzen und 1 mehrfach gefalteten, lithographischen Karte. Illustrierter Original-Leinenband (leichtest berieben), ein schönes Exemplar. € 900,–

Mit der oft fehlenden Karte im Textband

Fritsch, Gustav. Die Eingeborenen Süd-Afrika's. Ethnographisch und anatomisch beschrieben. 2 Bände (Textband und Atlasband). Breslau, Hirt 1872. 4to. XXIV, 528 S. mit 69 Abbildungen im Text, 8 Holzstich-Tafeln, 20 lithographischen Tafeln und 1 gefalteten Karte. Atlas: 7 S. mit 1 gest. Titelvignette und 30 in Kupfer radierten Tafeln mit 60 Portraits, nach Original-Photographien des Verfassers. Textband: Halblederband der Zeit; Atlasband: Original-Leinen mit Deckeltitel (Gelenk angebrochen), leicht stockfleckig, gute Exemplare. € 3300,–

Grewingk, Constantin Caspar Andreas. Beitrag zur Kenntnis der orographischen und geognostischen Beschaffenheit der Nord-West-Küste Amerikas mit den anliegenden Inseln. St. Petersburg, Kray 1850 (Aus den Verhandlungen der Mineralogischen Gesellschaft zu St. Petersburg, für die Jahre 1848–49). 8vo. IV, 351 S. mit 4 gefalt., lithographischen Tafeln und 5 gestochenen Karten. Dekorativer Halblederband der Zeit mit 2 Rückenschildern, leicht stockfleckig, ein gutes, sauberes Exemplar. € 5500,–

Grünwedel, Albert. Die Teufel des Avesta und ihre Beziehungen zur Ikonographie des Buddhismus Zentral-Asiens. Berlin, Elsner 1924. Folio. 448, 113 S. mit zahlreichen Abbildungen im Text. Illustrierter Original-Leinenband mit dem Original-Schuber, ein sehr gutes Exemplar. € 950,–

Höst, Georg. Nachrichten von Marokko und Fes, im Lande selbst gesammlet, in den Jahren 1760 bis 1768. Aus dem Dänischen übersetzt. Kopenhagen, C. G. Probst 1781. 4to. 10 Bll., 312 S., mit gest. Frontispiz, gest. Titelvignette, 3 Textkupfern u. 34 (tls. mehrf. gef.) Kupferstafeln (davon 1 gefalt. Karte). Lederband der Zeit mit reicher Rückengoldprägung (leicht berieben), leicht gebräunt. Insgesamt ein schönes Exemplar dieses seltenen Werkes. € 5000,–

Text- und Atlasband

Humann, Karl und Otto Puchstein. Reisen in Klein- asien und Nordsyrien. Ausgeführt im Auftrage der Kgl. Preussischen Akademie der Wissenschaften. 2 Bände (1 Textband und 1 Tafelband). Berlin, Reimer 1890. Textband in 4to: Titel, 3 Bl., 424 S. mit 59 Abbildungen. Atlasband in Folio: Titel, 2 Bl., 53 Tafeln, darunter 1 Panorama (= Tafel 4/5) und 3 (einer 2-teiligen) Faltkarten. Text schwach gebräunt, 1 Karte mit kl. Einriß am Bug. Textband in späterem Halbleder, Atlas in neuem Halbleder. Attraktives Set von guter Erhaltung. € 14 000,–

Japan – Kosha Token-zu. Original-Manuskript über Japanische Schwerter. Titel: Kosha Token-zu. Ca. 1796. Manuskript ca. 26 × 19,5 cm (10 ¼ × 7 ¾ in). 42 double-leaves joined in accordion-like manner. With images of over twenty Japanese swords and sheath, each on several leaves (four to six), including several coloured in black, yellow, orange, blue, red and brown. Detailed notes in Japanese on the margins. With two loosely inserted leaves of rice paper with additional drawings of swords and notes (in black and red ink), ca. 27,5 × 40,5 cm (10 ¾ × 15 ¾ in). With two inscriptions by the previous owners dated 1804 and 1936. Original Japanese cloth binding slightly faded and rubbed on extremities. Worm holes to some pages, front cover with a small ink stain, otherwise a very good manuscript. € 4500,–

Jaworskij, J. L. Reise der Russischen Gesandtschaft in Afghanistan und Buchara in den Jahren 1878–79. Aus dem Russischen übersetzt und mit einem Vorwort und Anmerkungen versehen von Ed. Petri. 2 Bände. Jena, H. Costenoble, 1885. Mit 2 lithogr. Frontispizes, 1 lithogr. Tafel und 2 Faltkarten (davon 1 mehrfach gefalt.). XII, 427 S.; VIII, 392 S., 1 Bl. Dekorative Halblederbände der Zeit auf Bünden, kl. priv. Namensschild (F. Sander) am Vorsatz, ein fleckenfreies, sauberes Exemplar. € 2500,–

Keyserling, A. Graf u. P. von Krusenstern. Wissenschaftliche Beobachtungen auf einer Reise in das Petschora-Land, im Jahre 1843. Textband. St. Petersburg, Kray, 1846. 4to, 465 Seiten. Mit 1 Titelvignette. € 1800,–

Petra in Jordanien

Kohl, Heinrich. Kasr Firaun in Petra. Leipzig, Hinrichs 1910 (Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 13). 4to. 43 S. mit 12 Tafeln und 39 Abbildungen im Text. Halbleinenband der Zeit, St. a. T., ein gutes Exemplar. € 3300,–

Krapf, J. L. Reisen in Ost-Afrika ausgeführt in den Jahren 1837–55. 2 Teile in 1 Band. Kornthal, Selbstverlag 1858. 8vo. XIV, 505, 521 S. mit 1 gefalt. Karte. Halblederband der Zeit (leicht berieben), St. a. T., ein gutes Exemplar. € 1800,–

Lanckoronski (Brzezie), Karl Graf. Die Städte Pamphyliens und Pisidiens. Unter Mitwirkung von G. Niemann und E. Petersen. 2 Bände. Prag, Wien, Leipzig, Tempsky und Freytag 1890–1892. Folio. 3 Bl., XVIII, 195 (1); 2 Bl., 246 (1) Seiten mit insgesamt 64 (teils doppelblattgr.) Kupferstafeln, 5 teilkolorierten Plänen in Lithographie (davon 3 gefalt.) und 268 Textabbildungen sowie 2 farblithograph. Karten (davon 1 gefalt.). Ein gutes Exemplar dieses seltenen Werkes. € 4500,–

La Peyrere, Isaac de. Relation du Groenland. (Et) Relation de l'Islande. 2 Werke in 1 Band. Paris, Augustin Courbé 1647 und Paris, Louis Billaine 1663. 8vo. Titel mit Titelvignette, 7 Bl., 278 S., 2 Bl. mit 1 gefalt. Karte und 1 gefalt. Tafel; Titel mit Titelvignette, 14 Bl., 108 S., 1 Bl. mit 1 gefalt. Karte. Lederband der Zeit mit reicher Goldprägung (leicht berieben, Exlibris am Innendeckel). Ein sehr gutes Exemplar. € 6000,–

Le Comte, L. Das heutige Sina. Aus dem Frantzösischen übersetzt. 4 Teile in 1 Band. Frankfurt, Leipzig und Nürnberg, C. Fleischer für C. Riegel 1699–1700. Kl.-8vo. 15 Bl., 357 S.; 2 Bl., 384 S.; 13 Bl., 243 (recte 251) S., 4 Bl.; 2 Bl., 115 S. Mit gestoch. Portrait und 21 (3 gefalt.) Kupferstafeln. Pergamentband der Zeit mit hs. Rückentitel (etwas fleckig). € 3800,–

Lopez, Eduardo – Pigafetta, Filippo. Vera descriptio Regni Africani, quod tam abincolis quam Lusitanis Congus appellatur. Frankfurt, Richter 1598. (Beigebunden): Appendix Regni Congo. Qua continentur navigationes quinque Samuelis Brunonis, Civis & Chirurgi Basileensis, ... Frankfurt, De Bry 1625. Folio. 1 gestochener Titel, (6), 60, (6) S., 1 w. Bl., 1 Zwischentitel, 14 Tafeln und 2 gefaltete Karten (Congo und Afrika); 1 gestochener Titel, (6), 86 S. mit zahlr. Abb. im Text. Restaurierter Halblederband des 19. Jhds., St. verso Titel, ein sauberes, vollständiges Exemplar. € 9500,–

Marquardt, Carl. Die Tätowirung beider Geschlechter in Samoa. Berlin, Dietrich Reimer 1899. 4to. 31 S. Mit 19 Tafeln in Lichtdruck und Photolithographie nach in Samoa aufgenommenen Original-Zeichnungen und Photogrammen. Orig.-Leinenband (etwas lichtrandig), leicht gebräunt, in gutem Zustand. € 2900,–

Meyer, A. B. und Parkinson, R. Album von Papua-Typen II. Album of Papua-Types II. North New Guinea, Bismarck Archipelago, German Salomon Islands. Dresden, Stengel 1900. Gr.-4to. 15 S. (Text in German and English) and 53 plates. Original half cloth (it is rebacked at the spine, but with the old gold lettered spine), no stamps, an original hand-written signature from Meyer on the front, a little bit browned, a good copy. € 4400,–

Morgen, C. Durch Kamerun von Süd nach Nord. Reisen und Forschungen im Hinterlande 1889 bis 1891. 8vo. Leipzig, Brockhaus 1893. 8vo. Gr.-8vo. X, 390 S. mit 20 Tafeln, 50 Textabbildungen und 1 gefalt. Karte. Illustrierter Original-Leinenband, Exlibris am Innendeckel, priv. Widmung am Vortitel, Karte mit geklebtem Einriss, ein gutes Exemplar. € 550,–

Puchstein, Otto. Boghasköi. Die Bauwerke. Unter Mitwirkung von Heinrich Kohl und Daniel Krencker. IV, 180 S. Leipzig, Hinrichs'sche Buchhandlung 1912. Leinenband mit goldgeprägtem Rückentitel. Einband gering berieben, Rücken leicht aufgehellt und mit kleinem Schild, Vorsatz mit Schild, Titelblatt mit kleinem Namensstempel, insgesamt ein gutes, festes und vollständiges Exemplar. € 1900,–

Rohlf, Gerhard. Quid novi ex Africa? Cassel, Fischer 1886. Gr.-8vo. 288 S. Späterer Halbleinenband, Original-Broschur mitgebunden, etwas gebräunt, gutes Ex. Sehr selten. € 1600,–

Rohlf, Gerhard. Neue Beiträge zur Entdeckung und Erforschung Africa's. Cassel, Fischer 1881. 8vo. 156 S. Halbleinenband der Zeit (kl. Bibl.-Schild am Vorderdeckel), St. a. T., ein gutes Exemplar. € 600,–

Rohlf, Gerhard. Kufra. Reise von Tripolis nach der Oase Kufra. Leipzig, Brockhaus 1881. 8vo. VIII, 559 S., 21 gefalt. Tabellen, mit 11 Abbildungen und 3 gefalt. Karten. Halblederband der Zeit, innen, ein gutes, sauberes Exemplar. € 750,–

Schomburgk, (Moritz) Richard. Reisen in Britisch-Guiana in den Jahren 1840–1844. Im Auftrag Sr. Majestät des Königs von Preussen ausgeführt von Richard Schomburgk. Mit Abbildungen und einer Karte von Britisch-Guiana aufgenommen von Sir Robert Schomburgk. 3 Bände. Leipzig, Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber 1847–1848. Small-4to. X, 469 pp. large folding map of British-Guiana at end of volume 1. 8 full-page steel-engraved plates. The first plate „Titelkupfer“ bound between pages 24/25; XIV, 530 pp.; VII, S.533–1260. First edition, three volumes, small quarto, original blind-stamped cloth-binding, (third volume rebacked). Gilt coat-of-arms supralibro on top boards, author and title gilt on spine. First two volumes uncut, third volume cut (hence slightly smaller in size). Handwritten note from J. B. Austin, Georgetown, British Guyana, April 1854 on title. € 4500,–

Schwarz, Bernhard. Kamerun. Reise in die Hinterlande der Kolonie. Leipzig, Frohberg 1886. 8vo. 357 S. mit 1 mehrfach gefalt., farb. Karte. Dekorativer Halblederband der Zeit auf Bünden, kl. priv. Namensschild (F. Sander) am Vorsatz, ein fleckenfreies, sauberes Exemplar. € 1400,–

Flora des Sudan und Äthiopiens

Schweinfurth, Georg. Beitrag zur Flora Aethiopiens. Erste Abtheilung (= Alles Erschienene). Berlin, Georg Reimer 1867. Gr.-4to. XII, 311 S. mit 4 Tafeln. Neuer Halblederband, minimalst braunfleckig, ein sehr gutes Exemplar. € 1400,–

Sellin, Ernst und Carl Watzinger. Jericho. Die Ergebnisse der Ausgrabungen. Leipzig, Hinrichs 1913. Gr.-4to. 190 S. mit 4 gefalteten Tafeln in der hint. Deckellasche und mit 550 Abbildungen im Text und auf 45 Tafeln. Neuer Leinenband, guter Zustand. € 1400,–

Siebold, P. F. v. Nippon. Archiv zur Beschreibung von Japan und dessen Neben- und Schutzländern: Jezo mit den südlichen Kurilen, Krafto, Kooraï und den Liukiu-Inseln, nach japanischen und europäischen Schriften und eigenen Beobachtungen. 7 Teile in 2 Text- und 2 Tafelbänden. Leiden, Bei dem Verfasser 1832–1852. Fol. (Text, 40 × 31 cm) u. Imp.-fol. (Tafeln, 57,5 × 35 cm). Mit lith. Front. u. 328 (von 366?, 4 gefaltet, 1 doppelblattgroß) lith. Tafeln, davon einige getönt oder altkoloriert, 1 im Textband. Moderne schwarze Halblederbände mit Kopfgoldschnitt u. rotem Rückenschild. € 65 000,–

Streitwolf, Kurt Hauptmann. Der Caprivizipfel. Berlin, Süsserott 1911. 8vo. 236 S. mit 38 Abbildungen und 5 Karten auf 2 gefalt. Blättern. Original-Leinenband, ein sehr gutes Exemplar. € 1900,–

Veer, Gerrit de. Warhafftige Relation. Derer dreyen newen unerhörten, seltzamen Schiffart, so die Holländischen und Seeländischen Schiff Anno 1594. 1595. und 1596. Verricht. Wie sie Nortvvegen, Lapiam, Biarmiam, und Russiam, oder Moscoviam (vorhabens ins Königreich Cathay und China zu kommen) umbsegelt haben. Als auch wie sie das Freatum Nassoviae, Vvaygats, Novam Semblam, und das Land unter dem 80. Gradu latitud, so man vermeint das Groenland sey / gefunden: und was für gefahr / wegen der erschröcklichen Bern / Meerwunder und dem Eyß / sie ausgestanden. Nürnberg, C. Lochner für L. Hulsius 1598. 8vo. 10 Bll., 146 (recte 147) S. mit 1 gestoch. Titelvignette, 1 gestoch. Wappen, 1 blattgr. Holzschnitt, 30 Kupfertafeln und 4 Kupfer-Karten. Lederband der Zeit mit Goldprägung auf vord. Deckel (minimalst berieben). Insgesamt ein sehr gutes Exemplar. € 33 000,–

Wagner, Moriz. Reise nach dem Ararat und dem Hochland Armenien. Mit einem Anhange: Beiträge zur Naturgeschichte des Hochlandes Armenien. Stuttgart und Tübingen, Cotta 1848. 8vo. XII, 331 S. Späterer Halbleinenband, Original-Broschurdeckel miteingebunden, Exlibris am Innendeckel, gutes Exemplar. € 1400,–

Bitte bestellen Sie unsere Kataloge oder sehen die e-Versionen auf unserer Homepage www.antiquariat-kainbacher.at.

Antiquariat Karajahn

Michael Jahn

Motzstraße 25 · 10777 Berlin

Telefon +49 (0)30 2115456 · Fax +49 (0)30 2115737

E-Mail: oldbooks@karajahn.com · Internet: www.karajahn.com

Substantieller Überblick zur modernen Werbe-Typographie des Bauhaus und der Zeitgenossen in Form von seltenen zeitgenössischen Ausstellungskatalogen

Bauen und Wohnen Berlin 1928 – Gagfaß-Siedlung

Fischtalgrund Berlin-Zehlendorf. Künstlerische Oberleitung Heinrich Tessenow. Amtlicher Führer. Mit Abbildungen auf Tafeln, dem Original-Lageplan und einer separaten Tages-Ehrenkarte vom 21. 10. 1928. Berlin (Druck bei Ullstein), 1928. 56 S. 8°. Farbig ill. OBrosch. (gering berieben und fleckig, innen papierbedingt gebräunt, teils etwas knickspurig, sonst gut). € 650,–

Ausführende Architekten der Siedlung waren u.a. Mebes und Emmerich, Hans Poelzig, Tessenow selber, Wilhelm Jost, Paul Schmitthenner u.a. Die gesamte Bauausführung hatte Ad. Sommerfeld.

Internationale Büro-Ausstellung Berlin IBA 1928

– **Offizieller Katalog.** Mit zahlreichen Abbildungen, Inseraten, dem Lageplan und der originalen alt frankierten Werbekarte von G. Wagner-Pelikan. Berlin, 1928. 272 S. Gr.-8°. Farbig ill. OBrosch. (etwas braunfleckig und knickspurig, innen sauber, insgesamt gut). € 750,–

Unter den Firmen: Stahlmöbel-Hersteller, Schreib-, Rechen- und Adressiermaschinen u.v.a. Lose dabei: original-photographische Postkarte zur Ausstellung mit Nachtaufnahme des neuen Berliner Funkturms mit Restaurant.

Deutsche Ausstellung Gas und Wasser Berlin 1929

– **Amtlicher Katalog.** Mit zahlreichen teils zweifarbig auf Karton gedruckten Inseraten sowie dem originalen Lesezeichen. Umschlaggestaltung von Josef Mehlhart. München, Oldenbourg, 1929. 283 S. 8°. Farbig ill. OBrosch. (gering bestoßen und angesaut, innen papierbedingt etwas gebräunt und knickspurig, sonst gut). € 500,–

Mehlhart hatte ab 1910 bei Peter Halm an der Münchner Akademie studiert. Die Ausstellung wurde vom Berliner Messe-Amt konzipiert, der Katalog dokumentiert zahlreiche Firmen der Branche sowie verwandte Branchen zu den Themen: Gas und Gaserzeugung, Brandschutz, Wasserqualität, Feuerwehrwesen, Straßenbeleuchtung etc.

Deutsche Bau-Ausstellung Berlin 1931 – Amtlicher Katalog und Führer.

Mit zahlreichen Inseraten sowie dem separaten (häufig fehlenden) Lageplan. Gestaltung E. Schumann. Berlin, Bauwelt, 1931. 227, 172 S. 8°. Ill. OBrosch. (Kanten wie stets etwas bestoßen und knickspurig, vorderes Gelenk

etwas angerissen, innen wenig gebräunt, der Plan mit kleinen Einrissen, insgesamt recht gut, sehr selten!) € 1500,–

Bearbeiter der Abteilung „Die Wohnung unserer Zeit“ war Mies van der Rohe, „Bildende Kunst und Baukunst“ wurde von Bruno Paul bearbeitet, weiter waren an einzelnen Stücken beteiligt Gropius, B. Taut, L. Moholy-Nagy, M. Breuer, Hoffmann-Lederer und andere Bauhäusler. Lose dabei: Werbeblatt des Verbands für die gemeinnützige Bautätigkeit Berlin für die Ausstellung.

Rundfunk Jahrbuch 1931. Künstlerische Mitarbeit Otto Antoine, Erwin Bindewald und Hans Orlowski. Mit zahlreichen Textabbildungen. Berlin, Union Dt. VG, 1929. 417 S. 8°. Olwd. (Block etwas gewellt, selten etwas gewellt und knickspurig, recht gut). € 450,–

Separat dabei: Original-Bauchbinde (hintere Lasche mit Abriss ohne Textverlust) sowie beschriebenes Dedicationskärtchen der Reichs Rundfunk Gesellschaft anlässlich der Übertragung des Exemplars. Weiter dabei: hektographierte Eintrittskarte für eine weitere Ausstellung, Berlin 1931. Der Band enthält zahlreiche einschlägige Inserate zu Radioapparaten, zum Rundfunk und zur Rundfunktechnik etc. Textbeiträge lieferten u.a. Hans Flesch, Fred Hildenbrandt und Martin Rockenbach.

Internationale Automobil-Ausstellung Berlin 1931

– **Dreiteiliges Werbefaltblatt.** Ausstattung Otto Arpke. Berlin, Druck für den Reichsverband der Automobilindustrie, 1931. Aufgefaltet 21×29,5 cm (frisch). € 180,–

Zeigt diverse Autos vor Messehalle und Funkturm. Der Text verweist auf die Ausstellung, Berliner Sehenswürdigkeiten, Berliner Veranstaltungen etc.

Internationale Büro-Ausstellung Berlin IBA 1934

– **Offizieller Katalog.** Mit zahlreichen Abbildungen, Inseraten, Porträts sowie der originalen Bauchbinde und dem Lageplan. Deckelentwurf von Kurt Kranz. Redaktion F. von Schack. Berlin, 1934. 215 S. Gr.-8°. Farbig ill. OBrosch. (gering knickspurig, innen sauber, insgesamt gut, sehr selten!) € 900,–

Kranz war bis 1933 am Bauhaus und später Mitarbeiter von Herbert Bayer. Unter den Firmen: Mauser Stahlmöbel, Röwac Stahlmöbel, diverse Rechen- und Adressiermaschinen u.v.a. Lose dabei 4 Werbebeilagen von Ausstellern (Taylorix, Favorit Ordner, Brückner Stahlmöbel u.a.).



Deutsches Volk, deutsche Arbeit Berlin 1934 – Amtlicher Führer. Gesamtausstattung Herbert Bayer. Mit zahlreichen Textabbildungen. Berlin, 1934. 240 S., 132 S. Gr.-8°. Farbig ill. OBrosch. (Kanten wie stets etwas knickspurig, innen sauber, insgesamt recht gut). € 650,-

Erste große Selbstdarstellung des Regimes, mit einschlägigen Geleitworten und Textbeiträgen zu Technik, Architektur, Arbeitsfront, deutscher Geschichte etc. Typographisch noch etwas zwischen Anpassung und Moderne schwankend. Lose dabei: originales Lesezeichen (etwas knickspurig, ohne Einträge).

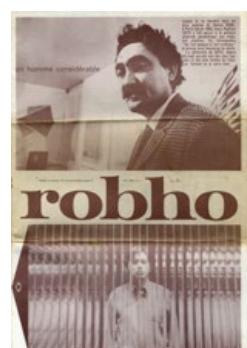
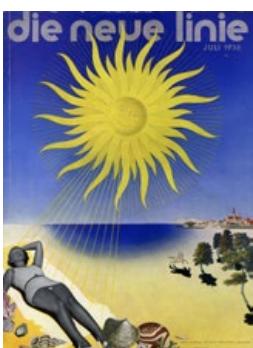
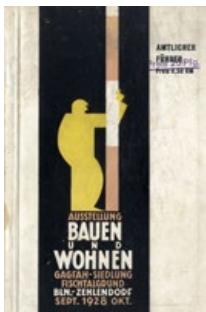
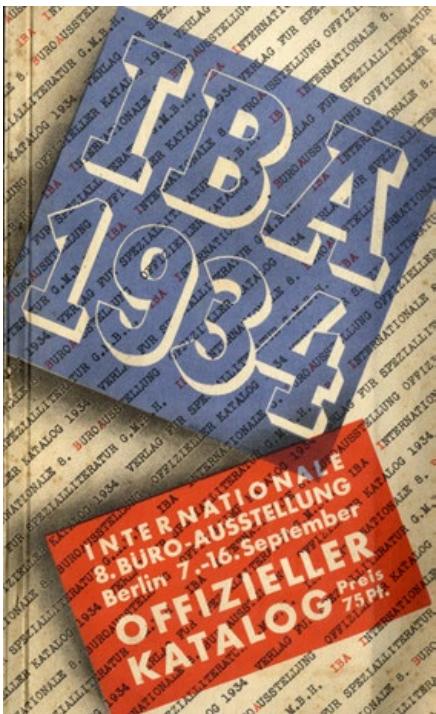
Herbert Bayer – die neue linie. Kompletter Jahrgang 1936 in zwölf Einzelheften. Mit farbigen Deckelgestaltungen von Herbert Bayer (3 Stück), H. F. Neuner (3 Stück), Otto Arpke (2 Stück), Kranz, Voigt, Crodel und Stabenau (je 1). Farbig ill. OBroschuren (Heft Januar etwas beschritten, mit neu überklebtem Rücken und kleinem Textverlust, es fehlen 8 Seiten, sonst die Hefte unbeschritten und komplett, mit nur kleinen Papierverlusten am Rücken, etwas bestoßen und knickspurig, insgesamt recht gut). € 1800,-

Mit einschlägigen Artikeln zu Reisen, Kunst und Kunsthandwerk der Zeit, Architektur und besonders Olympiade in Berlin und Garmisch.

Internationale Jagdausstellung Berlin 1937 – Amtlicher Katalog und separater Ausstellungsführer. Zwei Bände. Farbige Einbandgestaltung von Ludwig Hohlwein. Mit zahlreichen Inseraten. Neudamm, Neumann, 1937. 460, 44, 32, 24 S. Gr.-8°. Farbig ill. OBrosch. (gering bestoßen und angestaubt, mit dem seltenen Ausstellungsführer!). € 450,-

Künstlerische Leitung der Ausstellung hatten E. Sagebiel, v. d. Weiden und A. Klauer. Mit zahlreichen Beiträgen zur Jagd, mit Trophäenliste, zahlreichen Inseraten zu Jagdwaffen etc. Der aufwendig farbig gedruckte und sehr seltene Beiband diente der ersten Information der Touristen.

Gesundes Leben, frohes Schaffen Berlin 1938 – Amtlicher Katalog. Mit zahlreichen Textabbildungen, Inseraten, Diagrammen etc. Farbige Deckelgestaltung von den Gebrüdern Neuner. Berlin, 1938. 182 S., nicht pag. Werbeteil. Gr.-8°. Farbig ill. OBrosch. (etwas angestaubt und braunfleckig, wenige Seiten in der unteren Ecke mit kleinen Spuren gelöster Verklebung, sonst innen sauber). € 450,-



H. Neuner war als Bauhäusler u.a. Schüler von Kandinsky und Peterhans, später arbeitete er bei Dorland für Herbert Bayer. Stark propagandistisch gefärbte Eigendarstellung des Staates, mit Fotos von P. Wolff, H. Gorny, A.

Weinsheimer, Schirner etc. Inserate zu Kleidung, Urlaub, Hygiene, Sport etc. Lose dabei: Werbeblatt der öffentlichen Sparkassen zu Spareinlagen.

Aust, Walter. Landschaftsmaler aus Danzig. Sammlung von 75 teils farbigen Original-Aquarellen bzw. Federzeichnungen, oft aus der Zeit des Ersten Weltkrieges. Gesteckt in modernes Album. Um 1915–1928 (papierbedingt meist gebräunt, gering bestoßen und knitterspurig, kaum verwischt). € 2000,–

Meist Postkarten an seine Frau Hertha, aus dem Schützengraben und aus der Etappe geschickt, mit entsprechenden Motiven: Biwaks, Landschaften, Bäume, Weihnachtsgrüße etc. Die Karten meist verso und teils auch recto beschriftet. Guter Überblick über das Schaffen des Künstlers in dieser Zeit.

Avantgarde – robho Nummer 1 von Juni 1967. Redaktion Julien Blaine und Jean Clay. Mit zahlreichen Textabbildungen. Nach Art einer Zeitung gefaltet. Paris, 1967. Aufgefaltet ca. 56,5 × 81 cm (etwas fleckig und gebräunt, kleine Randläsuren). € 240,–

Die „Zeitung“ erschien noch bis 1971 (zuletzt mit der Doppelnummer 5/6) und widmete sich der internationalen avantgardistischen Kunst. Diese Nummer hier mit dem Schwerpunkt: Die Malerei ist am Ende! Dabei: hektographiertes Blatt zu Veranstaltungen der Herausgeber in der Pariser Galerie Le Compas, wohl von 1967.

Ruth Berlau / Bert Brecht – Einzigartige Sammlung von Materialien, u. a. Modellbuch zu „Mutter Courage“ in Autographen, Original-Photographien, Reproduktionen der Probe-Notate etc. (meist nur kleine Altersspuren). € 5000,–

Vorhanden sind: Eigenhändige Postkarte sowie maschinenschriftlicher und eigenhändiger Brief von Berlau an J. bzw. Y. Lessig. Undatiert. – Eigenhändiger ganzseitiger Brief von Th. Otto an die Berlau, datiert 14. II. 1951. Mit Zertifikat des Berliner Ensembles; zwei Mappen mit den abfotografierten Courage-Notizen von Berlau und Palitzsch. Mit Zertifikat des Berliner Ensembles; Modellbuch zur Courage. Mit 193 mont. Original-Photographien. Vintages. Silbergelatine. 1949. Mit maschinenschriftlichen Anmerkungen. Es fehlen wohl 3 Abzüge. Mit Zertifikat des Berliner Ensembles. – Weiter dabei: Druck von Brechts „Offener Brief“ von 1951, mit 6 Blatt weiterer Materialien zum Brief als unsigniertes Typoskript. – In dieser Qualität nicht mehr zu erlangendes Material zu Werk und Denken Brechts um 1950.

DDR-Photographie – Zur Erinnerung an die Namensverleihung des Antifaschisten Kurt Walther an die Kampftruppeneinheit des Bereichs Deutzen. Album mit 29 Original-Photographien. Vintages. Silbergelatine. Montiert. 1978. 17 × 23 cm. Original-Kunstleder (angestaubt, etwas bestoßen, sonst recht gut). € 500,–

Die Bilder im Format ca. 10,5 × 15 cm. Zeigt die Unterkunft der Einheit, das Festtreffen anlässlich der Namensverleihung sowie Aufmärsche der Einheit.

– Anlässlich des 5jährigen Bestehens der Sportvereinigung „Aufbau“ gewidmet von der Zentralen Leitung. Album mit 71 Original-Photographien. Vintages. Silbergelatine. Montiert. 1956. 23 × 32 cm. Original-Leinwand mit Kordelbindung und Deckeltitel (angestaubt, etwas bestoßen, die Abzüge gut). € 450,–

Die Bilder im Format ca. 8 × 13 cm bis 12,5 × 17,5 cm. Jeweils mit eingedruckten Legenden. Zeigt die unterschiedlichen Veranstaltungen, von der Gründungskonferenz am 15. 9. 1951 über diverse Spartakiaden bis zu Wintersport-Meisterschaften in Oberhof und der Feier zum Fünfjährigen.

– Chronik der Kampfgruppenhundertschaft Kurt Wüsteneck, Rat der Stadt Halle. Album mit 30 Original-Photographien. Vintages. Silbergelatine. Um 1987. 23 × 30 cm. Original-Kunstleder mit Schraubheftung (etwas angestaubt, sonst recht gut). € 600,–

Die Bilder im Format ca. 22 × 29 cm. Bringt photographische Reproduktionen von Schautafeln, Zeitungsartikeln etc. zur Geschichte der Hundertschaft, die Originale wohl ursprünglich aus dem Gedenkraum der Einheit stammend. Sicher als Geschenkexemplar für hohe Besucher in nur wenigen Exemplaren gefertigt.



Photographie – Gidal, Tim und Sonja (Idee und Gestaltung). Glückliche Fahrt ins neue Jahr 1962. Kalender mit 12 farbigen Monatsblättern und 12 Farbphotos von VW-Automobilen (Käfer, Bus, Karmann-Ghia u.a.) vor malerischen Landschaften. München, Bruckmann, (1961). 26 × 32,5 cm. Farbig ill. Karton mit Hängevorrichtung (nur gering berieben und bestoßen). € 450,–

Seltenes Werk des deutsch-israelischen Photographen (1909–1996), der vor seiner Emigration in München tätig war. Mit seiner Frau Sonja veröffentlichte er zahlreiche Kinderbücher. Hier war er „nur“ als Ideengeber und Gestalter tätig, die Photographen waren Joe Niczky und Hans Graf. Auf dem letzten Blatt die Bildlegenden mit Angaben zu den Motiven. Der Kalender war ein Werbegeschenk des bekannten rheinischen VW-Händlers Fleischhauer, auf dem letzten Blatt findet sich der entsprechende Eindruck.

Waffen – Waffen-Sammlung Kuppelmayr. Mit überaus zahlreichen Abbildungen in Lichtdruck auf 30 Tafeln. München (Köln, Druck für Heberle-Lempertz), 1895. Porträt, 2 Bl., 46 S., 1 Bl., 30 Tafeln. 41 × 32 cm. Halbleder d. Zt. (gering berieben und bestoßen, innen etwas gebräunt, Exlibris). € 500,–

Tafelband zum Auktionskatalog von Heberle, in einigen Exemplaren wie hier ohne Nennung des Auktionshauses für Sammler gedruckt, nun unter dem Ort München, wo der Sammler einst wohnte. Die Versteigerung fand im März 1895 statt, die Sammlung war eine der bedeutendsten ihrer Zeit: Helme, Rüstungen, Waffen etc.

Antiquariat Martin Klaußner

Hornschnupromenade 17 · 90762 Fürth

Telefon: +49 (0)911 709 331 · Telefax: +49 (0)911 709 341

E-Mail: MartinKlaussner@antiquariat-klaussner.de

Literatur · Illustrierte Bücher · Vorzugsausgaben · Bilder-Kinderbücher · Botanik · Buchwesen · Kunstgeschichte · Musikwissenschaft · Philosophie · Psychoanalyse

Cervantes, Miguel: Ausgewählte Werke. Hrg. u. eingeleitet von Max Krell. 3 Bände. Mit einem gestochenen Porträt Cervantes als Frontispiz. (Bände I, II: Einleitung; Don Quixote; Band III: Meisternovellen). München & Leipzig 1923. Rösl & Cie. 1 Portr. 675; 732; 724 S. Groß-8°. Orig. schwarze Maroquin-ganzleder-Handeinbände von Hübel und Denck, Leipzig, mit Rückenvergoldung, goldgeprägten Rückenschildern, reicher und dekorativer Rückenvergoldung, die Deckel beidseitig mit zweifacher Goldlinienumrahmung und Eckfleurons, Innendeckel ebenfalls mit zweifacher Goldlinieneinfassung, Kopfgoldschnitt, marmorierten Vorsätzen. € 950,– Rückenschilder minimal aufgehellt, sonst sehr gut erhalten.

Cooper, James Fenimore: Lederstrumpf Erzählungen in der ursprünglichen Form. Buchschmuck und Bilder von Max Slevogt. Übersetzt und bearbeitet von K(arl) Federn. Buchschmuck und Bilder (40 ganzseitige Tafeln und 145 Initialen) wurden nach Steinzeichnungen von Max Slevogt hergestellt. Einband und Titel wurden von Lucian Zabel entworfen. 5 Bände. Die Titelblätter in rot-schwarz gedruckt. Band I: Wildtöter; Band II: Der letzte Mohikaner; Band III: Der Pfadfinder; Band IV: Die Ansiedler; Band V: Die Prärie. Berlin 1922. Neufeld & Henius. 217; 219; 221; 218 S. 1 Bl. 198 S. 1 Bl. Groß-8°. Orig. dunkelgrüne Ganzleder-Handeinbände mit goldgeprägten Rückentiteln, und Rückenvergoldung, kleiner goldgeprägter Deckelinitiale (mit Federn geschmückter Indianerkopf), signiert von Lucian Zabel, blindgeprägter Deckelumrahmung, Kopfgoldschnitten. € 580,–

Rücken geringfügig aufgehellt, eine Deckelrückseite teils etwas fleckig, 1 Vorderdeckel und 3 Rückseiten teils lichtrandig. Die Buchblöcke sehr gut erhalten. E.A. dieser Edition in sehr schönen Handeinbänden.

Farnese Stundenbuch – Giulio Clovio Croata: Das Farnese-Stundenbuch mit Miniaturen von Giulio Clovio Croata. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Orig.-Format der Handschrift MS M. 69 der Pierpont Morgan Library New York. Mit 114 (228 S) farbigen Miniaturen im Orig.-Format 11×17,3 cm. 26 Miniaturen ganzseitig, 37 Seiten mit aufwändigem Randschmuck. Alle Blätter sind originalgetreu randbeschritten. Die Verkaufsausgabe dieser Faksimile Ausgabe ist auf 650 nummerierte Exemplare limi-

tiert. 550 Exemplare sind in Leder gebunden. (Mit einem Kommentarband v. William M. Voelkle und Ivan Golub. Text in deutsch und englisch). Zusätzlich wurden 140 Belegexemplare für die kroatische Akademie der Wissenschaften und Künste (nummeriert von 1*–140*) sowie 30 unnummerierte Exemplare hergestellt. Vorliegt ein unnummeriertes Exemplar. Graz 2001. Adeva. 228 (114 fol); 220 S. Kommentar. Klein-8°. Orig. roter Ganzlederband mit 4 Doppelbünden, beidseitig silber geprägter Deckelornamentik, dreiseitigem Goldschnitt. Der Kommentarband in dunkelblauem Ganzleinen mit silber geprägtem Rückentitel, im Orig. blauen Leinenschuber. Bestens erhalten. € 820,–

Göz, Gottfried Bernhard (auch Goez oder Götz): Sammelband von 228 Blatt mit insgesamt 444 Kupfern zu Themen der Bibel. Ohne Titelblatt und Verlagsangabe. Enthält vorgebunden 10 ganzseitige Sittenstiche (à la „die guten und bösen Eigenschaften des menschlichen Gemüts“ u.a.: Die Liebe, der Haß, das Verlangen, die Keckheit, die Geduld, der Zorn, die Forcht) folgend 1 ganzseitiger Stich zum Thema „Gesetzeslast des alten Bundes“ und 432 Miniaturkupferstiche mit Darstellungen aus der Bibel, dem Leben der Heiligen, religiöse Allegorien, Thesenbilder etc. Jeweils 2 Miniaturkupferstiche im Format von 7 cm Höhe (die Abbildung ca. 5 cm hoch) bis 7 cm Breite auf einem Blatt mit erläuterndem Text (teilweise in lateinisch, deutsch, niederländisch, französisch etc. im Ober- und Unterrand und Hinweis auf den entsprechenden Bibeltext), sowie mit der alten Nummerierung 142 ein ganzseitiger allegorischer Kupferstich unter den anderen. Ohne Ort. (Augsburg?) (1730?). Ohne Verlag und Titelblatt. 228 Tafeln verso weiß und 27 Goldpapiertrennblätter. 18,8×13 cm. € 3500,–

Neuerer Ganzpergamentband mit grünem, goldgeprägten und umrahmten Lederrückenschild, neueren Vorsätzen. Die ersten 15 Blatt im rechten Rand mit verblassten Feuchtigkeitsspuren und etwas fleckig, teils angestaubt. Vereinzelte Blätter im Steg mit Abklatsch der Trennblätter, teils finger- und etwas braunfleckig. Blattrückseiten zum Teil angestaubt und fleckig. Jedes Blatt nach den vorgebundenen Tafeln mit alter verblasster Bezifferung im Oberrand, insgesamt jedoch gut erhalten. Die Kupfer meist in klaren und sauberen Abzügen, einige Abzüge etwas flau. Bibliographisch für uns nicht nachweisbar. Siehe Thieme-Becker XIV, 319. – Gottfried Bernhard Göz (1708–1774)



war ein in Süddeutschland tätiger Rokokomaler, der viele Fresken und Kupferstiche schuf. Seine Kupfersticharbeiten entstanden meist ohne Auftrag. Etwa die Hälfte davon ist in der aufwendigen Punktstich-Technik hergestellt. Er entwickelte ein Verfahren, „Kupfer Bilder mit bundten farben, auf gemahlte arth zu drucken“ und ließ sich dies Verfahren durch ein kaiserliches Privileg schützen. 1742 gründete Göz einen eigenen Kupferstichverlag. 1744 erhielt er von Karl VII. den Ehrentitel eines kaiserlichen Hofmalers und Kupferstechers. Er galt als angesehener Bürger der Stadt Augsburg, wo er als Meister lebte und arbeitete. 1753 wurde er zum Kompaniehauptmann des Bürgermilitärs ernannt. Siehe Eduard Isphording's grundlegende Arbeiten zu Göz (1984ff) und Rudolf Wildmoser: G. B. Göz als ausführender Kupferstecher (1984f) sowie K. A. Wirth (1979). „Mit seinen Miniaturkupferstichen ... erregte er bei seinen Zeitgenossen Aufsehen“ (Thieme-Becker).



Herzmanovsky-Orlando, Fritz v.: Der Kommandant von Kalymnos. Ein Mysterium aus dem Rokoko der Levante. Als Manuskript (in 100 Exemplaren) gedruckt. Mit 2 ganzseitigen Zeichnungen des Autors auf Tafeln. (Verso weiß). Venedig, S. Maria Formosa. (= Wien) 1926. Privatdruck des Verfassers. (Buchdruckerei Paul Kaltschmid). 60 S. Groß-8°. Orig. violetter Ganzleinenband mit goldgeprägtem Deckeltitel. Vorderdeckel unten mit Lichtrand, sonst sehr gut erhalten. Selten. E.A. Neben dem „Gaulschreck im Rosennetz“ (1928) das einzige zu Lebzeiten Herzmanovskys erschienene Werk. € 1680,-

Nietzsche, Friedrich: Also sprach Zarathustra. Ein Buch für alle und keinen. Dritte mit der zweiten

gleichlautende Auflage. Mit Porträt (Frontispiz) und Brieffacsimile des Autors und mit einem Vorwort des Herausgebers (Peter Gast). Leipzig 1894. Naumann. XXXV; 2 Bl. Brieffacsimile; 4 Bl. 472 S. Groß-8°. Dunkelbrauner Halblederband mit 4 Zierbünden, goldgeprägtem Rückenschild, Linienvergoldung und goldgeprägtem Blumendekor zwischen den Bünden, marmorierten Deckelbezügen, Lederücken, farbig ornamentierten Vorsätzen, zart gesprenkeltem Schnitt. Auf leicht getöntes Papier gedruckt, jede Textseite zweifach umrahmt. € 550,- Einband minimal berieben, Titelblatt mit altem Namenszug, insgesamt ein sehr schönes Exemplar in einem aufwendigen, zeitgenössischen Halblederband. Selten.

Payer, Julius: Die Österreichisch-Ungarische Nordpol-Expedition in den Jahren 1872–1874 nebst einer Skizze der zweiten deutschen Nordpol-Expedition 1869–1870 und der Polar-Expedition von 1871. Mit 3 ausfaltbaren, getönten lithographierten Karten und 146 (teils ganzseitigen) Holzstich-Illustrationen und einem Holzstich-Porträt von Hans Graf Wilczek als Frontispiz. Zusätzlich eingebunden ein zeitgenössisches Original-Porträtnfoto von Julius Payer mit verblasstem Namenszug „Payer“ in Bleistift. Wien 1876. Hölder. CVI; 696 S. Orig. grüner Ganzleinenband mit reicher schwarz-goldener Rücken- und Deckelprägung und Deckelillustration, goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel, zart gedämpftem Seitenschnitt. € 380,-

Vorsätze erneuert. Schönes und gut erhaltenes und durch das signierte Porträtnfoto Payers außergewöhnliches & seltenes Exemplar des eindrucksvollen Expeditionsberichts, der sich auch heute noch wie ein großer Abenteuerroman liest. E.A. Hans Graf Wilczek ermöglichte überhaupt erst Payers zweite Expedition mit der von ihm gecharterten Yacht *Isbjörn*. Sie führte ihn in die Gewässer zwischen Spitzbergen und Nowaja Semlja. Die Fahrt bereitete die große Österreichisch-Ungarische Nordpolexpedition vor, die von 1872 bis 1874 mit Carl Weyrecht als Kommandant zur See und Julius Payer als Kommandant an Land stattfand. Sie führte zur Entdeckung des Franz-Joseph-Lands.

Seubert, A. F.: Tempel der Freundschaft. Freundschaftsalbum von A. F. Seubert aus Anclam, beginnend 31. Januar 1827, Einträge bis 1835. Mit 15 Aquarellen, davon 2 signiert und 14 ganzseitig und einem eingeklebten, kolorierten Punktierstich und zahlreichen handschriftlichen Texten. Anclam 1827. 88 nicht pag. Blätter. 27 S. beschrieben, 16 S. mit Abbild. Quer-8°. Orig. brauner Halblederband mit goldgeprägtem Rückentitel, reicher dekorativer Rückenvergoldung, orangefarbenen Deckelbezügen, beide umrahmt von breiter ornamentaler Goldbordüre und mittig auf beiden Deckeln ein strahlender goldgeprägter Stern zusätzlich mit 4 floralen Elementen geschmückt, marmorierten Vorsatzpapieren und dreiseitigem Goldschnitt. € 480,-

Papierbedingt etwas oxydationsfleckig, die Aquarelle trotz des Papiers in gutem Zustand.

Antiquariat Meinhard Knigge

Lübecker Str. 143 · 22087 Hamburg

Telefon: + 49 (0)40 2500915

E-Mail: Knigge.Antiquariat@t-online.de

Naturwissenschaften · Technik · Handwerk · Architektur · Eisenbahn

Barlach – Die prämierten Entwürfe des Ideen-Wettbewerbes für die Umgebung des Kaiser Wilhelm Denkmals auf dem Rathausmarkt zu Hamburg. Mit 16 Lichtdrucktafeln. Hamburg 1898. 4to. (31,8×23,9 cm). Titel, 8 Bl. (die letzten 2 Blatt leer). Lose in Resten des Orig.-Umschlag. € 400,–
„Die Errichtung des Kaiserdenkmals wurde 1898 beschlossen ... Es wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Die Jury erteilte den ersten Preis den Bildhauern Garbers und Barlach. Jawohl, Ernst Barlach! Natürlich wagte man nicht, sich diesen damals jungen, unbekannten, in Berlin unbekannten Künstlern anzufassen! Soviel Mut konnte selbst eine Republik nicht aufbringen, die über dem Eingang zu ihrem Rathaus das Gelöbnis eingemeißelt hatte: „Libertatem, quam peperere majores“ ... Man wählte den guten alten Schilling, der ein gutes, altes, langweiliges Denkmal schuf ... Wie konnte Hamburg den ersten Kaiser des neuen Reiches besser ehren, als daß es seinen Rathausmarkt völlig verdarb?“ (Schiefer: Kulturgeschichte S. 509). – 5 Tafeln zu ihrem Entwurf. – AKL 7, S. 82ff. u. 48, S. 516. – Umschlag dilettantisch auf Pappe aufgezogen. Ränder etwas angestaubt. Heftklammern des Textheftes rostig. – Siehe Abbildung.



Bauerkellers Handatlas der allgemeinen Erdkunde, der Länder- und Staatenkunde, zum Gebrauche beim methodischen Unterricht und Selbststudium ... Bearbeitet von L. Ewald (und anderen). Mit 88 (statt 90) in farbigem „Prägedruck“ (15, ev. 17) oder farbig lithogr. Karten u. Tafeln, einige mit Handretusche. Darmstadt 1845–1861. Quer-Großfolio (38,2×47,0 cm). Halblederband d. Zt. mit montiertem Orig.-Vorderumschlag auf dem fliegenden Vorsatz. € 3000,–

Erste Ausgabe, ergänzt um 10 Blätter aus der 1860–62 erschienenen zweiten Auflage. – Seltener Weltatlas, konzipiert als Versuch reliefähnlicher kartographischer Dar-

stellungen. – Georg Michael Bauerkeller „wurde vor allem durch seine Erfindung der ‚Geomontographie‘ (Erd-Berg-Beschreibung ...) bekannt. Hier versucht B. durch die Kombination von Buch- und Steindruck, Prägedruck, Blindprägung und Papiermachétechnik Landkarten in einem bestimmten Maßstab zu drucken und gleichzeitig das Relief der Erdoberfläche wiederzugeben ...“ (Gerhardt in LGB² I, S. 257). – Es liegen folgende Karten in dieser Technik vor: 1, 2, 8, 26–28, 32, 35, 41, 47, 55, 56–57 (?), 58–59, 62 u. 65. Es fehlen die Nrn. 10, 50, 60, 63. – Es fehlt neben der genannten Karte Nr. 10 auch die Karte Nr. 78, außerdem aller Text. – Espenhorst S. 320ff. – Etwas bestoßen u. beschabt. Einige Blatt am rechten Rand etwas beschnitten. Meist nur gering stockfleckig, einige kleinere Wasserräder u. alt hinterlegte Einrisse. Einige Karten an den Rändern etwas oxidiert. – Gutes Exemplar.

Beyssel, A[dolf] u. W[ilhelm] Feldges. Lehrbuch der Weberei zum Gebrauche in Webeschulen und zum Selbstunterricht. Text- u. Atlasband. Mit 41 doppelblattgr. lithogr. Tafeln. Berlin 1863. 8vo. (20,3×13,0 cm) u. Folio (39,8×27,5 cm). XI, 215, (1) S. Leinwandband u. einfacher Halbleinwandband d. Zt. € 500,–

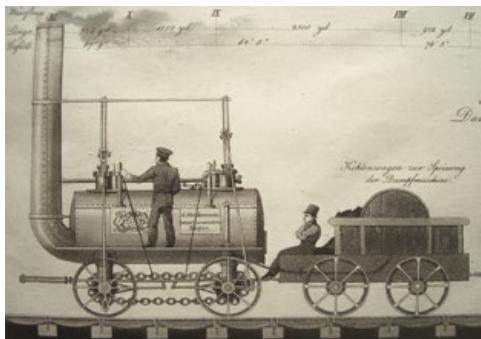
Einige Ausgabe. – A. Beyssel war 7 Jahre Leiter einer Webeschule, seinerzeit Lehrer an der Gewerbeschule in Krefeld. W. Feldges hatte in verschiedenen Fabriken gearbeitet u. war beim Erscheinen des Werkes technischer Leiter der dortigen höheren Webeschule. Von ihm stammen die ausgezeichneten Tafeln in großem Maßstab. Sie zeigen viele Details, aber auch große Darstellungen ganzer Webmaschinen, außerdem Webmuster. – Baldamus, Gewerbskunde S. 15. – Vgl. Vorlagenwerke Kunstabibliothek Berlin 1189 (Nachdruck). – Einband des Tafelbandes mit Gebrauchsspuren, Rücken unter Verwendung des alten Materials erneuert. Gering stockfleckig. Mehrere kleine Randeinrisse alt hinterlegt. Atlas ohne Titelblatt. Vorsätze des Textbandes etwas stockfleckig.

Friedmann, Alexander. – **Verbund-Locomotiven ohne Anfahrmechanismus** (System Gölsdorf). Mit 22 Tafeln nach Photographien u. 17 Abb. im Text. Wien 1899. 4to. (31,0×23,0 cm). 16 S. Orig.-Pappband. € 300,–

Dritte Ausgabe. – Im Gegensatz zur Ausgabe von 1895 mit Darstellungen der Lokomotiven nach Photographien. – Neuer S. 489. – Ecken u. Kapitale etwas bestoßen.

Gerstner, Franz Joseph von. Handbuch der Mechanik. Aufgesetzt, mit Beiträgen von neuern englischen Konstruktionen vermehrt und herausgegeben von Franz Anton von Gerstner. 3 Bände u. Atlasband. Mit gest. Porträt, 1 Tabelle in Bd. 1 u. 109 gest. Tafeln.





Prag 1831–1832 u. Wien 1834. 4to. (28,3 × 22,8) u. Quer-Folio (32,0 × 45,0 cm). Neue Halbschweinslederbände mit Rückenschildern. € 1000,—

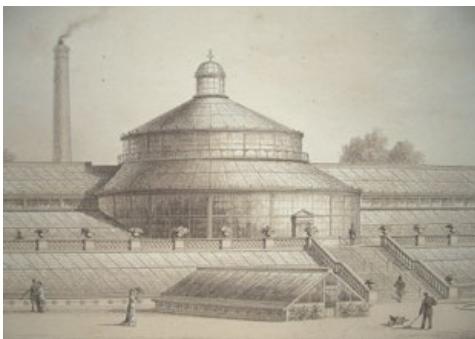
Eines der wichtigsten u. reich illustrierten Werke zur Technikgeschichte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, zugleich das Hauptwerk des in vielen Funktionen in Österreich tätigen F. J. von Gerstner. „Seine Vorlesungen über Mechanik, die sich durch selbständige, erfolgreiche Anwendung der reinen Mechanik auf gewerbliche Gegenstände auszeichnen und viele wichtige Fragen in eigenartiger, noch jetzt beachtenswerter Weise lösten, hat sein Sohn Franz Anton ... unter dem Titel ‚Handbuch der Mechanik‘ veröffentlicht.“ (Matschoss S. 88). – Titel mit Stempel „Realschule Wunsiedel“ (als „Technische Zeichenschule in Wunsiedel“ bei den Subskribenten in Band 1); alte Vorsätze der Textbände mit Stempel „VDI-Verlag“. – Porträt etwas stockfleckig. Nur vereinzelt leicht gebräunt, sehr gutes Exemplar. – Siehe Abbildung.

Hänele, Georg Friedrich. Chemisch-technische Abhandlung über den Salmiak. Mit 1 gefalt. gest. Tafel. Frankfurt a. M. 1808. 8vo. (20,0 × 11,7 cm). 3 Bl., IV S., 2 Bl., 94 S., 1 Bl. Pappband d. Zt. € 200,—

Chemisch-technische Abhandlungen, Erstes Bändchen [von 4]. – Einzige Ausgabe. – Hänle, Apotheker in Lahr, gibt eine kurze Geschichte des Salmiaks, schreibt über die Bereitungsarten, den Hüttenbau, fabrikmäßige Verfertigung, die Nebenprodukte sowie die wirtschaftlichen Vor- und Nachteile der Salmiakproduktion. – Aus der Fürstl. Hofbibliothek Donaueschingen. – Poggendorff I, Sp. 990. – Hein/Schwarz I, S. 238. – Bibl.-Rückenschild. Titel u. Tafel verso gestempelt.

Jacobsen, J[acob] C[hristian] u. Tyge Rothe. Description des Serres du Jardin Botanique de l'Université de Copenhague. Avex l'explication du plan du jardin, tel qu'il a été arrêté et exécuté en 1871–1874. Mit 17 (3 farbig, bzw. mit Tonplatte, 8 doppelblattgr.) lithogr. Tafeln. Kopenhagen 1879. Folio (50,0 × 33,8 cm). 21 S.; 19 S. Orig.-Halbleinwandband. € 900,—

Einige (mit französischem u. dänischem Text komplette) Ausgabe dieser großartigen Publikation über die Gewächshäuser im Botanischen Garten Kopenhagen. Aus Anlass des 400jährigen Jubiläums der Universität waren sie 1871 bis 1874 als Glas-Eisen-Architekturen ausgeführt worden. Das nach Süden ausgerichtete Hauptgebäude mit dem Palmenhaus als Zentralbau besitzt eine Länge von gut 90 m, weitere Glashäuser wie auch ein Aquarium sind ihm vor-



u. beigelagert. – Vorsatz mit eigenh. Widmung T. Rothes an seinen Vater. – Ullrich: Glas-Eisenarchitektur S. 55. – Rücken erneuert, stärker beschabt u. bestoßen, wasserrandig. Etwas stockfleckig u. minimal gebräunt. – Siehe Abbildung.

Köstlin, August u. Josef Schurz. Die Hängebrücke für Eisenbahnen. Mit 4 gefalt. lithogr. Tafeln. Wien [1859]. Gr.-4to. (33,5 × 26,3 cm). 7 S. Orig.-Umschlag. € 150,—

Abgedruckt aus der österreichischen Ingenieur-Vereins-Zeitschrift, Jg. 1859. – Die beiden Verfasser stellen ihr Projekt einer steifen Hängebrücke vor, bei der die Kettenglieder durch ein „continuirliches vernietetes Hängeband substituirt“ sind. Der Aufsatz ist sehr wahrscheinlich im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen über Friedrich Schnirchs Kettenbrücke über den Donaukanal in Wien erschienen. – Neuner S. 403 u. 1339. – ADB LI, S. 342f. – Umschlag etwas angestaubt u. knitterig. Ränder mit geringen Läsuren.

Kummer, L. F. Hand-Encyclopädie der neuesten Verbesserungen und Erfindungen der Engländer, Franzosen, Spanier, Italiener, Deutschen ... Türken, Griechen, Asiaten, Afrikaner und Amerikaner im Gärben, Zurichten, Färben, und Lackiren des Leders ... Begleitet mit einem Vorbericht vom ... Dr. [Sigismund Friedrich] Hermbstädt. Mit 1 gefalt. gest. Tafel. Berlin 1830. 8vo. (17,8 × 10,2 cm). IV, 245, (3 S.). Halblederband d. Zt. € 800,—

Einige Ausgabe. – Der Verfasser war lt. Titel Apotheker und Chemiker in Berlin. Mit zahlreichen Lemmata, von denen einige ausführlichere genannt seien: Baranken, Beitzfarben auf Leder (ca. 19 S.), Birken-Öhl (4), Federharz, Gallerie, Gärbekraft (15), Gärben des Jutfen (7), Gärben des Saffians bzw. mit Lohe-Auszug (je 6), Lackiren des Leders (7), Schnellgärberei (24). – Sagoschen S. 10. – Engelmann S. 205. – Etwas beschabt. Ecken der Vorsätze mit Leimschatten. Gutes Exemplar.

Labram, J[onas] D[avid]. Sammlung von Zierpflanzen nach der Natur gezeichnet und colorirt. Mit lithogr. Titel u. 100 kolor. lithogr. Tafeln. Basel [um 1835]. Kl.-4to. (20,2 × 14,7 cm). Halbleinwandband des späten 19. Jahrhunderts. € 2000,—

Erste Ausgabe, lt. Nissen 1118 von Labram u. seiner Tochter Luise eigenhändig koloriert. – Thieme/Becker Bd. 22 lobt Labrams „treffliche Pflanzen- u. Insektenzeichn. für botan. u. entomolog. Werke“. – Einband etwas fleckig, Kapitale gering bestoßen. Minimal stockfleckig, 19 Tafeln bei der



ten chromolithogr. Tafeln. Darmstadt [1877]. Quer-Kl.-Folio (26,2×33,8 cm). 48 Blatt. Leinwandband d. Zt. € 500,-

Einige Ausgabe. – Carl Friedrich Deiker ist als Maler bekannt geworden durch seine „dramat. Tier- bzw. Jagdszenen aus dem Themenkreis von Flucht oder Kampf auf Leben und Tod. Kompliziert aufgebaute Bewegungsmotive, häufig durch Drehung der Tierkörper erzielt.“ (AKL XXV, S. 273). – Diese Charakteristika finden sich auch in einigen der hier vorhandenen Darstellungen von Hirschen, Wildschweinen, Rehen, Füchsen, Dachsen, Wildkatze, Birkhahn u. Habicht. – Thieme/Becker VIII, S. 559. – Schwerdt II, 36. – Nicht bei Nissen. – Gering fleckig. Vorsätze u. Ränder leicht gebräunt. Vorsatz etwas knitterig u. im Gelenk eingerissen. Sonst gutes Exemplar. – Siehe Abbildung.



neueren Bindung eingeklappt, einige mit geringem Textverlust. – Siehe Abbildung.

Metalletiketten. 76 farbige, meist geprägte Metalletiketten zum Aufkleben auf Flaschen und anderen Behältnissen. Montiert auf Karton in Album mit montiertem Firmenkürzel „J Ro GmbH“ auf dem Vorderdeckel. Ohne Ort u. Jahr (Deutschland 1920er Jahre?). 10 Blatt, davon 3 nicht belegt. Flexibler Orig.-Karton. € 150,-

Interessante Zusammenstellung von farbigen Metalletiketten, meist für namentlich genannte Parfümhersteller aus Europa und Südamerika, darunter: Aubert (Paris – Johannesburg), Sanatolwerke (Frankfurt a. M.), Gay Lotion. Parfümeriefabrik neben dem Goethehaus, Parfümerie Fr. Vitek & Co. (Prag), Kölnisches Wasser – Altes Stift, Derly (Paris), Eau de Cologne Frank, Eunice. M. Bueno (Rio), Junol-Werke (Conception). – 6 Etiketten entfernt (1 Blatt mit kleinem Loch). Eine Ecke leicht gebräunt, sonst gut erhalten.

Mitterer, Hermann [Joseph]. Anleitung zur Mechanik für praktische Künstler und Werkmeister mit vorzüglicher Hinsicht auf den Mühlenbau. Mit 20 lithogr. Tafeln. München 1822. Gr.-Folio (49,5×38,8 cm). 2 Bl., 27 S. Neuer Halbleinwandband. € 500,-

Einige Ausgabe. – „Als Hauptgegenstand der Mechanik, habe ich die verschiedenen Arten von Mühlen beygebracht, weil ich diese als den nothwendigsten Gegenstand derselben ansaß, nach deren genauen Kenntniß man am besten in den Stand gesetzt wird, auch andere zu verschiedenartigen Zwecken nöthige Bewegungen anzugeben. Zu diesem Behufe mußten die verschiedenen Konstruktionen der Räderwerke mit ihren Verschierungen zuerst angegeben werden, wozu ich überall die neuesten Erfahrungen und Vorschriften benützt habe.“ (Vorrede). – Mit mehr als 200 Detaildarstellungen. – Engelmann S. 250. – Winkler 545, 16. – Etwas stockfleckig, Tafeln kaum betroffen. Titel u. Vorrede mit Knickfalten, 1 Textblatt mit restaurierten Einrissen. Es fehlen 4 Blatt Rechenanleitungen.

Müller, Adolf u. Karl. Waidmanns Freud' im Wald und auf der Haid'. Aquarelle von C. F. Deiker, mit Schilderungen aus dem Thierleben. Mit 24 montier-

Nadelbuch. Zwei kolorierte, auf Seide gedruckte Kupferstiche, am Rand mit Seidenfaden auf Leinenstreifen gehetzt. Diese mit dünner Kordel eingehängt in Halbleinwanddecke. Ohne Hersteller- oder Künstlerhinweis, 1800 bis 1820. 6,8×8,5 cm. Orig.-Halbleinwanddecke; beide Deckel mit lackiertem, koloriertem montierten Kupferstich, eingefasst von goldener Papierbordüre; rechte Seite mit drei Stoffösen zur Aufnahme von Stab oder Nadel zum Zusammenhalten. € 750,-

Ein Vergleichsexemplar lässt vermuten, dass es sich in beiden Fällen nicht um die Arbeit einer Einzelperson, sondern um Manufaktur- oder handwerksmäßig hergestellte Ware handelt. – Deckel berieben, Goldbordüre mit kleinen Beschädigungen. Der innere Seidendruck mit ca. 1,5×1,5 cm großer Fehlstelle; wenig fleckig. – Siehe Abbildung.



Roemer, Carl Ferdinand. Das Rheinische Uebergangsgebirge. Eine palaeontologisch-geognostische Darstellung. Mit 6 lithogr. Tafeln von Friedrich Adolph Roemer. Hannover 1844. Gr.-4to. (32,1×27,0 cm). 4 Bl., 96 S. Orig.-Umschlag. € 400,-

Einige Ausgabe der ersten Veröffentlichung des bekannten Geologen u. Professors in Breslau C. F. Roemer. – Enthält eine umfassende geologische Bestandsaufnahme der linken u. rechtsrheinischen Gebirge zwischen Mainz/Wiesbaden u. dem niederrheinischen bzw. westfälischen Flachland. Wichtig auch der Anhang mit einem Verzeichnis u. Beschreibungen von Versteinerungen. Dazu die Tafeln mit zahlreichen Fossiliendarstellungen. – Reichardt I, S. 115. – Poggendorff II, Sp. 675. – ADB 53, S. 453 („eine Arbeit, welche Jahrzehnte hindurch die Grundlage für die Forschung im Gebiet des Rheinischen Übergangsgebirges gewesen ist“). – Junk: Rara I, S. 27. – Rücken geplatzt. Ver einzelt gering stockfleckig.

Roepel, Oscar. System einer beweglichen Brücke. Mit 2 mehrfach gefalt. lithogr. Tafeln von E. Ritter. Hamburg 1868. 8vo. (20,9×14,0 cm). 2 Bl., 48 S. Bibliotheksumschlag d. Zt. € 500,-

Einige Ausgabe. – Sehr frühes Beispiel für die Konstruktion einer Hubbrücke für den Eisenbahnverkehr über die Elbe zwischen Altona und Harburg. Die große Mittelöffnung sollte 388 Fuß (ca. 120 m) überspannen, eine Weite die nur von wenigen moderneren Hubbrücken überboten wird. Roeper beschreibt in Teil 1 sein „System einer beweglichen Brücke“, Teil 2 umfasst die „Beschreibung des Projects Harburg-Altona“ (dazu die 2 Tafeln), der dritte Teil enthält eine „Kurzgefasste Berechnung der Dimensionen der Brückenbahn“. – Der meist in Hamburg tätige Ingenieur Oscar Roeper studierte in Karlsruhe u. Hannover, ging dann nach Hamburg ins Büro Westphalen, anschließend war er bis Sommer 1868 in Lübeck tätig. Seit 1876 war er Leiter des Ingenieurwesens in der Stadtteilung der Baudeputation Hamburg. In dieser Funktion baute er zahlreiche Brücken u. Schleusen in der Stadt. – Umschlag gebräunt, mit Bibl.-Schild, Ränder etwas beschädigt. Durchgehend gebräunt, Unterseite knapp beschitten. Titel mit 2 alten Bibl.-Stempeln, Rückendeckel innen mit Abgabestempel. Beide Tafeln alt hinterlegt.

Schmitt, Eduard. Vorträge über Bahnhöfe und Hochbauten auf Locomotiv-Eisenbahnen. Erster (und Zweiter) Theil in 2 Bänden. Mit zus. 46 doppelblattgr. lithogr. Tafeln u. 372 Holzschnitten im Text. Leipzig 1873 u. 1882. Gr.-8vo. (28,2×19,5 cm). 1: VI S., 1 Bl., 365, (1 S.), 1 Bl. 2: 2 Bl., 408 S. Bibl.-Halblederbände d. Zt. € 500,-

1. Die Anlage der Bahnhöfe. – 2. Hochbauten für die Zugförderung und Bahnbewachung. – Standardwerk zum Bau von Bahnhöfen u. anderen Eisenbahnhochbauten aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. E. Schmitt „galt besonders auf dem Gebiet des Straßen- und Eisenbahnbaues als Autorität“ (Neuner S. 1359). – Die 18 Tafeln in Bd. 1 ausschließlich mit Bahnhofsplänen, die in Bd. 2 mit Ansichten, Grundrisse u. Details u. a. zu Lokomotivschuppen u. Reparaturwerkstätten. – Neuner S. 340. – ÖBL X, S. 250. – DBE IX, S. 30f. – Beschabt u. bestoßen, Bibl.-Rückenschilder. Etwas gebräunt, Titel gestempelt, einige Unterstreichungen u. Anmerkungen in Bleistift.

Wächtler, Friedrich. Lerne denken und reden! Ein Buch für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; hauptsächlich beim Privatunterricht. Königsberg 1807. 8vo. (17,0×10,5 cm). XXXVIII, 156. Pappband d. Zt. € 400,-

Wächtler war „Professor am akademischen Gymnasium in Bialystok“, nachdem er früher als Privatlehrer bei der Familie von Carlowitz in Treuenbrietzen gearbeitet hatte. Er ist auch in Coswig bei Zerbst nachweisbar (vgl. Hamb./Meusel 8, S. 285). – Die Steigerung des Schwierigkeitsgrades bei diesem Lehrbuch zeigt sich u.a. in der immer kleiner werdenden Schrift. Der zweite Abschnitt enthält auch Erzählungen, Gedichte, Musterbriefe u. Reden. – Dem Rezensionsexemplar für die „Neue Bibliothek der Pädagogik“ (1808, S. 350ff.) fehlte ebenfalls das (nie erschienene?) Kupfer. – Etwas beschabt u. bestoßen. Etwas stock- u. schmutzfleckig, Ränder leicht gebräunt.

Wie können die Menschen schon in früher Jugend an ein verständiges Lernen gewöhnt werden?

Waldow, Alexander. Die Buchdruckerkunst in ihrem technischen und kaufmännischen Betriebe. Nach eigenen Erfahrungen und unter Mitwirkung bewährter Fachgenossen bearbeitet und herausgegeben. 2 Textbände u. 1 Atlasband. Mit 2 Titeln u. 3 Zwischentiteln, 3 (1 farb., 2 gefalt.) Tafeln in Bd. 1, 18 (statt 19, 2 gefalt.) teilweise farbigen Beilagen in Bd. 2, zahlr. Holzstich-Illustrationen sowie 68 Holzstich-Tafeln im Atlas. Leipzig 1874–1877. 4to. (27,8×21,5 cm). 1 : 2 Bl., 479 S., 2 Bl. 2 : 2 Bl., 444 S. Atlas: 3 Bl. Orig.-Leinwandbände mit reicher Gold- u. Blindprägung. € 600,-

Waldows „Verlag umfaßte etwa ein halbes Hundert anerkannt gediegener Fachwerke ... Die Waldow'sche Druckerei, die Vorzügliches leistete, arbeitete nur für den eigenen Verlag ... Es dürfte nicht zu viel gesagt sein, wenn behauptet wird, daß kaum ein anderer zeitgenössischer Autor – und sogar Wenige vor ihm – mehr zur Verallgemeinerung des Wissens im Buchdruckwesen und zugleich zur Hebung des guten Geschmacks in höherem Maße gewirkt hat, als W. Die von ihm verfaßten Fachschriften sind überall verbreitet und geschätzt.“ (K. Fr. Pfau in ADB 54, S. 788f.) – LGB² VIII, S. 179. – Textbände neu aufgebunden (Orig.-Rücken montiert, Vorsätze erneuert, fliegende Orig.-Vorsätze erhalten). Geringe Verliebungen u. bestoßen. Leicht gebräunt, vereinzelt stockfleckig. Tafeln in den Rändern teilweise fleckig u. mit kleinen Einrissen. Es fehlt Beilage 19 „Blinddruck“.

Wander v[on] Grünwald, J[osef]. Kurze Anleitung zur Ausbesserung der Straßen nach gemeiner Art. Mit vorzüglicher Rücksicht auf Böhmen. Mit 2 gefalt. gest. Tafeln u. 1 gefalt. Tabelle. Prag 1807. 8vo. (20,5×12,3 cm). 8 Bl., 103 S. Pappband d. Zt. € 150,-

Einige Ausgabe. – Wander von Grünwald war seit 1807 k. k. Straßenbaudirektor u. beschäftigt sich u. a. mit Ausbesserung der Straßen mit Erde oder Steinen, Wasserableitung, Bergstraßen, Kiesstraßen, Ausbesserung im Gebirge u. an Flüssen, Hohlwegen sowie Straßen in Sümpfen u. im Flugsand. – Engelmann S. 128. – Wurzbach LIII, S. 55ff. – Rücken verblasst. Leicht gebräunt. Einige Blatt etwas knitterig. 1 Tafel mit hinterlegtem Einriss.

Antiquariat Knöll

Herderstraße 2 · 21335 Lüneburg

Telefon: +49 (0)4131 32390 · Mobiltelefon: +49 (0)160 486 18 00

E-Mail: norbert.knoell@gmx.de · Internet: www.antiquariat-knoell.de

Literatur in seltenen und Vorzugsausgaben · Widmungsexemplare, signierte Bücher und Autographen · Kunst · Photographie

Widmungsexemplar – Broch, Hermann. Der Tod des Vergil. Zürich, Rhein-Verlag ohne Jahr [1945 o. 1946]. Erste deutschsprachige Ausgabe in Europa. 8°. 540 S., 2 Bl. OLn. € 480,–

Gesammelte Werke (Bd. 2). Nicht bei Sternfeld/Tiedemann und nicht im Katalog des Deutschen Exilarchivs. Titelblatt mit mehrzeiliger, eigenhändiger, etwas verblichener Widmung des Verfassers: „Herrn Runkel freundschaftlich Hermann Broch Princeton 1946 N. J.“ Einband stellenweise gering fleckig. Gut erhaltenes Exemplar.

Fontane, Theodor. Quitt. Roman. Berlin, Hertz 1891. Erste Ausgabe. 8°. 1 Bl., 338 S. Illustr. OLn. € 240,–

Rasch 418. Einband an den Ecken und Kanten etwas berieben und bestoßen. Titelblatt mit gelöschem Namen und vorderes freies Vorsatzblatt verso mit neuem Besitzeintrag. Gut erhaltenes Exemplar.

Freund, Gisèle (1908–2000). Eigenhändiger Brief mit U. San Diego, 04. Feb. 1994. 4°. 1 S. € 320,–* An eine Bekannte in Hamburg: „(...) Ich war sehr erstaunt zu erfahren, dass mein Geburtstag bekannt geworden ist, wo ich doch nur ein Journalist bin der sich schon von Kindheit ab an Kunst interessierte. Ich war vor wenigen Jahren in Hamburg, dieser schönen Patrizierstadt, eingeladen von der dortigen Frauenbewegung, und hatte dort eine Ausstellung. Wenn ich wieder in Paris sein werde, schicke ich Ihnen den Katalog (...).“ Beil. der eigenh. adressierte Briefumschlag.

George, Stefan und Karl Wolfskehl (Hg.). Deutsche Dichtung. Band 2: Goethe. Blätter für die Kunst. Berlin 1901. Erste Ausgabe. 8°. 97 S., 2 n. n. Bl. (seitlich und am Fuß unbeschnitten). Mit illustr. Doppeltitel sowie zahlr. Vignetten, Initialen und Zierleisten von Melchior Lechter. Druck in Rot und Schwarz bei Otto von Holten. Dekorativer Ganzledereinband der Zeit mit goldgepr. Deckelvignette, Fileten und KGoldschnitt (Orig.-Vorderumschlag mit eingebunden). € 380,–

Eines von 300 Exemplaren (GA 303). Rücken aufgehellt, Seidenvorsätze etwas wellig. Zeitgen. Eintrag verso eingeb. OU und Stempel recto Reihentitel. Schönes Exemplar.

George, Stefan – Orig.-Photo-Portrait von Theodor Hilsdorf (1868–1944). München 1928. Größe: 21×16,5 cm (im Randbereich ausgesilbert, Blattgröße: 30×22,5 cm). Auf Karton-Umschlag montiert und mit Seiden-Schutzpapier. Rückseitig mit

Stempel und Nummer. (VIII/2) und vorderseitig mit Signatur und Datierung des Photographen als „Müller-Hilsdorf“. € 480,–



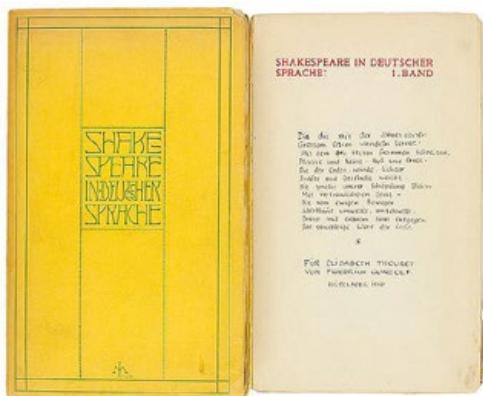
Gundolf, Friedrich – Widmung auf Latein an Ernst Robert Curtius in: Bunsen, Ch. Les forum de Rome. Restaurés et Expliqués. Rom, 1837. Sec. Partie. 8°. 40 S. sowie 3 gestochene Falttafeln. Pappeinband der Zeit. € 280,–

Die 6zeilige Widmung auf dem Vorsatz: „ERNESTO ROBERTO CURTIO / ROMANIS IMBUTO ESSENTIIS / RESIDUA RESIDUORUM / RESIDENS DEDICAT IN / ROMANTICA RESIDENTIA / AMICISSIMUS GUNDOLFUS“, undatiert. Einband stellenweise gering bestoßen. Stellenweise gering gebräunt. Gut erhaltenes Exemplar.

Gundolf, Friedrich – Eigenhändiges Gedicht mit Widmung u. U. Heidelberg 1910. In: Shakespeare in deutscher Sprache. Band I. Hg. und z. T. neu übersetzt von F. Gundolf. Ausstattung: Melchior Lechter. Berlin, Bondi 1908. 4°. 409 S., 1 Bl. OBrosch. (etwas bestoßen, geringe Randläsuren). € 480,–

Vortitel mit eigenhändigem Gedicht „Die du mit der Jahreszeiten Grossem Atem wandeln lernst“ (erste 2 Zeilen) mit Widmung „Für Elisabeth Thouret“, die seit Frühjahr 1909 Gärtnerin auf Alexander von Bernus' Schloss Neuburg war, wo sie wohl erstmals mit Mitgliedern des George-Kreises

zusammentraf. – Beigabe: Band 2 der Shakespeare-Ausgabe in gleicher Ausstattung. Der Band verso Haupttitel mit weiterem Widmungsgedicht aus neuerer Zeit in Bleistift. Insgesamt gut erhalten.



Hesse, Hermann (1877–1962). Orig.-Photo-Portrait-Postkarte von Gret Widmann (13 x 8 cm, schwach ausgesilbert) mit vorderseitig eigenh. Monogramm und rückseitig eigenh. Vermerk „an O. Riedrich Berlin“ sowie mit Vermerk des Empfängers „Erhalten 30. XII 1930. R.“ **€ 180,—**



Hesse, Hermann (1877–1962). Maschinenschr. Brief mit eigenh. Unterschrift mit Bleistift. Ohne Ort u. Jahr [Montagnola, wohl April 1948]. Quer-Gr.-8°. 1 S. **€ 180,—**

An den Schriftsteller Otto Riedrich in Berlin kopfsteht auf Zeitungsausschnitt „Erlebnis auf einer Alp Von Hermann Hesse“ aus der „Neuen Zürcher Zeitung“ vom August 1947 (Mileck IV, 703): „(...) Wenn die Neue Zeitung es auch gebracht hat, hat sie es gestohlen, was alle Zeitungen Ihres Landes jeden Tag unbedenklich tun. Ich bin weder

um Erlaubnis zum Abdruck gefragt worden noch habe ich den Nachdruck je zu sehen bekommen (...).“ Seitlich maschinenschr. Adressierung und am Kopf Eingangsvermerke mit Bleistift. Kleiner Randeinriss, 2 kleine Löcher und Faltpuren.

Hesse, Hermann – Widmung. Blätter vom Tage. Montagnola 1948. Privatdruck. Erste Ausgabe. 8°. 15 S. OBrosch. **€ 180,—**

Mileck III, 145. Titelblatt mit eigenhändigem Vermerk und Unterschrift: „Dank u. Gruss von H. Hesse“ und Hinterdeckel mit maschinenschr. Adressierung an Otto Riedrich in Berlin-Wilmersdorf. Gut erhalten.

Hesse, Hermann. Vierundvierzig Aquarelle in Originalgröße. Ausgewählt von Bruno Hesse und Sandor Kuthy. Frankfurt a. M., Suhrkamp 1977. Quer-2°. 45 lose Blatt inkl. Titel in Orig.-Leinen-Kassette in Orig.-Pappschuber. **€ 180,—**
Eines von 500 handschr. nummerierten Exemplaren. Neuwertig.

Joyce, James. Ulysses. A Facsimile of the Original Manuscript. 3 Bände. New York, Octagon Books, Farrar, Straus and Giroux 1975. First Edition. 4°. Zus. über 1000 S. Blaue Orig.-Leineneinbände in weißem Orig.-Pappschuber. **€ 240,—**

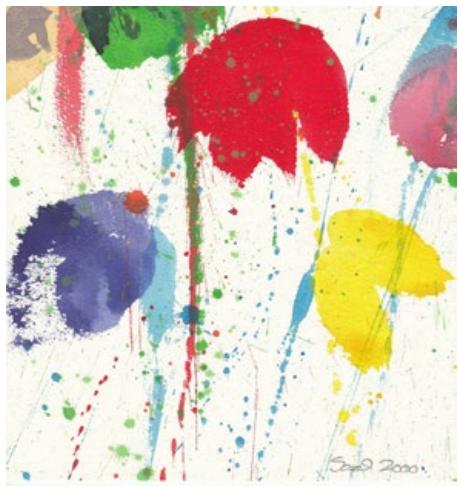
Introduction by Harry Levin. Bibliographical Preface by Clive Driver. Volumes I and II contain the holographic facsimile pages. The third volume contains The Manuscript and First Printings Compared, with typescript (with annotations) as holographic reproductions printed four to a page. – Band I schwach bestoßen und berieben. Nahezu neuwertig.

Jünger, Ernst. Serpentara. Zürich, Bösch-Presse 1957. Erste Ausgabe. Gr.-8°. 29 S. Druck auf engl. Medway-Bütten. OPp. mit Orig.-Büttenumschlag (stellenweise bestoßen). **€ 450,—**

Des Coudres/Mühleisen B 34. – 3. Druck der Kurt Bösch-Presse. Eines von 275 nummer. und vom Verfasser eigenhändig signierten Exemplaren.

Kisch, Egon Erwin – Widmungsexemplar. Klassischer Journalismus. Die Meisterwerke der Zeitung. Gesammelt und herausgegeben. Berlin, Kaemmerer 1923. Erste Ausgabe. 8°. 2 Bl., 763 S. sowie mit dem lose bei. Errata-Zettel des Verlages. Farbig illustr. OHLn. **€ 350,—**

Vorderes freies Vorsatzblatt mit eigenhändiger Widmung von E. E. Kisch in tschechischer Sprache für „Vincenc Něcasově, den Winzigen, mit herzlichem Dank für das Übersetzen von Gedichten / Egon Erwin Kisch / Berlin, den 20. Oktober 1928“. Vincenc Něcasově war der Ehemann von Kischs langjähriger Freundin und Übersetzerin ins Tschechische Jarmila Něcasová, die später schrieb: „Kisch legte großen Wert auf eine gute Übersetzung ins Tschechische, das er als seine zweite Muttersprache betrachtete; er achtete streng und verantwortungsvoll auf die Übertragung und schenkte mir kein Wörtchen“ (Der Weltruf des Hauses, in: Servus Kisch, hg. von Fritz Hofmann. Leipzig 1985, S. 133f.). – Der Einband stellenweise etwas berieben. Gut erhaltenes Exemplar.



Kirsch, Sarah (1935–2013). Original-Aquarell „Vogellärm“, eigenhändig signiert „Sarah 2000“ und rückseitig betitelt. Größe: 22×21 cm. € 480,–*

Kunert, Günter (geb. 1929). Eigenhändiges Gedicht „Die Eltern“ mit Unterschrift. O. O., 24. 3. 14. Hoch-16°. 1 S. € 120,–*

Die ersten sechs Zeilen: „Die Eltern / traten aus dem Rahmen / und sprachen / zu ihrem Kinde: Du bist / jetzt achtzig Jahre alt und / mußt endlich erwachsen werden (...).“ Es folgen drei weitere Zeilen.

Mapplethorpe, Robert (1946–1989). Orig.-Photographie: Portrait William S. Burroughs (24,5×20 cm), verso mit Copyright-Stempel des Photographen sowie Stempel der Edition C. L. A. G. Zu: Radar Nr. 1. Hg. Von Carl Laszlo. Basel 1982. 4°. 160 S. Mit Textbeiträgen von Carl Laszlo, E. M. Cioran, W. S. Burroughs, Allen Ginsberg, G. Malanga u. a. über aktuelle Kunst und Photographie, Underground und Pop-Kultur. Mit zahlr. teils ganzs. Abb. Silberfarbene OBrosch. € 280,–



Mapplethorpe – Photoband. Prepared in collaboration with The Robert Mapplethorpe Foundation. Essay by Arthur C. Danto. Kempen, teNeues 2007. Überarbeitete Neuauflage. 4°. 382 S. mit meist ganzs. photograph. s/w-Abbildungen. OLn. mit photographisch illustr. Orig.-Schutzumschlag in photograph. illustr. Orig.-Kassette. € 240,–

Die Pappkassette stellenweise bestoßen und berieben, der Schutzumschlag gering berieben. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Meyrink, Gustav – signierte Vorzugsaußgabe. Der weiße Dominikaner. Aus dem Tagebuch eines Unsichtbaren. Wien u. a., Rikola 1921. Erste Ausgabe. 8°. 291 S. sowie eine Tafel mit Portrait des Verfassers als Frontispiz. Dekorativer Orig.-Halbleder-Einband mit RSchild. und marmor. Buntpapierbezug (VDeckel etwas verblichen und stellenweise etwas fleckig). € 480,–

Nr. 413 von 500 handschriftlich nummerierten und vom Verfasser auf dem Frontispiz eigenhändig signierten Exemplaren. Gut erhaltenes Exemplar.



Reck-Malleczewen, Fritz. Des Tieres Fall. Das Schicksal einer Maschinerie. Roman. München Georg Müller, 1931. Erste Ausgabe in dieser Form. 8°. VIII, 269 S. Illustrierter Orig.-Leinen mit dem seltenen, avantgardistischen Schutzumschlag. € 240,–

Neuausgabe des erstmals 1925 bei Ullstein unter dem Titel „Die Siedlung Unitrustown“ erschienenen und erfolglos gebliebenen Romans gegen Fortschrittwahn und amerikanischen Kapitalismus. Der Umschlag mit kleinen Randfehlstellen. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Ringelnatz, Joachim – signiert. Die gebatikte Schusterpastete. Berlin, Meyer 1921. Erste Ausgabe. 8°. 19 S. Illustr. OBrosch. (Rudolf Schlichter, auf dem Titelblatt wiederholt). € 280,–



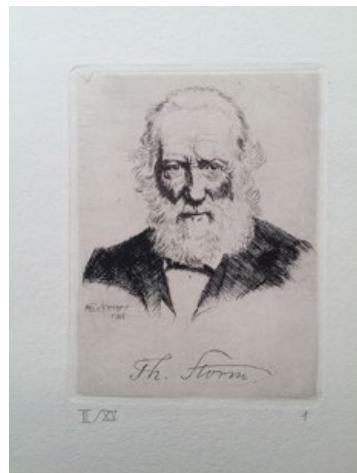
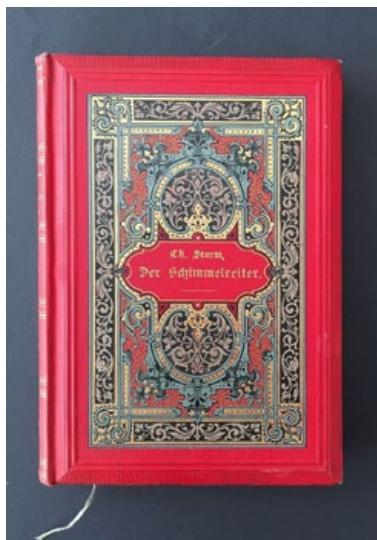
Kayser/des Coudres 14. – Mit eigenh. Signatur von Joachim Ringelnatz auf dem Vorderdeckel. Umschlag etwas wellig und an den unbeschnittenen Rändern stellenweise bestoßen. Wie immer papierbedingt etwas gebräunt.

Storm, Theodor. Der Schimmelreiter. Berlin, Paetel 1888. Erste Ausgabe. 8°. VIII, 222 S., 3 Bl. (Errata, Verlagsanzeigen) Illustr. OLn. (Einbandvariante in Rot). € 1200,-

Teigte 1017. – Einband stellenweise gering bestoßen. Etikett-Reste auf Innendeckel. Stellenweise vereinzelt gering fleckig. Insgesamt schönes Exemplar.

Storm – Eckener, Alexander (1870–1944). 60 Radierungen zu Theodor Storms Novelle „Der Schimmelreiter“. Mit Einleitung von Lilianne Grams. Stuttgart 1980. Zweite (letzte) Auflage von 20 Exemplaren von den Originalplatten. 4°. Doppelblatt (Titel u. Einleitung) und 60 lose Orig.-Radierungen auf festem Velin inkl. illustr. Titelblatt und Portrait Storms in Orig.-Halbleinen-Mappe mit Deckelmonogramm. € 1200,-*

Eines von 15 römisch nummerierten Exemplaren aus dem Nachlass (GA 20). Alle Radierungen nummeriert und rückseitig mit Nachlassstempel. „Noch zu Lebzeiten Eckeners konnten von den fragilen Zellglasplatten nur jeweils etwa 20 Abzüge hergestellt werden, die zumeist in Museumsbesitz gelangten (...). [Es bedurfte] eines Zeitraumes von mehr als 40 Jahren, bis die Erben des Künstlers einen Weg fanden, von den Originalplatten eine zweite und letzte Auflage herstellen zu lassen“ (Einleitung). „Man spürt den Radierungen sogleich das Authentische an: die Landschaft ist aus innigster Vertrautheit mit Stimmungen und Wetterlagen, mit Flut und Ebbe, Wind, Sturm und Sturmflut, mit Wolkendramatik und Bodennässe heraufbeschworen als Szene für Storms mythisch-episch-dramatische Novelle“ (Schlee, Ernst. Illustrationen zu Werken Theodor Storms. Heide 1987, S. 76f.). – 1982 erschien dann noch, ebenfalls von den Erben herausgegeben, eine Schimmelreiter-Ausgabe mit 42 Heliogravüren nach den Orig.-Entwürfen des Künstlers.



Süskind, Patrick (geb. 1949) – böser Brief u. versöhnliche Briefkarte mit jeweils eigenh. Unterschrift. München, 11. Okt. u. 19. Dez. 1989. 4° u. Kl.-Qu.-8°. Zus. 3 S. € 900,-*

An das Feuilleton der „Stuttgarter Zeitung“. Der maschinenschr. Brief mit einer Beschwerde über den unberechtigten Abdruck seiner Erzählung „Der Zwang zur Tiefe“ und einer Honorarforderung von 2000,- DM: „(...) Gleichwohl kann ich mich nicht enthalten, meiner Empörung darüber Ausdruck zu verleihen, daß eine angesehene deutsche Zeitung – und noch dazu die Feuilletonredaktion! – das Urheberrecht des Autors auf eine Weise mißachtet, wie dieser es bisher nur von Kriminellen des Berliner Raubdruckermilieus oder von Zeitschriften und Verlagen der Volksrepublik China gewohnt war (...).“ – Die eigenhändige Karte dann in versöhnlicherem Ton: „(...) Mit Ihrem Vorschlag (DM 500,-) bin ich einverstanden. Die Kontonummer steht in meinem bösen Brief (...).“ Der eigenhändig adressierte Umschlag der Briefkarte beiliegend. – Autographen des zurückgezogenen lebenden Autors sind selten zu finden.

Ungerer, Tomi – signierte Vorzugsausgabe. Das große Liederbuch. 204 deutsche Volks- und Kinderlieder, gesammelt von Anne Diekmann, unter Mitwirkung von Willi Gohl, mit 156 bunten Bildern von Tomi Ungerer. Zürich, Diogenes 1975. Erste Ausgabe. 4°. 232 S., 4 Bl. Grüner Orig.-Ganzledereinband mit goldgepr. Ldr.-RSchild in OPr.-Schuber mit mont. Farbillustr. € 240,-

Nr. 324 von 500 hs. nummerierten und von Tomi Ungerer eigenhändig signierten Exemplaren. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Wolf, Christa – signiert. Der geteilte Himmel. Erzählung. Erste Ausgabe. 8°. 293 S., 1 Bl. Mit 8 ganzseitigen Illustrationen von Willi Sitte. OLn. mit farbigem Orig.-Schutzumschlag (Einbandgestaltung von Andersen Immerschied). € 180,-

Nur diese erste Auflage und der Nachdruck im gleichen Jahr enthalten die Graphiken von Willi Sitte. – Auf dem Titelblatt von Christa Wolf eigenhändig signiert und datiert. Der Schutzumschlag mit kleinen Randläsionen. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Musikantiquariat Dr. Kohl GmbH

Mozartstraße 17 · 70180 Stuttgart

Telefon: +49 (0)711 600 246

E-Mail: info@musikantiquariat-kohl.de · Internet: www.musikantiquariat-kohl.de

Autographen · Noten · Bücher

Bach – Joh. Seb. Bach's Handschrift in zeitlich geordneten Nachbildungen. Hg. von der Bach-Gesellschaft zu Leipzig. Vorwort: H. [Hermann] Kretzschmar. Leipzig, Breitkopf & Härtel (© 1910) (1910). Folio. XIII, (1) Seiten, 142 Blatt (=Veröffentlichungen der Bach-Gesellschaft, XLIV). Brauner Original-Halbpergamentband mit Rückenvergoldung. € 450,-

Sehr selten. – Prachtvoller Faksimileband mit 142 ganzseitigen Lichtdruck-Tafeln von Reinschriften und „Concepten“ des Thomaskantors; die Originale entstammen der bedeutenden Musikalien-Sammlung von Georg Pöhlchau [1773–1836], seit 1841 in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Ihr Zustand ist heute in den meisten Fällen durch Tintenfraß deutlich schlechter, als in den hier vorgelegten, nur geringfügig verkleinerten Reproduktionen. – Mit ausführlichem Vorwort, datiert 1895. – Eitner I, 276. – Druckfrisches Exemplar.



Brahms, Johannes: Des jungen Kreislers Schatzkästlein. Aussprüche von Dichtern, Philosophen und Künstlern. Zusammengetragen von Johannes Brahms (Hg. von Carl Krebs). Berlin, Deutsche Brahmsgesellschaft 1909. Gr. 8°. XIII, 201 Seiten, mehrere Notenbeispiele. Brauner flexibler Original-Ganzlederband (Ecken bestoßen) mit Kopfgoldschnitt, goldgeprägtem montiertem Deckel- und Rückenschild sowie Lesebändchen. € 220,- Extrem seltene Erstausgabe. – Enthält 645 Zitate in Frakturschrift. – Schönes Exemplar.

Brod, Max [1884–1968]: Eigh. Widmung mit Ort, Datum und Unterschrift. „Prag 27/9 [19]21.“ Auf einem Zettel unter einer Original-Porträt-Photographie (13,5 × 8,7 cm), auf Untersetz-Karton montiert. Schwarze Tinte. € 145,-*

Selten. – „[...] für seine literaturfreundlichen Bemühungen dankbar [...].“

Dessau, Paul [1894–1979]: Eigh. Musikmanuskript, bezeichnet [Zeuthen?] 7.6.1976 bzw. 1.5.1976. Folio (33,5 × 26,5 cm). Titel und 3 Seiten. € 2500,-

Vollständige Niederschrift der Komposition „April“ für gemischten Chor a cappella als „Nr. 2“ des Spätwerks 5 Chöre von Georg Maurer – Max Pommer und dem Universitätschor Leipzig gewidmet. – Verzeichnis der Akademie der Künste (Berlin 2000), S. 219.

Heidegger, Martin [1889–1976]: Eigh. Postkarte mit Unterschrift: „Frbg. [Freiburg] 16. XII. [19]57“ mit Poststempel. 1 Seite. Blaue Tinte. € 400,-

An Dr. Eugen Börlin in Lörrach; Absender „Heidegger / Freiburg i. Br. Zähringen“: „Zu meinem großen Bedauern ist es mir jetzt ganz unmöglich, Sie zu meinem Besuch zu bitten [...] Ihr M. Heidegger“.

Hoffmann, E. T. A. – Hirschberg, Leopold (Hg.): Die Zeichnungen Ernst Theodor Amadeus Hoffmanns. Zum ersten Mal gesammelt und mit Erläuterungen versehen. Potsdam, Gustav Kiepenheuer 1921. Kl. 4°, 12 Abb. im Text, 52 Blätter. Illustr. Original-Umschlag mit Deckelschildchen in dunkelroter Original-Ganzleder-Kassette (Kanten etwas berieben, Rückentitel defekt) mit Goldprägung. € 480,-

Extrem seltene Edition; Nr. 281 von 500 nummerierten Exemplaren. – Elf geplante Faksimiles (5, 6, 23–28, 39, 47 und 59) konnten nicht realisiert werden, da der seinerzeitige Eigentümer die Zustimmung zur Reproduktion verweigerte; somit mußte diese Edition ebenso wie jene von Müller/Steffen (1925) wie die von Piana (1954) leider unvollständig bleiben. –

Die hinteren Passepartouts montierten, meist getönten Blätter wurden von der Graphischen Gesellschaft in Berlin gedruckt und in der Kolorieranstalt Hoffer in Berlin handkoloriert. – Von ausgezeichneter Erhaltung. – Voerster S. 42; Riemer 57 Seite 225.



Jung, C. G. [Carl Gustav]: Das Rote Buch. Liber Novus. Hg. und eingeleitet von Sonu Shamdasani. Vorwort von Ulrich Hoerni. Einleitung, Hinweise des Herausgebers zur Edition, Anmerkungsapparat und Danksagung aus dem Englischen übersetzt von Christian Hermes. Düsseldorf, Patmos (2009). Folio (40 × 30 cm). 372 Seiten. Der Druck des Textteils in Rot und Schwarz (= Philemon Series). Original-Ganzleinenband mit 2 Lesebändchen. € 180,- Prachtvolles Faksimile in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich. – Druckfrisch.

Kienzl, Wilhelm [1857–1941]: Eigh. Postkarte mit Unterschrift „Wien, 29. Juni 1926.“ Schwarze Tinte. Gelocht. € 130,—

An den Verlag J. Engelhorns Nachfolger in Stuttgart über sein Buch *Lebenswanderung*. – „[...] Darf ich Sie bitten, [...] mir noch eine Anzahl von den kleinen ...Prospekten [...] zu senden? [...] Ich verwende diese Prospekte sehr rationell u. zweckmäßig [...].“

Ligeti, György [1923–2006]: Mehrfarbiges Faksimile einer Musikhandschrift, gedruckt auf Vélin Arches-Bütten (36 × 46 cm). Mainz, B. Schott's Söhne 1991. Numeriert und vom Komponisten handsigniert (insgesamt nur 150 Exemplare). Ausgezeichnet mit dem Deutschen Musikpreis 1991. € 300,—*

Masur, Kurt [1927–2015]: Eigh. Grußworte, Datum und Unterschrift auf der Rückseite einer Original-Photo-Karte (im Stehen beim Studium einer kleinen Partitur). „Die besten Wünsche / 11. 5. [19]58“. Bleistift € 175,—*

„Sehr frühes Autograph als 30jähriger Kapellmeister.“ (später war er ja als weltberühmter Dirigent und Beförderer der deutschen Wiedervereinigung nicht mehr nur „Kapellmeister“ ...).

Mattheson, Johann: Das neu-eröffnete Orchestre, Oder Universelle und gründliche Anleitung / Wie ein Galant-Homme einen vollkommenen Begriff von der Hoheit und Würde der edlen Music erlangen / seinen Gout darnach formiren / die Terminos technicos verstehen und geschicklich von dieser vortrefflichen Wissenschaftsraisonniren möge. Mit beygefügten Anmerckungen Herrn Capell-Meister [Reinhard] Keisers. Hamburg, auf Unkosten des Autoris, und zu finden in B. Schillers Wittwe Buchladen 1713. 8°. XX, 338, (11) Seiten. Pergamentband der Zeit. € 2000,—*

Erste Ausgabe; sehr selten. – RISM B VI,2, S. 562; Gregory Sonneck, S. 174; Hirsch I, 367.

Mode – Vecellio, Cesare: Costumes anciens et modernes. Habiti antichi et moderni di tutto il mondo. Pré-cédes d'un essai sur la gravure sur bois par Amb. Firmin Didot. 2 Bde. Paris, Firmin Didot Frères Fils & Cie 1860. Gr.-8°. 2 illustr. Titelblätter in Brauntön, 513 pag. Blätter mit ganzseitigen Holzschnitt-Illustrationen, 9, (2), 18, 9 Seiten. Alter BV. Weinrote Halblederbände der Zeit mit farbig marmorierten Lackpapier-Vorsätzen (diese im Falz verstärkt, leicht angerissen, randrissig), 5 unechten Bünden (Rücken unauffällig



restauriert), Kopf-Goldschnitt und goldgeprägten Rückentiteln. € 490,—*

Seltene und umfangreiche kommentierte Sammlung von 513 auch weniger bekannten Kostümen seit dem Altertum; auf jeder Seite figürliche oder ornamentale Bordüren in Holzschnitt. Mit frz./ital. Text.

Mozart, W. A. – Köchel, Ludwig Ritter von: Chronologisch-thematisches Verzeichniss [!] sämtlicher Tonwerke Wolfgang Amadé Mozarts. Nebst Angabe der verloren gegangenen, unvollendeten, übertragenen, zweifelhaften und unterschobenen Compositionen desselben. – [Angebunden: Ohne Verfasser:] Nachtrag zum chronologisch-thematischen Verzeichniss [...]. Leipzig, Breitkopf & Härtel 1862 bzw. 1889. Gr.-8°. XVIII, (2), 551; 33, (4) Seiten. 2 Bände in einem Band. Brauner Halblederband der Zeit mit Rückenprägung. € 800,—*

Seltene Erstausgabe des wohl berühmtesten Oeuvre-Katalogs, nicht nur der Musikgeschichte, der für Generationen nachfolgender Werkverzeichnisse Maßstäbe gesetzt hat. – Schönes Exemplar.

Neumayr, P. Francisco Soc. Jesu: Frag: Ob die Lutherische Lehr-Sätze dem HERRN CHristo Zur Ehre gereichen? In einer Streitt-Rede Seinen Catholischen Zuhöreren [!] zur Warnung. Denen Herren Protestanten zum Bedenken vorgestellt In der hohen Dom-Stifts-Kirchen zu Augspurg [...]. – [Angebunden]: ders., Frag: Ob der Geist der Lutherischen Kirch Ein heiliger Geist seye?. – [Angebunden]: ders., Frag: Ob in der Lutherischen Kirch Eine Hoffnung der Seligkeit seye?. – [Angebunden]: ders., Frag: Ob heilige Streitt-Reden In der Kirch GOTtes Mit Recht üblich seyen? [...]. – [Angebunden]: ders., Frag: Ob die Protestantische Klagen wider das Pabstthum Einen klugen Mann von der Römisch-Katholischen Religion abhalten sollen?. – [Angebunden]: Num. I. Bekanntnuß des Luthers. – [Angebunden]: Dufrene, P. Maximilano S.J., Gründlicher Bericht An den Catholischen Leser Wegen einem in dem Churfürstlichen Archiv zu München ligenden Original-Schreiben Johann Friderich Churfürsten zu Sachsen, an beede Herzogen zu Bayern, Wilhelm und Ludwig Das Catholische Absterben Seines Herrn Vatters Churfürsten Johann betreffend, dd. 24. Aug. 1532 [...]. 6 Teile in einem Band. Unterschiedliche Auflagen. Augspurg [!], München und Ingolstatt [!], Franz Xaveri Grätz und Thomas Summer, 1753–1755. Gr.-8°. Zusammen 282 Seiten. Mit mehreren Vignetten; Frakturschrift. Vorderer Vorsatz entfernt; stellenweise braun-/wasserfleckig. Halbpergamentband der Zeit (fleckig, etwas bestoßen, beschabt, winzige Wurmgänge) mit Rückentitel. € 175,—*

Interessanter Sammelband mit theologischen Schriften aus dem Umfeld der Gegenreformation. – Neumayr gehörte dem Jesuitenorden an und wirkte als Dom-Prediger an der Stiftskirche zu Augsburg. – Insgesamt gutes, breitrandiges Exemplar.

Poulenc, Francis [1899–1963]: Poèmes de Ronsard pour Mezzo-Soprano [et Piano]. Couverture spécialement dessinée pour l'Auteur par Pablo Picasso. Paris, Ménestrel, Heugel (© 1925) (VNr. H. 29,030) (1925). Folio. (2), 23 Seiten. Verlegerstempel. Zwei-farbig illustr. Original-Karton (leicht angestaubt, Rücken gerissen). € 450,–*

Sehr seltene Originalausgabe mit der farbig lithographierten Umschlag-Zeichnung Pablo Picassos. – Exemplar der Sängerin und Gesangspädagogin Elsa Varena, Berlin, mit deren eigh. Signatur sowie Eintragungen in Bleistift (u. a. deutsche Übersetzung der Texte); zu ihren Schülern zählten u. a. René Kollo und die amerikanische Sopranistin Nancy Burns. – Poulenc war bis 1922 Schüler Charles Koechlins und bereits damals Mitglied der „Groupe des Six“. Im Mai 1924 wurde er durch ein dem Dichter Pierre de Ronsard [1524–1585] gewidmetes Sonderheft der Zeitschrift „Revue musicale“ zur Vertonung dieser Texte angeregt, die er 1934 orchestrierte. Poulencs starke melodische Begabung orientierte sich an der Gesangstechnik der Chansoniers. Pablo Picasso gehörte zu seinen Freunden; dieser unterhielt engen Kontakt zur „Groupe des Six“. Hier gelang ihm eine der eindrucksvollsten Musik-Illustrationen überhaupt. – FP 38, S. 115; nicht in BSB; CPM 45, 420.



Ravel, Maurice [1875–1937]: Eigh. Briefkarte mit Unterschrift. La Bijeannette, 11. 6. 1920 (Poststempel). Quer-Klein-Oktav. 2 Seiten mit eigh. adressiertem Umschlag (wie die Karte mit Trauerrand). Blaue Tinte. € 1400,–

Offenbar unveröffentlicht; an den befreundeten Musikschriftsteller und einstigen Kompositionsschüler von Roussel und Ravel, Roland-Manuel [eigentlich Roland Alexis Manuel Lévy, 1891–1966], der bereits 1914 eine Ravel-Monographie veröffentlicht hatte, in persönlichen Angelegenheiten. – Im März 1920 hatte Ravel sein Orchesterstück „La Valse“ vollendet – eines seiner Hauptwerke.

Rossini – Wendt, Amadeus [recte: Johann Gottlieb]: Rossini's Leben und Treiben, vornehmlich nach den Nachrichten des Herrn v. Stendhal [1823] geschildert und mit Urtheilen der Zeitgenossen über seinen musikalischen Charakter begleitet. Leipzig, Leo-pold Voß 1824. Kl.-8°. Getöntes gest. Titel-Porträt

(Kreidelithographie), XVI, 440 Seiten. Titel gestempelt „Leihbibliothek [...]“; ganzseitige hschr. frz. Widmung (1879) auf dem Spiegel. Späterer Halblederband (Schnitt unfrisch) mit Buntspapierbezug und reicher Rücken-Goldprägung. € 400,–* Seltene deutsche Erstausgabe mit dem offenbar erstmals erstellten chronologischen Werkverzeichnis und lebensnahem Porträt. – Wendt [1783–1836] war Professor für Philosophie in Leipzig und Göttingen, betätigte sich aber auch als Musikschriftsteller. – Nicht bei Wolffheim; Fromm 24810.



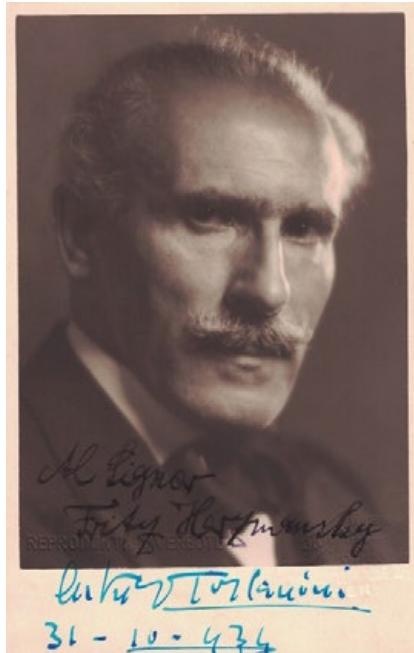
ROSSINI.

Totentanz – Merian, Matthäus d. Ä. / Chovin, Jacques-Anthony: Danse des morts [...] Todten Tanz, wie derselbe in der löbl. u. Welt-berühmten Stadt Basel, als ein Spiegel menschlicher Beschaffenheit künstlich gemahlet und zu sehen ist. Nach dem Original in Kupfer gebracht nebst einer Beschreibung der Stadt Basel. Basel, Joh. Rud. Im-Hof 1744. Kl.-4°. Gestochener Titel, zusätzlicher frz. Titel mit Holzschnitt-Druckermarke, LX Seiten Vorwort (dt./frz.), 132 Seiten. Mit 41 großen Kupferstichen sowie 3 figürlichen Anfangs- und Schlussvignetten in Holzschnitt und reichem typographischem Schmuck. Halblederband der Zeit (Kanten beschabt, ob. Kapital defekt, Ecken bestoßen) mit altem Buntspapierbezug. € 1250,–*

Extrem seltene erste Basler Ausgabe (dt./frz.). – Die prachtvollen Kupferstiche sind den Originalen Merians [1593–1650] von 1621 von Chovin [1720–1776] als dessen Hauptwerk „sehr exakt“ nachgestochen und „in einer den echten Merianausgaben sehr vergleichbaren Art“ (Wüthrich) herausgegeben; Merians Vorrede wurde übernommen. Den Abschnitt über Basel verfasste Aeneas Sylvius. Die Stiche werden von dt. und frz. Versen begleitet; auf S. 85 ist der obere Text zum darunter stehenden Vexierbild auf den Kopf gestellt. – Schönes Exemplar, die Kupfer in prächtigen Abzügen. – Wüthrich III, 353; Graesse IV, 497; Massmann S. 79, 10.

Toscanini, Arturo [1867–1957]: Original-Porträt-Photographie (Schulterstück) mit eigh. Widmung und Unterschrift auf der Bildseite. „31–10–934“. 13,4 × 8,4 cm. Aufnahme: Fayer, Wien. € 650,– Einflussreichster (Verdi-)Dirigent des 20. Jahrhunderts. – Das Brustbild mit ausdrucksvollem Blick zeigt den italienischen Dirigenten im Halbprofil. Die Widmung ist an Fritz Herzmansky (Wien).

Tromlitz, J. G. [Johann Georg]: Ausführlicher und gründlicher Unterricht die Flöte zu spielen. Ueber die Flöten mit mehreren Klappen; deren Anwendung



Arturo Toscanini

und Nutzen. [...]. 2 Teile in einem Band. Leipzig, Adam Friedrich Böhme 1791–1800. 4°. XXIV, 376 Seiten, Register: 4 Bll., Verbesserungen: (1) Seite; X, 140 Seiten, Register: 2 Bll., 1 gestochene Seite mit Noten, zahlr. Notenbeispiele und 2 gestochene Titelvignetten. Fl. Vorsatz mit altem Besitzteintrag. Halblederband der Zeit (Rücken, Ecken und Kanten beschabt und bestoßen) mit marmoriertem Bezugspapier und Rückentitel. € 2900,—

Sehr seltene Erstausgabe des bedeutenden didaktischen Werkes (Teil I: stark erweiterte zweite Ausgabe der „Kurzen Abhandlung vom Flötenspielen“, 1786). – Tromlitz [1725–1805] wirkte in Leipzig als Solo-Flötist und Flötenfabrikant und komponierte mehrere Werke für Flöte (vgl. Mendel-Reissmann X, S. 313). – RISM B VI², S. 844 (Teil 2 weltweit nur in 12 Exemplaren nachgewiesen).

Wagner, Richard: Tristan und Isolde. Faksimile nach dem Autograph der vollständigen Partitur. München, Drei Masken; Stich/Druck: Sinsel & Co. G.m.b.H., Leipzig-Oetzsch (1923). Folio. 354, (1) Seiten. Auberginefarbener Original-Ganzlederband mit lila gemusterten Vorsatzpapieren, vergoldeten Innenkanten, Deckfileten, Rücken- und Deckeltiteln sowie dekorativer Rückenvergoldung und Kopf-Goldschnitt. € 3700,—

Absolute Rarität: Faksimile-Erstausgabe. – Vorzugsausgabe (Nummer XXIII von 90 römisch nummerierten Exemplaren; von den insgesamt 530 Exemplaren gelangten 500 in den Handel, davon 410 arabisch nummeriert). – Das Original-Manuskript wird im Wagner-Nationalarchiv des Hauses Wahnfried in Bayreuth verwahrt. Das Schlußdatum



J. G. Tromlitz

im Manuskript lautet: „Luzern 6. August 1859“. – Druckfrisches Exemplar aus der Bibliothek des Bergwerksdirektors Wilhelm Kesten [1875–1958] mit dessen gestochenem Exlibris. – WWV 90.

Wagner – Oesterlein, Nikolaus: Katalog einer Richard Wagner-Bibliothek. Nach den vorliegenden Originalien systematisch-chronologisch geordnetes und mit Citaten und Anmerkungen versehenes authentisches Nachschlagebuch durch die gesammte Wagner-Litteratur. Bände 1–3 [von 4]. Leipzig, Breitkopf und Härtel 1886–1891. Gr.-8°. XXX, 321, (3); XXVIII, (2), 352, (4); XXIX, (2), 517, (1) Seiten. Mit Photo-Porträt des Autors in Bd. 3. Altersbedingte Bräunungen auf den jeweils ersten und letzten 2 bzw. 3 Blättern. Halblederbände der Zeit (Ecken etwas beschabt) mit dreiseitigem Rotschnitt und Rückentiteln. € 380,–*

Erstausgabe; unverzichtbares, sehr seltenes Standardwerk (der fehlende Bd. 4 beinhaltet Ergänzungen). – Sehr gut erhalten.

Zumsteeg, Gustav Adolf [1794–1859]: Eigh. Brief mit Unterschrift. Stuttgart den 14. Decb. 1831. Faltbrief mit Siegelrest (Fehlstelle ohne Textverlust) € 280,–*

Bei der Instrumentenbau-Firma Neuner & Hornsteiner in Mittenwald bestellt Z. „2 ganz gute“ Gitarren. G. A. Zumsteeg war der Sohn des Komponisten und Schiller-Freundes Rudolf Zumsteeg [1760–1802], der in Nachfolge seiner Mutter seit 1825 in der Stuttgarter Königstraße eine bekannte Musikalienhandlung betrieb.

Antiquariat Winfried Kuhn

Courbièrestr. 8 · 10787 Berlin

Tel.: +49 (0)175 24 34 314

E-Mail: mail@kuhn-rarebooks.com · Internet: www.kuhn-rarebooks.com

Enzyklopädisches Wissen und schöpferisches Denken

Cardanus, Hieronymus (Cardano, Girolamo): Offenbarung der Natur und natürlicher Dingen, auch mancherley wunderbarlichen und subtilen Würckungen ... Jetz newlich ... in die verständliche Teutsche zungen gebracht durch H. Frölich von Plawen. Basel. Henricpetri. (1591). Folio. 15 Blätter, 828 Seiten, 1 Blatt. Mit Holzschnitt-Portrait verso Titel, einigen Textholzschnitten und Holzschnitt-Druckermarke. – Beigebunden: C. Plinius Secundus. Bücher und Schriften von Natur, Art und Eigenschaft aller Creaturen oder Geschöpffe Gottes ... Jetzundt widerumb mit sonderm Fleiß durchsehen... mit schönen neuen Figuren geziert ... Allen Apoteckern, Haußvätern und Hausmüttern ... nützlich und dienstlich. Frankfurt, Saur für Willemer, 1600. 6 Blätter, 388 Seiten, 8 (1 w.) Blätter. Mit Titelholzschnitt und ca. 260 Textholzschnitten u.a. von J. Amman. Kalslederband der Zeit über Holzdeckeln mit Blindprägung und intakten Metallschließen.

€ 6500,-

Zu I: Zweite deutsche Ausgabe seines naturphilosophischen Hauptwerkes; ein Kompendium des damaligen naturwissenschaftlichen und technischen Wissens. Es enthält die Übersetzung seiner berühmten Abhandlungen „De rerum varietate“ und „De subtilitate“. – U.a. mit Kapiteln zu: Alchemie, Botanik, Zoologie, Anthropologie, Physik, Astronomie, Edelsteinen, Geographie (auch Amerika), Handwerk und Technik, ferner Astrologie, Okkultismus, Wahrsagerei und Magie. – Cardanus (1501–1576), der berühmteste Arzt seiner Zeit, versucht der Medizin eine von der galenischen und hippokratischen Tradition unabhängige wissenschaftliche Grundlage zu geben. Durch seine Horoskope für gekrönte Häupter erlangte er großes Ansehen. Als Mathematiker führt er vermutlich die ersten Berechnungen mit komplexen Zahlen durch und entwickelt die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie. Er beschreibt erstmals das nach ihm benannte „Kardangelenk“ bzw. die „Kardanwelle“. Für die Chemie bedeutend ist seine Theorie der Verbrennungsvorgänge, mit der er die Grundlagen für die spätere Phlogistontheorie legt. Als Naturphilosoph vertritt er die kosmogonische Vorstellung und versucht, die Koexistenz von christlicher Glaubensgewissheit und Wahrheit wissenschaftlicher Forschung zu beweisen. Die große Bedeutung von Cardanus liegt in der Verbindung zwischen seinem enzyklopädischen Wissen und seinem schöpferischen Denken begründet, mit der er inspirierend auf zukünftige Forschergenerationen wirkte. – DSB 3, 64; VD16 C938; Ferguson I, 142; Wellcome I, 1303; Rosenthal 210. — Zu II: Vierte Ausgabe. Übersetzung der Bücher 7

bis 11 seiner „Historia naturalis“ durch J. Heyden. – Enthalten ist die Beschreibung der Menschen, vierfüßigen Tiere, Fische, Vögeln und Schlangen. – Die Holzschnitte von Amman stammen u.a. aus dem Tierbuch von 1569, dem Ständebuch, dem Kriegsbuch von Fronsberger sowie aus verschiedenen Bibeln. – VD16 P3556; Nissen ZBI 3190; Becker, Amman 7e. – Beide Titel in Rot und Schwarz gedruckt. – Stellenweise gering fleckig und mit kleinem Waserrand am oberen Steg. Teil I ohne das letzte weiße Blatt der Vorstücke sowie Titelblatt mit kleiner Fehlstelle (mit wenig Buchstabenverlust) und Rand sauber angefasert. Die ersten und letzten Lagen mit Wurmspuren. Vorsätze und 2 weiße Seiten mit Eintragungen von alter Hand. Einband etwas berieben, bestoßen und mit Wurmängen. Kapitale und Ecken teils sorgsam restauriert. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar.

Joest, Wilhelm: Tätowiren, Narbenzeichnen und Körperbemalen. Ein Beitrag zur vergleichenden Ethnologie. Berlin, Asher, 1887. Folio. Titel, VIII, 128 Seiten, 11 farbig lithographische Tafeln, 1 Lichtdrucktafel und 30 Zinkätzungen nach Original-Zeichnungen. Original-Halbleinen mit goldgepräg-



tem Rückentitel (etwas fleckig und beschabt, Rücken bzw. Rückengelenke mit Läsuren). € 4400,-

Erste Ausgabe des grundlegenden Werkes über Tätowierung und Narbenzeichnungen. – Taylor, Pacific Bibliography 51 und 81 – Hocken 380: An extensive treatise on tatooing and flesh-colouring, showing that the practice is widely spread and belongs to all ages. Much reference to New Zealand, and Polynesia generally, its method, and examples, also of carving in wood. – Gutes Exemplar.

Latrelle, Pierre André: Histoire naturelle générale et particulière des crustacés et des insectes. Ouvrage faisant suite aux Oeuvres de Leclerc de Buffon, et partie du Cours complet d'Histoire naturelle rédigée par C. S. Sonnini. 14 Bände in 7 Bänden. Paris, F. Dufart, An X (1801/1802) – An XIII (1804/1805). 8°. (21,5 x 15 cm). Mit 113 Kupfertafeln und 8 teils mehrfach gefalteten Tabellen. Schwarze Halblederbände auf 5 Bünden mit goldgeprägten Rückentiteln, Lederecken, Deckel mit Marmorpapier bezogen.

€ 850,-

Vollständiges und tadellos erhaltenes Exemplar in erster Ausgabe, reich und sehr filigran illustriert. – Nissen, Zoologische Buchillustration 2388; Horn/Schenkling 12825; Engelmann, Bibliotheca Zoologica 538; Junk, Rara 30; DSB VIII, 48/49. – Latrelle (1762–1833), französischer Insektenkundler und Begründer der modernen Entomologie, erhielt 1798 den Auftrag, die Insektensammlungen des kurz zuvor eingerichteten Museum National d'Histoire Naturelle zu sortieren. 1814 wird er als Nachfolger von Guillaume Antoine Olivier Mitglied in der Académie des sciences und 1821 Ritter der Ehrenlegion. Am Museum für Naturgeschichte übernahm er später eine Professur für Krusten- und Spinnentiere sowie Insekten. Am 31. Januar 1832 gründete Latrelle in Paris die Société entomologique de France, die Entomologische Gesellschaft Frankreichs, deren Präsidentschaft er bis zu seinem Lebensende innehatte. Latrelle beschrieb nicht nur eine große Anzahl neuer Arten, sondern gruppierte sie auch in neu eingeführte Gattungen und Familien und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Biologischen Systematik (wikipedia). Unser Exemplar vollständig mit 113 Tafeln, nummeriert 1–97, 97 bis, 98–112, selbst Horn/Schenkling nur mit 112 Tafeln insgesamt, aber auch mit 8 Tabellen wie hier. – Tadellos erhalten und sehr sauber.

Lerchenfeld, Philippo: Studium Arithmeticum sive Arithmetica Practica scripta & elaborata. Deutsche Handschrift auf Papier. Ohne Ort, 1748. Quer-8°.



62 Blätter, 4 leere Blätter, 3 Blätter, 3 leere Blätter. Neuer Halblederband.

€ 1100,-

Dekorative kalligraphische Handschrift einer umfassenden Einführung in die Rechenkunst. Über die Grundrechenarten, mit zahlreichen praktischen Beispielen für Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Gibt einen guten, lebendigen Einblick in die Rechenkenntnisse um die Mitte des 18. Jahrhunderts. Sorgfältig und gut lesbar in brauner Tinte verfasst; das Titelblatt mit kalligraphierter Bordüre in Gold. – Von hervorragender Gesamterhaltung und nahezu fleckenfrei.

Selenus, G. (pseud., August II., Herzog von Braunschweig und Lüneburg): Das Schach- oder König-Spiel. Angefüget ein sehr altes Spiel genannt Rythmo-Machia. Leipzig, L. Kober für H. Groß, 1616. Folio. Mit gestochener Titelbordüre, 5 Zwischentitelbordüren (2 gestochene, 3 wiederholte in Holzschnitt), 83 Textkupfern, 2 (st. 3) Kupfertafeln und 1 gefaltete Tabelle, 13 Blätter, 495 Seiten, 1 Blatt mit Druckermarken. Blindgeprägter Halbschweinslederband der Zeit auf 4 Bünden mit blindgeprägten Schweinslederecken und schwarzer diagonaler Deckelblindprägung. Vorderdeckel oben links mit den Initialen PBBS, unten datiert 1620 (hinteres Gelenk kaum merklich restauriert, geringerbiereben).

€ 2800,-

Erste Ausgabe des ersten gedruckten Schachbuchs in deutscher Sprache, hier in einer Variante der ersten Ausgabe, Titel und Kolophon 1616 datiert, aber mit dem Druckfehlerverzeichnis auf Seite 495, einem Merkmal für die Titelausgabe von 1617. – VD 17, 12:652972E; Zollinger, Bibliographie der Schachbücher I, 66; Van der Linde 2936 und Geschichte I, 349ff; Kat. HAB Spielerische Seiten 13/14 und 17; Schmid, Literatur des Schachspiels S. 116ff. (unter August). – Der eigentliche Wert des Buches „liegt in den ersten Kapiteln, die eine Geschichte des Schachs und eine ausführliche Literaturangabe zum Spiel beinhalten. Weiter sind Regeln, Spielverlauf und einzelne Partien nachzulesen. Das ikonographisch sehr interessante Titelkupfer (von Lucas Kilian?) zeigt Palamedes (oben bei der Belagerung Trojas) – den legendären Erfinder des Schachs – und Christoph Columbus (mit dem Ei, unten). Beide tragen die Gesichtszüge des Herzogs. Rythmo-Machia oder Vom Zahl-Kampf ist wörtlich übersetzt ein Proportions-Kampf, ein Kampf der Zahlen untereinander. In Süddeutschland ist dieses Spiel bereits im 11. Jahrhundert nachgewiesen. Selenus greift bei seinen Ausführungen auf die italienische Fassung von Barozzi und auf die französische von Claude Boissière zurück. Dieses Brettspiel wird mit 4 verschiedenen Steinen gespielt, die ähnlich wie beim Schach aufgestellt werden. Ziel ist es, schnell im gegnerischen Feld eine harmonische (von der Zahlenordnung her) Reihenfolge von 3 Steinen aufzubauen und den anderen Spieler an eben dieser Aufgabe zu hindern“ (Spielbücher und Graphik des 16. bis 18. Jahrhunderts, Kat. der Ausstellung in der Hochschulbibliothek (des Mozarteums Salzburg) 1993 Nr. 4). – Die dargestellten Partien folgen Ruy Lopez' berühmtem Schachbuch; Buch 5 enthält die erste deutsche Ausgabe von Barozzis Rythmomachia. Die oft fehlende doppelblattgroße Tafel auch hier nicht beigegeben, einige Seiten verbunden. Gleichmäßig minimal gebräunt, einige wenige Fleckchen. Insgesamt ein schönes Exemplar in einem prächtigen zeitgenössischen Einband.

Antiquariat Rainer Kurz

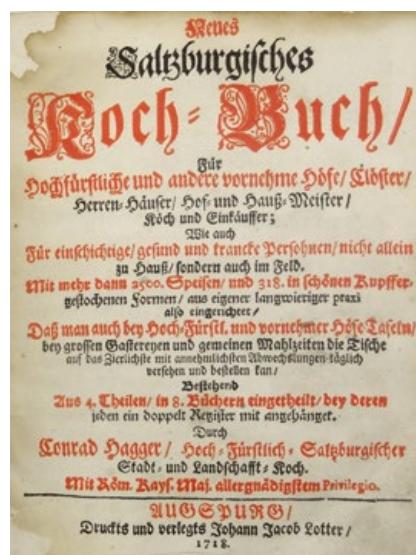
Postanschrift: Watschöd 9 · 83080 Oberaudorf · Laden-Antiquariat: Rosenheimer Str. 10 · Oberaudorf
Telefon: +49 (0)8033 914 99 · Telefax: +49 (0)8033 30 98 88
E-Mail: antiquariat.kurz@t-online.de · Internet: www.antiquariatkurz.de

Bavarica · Reise · Geschichte · Literatur · Kinderbücher · Architektur · Technik · Varia · Dekorative Grafik · Schuldwandbilder

Artzney-Buech. Von Allerhandt Kreitteren, unnd Wösseren, Wie auch von unterschiedlichen Khrankheiten, und derselben Curierungen: auch anderen Bewehrten Mittlen zusammen getragen, durch ainem sonderbahren Liebhaber zu Wolfahrt des Negstens. Im Jahr. Deutsche Handschrift auf Papier. Süddeutschland oder Österreich Anfang 17. Jahrhundert. 1 nn. Blatt, 587 Seiten, 3 weiße Blatt, 20 Blatt Register. Pappband um 1700, bezogen mit stark beschädigtem Bronzefirnispapier. € 4500,– Beginnt auf Blatt 2: „Verzachnüs Unnserer Teitschen Gartten-Khreitter, wie dieselbe bey unns jetziger Zeith inn Brauch gesamblet mit rechter Manier aufgesprendt: und zugleich Ihr gebrauch. Mellissa oder Muetter Khraut. Melissen in obnehmeten Mann im Mayen an einen halben tag gesamblet, hackhs klein, thu es in ain verglaßinten Häffen, gißt ein Seitl fertigen Wein daran, laß 2 Wochen stehen, dann disteliers vleißig.“ Durch den Sprachstand und die Wortwahl sicher in den bayrisch-österreichischen Raum zu lokalisieren. Der Grundbestand von einer Hand geschrieben, dann ca. 100 Jahre später erst gebunden. Dabei wurde in der Mitte der Handschrift eine neue Partie eingefügt (S. 244–373), dann das Ganze beschnitten (wenige Buchstaben am Unterrand betroffen), paginiert und mit einem Register versehen. Auf den weißen Blättern (und Seiten) der ursprünglichen Handschrift dann von späteren Händen zahlreiche Ergänzungen, die teilw. entwertet wurden, indem sie einfach quer durchgestrichen wurden. Text-Beispiel (S. 304): „Ein Pflaster zu den geschwerendten Brüsten. Nimb drey todter [= Dotter] von frischen Ayern, drey löfft voll Rosenöhl, drey löfft voll lauthers Hönig, etliche Blüe des ganzen Saffran, rieh es [= röhre es] vol durcheinander, stoß ein schene Gersten gar khlein, wie ein Mehl, von dieser rüehr unter die obgemeldte stukh sovil, daß es wird wie ein dickhes Koch, streich eines Messertuckh dickh auf ein Zweifaches tüechl, so groß die hörte und röthe ist an der brust, und legt darauf, nimb alle Morgen und Abent ein frisches Pflaster.“ Die Bedeutung der Handschrift liegt vor allem darin, dass nicht die üblichen Apotheker-Rezepturen wiedergegeben werden, sondern der Schwerpunkt auf der Volksmedizin liegt. Offenbar wurden Erfahrungen aus einer langen Alltags-Praxis in Vorschriften gegossen, die auch der medizinisch ungebildete Laie leicht ausführen konnte. Bei den späteren Ergänzungen finden sich auch sehr interessante Rezepturen zur Firnisbereitung, beispielsweise S. 209: „Indiänischer Firniß. Zu ainer maß des allerstärkhisten Prantweins mueß Man 14 Loth des allerschensten Gummi Lackh in ein Kolben zusammenthun, aber wol mit einem Plater verbunden damit khainn Luft heraußkhumbt, und 2 Tag an der Sonnen oder warmen Ofen seyen, bis solches genug vergangen ist, doch mueß Manns unter dieser Zeit etlichmal aufrieren, alsdann mueß Manns durch ein khuegls Tichl seichen,

und in ein andren Glaß thuen, und auch wol ver machen. Diß ist der rechte Firniß zu allen farben zu gebrauchen auser weiß und Plumeräfnarf [= bleu mourant]. …“ Aus der Farbbezeichnung „Plumeräfnarf“ ergibt sich zwanglos ein Hinweis auf die Datierung dieses (später eingefügten) Teils. – Den frühesten Beleg für „bleumorant“ kennt man in Deutschland durch die Verwendung bei Moscherosch 1643, der darunter eine der „newen halbscheinenden Farben“ versteht. Dann häufen sich bis zum Ende des 17. Jahrhunderts die Belege und Mitte des 18. Jahrhunderts ist die Bezeichnung über den ganzen deutschen Sprachbereich verbreitet (siehe die Belege in Jones, Historisches Lexikon deutscher Farbbezeichnungen). Viele Blätter mit dem Wasserzeichen „CM“, dazwischen ein Horn (in dieser Kombination nicht bei Piccard). Ein weiteres Wasserzeichen mit einer stehenden Figur.

Hagger, Conrad: Neues Saltzburgisches Koch-Buch / Für die Hochfürstliche und andere vornehme Höfe / Clöster / Herren-Häuser / Hof- und Hauß-Meister / Koch und Einkäuffer; Wie auch Für einschichtige / gesund und krancke Persohnen / nicht allein zu Hauß / sondern auch im Feld. Mit mehr dann 2500. Speisen / und 318 in schönen Kupffer gestochenen Formen / aus eigener langwieriger praxi also ein gerichtet / Daß man auch bey Hoch-Fürstl. und vornehmer Höfe-Tafeln / bey grossen Gastereyen und gemeinen Mahlzeiten die tische auf das Zierlichste mit annehmlichsten Abwechslungen täg-



lich versehen und bestellen kan / Bestehend Aus 4. Theilen / in 8. Büchern eingetheilt / bey deren jenen ein doppelt Register mit angehänget. Augspurg (Augsburg), Johann Jacob Lotter, 1718. Ca. 20,5×16 cm. (40) Seiten, 206 Seiten, (22) Seiten; 100 Seiten, (8) Seiten, 32 Seiten, (4) Seiten, 88 Seiten, (12) Seiten; (8) Seiten, (4) Seiten, (4) Seiten, (2) Seiten, (8) Seiten, 216 Seiten, (38) Seiten, 116 Seiten, (20) Seiten, 199 Seiten, (37) Seiten; 203 Seiten, (33 Seiten). Mit gestochenem Frontispiz und 303 blattgroßen Kupferstichen. Schweinslederband der Zeit auf vier Bünden mit ornamentalier Deckelprägung. € 7750,—

Vollständiges Exemplar der ersten Ausgabe! Weiss 1400: „Im 2. Buch des 2. Teils sind die Seiten (Tafeln) 204 und 286 ausnahmslos unbedruckt, so dass das Werk nur 303 Kupfertafeln + Frontispiz enthält.“; Ornamentstichsammlung 1154 (Ausgabe 1719); Georg 221; Horn/Arndt 168 (Ausgabe 1719); „Berühmtes ... Kochbuch mit vielen Kupfern. Hagger (geb. 1666) war Rheinländer und zuerst Koch beim Bischof zu Chiemsee; 1701 trat er in den Dienst des Fürsterzbischofs Johann Ernst zu Salzburg und blieb dort 27 Jahre.“; Schraemli, Schloss Jegenstorf 67; Etzlstorfer Küchenkunst und Tafelkultur 293ff. „Zu den wohl schönsten gedruckten Kochbüchern zählt Conrad Hagers Neues Salzburgisches Koch-Buch aus dem Jahre 1718, wobei vor allem die reiche Ausstattung mit Kupferstichen diesen Eindruck wesentlich mitbestimmt. Darüber hinaus stellt es ein bedeutendes kultur- und sozialgeschichtliches Dokument dar, aus dem der Karriereweg eines Hof-Kochs der Barockzeit und sein Aufgabengebiet ersichtlich werden. ... Den Mächtigen huldigt Hagger auch in so mancher Pasteten- und Tortenzier: So ist die erste Abbildung einer Pastete mit kaiserlichem Doppeladler als Referenz an Kaiser Karl VI. zu verstehen ... Hagers Aufgaben in der bischöflichen Küche bestanden unter anderem darin, auf ein gantzes Jahr täglich die Suppen zu verändern / damit auf sechs gantzes Jahr continuiret.“ Seine virtuose Kochkunst wird jedoch besonders an seinen Pasteten- und Tortenkreationen offenkundig.“ Die Kupfer sind mit 1 bis 305 durchnummieriert, jedoch die Tafeln 204 und 286 wie immer unbedruckt. Die ins Leere gehende Kustode „Saltz“ am Ende des Registers zum „Andern Buch Zweyter Theil“ deutet lediglich daraufhin hin, dass das Register ursprünglich nach dem folgenden „Vorbericht“ und den Tafeln hätte eingebunden werden sollen (wie in Vergleichsexemplaren auch zu sehen). Kupfer 175 „Schilt Krott-Pastete“ ist (wie bei Vergleichsexemplaren auch) über einem Fehldruck montiert. Einbanddeckel mit braunem Fleck. Die Schließen fehlen. Fadenheftung in der Mitte des Buches etwas gelockert. Seiten teils etwas fingerfleckig und gebräunt. Anfangs und zum Schluss hin wasserrandig. Tafeln teils mit (teils auch hinterlegten) Einrissen.

White, Eric Walter: Walking Shadows. An essay on Lotte Reiniger's Silhouette Films. 1. Auflage. London, Published by Leonard and Virginia Woolf at the Hogarth Press, 1931. Ca. 19×13 cm. 31 Seiten. Mi 4 ganzseitigen Abbildungen. Mit einer Scherenschnittillustration illustrierter Original-Pappband. € 250,—

Vorsätze gebräunt. Einband leicht gebräunt. In englischer Sprache.

Rettet die Kinder – Priebe, Erich: Unser Kasperle. 10 Bilder und ein Kasperlespiel. Das Spiel schrieb Inge Behrends. Berlin, Felguth-Verlag, 1946. Ca. 29,5×21 cm. (12) Seiten. Mit farbigen Bildern von Helmut Ruhnau. Farbig illustr. Orig.-Broschur. € 220,—

Hrsgg. vom Hauptamt für Sozialwesen, Hauptausschuss „Opfer des Faschismus“, Hilfswerk „Rettet die Kinder“, 1945, bearbeitet von der Abteilung für Volksbildung, Amt „Neues Leben“. Im Rahmen der im Dezember 1945 gegründeten Aktion „Rettet die Kinder“ wurden u.a. Spenden und Kleidung für notleidende Kinder gesammelt. Hier eine sehr seltene Publikation.

Herrligkoffer, Karl M. und Hans Hofmann: Schicksalsberg Nanga Parbat. Aufnahmen der Willy-Merkli-Gedächtnis-Expedition 1953. IMAGO-Strahlbildreihe Nrn. 1731–1738, datiert 1955. 511 Aufnahmen auf 8 IMAGO-Strahlbildstreifen (je Rolle zwischen 41 und 76 s/w Aufnahmen), Leicaformat 24×36 mm in den dazugehörigen, illustrierten Original-Kartons. € 800,—

Von Expeditionsleiter Herrligkoffer zusammen mit Hans Hofmann veröffentlichte, überaus umfangreiche, exzellente Bildreihe, gedacht als Diavortrag. Ein außergewöhnliches Dokument zur Entdeckungsgeschichte des Himalaya und ein Meilenstein in der Erforschungsgeschichte des Nanga Parbat! Die Abbildungen sind von größter Bedeutung, da sie in den Buchveröffentlichungen zu Herrligkoffers Nanga-Parbat-Expedition nur zu einem Bruchteil enthalten sind! – Alle seit 1895 unternommenen Versuche, den Nanga Parbat (8125 m) zu bezwingen, waren erfolglos geblieben und hatten 31 Todesopfer gefordert. Die erste Rolle der vorliegenden Dokumentation beschreibt in 58 Bildern und Karten die Besteigungsversuche von 1895, 1932, 1934, 1937 und 1938 mit Würdigungen und Aufnahmen von Willi Welzenbach, Paul Bauer und Peter Aschenbrenner. Aber erst 1953 gelang einer deutsch-österreichischen Expedition unter Leitung von K. M. Herrligkoffer die Besteigung des Berges, letztlich im Alleingang von Hermann Buhl (Österreich). Nach dieser einleitenden Serie über die früheren Besteigungsversuche, zeigen die Rollen 2 bis 8 in 453 weiteren Abbildungen die Expedition von 1953 in all ihren Phasen, vom Verpacken der Kisten, der Abreise am Münchener Hauptbahnhof über die Anreise im Flugzeug bis hin zum Anmarsch zum Basislager, dessen Errichtung und Schritt für Schritt weiter bis auf den Gipfel. Atemberaubende Aufnahmen der grandiosen Bergwelt wechseln sich mit Bildern der Expeditionsteilnehmer ab: Hermann Buhl als Bezwinger des Gipfels, Dr. Karl Maria Herrligkoffer als Leiter und Arzt der Gruppe (er war ein Stiefbruder des Alpinisten Willy Merkl, der 1934 im Himalaya den Tod fand), sowie Peter Aschenbrenner, Kuno Rainer, Otto Kempfer, Hermann Köllensperger u.a. Man sieht sie bei gemeinsamen Besprechungen, in den Camps und natürlich hauptsächlich auf dem beschwerlichen Anstieg – exzellentes Bildmaterial! Eingeschaltet sind mehrfach auch wichtige Detailkarten mit der Expeditionsroute. Die einzelnen Rollen zeigen die Teilaufnahmen der Expedition und haben folgende Titel: 1: Vorkämpfer und Katastrophen. 2: In den Himalaja. 3: Auf Jeep, Muli und Trägerücken. 4: Hallo Basecamp. 5. In den Hochlagern in Sonne und Schnee. 6. Im Labyrinth der Eisbrüche. 7. Der abgewiesene Angriff. 8. Über die Eiswand zum Gipfelsieg.

Antiquariat Langguth – lesenhilft –

Doreen Langguth · Auguststr. 46 · 50733 Köln

Telefon: + 49 (0)221 3797558 · Mobil: +49 (0)177 8176955

E-Mail: lesenhilft@web.de · Internet: www.antiquariatlangguth.de

Öffnungszeiten: Di., Mi. u. Fr. 11–15 Uhr · Do. 11–18 Uhr, Sa. 11–18 Uhr

Illustrierte Bücher – Kunst – Fotografie – Kinderbücher



H. Neuenfels

Fotografie – Angola – República popular de Angola. Ministério da Informacao. – Documentus Fotográficos – Documents Photographiques – Photographic Documents. Luanda, 1976. 102 ganzseitige Fototafeln. 21,6×30 cm. Orig.-Karton (vorderer Einbanddeckel etwas fleckig, Kanten gebräunt, Schnitt stockfleckig). € 300,–
Innen in guter Erhaltung.

Fotografie – Lionel Wendt. Lionel Wendt's Ceylon. London, Lincolns-Prager Publishers, 1950. 255 S. mit 120 s/w Fotoabbildungen. Gr.-8°. Orig.-Leinen mit Orig.-Umschlag. € 650,–
Amerikanische Erstausgabe. Martin Parr, The Photobook vol 2, Seite 99. – Selten mit dem Orig.-Umschlag.

Fotografie – Roh, Franz und Jan Tschichold: fotoauge. 76 Fotos der Zeit. Stuttgart, Akademischer Verlag (Fritz Wedekind), 1929. 18 Textseiten. Mit 76 teilweise blattgrosse Abbildungen. 28×21 cm. Illustrierter Orig.-Umschlag mit Blindprägung (Kanten berieben, Kapitale bestossen). € 900,–

Heidtmann 5183. – Schauer II, 126. – Erste Ausgabe. – Enthält Abbildungen von Photographien und Fotomontagen von H. Bayer, M. Burchartz, M. Ernst, G. Grosz, J. Heartfield, E. Lissitzky (Umschlag), Man Ray, Moholy-Nagy, A. Renger-Patzsch, Fr. Roh, J. Tschichold u. a. – Text von Fr. Roh in Deutsch, Französisch und Englisch. – Mit Adressenverzeichnis der Künstler. – Einbandgestaltung und Typographie von J. Tschichold. – Blockbuchbindung – (innen stellenweise fleckig).

Dali, Salvador: Métamorphose de Narcisse. Paris, Éditions Surréalistes, 1937. 17 ll. (34 p.) with three tables, one coloured. 4to (28×22 cm). Publisher's brochure with a photograph by Cecil Beaton on the front board (spine 2 cm teared out on bottom side). € 350,–
No. 210 of 500 copies, printed by Henri Jourde (good copy, first and last leaf faintly stained)

Erhardt, HM / manus presse – Beckett, Samuel: Actes sans paroles 1. 2. Gravures sur linoléum par HM Erhardt / Akt ohne Worte 1. 2. Linolschnitte von HM Erhardt / Act Without Words 1. 2. Lino

cuts by HM Erhardt. Stuttgart, manus presse, 1965. 40 S., 10 Bll. mit 18 ganzseitigen Farblinolschnitten und einigen Illustrationen von Erhardt, Suite mit 18 signierten und numerierten Farblinolschnitten von Erhardt. 2° (42,5 × 35,8 cm). Orig.-Leinen und Orig.-Leinenmappe in Orig.-Pappschuber mit einer auch für die Vorsätze verwendeten Deckelillustration (Schuberkanten etwas berieben, ein Gelenk des Schubers eingerissen, Buch- und Mappenrücken gebräunt).

€ 500,-

Nr. 38 von 60 Exemplaren mit der Suite der signierten Linolschnitte. Im Druckvermerk von Erhardt signiert. Druck in der Monotype-Garamond-Antiqua von Chr. Belser, Druck der Linolschnitte von Hugo Elberth. Einband H. Wennberg. Das schwere Papier von August Koehler (schönes Exemplar).

€ 340,-

Ernst, Max – Neuenfels, H.: Mundmündig. Mit 1 signierten und numerierten Orig.-Radierung und 3 (2 farb.) Illustrationen nach Zeichnungen von Max Ernst. Köln, Galerie Der Spiegel, 1963. 4°. Orig.-Pappband im Orig.-Pappschuber (Schuber leicht berieben).

€ 1400,-

Spies/Leppin 90c. – Nr. 41 von 100 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Zerkall-Bütten (GA 300), mit der lose beiliegenden Orig.-Radierung von Ernst. – Erste Ausgabe. (mit Abbildung).

Luxusausgabe – Immendorff, Jörg: Immendorff Bibel mit Skulptur „Affe mit Ring“. Gütersloh & München, Brockhaus, 2006. 1024 S. mit 30 Farbillustrationen von Jörg Immendorff. Schwarzes Rindsleder auf vier Bünden mit dreiseitigen Silberschnitt und Silberprägung auf dem Buchdeckel (hinterer Buchdeckel mit kleiner Fehlstelle).

€ 3800,-



Limitierte Künstleredition von 998 Exemplaren, vereint eine Auswahl einzigartiger Bilder des Künstlers Immendorff in dem meistgelesenen Buch der Welt, der Bibel. Unterstützung findet diese Interpretation des Künstlers durch die dazugehörige Bronzeskulptur – Malerstamm – „Affe mit Ring“. Die Skulptur (Höhe: 26 cm), wurde exklusiv für diese Kunstedition ausgewählt und limitiert. Der Künstlername ist eingeschlagen. (mit Abbildung).

Roth, Dieter: 2 Schock schnelle Weichzeichnungen. Berlin, Rainer Verlag, 1983. [248 S.], 120 Tafeln nach Zeichnungen. 4°. Weisser Orig.-Pappband.

€ 340,-

Erste Ausgabe. – Exemplar 90 von 200. – Im Druckvermerk vom Künstler signiert. – Titel, Druckvermerk und Deckeltitel wurden nach der Handschrift Dieter Roths faksimiliert. Sehr gutes Exemplar.

Schmidt-Rottluff, Karl und Alfred Brust: Das Spiel Christa vom Schmerz der Schönheit des Weibes. Mit 9 Orig.-Holzschnitten von Karl Schmidt-Rottluff. (= Der Rote Hahn, herausgegeben von Franz Pfemfert). Berlin, Die Aktion, 1918. 45 S. mit 9 Orig.-Holzschnitten. 21,6 × 14 cm. Rote illustrierte Orig.-Broschur mit montiertem Deckeltitel (Kanten minimal angerändert).

€ 1400,-

Erste Ausgabe. – Die erste Veröffentlichung von Alfred Brust und zugleich die einzige Holzschnitt-Folge von K. Schmidt-Rottluff, die das Werk eines Literaten zur Vorlage hat. (Schapire 219–227. – Jentsch 35. – Lang 300. – Rikind Coll. 2563. – Reed 118. – Raabe 48, 1. – Der rote Hahn Bd. 29/30.) Papierbedingt schwach gebräunt, Klammerrostung, gutes Exemplar.

Edzard – Dostojewskij, F. M.: Die Sanfte. Eine phantastische Geschichte. Mit acht Radierungen von Dietz Edzard. Deutsch von Johannes von Guenther. München, Pflüger Verlag, 1923. 75 S. und 8 Originalradierungen. 25,3 × 20 cm. Orig.-Ganzpergament mit dezenter Filetenvergoldung und Kopfgoldschnitt.

€ 800,-

Vorzugsausgabe. Text und Radierungen wurden gedruckt bei F. Bruckmann, München. Die Exemplare 1–30 (hier 28), deren Radierungen sämtlich vom Künstler numeriert und signiert wurde. Gesamtauflage (100). Im Druckvermerk vom Künstler signiert – Sehr schönes Exemplar.

Jungnickel – Fleischer, Victor: Tierfabeln des klassischen Altertums. Ausgewählt und erzählt von Victor Fleischer. Mit 24 Originallithographien und Buchschmuck von Ludwig Heinrich Jungnickel. Wien, Anton Schroll, 1919. 52 S., 2 Bll., 24 Tafeln mit Orig.-Farblithographien. (22,5 × 17,4 cm). Orig.-Halbleder auf fünf Bünden, Kopfgoldschnitt (Rücken leicht aufgehellt).

€ 450,-

Nr. 24 von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Old Whatmann in Halbleder. Von Jungnickel im Druckvermerk signiert (schönes Exemplar).

Antiquariat Lenzen GbR

Michael Lenzen M.A. + Stefan Lenzen

Münsterstraße 334 · 40470 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 15 79 69 35 · Telefax: +49 (0)211 15 79 69 36

E-Mail: info@antiquariat-lenzen.de · Internet: www.antiquariat-lenzen.de

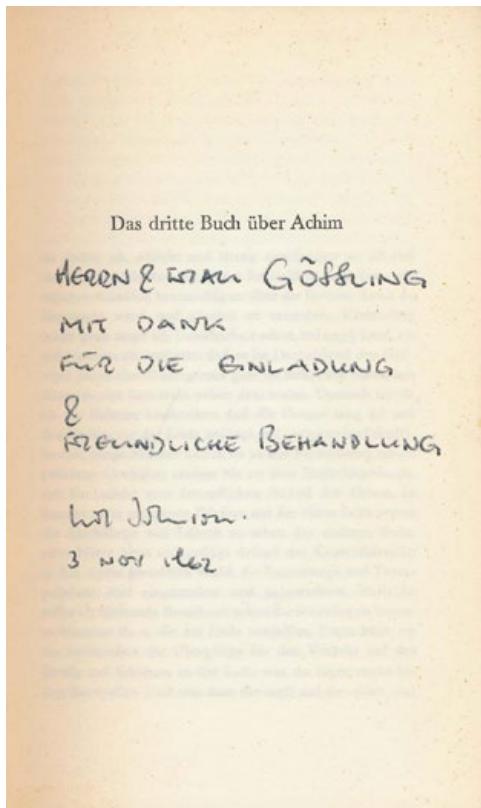
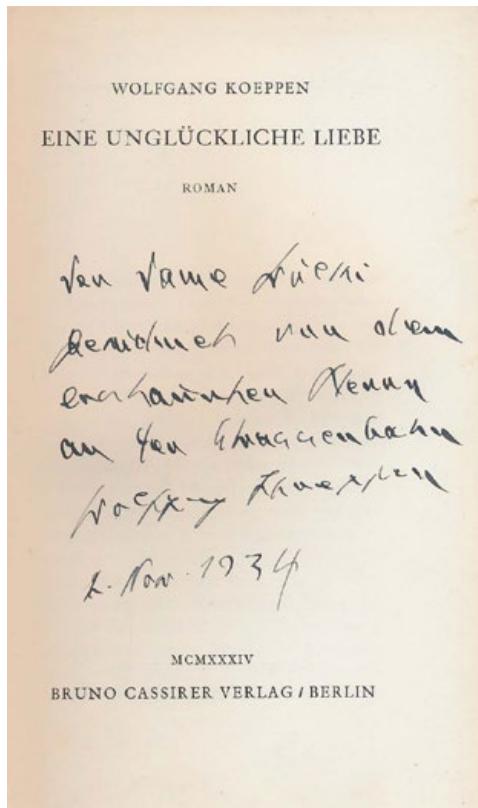
Literatur in Erst- und Vorzugsausgaben, signierte Bücher, Kunst und Grafik

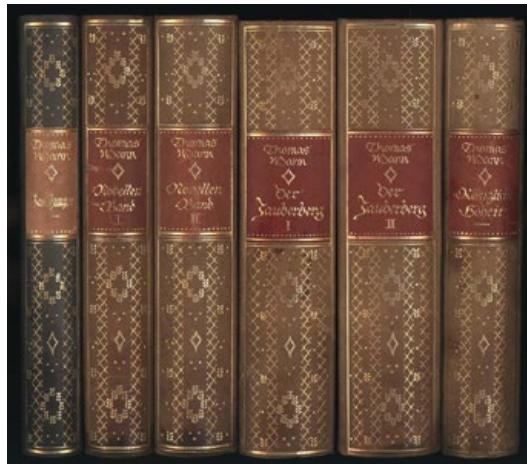
Bernhard, Thomas: Die Rosen der Einöde. 5 Sätze für Ballett, Stimmen und Orchester. Frankfurt am Main, S. Fischer Verlag, 1959. 8°. 22 cm. 58 Seiten. Original-Pappband, gebunden. € 250,–
Erste Ausgabe. WG 2, 4. Einband lichtrandig und etwas fleckig. Gutes bis sehr gutes Exemplar.

Bernhard, Thomas: Frost. [Roman]. Frankfurt am Main, Insel-Verlag, 1963. 8°. 19,5 cm. 357 Seiten. Original-Broschur mit Original-Schutzumschlag. € 420,–
Erste Ausgabe. WG 2, 7. Seltene broschierte Ausgabe, die als Leseexemplar ausgegeben wurde. Beiliegend maschinenschriftlicher Brief von Fritz Arnold, dem Lektor, Prokuristen und Verlagsleiter des Insel-Verlages (1956–64), an eine Buchhandlung zum Versand des Leseexemplars. Briefformat DIN-A4, von Fritz Arnold signiert. Rücken

mit leichter Knickspur, minimal berieben. Gutes bis sehr gutes Exemplar.

Johnson, Uwe: Das dritte Buch über Achim. Roman. Frankfurt am Main, Suhrkamp Verlag, 1961. 8°. 19 cm. 336 Seiten. Original-Leinenband mit Original-Schutzumschlag mit Farbkopfschnitt. € 680,–
Erste Ausgabe. WG 2, 2. Mit 5-zeiliger signierter und datierter (3 Nov 1962) Widmung von Uwe Johnson sowie dem Vermerk unterhalb des Impressums: „Enthält 8–10 Druckfehler.“ Beiliegend von Uwe Johnson signierter und datierter (Frankfurt, den 29. September 1961) maschinenschriftlicher Brief im Format DIN A4. Uwe Johnson schreibt, dass er eine Einladung zu einer Lesung annehmen möchte und dass aufgrund seines Aufenthaltes in Rom erhöhte Reisekosten anfielen. Umschlag am Rücken leicht gedunkelt, Brief gelocht. Gutes bis sehr gutes Exemplar.





Koeppen, Wolfgang: Eine unglückliche Liebe. Roman. Berlin, Bruno Cassirer Verlag, 1934. 8°. 19,5 cm. 258 Seiten. Original-Leinenband. € 580,—

Erste Ausgabe des Erstlingswerks. WG 2, 1. Auf Titelblatt mit 5-zeiliger, datierter (2. Nov. 1934) und von Wolfgang Koeppen signierter Widmung. Exlibris auf Innendeckel. Sehr gutes Exemplar.

Mann, Thomas: Bemühungen. Neue Folge der Gesammelten Abhandlungen und kleinen Aufsätze. Berlin, S. Fischer Verlag, 1925. 8°. 19 cm. 339 Seiten, 2 Blatt. Blauer Original-Ganzlederband mit goldgeprägter Deckelvignette, goldgeprägtem Titel auf rotem Lederschildchen. Kopfgoldschnitt. (Thomas Mann. Gesammelte Werke). € 690,—

Nummer 117 von 150 nummerierten und von Thomas Mann im Impressum signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Hadern-Velin-Papier. Erste Ausgabe. WG 2, 29. Potempa A1, Ausgabe IV. Rücken minimal aufgehellt. Sehr gutes Exemplar.

Mann, Thomas: Der Zauberberg. Roman. 2 Bände (komplett). Berlin, S. Fischer Verlag, 1924. 8°. 19 cm. 578 und 629 Seiten, 1 Blatt. Blauer Original-Ganzlederband mit goldgeprägter Deckelvignette, goldgeprägte Titel auf roten Lederschildchen. Kopfgoldschnitt. (Thomas Mann. Gesammelte Werke). € 1950,—

Nummer 117 von 150 nummerierten und von Thomas Mann im Impressum des 2. Bandes signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Hadern-Velin-Papier. Erste Ausgabe. WG 2, 28. Bürgin III, Ausgabe III; Potempa A1, Ausgabe IV. Einbände am Rücken aufgehellt, minimal fleckig, minimal berieben. Gute bis sehr gute Exemplare.

Mann, Thomas: Königliche Hoheit. Roman. Berlin, S. Fischer Verlag, 1922. 8°. 19 cm. 453 Seiten, 1 Blatt. Blauer Original-Ganzlederband mit goldgeprägter Deckelvignette, goldgeprägtem Titel auf rotem Lederschildchen. Kopfgoldschnitt. (Thomas Mann. Gesammelte Werke). € 580,—

Nummer 117 von 150 nummerierten und von Thomas Mann im Impressum signierten Exemplaren auf Hadern-

Velin-Papier. Bürgin II 1, Ausgabe III, Potempa A1, Ausgabe IV. 71. – 77. Auflage. Einband am Rücken aufgehellt, wenig berieben. Gutes, innen sehr gutes Exemplar.

Mann, Thomas: Novellen. Erster und Zweiter Band. Berlin, S. Fischer Verlag, 1922. 8°. 19 cm. 373 Seiten, 2 Blatt und 451 Seiten, 2 Blatt. Blaue Original-Ganzlederbände mit goldgeprägten Deckelvignetten, goldgeprägten Titeln auf roten Lederschildchen. Kopfgoldschnitt. (Thomas Mann. Gesammelte Werke). € 1200,—

Nummer 117 von 150 in beiden Bänden nummerierten und von Thomas Mann im Impressum (beider Bände) signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Hadern-Velin-Papier. Erste Ausgabe. WG 2, 23. Bürgin II 1, Ausgabe III, Potempa A1, Ausgabe IV. Einbände am Rücken aufgehellt, wenig berieben, wenig fleckig, Band 1 mit winziger Schabspur am Rückenschild. Gute bis sehr gute Exemplare.

Weiß, Ernst: Daniel. Erzählung. Berlin, Verlag Die Schmiede, 1924. Groß-8°. 24 cm. 82 Seiten. Blauer Original-Ganzlederband mit goldgeprägtem Rücken- und illustriertem Deckeltitel. Kopfgoldschnitt. € 980,—

Erste Ausgabe. WG 2, 16. Raabe 328,13. Nummer 9 von 100 von Ernst Weiß nummerierten und signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in Ganzleder. Die Vorzugsausgabe wurde von der Buchdruckerei Poeschel & Trepte in Leipzig gedruckt. Einbandentwurf von Georg Salter. Sehr gutes Exemplar.

Weiß, Ernst: Stern der Dämonen. Roman. München, Georg Müller Verlag, 1921. Groß-8°. 24 cm. 108 Seiten. Original-Halbpergamentband mit goldgeprägtem Rückentitel auf rotem Lederschildchen. Kopfgoldschnitt. € 750,—

Nummer 186 von 200 (gesamt 1500) nummerierten und von Ernst Weiß im Impressum signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in Halbpergament. Druck bei der Firma Mänicke und Jahn in Rudolstadt, den Einband fertigte die Firma Fikentscher in Leipzig. Die Erstausgabe ist 1920 innerhalb der Reihe 'Die Gefährten' im Genossenschaftsverlag, Wien erschienen. Raabe 328,7. Sehr gutes Exemplar.

Versandantiquariat manuscriptum

Dr. Ingo Fleisch

Hauffstraße 3 · 10317 Berlin

Telefon: 030 55155674

E-Mail: ingo.fleisch@manuscriptum.de · Internet: www.manuscriptum.de

Autographen, Handschriften, historische Dokumente und Memorabilien, Ephemera

Straßburg – [Bischof Friedrich von Blankenheim (1355–1423)] Urkunde des bischöfl. Hofgerichts. Straßburg, 9. März 1387. Lat. Handschrift, Pergament, c. 37,5×57,5 cm, zwei anhäng. Siegel (eines fragment.), Falt- u. Knickspuren, etw. angestaubt. € 700,–

Der bischöfl. Vogt im Distrikt Bernstein, Johannes an dem Berge, verhandelt mit Lavelinus Vischer, Hentzman Walther und sechs weiteren Bewohnern von Kogenheim vor dem Straßburger Hofgericht Zins- u. Besitzrechte zu Kogenheim (Sélestat-Erstein), die Bischof Friedrich in Teilen an die Tochter Henitzos von Lützelstein veräußert hatte.



Inkunabel – (Hugo de Prato Florido/Evrardus de Valle Scholarum) Sermones de sanctis, [Ulm], [Conrad Dinckmut], [1486]. Blindgepr. Schweinsleder d. Zt. auf 3 Doppelbünden über Holz, dreif. Streicheisenl. u. Einzelst., c. 28×20×9 cm (Schriftr. 21×13), 254 (st. 255: o. weißes Bl. a1) Bl., 2 Sp, 48–51 Z. Init. u. Lombard. nicht ausgeführt, ber. u. best., Bezug mit min. Eckfehlstellen, Seiten teils leicht wasserrandig, 3 Bl., mit kl. Randfehlst. (o. Textverlust), die ersten u. letzten 3 Bl. mit kl. Wurmg., insg. recht gut. € 3800,–

A-B6 a-n8 o12+1 p-z[et][con]8 A-D8 E6. – GW 948925 HC 9010 Goff H-514, Amelung I 107. – Einband aus der Werkstatt Dinckmuts. Marginalie zur Sakramentspflicht der Osterliturgie mit Zitat aus der Glossa Ordinaria zum Liber Extra (o9, E. 15. Jh.) – Provenienz: Dominikanerkonvent Rottweil (Besitzintrag E. 16. Jh.).

Inkunabel – Epistola de miseria curatorum seu plebanorum, Augsburg, Anton Sorg [c. 1490]. Marmorpapier-Einband (19. Jh.), c. 19×13,5 cm, 8 Bl. (3 num.), Seitenränder gebräunt, min. angefleckt, sehr gutes, breitrandiges Exemplar. Got. Schrifttype, Schriftr. 14,3×8,3 cm, 36–38 Z., S-Initiale. € 1600,–

ISTC ie 0056000. – GW 9353. – Goff E-56. – BSB-Ink E-82. Prov.: Georges Petit. Die selten erhaltenen Epistola waren ein Bestseller am Vorabend der Reformation. Der anonyme Autor, wohl ein Pfarrer aus dem Bistum Meißen, entwirft darin ein satirisches Bild von den Nöten damaliger Landpfarrer und den „9 Teufeln“, die ihnen das Leben beschwerten (Patronatsherren, Küster, Bauern, Bischöfe, Pfarrhaushälterinnen ...). Die hier aufgezeigten Missstände und das damit verbundene Unzufriedenheitspotenzial lassen erahnen, warum den aufkeimenden reformatorischen Ideen ein solch durchgreifender Erfolg beschieden war.

Großer Venezianerkrieg – [Kölderer, Jörg (1465/70–1540)], Hofmaler u. Baumeister von Kaiser Maximilian I. Befestigungen in Südtirol und Friaul, wohl zeitgen. Kopie. Federzeichnung auf Papier, 1 S. auf 1 Bl., c. 20×29 cm, etw. angeschmutzt, Knickspuren. € 2400,–

Dargestellt ist hier das Gebiet um Pordenone und Cordeons. Die Vorlage findet sich in Kölderers Skizzenbuch über die Grenzbefestigungen gegen die Venezianer im südlichen Tirol und im Friaul, die Kölderer dem Kaiser wohl für dessen Strategieplanung im Großen Venezianerkrieg 1508 anfertigte (Codex Vindob. 2858 (Cimelien 94), ÖNB (Wien), f. 9v–10r). Die vorliegende Kopie ist zeichn. auffallend dicht am Original, allerdings etwas kleiner u. ohne das Minimal-Kolorit der Vorlage. – Das hier dargestellte Gebiet ging dem Kaiser zu Beginn des Großen Venezianerkriegs 1508 verloren und die Friedensschlüsse von 1523/1535 markierten das Ende der österr. Herrschaft in dieser Region. – Die Skizze Kölderers war also nur für wenige Jahre für strategische Planungen von Bedeutung, mithin auch die Anfertigung von Kopien wie der vorliegenden. Möglicherweise war diese Kopie als Hilfsmittel für kaiserliche Heerführer bestimmt.

Ablass – [Clemens VII. (Giulio de' Medici (1478–1534)] Ablassbrief zum Besten des Hôpital der Quinze-Vingts in Paris, 1530. Lat. Einblattdruck auf Papier, 1 S., 34 Z., c. 24×17,5 cm, figürl. Initiale, Königsdarstellung, zwei Wappen, seitl. Leisten u. Siegel, in Holzschnitt. Ränder etw. beschn., einige Holzwurmlöcher, etw. fleckig. € 750,–

Unbenutztes Formular des von Magister und Brüdern des Hospitals im Namen des Papstes verkündeten Ablasses, der für Wohltätigkeiten gegenüber dem Hospital den selben Sündenablass einräumt wie für eine Wallfahrt nach Rom oder Santiago de Compostela. Dekoratives Stück mit der Darstellung des hl. Königs Ludwig IX., der 1260 das noch

heute als Augenklinik fortbestehende Hospital gegründet hatte. Eingerahmt ist die Darstellung von den Wappen des Papstes (mit den fünf Kugeln des Medici-Familienwappens) und des französischen Königshauses. – Dieses Ablassformular ist der Forschung unbekannt. Es konnte nur im Jahr 1530 verwendet werden; noch erhaltene Exemplare wurden danach wohl makuliert, so wie das vorliegende Exemplar, das als Buchauslösung überliefert wurde.

Bibliothek Eduard von Simson – Das alte Cölmische Recht. Thorun (Thorn), Melchior Nering, 1584. Pappbd. mit grauem Kleisterpapierbezug (19. Jh), 25×14 cm, 8 Bl., 190 S., 1 Bl., Titel in Rot und Schwarz, Druckermarke in Holzschnitt auf dem Schlussblatt (Wappen von Thorn), Holzschnitt auf dem Schlussblatt (Wappen von Thorn). Berieben u. bestoßen, einige Blätter am Anfang und am Schluss an den Ecken und Rändern ergänzt, teils wasser-randig u. braunfleckig. € 1200,-

VD16 XL 52 (nur 2 Expl.), nicht im STC und bei Adams. „Cölmere“ waren freie Grundbesitzer, die der Deutsche Orden zu Kölmischem (Kulmischem) Recht angesiedelt hat. Die vorliegende Zusammenstellung des Kölmer Rechts basiert auf einer Handschrift von 1394. – Sehr seltener Druck aus der pommerschen Offizin des Melchior Nering, von dem kaum Druckwerke nachweisbar sind. – Aus der Bibliothek des „ersten deutschen Verfassungsvaters“ Eduard von Simson (1810–1899), mit dessen Namensstempel auf dem Titel u. Schenkungsvermerk von 1880 auf dem Innendeckel.

Fuggerbibliothek – Carminum Philippi Menzelii ... Libri Quatuor, Ingolstadt, Angermaier 1615. Blindgepr. Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln, Plattenstempeldruck, im umlaufenden Band Kaiser-Porträts in Medaillons, c. $16,5 \times 10,5$ cm, [20] Bl., 397 [i.e. 395] S., [5] Bl., Schließen fehlen, best. u. berieb., Rücken mit Fehlstelle, etw. wurmspurig. Titel u. S. 19/20 fehlen, flied Vors. u. zwei letzten Bl. mit Fehlstellen, mehrf. gestempelt. € 400,-

VD17 23:621911U. – Aus dem Besitz von Hans Fugger dem Jüngeren (1591–1638), mit handschrifl. Besitzeintrag auf dem ersten Blatt: „Ex libris Joannis Fugger iunioris Anno 1636“. Mglw. stammt auch ein altes lat. Palindrom („Roma, tibi subito motibus ibit amor“) von Fugger. Später im Besitz des Jesuitengymnasiums Feldkirch und der Jesuiten-Provinzbibliothek Zürich. Seltene, posthume Ausgabe der Carmina des Ingolstädter Dichters und Naturwissenschaftlers Philipp Menzel (1546–1613).

Flagellanten – Schöttgen, Joh. Chr., De secta flagellantum commentatio, ad amplissimum senatum Wurcensem, Leipzig, Martini 1711. Hldr. d. Zt., [15] Bl., 104 S., [4] Bl., berieb. u. best., Rücken mit Fehlstelle, Buchblock gebrochen, unt. Rand leicht wurmstichig. € 240,-

Sehr seltene Abhandlung über die Flagellanten, die nur wenige Jahre nach Boileaus Historia flagellantum erschien. – Das gestochene Frontispiz zeigt eine Geißler-Prozession.

Schreibmeisterbuch – Kessler, J. W. Lehrbuch der Kunst schön und geschwind zu schreiben, Heilbronn 1787, mod. Halbleder, 100 S., 19 Kupfer-tafeln. Restauriertes Exemplar, die Kupfertafeln

durch Anfaserung verstärkt und separat gebunden, in Leinenkassette. € 450,-

Erste Ausgabe des seltenen, im Selbstverlag des Verfassers erschienenen Schreibmeisterbuches. Behandelt Kurrent, Kanzlei, Fraktur, lat. und franz. Kursivschriften, Kapitale u. a. sowie Tinten und Werkzeuge, Geschichte der Schreibkunst.



Hofmusiker-Lehrbriefe – [Schaum, Johann Caspar (c. 1733–1792), Hofmusiker des Fürsten Solms-Braunfels] Zwei Lehrbriefe mit Unterschriften u. Lacksiegeln, Homberg (Ohm), 10. Februar 1752/ Wetzlar, 6. März 1760. Pergament, c. $31,5 \times 58$ cm u. $49,5 \times 72$ cm, je mit kalligr. Kopfzeilen, teils mehrfarbige Schrift, etw. angestaubt. € 1400,-

Johann Wilhelm Koch, Stadtmusikus zu Homberg bestätigt Schaum eine fünfjährige und der Hoftrompeter des Fürsten Karl Philipp Franz Fürst zu Hohenlohe-Bartenstein, Johann Georg Ludwig u. diverse Hof-, Feld- u. Gardetrompeter beurkunden Schaum eine zweijährige Lehrzeit. – Der aus Ermenrod gebürtige Schaum war als Stadtmusikus von Homberg vorgesehen, wurde aber schließlich Hoftrompeter im Diensten des Fürsten von Solms-Braunfels (vgl. C. Sachs, Die Hofmusik der Fürsten Solms-Braunfels, 1908). – Aus der Sammlung von Prof. Dr. Max Kirmis (1851–1926, Exlibris), der diese Urkunden in „Daheim“ 46 (1908) vorgestellt hat.

Kochbuch. Süddt. od. Österr. um 1800. Dt. Handschrift auf Papier, roter Halblederband, c. $20 \times 16,5$ cm, 164 Bl., etw. berieben, S. teils etw. fleckig, einige S. leicht wasserrandig, wenige Bl. (vmtl. Leerblätter) entfernt, insg. für ein Kochbuch d. Zt. recht ordentlich. € 240,-

Enthält eine große Palette gutbürgerlicher Gerichte, von Suppen über Wurst- u. Fleischgerichte (Rind, Geflügel, Tauben, Wild, Spinatwürstl u.a.), Beilagen (Knödel) bis hin zu zahlreichen Torten u. sonstigen Nachspeisen (das Register verzeichnet 90 Nachspeisen).

Wein- u. Branntwein-Rezeptbuch von Caspar Heintz, Princeton/USA, 1836. Dt. Handschrift auf

Papier, Halbleder, c. 20×16 cm, ber. u. bestoßen, innen teils min. fleckig. € 280,-

Etwa zur Hälfte beschrieben u.a. mit 47 numer. Rezepten für Weine u.a. Spirituosen (Mannheimer Wasser, Grüner Englischer Likör, Danziger Gold, Roter Burgunder, Champagner, Machomethaner, Liköre (Makronen, Ratasia, Jasmin, Basilikum), Magenwasser, Aniswasser, Bergamotte, Kartoffelbrand, etc.), weiterhin einige medizinische Rezepte.

Welfen-Hochzeit: König Georg V. – Stadt Hannover/ Stadt Göttingen u.a. Grußadressen zur Hochzeit des Kronprinzen u. späteren Königs Georg V. von Hannover mit Maria von Sachsen-Altenburg. Hannover, Göttingen, Altenburg, Eisenberg, 1843. Dt. Handschriften u. Drucke auf Papier u. Seide, c. 32 S., div. Formate. € 550,-

1) Grußadresse der Stadt Hannover (Druck auf Seide, 4 S., Pappmappe in blauer Seide mit gold. Bordüren u. Wappen auf dem Vorderdeckel, c. 38×25 cm (etw. berieben u. bestoßen, rücks. min. angefleckt), 2) Grußadresse der Stadt Göttingen (8 S., 11 Unterschriften des Göttinger Magistrats), 3) Jubelgedicht u. 2 eigh. Briefe des Altenburger Literaten Carl Rössler, 4) gedruckter Liedergruß des Eisenberger Dichters und Fabrikanten Carl Spahn.

Bukowina – [Hohenlohe-Schillingsfürst], Konrad Prinz zu (1863–1918), führender Politiker Österreich-Ungarns]. Ehrenbürgerurkunde der Stadt Czernowitz, 1905. Drei aquarellierte, reich verzierte Kartontafeln mit Widmung, Huldigung (Mädchen in regionaler Tracht) und Verleihungskunde (eigh. Unterschriften von Bürgermeister und Stadträten) in aufwändiger Holzkassette im Großfoliantenformat (c. 60×45×8 cm). Kassettendeckel mit Intarsien-Rahmen in Grün-, Rot- und Brauntönen, Holzapplikationen, Messingnielen, innen mehrfar-



bige Seidenstoffverkleidung über Polster, in leuchtenden Farben. Vord. Deckelplatte mittig gebrochen, Rahmenleisten der hint. Inneneinfassung fehlen, Innenvorkleidung mit Randdefekten, Siegel lose einliegend, Tafeln etw. fleckig, insg. sehr dekorativ.

€ 650,-

Konrad zu Hohenlohe-Schillingsfürst, der „rote Prinz“, war Statthalter der Bukowina, von Görz, Istrien und Triest, Berater- und Freund des Thronfolgers Franz Ferdinand, k.k. Innenminister und k.k. Ministerpräsident. – Historisch bedeutende und in dieser prunkvoll-rustikalen Holzausstattung auch außergewöhnliche Urkunde.

Schlesien – Heermann, Ephraim (1621–1689), dt. Dichter, Mitglied der Deutschgesinnten Ge- nossenschaft („Der Trachtende“). „Ehren-Opffer/ Der Durchlauchtigsten Fuersten und Frauen/ Frauen Charlotte/ Herzogin zu Schleßwig/ Hol- stein...“. Liegnitz 1686. Dt. Einblattdruck, Papier, c. 38×27 cm, mitt. Faltung, min. Randläsuren, oben beschn. (leichter Textverlust am Oberrand des Titel- worts). VD17 125:044800F. € 280,-

Neujahrs-Huldigungsgedicht für die letzte schlesische Piastin, Herzogin Charlotte von Liegnitz-Brieg-Wohlau. – Heermann, Sohn des Kirchenlieddichters Johann Heermann und Poeta Laureatus war Rektor der Schulen in Wohlau, Glogau, Steinau und Liegnitz. Sehr selten (nur ein Exemplar in Bibliotheksbesitz – Ratschulbibliothek Zwickau – nachweisbar).

Einblattdruck – Baad-Ordnung zue Hauartz. O.O., o.J. [Wurzach c. 1730]. Dt. Druck auf Papier, c. 42×32 cm, etw. wasserrandig, Einr. an Faltstellen rücks. geklebt, zwei private Sammlungsstempel. € 280,-

Sehr seltene frühe Badeordnung, die Zucht und Ordnung im Hauerzer Badebetrieb gewährleisten sollte. So sollen „Manns als Weibs Bilder ... Zucht und Schamhaftigkeit“ waren, „Anta[t]schungen“ und Zoten werden verboten, ebenso Singen und lautes Reden.

Dreißigjähriger Krieg – Tilly, Johann Tserclaes, Graf von (1559–1632), Feldmarschall. Brief mit eigh. U. u. Lacksiegel, Roth, 10. Dezember 1631. Dt. Handschrift auf Papier, ½ S. auf 2 Bl., c. 33×19,5 cm, etw. braunfleckig, Adressblatt mit teils geklebten Einrissen. € 850,-

An den Magistrat der Stadt Weißenburg bzgl. der Truppenverpflegung („die begehrte 8000 Brodt ehender, allß ufn Sontag verfertigen“ zu lassen, „masßen wir dan zue abhollung derselben anstalt verfügen werden“). – Tilly war zwei Monate zuvor vom Schwedenkönig Gustav Adolf bei Breitenfeld geschlagen worden und hatte daraufhin sein Winterlager im fränkischen Roth aufgeschlagen. Vier Monate später wurde Tilly in der Schlacht bei Rain am Lech tödlich verwundet.

Holländischer Krieg – Friedrich II. von Hessen-Homburg (1633–1708), Kleists „Prinz von Homburg“, Oberbefehlshaber der brandenburgisch-preuß. Armee. Brief mit eigh. U., zwölfeiligem eigh. Postskript u. Lacksiegel, o.O., 11. Juli 1678.

Dt. Handschrift, Papier, 3 S. auf 2 Bl., etw. wasserfleckig. € 400,-

An die Schwester des Großen Kurfürsten, Hedwig Sophie von Hessen-Kassel, der er berichtet, dass er gerade auf dem Weg nach Holland gewesen sei, als ihn zu Aurich ihr Hilfsgesuch erreicht habe. Er habe bereits 600 Musketiere und 150 Pferde nach Fürstenau entsandt u. weitere Truppen würden folgen. Vom Pfalzgrafen bei Rhein seien noch 500 Pferde zu erwarten. – Aus der Schlussphase des Holländischen Krieges (1672–1679) – Aus der Sammlung Gotthilf Sebastian Röttger.

Schlachtbericht Spanischer Erbfolgekrieg – Karl VI. (1685–1740), röm.-dt. Kaiser. Brief mit eigh. U. („Yo el Rey“) u. Ringsiegel, Barcelona, 12. Mai 1706. Span. Handschrift auf Papier, 1 ½ S. auf 2 Bl., c. 28×21 cm, min. angeschmutzt. € 400,-

Als span. Gegenkönig: Schlachtbericht aus dem Spanischen Erbfolgekrieg an seinen Botschafter zu Wien, Cesare Michelangelo d'Avilos, den er über die am Vortag erfolgte Aufhebung der Belagerung Barcelonas (– das spanisch-französische Heer musste den alliierten habsburgisch-englischen Truppen des Erzherzogs weichen und Philipp V. nach Madrid fliehen) informiert und seinem Bruder, Kaiser Joseph I., einen ausführlichen Bericht in Aussicht stellt: „Haciendo el enemigo alzado el sitio que tenia puesto a esta Capital, empezo su retirada ayer ... podia tomar la marcha hacia la parte de Aragon, o la de Francia...“. – Nachdem Karl 1712 der Kaiserthron zugefallen war, verzichtete er auf die spanische Krone und der Spanische Erbfolgekrieg konnte beendet werden. Autographen Karls als spanischer Gegenkönig sind sehr selten.

Memorabilien – [Friedrich III. (1831–1888), Dt. Kaiser]. Zwei silberne Knöpfe seiner schottischen Uniform der Militär-Effekten-Fabrik Hensel und Schumann, Berlin 1888. € 750,-



Quadratische, reliefierte Knöpfe (gedunkelt), je c. 2×2 cm, mit Motiv des schott. Distelordens, montiert auf zeitgen. Karte (c. 9,5×14,5 cm) mit Firmensiegel u. handschriftl. Bestätigung des Firmeninhabers: „2 silberne Knöpfe von einer Schottischen Uniform, welche Kaiser Friedrich viele Jahre als Kronprinz getragen. Kaiserin Friedrich schenkte die Garnitur dem Kammerdiener Wetterling zum Einschmelzen. Ich behielt zwei Stück zum Andenken zurück. Im December 1888! Gustav Devrient. Inhaber der Firma Hensel & Schumann“. – Unter Passepartout (c. 25×33, entnehmbar) mit Porträt (Reproduktion), das Friedrich III. 1863 in schottischer Tracht mit seinem Sohn, dem späteren Kaiser Wilhelm II. in Schloss Balmoral zeigt.

Kolonien – Dokumente zur deutschen Emin-Pascha-Expedition, 1888. € 300,-

1) Ein „strengh vertraulicher“ Spendenaufruf des Emin-Pascha-Comités (u.a. Peters, Wissman u. Schweinfurth), 3 S., c. 28,5×20,5 cm, Randaläsuren u. minim. Textverlust, 2) Zeichenschein zum Spendenaufruf, Blanko-Formular für eine Spende, 1 S., 14×22,5 cm, kl. Löcher am linken Rand, 3) Georg Schweinfurth, Betrachtungen über den ehemaligen ägyptischen Sudan und die obersten Nilgebiete, Sonderdruck, 4 S., c. 28,5×22,5 cm. – Die von Peters im Zuge des „Wettlaufs um Afrika“ durchgeführte Expedition trug zur Ausweitung des Deutschen Schutzgebietes in Ostafrika wesentlich bei. Sehr selten.

Kolonien – Ernst Schulze (1879–1952), dt. Kolonial-Offizier. Teil-Nachlass (Fotos, Handschriftliches, Drucke, Artefakte), c. 1878–1920. € 480,- Handschriftl. Heft „Concepte“ (28 Bl., Fol.) mit 152 datierten, stichwortartigen Eintragungen von 1904–1905; zwei handgezeichnete Karten („Afrika“, 1892, von Schulze bez. u. kolor. Vordruck aus Debes Zeichenatlas; „Moçambique“, 1902, mit 4 handschriftl. Seiten „Bemerkungen“); Berichte und Fotos zur Tendaguru-Expedition 1910/11 (erfolgreichste Dinosauriergrabung aller Zeiten, im Auftrag des Berliner Museums für Naturkunde): 5 gedruckte Berichte zu Verlauf, Ausgrabungen u. Ergebnissen der Expedition, dazu 9 Fotografien mit Darstellung des Grabungsareals u. eines Einzelknochens, wohl des Schenkelknochens des Brachiosaurus-Skeletts des Berliner Museums für Naturkunde (weltweit größtes montiertes Dinosaurierskelett); weitere Fotos (u.a. ostafrikanisches Küstenpanorama, Darstellung eines nackten Eingeborenen, Dorfszene: Einheimische mit Nutzvögeln, zwei Landschaftsbilder, Foto von fünf Offizierskollegen in Sportkleidung, darunter der Leutnant der Schutztruppe Carl Eggers, der Entomologe Oskar Prochnow und der Teilnehmer am Herero-Krieg Georg Hillebrecht, rücks. je mit eigh. U.; Porträtpostkarte von Lettow-Vorbeck, Fotodruck mit Biogramm von Carl Peters, drei Postkarten (Es lebte einst in Afrika ein weiser Marabu); diverse Artefakte: Ritualkamm (c. 24,5×8 cm, zwei Zinken abgebrochen), zwei Perlenketten (c. 18 cm Durchmesser, eine am Verschluss defekt), dekorierte Messingschale (Höhe c. 6 cm, Durchmesser c. 9 cm), ein Schildpatt-Beschlag, sowie eine Intarsien-Holzplatte (c. 28,5×21,5 cm) mit Gravur (zum 7. Juni 1878, Hans Scheller). Schulze, Enkel des Komponisten Ernst Rudorff, war Kolonial-Offizier und Niederlassungsleiter der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft. Zwischen 1902 und 1918 war er in Mosambik, Ibo, Porto Amelia, Tanga, Mikindani und Lindi tätig.

DDR-Staatsjagd. – Grüne Leinenmappe mit goldenen Titelprägung „Hasenjagd Magdeburg 1987“, c. 14×19 cm, mit sechs Original-Fotos (17,8×12,8 cm), eines davon fest auf die vordere Albuminnenseite montiert. € 450,–

Die Fotos zeigen die Jagdausbeute (in Kreisen aufgereihte Hasen), ein Porträt Honeckers in Jagdkluft, Honecker im Kreise von Spitzenpolitikern sowie eine Szene aus dem Gala-Abend. – Die DDR-Staatsjagd fand seit 1965 einmal jährlich im Dezember oder Januar, meist im Raum Magdeburg oder Erfurt statt. Eingeladen waren die Vertreter des Diplomatischen Corps und führende Funktionäre aus Staat und Partei. Die Teilnehmer erhielten Fotomappen wie die vorliegende zur Erinnerung. – Sehr seltene jagdliche Memorabilie aus der DDR-Geschichte.

Lebensphilosophie – Schlegel, Friedrich von (1772–1829), dt. Kulturphilosoph. Eintrittskarte mit eigh. U. u. Lacksiegel, Wien, 12. März 1827. Vordruck mit handschriftl. Ergänzungen, c. 8,5×11,5 cm, min. angefleckt, Knickspuren. € 450,–

Eintrittskarte für den Theologen Meyerhofer zu Schlegels „Vorlesungen über die Philosophie des Lebens“, die „Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr im Gasthof zum römischen Kaiser auf der Freyung“ in Wien gehalten wurden. – Die Vorlesungen zur Philosophie des Lebens gehören zu den nachhaltigsten Werken Schlegels, der sich darin von den Systemphilosophen Kant und Hegel abgrenzte und den Diskurs der modernen Lebensphilosophie begründete.

Friedensnobelpreisträger – Quidde, Ludwig (1858–1941), Vorsitzender der Deutschen Friedensgesellschaft. Eigh. Brief mit U. u. Briefkopf, Hofgastein, 8. Juni 1922. 1 ½ S. Knickspuren. € 750,–

An einen Publizisten über dessen Artikel „Notruf“, der sich mit Quiddes Artikel „Opfertag“ (in dem Quidde an Gemeinsinn und Opferbereitschaft der Kriegs- und Inflationsgewinner wie Hugo Stinnes appellierte) decke, trotz ihrer politischen Differenzen. Sie seien sich „in einem Gedanken des Wiederaufbaus“ und in den Schlussfolgerungen, wie auch hinsichtlich ihres „Appells an den Reichspräsidenten“ sehr nahe. Daher regt Quidde an, gemeinsam tätig zu werden. – Im beiliegenden Antwortkonzept des Briefempfängers verweist dieser auf ein Memorandum, in dem die Pläne „einer Reihe der wirklichen Führer“ dargelegt seien. – Im damaligen, durch die zunehmende Inflation geprägten Nachkriegsdeutschland, wuchs die Unzufriedenheit der Bevölkerung stetig und das politische Klima, in dem es zu den Attentaten auf Erzberger, Scheidemann und Rathenau kam, radikalierte sich zusehends.

Astronomie – Zach, Franz Xaver von (1754–1832), bedeutender Astronom und Wissenschaftsmanager, Vorbild des Astronomen in „Wilhelm Meisters Wanderjahren“, eigh. Billet mit U., Seeberg, 19. März 1804. Dt. Handschr., Papier, ¼ S. auf 1 Bl., c. 18×11,5, gebr., am Unterrand spätere Zuschreibung u. ausgeschn. Monogramm. € 250,–

An einen Freund, dem er mitteilt, dass er am folgenden Tag „mit einem Frachtwagen voll Instrumente, und mit Freund Bürg [der Astronom Tobias Bürg (1766–1835), Zachs Adjunkt in der Sternwarte Seeberg]“ nach Leipzig aufbreche, wo er sich mit dem Briefempfänger treffen wolle.

Leichenpredigt – [Siemens, Werner von (1816–1892), dt. Erfinder u. Industrieller] Rede am Sarge des Geheimen Regierungsrathes Dr. Werner von Siemens, gehalten zu Charlottenburg am 10. Dezember 1892 von Prediger Professor Scholz. 14 S., gebr., min. braunfleckig. € 450,–

Die von Pfarrer Hermann Scholz geleiteten Bestattungsfeierlichkeiten zum Tode von Siemens waren ein Großereignis mit internationaler Beteiligung: Vertreten waren neben dem Kaiserhaus auch Reichskanzler Caprivi, die Akademie der Wissenschaften und auch internationale Delegationen. Äußerst selten.



Automobilia – Horch, August (1868–1951), Gründer der Unternehmen Horch und Audi. Porträt mit eigh. Widmung in brauner Tinte, Berlin 1941. Silbergelatine-Abzug, unter Passepartout und Glas im vergoldeten Holzrahmen (64,5×44 cm, Sichtfläche 37×27 cm), Rahmen mit kl. Farbabplatzungen, Schrift etwas verblasst. € 1100,–

Dargestellt ist Horch neben dem Kühler seines Audi-Horch 853 (Bj. 1935/37, Kennzeichen IA 276819). Die Widmung richtet sich an den befreundeten Bankier Gerhard Sieber (Teilhaber des Bankhauses F. Meissner & Co.): „Meinem lieben Gerhard herzlichst gewidmet von seinem Audi-Horch, Berlin 1941.“

Widmungsexemplar mit Aquarell – Valéry, Paul, Variété II, Paris 1929. Obroschur, c. 24×19,5 cm, 226 S., [3] Bl., Gelenke eingerissen, leicht angeschmutzt u. angestaubt. € 950,–

Eines der 55 Exemplare (Nr. 501–555, Gesamtauflage: 579), „hors commerce“, die der Autor erhielt (hier Nr. 518), mit der eigh. Unterschrift Valérys im Druckvermerk. Auf dem Vorsatz Valérys eigh. Widmung „Ad Lectorem“ unter einem hübschen Aquarell von Valérys Hand, das den Widmungsempfänger, wohl den Baron de Cizancourt (Namenseintrag auf dem Vorsatz: „Ex libris Baron de Cizancourt“) bei der Lektüre des Variété-Bandes zeigt.

Generación del 27 – Alberti, Rafael (1902–1999), span. Dichter („Generación del 27“, „Edad de Plata“). Ein eigh. Brief mit Zeichnung u. ein Typoskript mit eigh. U. u. beiliegendem Briefumschlag, Rom, 2. Mai 1969/20. August 1972. Span., 2 S. auf 2 Bl., c. 28×22 cm, Falt- und Knickspuren, leichte Randläsuren. € 450,–

An den Verleger José Luis Ruiz de Villa (Ediciones Nauta) in Barcelona bzgl. seiner Anthologie der Werke von Antonio Machado, Juan Ramón Jiménez und Federico García Lorca (Antología Poética, Nauta, Barcelona, 1970), mit der Bitte um Übersendung dreier Editionen von Ramón Jiménez (u.a. „Platero y Yo“) und eines Vorschuss-Schecks sowie bzgl. der Edition der Fabeln von Leonardo da Vinci (Leonardo da Vinci, Fábulas y leyendas, Nauta, Barcelona, 1973), deren Illustrationen ihm, der bereits mit Picasso und Miró zusammengearbeitet habe, schrecklich und vulgär („horrorosos y vulgares“) erschienen.

Brahms – Franck, Hans (1879–1964), dt. Schriftsteller (Bamberger Dichterkreis). Der getreue Johannes. Eine Brahms-Novelle. Typoskript in Durchschrift, 77 S. auf 77 Bl. Mit eigh. U. Francks auf dem Titelblatt. € 320,–

Das Typoskript weist zahlreiche Korrekturen und Streichungen auf, die aber wohl nicht von der Hand Francks stammen, der sein Werk vmtl. zu Korrekturzwecken weitergereicht hatte. Es ist fraglich, ob diese Novelle jemals veröffentlicht wurde; ein Druck ist nicht nachweisbar. In Francks Nachlass in der Schweriner Landesbibliothek sind zwei weitere Manuskriptfassungen mit 89 bzw. 84 Bl. überliefert.

Wagneriana – [Wagner, Richard (1813–1883)] – Wagners Erstnennung. Ad Examenen ... a. MDCCCXXIII / a. MDCCCXXVI in schola, quae Dresdae est ad aedem Crucis ... invitat C. E. A. Groebel, Rector. Zwei Hefte, je 21×17,5 cm, 24 u. 27 S., teils etw. fleckig, teils leichte Knickspuren, einige Seiten mit zeitigen. Tintennotizen. € 650,–

Wagner wird je als „W[ilhelm]. R[ichard]. Geyer, Leipzig“ aufgeführt, 1823 als Schüler der zweiten Abteilung der Fünften Klasse (S. 24) und 1826 als Schüler der Oberquarta der Vierten Klasse (S. 24). Wagner führte damals den Namen seines 1821 verstorbenen Stiefvaters Ludwig Geyer. Diesen legte er später ebenso ab wie seinen ersten Vornamen Wilhelm. Wagner besuchte ab dem 2. Dezember 1822 die Dresdner Kreuzschule, ab 1828, nun unter dem Namen Richard Wagner, die Leipziger Nikolaischule. – Die Nennung des damals neunjährigen Wagner als Schüler der Kreuzschule im Heft von 1823 dürfte die erste gedruckte Namensnennung des großen Komponisten sein. – Beiliegend eine zeitigen. Porträtminiatur (aquarellierte Zeichnung, c. 8,5×6,5 cm)

Aktstudie – Rugendas, Georg Philipp (1666–1742), dt. Maler und Kupferstecher, Gründervater der Künstlerdynastie Rugendas. Eigh. Rötelzeichnung (stehender männlicher Akt mit verschränkten Armen) mit U. („G. P. Rugendas fecit Anno 1713“). C. 41×26 cm, min. Randläsuren. € 950,–

Franz Marc – Marc, Maria (1876–1955), Malerin, Gattin u. Nachlassverwalterin von Franz Marc. 14 Briefe (1 eigh., 13 masch., teils mit handschr. Postskripten) mit eigh. U., Ried u. Ascona, 26. Mai 1946 bis 23. September 1952. 25 S., c. 29,7×21 cm, Randlochung, Falt- u. Knickspuren, teiwl. Unterstreichungen. € 2200,–

Korrespondenz mit dem Berliner Verleger Konrad Lemmer (Rembrandt Verlag), die Publikation der Briefe von Franz Marc, der Marc-Monographie von Lankheit sowie weitere Projekte und Marc-Publikationen anderer Verlage betreffend. Dokumentiert Werden und Entstehen der bei Rauschenbusch erschienenen „Briefe aus dem Feld“, die zum Missfallen Marcs sehr korrekturbedürftig waren („das Gefühl, es wäre nichts zu machen, weil es zu viele Fehler sind“) und die Monographie von Lankheit, die nach anfänglichen Dissensen („Unklarheiten und Meinungsverschiedenheiten zwischen Dr. Lankheit und mir“) und Befürchtungen zu großer Ähnlichkeit mit der Marc-Monographie von Alois J. Schardt („es ist ja das Schardt Buch – nur mit anderem Text“) von der Herausgeberin dann doch sehr positiv aufgenommen wurde („dass das Buch mir viel Freude macht“), zumal der Band „sehr viel besser, als der Bünenmannsche“ [H. Bünenmann, Franz Marc. Zeichnungen – Aquarelle, München 1948] sei, dessen textliche u. bildliche Mängel sie heftig kritisiert. Erörtert werden auch weitere Projekte wie die große Briefausgabe und die – zuvor von Marc „wegen des Naziregimes“ abgelehnte – Veröffentlichung der Aphorismen. Beide Vorhaben stießen aber aufgrund älterer Vertragsrechte von Müller & Kiepenheuer auf Widerstände. Marc äußert sich auch zu Plänen eines neuen Mappenwerkes („nur ganz gute erstklassige Wiedergaben ... wie diese von Klee, Kandinsky oder Picasso“). – Nach dem Zweiten Weltkrieg erfreute sich die zuvor als „entartet“ verrufene Kunst Franz Marcs wieder größerer Beliebtheit, die sich auch auf dem Buchmarkt und den Publikationsvorhaben, die an Maria Marc herangetragen wurden („ich habe Anfragen über Anfragen und lehne so viel wie möglich ab“) widerspiegeln. – Bedeutende Dokumentation zur Editionsgeschichte von Franz Marcs Werken.



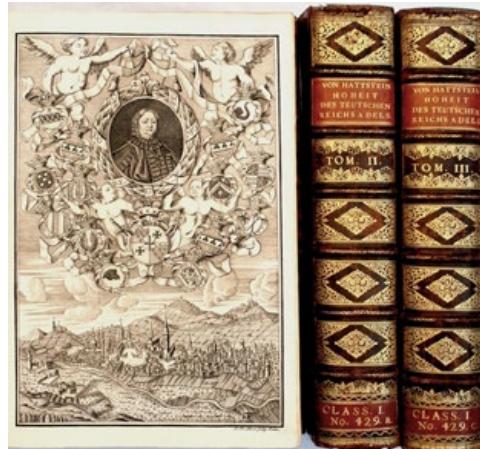
Antiquariat Armin Nassauer

Hinterstr. 18 · 57072 Siegen

Telefon: +49 (0)271 25356

E-Mail: Antiquariat-Nassauer@onlinehome.de · Internet: www.antiquariat-nassauer.de

Schöne und seltene Bücher



Adel, Genealogie – Hattstein, Damian Hatard von und zu: Die Hoheit des Deutschen Reichs-Adels. 3 Bände (= alles). Fulda (Köß) 1729–40. 16, 690, 38, 4, 590, 16, 87, 2, 12, 592, 16, 162 [recte 166] S. 4° Ganzleder d. Zt. Frontispiz, 3 Titelkupfer, zahlreiche Wappenkupfer. Rotschnitt. € 2900,–

Vollständige Ausgabe des gewaltigen genealogischen Werkes mit Vorfahrentafeln für rund 500 überwiegend süddeutsche Adelsfamilien, mit allen Supplements und Registern in erster Auflage. Band 1 mit Frontispiz und prächtigem Titelkupfer, von denen eines Hattsteins Fürstener, den Fuldaer Fürstbischof Amand von Buseck zeigt (mit einer Ansicht von Fulda), die beiden Folgebände mit je einem Titelkupfer. Der erste Band enthält 182 Wappenkupfer im Text (dazu 4 erläuternde Textkupfer), in den 11 Jahre später erschienenen Supplementbänden wurden zahlreiche weitere Wappendarstellungen auf insgesamt 16 großformatigen Kupfern zusammengefasst. Jeder Band mit altem Adelsexlibris. Schöne, reich vergoldete Einbände, im Inneren nur vereinzelt gering stockfleckig. Einbände gering berieben, schöne Reihe.

Theologie, Pietismus – Arnold, Gottfried: Die Erste Liebe, Das ist Wahre Abbildung der Ersten Christen nach ihren Lebendigen Glauben und Heiligen Leben [...]. Worinnen zugleich des Hn. William Cave Erstes Christenthum nach Nothdurft erläutert wird. Der Erste Theil / Der Andere Theil. 3., vermehrte Aufl. Frankfurt/M. und Leipzig (Ben) 1712. 12, 558, 4, 490, 22 S. Gr.-8° Ganzpergament d. Zt. Titelkupfer, Vignetten im Text. Rotschnitt. € 300,– Arnold (1666–1714) kam früh mit dem Pietismus in Be-

rührung, der ihn prägte. Sehr gut erhaltenes Exemplar in zeitgenössischem Einband. Das Titelkupfer zeigt den Messias mit Weltkugel im rechteckigen Feld, umgeben von 10 christlichen Emblemen. Im unteren Drittel des Blattes Buchtitel mit Schmuckrahmen (hier hat sich ein Vorbesitzer 1816 mit Tinte verewigt); Datierung dort 1711. Einband schwach staubfleckig, innen nur sehr gering stockfleckig, nahezu tadelloses Exemplar.

Aufklärung, Philosophie – Kant, Immanuel: Critik der reinen Vernunft. 3. unveränderte Aufl., Riga (Hartknoch) 1790. XLIV, 884 S. Halbleder d.Zt. Rotschnitt. € 480,–

Endfassung, folgt der umgearbeiteten 2. Auflage. Im Text etwas stockfleckig, handschr. Name auf Titel, alter Preis mit Tinte auf dem vorderen Vorsatz. Einband etwas berieben, der Originalrücken wurde mit Leder hinterlegt und fachmännisch neu befestigt.

Aufklärung, Naturkunde – Sulzer, Johann Georg: Unterredungen über die Schönheit der Natur, nebst desselben moralischen Betrachtungen über besondere Gegenstände der Naturlehre. Von neuem aufgelegt. Berlin (Haude und Spener) 1770. VIII S., 232 S. Kl.-8° Halbleder d. Zt. Rotschnitt. € 180,– Alter Bibliotheksstempel auf Titel, handschr. Signatur auf vorderem Vorsatz. Durchgehend etwas stockfleckig, Einband nur gering berieben. Trotz dieser mäßigen Altersspuren ein schönes Exemplar, Lederrücken mit floraler Prägung.

Aufklärung, Österreich – Josephs des Zveyten römischen Kaysers Geseze und Verfassungen im Justizfache. 7 Bände. Klagenfurt u. Laibach (Kleinmayr) 1786–88. Halbleder d. Zt. € 400,–

Jeder Band mit gestochinem Titelblatt. Für Böhmen, Mähren, Schlesien, Österreich ob und unter der Enns, Steiermark, Kärnten, Krain, Görz, Gradiska, Triest, Tirol und die Vorlande. Umfasst die Gesetze und Verordnungen 1781–1787. Etwas stockfleckig, Einbandkanten etwas berieben. Band 1 an einer Kante mit kleiner Fehlstelle im



vorderen Deckel (fällt kaum auf), Band 6 mit geringem, Band 7 mit starkem Wurmfraß am Rücken. Trotz dieser optischen Mängel ist die Reihe in recht gutem Zustand. In dieser Vollständigkeit selten.

Aufklärung, Satire – Rebmann, Johann Andreas Georg Friedrich: Empfindsame Reise nach Schilda. Leipzig (Heinsius) 1793. 191 S. Kl.-8° Halbleder. € 650,–

Anonym erschienen. Rebmann (1768–1824) liebäugelte mit der Französischen Revolution und galt als „Jakobiner“. 1798 wurde er Richter im französisch besetzten Mainz; 1803 glänzte er bei der Durchführung des „Schinderhannes-Prozesses“. Anders als viele Zeitgenossen blieb er seinen aufklärerischen Idealen lebenslang treu. Selten. Durchgehend etwas stock- und fingerfleckig, Titelseite und Frontispiz stärker. Hinterer fliegender Vorsatz fehlt. Einband etwas berieben.



Querfurth, Medizin, Insel Felsenburg – Schnabel, Johann Gottfried; u.a.: Die Rechnungsbücher der „Hochlöblichen Barbier-Innung zu Querfurth“ 1719–1869 in 4 Heften und Kladden. € 2000,–

Nur wenige Dokumente von der Hand des Verfassers der „Insel Felsenburg“ existieren heute noch. Schnabel war von Beruf Barbier – jene Mischung aus Frisör und Arzt, deren Berufsbild im 18. Jahrhundert zu schwanken begann. 1719 war er Gründungsmitglied der Innung Querfurther Barbiere. Aus diesem Zusammenhang stammen die vorliegenden Dokumente. Die erste Kladde beginnt 1719 und endet 1763, mit einem Nachtrag 1783 – ein von über 40jähriger Benutzung recht mitgenommenes Bändchen mit Lederrücken und Holzdeckeln, das farbige Kleisterpapier größtenteils abgelöst. Von 126 Seiten wurden 105 beschrieben. Bereits in der ersten Eintragung 1719 finden sich die Namen der drei Querfurter Barbiere: Andreas Stock, Johann Gottfried Schnabel, Johann August Herlitz; 1722 wird ein weiterer Kollege aufgenommen. Ausgaben sind Reise- und Materialkosten, später auch anderer Art: „Einem geplünderten Feldscher auß Ungarn zur Beysteuer“, „einem geplünderten Barbir Gesellen“, „einem abgedankten Feldscher“. Das erste Buch von Schnabel selbst angelegt und zu Beginn handschriftlich von ihm geführt. Die folgenden 3 Rechnungsbücher reichen bis 1869 (mit einer Lücke 1843–1856) und dokumentieren den Fortbestand der Innung.

Philosophie – Ashley-Cooper, Anthony, Earl of Shaftesbury: Characteristicks of Men, Manners, Opinions, Times. In three volumes. o.O. 1749. VI, 245, 287, 279, 68 S. Kl.-8° Ganzleder d.Zt. 2 Kupfervignetten. € 420,– An den Rückenkanten etwas stärker berieben. Dennoch hübsche Reihe.



Philosophie – Arendt, Hannah: Sechs Essays. 1.–4. Tsd. Heidelberg (Wandlung) 1948. 149 S. Broschur. € 200,–

(Schriften der Wandlung 3) Arendts erste Publikation in Deutschland. Aufgrund der Papierqualität gegilbt, der Umschlag brüchig und mit Randschäden, hinterer Deckel mit ca. 3 cm Einriß.

Geologie – Geinitz, Hanns Bruno: Charakteristik der Schichten und Petrefacten des sächsisch-böhmischem Kreidegebirges sowie der Versteinerungen von Kieslingsweida. Neue Ausgabe Leipzig (Arnold) 1850. XXII, 116, XXII, 19 S. Gr.-8° Fester Pappband d.Zt. 31 lithographische Tafeln. € 1000,–

Gesamwerk (ursprünglich in 4 einzelnen Heften erschienen). Die erste der Tafeln koloriert. Sehr bläser Stempel auf vorderer Deckel und der Titelseite, dort handschr. Signatur. Im Text durchgehend stockfleckig, die Tafeln gering wasserrandig. Einband angestaubt, der Rücken im oberen Drittel behutsam restauriert.

Geologie – Geinitz, Hanns Bruno; Fleck, H.; Hartig, E.: Die Steinkohlen Deutschlands und anderer Länder Europas. Ihre Natur, Lagerungs-Verhältnisse, Verbreitung, Geschichte, Statistik und technische Verwendung. 2 Bände + Atlas. München (Oldenbourg) 1865. X, 420, VIII, 423 S. 4° Halbleinen. 96 Textholzschnitte, 13 Tafeln, Klappkarte. Atlas mit 28 Karten. € 495,–

Komplett mit dem meist fehlenden Atlasband. Der zweite Band etwas stockfleckig. Solide neue Einbände in schwarzem Halbleinen und handgefertigtem schiefergrauem Kleisterpapier. Einige Signaturen (Bibliotheksdoppelten), sonst sehr schöne Ausgabe.

Naturwissenschaften – Cuvier, George: Geschichte der Fortschritte in den Naturwissenschaften seit 1789 bis auf den heutigen Tag. 4 Bände. Leipzig (Baumgärtner) 1828. VI, 322, XII, 345, X, 414, VIII, 356 S. Halbleder d. Zt. € 290,–

Hübsche, wohlerhaltene Ausgabe aus einer wissenschaftlichen Bibliothek des 19. Jhdts. Jeder Band mit handschriftlichem Bibliotheksaufkleber am Rücken, altem Exlibris auf Vorsatz, Stempel und Signatur auf der Titelseite. Ein alter Besitzervermerk wurde am oberen Rand jedes fliegenden Vorsatzes herausgeschnitten (nur ein sehr schmaler Streifen). Einbandkanten etwas berieben und bestoßen. Innen nur gering gebräunt und vereinzelt leicht stockfleckig.

Naturwissenschaften, Bibliographie – Royal Society of London: Catalogue of Scientific Papers 1800–1900. 19 Bde + 4 Indexbände. London (Clay) 1891 ff. Gr.-8° Leinen. € 700,–

Umfangreiche und wichtige naturwissenschaftliche Bibliographie. Bände 1–8 als Reprint (Johnson / Kraus 1965), die übrigen in Originalausgabe. Bibliotheksdoppelten (Stempel, Signaturen, Rückenschildchen) in gutem Zustand.

Coleoptera – Wollaston, T. Vernon: Coleoptera Atlanitudum. Being a Enumeration of the Coleopterous Insects of the Madeiras, Salvages, and Canaries. London (Voorst) 1865. XLVII, 526, 140 S. Leinen d. Zt. 1 Karte. € 780,–

Sehr selten. Ein Riß im Rücken des Orig.-Verlagseinbandes wurde unauffällig repariert. Die Karte schwach stockfleckig, der Schnitt etwas unregelmäßig. Sonst sehr gut.

Coleoptera – Horion, Adolf: Faunistik der mittel-europäischen Käfer. Band 1–12. Krefeld, Frankfurt, München, Tutzing und Überlingen (Eigenverlag u.a.) 1941–1974. Gr.-8° Kartoniert. € 700,–

Das seltene Werk in vollständiger Reihe. Der erste Band erschien 1941 in Krefeld, der zweite 1949 im Verlag Klostermann in Frankfurt, zwei weitere Bände erschienen als Sonderhefte der Zeitschrift „Entomologische Arbeiten“, alle folgenden im Eigenverlag Horions. Bei den ersten beiden Bänden wurde der fragile Originalumschlag fach-männisch neu aufgezogen, Band 5 hat einen festen Einband mit farbigem Leinenrücken. Etwas berieben, vor allem die Rücken stärker abgegriffen. Sonst jedoch sauber.

Pharmazie – Neumann, Caspar: Praelectiones chemicae seu Chemia medico-pharmaceutica experimentalis & rationalis, oder Gründlicher Unterricht der Chemie (...). Berlin (Rüdiger) 1740. XXIX, 1872, LXI S. Gr.-8° Ganzpergament d. Zt.. € 1200,–

Text in deutscher Sprache. Caspar Neumann (1683–1737), Inhaber der Berliner Hof-Apotheke und erster Dozent für Chemie an der medizinischen Hochschule ebendorf, Mitglied der Leopoldina und der Royal Society. Er schuf wissenschaftliche Standards für die Pharmazie; die in deutscher Sprache verfassten „Praelectiones chemicae“ stellen die Essenz seiner Forschungen dar und sind eine Handreichung zur praktischen pharmazeutischen Arbeit. Titelseite fehlt, hinterer Vorsatz erneuert. Der Einband etwas fleckig. Innen gering gebräunt, jedoch insgesamt sauber und gut.

Handel, Verkehr – Müller, Peter Franz Joseph: Über das Güterwesen. Düsseldorf (Stahl) 1816. VIII S., 517 S., II S. Ganzleder d. Zt. Goldschnitt. € 280,– Im Anschluß an den Text fast 180 Seiten „Urkunden und Belege“. Dunkelgrüner Ledereinband mit Zierleisten auf beiden Deckeln, Druck auf leicht getöntem Papier. Schönes Bändchen in sehr gutem Zustand.

Eisenbahn – Memminger, A.: Die Alpenbahnen und deren Bedeutung für Deutschland und Österreich mit besonderer Beziehung auf Gotthard, Brenner, Arlberg und Fern. Zürich (Hanke) 1878. 172 S. Leinen d.Zt., 8 Karten und Pläne. € 290,– Selten. Bibliotheksdoublette (Signatur, Exlibris, Rückenschildchen, Stempel), sonst jedoch sehr gut erhalten.

Elbdampfer – Der kleine Begleiter auf der Elbfahrt von Magdeburg nach Hamburg und Helgoland. Magdeburg (Heinrichshofen) 1839. 20 S. Fester Pappband. Mit einer Karte und einer Tariftafel. € 200,–

Ortschaften und Flüsse, die entlang der Strecke liegen, werden knapp beschrieben. Die siebenfach ausklappbare Karte des Elblaues zeigt neben der Abbildung eines Elbdampfers eine kleine Stadtansicht von Magdeburg. Auch die Tariftafel lässt sich mehrfach ausklappen. Nur gering stockfleckig. Der Einband aus Kleisterpapier wurde neu angefertigt.

Reisetagebücher – Monconys, Balthasar de: Journal des Voyages de Monsieur de Monconys. Second / Troisième Partie. Paris (Billaine) 1677. (4), 503, (8),



60, 56, 44, 96 (30) S. Gr.-8° Ganzleder d.Zt. 8 Kupfer. € 750,–

Monconys (1611–1665), Arzt und Diplomat aus Lyon, hinterließ Reisetagebücher, berühmt unter anderem wegen des Besuches bei Vermeer in Delft, 1665–66 erstmals von seinem Sohn veröffentlicht. Über Vermeer existiert nur noch ein einziger weiterer zeitgenössischen Bericht. Teil 1 (Asien + Mittelmeerländer) fehlt hier, die beiden anderen Teile sind auf einen Band gebunden: England, Niederlande (beides 1663), Deutschland (1663–64), Dritte Reise nach Italien (1664) / Reise nach Spanien (1628), Briefe, Traité de Algebra, Poésies, Receptes & Secrets. Durch mehrere Register erschlossen. Der zeitgenössische Ledereinband etwas berieben und schwach fleckig. Innen wenig gebräunt, insgesamt schönes Exemplar.

Schottland – Taylor, James: The Pictoral History of Scotland from the Roman Invasion to the Close of the Jacobite Rebellion A.D. 79–1746. In two Volumes. London & New York (Virtue) 1859. XCVI, 808, 1023 S. Gr.-8° Halbleder d. Zt. 78 Stahlstichtafeln, 2 gest. Titelseiten. € 300,–

41 Ansichten, 21 Porträts, 12 historische und geologische Abbildungen, Karten. Schmucke Halblederbände mit marmoriertem Schnitt. Vorsätze stockfleckig, sonst weitgehend ohne Flecken. Sehr attraktive Ausgabe.

Indien, Großwildjagd – Williamson, Thomas / Howitt, Samuel: Oriental Field Sports, being a complete, detailed, and accurate Description of the Wild Sports of the East (...). Two Volumes. London (Orme) 1807. 306, 239, (11) S. 4° Halbleder. 40 kolorierte Stahlstiche. € 1800,–

„The most beautiful book on Indian sport in existence“ (Schwerdt II, p. 298). Erste Auflage der regulären Buchhandelsausgabe (eine Folio-Ausgabe für Subskribenten war vorangegangen), prachtvoll illustrierte Stahlstiche nach Howitt. Rotes Halbleder der Zeit, kaum berieben, außergewöhnlich saubere und wohlerhaltene Ausgabe.

Mark Brandenburg – Schmidt, Valentin Heinrich: Albrecht der Bär – Eroberer oder Erbe der Mark Brandenburg? Eine historisch-kritische Untersuchung der Schrift des Herrn Dr. Löbell über den Ursprung der Mark Brandenburg. Berlin (Nauck) 1823. VIII S., 46 S. Kl.-8° Fester Pappband. € 110,–

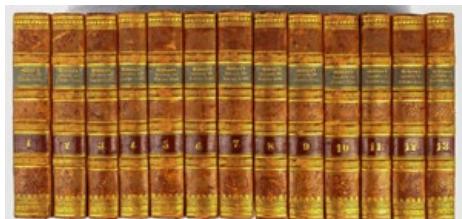
Seltene Kleinschrift. Hübscher neuer Einband, bezogen mit handgearbeitetem Kleisterpapier. Textteil etwas stockfleckig, sonst gut.

Frankreich, Eugène Napoléon – Vaudoncourt, Frédéric-François Guillaume de: Histoire politique et militaire du Prince Eugène Napoléon, Vice-Roi d'Italie. 2 Bände. Paris (Mongie) 1828. XXIV S., 451 S., 573 S. Halbleder d.Zt. 3 Kupfer, 4 Karten. € 450,– Sehr selten. Die Karten sind teilweise (grenz)koloriert, Karte 3 (Passage des Alpes Julienne) fehlt und wurde offenbar nie beigegeben. Band 2 enthält ein zusätzliches Stahlstichporträt von Eugène Napoléon, das im Inhaltsverzeichnis nicht angegeben ist. Die beiden anderen Stahl-

stiche zeigen Schlachtenansichten. Stockfleckig, sonst sehr gut erhalten.

Hessen – Zeiler, Martin / Merian, Matthäus: *Topographia Hassiae et Regionum Vicinarum*. Das ist: Beschreibung und eigentliche Abbildung der vornehmsten Städte und Plätze in Hessen (...). Frankfurt am Main (Merian Erben) 1655 (recte: 1685). 151 S., 4° Ganzleder d.Zt. 62 Kupfer mit 124 Darstellungen. € 2800,–

(Wüthrich 4, 36) Bis auf das Titelkupfer vollständiges Exemplar mit allen Ortsabbildungen, 3 Karten und 4 Plänen, bzw. Grundrisse. Von den Tafeln sind 6 ausklappbar. Es handelt sich hierbei um die dritte Auflage, einen neu gesetzten Nachdruck der erweiterten zweiten Auflage von 1655, zwar ebenfalls mit „1655“ datiert, in Wahrheit aber etwa 1685 erschienen. Gegenüber der ersten Auflage von 1646 erweiterten Merians Erben den Text um 62 Seiten; wie meist ohne die zusätzliche Abbildung „Frauensee“, ebenso ohne Titelkupfer. Geringe Bräunung, gelegentlich sehr schwach wasserrandig. Kleinere Randschäden an einzelnen Seiten, wenige sehr geringe Einrisse nahe der Falz. Der solide Ledereinband der Zeit etwas berieben und nur äußerlich mit wenig oberflächlichem Wurmfraß.



Römische Geschichte – Gibbon, Edward: Geschichte des Verfalls und Untergangs des Römischen Reiches. 13 Bände (= alles Erschienene). Frankfurt u. Leipzig 1800–1803. Halbleder d. Zt. € 500,– Diese erste deutsche Ausgabe von Gibbons „History of the Decline and Fall of the Roman Empire“ wurde nach 13 Bänden beendet, die Folgebände erschienen in einer „neuen Auflage“ jedoch bereits kurz darauf bei einem anderen Verleger und in etwas abweichender Gestaltung. Papier qualitätsbedingt durchgehend stockfleckig. Sehr attraktive Ausgabe in hellem Halbleder mit je zwei verschiedenfarbigen Rückenschildchen, dezenter Rückenvergoldung und marmorierten Deckeln in floraler Blindprägung. Im ersten Band einige Randanmerkungen mit Bleistift, jeder Band mit kleinem Stempel auf dem Titelblatt und einem farbigen Wappen-Exlibris des 19. Jahrhunderts.

Lehmbau – Steiner, W.: Der Lehmbau auf dem Lande, oder die Kunst, Landgebäude aller Art möglichst feuersicher aus Lehm und anderen Erdarten zu errichten. Ein Noth- und Hilfsbuch für alle Baubedürftige auf dem Land [...]. Weimar (Voigt) 1840. VIII, 31 S. Gr.-8° Fester Pappband d. Zt. 54 Figuren auf 4 Tafeln. € 220,–

Selten. Kleine handschr. Signatur auf der Rückseite des Titelblattes. Durchgehend stärker stockfleckig, die Klappentafeln wasserrandig. Einbandkanten etwas bestoßen, an der oberen und unteren Rückenkante stärker.

Bibliotheken – Paul Raabe, u.a. (Hg.): Handbuch der historischen Buchbestände. 50 Bände. Hildesheim u.a. (Olms) 1996–2013. 4° Glanzkaschiertes Leinen. € 1200,–

Komplette Reihe des grundlegenden Nachschlagewerkes; der Neupreis liegt bei 6400 Euro. Die Ausgabe enthält die Reihen „Deutschland“ (27 Abteilungen in 28 Bänden), „Europa“ (12 Abteilungen in 15 Bänden), „Österreich“ (4 Abteilungen in 4 Bänden) und „Schweiz“ (3 Abteilungen in 3 Bänden). Sehr solide Ausstattung. Bibliotheksdoubletten mit Signaturen, Stempeln, Rückenschildchen, jedoch in ausgezeichnetem Zustand, wohl kaum benutzt.

Íslensk Fornrit. 14 Bände der Reihe. Reykjavík (Íslenská Forntitafélag) 1933–1968. Gr.-8° Halbleder. Illustriert und mit Faltkarten. € 750,–

Enthalten: Bd. 1.1 + 1.2: Íslendigabók / Landnámabók (1968) // 2: Egils Saga / Skalla-Grímssonar (1933) // 3: Borgfirdinga Sqgur (1938) // 4: Laxdæla Saga (1934) // 6: Vestfirdinga Sqgur (1943) // 7: Grettis Saga ásmundarsonar / Bandamanna Saga (1936) // 8: Vatnsdœla Saga / Hallfredar Saga / Kormáks Saga (1939) // 9: Eyfirdinga Sqgur (1956) // 10: Ljósvetninga Saga / Reykðæla Saga ok Víka-Skútu (1940) // 11: Austfirdinga Sqgur (1950) // 12: Brennu-Njáls Saga (1954) // 14: Kjalnesinga Saga (1959) // 26: Heimskringla I (1941). Alle Bände einheitlich in Halbleder außer Band 8 (Ganzleinen). Jeder Band mit Namen auf Referenzblatt, einige mit Exlibris, zwei zusätzlich mit alten Bibliotheksstempeln. Wenige Bleistiftmarkierungen, schöner Zustand.

Originalgrafik, Kunst – Maass, Max Peter: Eberhard Schlotter. Darmstadt (Bläschke) 1971. 418 S., 4° Leinen. Original Schutzumschlag. Reich illustriert, 4 Originalradierungen. Leinenverstärkter Schuber. € 485,–

„Sonderausgabe 1“ (Aufl. 50 Expl.) mit 4 signierten Originalradierungen Schlotters: „Engel im Netz“, „Anwesend“, „Raritäten“ und „Junges Mädchen“. Der vorliegende Band wurde im Kolophon nicht numeriert; die Radierungen tragen jedoch alle die Nummer „40/50“. Auf dem vorderen Vorsatz eine mehrzeilige handschriftliche Widmung Schlotters an den Arno-Schmidt-Adepten Dieter Stündel, der ein Register zu „Zettels Traum“ verfasst hatte: „Das sind die rechten Mohren, die sich über die schwarzen Flecken auf der Sonne freuen!“ Exemplar von ausgezeichneter Erhaltung.

Musik – Mauser, Siegfried (Hg.): Handbuch der musikalischen Gattungen. 17 Teile in 22 Bänden (= komplett). Laaber (Laaber-Verlag) 1993–2010. Gr.-8° Leinen. Original Schutzumschläge. € 950,–

Die vollständige Originalausgabe mit tannengrünen Schutzumschlägen. Nur wenige Schutzumschläge weisen geringe Gebrauchsspuren auf (kleinere Kratzer, schwach lichtrandig); insgesamt macht die Ausgabe einen kaum benutzen Eindruck. 10 Bände sind noch originalverpackt.

Musik – Dahlhaus, Carl (Hg.): Neues Handbuch der Musikwissenschaft. 13 Teile in 14 Bänden (= komplett). Laaber (Laaber-Verlag) 1989–1995. Gr.-8° Leinen. Original Schutzumschläge. € 300,– Originalausgabe, Band 3 in zwei Teilbänden; Band 13 (als einziger mit Schuber) enthält das Register. Reihe in sehr gutem Zustand.

Antiquariat Christoph Neumann

Winterfeldstr. 44 · 10781 Berlin

Telefon: +49 (0)30 22193882 · Telefax: +49 (0)30 22193883

E-Mail: info@antiquariat-neumann.de

Recht · Theologie · Geschichte · Alte Drucke · Philologie

Images & Footsteps. A Poem by Paul Zweig. Verona; Plain Wrapper Press 1971. € 300,-

First series Plain Wrapper Press (of Richard-Gabriel Rummonds): One. Quarto. One of fifty roman numbered copies (VII) retained by the press of 200 copies total, signed by the author and artist on the colophon. (Smyth, Elaine. Plain Wrapper Press, 1966–1988: An Illustrated Bibliography of the Work of Richard-Gabriel Rummonds with a foreword by Decherd Turner. Austin, TX: Thomas W. Taylor, 1993). The frontispiece is one of five surrealist etchings by Berta Moltke. Handset in Horizon Light type from Bauersche Giesserei, printed letterpress on a Washington Press on handmade Umbria paper from the Cartiere Miliani Fabriano. Etchings pulled by Luciano Cristina. A fine copy in original board slipcase that is very lightly worn with minor soiling. Quarter green morocco, ruled and stamped in gilt, over boards with a gilt-lettered, lightly faded spine.

Cervantes; Gustave Doré: The History of Don Quixote. London & New York; Cassell, Petter and Galpin (1864–67). Quarto, 2 Vol., handbinding of the time in full Leather with gilt ornaments. € 450,-

The text edited by J. W. Clark and a biographical notice of Cervantes, by T. Teignmouth Shore. Illustrated by Gustav Doré. London and New York: Cassell, Petter, and Galpin, (1864?). 737 pp. This edition has 375 wood engravings by Gustave Doré (127 headpieces, 128 tailpieces and 120 plates). Biographical note by T. Teignmouth. Published in installments between 1864 and 1867, according to Ríus. Cervantes Collection in Cushing Memorial Library & Archives. Good copy.

Cervantes: L' ingegnoso cittadino Don Chisciotte della Mancia. Traduzione novissima dall'originale spagnuolo, colla Vita dell'Autore. Napoli Tramater, 1824. Oktavo, 8 Bde. In 4, XXIV, 178, (2); 193, (1); 218; 252; 220; 214; 228; 246 SS., grünes Halbleder der Zeit m. goldgepr. Rückentitel. Handgestochene Kapitale, 33 in Kupfer gest. Tafeln, so komplet. € 500,-

Papier im Bug stellenweise brüchig. Dekoratives vollständiges Exemplar. Sehr selten.

Ger van Dyck: Paesaggi arcaici. Dodici Acqueforti di Ger van Dyck. Verona; 1972. Libri di Renzo Sommaruga. Carattere Spectrum Roman. Carta a tin di Fabriano, Legatura di Alessandro Galvagni. In Verona, nella primavera dell' anno 1972. Folio. € 400,-

Widmungsexemplar. Nummer 51 von 55 Exemplare auf großem Papier. Alle 12 Radierungen/Graphiken mit leicht erotischem Inhalt vom Künstler signiert (GER). Am Schlusß im Impressum mit einer persönlichen Widmung des Künstlers.



Our Holidays. A Book of Pictures. Chageinu (or Hageinu) Sefer Temunot. Illustrated by Zeev Raban. Copyright by Miller-Lynn Publishing CO. New York: Miller-Lynn Publishing Co, 1928. Quadratisches Oktav. 32 nicht num. S.. Roter Lwd. mit Moiréseite u. goldgeprägten Supralibro (minimal berieben). € 250,-

Bilderbuch mit Illustration von Ze'ev Raban. Erste Ausgabe. Schönes hebräisches Kinderbuch mit tollen Illustrationen. Entwidmetes Exemplar der New York Public Library mit Stempeln und Markierungen.

Oppenheimer, Franz: Genossenschaftswesen. Die Siedlungsgenossenschaft: Versuch einer positiven Überwindung des Kommunismus durch Lösung des Genossenschaftsproblems und der Agrarfrage Leipzig; Duncker und Humblot 1896. Oktav, xxiv, 638 S., priv. HLwd. d. Zeit mit gepr. Rückentitel. € 600,- 1896 veröffentlichte Oppenheimer seine erste wissenschaftliche Arbeit: Die Siedlungsgenossenschaft. In ihr befindet sich das bis heute bekannte Oppenheimersche Transformationsgesetz. Oppenheimer wird in Frankfurt der erste deutsche Lehrstuhl für Soziologie eingerichtet. Gutes Exemplar. Von großer Seltenheit.

Eduard Arnhold; Orlik – Eduard Arnhold. Ein Gedenkbuch. Berlin, Privatdruck., 1928. 4°. 318 S., mit 1 signierten Originalradierung von Emil Orlik, 1 Faksimile und 4 Lichtdrucktafeln. Originalhalbleder mit Rückentitel. Im Originalschuber mit Pergaminumschlag. € 450,-

Gedenkschrift für Eduard Arnhold (1849–1925), herausgegeben von seiner Frau Johanna. Arnhold, der prototypische jüdische Industrielle der Kaiserzeit, stiftete dem preußischen Staat 1913 die Villa Massimo in Rom als Kulturstiftung. Sehr frisches Exemplar.

La Menagerie royale, ou collection de pres de 300 figures representant tous les quadrupedes ou les animaux les plus curieux de quatre parties du monde ... Saintin Paris 1814. 12°, Teil 1–4 in 4 Bänden cpl., 148, 192, 159, 188. Rosefarbene Pappbände der Zeit in einem gleichfarbigen späteren Schuber. € 700,–

Mit allen 106 kolorierten Kupfertafeln mit Darstellungen der verschiedensten Tiere, die im Register am Schluß erfaßt sind. Tadelloses Exemplar. Sehr selten

Gail Levin: Edward Hopper. Catalogue raisonné, Werkverzeichnis. Schirmer/Mosel, 1995. Quarto, 4 Bde. In Leinen im Originalschuber. € 500,–

Das große, komplette Werkverzeichnis der Gemälde, Aquarelle und Illustrationen des amerikanischen Malers Edward Hopper.

Silva, Antonio Manuel Polycarpo da (in 1821 attributed to): O piolho viajante. Divididas as viagens em mil e huma carapuças. Obra muito util para o inverno e para o verão. Vertida da lingua piolha com algumas notas do traductor. Lissabon; J. Rodrigues Neves, A. Ridrigues Galhardo und J. P. C. da Silva 1805. 4 Bde. Kl.-8vo. 4 nichtnum. Bll., 240; xxvii, 227; xxi, 230; xxii, 238 SS., geflammtes Kalbldr. d. Zt. Mit roten, gepr. RSch. € 3500,–

Nicht bei Palau. Erste Ausgabe. Extrem seltenes Werk der portugiesischen Literatur, kein Exemplar im ABPC, lediglich in wenigen Bibliotheken nachweisbar, da es in Lieferungen erschienen ist. Beginn des Druckes wird mit 1802 vermerkt. Anonym erschienener Schelmenroman in der Nachfolge von Lesages Gils Blas, in dem die Sitten der portugiesischen Gesellschaft Ende des 18., Anfang des 19. Jahrhunderts auf satirische Weise bloßgestellt werden. – One of the most read books in Brazil in the beginning of the 19th Century. Extremely rare and important portuguese Novel of the „Louse Traveller“ in first edition. – Vereinz. minim. gebräunt, sonst innen sehr sauber und breitrandig. Einbände bestoßen, Gelenke brüchig bzw. eingerissen.

A Milestone in French Design

Delafosse, Jean-Charles: Nouvelle iconologie historique ou attributs hieroglyphiques ... composés et arrangés de manière qu'ils peuvent servir à toutes sortes des décosrations ... Paris: Chez Jacques François Chereau fils, graveur et marchand d'estampes, 1771. Large in Folio, Part 1: [4], 6, [6], [4], [4], [6], [4], [4], [4], [2], [2] engr. p., 108 [i.e. 110] engr. pl. Part 2 : 41 engr. pl. Part 3 : 108 engr. pl. Engraved throughout. In the end with 3 additional plates „Projet de Prison“ Little worn half Leather of the nineteenth Century. Alltogether 262 engravings on large paper. € 8500,–

The extraordinary emblematic compositions of Jean-Charles Delafosse combined the allegorical temper of the seventeenth century with a feeling for the deployment of large ornamental masses more characteristic of the fashion of his own age, neoclassicism. The history of his magnum opus, Nouvelle iconologie historique, is complicated by the

fact that it has two possible orders: iconographical, reflecting a sweep of intellectual and historical ideas realised in a bricolage of attributes, and artifactual, grouping the plates according to the type of furnishing thus decorated. The first order seems to have been characteristic of the plates as issued in book form, and the second of their being issued in cahiers of usually six plates apiece. There may be a differentiation of use between the artifactual ordering of the suites, for the easy reference of craftsmen, and the more complicated iconographical themes which could only be appreciated in a book-length compilation, by an elite who could afford it. See WorldCat- entry. Today usually the plates occur as single sheets of Decoration.

By the Printer of Shakespeare's First Folio

Glover, Robert (anonymous): Nobilitas politica vel civilis. Personas scilicet distinguendi, et ab origine inter gentes, ex principum gratia nobilitandi forma. Praeter omnium antehac, de sola theologica, aut philosophica tantum nobilitate disceptantium (civiles interim praetereuntium) conclusiones. Quo tandem & apud Anglos, qui sint nobilium gradus, & quae ad nobilitatis fastigia euehendi ratio, ostenditur. (Editet, with many notes and additions, by Thomas Milles, from the unpublished manuscript of Robert Glover). London, William Jaggard (Typis Gulielmi Jaggard: in via Barbicanæ), 1608. Small-Folio. 9 Engraved portraits mostly with pagination in the text including two of Queen Elizabeth · 3 ll., 190 (recte 192) pp, Modern Binding. Woodcut historiated and decorative initials. € 2400,–

First edition. The Somerset herald, Robert Glover was one of the finest genealogists and heralds of England: „His authority in genealogy and heraldry is much relied on by the Officers of Arms of the present day“ (Moule, Bibliotheca Heraldica Magnæ Britanniae, 66). None of his work was published during his lifetime, but he left a great number of manuscripts which were very influential. Nobilitas politica vel civilis was edited by his nephew Thomas Milles. Bruce Rogers considered this work as „one of the handsomest books of that [Elizabethan] period, Nobilitas Politica vel Civilis, printed by 1608 by William Jaggard, the printer of the First Folio fifteen [sic fourteen] years later. The Nobilitas is generally accounted the masterpiece of his press, and in itself comprises nearly all of the various typographical feature of books of that time“ (Paragraphs on Printing). There are copies mentioned to have an added leave as Quire S1 added. As Jaggard is known to have worked very unstructured you hardly find identical copies. The leave is said to contain a table of statistics. We have not found one. Preface misbound.



Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Guido Schwald und Christoph Müdsam GbR · Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg

Telefon: +49 (0)911 203482 · Telefax: +49 (0)911 203484

E-Mail: info@antbuch.de · Internet: www.antbuch.de

*Seltene und wertvolle Bücher des 15.–20. Jahrhunderts · Bibliophile Ausgaben
Stadt- und Ortsansichten · Historische Karten · Moderne und Dekorative Graphik*



Merian, Maria Sibylla: „Ein Blumen-Krüglein“. Kolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1680 in Nürnberg erschienenen dritten Teil des „Blumenbüchs“ von Maria Sibylla Merian. 20,5:14,7 cm (Plattengröße). – In Kassettenrahmung (45:38 cm). € 2400,-

Aus der Ausgabe von 1730. – Sauberes und sehr dekorativ koloriertes Blatt, in der aufwendigen Kassettenrahmung äußerst ansprechend präsentiert.



Mann, Thomas: Gesammelte Werke. 12 Bände. Berlin, Aufbau-Verlag 1955. 8° (20,5 × 12 cm). Zusammen 9.230 S. Halbpergament mit goldgeprägtem Rückentitel, goldgeprägtem Rückendekor und goldgeprägten Initialen auf den Vorderdeckeln. € 550,-

Wilpert/Gühring² 141. – Wenige Blätter in Bd. 2 mit Fleck im oberen Rand. – Eines von 500 Exemplaren der Vorgausgabe in Halbpergament. – Die vorliegende Edition wurde zum 80. Geburtstag Thomas Manns (1875–1955) herausgegeben, die Typographie und Buchausstattung besorgte Karl Gossow, Berlin. – Dekorative und gut lesbare Ausgabe der Werke des deutschen Literatur-Nobelpreisträgers. – In guter Gesamterhaltung.

Schlafaffenland-Karte: „Accurata Utopiae Tabula. Das ist Der Neu entdeckten SCHALCK-WELT, oder des so oft benannten und doch nie erkannten SCHLARAFFENLANDES Neu erfundene lächerliche Land-tabelle Worinnen alle und jede Laster in besondere Königreiche, Provintzen und Herrschaften abgetheilet. Beyneben auch die nächst angrätzende Länder Der FROMMEN des zeitlichen AUFF- und UNTERGANGS auch ewigem Verderbens Regionen samt einer Erklaerung anmuthig und nutzlich vor gestellt werden durch Author anonymous.“ Altkolorierte Kupferstichkarte, erschienen bei Homann in Nürnberg, 1716. 49:57,3 cm. – In Sammlermappe.

€ 2200,-

Die übliche Bugfalte und eine nicht störende leichte Bräunung. – Die Karte geht zurück auf das 1796 erschienene Werk „Das neu entdeckte Schlafaffenland. Johann Andreas Schnebelins Erklärung der Wunder-seltzamen Land-Charten Utopiae.“ – Die vorliegende Ausgabe der Karte ist vermutlich zum ersten Mal im „Atlas Novus“ von Homann erschienen. Es gibt offenbar frühere Versionen ohne Verlagsangabe sowie spätere Versionen, z.B. bei Seutter. – Das vorliegende Exemplar ist in einem außerordentlich guten Zustand und mit breitem Rand, welcher im Außenbereich etwas verstärkt wurde. – Seltene so schön.



Beyer, Johann Mathias: Theatrum machinarum moliarium, Oder Schauplatz der Mühlen-Bau-Kunst ... 2 Teile in 1 Band. Leipzig, Deer 1735. Folio (37 × 25 cm). Mit 43 num. Kupfertafeln. 5 (von 8) Bl., 125 S., 3 Bl.; 6 Bl., 206 (richtig: 204), 49 S., 1 Bl. Leder d. Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild und reicher Rückenvergoldung. € 2400,-



Erste Ausgabe. – Katalog d. Ornamentstichsammlung Berlin, 1791. – Einband etwas beschabt und bestoßen. Titel mit fachmännisch restaurierten Ausriß und altem Stempel. Textseiten etwas gebräunt. Ohne den Vortitel und 2 weitere Vorstücke. – Das vollständigste Werk seiner Zeit zu diesem Thema, konzipiert als 9. Band von Leupolds „Theatrum machinarum“. Behandelt werden u.a. Papier-, Pulver-, Öl-, Säge-, Dresch-, Schleif- und Steinschneidemühlen. Der 2. Teil beschäftigt sich mit Mühlen-Recht. – Die Tafeln zeigen Getriebe, Mahlwerke und Gesamtansichten verschiedener Mühlen. – Attraktives und guterhaltenes Exemplar im zeitgenössischen Einband.



Canetti, Elias: Die Blendung. Wien/Leipzig/Zürich, Herbert Reichner Verlag 1936. 8° (21×13 cm). 560 S. Orig.-Leinen mit einer farbigen Deckillustration von Alfred Kubin. € 950,-

Erste Ausgabe. – Wilpert/Gühring² 4; Raabe, Kubin 537. – Einband etwas braunfleckig. – Der im Jahr 1936 erschienene grotesk-satirische Roman „Die Blendung“ war die erste selbständige Veröffentlichung des späteren Literatur-Nobelpreisträgers Elias Canetti (1905–1994). „Die Blendung“ blieb der einzige Roman in dessen Gesamtwerk. Die Umschlagillustration Alfred Kubins zeigt den skurril-weltfremden Romanhelden, den Gelehrten und Büchersammler Peter Kien, inmitten seiner brennenden Bibliothek. – In sehr guter Innenerhaltung.



The Bear Press – Ewers, Hanns Heinz: Die Herzen der Könige. Bayreuth, The Bear Press 2017. 4° (26,5×16,5 cm). Mit 12 einfarbig aquarellierte Radierungen von Paul Mersmann. 4 weiße Bl., 40 S., 4 weiße Bl. Ganzleder-Handeinband (schwarzes Oasenziegenleder) mit farbigen Lederintarsien auf den Deckeln und goldgeprägtem Rückentitel; im Orig.-Schuber. € 1380,-

50. Druck der Bear Press Wolfram Benda. – Numeriertes Exemplar (Nr. „12“) der Vorzugsausgabe, die in 25 Exemplaren erschien (Gesamtauflage: 120). – Gedruckt von Klaus Raasch, Hamburg, in der Bodoni-Kursiv auf Zerkall-Bütten. – Im Druckvermerk von Paul Mersmann signiert. – Im Impressum ist fälschlicherweise vermerkt, daß die Normalausgabe 12 Radierungen enthält. Tatsächlich enthält die Normalausgabe 11 Radierungen und nur die Vorzugs-/Luxusausgaben, wie vorliegend, noch je eine zusätzliche Radierung (Auskunft des Verlegers). – Bibliophile Ausgabe der düster-phantastischen Erzählung von Hanns Heinz Ewers (1871–1943), die erstmals 1908 erschienen war. Schöner Handpressendruck aus der Bayreuther Wunderkammer von Wolfram Benda. – In sehr guter Gesamterhaltung.



„Hortus Eystettensis“: „I., II. Weiße Narzisse, III. Gelbe Narzisse, IV. Trompetenförmige Narzisse.“ Kolorierter Kupferstich aus dem „Hortus Eystettensis“ von Basilius Besler. Nürnberg 1613. Ca. 48:39,5 cm. – Nicht störende Spuren alter Faltung. – In Handarbeitsrahmung (78,5:66 cm). € 1850,- Dekoratives Blatt aus dem berühmten Werk über die Pflanzen im Garten des Fürstbischofs von Eichstätt, vom Nürnberger Apotheker Besler erstmals 1613 herausgegeben. – In harmonischem Kolorit und einem schönen Zustand.



Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage ein kostenloses Exemplar unseres aktuellen Kataloges zu.

Antiquariat Daniel Osthoff

Martinstraße 19 · 97070 Würzburg

Telefon: +49 (0)931 57 25 45 · Telefax: +49 (0)931 353 79 45

E-Mail: antiquariat.osthoff@t-online.de · Internet: <http://www.antiquariat-osthoff.de>

Klassische Philologie · Literatur · George-Kreis



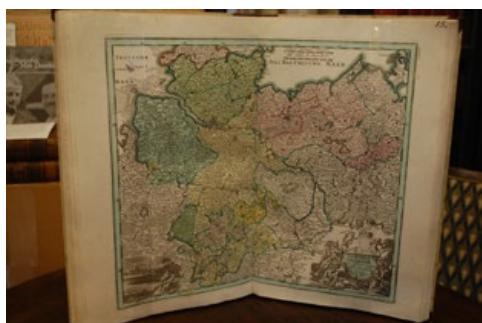
ABC-Bilderbuch – O(swalt), H(einrich). Der kleine A-B-C-Schütz. Lustiges Bilder-Alphabet. Dies Buch hat ein Papa erdacht / Und für sein Kindlein selbst gemacht. Mit farb. Titel u. 25 handkolorierten Tafeln (I u. J auf einem Blatt). Frankfurt, Literarische Anstalt (Rütten & Lüning) (1874). Quer-4°. 26 Bll. HLN. d. Zt. (berieben, bestoßen, Ecken mit stärkeren, sonst mit leichten Abreißungen). € 900,–

Erste Ausgabe. – Wegehaupt III, 2827. – Eine Art ABC-Struwwelpeterade. Heinrich Oswalt (1830–91) leitete ab 1887 den Rütten & Lüning Verlag. – Etwas stock- und fingerfleckig, dennoch herrlich leuchtend u. farbintensiv.

Amerika – Persien – (Gass, Patrick). Tagebuch einer Entdeckungs-Reise durch Nord-America, von der Mündung des Missouri an bis zum Einfluß der Columbia in den stillen Ocean, gemacht in den Jahren 1804, 1805 und 1806, auf Befehl der Regierung der Vereinigten Staaten von den beiden Capitäns Lewis und Clarke. (Übersetzt von Ph. Ch. Weyland.). Mit einer mehrfach gefalt. Karte. (Beiband siehe unten). Weimar, im Verlage des Landes-Industrie-Comptoir 1815 (recte 1814). Reihentitel, Haupttitel fehlt, V-X, 362 S. HLdr. d. Zt. m. verg. Rückenfileten u. 2 RSch. (Ecken etwas bestoßen, unteres Kapital stärker eingerissen, Vorderdeckel gering, Hinterdeckel stärker berieben). € 2500,–

Engelmann 103 (mit Datumsangabe 1815, welches auf dem Reihentitel verzeichnet ist, der hier fehlende Haupttitel jedoch mit der Jahreszahl 1814!). Vgl. Sabin 26741 und Henze I, 574 ff. und III, 231. – Sehr seltene erste deutsche Ausgabe, die im Gegensatz zur englischen Ausgabe (1807) eine mehrfach gefaltete Karte enthält! Gass legte hiermit den allerersten Bericht über die epochale Expedition von Lewis und Clark vor. Patrick Gass (1771–1870) begleitete als Truppführer die erste Überlandexpedition der Amerikaner an die Pazifikküste. Man zog von St. Louis los

und folgte dem Missouri nach Norden, überquerte die Rocky Mountains und gelangte dem Clearwater River, dem Snake River und dem Columbia River entlang schließlich im Sommer 1805 an den Pazifik. An der Mündung des Columbia baute man ein Fort und überwinterte dort. Im März 1806 begann die Rückreise. Bei der Überquerung der Rocky Mountains trennten sich Lewis und Clark, im August trafen sie am Missouri wieder zusammen und beendeten die Reise gemeinsam. – Aus der Reihe „Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen“, Bd. 2. – Beigebunden: Morier, Jacob. Reise durch Persien, Armenien und Klein-Asien nach Konstantinopel in den Jahren 1808 und 1809. Aus dem Englischen im Auszuge übersetzt. Mit einer Reise-Charte (die hier leider fehlt). Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1815. VI, 210 S. – Das engl. Original mit dem Titel: „A Journey through Persia, Armenia and Asia minor to Constantinople“ erschien in London 1812. Die Reiseroute verlief über Bombay nach Buschir, über Schiras, Amadia, Koschauk, Ispahan nach Teheran. Von dort über Tabriz, Arzruhn, Amsia nach Constantinopel. – Na., die Karte etwas stockfleckig, sonst meist sauberes und gutes Exemplar dieser beiden äußerst seltenen Reisebeschreibungen.



Atlas – Weigel, Christoph. Atlas. – Vermutlich für: S. Faber: Atlas scholastichodoeporius oder immer stärker anwachsender Schul- und Reisen-Atlas. Möglicherweise aber auch für: J.D. Köhler: Bequemer Schul- und Reisen-Atlas. Mit 32 altkolorierten Karten. Nürnberg, Weigel um 1712 (1719). Folio. 32 doppelblattgroße Karten. HLN. um 1980. € 4500,–

Bauer, Christoph Weigel in: Archiv für Geschichte des Buchwesens Bd. 23, Spalte 1115 ff. – Die meisten Stiche sind in der Größe ca. 27 cm × 34 cm. Ein gutes Drittel hat allerdings das Druckformat von 33 cm × 39 cm mit leichten Abweichungen. Diese größeren Stiche bezeichnen wir in unserer Auflistung mit einem „G“. Enthält folgende Karten (mit den bei Bauer verzeichneten Nummern): Welt-



karte (2). Europa (5). Asien (6). Afrika (7). Amerika (8). Iber. Halbinsel (13). Frankreich (14). Deutschland (28b, G). Fränk. Kreis, östl. Hälfte (59, G). Fränk. Kreis, westl. Hälfte (60, G). Schwaben (45b, G). Bayern (44b, G). Rhein-Pfalz (49, G). Obersachsen (55, G). Niedersachsen (52, G). Westfalen (51, G). Belgien (24, G). Niederösterreich (33). Oberösterreich (32). Ungarn (85, G). Böhmen und Schlesien (39, G). Herzogtum Schlesien (41, G). Ostpreußen (81, G). Polen und Litauen (80). Rußland (82). Skandinavien (75, G). Schweden (78, G). Großbritannien (19). Niederlande (26). Schweiz (62). Italien (63). Türkisches Reich (94). – Etwa die Hälfte der Karten haben kleine Randeinrisse, die teils fachmännisch hinterlegt, teils allerdings auch mit Tesa geklebt und dort entsprechend gebräunt sind. Die Randeinrisse tangieren allerdings nicht den Kartenbereich. Insgesamt sehr schönes Exemplar!

Bayern – Schmid, Herman v. Das Königreich Bayern. Seine Denkwürdigkeiten und Schönheiten mit Beiträgen v. R. Gadermann, B. Grueber, Fr. Lampert, Hrch. Noé, C. v. Spruner und mit Bildern namhafter Künstler. 2 Bde. Mit 250 (von 252) Stahlstichen auf 227 (von 229) Tafeln. Mchn., Franz (1879–81). 4°. VII(1), XLVIII, 116, 52, 68 u. VII(1), 92, 108, 63(1) S. Rotes OLn. m. R.- u. Dverg. mit Ganz-goldschnitt (nur minimal berieben, Rücken leicht ausgeblieben). € 2000,–

Lentner 2842. – Die bekannte reich illustrierte Beschreibung des Königreichs Bayern mit Gesamt- u. Detail-Ansichten aller wichtigen bayerischen Städte. Dabei: Altötting, Amberg, Ansbach (2), Aschaffenburg (2), Augsburg (9), Bamberg (8), Berchtesgaden, Eichstätt (2), Erlangen (2), Ettal, Freising (2), Füssen, Höchstädt, Kempten, Landsberg, Landshut (5), Lindau, München (38), Nürnberg (12), Passau (4), Regensburg (6), Rosenheim, Rothenburg, Starnberg, Straubing (3), Wasserburg, Würzburg (8) u.v.a.m. – Es fehlt die Tafel von Hohenstein und – wie meist – die Tafel von Schönbrunn. – Wenige Tafeln minimal fingerfleckig, sonst sehr schönes Exemplar.

Bernhard, Thomas (1931–1989). Auf der Erde und in der Hölle. Gedichte. Salzburg, Otto Müller 1957. 125(3) S. Orig.-Plastik-Einband mit roter Deckel- und gelber Rückenbeschriftung. € 600,–

Erste Ausgabe. Dittmar 8. Wilp./G. 1. – Vorliegender Erstling Thomas Bernhards erschien in einer Auflage von nur 1000 Exemplaren. – Die zeitgenössische Rezension ist spärlich. 1958 schreibt Wieland Schmidt im „Wort in der Zeit“: „Thomas Bernhards Gedichte sind eine ‚Biographie des Schmerzes‘, er leidet ebenso an der vergänglichen Fülle wie ‚an der Dürre der Erde‘, an ‚Sternen und Eiter‘. (...) Am ehesten sind seine Verse denen der Lavant vergleichbar, doch ist seine Empörung lauter, seine Verzweiflung wütender.“ Ein Jahr später ist Carl Zuckmayer begeistert: „Vielleicht sind diese Gedichte die größte Entdeckung, die ich in den letzten zehn Jahren in unserer Literatur gemacht habe.“ – Tadelloses Exemplar.

Darwin, Bernard & Elinor Darwin. Tootleoo two. Mit 20 farb. Tafeln. London, The Nonesuch Press ca. 1929. Quer-4°. 2 nn Bll., 40 nn Bll. Illustr. OPpb. (Ecken bestoßen, Kapitale etwas abgestoßen, leicht fleckig). € 300,–



Second impression. – Großartige Illustrationen in diesem in Deutschland kaum bekannten Kinderbuch. – Einige Textseiten mit kl. Einrissen, nach dem Titel Buchblock etwas angebrochen, insgesamt aber gutes Exemplar.

Goethe, (Johann Wolfgang v.). Sämmtliche Schriften. 25 Bde. (von 26). Mit 21 Titelkupfern (vollständig) von Grüner (teils nach Rahl). Wien, Anton Strauß für Geistinger 1810–1815. Je Band ca. 300–400 S. Marmorierte HLdr. d. Zt. m. 2 RSch. u. Rverg. (meist etwas berieben, die RSch. etwas abgerieben, Kapitale u. Ecken etwas bestoßen). € 500,–

Goed. IV 3, 8 A.a. Hagen 34, 17. – Bis auf den letzten Band 26 (= Aus meinem Leben, viertter Teil), der erst 1817 erschienen ist, vollständige Reihe. – Nur gelegentlich etwas stockfleckig, sonst hübsche und dekorative Ausgabe.

(Heinse, Wilhelm). Ardinghello und die glückseligen Inseln. Eine Italiänische Geschichte aus dem sechszehnten Jahrhundert. 2 Bde. Mit 2 gest. Titelvignetten. Lemgo, Meyersche Buchhandlung 1787. Kl.-8° (16 × 10 cm). 407 S., 1 Bl. u. 1 Bl., 374 S., 1 Bl. Neuere marmorierte Ppbde. m. led. RSch. (minimal berieben). € 700,–

Erste Ausgabe. Goed. IV 1, 887, 18 d. Hayn/Got. III, 128. Wilp./G. 11. – Heinses bedeutendstes Werk, das ihm zu plötzlicher Berühmtheit und schließlich zu seiner Lebensstellung als Bibliothekar in Mainz und Aschaffenburg verhalf. Es entstand 1785 nach seinem mehrjährigen Italienaufenthalt und ist sowohl das Vorbild zahlreicher Künstlerromane als auch das wertvollste Zeugnis des Geniekultes. Trotz teils scharfer zeitgenössischer Kritik wurde der Ardinghello zum Bestseller, was sicher auch auf die teils sehr freizügigen Stellen zurückzuführen ist. – Gelegentlich etwas fleckig, Titel am Fuß etwas eng beschnitten.

(Klopstock, Friedrich Gottlieb). Oden. Mit großem Widmungskupfer an Bernstorff. Hamburg, Bode 1771. 4 Bll., 290(2) S. Neuer brauner HLdr. m. Rverg. im Stil der Zeit. € 500,–

Erste Ausgabe. Goed. IV 1, 169, 7. Wilp./G. 26. – Erste rechtmäßige Ausgabe dieser Sammlung, in der gemeinsamen Druckerei von Lessing und Bode mit großem Durchschuß auf eigens in Italien beschafftem, gerippten Büttengescheide gedruckt. Einer der wenigen deutschen Luxusdrucke des 18. Jahrhunderts und „ein Meisterwerk der Typographie dieser Zeit“ (Sickmann). – Die Seiten 221/22 u. 245/46 sollten eigentlich entfernt und durch mitgelieferte Kartons ersetzt werden, hier jedoch mit den Originalseiten und ohne Kartons. – Nur im Schnitt gering stockfleckig, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar.

Lavater, J(ohann). C(aspar). Von der Physiognomik. Und: Physiognomik. Zweytes Stück, welches einen in allen Absichten sehr unvollkommenen Entwurf zu einem Werke von dieser Art enthält. Vorbericht von J.G. Zimmermann. 2 Stücke in 1 Bd. Mit 1 gest. Titelvignette von Crusius nach Oeser. Leipzig, Weidmann & Reich 1772. 80 S. u. 192 S. Neuer grüner marmorierter Ppbd. m. RSch. u. Rverg. € 550,– Erste Buch-Ausgabe. Goed. IV 1, 261, 24 und 483, 11. Rümann 613. Wilp./G. 39. – Johann Kaspar Lavater (1741–1801). – Aus dem Vorbericht: „Diese Abhandlung von der Physiognomik hat schon viele Aufmerksamkeit erwecket, daß ich dem Wunsche nicht widerstehen kann, sie durch eine zweyte Auflage noch allgemeiner zu machen. Bey dem ersten Abdrucke in dem Hannoverischen Magazine vom 3, 7, und 10 Februar 1772 hatte ich aus billiger Achtung für den Verfasser, einige Anmerkungen beygefügert, die hier wegbleiben, weil Herr Lavater dieselben sehr übel genommen.“ – Papierbedingt ganz minimal gebräunt u. teils minimal stockfleckig. Insgesamt aber schönes Exemplar.

Lechter – Shakespeare. Shakespeare in deutscher Sprache. Hrsg. zum Teil neu übs. v. Friedrich Gundolf. 10 Bde. Berlin, Bondi 1908–18. Grünes OLn. m. Rverg. u. OBrosch. (Bd. 10). € 280,– Landmann 280. Rodenberg S.241. Raub A 68. – Buchschmuck und Ausstattung von Melchior Lechter. Druck teils in Rot und Schwarz. – An der Neuübersetzung dürfte Stefan George großen Anteil haben. – Band 10 wie meist in Broschur und wie immer unbeschnitten. – Sehr schönes Exemplar.

Naturgeschichte – Wilhelm, Gottlieb Tobias. Unterhaltungen aus der Naturgeschichte. Der Insekten erster (-dritter) Theil. Mit 3 Kupfertiteln und 151 Tafeln (= 1 Instructions-Tafel (s/w) u. 150 (46, 52, 52) colorierten Tafeln. 3 Bde. Augsburg, Engelbrechtische Kunsthändlung 1796–1798. 1 Bl., Titel, XLVIII, 376(2) S. + Tafeln u. 1 Bl., Titel, 424 S. + Tafeln u. 1 Bl., Titel, 418 (22 = Register) S., 1 w. Bl. HLdr. d. Zt. m. 2 vergold. RSch. u. R-Fileten. (minimal berieben u. bestoßen, leicht fleckig u. Rücken mit zarten Abschabungen, Außengelenke mit minimalen Einstichen). € 1000,–

Nissen ZBI 4408 – Gottlieb Tobias Wilhelm (1758–1811). – Nur Titel minimal gebräunt, teils leicht stockfleckig, NaV. Bd.2: Vorsatz fehlt, ausgerissenes letztes Bl. sauber eingefügt. – Schöne und kräftige Kolorierung.



Post – (Eber, Christoph Ludwig). Geographisches Reise- Post- und Zeitungs-Lexicon von Deutschland oder gesammelte Nachrichten von denen in Deutschland liegenden Städten, Marktflecken, Flecken, Schlössern, Klöstern, Dörfern u.s.w. In alphabetischer Ordnung samt deren Lage, Herrschaft, Gerichtsbarkeit, Merkwürdigkeiten, Distanzen, Poststrassen, Postberichten u.d.m. zum allgemeinen Nutzen derer Postämter, Reisenden, Kauf- und Handelsleute, und überhaupt aller Correspondenten herausgegeben. Zwei Abtheilungen in 1 Bd. Jena, Johann Heinrich Schulze 1756. Gest. Frontispiz, Titel, 8 Bl., 738 S. u. 472 S. Neueres HLdr. m. vergold. Titel u. 5 vermutl. falschen Bünden (nur Ecken u. Kanten minimal berieben u. bestoßen). € 900,–

Das hübsche Frontispiz stellt eine Postamsstube mit Schreiber u. Postboten dar (im unteren Kopfschnitt eng beschnitten.) – Gespickt mit eingebundenen, handschriftlich eng beschriebenen Ergänzungen von meist alter Hand, unterer weißer Rand teils mit Tinten-Ergänzungen. – Papierbedingt teils leicht gebräunt, stockfleckig u. teils wasserrandig.

Ripa, Cesare. Iconologia del cavaliere Cesare Ripa Perugino, Notabilmente accresciuta d'Immagini, di Annottazioni, e di Fatti dall' Abate Cesare Orlandi. Mit hunderten von Text-Kupfern. 5 Bde. Perugia Constantini 1764. 4°. Ca. 2360 S. Neueres HLn. m. vergold. RSch.

€ 1800,–

Landwehr VI, 615. – Cesare Ripa (* um 1555 in Perugia; † 1622 in Rom) reiste als junger Mann nach Rom. Dort arbeitete er lange als Diener und Koch für Kardinal Anton Maria Salviati und nach dessen Tod für dessen Verwandte. Ripas Werk, die Iconologia von 1593, ist ein ikonografisches Wörterbuch, das zu einer unerschöpflichen Quelle für Kunst und Literatur des Barock geworden ist. Das Buch, das auf ägyptischen, griechischen und römischen Bild- und Schriftquellen basiert, wurde von Rhetorikern, bildenden Künstlern und Dichtern verwendet, um abstrakten Begriffen, wie Tugenden und Laster, Affekte und Leidenschaften, Künsten und Wissenschaften Gestalt zu geben. Das Buch war, gemäß einem in der Renaissance üblichen Verfahren, nicht systematisch, sondern alphabetisch angeordnet. Jedem Begriff entspricht in dem Buch ein Bild mit einer Beschreibung der allegorischen Figur oder Personifikation, in der Art und Farbe der Kleidung einer Figur und ihre unterschiedlichen Attribute vorgegeben werden, einschließlich Belegen aus der Bibel oder der antiken Literatur. Erst 1603 erschien eine illustrierte Fassung mit 151 Bildern. Zahlreiche Übersetzungen ins Italienische, Französische (1644, 1677, 1681 und 1698), ins Niederländische (zwischen 1644 und 1750), Deutsche (1670, 1704 und 1758–1760) und Englische (1709, 1779, 1785) belegen die große Nachfrage. Text und Illustrationen der einzelnen Ausgaben variieren stark. Erst der Klassizist Johann Winckelmann hat sich kritisch zu Ripa geäußert. Das Werk Ripas ist noch heute von Bedeutung für die Entschlüsselung sowohl barocker Allegorien als auch allegorischer Darstellungen des Klassizismus und des Historismus sowie für die Emblematik. Vor allem beim Werk von Johannes Vermeer und seinem Gemälde Die Malkunst wird die Iconologia von Ripa zur Deutung verwandt. – Teils papierbedingt gebräunt, ganz minimal stock- u. fleckig.

Rudolfinische Drucke – Rückert, Friedrich. Gehärtische Sonette. Offenbach, Gerstung 1913. 2 w. Bll., 32 unpaginierte S., 3 w. Bll. Grün gefärbtes handgebundenes Pergament mit vergold. D.-Vignette u. 2 durch beide Deckel durchgezogenen Bünden. (lichtrandig u. Rücken ausgeblieben). € 350,-

Rodenberg 125, 3. – Nr. 237 von 300 Exemplaren. – Dreifarbiger Druck. Deckel-Vignette u. Innentitel von Rudolf Koch. „Die Rudolfinischen Drucke (...) gehören unstreitig mit zu den hervorragendsten Schöpfungen der neuen deutschen Buchkunst“ (Rodenberg S. 123). – Vorsätze minimal stockfleckig u. papierbedingt minimal gebräunt.

Stoltze, Friedrich. Gefühle einer Stadtwehr-Uniform. Ein Bilderbuch aus dem alten Frankfurt von Fritz Franke mit einem Nachwort von R. Diehl. Mit zahlr. farb. Illustrationen. (Mundart). Frankfurt, Hase 1941. 4°. 19(1) S. OPpb. m. OU (dieser minimal lichtrandig u. am ob. Kopfschnitt leicht stockfleckig). € 250,-

Herausgegeben anlässlich des 125. Geburtstages des Dichters. Die handkolorierten Zeichnungen sind nach den Original-Uniformen historisch getreu wiedergegeben. – Gilt als das wohl früheste der großen politischen Mundartgedichte Stoltzes. Der Erstdruck war 1851 als Flugblatt ohne Namen des Frankfurter Stadtichters erschienen. – Nur der Titel ganz minimal stockfleckig, sonst tadelloses Exemplar.

Volkswirtschaftslehre – Smith, Adam. Untersuchung über die Natur und die Ursachen des National-Reichthums. Aus dem Englischen der vierten Ausgabe neu übersetzt und mit Anmerkungen versehen von C(hristian). Garve 3. verbesserte Ausgabe. 3 Bde. Wien, B. Ph. Bauer 1814. CXXVI S., 1 Bl., 400 S.; IV, 616 S., 2 Bll.; IV, 412 S. Halblederbände um 1990 auf 4 falschen Bünden m. verg. Rückentiteln. € 650,-

Carter/Muir, Bücher die die Welt verändern, S. 410. ADB XXXVI, 258. Ebert 21331. Graesse VI, 422. – Hauptwerk Adam Smiths (1723–90) und gleichzeitig das bedeutendste Werk der klassischen Nationalökonomie in der ersten guten Übersetzung in deutscher Sprache. „[...] Sein ‚Wohlstand der Nationen‘ stellt kein System dar, aber als vorläufige Analyse ist das Werk völlig überzeugend. Die Sicherheit seiner Kritik und sein Verständnis der menschlichen Natur haben es zum ersten und zum bedeutendsten unter den klassischen Werken der modernen Volkswirtschaftslehre gemacht“ (Carter/Muir). – In Band 2 u. 3 jeweils 3 Stempel auf Titel u. ein Besitzvermerk. Sonst sehr sauberes Exemplar.

Wein – Bassermann-Jordan, Friedrich. Geschichte des Weinbaus unter besonderer Berücksichtigung der Bayerischen Rheinpfalz. Mit 140 Textabb. u. 20 Tafeln, 3 Bde. Frankfurt, Keller 1907. 4°. 6 Bll., 962(4) S. + Tafeln. Späterer(?) Hldr. m. vergold. R.-Titel u. R.-Fileten. (minimal berieben u. bestoßen, Rücken u. Kanten mit zarten Abschabungen). € 400,- Schoene 797. – Papierbedingt ganz minimal gebräunt, StaV.

(Zeising H.). (Theatri machinarum in welchem Vilerley künstliche Machinae in unterschiedlichen Kupferstücken zu sehen sindt). Vierter, fünfter, sechster u. letzter Theill. Mit 3 gest. Titeln u. 28, 24 u. 20 Kupferstich-Tafeln, davon zahlr. gefaltet. Altenburg Henning Gross 1613 u. 1614. 2 w. Bll., 8



Bll., 85(3) S.; 6 Bll., 102(2) S.; 4 Bll., 86 (von 176) S. + Tafeln. Überlappendes Perg. d. Zt. (minimal berieben u. bestoßen, etwas gebräunt u. fleckig, Rücken mit kl. Wurmfraßlöchlein). € 2500,-

Thieme-B. XXXVI, 439 (abweichende Aufl.). – Theill 4: Darin allerhand schöne Machinae als, Schrauben, Drück-Drähe, Preß- und Hebwerkz zubefinden: Zusonderheit von dem wundervorlichen Tris-pasto, genant. Schrauben on Ende traetfictwirt: Sampt iren zugehörigen Visirungen. Merertheils auf Italianz und Franzoß: Sprach mit Fleiß transferiert Durch Hieronymum Megiserum... Theill 5: Inn welchem Allerhand Lustige und schöne Machinae von Spring und Schöpfbrünen zierlichen Fontanen, von seltzamen Inventionen als Schlangenröhren Vögelgesang, Pfeiffenwerkz und dergleichen anzürichten, Auch zum beschlus etliche Frücht mitt Springwerkz zu befinden, Sampt ihen zugeherigen Visirungen (...) Theill 6: Darin allerhand lustig und schöne Machinae. Als noch etliche Künste das Wasser damit zuheben, Morast auszudrücken, die Erde aus Gräben zufördern, Pfael, und Fundamend in Meer und Flüssen einzuschlagen Brücken über Ströme und Gräben zubauen, Auch andre Künstliche wercke mehr, Als new erfundene Büch und Spiegel Pütte, Bratenwener ect. Und zum beschlus ein Unterricht vos Fundamenta darauff sich alle Musicalische Instrumenta richten sollen, begriffen sind (...). Dieser 6. Teil geht bis Seite 86 (von 176). – Frühe Ausgabe des trotz großer Verbreitung bis ins 18. Jahrhundert seltenen maschinenkundlichen Werkes in deutscher Sprache. Berücksichtigt auch die Erfinder ausländischer Mechaniker, darunter Cardanus Besson, Biringuccio, Ramelli, Valturius etc. – Die attraktiven Illustrationen stammen weitgehend vom Autor selbst sowie von A. Bretschneider (Th.-B. IV, 591). – Papierbedingt leicht gebräunt u. minimal fingerfleckig, hinteres Innengelenk angeplatzt, vorderer Vorsatz fehlt, zarte Spuren von gelöstem Exlibris verso Deckel, Widmungsbl. mit 3 cm breitem Abriß an der äußeren Kante, dieser mit Stempel u. vorhanden, ohne Textverlust.

Antiquariat Jürgen Patzer

Kreuzlinger Str. 31 · 78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 21337

E-Mail: info@antiquariat-patzer.de · Internet: www.antiquariat-patzer.de

Badenia · Württembergica · Kinderbücher · Geisteswissenschaften · Geschichte · Buchwesen

Boissard, Jean Jacques. *Bibliotheca Chalcographica Illustrum Virtute atque Eruditione in tota Europa, Clarissimorum Virorum Theologorum, Iurisconsultorum, Medicorum, Historicorum, Geographorum (etc.).* Tl. 1–8 (von 9) in einem Band. Frankfurt/M., Johann Ammon, 1650–1652. Mit 3 (von 4) gest. Titeln und 387 (von 388) Kupferstichporträts von Theodor de Bry, Sebastian Furck und Clemens Ammon nach J.J. Boissard u.a. 12 Bl. Drucktext (Vorworte und Inhaltsverzeichnis) sowie 4 Bl. zeitgenössisches, handschriftliches Gesamtregister. Pergamentband der Zeit mit blindgeprägtem, medaillonsförmigen Deckelornament u. handschriftl. Rückentitel; Vorderdeckel etw. fleckig, Schließbänder fehlen, Bezug über dem vord. Gelenk geplattzt.

€ 2400,–

Schönes Exemplar der berühmten Sammlung von Humanistenporträts. Kernstück sind die von Jean Jacques Boissard (1528–1602) auf seinen zahlreichen Reisen angefertigten Porträts berühmter Humanisten, die er, von Theodor de Bry meisterhaft gestochen, 1597 bis 1598 zusammen mit biographischen Anmerkungen unter dem Titel „Icones virorum illustrium …“ veröffentlichte. Die Porträts dieser 100 Gelehrten prägen bis heute im wahrsten Sinn des Wortes das „Bild“, das wir uns von ihnen machen. In späteren Auflagen wurde auf die beigefügten Viten verzichtet und die Anzahl der Porträts in mehreren Ergänzungen schließlich bis auf 438 erhöht. – Papier teils gleichmäßig etwas gebräunt, es fehlt Tafel 15 (Erasmus) sowie der gestochene Titel des 7. Teils, die Tafeln 12–14 sind etw. braunfleckig, Taf. 16 im oberen weißen Rand mit kl. Fehlstelle, 3 Tafeln mit kl. Eckabriß, 2 Tafeln liegen in etwas flauen Abdrücken vor. Der fehlende 9. Teil mit weiteren 50 Porträts ist mit größerem zeitlichen Abstand 1664 in Heidelberg erschienen. – Vgl. VD17 39:1216077.

Mozart – Nissen, Georg Nikolaus von. Biographie W. A. Mozart's. Nach Originalbriefen, Sammlungen, alles über ihn Geschriebenen, mit vielen neuen Beylagen, Steindrücken, Musikblättern und einem Fac-simile. Nach (des Autors) Tode herausgegeben von Constanze, Wittwe von Nissen, früher Wittwe Mozart. 2 Tle. in 1 Band. Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1828. Mit 8 lithographischen Tafeln (davon 1 mehrfach gefaltet), 1 gefalteten Faksimile (Notenhandschrift), 1 Doppelblatt (Grabtafel Nissen), 8 gefalteten Musikbeilagen sowie Notenbeispielen im Text. XLIV, 702; 219 S. Brauner Halblederband der Zeit mit 2 farbigen Rückenschildern u. etwas Rückenvergoldung; etw. bestoßen, Rücken berieben, unteres Kapital und Gelenke beschabt.

€ 1050,–



Erste Ausgabe der berühmten Biographie. Wichtiges Quellenwerk, verfasst vom zweiten Mann von Mozarts Witwe und von dieser nach dessen Tod herausgegeben. „Vollständige Exemplare mit sämtlichen Beilagen sind selten“ (Wolffheim). Innendeckel mit handschriftlichem Exlibris „C.A.Meusel“, dessen Initialen sich auch auf das Titelblatt gestempelt finden. – Titel rückseitig mit kl. Stempel des Verlags. Die lithographierten Tafeln teils stärker, der Text gelegentlich gering stockfleckig, S. 15/16 zusammen mit 6 Musikbeilagen nach S. 49 verbunden, sonst gutes sauberes Exemplar. – Slg. Wolffheim II, 577; Eitner VII, 97f.; Hirsch, Mozart, 12.

Strasburgisches politisches Journal, eine Zeitschrift für Aufklärung und Freiheit. Jahrgang 1792 (= alles Erschienene) in 15 (statt 18) Heften. Herausgegeben von (Christoph) Friedrich Cotta. Straßburg („Strasburg in Frankreich im vierten Freiheits-Jahr“) 1792. Titel, 3 Bl. Register, 566 (statt 678) S.; 1140 S. (statt 1250; ohne Titel u. Register). Originalumschläge (Aprilheft 1 kartoniert mit eingebundenem Orig.-Umschlag).

€ 1800,–

Äußerst seltene revolutionäre Zeitschrift des württembergischen Jakobiners Christoph Friedrich Cotta (1758–1838), die schon nach einem Jahr ihr Erscheinen einstellte. Die Zeitschrift, deren Auflage von anfänglich 1500 im Laufe des Jahres auf 500 gefallen war, erschien im ersten Halbjahr in zwei Heften pro Monat, ab Juli in nur noch jeweils einem Heft. Cotta versammelte in seiner Zeitschrift alle Nachrichten aus dem revolutionären Frankreich sowie Stimmen der Revolution und Gegenrevolution aus dem Reich, deren er habhaft werden konnte. Auf den Umschlägen werden einschlägige publizistische Vorhaben angekündigt, darunter die des notorischen Eulogius Schneider. Das Novemberheft enthält auf den Umschlagseiten 2 und 3 den Text der in Straßburg verfassten „Marseillaise“ („Das Tedeum der Neu-Franken“). – Alle Hefte, bis auf das erste Aprilheft, unbe-



schnitten, bei 4 Heften sind die Umschläge lose, das Augustheft mit unschönen Tintenklecksen auf den ersten 4 Seiten, die unbeschnittenen Blattränder teils etwas geknittert. Es fehlen 3 Hefte (Januarheft 2, Februarheft 1) sowie mit dem Dezemberheft auch Titel und Register des 2. Halbjahresbandes. – „O Freyheit! Silberton dem Ohr...“. Französische Revolution und deutsche Literatur. Ausstellungskatalog Marbach (Nr. 44), S. 91–97 (Abb. S. 93 u. 106).



Hamburg – „Hamburg“. Teilkolorierter, gestochener Stadtplan mit Bordüre von B. Baker nach C.L.B. Mirbeck; in 15 Segmenten auf Leinen aufgezogen und an den Kanten mit schmalem Seidenstreifen eingefasst. 42 : 37,5 cm. London, Mirbeck, 1803. In zeitgenössischem, schmalem Pappschuber (16,5 : 8 cm). € 340,-

Schöner, detaillierter Stadtplan von Hamburg, gleichzeitig interessantes Dokument aus der Hamburger „Franzosenzeit“. Der Plan, 1803 entstanden, zeigt die Hamburger Befestigungsanlagen im Zustand vor der teilweisen, auf Befehl des Rates des Stadt erfolgten Niederlegung. Diese erfolgte, um die Hamburger Neutralität in der Auseinandersetzung zwischen Frankreich und Großbritannien zu demonstrieren. Bekannterweise entging Hamburg dennoch nicht der Besetzung durch die Franzosen. Diese gliederten Hamburg in das Kaiserreich mit dem Status eines Arrondissements ein. Das Hamburger Stadtgebiet wurde mit Wirkung zum 1. Januar 1811 in 6 „Kantone“ eingeteilt, die auf dem Stadtplan in farbigem Kolorit gekennzeichnet sind. Die Nummerierung der Bezirke ist im Plan durch römische Ziffern auf einem Grund von Bronzefirnis eingetragen. – Stadtplan minimal gebräunt, die Rückseite (Leinen) ist gebräunt und fleckig, sonst gut erhalten.

Harz – (Schumann, Gustav Adolph). Der Führer durch den Harz. (Vortitel: Der Führer durch den Unterharz). Quedlinburg, L. Hanewald, (1832). Quer.-kl.-8vo. (10 : 12,5 cm). Mit lithographiertem Titelblatt und 23 lithographierten Ansichten von Lehman und Julius Willing. 2 Bl., 166 S., 1 Bl. Roter Halblederband d. Zt. mit Vollgoldschnitt; Deckelecken minimal beschabt. € 520,-

Reizend illustrierter, hübsch gebundener Harz-Führer; selten. Die dekorativen Ansichten zeigen Alexisbad, Ballenstedt, Blankenburg, Halberstadt, Quedlinburg, Wernigerode sowie landschaftliche Sehenswürdigkeiten des Harzes. – Durchgängig etwas stockfleckig, S. 113/114 mit Papierfehler, sonst sehr gutes Exemplar.

Riga – Noelting, Bertha u. G. Schweder. Riga und Umgegend in Wort und Bild. Riga, J. Deubner, ca. 1900 (Druck u. Lithographie Wezel & Naumann, Leipzig). Durchgehend lithographisch illustriert mit 22 Ansichten (davon 10 farbig) sowie zahlr. Schmuckinitialen. 8 Bl. (d.l.w.). Farbig lithographierter Original-Kart. mit Prägedruck auf dem Vorderdeckel. € 240,-

Sehr seltene und äußerst ansprechend gestaltete „Liebeserklärung“ an Riga in einem schönen Exemplar. Die prächtigen Lithographien zeigen neben einer Gesamtansicht auch zahlreiche Ansichten von Straßen und Gebäuden sowie Ausflugzielen in der näheren Umgebung Rigas. Die begleitenden Gedichte von Bertha Nölling (10) und G. Schweder (2) beziehen sich jeweils auf die Darstellungen.

Weimar – Freundschaftsalbum von „Jettchen“ aus Weimar. 28 lose, fast ausschließlich mit „Weimar 1817“ datierte Blatt mit Eintragungen von Freundinnen (25) und Freunden (3). 10,5 : 17,5 cm. Die Blätter teils verziert mit 3 (1 ganzs.) Aquarellen, 1 Bleistiftzeichnung, 2 Kupferstichen von Wiederhold in Göttingen, 1 Haarlocke u. 2 farbigen „Freundschaftsbändern“ aus Seide. Eingelegt in rote Pappmappe mit vergold. Deckleinfassung, etwas Rückenvergoldung und Prägung „C.H.H. 1817“ auf dem Vorderdeckel sowie passendem Schuber mit Buntpapierbezug; Mappe an den Kanten beschabt u. etw. fleckig, Schuber an den Kanten berieben. € 300,-

Wohl bei Beendigung der Schulzeit angelegtes, zeitlich und räumlich eng eingegrenztes Freundschaftsalbum, in das sich neben Freundinnen bis auf zwei Cousinen (Marie und Louise Kirsten) keine engsten Familienangehörigen eingetragen haben. In vier Einträgen wird die Halterin des Albums mit „Jette“ bzw. „Jettchen“ angesprochen. Diese Koseform von „Henriette“ passt auch zu den auf dem Deckel aufgeprägten Initialen. Die Einträge stammen u.a. von Karoline Kümmelmann, Ida Huschke, Minna Büttich, Christiana u. Friederike Harras, Emilie und Wilhelmine Grimm, Sidonia und Karl Friedrich Horn, Rosalie Weyland, Martha Bertuch sowie dem „Lehrer und Freund“ Wilhelm Venus. Prominentester Einträger ist Johann Gottfried Zunkel (1765–1843), Oberkonistorialrat, Erster Diakon und Ehrenbürger Weimars. Seine Frau Jakobine hat sich ebenfalls eingetragen. Sie war eine gebürtige Henriette Jakobine Harras aus Weimar. Das legt die Vermutung nahe, dass „Harras“ auch der Familienname der Stammbuchhalterin ist. – Das hübsche ganzseitige Aquarell wurde wohl immer als „Eingangsblatt“ verwendet u. ist deshalb in den Rändern etwas geknittert, einige Blätter etwas gebräunt, sonst gut.

Wien – Grundris (!) der Kais. König. Haupt- und Residenzstadt Wien. – Plan de la Ville de Vienne. Flächenkolorierter, gestochener Stadtplan „gezeichnet von Maximilian v. Grimm“, ca. 1795. 54 : 70,5 cm. Maßstab ca. 1 : 2.710 (100 Wiener Klafter = 7 cm). In 18 Segmenten auf Leinen aufgezogen; in buntpapierbezogenem Pappschuber mit geprägtem, medaillonförmigem Titelschild; etw. gebräunt, Kanten leicht beschabt. € 480,-

Schöner, sehr gut erhalten Plan. Dargestellt ist das Stadtgebiet innerhalb der Befestigungsanlagen mit Angabe der Hausnummern im Plan. Die wichtigsten Gebäude sind mit Buchstaben gekennzeichnet und werden durch eine Legende in deutscher und französischer Sprache zu beiden Seiten des Plans benannt. Zur Datierung: Es werden die 1795 neu eingeführten Hausnummern angegeben. – Minimal gebräunt, 1 kl. Koloritverschmierung bzw. Fleck (ca. 6:3 mm).

Antiquariat Peter Ibbetson

Anke Ahle & Karsten Heider GbR

Ohler Str. 14 · 51766 Engelskirchen

Telefon: +49 (0)2263 7158018 · Mobil: +49 (0)172 5835647

E-Mail: info@antiquariat-peteribbetson.de · Internet: www.antiquariat-peteribbetson.de

Bibliophilie · Einbandkunst · Judaica · Varia · Umfangreiches Archiv für Buchbinderei und Einbandkunde

Weltliteratur in Luxusausgaben und bibliophilen Handeinbänden



Balzac, Honoré de: Toll-dreiste Geschichten. Mit 100 Illustrationen von Hans Fischer. Über-setzt von Nino Erné. München, Droemer, 1955. 8° (20×13 cm) 544 Seiten. € 250,–
Dekorativer Handeinband der Zeit in rotem Maroquin mit 3 Bünden, vergoldetem Rückentitel und handumstochchenem Kapital. Vorderdeckel mit zweifarbigem Handzeichnung. Vorsatz aus handgefertigtem Kleisterpapier. Sehr gut erhaltene, saubere Ausgabe. Attraktiv gebundenes Unikat aus dem Nachlass eines Buchbindermeisters. Die Handzeichnung möglicherweise von Hans Fischer selbst.



Busch, Wilhelm: Wilhelm Busch-Album. Humoristischer Hausschatz mit 1500 Bildern, München, Bassermann, 1929. 4° (32×25,5 cm). 356 Seiten. € 750,–

Prachtvoller Franzband der Zeit in braunem, geglättetem Schweinsleder auf 5 echten Bünden mit blindgeprägter Deckelvignette, Handblinddruck, dreiseitigem rotem Farbschnitt, Innenkantenvergoldung und handumstochchenem Kapital. In gefüllter Halbleinen-Kassette. Schöne kunsthandwerkliche Buchbindearbeit. Einzelstück. Tadellos erhalten.

Coster, Charles de: Thyl Ulenspiegel. Ins Deutsche übertragen und mit einem Nachwort versehen von Ernst Heinrich Schrenzel. Illustrationen von Wiltraud Jasper. Frankfurt a.M., Büchergilde Gutenberg, 1958. Gr.8° (24×17 cm). 509 Seiten. € 450,–
Stilvoller Meistereinband der Kunstbuchbinderei Elke Schneidewind/Braunschweig. Franzband in braunem Oa-senziegenleder mit ausdrucksstarker Aderung. Mit Handblinddruck über beide Deckel, zweifarbigem Lederrücken-

schild, dreiseitigem Farbschnitt und handumstochchenem Kapital. Lederverstärkte Innengelenke. In angepasstem und gefüttertem Schuber mit Lederfassung. Einzelstück von höchster kunsthandwerklicher Qualität. Im Kolophon von der Buchbinderin handsigniert. Vorsatz an einer Stelle schwach leimschattig sonst tadellos frisches Exemplar. Ein Informationsblatt zur Buchbinderin liegt bei. Die Kunstabbuchbinderin Elke Schneidewind (*1939) war Schülerin von Siegfried Büge und Hans Rudolf Billeter (Schüler von Kurt Londenberg), Mitarbeiterin von Willy Pingel (Ignatz Wiemler-Schüler) und wurde 1967 und 1972 mit der Goldmedaille im Buchbinderhandwerk ausgezeichnet. Sie war Assistentin von Hans Rudolf Billeter an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig.

Gide, André: Uns nährt die Erde (Les Nourritures Terrestres). Deutsche Übertragung vom Hans Prinzhorn. Durchgesehen und überarbeitet vom Verfasser. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt, 1930. 8° (20×13 cm). 235 Seiten. € 450,–

Bibliophiler signierter Handeinband aus der bekannten Kunstbuchbinderei von Carl Schultze/Düsseldorf. Franzband in dunkelgrünem Maroquin auf 5 Bünden mit vergoldetem Rückentitel, vergoldetem Deckelrahmen sowie Steh- und Innenkantenvergoldung. Unikat. Erste deutsche Ausgabe. Eines von 150 Exemplaren auf Van Gelder Büttgen. „Uns nährt die Erde wurde am 1. Mai 1930 im Haus Morp in Erkrath einem geladenen Kreise von Hans Prinzhorn zum erstenmale vorgelesen, nachdem er am gleichen Tage mit André Gide in Bonn die letzte Hand an die Verdeutschung gelegt hatte. Zum Andenken daran lassen Hans Prinzhorn und Paul Multhaupt diesen Sonderdruck für Freunde in 150 Stücken herstellen.“

Goethe, Johann Wolfgang von: Faust. Tragödie. Erster und zweiter Teil. Mit Bildern von Josef Weiß. München, Hugo Schmidt, 1920. 4° (31,5×23,5 cm). 157 Seiten, 12 Tafeln, 236 Seiten, 23 Tafeln. € 1200,–





Elegante unikale Handeinbände der Zeit. Franzbände in blauem Oasenziegenleder auf 6 Bünden mit Rückenvergoldung, vergoldeten Deckelrahmen, Innenkantenvergoldung und Kopfgoldschnitt. Handumstochene Kapitale. Innenspiegel aus Japanpapier. In angepasstem Schuber mit Lederfassung. Rücken und Deckel schwach lichtrandig. Vorgebundenes Blatt mit handschriftlichem Besitzervermerk in beiden Bänden. Sonst tadellos erhaltene, saubere Ausgabe in bibliophiler Ausführung. Eines von 150 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütteln. Mit 35 Lithographien von Josef Weiß auf Tafeln. Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen.

Goethe, Johann Wolfgang von: Reineke Fuchs. Zwölf Gesänge. Mit Rahmen, Initialen und Bildern, gezeichnet und radiert von Otto Schubert. 30. Druck der Marées-Gesellschaft, München, Piper, 1921. 4° (25,5 × 22 cm). 302 Seiten mit 54 Original-Radierungen (davon 33 ganzseitig). € 3500,–



Handvergoldung (Linien- und Bogensatz) auf Deckeln und Rücken, Goldschnitt und handumstochenes Kapital. Steh- und Innenkantenvergoldung. Rodenberg 370. – Eines von 185 Exemplaren auf Van Gelder Bütteln. Im Kolophon vom Künstler handsigniert. Der außergewöhnliche, unikale Handeinband ist abgebildet in: Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik/Sonderheft Bucheinbände, Heft 8, 1925. Eine Kopie liegt bei. Außerdem beiliegend eine Zeitschrift der Vereinigung Meister der Einbandkunst (MDE) aus dem Jahr 2016 mit einem Artikel über die Buchbinderin.

Schiller, Friedrich: Wallenstein. Ein dramatisches Gedicht. Erster und zweiter Band. Mit 24 Ursteindrucken von Walo von May sowie Mappe mit den 6 zusätzlichen Illustrationen von Bruno Goldschmitt. München, Hans von Weber, 1917–1919. 4° (28,5 × 20,5 cm). 170, (1), 160, (1) Seiten. € 850,– Mit 24 Original-Lithographien von Walo von May. Bibliophile Handeinbände der Zeit in leuchtend lila Oasenziegenleder. Ganzfranzbände auf vier echten goldgerahmten Bünden mit handvergoldetem Rückentitel, Kopfgoldschnitt, vergoldeten Deckelrahmen und in Linien- und Bogensatz handvergoldetem Motiv eines Lorbeerkränzten Schwertes auf den Vorderdeckeln. Zweifarbig handumstochenes Kapital. Jeder Band in angepasstem Leinenschuber mit Buntpapier-Überzug. Rücken und Teile der Deckel etwas aufgehellt, sonst tadellos erhalten. Beiliegend die fast immer fehlenden



sechs Original-Lithographien von Bruno Goldschmitt in buntpapierbezogener Flügelmappe (30 × 24 cm) mit Besitzer-Exlibris (Giordotto Fürst von Donnersmarck). Mappe mit kleinen Läsuren und Alterungsspuren, die Blätter von sehr guter Erhaltung. Rodenberg 413. Schauer II, 60. – 24. und 25. Druck für die Hundert. Eines von 100 römisch nummerierten Exemplaren in der Ehmcke-Fraktur auf kräftigem Handbüttten.

Hesiod: Opera Omnia. 3 Teile. Ex Regio Parmensi Typographio/ Giambatista Bodoni, 1797. 4° (31 × 24 × 7 cm). 16, 110, 279, 104 Seiten. € 1200,–

Signierter Meistereinband von Horst Pichl/Stuttgart (Meister der Einbandkunst/MDE) um 1975. Franzband in feinem braunem Maroquinleder mit großem Rückentitel (Bodoni Type) in Lederauflage und Handblinddruck. Handumstochene Kapitale, lederverstärkte Innengelenke. Blindgeprägte Stempelsignatur „M. Manent/H. Pichl“ am hinteren Innendeckel. In angepasstem und gefüttertem Schuber mit Lederfassung. Geschmackvolle und präzise kunsthandwerkliche Buchbindearbeit. Zweisprachige Werkausgabe in bibliophiler Ausstattung. Text in griechischer Originalsprache und lateinischer Übersetzung von Bernardo Zamagna. Schöner breitrandiger Druck auf kräftigem Büttten.

Mann, Thomas: Gesammelte Werke. Berlin, Aufbau Verlag, 1965. 8° (20,5 × 13 cm). Zusammen 9232 Seiten. € 1500,–

Repräsentative dunkelbraune Original-Ganzlederbände mit üppiger Rückenvergoldung und dreiseitigem Hand-Goldschnitt mit den transparenten Original-Schutzmäntelchen. Lederverstärkte Innengelenke. Tadellos frische, wohl ungelesene Exemplare. Keine Besitzervermerke. Seltene Luxusausgabe, vermutlich in kleiner Auflage für hohe politische Funktionäre gefertigt. Bd. 1: Buddenbrooks. Bd. 2: Der Zauberberg. Bd. 3–5: Joseph und seine Brüder. Bd. 6: Doktor Faustus. Bd. 7: Königliche Hoheit. Lotte in Weimar. Bd. 8: Der Erwählte. Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Bd. 9: Erzählungen. Bd. 10: Adel des Geistes. Bd. 11: Altes und Neues. Bd. 12: Zeit und Werk.

Lessing, Gotthold Ephraim: Trauerspiele. Miß Sara Sampson. Philotas. Emilia Galotti. Berlin, C.F. Voß, 1772. 8° (17,5 × 12,5 cm). 394 Seiten mit gestochener Titelvignette. € 850,–

Enthält den Erstdruck des im März 1772 in Braunschweig uraufgeführten Trauerspiels Emilia Galotti. Luxuriöser Handeinband des 20. Jahrhunderts im Stil der Zeit in feinem blauem Maroquin auf vier echten Bünden mit goldgeprägtem Lederrückenschild, Rückenvergoldung und vergoldetem Deckelrahmen aus floralen Ranken. Vorsätze aus handmarmoriertem Papier. In gefütterter blauer Ganzmaroquin-Chemise mit korrespondierender Rückenvergoldung und lederverstärktem Schuber mit Marmor-papier-Überzug. Außergewöhnlich gut erhaltenes, sauberes Exemplar in einem aufwändigen unikalen Handeinband. Schönes breitrandiges Exemplar. Titelblatt mit Besitzervermerk von alter Hand. Erste Ausgabe. – W.-G. II, 54. Goed. IV/1, 421, 123. Borst 243. Muncker 432. Seifert 84.3.



Musikantiquariat Raab

Inh. Dr. Michael Raab

Radspielerstr. 17 · 81927 München

Telefon: +49 (0)89 915780

E-Mail: antiquariat@dreiraaben.de · Internet: www.dreiraaben.de

Musik: Noten – Bücher – Autographen – Bilder

Abt, Franz: Eigenhänd. Brief m. U. Braunschweig 13/4 [18]56. 8°, 2 Bll., 1 S. beschrieben. – Mit blindgepr. Namenszug. Knickfalte. € 180,-

An einen Herrn von Fredes, mit der Bitte um Rückgabe der „Stimmen zur 9. Sinfonie“ [Beethovens], „da ich dies Werk mit meiner Akademie studiren möchte, welche zum Magdeburger Musikfest eingeladen ist“. Dort wurde die 9. Sinfonie am 14. Juni 1856 unter der Leitung Franz Liszts aufgeführt.

Auber, D. F. E.: Die Sirene. Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen des E. Scribe von J. Franke. Vollständiger Klavierauszug mit deutschem und französischem Texte. Lpz., B&H (PN 7094) [1844]. Fol., 1 Bl., 22, 164 S., Hln. m. aufgez. vord. OU. € 140,-

Erste deutsche Ausgabe, zusammen mit der französischen Erstausgabe kurz nach der Uraufführung erschienen. – Mit vorgebundenem deutschen Libretto.

Bach, Johann S.: Die Kunst der Fuge. BWV 1080. Autograph – Originaldruck. Mit einer Studie hg. von H. G. Hoke. Faksimileausgabe. Lpz., DVfM 1979. 3 Bde., 1 Mappe, fol. / qu-fol., Opbd. / Ohln. In Ohln.-Kassette (minimal bestoßen). € 380,-

Mit der Studie von Hans G. Hoke: Zu J.S. Bachs „Kunst der Fuge“. – Faksimile-Reihe Bachscher Werke, Bd. 14.

Bach, Johann S.: Sammlung der Klavierkompositionen. Herausg. von Friedrich Chrysander. III. Band enthaltend: Das wohltemperierte Clavier in 2 Theilen [BWV 846–883]. Nebst Anhang. Wolfenbüttel, Holle (VN 355) [1857]. 225 S., fol., Hldr. d. Zeit m. Rü.-Goldprg., hs. Titelschild. BV (Exlibris Anni Speckner). – Gering finger- und stockfleckig, letzte Seiten etwas bestoßen. € 140,-

Im Anhang „Thematisches Verzeichniß, Varianten und Bemerkungen“. – Oppermann, S. 312.

Bartók, Béla: Volksmusik der Rumänen von Maramures. Mchn., Dreimasken Verlag 1923. Gr-8°, XXXVII, 226, (3) S., Oln., goldgepr. Rü.-Sch. Mit Noten u. 1 Bildtafel. – Gering berieben. Vord. Gelenk leicht beschädigt. BV (M. Hellmuth). € 250,- Sammelbände für vergl. Musikwiss., Bd. 4. – Erste Ausgabe. – Mit ausführl. Einl., Transkription der Melodien, Textanhang (rumän. / dt.).

Beethoven, L. v.: [Vollständige Sammlung aller Gesänge mit Begleitung des Klavier von Ludwig van Beethoven]. 4te Abtheilung No. 1 [–8]. Ff./M., Dunst (versch. VN) [um 1830]. Fol., 8 Hefte [von 16] in 1 Bd., Pbd. d. Zt. In Lithographie. Jedes Heft mit eigenem Titel. – Ganz gering fleckig. € 450,-

Vierte Abt. der Gesamtausgabe bei Dunst. – Enthält: Op. 48, WoO 134, op. 65, op. 46, op. 52, WoO 146, WoO 143, WoO 138, op. 75 Nr. 5 und Nr. 6, WoO 139, op. 75, Nr. 1–4, op. 82.

Beethoven – Nottebohm, Gustav: Ein Skizzenbuch von Beethoven. Beschrieben und in Auszügen dargestellt. Lpz., B&H [1865]. Gr-8°, 43 S., Hln., Rgp. – Ehem. Bibl.-Ex., Papier gebräunt, im Gelenk locker. € 150,-

Beschreibung des Kesslerschen Skizzenbuches (1801–1802). Die erste Gesamtbeschreibung und Transkription von Skizzen Beethovens, damit Grundstein der bis heute anhaltenden Skizzeforschung zu Beethoven.

Berlioz, Hector: Gesammelte Schriften. Autorisierte deutsche Ausgabe von R. Pohl. Lpz., Heinze 1864. 4 Bde., Hln., Rgp. – Schöne Exemplare. € 400,- Seltene erste Ausgabe in deutscher Sprache. – Hopkinson 84 F, 85 D, 86 E.

Blech, Leo: Acht (Neun) Liedchen Kindern vorzusingen. Op. 21 [22, 24, 25, 27]. Wien, UE (3271 / 3310 / 5000 / 5829 / 7594) © 1913/15/16/17/24. 5 Hefte, Obr. – Leichte Gebrauchspuren. Heft 4 OU lose. € 140,-

Selten komplette Folge der Miniaturen in Erstausgabe, nur op. 21 in erster Titelausgabe.

Brahms – Kalbeck, Max: Johannes Brahms. Zweite, durchgesehene Auflage. Bln., Dt. Brahms-Ges., 1908–1914. 4 Bde. in 8, Ohpgt., Goldprg. Mit FS, Notenbsp., Faksimiles. Bd. 4 in 1. Auflage. – Gering berieben, Ebd. teils minimal lichtrandig / verfärbt. € 350,-

Sehr schönes Exemplar der immer noch wichtigsten, da quellenreichsten Biographie.

Brecht, Bertolt: Versuche 1–3, 4–7, 11–12, 20–21 (=) Hefte 1, 2, 4, 9. Bln., Kiepenheuer / Suhrkamp 1930–1950. 4 Hefte, Obr. – Etwas bestoßen, Heft 2 lose. € 270,-

Erste Ausgaben (Heft 1 mit 35 S., Druck Holten, bis Heft 4 durchlaufende Seitenzählung).



Corelli, A.: Sonate a Violino e Violono o Cimbalo Da Arcangelo Corelle (!) Da Fusignano. Opera Quinta Parte Prima [seconda]. Ldn., Preston & Son (o.PN) [ca. 1790]. Titel, SS. 1–37, Zwischentitel, SS. 39–69, fol. – Sehr schöner, sauberer Druck. Mit kleiner Porträtvignette. € 300,–

Opus 5 zählt zu Corellis bekanntesten Werken, die abschließende zwölfte Nummer ist die berühmte „Folia“. – RISM C 3826.

Donizetti, Gaetano: Lucrezia Borgia. Oper in 5 Acten. Vollst. Klavierauszug mit deutschem und italienischem Texte. Lpz., B&H (PN 6060) [1839]. Fol., 1 Bl., 154 S., Pbd. Lith. Titel, gest. Noten. – Gering fleckig. € 240,–

Deutsche Erstausgabe.

Dussek, Johann Lad.: Grande Sonate A Quatre Mains Pour le Forté-Piano. Oeuvre 48. Paris, Pleyel (PN 694) [1807]. Fol., 1 Bl., 35 S. € 250,–
Nicht in RISM D[D].

Flotow, Friedrich von: Alessandro Stradella. Romantische Oper in 3 Acten. Vollst. Clavierauszug vom Componisten. Hbg., Böhme (VN 269) [1845]. Fol., 1 Bl., 189 S., Hln. € 180,–

Erste Ausgabe, späterer Abzug. – Schöner lith. Titel mit Wappen und Widmung an die Großherzogin Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin.

Françaix, Jean: Visitenkarte mit rückseitigem eigenh. Notenzytat und Unterschrift, mit zugeh. Umschlag. Paris 1990. Ca. 8 × 13 cm. € 300,–
Acht Takte aus dem „Trio pour clarinette, Alto et Piano“.

Furtwängler, Wilhelm: Programmheft mit egh. Unterschrift. Bielefeld, (9. Juni 1950). 8 Bll., geheftet. Unterschrift auf Vorderseite. – Gering bestoßen. Unterschrift minimal verblasst. € 200,–
Konzert der Berliner Philharmoniker, auf dem Programm Werke von Händel, Beethoven und Schubert.

Hauer, Josef M.: Op. 10. Tanz für Klavier zu 2 Händen. Eigenthum des Komponisten, Wien [1915]. Fol., 5 S. – Letzte Seite [6] mit Bemerkungen zur Aufführung. € 370,–

Erste Ausgabe, wie alle frühen Kompositionen Hauers zuerst im Selbstverlag erschienen. – Elsie Altmann gewidmet. – Seltener.

Indy, Vincent d': Quatuor pour Deux Violons, Alto et Violoncelle. Op. 35. Partition. Paris, Hamelle (VN 3286) [1891]. Gr-8°, 63 S., O-Kart. – Etwas bestoßen. Titel mit kl. Eckabschnitt. € 120,–
Erste Ausgabe. – Eugen Ysaye gewidmet, dessen Quartett das Werk im Februar 1891 uraufführte.

Janácek, Leos: 1. X. 1905. Piano à 2 ms. Prag, Hudební Matice Umělecké Besedy 1924. 12 S., OU. € 150,–

Seltene erste Ausgabe. – Mit Widmungsblatt: „Dem Andenken des am 5. Oktober anlässlich der Manifestationen für die Cechische Universität getöteten Arbeiters“. Die 1905 komponierte Sonate konnte erst nach der Loslösung Tschechiens von Österreich publiziert werden.

Karajan, Herbert v.: Porträtfotographie mit eigenh. Unterschrift auf der Bildseite. O.O. [Aachen], o.D [um 1940]. Kl-8° (ca. 8 × 13 cm). – Klebespuren auf der Rückseite. € 250,–
Sehr frühe Aufnahme, aus Karajans (1908–1989) Zeit als GMD in Aachen.

Kodály, Zoltán: Eigenhänd. Postkarte. Mai-land 4.1.1933 (Poststempel). Qu-8°, 1 S. Gelau-fene Postkarte mit Innenansicht der Mailänder Oper. € 300,–

An den Intendanten des Stadttheaters Aachen, H. K. Strohm. Berichtet von den Proben zur Oper „Spinnstube“ („Verspricht eine Glanzleistung des Theaters zu werden“), die an der Mailänder Scala am 14. Januar 1933 uraufgeführt wurde.

Korngold, Julius: Deutsches Opernschaffen der Gegenwart. Kritische Aufsätze. Lpz. – Wien, Leonhardt-Verlag 1921. VII, 376 S., Opbd. – BV (M. Hell-muth). € 120,–

Lachner, Franz: Suite No. VI in vier Sätzen für grosses Orchester. Op. 150. Partitur. Mainz, Schott (PN 20759) [1872]. Gr-8°, 1 Bl., 162 S. O-Kart. Lith. Titel, gest. Noten. – Etwas bestoßen, gering fleckig. € 130,–

Erste Ausgabe. – Franz Lachner (1803–1890) erzielte große Aufmerksamkeit mit seinen Orchestersuiten, einer älteren Gattung, die er erfolgreich wieder aufgegriffen hatte.

Lalo, Edouard: Eigenh. Brief m. Unterschrift. O.O. [Paris], 2 November 1884. 8°, 2 Bll., 2 S. beschrie-ben. – Knickfalte, rückseitig winzige Montagespu-ren. € 190,–

Herzlich formuliertes Kondolenzschreiben an Madame Vaucorbeil („Chère Madame“), deren Mann, Direktor der Opéra, am selben Tag verstorben war.

Lehár, Franz: Egh. Postkarte m. U. Triest, 15.4.[19]27. Qu-kl-8°. Kl. Wasserrand. € 100,–
An einen Bekannten in Wien über sein Gastspiel in Triest: „5mal den Zarewitsch dirigiert“. – Hübsche Karte mit Ansicht des Canal Grande von Triest.

Liszt, Franz: Zweite Elegie. Fräulein Lina Ramann gewidmet. Ausgabe 1. für Pianoforte allein. Lpz., Kahnt (VN 2168) [1878]. Fol., 9 S., Kart. – BV, Ränder gering wellig. € 180,–
Erste Ausgabe. – Mit Aufschrift der Widmungsträgerin Lina Ramann: „von meinem theueren Meister Liszt erhalten: Weimar, den 1. Juli 1878“.

Mahler, Gustav: Lieder eines fahrenden Gesellen für eine tiefe Stimme mit Orchester-Begleitung [Ausgabe f. Klavier]. Lpz. / Bln. / Wien, Weinberger (JWW.888.1-4 / Ed. Weinberger No. 40) © 1897. 4°, 21 S., ill. O-Kart. € 100,-

Seltene erste Ausgabe dieser Fassung.

Marsop, Paul: Musikalische Essays. Bln., Hofmann & Co. 1899. VIII, 287 S., Hln., Rü.-Goldprg. – BV (M. Hellmuth / Exl. Flatau). € 120,-

Zu Schubert, Operette, Schumann, Faustmusik, Brahms u.a.

Mendelssohn-Bartholdy, Felix: Sechs Lieder ohne Worte für das Pianoforte. Op. 19 [30, 38, 55, 62, 67, 85 u. 102]. Bonn, Simrock (versch. PN zw. 3041–6526) [1835–1867]. 8 Hefte, fol. In Ln.-Kassette. – Teils leicht fleckig oder bestoßen. € 600,-

Schöne Sammlung aller acht Hefte der „Lieder ohne Worte“ in durchwegs ersten bzw. frühesten Ausgaben (außer Heft 7, genaue Beschreibung auf Anfrage). – In dieser Vollständigkeit extrem selten.

Mendelssohn-Bartholdy, Felix: Sammelband Lieder ohne Worte für's Pianoforte zu vier Händen arrangiert von C. Czerny / Vierhändiges Arrangement. Bonn, Simrock (versch. VN) [1868]. Fol., 8 Hefte in 1 Bd., Ln. m Goldprg. Mit farbig hinterlegten Titelblättern. – Etwas bestoßen. € 450,-

Vollständige Sammlung der Übertragungen für vier Hände, mit den posthum erschienen Heften 7 und 8. – Selten, in keiner Bibliothek komplett.

Mozart, W. A.: [KV 593] Quintetto pour deux Violons, deux Altos et Violoncelle. No. IV. Lpz., Peters (PN 134) [nach 1814]. 5 Stimmhefte, fol., 7 / 7 / 5 / 5 / 5 S. VI. 1 mit Titel. – VI. 1 Rücken geklebt, Ecken etwas fingerfleckig. Titel mit BV. Sonst breitrandige, unbenutzte Abzüge. € 180,-

Titelausgabe der Ausgabe Hoffmeisters. – RISM M 6010; Kö6, S. 680.

Mozart, W. A.: [KV 196] Die Gaertnerin aus Liebe. Oper in drei Aufzügen. In vollständigem Klavierauszug mit deutschem Texte, und zugleich für das Pianoforte allein. Mannheim, Heckel (o. PN) [1829]. Fol., 204 S., Hldr. m. Rü.-Goldprg. In Lithographie. – Etwas bestoßen, Bezug gering beschädigt. Papierbedingt minimal fleckig, sonst innen gut. BV (F. Bernoulli). € 240,-

Wohlfelie Ausg. v. Mozart's sämmtl. Opern. 6.te Lfg. – Nette lith. Titelvignette. – RISM M 4182; KV6, S. 223. – Erste vollst. Ausgabe, zuvor waren nur unterschiedl. Auswahlen erschienen.

Nikisch, Arthur: Eigenhänd. Postkarte m. Unterschrift. London, 19. Juni 1913. 8°. Gelaufen. € 180,-

An den Geiger Henri Marteau: „Verehrter, Vielen Dank! Ich werde die betr. Partitur ... ansehen.“ – Schöne Karte mit gezeichnetem, farb. Ansicht des Waldorf Hotels, London, und angedeutetem Stadtplan.

Orff, Carl: Die Lieder des Catull. Szenisches Spiel. Dt. Übertragung von R. Bach [faks. Vortitel:] Catulli Carmina. Ludi scaenici [Textbuch, dt. / lat.]. Mainz, Schott © 1944. 33, (2) S., Obr. – BV. € 400,- Eines der wenigen von Orff handsignierten Exemplare: „Cuius nonnulis operis exemplaria privata anno MCMXLIV impressa auctor manu signavit propria.“ – Mit einem Besitzvermerk von Thr. Georgiades.

Prokofieff, Sergej: [russ.:] Obrutshenie b monastire / Duenna. Sotsch 86. Betrothal in a Nunnery / The Duenny. Lyrico-comic Opera in four acts. Score. Moskau, Muzika 1967. 2 Bde., 380, (2) / 334, (2) S., ill. Oln. € 280,-

Rommel, Otto: Die Alt-Wiener Volkskomödie. Ihre Geschichte vom barocken Welt-Theater bis zum Tode Nestroy. Wien, Schroll & Co. 1952. 1096 S., Oln., ill. OU. Mit zahlr. Abb. auf Bildtafeln, einige in Farbe. € 220,-

Das immer noch unübertroffene Standardwerk zum Thema.

Rosenberg, Wolf: Die Krise der Gesangskunst. Karlsruhe, Braun 1968. 4°, 82 S., ill. Oln. Mehrere Abb. Mit Schallplatte. In orig. Schuber. € 150,- Orphica critica, Bd. 1.

Rossini – Oettinger, Eduard M.: Rossini. Komischer Roman. Dritte, unveränderte Ausgabe. Bln., Costenoble und Remmelmann 1851. 2 Bde., kl-8°, 275 / 287 S., Ln. m. goldgepr. Rü.-Schild. – Gering bestoßen. € 190,-

Der Schriftsteller E. M. Oettinger (1808–1872) war u. a. Gründer und Herausgeber der satirischen Zeitschriften Eulenspiegel, Das schwarze Gespenst, Argus, Charivari und Narren-Almanach. – Selten.

Schlesien – Bilke, Rudolf: Fünfzig Jahre schlesisches Musikleben (1895–1945). Erinnerungen. (Frankfurt) 1954. 4°, 35 Bll. Typoskript, in eigenhänd. beschr. Mappe. – Etwas bestoßen. € 100,- Mit beiliegendem Brief (masch., m. U., dat. 9.3.54) des Autors R. Bilke, sowie zwei weiteren gedruckten Aufsätzen zum schlesischen Musikschaffen und Musikern.

Schönberg, Arnold: [Op. 50a-c] Moderne Psalmen nach den hinterlassenen Skizzen Schoenbergs herausgegeben von Rudolf Kolisch Mainz, Schott © 1956. 3 Bde., 4° / qu-4°, 22 S. / 30 Bll. / 15 S., O-Kart. In Ohln.-Mappe. € 120,- Faksimile und Übertragung der Texte, Skizzen und Partituren. – Ergreifende Komposition Schönbergs aus seinen letzten Lebenstagen.

Schönberg, Arnold: Harmonielehre. III. vermehrte und verbesserte Auflage. Wien, UE © 1922. XII, 516 S., Hldr., Goldprg. € 180,–

Erste Ausgabe der endgültigen Fassung, früheste Erwähnung der „Reihe von 12 Tönen“. – Sehr schönes Exemplar.

Schubert – Deutsch, Otto E.: Franz Schuberts Fünf Erste Lieder. „Am Erlafsee“, „Widerschein“, „Die Forelle“, „Erlkönig“, „Gretchen am Spinnrade“. Nach den fünf Erstdrucken und einer Handschrift. In Faksimile-Reproduktion herausgegeben. Wien / NY, UE (VN 7003) 1922. Qu-fol., IX, 43 S., verz. Oln., Goldprg. – Ecken etwas bestoßen. € 110,–

Musikalische Seltenheiten. Wiener Liebhaberdrucke, Band IV.

Schubert – Kreißle von Hellborn, Heinrich: Franz Schubert. Wien, Gerold's Sohn 1865. XII, 618, (1) S., Hldr. d. Zt., Rgp., FS. – Berieben, vord. Gelenk beschädigt. Innen sehr frisch. € 280,–

Erste Ausgabe der ersten Biographie, wichtig wegen des Quellenmaterials. Mit Werkverz. – Recht selten.

Schumann, Robert: Das Paradies und die Peri. Dichtung aus Lalla Rookh von Th. Moore. Klavierauszug. Op. 50. Lpz., B&H (PN 7069) [1844]. Fol., 4, 133 S., Hln. m. Titelsch. – Gering bestoßen. Innen sehr gut. € 300,–

Erste Ausgabe, noch vor der Partitur erschienen. – McCorkle S. 223; Hofmann, S. 115.

Schünemann, Georg: Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland. Mit 434 in deutschen Kriegsgefangenenlagern gesammelten Liedern. Mchn., Dreimasken Verlag 1923. Gr-8°, XII, 466, Oln., goldgepr. Rü.-Sch. Mit Noten. – Gering berieben. BV (M. Hellmuth). € 120,–

Sammelände für vergl. Musikwissenschaft, Bd. 3. – Erste Ausgabe. – Mit Einleitung, Transkription der Melodien.

Thomas, Ambrois: Porträtfotographie mit rücks. Widmung und Unterschrift. O.O. [Paris, um 1870]. 5,5 × 9 cm. Atelier E. Hanfstaengl. € 170,–

Schönes Porträt im Stehen im carte de visite Format. Mit einer kurzen Widmung an Florian Ducasse.

Thuille, Ludwig: Eigenhänd. Albumblatt mit Notenzeitat u. Unterschrift. Mchn., 9. November 1906. Qu-8°, 2 S. € 180,–

Zwei Takte aus dem „Symphonischen Festmarsch“ op. 38. – Auf der Rückseite weitere Namenzüge (auch mit Widmung) von den Sopranistinnen Yvonne de Treville (?) und Ernestine Epstein.

Tschaikowsky, Peter I.: Sixth Symphony. Pathétique. Score. Facsimile. Preface, Research and Commentary by Galina Pribegina. Transl. from the Russian by Xenia Danko. Moskau, Musika 1970. 4°, XVII S., 139 Bll., Oln., Goldprg. € 350,–

Kommentierte Faksimile-Wiedergabe der Handschrift im Glinka-Museum. – Selten.

Volkmann, Robert: Musik zu Shakespeare's Richard III. Op. 68 Ouverture. Op. 73. Zwischenacts-Musik. Partitur. Mainz, Schott (PN 22768) [1880]. Fol., 1 Bl., 79 S., Obr. Gestochen. – Unbeschnitten, breitrandig, leicht bestoßen. € 150,–

Erste vollständige Ausgabe.

Wagner, Richard: Das Wiener Hof-Operntheater. (Separat-Abdruck aus dem „Botschafter.“) Wien, Gerold 1863. 16 S., kart. € 150,–

Selten. – Erste Einzelausgabe. – Oesterlein I,23.

Wagner – Glasenapp, Carl Fr.: Wagner-Encyklopädie. Haupterscheinungen der Kunst- und Kulturgeschichte im Lichte der Anschauung Richard Wagners. Lpz., Fritzsch 1891. 2 Bde., XXX, 502 S. / 422 S., Hln., Rü.-Sch. € 150,–

Weber, Carl M. v.: [J 291] Euryanthe. Grosse romantische Oper in 3 Aufzügen. Vollst. Clavier-Auszug. Wien, Steiner u. Comp. (VN 4519, PN 4520–4545) [1823]. Qu-fol., 223 S., Pbd. d. Zt. m. R.-Sch. – Gering bestoßen, Titel wenig stockfl., sonst frischer, unbenutzter Abzug. € 200,–

Erste Ausgabe.

Weill, Kurt / Brecht, Bertolt: Die Dreigroschenoper. A Facsimile of the Holograph Full Score. Ed. By E. Harsh. NY, Weill Foundation © 1996. Imp.-Fol., VII, 150 S., Oln., Oln.-Schuber. € 200,–

KWE, Series IV, 1. – Kommentar, Einl. u. Vor-/Nachwort in dt. u. engl.

Weingartner, Felix: Egh. Albumblatt mit vier Takten vom Beginn seiner Oper „Kain und Abel“. Mit Unterschrift. O.O., o.D. 1 Bl., gr-8°. – Ränder minimal gebräunt. € 100,–

Wieniawski, Henri: Souvenir de Moscou. Airs Russe. Deux Romances de Warlamow transcrites et variées pour le Violon. Op. 6. Moskau, Jurgenson (VN 3498) [um 1860]. Fol., kplt. Orchester-Stimmenatz in Mappe. Beil.: Kl.A. Paris, Girod (VN 5043). – Etwas bestoßen. € 200,–

Früher russischer Nachdruck. – Die Fantasie entstand nach Wieniawskis erfolgreicher Rußland-Reise 1851–53.

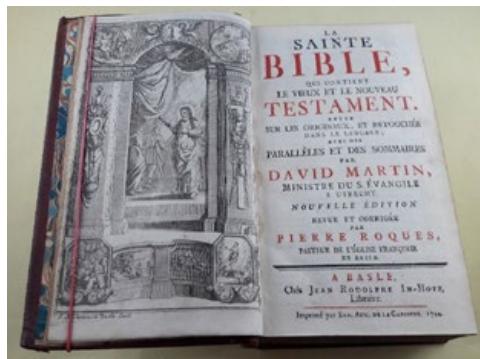
Wolf-Ferrari, Ermanno: Eigenh. Brief m. Unterschrift. München, 12. März 1937. 4°, 1 S. – Knickfalte. € 220,–

Längerer Brief an den Direktor der Wiener Staatsoper, Erwin Kerber. Absage einer Einladung zur Wiener Uraufführung der zweiten Fassung seiner Oper „Der Schmuck der Madonna“.

Redivivus Antiquariat

Reinhard Hanausch · Sternbergstr.18c · 93053 Regensburg
Telefon: +49 (0)941 51928 · Fax: +49 (0)941 2801644
Email: info@redivivus.de · Internet: www.redivivus.de

Geschichte, Orts- und Landeskunde Ostbayerns · Geisteswissenschaft · Kunst · Literatur · Theologie · Varia



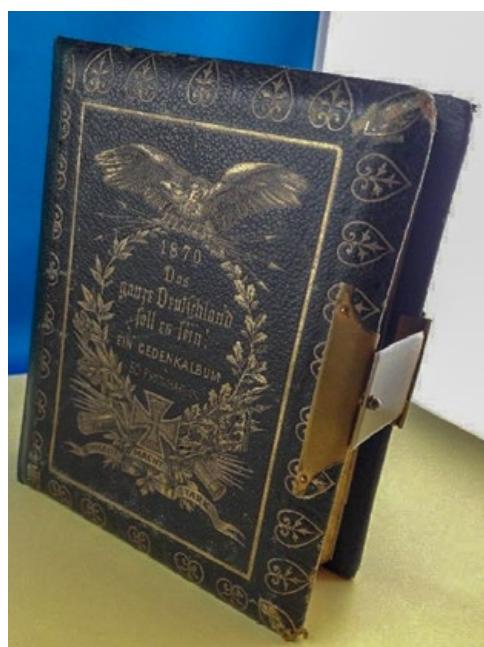
Bibel – Hugenotten – Schweiz – La Sainte bible, qui contient le vieux et le nouveau testament. Revue sur les originaux, et retouchée dans le langage; avec des Parallèles et des sommaires par David Martin; beigebunden: Les Psaumes de David. Mis en Vers Français et les cantiques sacrés, revûs & approuvés par les pasteurs & professeurs de Genève. Avec la Musique tout au long. Basel 1744. Nouvelle édition. Revue et corrigée par Pierre Roques. Basle, chés Jean Rodolphe Im-Hoff 1744. gest. Frontispiz zweifarbiger Titel, 5, 784, 148, 262, 316 Seiten 18 cm, Original Ganzlederausgabe (rotes Maroquin) mit reicher Deckel- und Rückenvergoldung, an den Kanten berieben, punzierter Goldschnitt. Marmorierte Vor- und Nachsätze, NaV, innen sehr frisch. Sehr schönes Exemplar. € 890,-

Martin David geboren 22.7.1685 Lacaune (Midi-Pyrénées), gestorben 13.4.1748 Basel, prot., von Rolle. Sohn des Pierre-David, Händlers, hugenott. Flüchtlings und späteren Bürgers von Rolle. 1709 Ordination, 1710–48 Pfarrer an der Franz. Kirche Basel, hier auch Philosophielehrer. Autor zahlreicher Werke, u.a. der Arbeit „Le pasteur évangélique, ou essais sur l'excellence et la nature du saint ministère [...]“ (1723), des wichtigsten franz. Werks im 18. Jh. zur Pastoraltheologie, sowie der Schrift „Le vray piétisme [...]“ (1731). R. überwachte und vervollständigte die 1731–32 von Louis Moreri in Basel publizierte Ausgabe des „Grand dictionnaire historique“ [Historisches Lexikon der Schweiz]. – Mit gestochener scharfer Notenschrift in den beigebundenen Psalmen. Die aus Frankreich im 16. Jh. in die Schweiz geflohenen ca. 20.000 Hugenotten sangen noch im 18. Jahrhundert während des Gottesdienstes nur den Psalter. Die vorliegende Ausgabe bildet so den Kernbestand und Grundlage hugenottischen Glaubenslebens im Exil und ist ein herausragendes Stück aus der Geschichte des reformierten Protestantismus.

Stimmer-Bibel – Biblia sacra Veteris et Novi Testamenti, secundum editionem Vulgatam. 3 Teile in 1 Bd. T. 2 mit eigener Titels. im Inneren: „Tomus Secundus Bibliorum, Continens Prophetas, & libros Machabaeorum, atque Novi Testamenti“. [komplett] Basel, (T. Guarinus) 1578. 16 Bll., 612, 251 S., 3 Bll., 224 S., 36 Bll. mit zahlreichen Holzschnitten. 22,5:14 cm, Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit 8 Messing-Eckstücken, 2 Metallschließen intakt. Eintragungen und vereinzelt saubere Unterstreichungen und Anmerkungen von alter Hand am Vorsatz bzw. im Text. Verblasster handschr. Rückentitel. EB etwas berieben, Papier altersbed. ggf. fleckig. Insgesamt gutes Exemplar.

€ 1400,-

VD 16, B 2644. – Erste Ausgabe der Vulgata mit der kleinformativen Folge der feinen Holzschnitte des Schaffhauser Künstlers Tobias Stimmer (1539–84). Mit Karten vom Heiligen Land, Mittelmeer und dem Paradies. Der Maler und Kunsthistoriker Joachim von Sandrart der Ältere (* 12. Mai 1606 in Frankfurt am Main; † 14. Oktober 1688 in Nürnberg) berichtet, dass Rubens 1637 einige der Abbildungen Stimmers kopierte. Wenige Exemplare des Druckes wurden handkoloriert. Hier ein nicht koloriertes Exemplar.



Deutsch-Französischer Krieg 1870. Das ganze Deutschland soll es sein! Ein Gedenk-Album in 50 Photographien. 3te Auflage. Weißensee, G. F. Großmann 1870. Einstekkalbum mit 50 Originalfotografien. 2 Bll. (lithogr. Titel u. lithogr. Widmungsgedicht) und 50 num. Portraits (Albumin auf Verlagskarton) CDV (9×5,5 cm), Goldbordüre mit gedrucktem Namen 15,5×11 cm, blindgepr. OLdr. mit Deckeltitel u. Messingschließe. EB an den Kanten und am Rücken minimal berieben. Goldschnitt, Fotokarton tls ggf. fleckig. Einige Einstek-Passepartous eingerissen. € 990,—

Deutsche Fürsten und hohe Offiziere in Uniform mit Orden, Brustbilder: Sammlung von Portraits (Wilhelm I. König v. Preussen, Ludwig II. König v. Bayern, Johann I. König v. Sachsen, Karl Friedrich Alexander König v. Württemberg, Friedrich Großherzog v. Baden, Friedrich Wilhelm Kronprinz v. Preussen, Friedrich Carl Prinz v. Preussen, Friedrich Franz II. Großherzog v. Mecklenburg-Schwerin), Graf Bismarck-Schönhausen und aller maßgeblichen deutschen Heerführer im Krieg gegen Frankreich (Vogel v. Falckenstein, Moltke, Roon, Herwarth v. Bittenfeld, Steinmetz, Manteuffel, Alvensleben, Kirchbach, Goeben, Manstein, Bose, Obernitz, Canstein, Hindersin), mehrere preußische Prinzen (Adalbert, Georg, Carl, Albrecht) u. v. a. sowie 2 General-Ärzte der Armee.

Eisenbahn Nürnberg Fürth – Wießner, Conrad: Die Ludwigs-Eisenbahn zwischen Nürnberg und Fürth ... die erste in Deutschland, welche mit einem Dampfwagen befahren wird. Kupferstich, altkoloriert, nach Zeichnung von Carl Alexander v. Heideloff (1789–1865). Nürnberg, C. Riedel 1835. Gestochene Beischrift. Breitrandiger Druck, 21:26,5 (30,5:40,5) cm. hinter Passepartout in einfachem Rahmen. € 900,—

Papier altersbed. nachgedunkelt, an den Rändern min. fleckig. – Die figurenreiche Eisenbahnikone in einem klaren und sauberen Abzug und in sorgfältiger Kolorierung, im Werkverzeichnis (Wießner) bei Thieme/B. Die Beischrift schließt mit der Erwartung, daß „die Ludwigs-Eisenbahn ihre Arme weiter ausbreiten wird, um Städte und Länder segnend zu verknüpfen“. Fotos auf Anfrage.

Geographie – Diezmann, A.[ugust] und J.B. Eyries: I. Malerische Reise um die Welt. Eine geordnete Zusammenstellung des Wissenswerthesten von den Entdeckungsreisen [...] verfaßt von einer Gesellschaft Reisender und Gelehrter unter der Leitung des Herrn Dumont d'Urville. 2 Bände. II. Eine malerische Reise in Süd- und Nordamerika. [...] Unter der Leitung des Herrn Aleide d'Orbigny. Deutsch von A. Diezmann. – III. Eine Malerische Reise in Asien. Eine allgemeine Uebersicht der alten und neuen Reisen. Von J.B. Eyries. Aus dem Französischen von A. Diezmann. 4 Bände. Leipzig, Baumgärtner (Industrie-Comptoir) 1835, 1837, 1839 1840. VIII, 408, IV, 370 S mit 500 Abb. auf 141 Tafeln, mit 5 tls. gef. Karten // 304 S. mir ca. 300 Abb. auf 67 Tafeln

// 242 S. mit ca. 280 Abb. auf 48 Tafeln. 27 cm, Halblederbände mit Marmorpapiereinbänden der Zeit, gelber Schnitt. Papier durchgehend altersbed. ggf. fleckig. Insgesamt sehr schöne, repräsentative Bände. € 250,—

In den Bänden 3 und 4. Band fehlt das Inhaltsverzeichnis und die Einleitung, sowie im 4. Band die Abteilung Afrika mit 92 S., die Bände sind gegenüber den digitalisierten Exemplaren der BSB abweichend gesetzt und gebunden und haben deshalb z. T. mehr Seiten als dort in der Bibliographie angegeben.

Geographie – Keyser, Georg Adam: Allgemeine Dorf-Geographie von Deutschland oder alphabetische Beschreibung der Dörfer, Flecken, Stifte, Klöster, Schlösser, Festungen, Herrschaften, Ritter- und Landgüter, Vorwerke, Meyerhöfe, Eisen- und Kupferhämmer, Fabrik-, Salz- und Farbenwerke, Glashütten, Papiermühlen, auch einzeln liegenden Häuser und Schäfereyen etc. nach ihrer Lage, wem, und zu welchem Kreiß, Aemtern, oder Gerichten sie gehören. Band 1: A – L. Band 2: M bis Z. Beigebunden: Historisch geographisches Handbuch zur genaueren Kenntnis des gegenwärtigen Kriegsschauplatzes und der an diesem Kriege teilnehmenden Länder. 3 Bände (in 1) [komplett] Erfurt, Keysersche 1789, 1790; Gotha, Justus Perthes 1793. XVI, 502, [2] // XVI, 454 S. // VI, 342 S. 17 cm, Halblederband der Zeit mit Rückenschildchen. EB etwas berieben. Rotschnitt. Innen frisch, weitgehend fleckenfrei. Handschriftlicher Eintrag am Vorsatz von alter Hand (aus dem 18. Jh.) Sehr gutes Exemplar. So komplett selten. € 890,—

Mit handschriftlichem Namenseintrag von alter Hand: G.C. von Berlepsch. – Georg Adam Keyser (1743/1746–1814), deutscher Buchhändler, Verleger und Schriftsteller. 1814 übernahm der Sohn Friedrich Keyser die Firma, verstarb aber 1819. Es folgten mehrfache Inhaber- und Ortswechsel lt. Würffel, Reinhard: Lexikon Dt. Verl. von A-Z, S. 423. Zum Titel siehe u.a.: Oberdeutsche, allgemeine Litteraturzeitung, Band 1, 1791 Sp. 1165.

Geometrie – Eytelwein, Johann Albert: Handbuch der Perspektive. 1. Praktischer Theil, welcher die Regeln zum Auftragen perspectivischer Zeichnungen enthält. 2. Theoretischer Theil, welcher die Beweise für die Regeln des ersten Theils enthält. 2 Bände (in 1) Berlin, Realschulbuchhandlung 1810. X, 128, 39 S., XVI gef. Tafeln. (Tafeln IV und VI vertauscht eingebunden) 24,5 cm, Pappband der Zeit mit rotem Rückenschildchen, EB an den Kanten berieben. Papier durchgehend etwas fleckig und feuchtigkeitsrandig. € 240,—

Johann Albert Eytelwein (* 31. Dezember 1764 in Frankfurt am Main; † 18. August 1848 in Berlin) war Techniker und Hochschullehrer in Berlin. Siehe auch: ADB Band 48, S. 462f.



Glückwunschkarten, Familienalbum – Glückwunschkarten-Sammlung – Deckeltitel: Glückwünsche Familie F***. Mit den Abteilungen: [1.] Zur Konfirmation von Fräulein Frieda F*** am 11. April 1897. [2.] Zur Verlobung. [3.] Zur Hochzeit. [4.] Zur Geburt unseres Heinz am 29. Mai 1907. [5.] Ohne Titel: Konfirmationsglückwünsche für den Sohn Heinz. 1923. s.l. [Kiel] 1897–1923. 30 montierte Kartonblätter mit beidseitigen Steckschlitten. Mit fast allen gängigen Varianten der Luxuspapierherstellung. Von einfachen Karten mit goldgeprägten Zeilen über Klappkarten mit gestanzten und geprägten Bordüren, Kordeln, Seidenapplikationen, Glitter, Fransen und chromolithographischen Abbildungen, mit ca. 100 Glückwunschkarten und ca. 20 Original-Telegrammen zu den gegebenen Anlässen. Die Karten auf die Fotokartonblätter gesteckt, wenige lose beiliegend. 24 × 38 cm quer, Album in geprägtem Ganzleinen etwas angestaubt und berieben. Innen völlig frisch. Alle Karten in sehr gutem Zustand. € 290.–

Ein außerordentliches Dokument bürgerlichen Selbstverständnisses und Repräsentationssinnes einer protestantischen Familie um die Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert.

Graphik – Reimann, Andreas, Frank Ruddigkeit und Thomas Rug: Sonnen im Holz: neun originalgrafische Holzschnitte nach einem Gedicht von Andreas Reimann. Mit Grafiken von Thomas Löhning.

Sven Zaake, Steffen Christopel, Rando Geschewski, Heike Jänichen, Christiane Junker, Edgar Knobloch, Christoph Meißner, Sabine Kunz. Limitierte Auflage von 150 Expl. Nr. 87. Halle, Kirschbaum presse 1994–1995. [3] Bl., 9 handsignierte Grafiken hinter Seidenhemdchen, [2] Bl. 42×52 cm quer, Ppbd. mit Kordelbindung. an der oberen Ecke minimal geknickt, sehr guter Zustand. € 590,—
Selten. Kein Eintrag im KVK außerhalb der Burg Giebichenstein; Kunsthochschule Halle.

Medizingeschichte – Schäffer, Jacob Christian Gottlieb: Der Gebrauch und Nutzen des Tabackrauch-clystiers nebst zweoen dazu bequemen Maschinen beschrieben. [3. Auflage] ... bey dieser dritten Auf-lage vermehret. [Die ersten beiden Auflagen waren 1757 und 1766 erschienen]. Regensburg; Montag und Gruner 1772. [4] Bl., 104 S., 2-farbiger Titel, 2 gefaltete Kupfertafeln. 22 cm, späterer Halbleinen-einband (1. Hälfte 20. Jh.) Schnitt leicht fleckig, sonst Papier auch der Tafeln fleckenfrei, blütenweiß. Sehr gutes Exemplar. € 490,-

Jacob Christian Gottlieb Schäffer, ab 1812 von Schäffer (auch Schaeffer; * 7. Januar 1752 in Regensburg; † 3. April 1826 ebenda) war Arzt. Er ist nicht zu verwechseln mit dem Theologen und Naturforscher Jacob Christian Schäffer (1718–1790), seinem Onkel. 1782 wurde er von den Fürsten von Thurn und Taxis zum Hofmedicus (Leibarzt) berufen. 1787 erwählte ihn das Fürstenhaus, die Prinzen auf einer ausgedehnten Reise durch Europa zu begleiten. In diesem Zuge erhielt er die Ernennung zum Leibarzt sowie zum



Hofrat. Auf dieser Reise wurde er von der Medical Society of London zum Ehrenmitglied ernannt. Zurückgekehrt erhielt er 1790 von der eben erst gegründeten Regensburgischen Botanischen Gesellschaft die Ehrenmitgliedschaft. Die rektale Applikation von Tabakrauch stammt wohl – wie auch das Rauchen – von den amerikanischen Ureinwohnern. Schäffer schreibt: „Der Tabackrauch, als ein Hülfsmittel, und statt eines Clystiers gebraucht ... hat seinen Ursprung selbst von den Americanern.“



Medizingeschichte – Swediaur, F. und D. Friedrich Wilhelm von Hoven: Vollständige Abhandlung über Zufälle, die Wirkungen, die Natur und die Behandlung der syphilitischen Krankheiten. I. Von den Wirkungen des syphilitischen Gifts auf die Zeugungstheile. II. Von den Wirkungen des syphilitischen Gifts auf den ganzen Körper. A. d. Französischen mit Anmerkungen von Friedrich Wilhelm von Hoven. Ludwigsburg, in der Cotta'schen Hof-Buchhandlung 1799. XXXII, 411; 456 S. Pappbände d. Zt. mit hübscher Rückenvergoldung und (verblassten) Rückenschildern. NaV, NaT, Papier altersbed. minimal fleckig. € 450,-

Friedrich Wilhelm von Hoven (eigentlich Wilhelm Friedrich David Daniel von Hoven; * 11. März 1759 in Stuttgart † 6. Februar 1838 in Nördlingen) war Arzt, Medizinalrat, Hochschullehrer und enger lebenslanger Freund Friedrich Schillers. 1803 erhielt er einen Ruf als ordentlicher Professor der Heilkunde (Medizinprofessor) an die Universität Würzburg.

Numismatik – Gudenus, Valentin Ferdinand von: [Vncialaevm Selectvm Wetzlariense] Uncialaeum Selectum Wezlariense. Das ist Genaue Recensir- und Beschreibung eines gesammelten Vorraths von 784 Stücke auserlesener Cabinets-Thaler fast von allen Sorten. Wobey zugleich ihrer jedem, per distictas Classes et Gradus, diejenige Rang-Stelle angewiesen ist, welche ihm seiner Qualität und Beschaffenheit nach gebühret. Nebst einem Anhange von 92 andern Münzen und Medailien. [Erste Auflage] Siehe: Lipsius/Leitzmann I, 163. Wetzlar, Winckler 1734. [16], 175, [12] S. schwarz-roter Titel. Schlussvignette. 22×19 cm, HLdrbd. d. Zt. EB stärker berieben, innen frisch und weitgehend fleckenfrei. € 790,-
 Valentin Ferdinand Freiherr von Gudenus (* 19. Juni 1679 in Mainz; † 9. März 1758 in Wetzlar) war Jurist und Historiker. 1706 wurde er Hof- und Regierungsrat der Markgrafen von Baden-Baden. Das Amt übte er bis 1713 aus. 1718 wurde er kurmainzischer Hof- und Revisionsrat. 1722 wurde er von den katholischen Ständen des fränkischen Kreises als Assessor am Reichskammergericht in Wetzlar präsentiert und übte diese Funktion von 1724 bis zu seinem Lebensende aus.

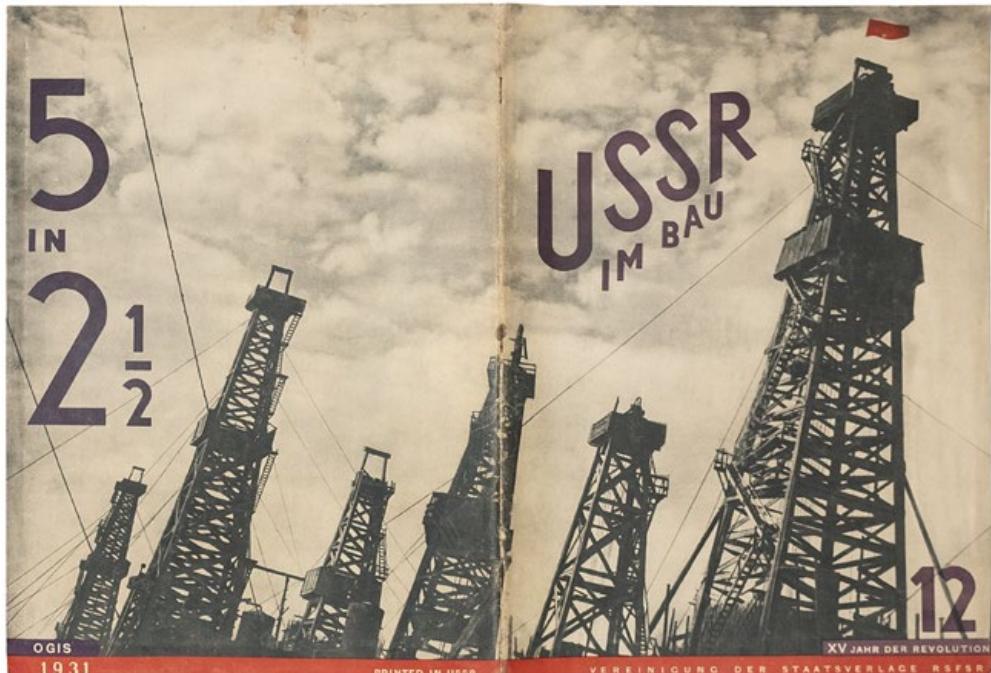


Schmuckblatt Telegramm Deutsche Reichspost C 187 – LX 9 Luftfahrt ist Not. Gelaufen am 14.8.1941 Berlin 1941. 4 S. Faltblatt, Außenseiten farbig illustr. innen handschriftlicher Telegrammeintrag. 30×21 cm, gelocht, sonst sehr guter Zustand. € 120,00
 Vorderseite: Ein Wasserflugzeug der Lufthansa über bewegter See, darüber ein Zeppelin; beide Luftfahrzeuge mit NSDAP Zeichen. Rückseite: Adler mit Hoheitszeichen auf einer Weltkugel, auf der die Flugverbindungen von Europa nach Afrika und Amerika eingezeichnet sind.

Rotes Antiquariat und Galerie Meridian

Knesebeckstraße 13/14 · 10623 Berlin
Telefon +49 (0)30 375 912 51
E-Mail: galerie@rotes-antiquariat.de

Kunst und Literatur 20. Jahrhundert



Heartfield, John: USSR im Bau. (Illustrierte Monatsschrift.) XV. Jahr der Revolution. Nr. 12. (Ist der Erdölindustrie der Sowjetunion gewidmet.) Isogis, Moskau. 1931. 8 Bll. mit Fotomontagen John Heartfields u. 1 farb. Faltkarte. Folio, Orig.-Umschlag (John Heartfield). € 650,-

Heartfields von 1931 bis Frühjahr 1932 unternommene Reise in die Sowjetunion fiel zeitlich mit der dort heftig geführten Debatte um die künstlerischen Mittel der Bild-Agitation zusammen, in welcher die konstruktivistischen Fotomontagen von Gustav Klucis als formalistisch kritisiert, Heartfields Montagen demgegenüber aber zunächst als Positivbeispiele gefeiert wurden (hierzu u. zum Folgenden: Hubertus Gaßner, Aspekte der Fotomontage, in: Gustav Klucis, hrsg. v. Dems. u. Roland Nachtigäller, Stuttgart 1991, S. 196f.). Vorgeworfen wurde Klucis, den Typus des vorbildlichen Arbeiters auf eine unpersönliche, entindividualisierte Weise darzustellen, anstatt ihn dem Publikum als eine Identifikationsfigur anzubieten, der sich die Massen anschließen könnten. Politischer Hintergrund dieser Entwicklung war nicht zuletzt Stalins im Juni 1931 verkündete Doktrin, nicht den technischen Fortschritt, sondern die Figur des idealisierten Proletariers zum Zentrum der Pro-

paganda zu machen: „Die Realität unseres Programms“, so sein Diktum, „das sind die lebendigen Menschen, das sind wir.“ (Zit. nach Roland Nachtigäller, Scharfe Schnitte – die Fotomontageplakate von Gustav Klucis, in: Mit voller Kraft. Russische Avantgarde 1919–1934, Katalog MKG Hamburg, Kassel 2001, S. 253.) – Heartfields Umschlag jedoch für das Dezemberheft der Zeitschrift „USSR im Bau“, der eine Reihe von Fördertürmen in schräger Untersicht zeigt, erfuhr eine erwartbare Kritik: Es wurde bemängelt, „daß das Wichtigste, was unsere sozialistische Produktion ausmacht, von den Maschinen und Öltürmen verdeckt wird“. Das Foto auf dem Umschlag sei „ein Vergehen an der Sache des Ruhms, der Ehre, des Heldenturns“ und entspreche so Heartfields Unfähigkeit, „den positiven Teil des Programms des politischen Kampfes aufzuzeigen“ (Eugen Krommann, John Heartfield, in: Marxistisch-Leninistische Kunsthistorik, Nr. 5–6, 1932, zitiert nach: Herzfelde 1986, S. 340f.). – Hinterumschlag mit kleinen Randläsuren u. kleinen Flecken am Rand, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. – Nicht bei Siepmann.

Renn, Ludwig: Adel im Untergang. Roman. El Libro Libre, Mexico. 1944. 390 S. 8°, illustr. Orig.-Klappenbroschur. € 250,-

Erste Ausgabe des autobiographischen Romans. – Broschur etwas angeschmutzt u. wasserrandig. Vorsatzbll. gebräunt. Insgesamt gut. – Sternfeld/Tiedemann S.412. – Melzwig 602.1.

Becher, Johannes R.: Deutsche Lehre. (Vorwort: Johann Fladung u. Alfred Meusel.) Free German League of Culture in Great Britain, London. [um 1944.] 27 S. 8°, Orig.-Umschlag. € 120,-

Deutsche Wandlungen. Hefte deutscher Forschung, ed. by Free German Institute of Science and Learning. – Erste Ausgabe. – Umschlag etwas gebräunt, vereinzelt wenige Knickspuren. – Raabe, Hannich-B. 52. – Melzwig 105.1 – Exilarchiv 336.

Becher, Johannes R.: Maschinengeschr. Brief mit Unterschrift. Berlin 28. XII. 1946. DIN-A4. € 220,-

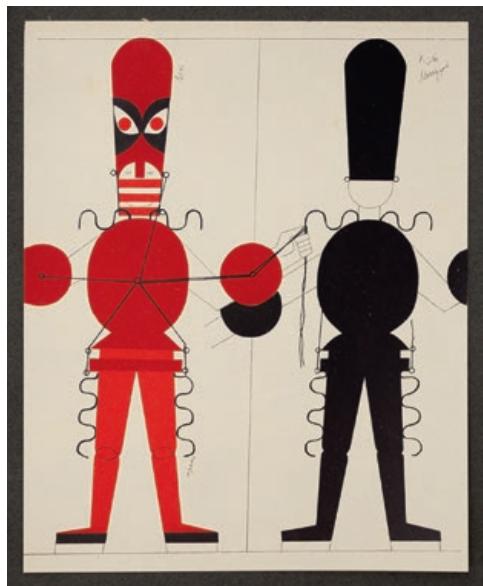
Neujahrsglückwünsche an Otto Dilschneider, den evangelischen Pfarrer und Gründungsmitglied des Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands. – Auf dem Briefpapier des Kulturbundes. – Etwas gebräunt, Randläsuren, vertikale und horizontale Faltspur.

Salten, Felix: Florian. Das Pferd des Kaisers. Roman. Paul Zsolnay, Berlin, Wien u. Leipzig. 1933. 329 S. 8°, Orig.-Leinenbd. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel (Rudolf Geyer). € 150,-

Erste Ausgabe. – Selten. – Einband etwas fleckig, Rücken gebräunt, Bll. vereinzelt mit winzigen Stockflecken, sonst gut erhaltenes Exemplar. – W/G 41.

Petrizky, Anatol: Theater-Trachten. Text von B. Chmury. Staatsverlag der Ukraine. 1929. 23 S. Text mit Abb. u. 29 ganzs. farb. Lithografien u. 27 ganzs., auf grauen Karton mont. Abb. Fol., Orig.-Pappbd. mit typogr. gest. – Schutzumschlag. € 4000,-

Text in russischer und deutscher Sprache. – B. Chmury hebt in seiner Einleitung die Bedeutung Petrizkys hervor, die dieser nach dem Sturz des Zaren für die Wiedergeburt der ukrainischen bildenden Kunst hatte: „Die koloniale Abhängigkeit der Ukraine und die spezifisch nationalistische Politik des russischen Zarismus haben die Entwicklung unserer bildenden Kunst am argsten gehemmt. [...] So sah unsre bildende Kunst vor der Revolution aus. Absolute Perspektivlosigkeit und provinzielle Isolation hatten sie unauslöschlich gebrandmarkt und bedrohten mit einem jähnen Tode. [...] Es ist ganz natürlich, dass Anatol Petrizky, nachdem er die Kiewer Schule der bildenden Kunst absolviert hatte, seine Künstlerlaufbahn mit der Arbeit am Theater begann, anstatt futuristische Skizzen zu malen um sie in seinem Atelier zu sammeln und seinen Freunden zu zeigen. [...] Anatol Petrizky ist der Stolz der jungen ukrainischen bildenden Kunst der nachrevolutionären Jahre. In seiner Person kreuzen sich das tiefe nationale Wesen und die Originalität der Bilder und Formen, welche die Kultur einer Nation von einer anderen unterscheidet.“ – Nach mehreren, meist expressionistischen Arbeiten an ukrainischen Bühnen übersiedelte Petrizky 1922 nach Moskau; dort entwickelte er Bühnenbilder und Kostüme im konstruktivistischen Stil, den er nach seiner Rückkehr in die Ukraine brachte. – Petrizkys Kostüme erinnern stark an Entwürfe von Alexandra Exter und Wladimir Tatlin; seine Bühnenbilder denen von Ljubow Popowa und Warwara Stepanowa. – Die farbigen Lithografien und die Abbildungen zeigen herausragende konstruktivistische Kostümwürfe von Anatol Petrizky für folgende Aufführungen in Moskau und Charkow: Exzentrischer Tanz (5), die Ballette „Nur und Anitra“ (4), „Der Korsar“ (8) u. „Der rote Mohn“ (5), die Komödie „Wij“ (9) sowie die Opern „Der Jahrmarkt der Ssorotschinzi“ (7), „Fürst Igor“ (8), „Wilhelm Tell“ (6) u. „Turandott“ (4). – Schutzumschlag etwas berieben u. partiell dezent restauriert, Einband an den Kapitalen stärker bestoßen. Innen gut erhaltenes Exemplar.



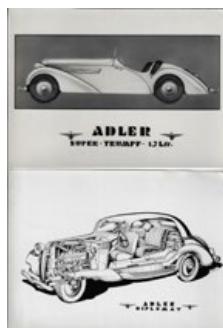
Versandantiquariat Dr. Peter Rudolf

Manfred-von-Richthofenstraße 16 · 12101 Berlin
Telefon: +49 (0)30 78 99 05 13 · Telefax: +49 (0)30 785 41 72
E-Mail: zeitweise@t-online.de

Wertvolle Bücher aller Sparten mit Vorliebe für Naturwissenschaften sowie für alte Photographien und Ansichtskarten als Zeitdokumente

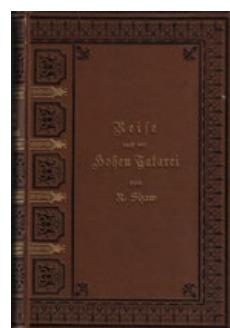
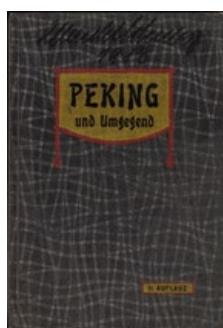
Automobile – Adlerwerke: Sammlung von Musterkarten zu den Modellen Adler Trumpf-Junior (5 Modellabb. + 7 Aufrisse), Super-Trumpf-1,7 LTR (2 Modellabb.), Trumpf-1,7 LTR (4 Modellabb. + 4 Aufrisse) und Diplomat (3 Modellabb. + 4 Aufrisse). Insgesamt 29 Karten auf Hochglanzkarton mit rückseitigen Beschreibungen, $23,3 \times 17,4$ cm in Original-Pappflügelmappe. € 360,–

Pappmappe gebraucht und mit Falzeinrissen, Musterkarten in sehr guter Erhaltung.



Asienreisen – Boy-Ed und M. Krieger: Peking und Umgegend nebst einer kurzen Geschichte der Belagerung der Gesandtschaften (1900). Heckners Verlag, Wolfenbüttel 1910. 2. Aufl.; OKart., ca. 18×12 cm, 182 S.; mit 44 Textbildern, 1 Lageplan sowie 2 gefalteten Karten. € 160,–

Name auf Deckel, kleinere, aber unwesentliche Gebrauchsspuren, 1 Faltkarte mit 2 hinterlegten Randeinrissen. Insgesamt gut erhalten.

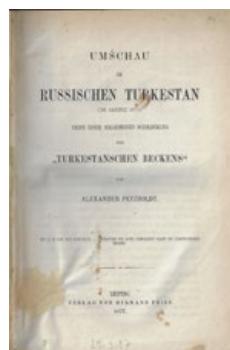


– – **Shaw, Robert:** Reise nach der Hohen Tatarei, Yarkand und Kashghar und Rückreise über den Karakoram-Paß. H. Costenoble Verlag, Jena 1876. 2. wohlfelde Volksausgabe; OLn., $22,5 \times 15$ cm; XXIII, 420 S.; mit 8 Textill., 6 Tonlithographien und 2 gefalteten Karten. € 280,–

Titel verso mit entwidmetem kleinem Bibliotheksstempel, vereinzelt stockfleckig, insgesamt aber gutes Exemplar.

– – **Petzholdt, Alexander:** Umschau im russischen Turkestan (im Jahre 1871) nebst einer allgemeinen Schilderung des turkestanischen Beckens. H. Fries Verlag, Leipzig 1877. Leinen d. Zt., ca. $22,5 \times 14,5$ cm. XV, 396 S.; mit 27 Textholzschnitten und 1 gefalteten Übersichtskarte. € 180,–

Titelblatt fleckig und an einer Stelle hinterlegt, Karte mit hinterlegten Randeinrissen, sonst aber gut.

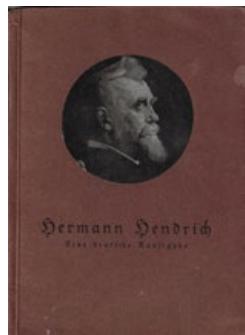
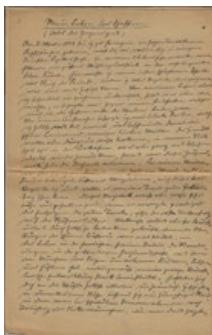


– – **Prschewalski, Nikolai von:** Reisen in Tibet und am oberen Lauf des Gelben Flusses in den Jahren 1879 bis 1880. H. Costenoble, Jena 1884. Halbleinen d. Zt. mit Rückentitel, marmorierter Schnitt, XIV, 281 S., ca. $22 \times 14,5$ cm; mit einigen Textholzschnitten, 16 Tonlithographien und 1 gefalteten Karte. € 450,–

In einem Falz die Klammerheftung angerostet, sonst gut und sauber erhalten.

Autograph – Hendrich, Hermann: Eigenhändiges Dokument „Mein Leben und Schaffen“, datiert „Schreiberhau im Sommer 1923“; 12 Seiten auf 6 Blatt, ca. 33×21 cm, mittig gefaltet. Dabei: Holstein, G.: Hermann Hendrich: Eine deutsche Kunstgabe.





Berlin 1921, 5 S.; mit 11 montierten Farbtafeln; dabei: Bie, Oscar: H. Hendrich; 3 Texts. auf Doppelblatt (fleckig); M. Levit, Berlin 1896. € 280,-

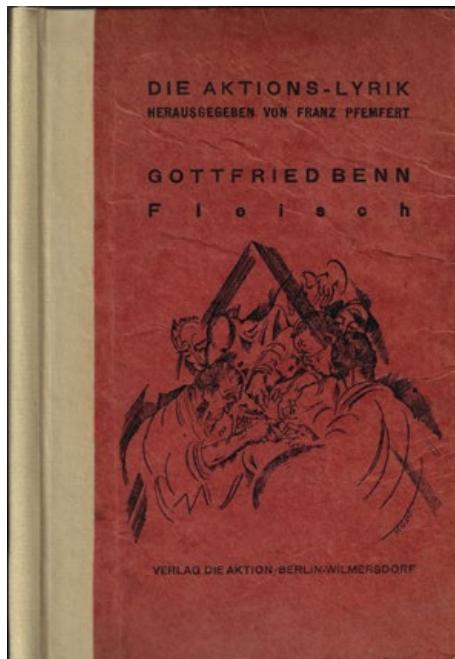
Das Schreibpapier papierbedingt etwas gebräunt und minimal angerändert, neben der Faltung noch (schwache) vertikale Knickspur, sonst gut erhalten. Hendrich, neuromatischer Maler, schuf den Rübezahl-Zyklus der Sa- genhalle in Schreiberhau und war Gründer des völkischen Werdandi-Bundes.

Fotografie – Fontcuberta, Joan und Pere Formiguera: Dr. Ameisenhaufen's Fauna. European Photography, Göttingen 1988. OKart. mit Transparentumschlag, 22 x 17 cm, 83 S.; mit zahlreichen, teils ganzseitigen Abb. € 240,- Verlagsfrische Erhaltung.

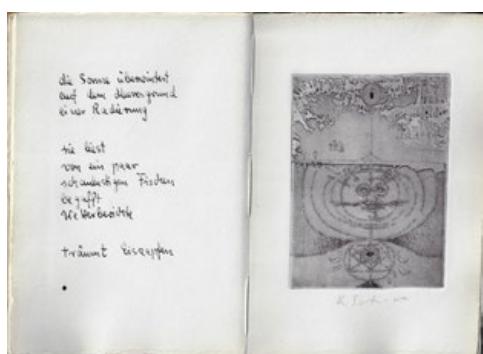
Landeskunde – Gerdes, Joh.: Worpsswede. Eine Maienfahrt mit Pinsel und Feder. Nordwestdeutsches Antiquariat, Bremen 1899. HLn., ca. 11 x 16, 5 cm; 93 S.; mit 1 gezeichneten Titel, einigen Textill. und 4 Farblithographien auf Kartonblättern. € 120,- Rücken und Rückdeckel offensichtlich erneuert, sonst aber gutes und sauberes Exemplar. Für mich bibliographisch nicht nachweisbar.

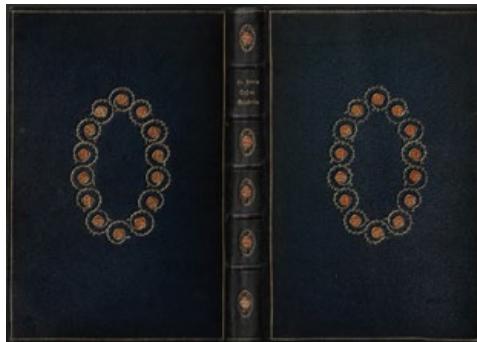


Literatur – Benn, Gottfried: Fleisch. Gesammelte Lyrik. Verlag Die Aktion, Berlin 1917. (= Die Aktions-Lyrik, Bd. 3); EA.; ill. OPbd., 21 x 13,5 cm, 87 S., 9 S. Verlagswerbung; mit 1 ganzseitigen Illustration von Max Oppenheimer (dto. Deckelill.). € 360,- Papprücken mit altem Papier fast originalgetreu erneuert (aber nun ohne Rückentitel), Deckelbezug (wohl herstellungsbedingt) leicht faltig, innen gut und sauber. Trotz der Restaurierung noch ansprechendes Exemplar.



– – **Gustas, Aldona:** Notizen. Edition der Galerie am Abend, Berlin 1968. Blindgeprägtes Ganzleder (von Günter Fritsch), ca. 21,5 x 15,5 cm, 9 handschriftliche (!) Gedichte auf 9 Blatt schwerem Bütten mit 9 gegenüberstehenden, signierten Radierungen von Konrad Schüler. Num. Ex. 2/15, von Autorin und Künstler im Impressum signiert. € 380,- Frische Erhaltung.



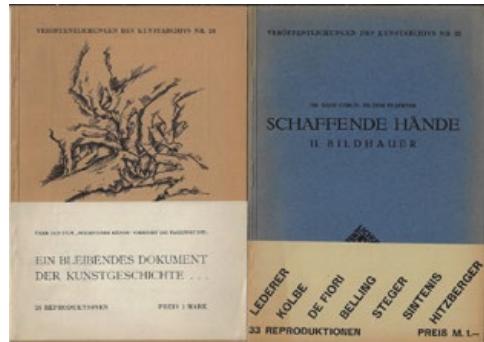
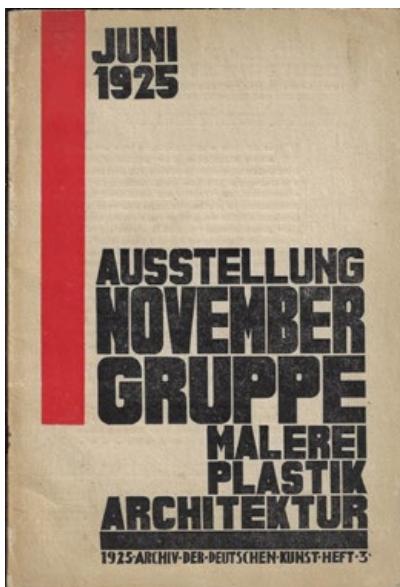


Handeinbände – Zweig, Stefan: Erstes Erlebnis. Vier Geschichten aus Kinderland. Insel-Verlag, Leipzig 1917. 2. Aufl.; bibliophiler Saffianlederband auf 5 (echten) Bünden mit gold- und rotgeprägter Deckelornamentik, Außen-, Steh- und Innenkantenfileten, marmorierten Vorsätzen und Kopfgoldschnitt im Pappschuber mit Kleisterpapierbezug, 229(1) S. auf breitrandigerem, unbeschnittenem Papier. € 180,–

Rücken lichtbedingt gering aufgehellt, marginale Gebrauchsspuren, schön erhalten.

Kunst – Diel, Gustav Eugen (Hrsg.): Ausstellung Novembergruppe. Malerei, Plastik, Architektur. Juni 1925. Verlag K. Ullrich-Organisation, Berlin 1925. (= Archiv der deutschen Kunst, Jahrgang 1925, Heft 3); OKart, ca. 22,5×15,5 cm, 16 Textseiten mit einigen Ill. sowie 32 Bildseiten. € 380,–

Einband gering gebrauchsspuriig (unerheblich), Klammerheftung angerostet, aber stabil und kaum durchschlagend, sonst sauber und insgesamt gutes Exemplar dieses ikonographischen Kataloges.



Cürlis, Hans: Schaffende Hände. I. Maler, II. Bildhauer. Werkkunst Verlag, Berlin 1926 und 1927. (= Veröffentlichungen des Kunstarchivs Nr. 24 und 32, hrsg. von Gustav Eugen Diel); jeweils OKart. mit Bauchbinde, 32 und 36 S.; mit zahlreichen Abb. € 160,–

Sehr gute Erhaltung. Beschreibt detailliert die Entstehung von 2 Filmen aus dem Filmzyklus des pionierhaften Dokumentarfilmers und Produzenten Hans Cürlis; mit zahlreichen Filmbildern.



Geowissenschaft – Meyer, Jacob: Compendium Geometria Practicae/sive/Planimetrie/Kurzer Bericht vom Feldmessen und Feldtheilen. Verlag Joh. Richters Erben, Basel 1712. Pergamentband d. Zt. mit gedrucktem und gestochenen Titel, 7,5×10 cm (quer), 14, 250 S.; mit zahlreichen Textbildern und 1 Falttafel. € 180,–

Vorsatz mit altem Exlibris, gestochener Titel verso mit entwidmetem kleinem Bibliotheksstempel, die Falttafel (lediglich leeres Tabellenformular) fehlt zu 2/3, sonst aber gutes, kaum gebrauchtes Exemplar.

Uniformenkunde – Eckert, H. A.: Das deutsche Bundesheer in charakteristischen Gruppen: Baden. Verlag Christian Weiß, Würzburg um 1840. Illustrierter Originalumschlag mit 21 (12 montierten) kolorierten, teils eisweißgehöhten Lithographien, teils mit, teils ohne Legende und Verleger-Trockenstempel (Tafeln 312–332 des Gesamtwerks), je ca. 36×25 cm (Kartonblatt). € 480,–

Umschlag leicht gebraucht und im Innenfalte hinterlegt, die Tafeln ganz überwiegend sehr gut und sauber erhalten.



Geschichte – [Fürster, Friedrich Christoph]: Bildersaal der vaterländischen Geschichte. In lebenden Bildern dargestellt an dem Erb-Huldigungs-Feste der Ritterschaft der Provinz Brandenburg am 18.10.1840 im königlichen Opernhouse in Berlin. L. Sachse, Berlin 1840. Neuer Pappband mit aufgezogenem Original-Deckel, ca. 43×54 cm ; mit 12 (von 13) Farblithographien nach Schorn, Hensel, Schoppe, Schulz, Hopfgarten, Begas, lithographiert meist von C. Mittag sowie ein Blatt (Begas) von Hosemann, je ca. 30×38 cm (gering varierende Größen). € 950,–

Deckelbezug fleckig und mit Fehlstellen, das Einleitungsblatt von Fürster fehlt, ebenso die Lithographie „Friedrich II. und seine Capelle“. Drei der Lithografien auf neuen Träger aufgezogen, die Originalseiten teils etwas rand-



fleckig und/oder mit kleinen Reparaturen. Trotz der Restaurierungen immer noch prächtig anzuschauende Darstellungen in ungewöhnlich großem Format. Sehr selten.



Antiquariat Wolfgang Rüger

Dreieichstraße 52 · 60594 Frankfurt/Main

Telefon: +49 (0)69 615638

E-Mail: wolfgangrueger@t-online.de · Internet: www.antiquariat-rueger.de

Allgemeines Antiquariat (mit Schwerpunkt signierte Erstausgaben)

Cocteau, Jean: Mon premier voyage (tour du monde en 80 jours), Paris, Gallimard 1936, 231 S., OKart., Einband etw. fleckig, sonst gut erhalten. € 500,- EA, hs. signiert: „à ma tres chere amie Blanche, Jean“ + Zeichnung.

d'Annunzio, Gabriele: La gioconda Tragedia, Milano, Fratelli Treves 1914, 218 S., OKart., Rücken lädiert, Buchblock gerissen, Titelblatt stockfleckig, sonst gut erhalten. € 800,-

Hs. signiert: „Al onorato signore Emiliano Novacco Representatore della grande natione czeca il autore Gabriele d'Annunzio“.

Ende, Michael: Die Schattennähmaschine, Mit Illustrationen von Bettine Schroeder, Stuttgart, Thienemann 1982, nn S., OLwd., Schuber fehlt, gut erhalten. € 350,-

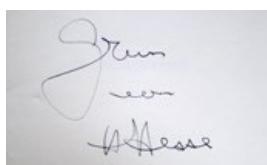
EA, Vorzugsausgabe, Nr. 51/200 nummerierten Ex., vom Autor und von der Illustratorin signiert, beiliegend eine signierte und nummerierte Originalradierung.

Feuchtwanger, Lion: Jew Süss, A historical romance, With a frontispice, Translated from the German by Willa & Edwin Muir, London, Secker 1926, 536 S., OLwd. m. Goldpräg., Rücken lichtrandig, die ersten Seiten etw. stockfleckig, sonst gut erhalten. € 600,-

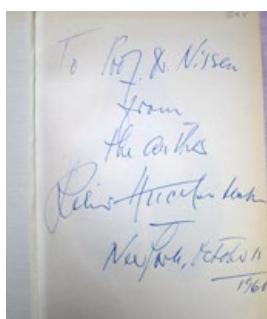
EEA, Vorzugsausgabe, Nr. 70/275 nummerierten Ex., vom Autor signiert.

Hesse, Hermann.

Der Trauermarsch, Dank für Glückwünsche und Briefe, Montagnola, Privatdruck 1957, 23 S., OKart., sehr gut erhalten. € 250,- EA, WG 2,482, Hs. signiert: „Gruss von H Hesse“, zusätzlich nochmals auf Widmungsseite signiert.



Huelsenbeck, Richard: Mit Witz, Licht und Grütze auf den Spuren des Dadaismus, Wies-



baden, Limes 1957, 152 S., OPbd., ex libris, gut erhalten. € 500,-

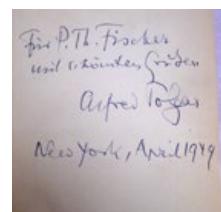
EA, WG 2,25, Hs. signiert: „To Prof. Nissen from the author Richard Huelsenbeck, New York, October 11, 1960“.

Mann, Thomas: Bemühungen Neue Folge der gesammelten Abhandlungen und kleinen Aufsätze, Berlin, S. Fischer 1925, 339 S., OLdr. m. Goldpräg., gut erhalten. € 900,-

EA, WG 2,29, Vorzugsausgabe, Nr. 81/150 nummerierten Ex., vom Autor signiert.

Polgar, Alfred: Auswahlband, Aus neun Bänden erzählender und kritischer Schriften, Berlin, Rowohlt 1930, 313 S., OLwd., Einband angestaubt, vord. Gelenk etw. rissig, sonst gut erhalten. € 500,-

EA, WG 2,27, Hs. signiert: „Für P.Th. Fischer mit schönsten Grüßen Alfred Polgar, New York, April 1949“.



Rilke, Rainer Maria – Insel-Almanach auf das Jahr 1919, Leipzig, Insel 1919, 191 S., OKart. € 1600,- EA, mit der Erstveröffentlichung der beiden Gedichte „Der Tod“ und „Narziss“ und dem Prosa-Fragment „Erlebnis“ von Rilke, hs. signiert: „für Friedrich Würzbach, herzlichst RM Rilke, Seiten 40, 149, 150“, Buchrücken einseitig zur Hälfte gerissen, Buchblock auf 60 Seiten beschädigt, 2 Seiten mit Anstreichen.

Sachs, Nelly: Eli, Ein Mysterienspiel vom Leiden Israels, Mit 1 Zeichnung von Esaias Thoren, Malmö, Forssells 1951, 74 S., OHLwd. i. Schu. € 900,- EA, Vorzugsausgabe, Nr. 97/200 nummerierten Ex., von der Autorin signiert.

Schmidt, Arno: Leviathan, Hamburg, Rowohlt 1949, 116 S., OPbd., ob. Kap. einseitig ca 2 cm eingerissen, Kopfschnitt angestaubt, sonst gut erhalten € 1000,- EA, WG 2,1, vom Autor signiert und datiert

Walser, Robert: Kleine Dichtungen, Leipzig, Kurt Wolff 1914, 312 S., OPbd. € 1000,-

EA, WG 7, vom Autor signiert, Name auf Vorsatz, Namensstempel auf Titelblatt.



Asmus (d.i. Matthias Claudius): Auch ein Beytrag über die Neue Politick, Es ist ein Knabe hier der hat fünf Gersten Brodt und zweien Fische; aber was ist das unter so viele?, Mit 1 Titelvignette, Hamburg, ohne Verlag 1794, 74 S., OKart., EA, WG 2,26, Rücken fehlt großenteils, dadurch hinterer Deckel lose, sonst gut erhalten. € 500,-

Boccaccio, Giovanni di: Fiametta, Aus dem Italienischen von Sophie Brentano, EA, Berlin, Realschulbuchhandlung 1806, 384 S., HLdr. m. Goldpräg. & -kopfschnitt auf 5 Bünden, Namensstempel auf Vorsatz, Nummer auf Titel, sonst gut erhalten. € 250,-

Brentano, Clemens: Das Leben unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi, 1.-3. Band, Nach den Gesichten der gottseligen Anna Katharina Emmerich aufgeschrieben, Mit je 1 Frontispiz und einer Einleitung vom Herausgeber, 3 Bände, Regensburg, Pustet 1858-60, XCIX+551+480+656 S., OHLdr. m. Goldpräg., 1. Auflage, Einband etw. berieben, Stempel auf Vorsatz, einige Seiten etw. stockfleckig, sonst gut erhalten. € 200,-

Brentano, Clemens: Viktoria und ihre Geschwister mit fliegenden Fahnen und brennender Lunte, Ein klingendes Spiel, Mit 1 Titelkupfer und 3 Musikbeilagen, Berlin, Maurerschen Buchhandlung 1817, 224 S., OHLdr. m. Goldpräg., EA, WG 2,18, Namensstempel auf Vorsatz, Seiten teilweise etw. stockfleckig, sonst gut erhalten. € 330,-

Calderón de la Barca, Pedro: Schauspiele, 1.-6. Band, Aus dem Spanischen von Ernst Friedrich Georg Otto von der Malsburg, DEA, 6 Bände, Leipzig, Brockhaus 1819, Zus. 2408 S., OHLdr. m. Goldpräg. & rotem Rückenschildchen, Einbände etw. berieben, ex libris, sonst gut erhalten. € 350,-

Grillparzer, Franz: Sämmtliche Werke in zehn Bänden, Einleitung: Heinrich Laube, Vorwort: Josef Weilen, 10 Bände, Stuttgart, Cotta'sche 1872, OHLdr. m. Goldpräg. & Rückenschildchen, EA, WG 2,20, gut erhalten. € 220,-

Hamann, Johann Georg: Sämtliche Werke, I.-VI. Band, Historisch-kritische Ausgabe, Hg. Josef Nadler, EA, 6 Bände, Wien, Thomas-Morus-Presse/ Herder 1949-57, 349+348+493+500+452+431 S., OHLdr. m. OU., Namensstempel und kleines Datum auf Vorsatz, Schutzumschläge stark fleckig, Band 3 mit leichten Gebrauchsspuren, sonst alle Bände gut erhalten. € 550,-

Tagebuch eines Christen/ Schriften über Philosophie, Philologie, Kritik 1758-1763/ Schriften über Sprache, Mystrien, Vernunft 1772-1788/ Kleine Schriften 1750-1788/ Tagebuch eines Lesers 1753-1788/ Der Schlüssel 1750-1788.

Lasker-Schüler, Else: Das Peter Hille Buch, Stuttgart, Juncker 2016, 86 S., OKart., EA, WG 2,3, der

fragile Einband mit Randläsuren, Rücken fehlt, dadurch erste und letzte Seite und die Druckbögen lose, sonst gut erhalten. € 450,-

Lasker-Schüler, Else: Der Prinz von Theben, Ein Geschichtenbuch, Mit 25 Abb. nach Zeichnungen der Verfasserin und 3 farb. Bildern von Franz Marc, Leipzig, Verlag der weißen Bücher 1914, 98 S., OKart., EA, WG 2,11, der fragile Einband mit kleineren Läsuren, sonst gut erhalten. € 580,-

Lasker-Schüler, Else: Hebräische Balladen, Mit 1 Titelzeichnung, Berlin, Meyer 1913, 16 S., OKart., EA, WG 2, der fragile Einband mit Randläsuren, Rücken gerissen, dadurch erste und letzte Seite lose, sonst gut erhalten. € 300,-

Lasker-Schüler, Else: Meine Wunder, Gedichte, Karlsruhe/Leipzig, Dreililien-Verlag 1911, 68 S., OPbd., EA, WG 2,6, Einband etw. angestaubt, sonst gut erhalten. € 400,-

Lasker-Schüler, Else: Styx, Gedichte, Mit 1 Titelzeichnung von Fidus, Berlin, Juncker 1902, 77 S., OHLwd. m. Goldkopfschnitt, EA, WG 2,1, Name und ex libris auf Vorsatz, sonst gut erhalten. € 600,-

Schiller, Friedrich: Schillers Sämmtliche Werke, Band 1-18 (Theater 1-8/ Gedichte 1+2/ Geschichte des Abfalls der Niederlande 1+2/ Geschichte des dreißigjährigen Krieges 1+2/ Kleinere prosaische Schriften 1-4)), Mit je 1 Frontispiz-Kupfer, EA, 17 Bände, Wien, Doll 1810, OHLdr. m. Goldpräg., rotem Rückenschildchen & grünem Schnitt, Band 5 fehlt, einige Rückenschildchen teilweise abgeplatzt, einige Seiten leicht stockfleckig, sonst alle Bände gut erhalten. € 450,-

Lange, Georg: Geschichte der freien Stadt Frankfurt am Main von ihrem Anfang bis auf die neuesten Zeiten, Mit 6 Stahlstichen und Frankfurter Stadtwappen auf Titel, EA, Darmstadt, Lange 1837, 384 S., OHLdr.m. Goldpräg., Ränder berieben, minimal stockfleckig. € 500,-

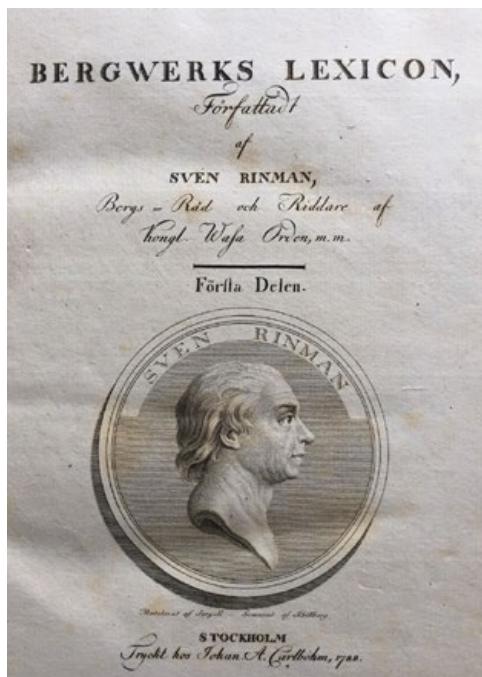
N.N.: Neue Frankfurter Chronik oder geschichtliche Darstellung denkwürdiger Begebenheiten der freien Stadt Frankfurt a. M. 2. Theil, Mit 13 Kupferstafeln, EA, Frankfurt/Main 1829, 577-1112 S., Pbd. d. Zeit m. Rotschnitt, Einband berieben und mit kleineren Läsuren, Ecken gestaucht, vord. Vorsatz lädiert, vereinzelt etw. stockfleckig, sonst gut erhalten. € 500,-

Prinz Eugen – Feldzüge des Prinzen Eugen von Savoyen, Band 1-20 + Registerband + 3 Kartenbände (1-21), Nach den Feld-Acten und anderen authentischen Quellen, 24 Bände, Starnberg, LTR 1987, OPbd. m. Goldpräg., Reprint, sehr gut erhalten. € 2000,-

Antiquariat Winfried Scholl

Kommenderiestraße 71 (Postfach 1132) · 49074 Osnabrück (49001 Osnabrück)
Telefon: +49 (0)541 20277139
E-Mail: antiquariat.scholl@t-online.de

Bergbau



Combes, Charles. Handbuch der Bergbaukunst, oder die Lehre von der Aufsuchung und Gewinnung der nutzbaren Mineralien. Dt. von Carl Hartmann. 2 Bände Text (in 1) und Atlas (zus. 2 Bände). Weimar, Voigt, 1844–1846. 4to. und Quer-Folio. VIII, 378; 420 S. und Atlas mit 73 lithogr. Tafeln. Pappband der Zeit und Halbleder d. Zt. (Atlas). € 480,–
Gestempelt, Alters- und Lagerspuren, Einbände berieben und bestoßen, eine Tafel mit Quetschspur.

Harz – Behrens, Georg Henning: Hercynia Curiosa i. e. Curiöser Hartz-Wald, darinnen alle an- und auf dem Hartz gelegene Hölen, Seen, Brunnen, Berge und andere daselbst anzutreffende Curiositäten beschrieben werden. Mit ... Medicinischen Physikalischen und Historischen Anmerckungen. Nürnberg, Tauber, 1720. 4to. 4 Blätter, 200 S., 8 Bll. Register. Neuerer Halbleinenband mit Rückentitel. – Schwach gebräunt, Vorsatz gestempelt, sonst sehr gutes Exemplar. € 280,–

Vgl. Poggendorff I, 135 (EA). Hirsch/H. L/433. – Die dritte Ausgabe – oftmals ohne das gestochene Frontispiz.



Harz – Clausthal – Die Königliche Bergakademie zu Clausthal. Clausthal, Pieper, 1883. 4to. 36 S. mit 5 lithogr. Tafeln (davon 2 große gefalt. Karten). Mod. Pappband mit aufgezogenem fragmentar. Vorderumschlag. € 180,–
U.a. Geschichtliches, Lage der Akademie, Organisation und Lehrpläne. – Selten.

Harz – Hausmann, Joh. Fr. Ludwig: Ueber die Bildung des Harzgebirges. Ein geologischer Versuch. Nebst einer (farbigen) Tafel mit Gebirgsdurchschnitten. Göttingen, Dieterich, 1842. 4to. 156 S. mit 12 Holzschnitten, 1 gefalt. farb. Tafel in Lithographie. Halblederband d. Zt. € 280,–

Einband stärker berieben und bestoßen, innen wenig fingerfleckig und mit geringen Lesespuren. – Zusätzlich eingebunden eine kolor. gestoch. Tafel: Profil durch den Harz (zwischen Nordhausen und Halberstadt) (aus einem anderen Werk, als Taf. V bezeichnet).

Mechernich – Sammelband (Rückentitel): M B A V Statuten 1859–1925. 1. Mechernicher Bergwerks-Aktien-Verein zu Mechernich. Entwurf der Statuten

(Mai 1859). Köln, DuMont-Schauberg, 1859. 58 S. – 2. Mechernicher Bergwerks-Actien-Verein zu Mechernich. Trier, Lintz, 1873. 31 S. – 3. Einige Notizen über den Bleierz-Bergbau des Mechernicher Bergwerks-Actien-Vereins. Köln, DuMont-Schauberg, 1875. 10 S. mit einem ausfaltbar, farb. lithogr. Plan. – 4. Der Bergbau und Hüttenbetrieb des Mechernicher Bergwerks-Actien-Vereins. (Von F. W. Hupertz). Köln, DuMont-Schauberg, 1883. 27 S. mit 1 gefalt. farb. lithogr. Plan. – 5. Der Bergbau und Hüttenbetrieb des Mechernicher Bergwerks-Actien-Vereins. (Von F. W. Hupertz). Köln, Bachem, 1886. 34 S. mit 1 gefalt. farb. lithogr. Plan, 1 farb. Querschnitttafel und 3 gefalt. Stammbäumen. – 6. Kurze Darstellung der allgemeinen, der Schutz- u. Wohlfahrts-Einrichtungen auf den Werken des Mechernicher Bergwerks-Actien-Vereins. Köln, Bachem, 1889. 36 S. – 7. Mechernicher Bergwerks-Aktien-Verein zu Mechernich. Gesellschaftsvertrag. Mechernich, Kerp, 1899. 18 S. – 8. Satzung der Gewerkschaft „Mechernicher Werke“ in Mechernich. Mechernich, Kerp, 1911. 15 S. – 9. Satzungsänderung ... Köln, ca. 1915. 7 S. – 10: Satzungsänderung ... Köln (1920). 3 S. – 11: Satzung der Gewerkschaft „Mechernicher Werke“ in Mechernich. Ohne Ort 1925. 20 S. – Zusammen in Halblederband der Zeit (um 1925). – Etwas gelockert, hinteres Innengelenk eingerissen, doch fest. € 450,-

Rinman, Sven. Bergwerks Lexicon (in schwedischer Sprache). 2 Bände und Atlas (in zus. 3 Teilen). Mit 34 tls. gefalt. Kupferstafeln. Stockholm 1788–1789. 4to (Textbände) und Quer-Folio (Atlas). 7 Bll., 1096 S.; 2 Bll., 1248 S., 13 Blätter Reg. und Errata. Mit 2 gestoch. wdh. Porträtsmedaillons und 1 gestoch. Vignette. Halblederbände der Zeit mit Rückentitel und -vergoldung (Rücken etwas berieben, Ecken bestoßen) und Broschur (Atlas). € 980,- Tafeln tls. fleckig, unbeschnitten, Umschlag lose. Textbände innen sehr sauber und frisch! – Bedeutendes Werk zur Geschichte der schwedischen Eisenindustrie.

Schmiede-Taxe wornach des gesamte Eisenwerck Bey dem Königl. Großbritannischen auch chur- und Fürstl. Braunschw. Lünebr. Oberhartzischen Communion Bergwercke nach dem jetzigen Preise



des Gittelschen Stab-Eisens das Pfund zu Neun guten Pfennigen bis zu anderweiter Verordnung bezahlet werden soll. Gedr. zu Clausthal, Joh. Heinrich Ernst, 1750. 4to. 99, (21) S. Flexibler Pappband der Zeit. € 250,-

Alter Besitzermerk: P. C. G. Volkmar 1769 mit einigen handschr. Ergänzungen und Korrekturen (wohl von seiner Hand). – Sehr selten.

Span, Seb. Speculum Juris Metallici, Oder: Berg-Rechts-Spiegel ... (Dresden 1698). Folio. Titel, 6 ungez. Bll. (von 8), 422 S., 10 ungez. Bll. – Angebunden: Rößler, Balthasar: Speculum Metallurgiae Politissimum. Oder: Hell-polierter Berg-Bau-Spiegel, Darinnen zu befinden: Wie man Bergwerck suchen, ausschürffen, mit Nutzen bauen ... hsg. v. Joh. Chr. Goldberg. Dresden, Winckler, 1700. Fol. 6 Blätter, 168 S., 28 ungez. Bll., mit 25 Kupferstafeln. Ohne Einband. € 980,-

Zu 1: Titelblatt mit Textverlust beschädigt und alt aufgezogen. Fehlt wohl anfangs ein Vortitel und Widmungsblatt. Wie meist papierbedingt gebräunt, einige Wasserflecken und auch Fingerflecken. – Zu 2: Papier wie stets gebräunt, Kupfer teils lose, etwas fingerfleckig, die letzten vier Bll. beschädigt, davon die letzten beiden mit Textverlust, das letzte Blatt in dünnem Japanpapier eingefasst. – Zwei bedeutende bergbauliche Werke des 17. Jahrhunderts in ersten Ausgaben, Tl. 2 mit dem Anhang der „Bergmännischen Termini und Redens-Arten“ – Leider nicht gut erhalten, aber im Wesentlichen vollständig.

Weitere Angebote zum Bergbau schicke ich Ihnen gerne zu. Wir haben einen umfangreichen alten Bibliotheksbestand übernommen.

Antiquariat Klaus Schöneborn

Reibeltgasse 2 ½ (Hinterhaus) · 97070 Würzburg

Öffnungszeiten des Ladengeschäfts: Di. – Fr. 13.00–17.00 Uhr, Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Telefon: +49 (0)931 99117544 · Mobil: +49 (0)163 396 7 969

E-Mail: schoeneborn-wuerzburg@t-online.de · Internet: antiquariat-schoeneborn.de

Reisen / Expeditonen

Verfasser der Briefe eines Verstorbenen (d.i. Pückler-Muskau, Hermann von (1785–1871)). Aus Mehemed Ali's Reich. I. Unter-Aegypten; II. Ober-Aegypten; III. Nubien und Sudan. Stgt., Hallberger 1844 8°. IV, 368, 366, 344 S. etwas späteres blind- und goldgepr. Ln. Stellenweise stockfleckig, ein Innenfalte etwas gelockert. – Erstausgabe W.G.2/10. € 620,—

Heuglin, M. Th. von. Reisen nach dem Nordpolar-meer in den Jahren 1870 und 1871. In zwei Theilen mit einem wissenschaftlichen Anhang Mit 3 Originalkarten, 2 Farbendruck-Bildern, zahlr. Illustr. u. Vorwort v. A. Petermann. 2 Bde. Braunschweig, Westermann 1872/1873. 8°. XII, 328, VI, 300 S. Pappbände d. Zt. mir goldgepr. Rückenschild. Titel u. letztes Blatt etwas gebräunt, sonst sehr gutes, festes Expl.! – Ohne den im Titel genannten wissen-schaftlichen Anhang. € 590,—

Torell, O. / Nordenskiöld, A. E. Die schwedischen Expeditionen nach Spitzbergen und Bären-Eiland ausgeführt in den Jahren 1861, 1864 und 1868. Nebst 9 großen Ansichten in Tondruck, 27 Illustr. in Holzschnitt u. 1 Karte von Spitzbergen in Farben-druck. Jena, Costenoble 1869. XIV, 518 S. Pappband d. Zt. Äußere 4 Bll. stockfleckig, etwas berieben, insgesamt sehr guter Zustand. – Bibliothek geo-graphischer Reisen und Entdeckungen älterer und neuerer Zeit, Bd. 5. € 220,—

Literatur / Illustrierte Bücher

Rackham, A. – Wagner, R. / Armour, M. Siegfried & The Twilight of the Gods. With illustrations by Arthur Rackham. (The Ring of Nibelunge, II) translated by Margaret Ar-mour. Ldn., William Heinemann 1924. 4°. 181 S. Orig.-Leinen. – Tadellosen Expl. € 180,—



– Wagner, Richard. Das Rheingold & Die Walküre. Mit Bildern von Arthur Rackham (34 Farbtafeln). Frft./M. Rütten & Loening 1910. 4°. 172 S. Reich goldgepr. Halbpergament, Kopfgoldschnitt. – Sehr gutes Expl. € 480,—

Scott, Walter. Romane. Neu übersetzt, mit Bio-graphie, Einleitungen und Anmerkungen. Hrsg. v. Benno Tschischwitz. Illustrierte Ausgabe. 12 Bde. Berlin, Grote 1876/1877. 8°. Halbleder d. Zt. mit Rückenvergoldung. Rücken und Außenlenke berieben. € 280,—

Trumm, Peter (1888–1966). Virgil, Aeneis. Halb-pergament-Kassette mit 35 (davon 14 doppelt) signierten Abzügen der Illustrationen zur Aeneis-Ausgabe bei Julius Schröder, München und Te-gernsee 1923 von Peter Trumm (1888–1966). Ohne Text. € 490,—

Die Blätter (alle mit der Nummer IX bezeichnet), zeigen die ganzseit. Illustrationen zum Werk, die Randvignetten und Seitenstücke sowie Vorsatzblatt und Titelseiten. Vorliegend komplette Suite für die Vorzugsausgabe, die auf wenige Exemplare limitiert war. – Rodenberg 433 – Meisterwerke der Weltliteratur mit Original-Graphik.

Naturwissenschaften / Medizin

Cuvier, Baron G (eorge). Geschichte der Fort-schritte in den Naturwissenschaften seit 1789 bis auf den heutigen Tag. Aus dem Frz. v. F. A. Wiese. 4 Bde. Lpz., Baumgärtner 1828. 8°. X, 322, XII, 345, X, 414, VIII, 356 S. Goldgepr. Pappband mit grünem Rückenschild. € 320,—

Fechner, Gustav Theodor. Elemente der Psychophysi-k. Leipzig, Breitkopf & Härtel 1860. 8°. XIV, 336, XII, 571 S. Halbleder, Einband erneuert unter Ver-wendung der Orig.-Einbanddecken. Bibl.-Stempel und -Signatur auf Titelseite, sonst gutes sauberes Expl. € 600,—

Dabei: In Sachen der Psychophysik. Leipzig, Breitkopf & Härtel 1877. 8°. XIII, 219 S. Halbleder, Einband erneuert unter Verwendung der Orig.-Einbanddecken. Bibl.-Stempel und -Signatur auf Titelseite, sonst gutes sauberes Expl. UND: Revision der Hauptpunkte der Psychophysik. Leipzig, Breitkopf & Härtel 1882. 8°. XII, 426 S. Halbleder d. Zt. Bibl.-Stempel und -Signatur auf Titelseite, sonst gutes sauberes Expl. – G. Th. Fechner (1801, Groß Särcchen bei Muskau – 1887, Leipzig). Vorliegend das Hauptwerk des Begründers der Psychophysik mit den 1877 und 1882 publizierten Modifikationen.



Scheuchzer, Jacob. Physica, Oder Natur-Wissenschaft. Verfasset Durch Joh. Jacob Scheuchzer Med. D. Math. P. Zweyte Verbesserte und vermehrte Auf-
lag, so mit nötigen Kupferen versehen. Ersther und Zweyter Theil (in 1 Band, komplett). Mit insgesamt 19 ausfaltbaren Kupferstafeln. 2. verbess. u. verm.
Aufl. Zürich, Bodmer 1711. 8°. 14 Bll., 275 S., 8 Bll., 350 S. Pergament-Bd. d. Zt. mit 5 durchgezog.
Bünden. – Bibl.-Rückenschild teilweise abgeschabt,
sonst sehr gutes Expl. € 700,-

Soemmerring, Samuel Thomas von (1755 Torun, Polen – 1830 Frft. M.). Die 4 anatomischen Hauptwerke in 1 Bd.: I. Abbildungen des menschlichen Auges. (16 Tfn. I–VIII) – II. Abbildungen des menschlichen Hörorgans (mit 9 Tfn. I–V). – III. Abbildungen der menschlichen Organe des Geschmackes und der Stimme. (4 Tfn I–II und 4 Tfn. I–II) – IV. Abbildungen der menschlichen Organe des Geruches. (9 Tfn. I–V) 4 in 1 Bd. Frft. / M. Varrentrapp und Wenner 1801 / 1806 / 1809. X, 110 S. X, 36, VII, 7, II, 6, IX, 24 S. Halbleder d. Zt. Kapitale etwas verletzt, in unterschiedl. Grade stockfleckig. € 2550,-

Varia

Compendiöser wie auch Genealogischer Sackkalender auf das Jahr 1774. Mit 12 Kupfern. 12°. 29 Bll., 204 S. 2 Bll. Vorderschnitt mit Verschlusslasche, Ppbd. d. Zt. Ob. Ecke mit Knickspuren u. etwas verletzt, Frontispiz u. letzte 40 Bll. mit Wasserrand v. Oberschnitt. € 240,-

Äußerst seltener im Eigenverlag publizierter Sackkalender. In keiner großen dt. Bibliothek gelistet.

Des Hochadeligen baierischen Haussritterordens der Beschützer göttlicher Ehre unter dem Schutze des Heiligen Erzengels Michael WAPPEN-CALENDER. Auf das Schaltjahr 1804. Hrsg. auf hoechsten Befehl des durchleuchtigsten Herrn, Herrn, Haussritter Ordens Grossmeisters etc. etc. Mit 65 Wappen-
tafeln München, 1804. kl. 8°. 3 Bll. 7 Bll. 65 Tafeln, 15 Bll. bedruckter Ppbd. d. Zt. mit Randbordüre und Ritterordensemblem. Bindung gebrochen und alt repariert, dennoch gutes sauberes Expl. € 490,-
Der Verdienstorden des Hl. Michael stand ausschließlich Adeligen offen. Er wurde 1693 durch Joseph Clemens, Erzbischof zu Köln gestiftet.

Bertuch, Friedrich Justin (Hrsg.) London und Paris. Achter Band. Mit 11 Tafeln, davon 8 Karikaturen (6 altkolor.) nach James Gillray (John Bull etc.) u.a., 1 farb. Taf. zum Jahrestag des 14. Juli 1789. 2 s-w. Kupfer. Weimar, Verlag des Industrie-Comtoirs 1801 / 02. 8°. 339, (8), (8) S. Halbleinen d. Zt. Eine große Tafel mit Einrissen an den Falzen, eine s-w. Tafel aufkaschiert, diese am Rand mit Fehlstellen außerhalb des Druckbereichs. Etwas braun-gelegentlich auch griffleckig. € 850,-
Der Weimarer Verleger Friedrich Justin Bertuch (1747-



1822) publizierte die Zeitschrift 1798–1815. Sie wurde dank einer großen Anzahl französischer und englischer Karikaturen zu einem wichtigen Medium des europäischen Kulturaustausches im Napoleonischen Zeitalter.

Kirchen. Stand. Ordnung. (Kirchsitz-Ordnung) Cap. I: Von frey- und andern Ständen, § 1–22; Cap. II: Von Verlösung der Stände, § 1–21; Cap. III: Vom Verfall der Stände, § 1–13; Rudolstadt, 27. Nov. 1766. Fürstl. Schwartzburg. Consistorium. € 220,-
Handschrift. 14 doppels. beschrieb. Bll. 34 × 20,4 cm. – Kirchen-Sitzordnung für die Repräsentanten der Stände, Schule, Chor etc.

Mauvillon, J(acob). (1743 Leipzig – 1794 Braunschweig). Einleitung in die sämmtlichen militärischen Wissenschaften für junge Leute, die bestimmt sind, als Offiziere bey der Infanterie und Kavallerie zu dienen. In drey Jahrgänge abgetheilt: I: Die reine Mathematik; II: Die Geschütz- und Befestigungskunst; III: Die Kriegswissenschaft. Mit 6 auffaltb. Tfn. Braunschweig, Verlag der Fürstl. Waisenhaus-Buchhandlung 1784. 8°. 12 Bll., 600 S. Dekoratives, reich goldgeprägtes Halbleder d. Zt. € 220,-

Zauberei. – Philadelph-nein, J. A. (Hrsg.) Bosco in der Westentasche oder die entdeckten Geheimnisse aller Magier, Zauberer und Hexenmeister. Enthaltend 200 der überraschendsten Kunststücke aus dem Gebiete der Taschenspielerei, der Magie, des Magnetismus, der Optik, der Physik der Feuerwerkerei, Sympathie u.s.w. welche sämmtlich von Dilettanten ohne Instrumente ausgeführt werden können. 6. Aufl. Hamburg, Berendsohn 1850. 10,3 × 8,7 cm. 112 S. Buntpapier-Pappband. € 240,-

Leonhard, K. C. von. Fremdenbuch für Heidelberg und die Umgebung. Mit Holzschnitten, eingerückten Lithographien und 1 Karte. Heidelberg, Groos 1834. 8°. X S. 1 Bl., 374 S. Halbleinen d. Zt. Rücken an den Kanten u. Kap. etwas aufgeschlissen. € 240,-

Pädagogische Verhandlungsblätter für Aeltern, Erzieher, Jugendlehrer und Kinderfreunde. Nebst einem Intelligenzblatte. In Begleitung der Zeitung für die Jugend. Jg. 1807. Leipzig, Georg Voß 1807. 4°. Nur bis S. 39 pag., ca. 800 S. Ppbd. d. Zt. € 220,-

Antiquariat Seidel & Richter

Inhaber: Kerstin Seidel

Grüner Winkel 10 · 16798 Fürstenberg/Havel

Telefon: +49 (0)33093 611870

E-Mail: Antiquariat-Berlin@t-online.de

Bibliophilie · Buchwesen · Kunst · Literatur · Pressendrucke

Behmer, M. – Buddha. Auswahl aus dem Pali-Kanon. Dt.v. Paul Dahlke. Berlin, Otto von Holten, 1920–1922. 4°-gr. M. Doppeltit., Initialen u. Buchschmuck farbig u. in Gold v. Marcus Behmer. 262 S., 1 Bl. OPrgt. m. Deckel-, Rücken-, Steh- u. Innenkantenvergold., intars. Ledervign. m. reicher Goldpräg. a. Deckel u. Kopfgoldschn. (sign.: P.A. Demeter, Hellerau). Nr. 163 v. 225 (GA 251) Exempl. € 2000,– Rodenberg 446; Schauer II,44.

Dorfner-Einband – Cervantes, M. de: Leben und Taten des scharfsinnigen Junkers Don Quixote de la Mancha. Leipzig, Singer, 1923. M. 15 Abb. nach D. Chodowiecki. 638 S. OHLdr. m. gold. RTit. (etw. lichtrandig u. leicht best.) Nr. 2 v. 25 Exempl. im Handeinbd. v. Otto Dorfner. € 200,–

Franzobel: Totentanz. Gedichte und Prosa. Witzwort, Quetsche, (2003). Folio. M. 23 (davon 7 doppelseitigen) Orig.-Lithographien v. Helge Leiberg. 48 S. OPP. in Schuber. Nr. 24 v. 50 (GA 85) Exempl., im Druckverm. v. Autor u. Künstler sign. € 950,– Erste Ausgabe. – Franzobel (gebr. 1967 in Vöcklabruck/Österreich, eigentl. Franz Stefan Giebel) Schriftsteller, Dramatiker u. Maler, beeinflusst v. d. Dadaisten, d. Wiener Gruppe u. Heimito v. Doderer, erhielt er zahlr. Preise.

Hausmann, R. – Prevot, Marthe: „Raoul Hausmann sprechend“. Folge von 3 Fotografien (Gelantine-silberabzügen auf Fotopapier) 40,5×30 cm (Darstellung: 27,5×21,5). (Hamburg, Griffelkunst Vereinigung, 1991). Jeweils rückseitig v. M. Prevot

signiert u.m.d. Stempel „Griffelkunst“. In Sammelmappe. € 350,–

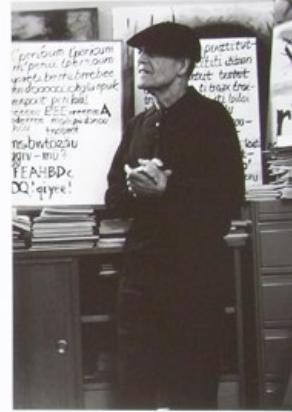
Marthe Prevot (geb. 1923), war d. langjährige Geliebte Hausmanns, die er 1939 heiratete. – Die Fotos entstanden um 1967, offensichtlich trägt er gerade eines seiner Lautgedichte vor. Hier spätere Abzüge f. d. Edition d. Griffelkunst Vereinigung, Hamburg (263. Wahl A4 – A6).

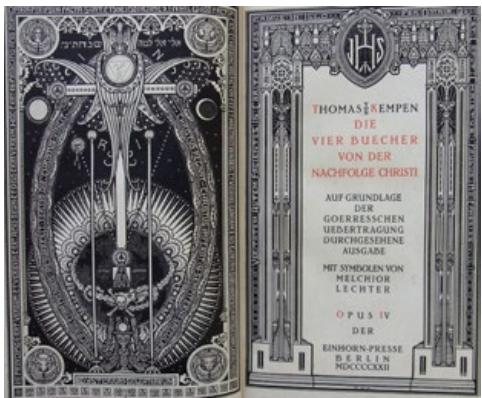
Hilbig, Wolfgang: Die Kunde von den Bäumen. Hrsg. v. Elmar Faber. Berlin, Sisyphos-Presse, 1992. Folio. M. 6 farb. signierten Orig.-Lithographien v. Olaf Nicolai. 60 S., 2 Bll. OLwd. m. Deckeltit. in Schuber. (Schuber etw. ausgeblichen). Nr. 30 v. 330 Exempl. € 500,–

7. Druck d. Sisyphos-Presse. – Dr. Olaf Nicolai (geb. 1962 Halle, lebt u. arbeitet in Berlin) dt. Künstler, der in fast allen entscheidenden Ausstellungen zeitgenössischer Kunst präsent ist, Teilnahme an d. Documenta X, der Biennale 49 und 51 in Venedig, viele seiner Werke befinden sich in öffentl. Sammlungen.

Kubin, A. – Hauptmann, Gerhart: Fasching. Berlin, S. Fischer, (1925). 4°. M. 12 (davon 2 signierten) Original-Lithographien v. Alfred Kubin. 41 S. Neuer Handeinbd. m. RTit. v. Ch. Klünder, Berlin. Von Hauptmann im Impress. signiert. € 300,– Raabe 291 nennt eine Vorzugsausgabe v. 450 Exempl., jedoch keine Variante mit 2 sign. Lithographien; unser Exempl. ohne Nummerierung.

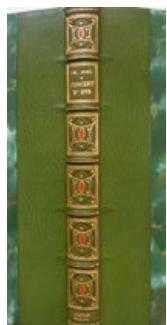
Lechter, M. – Thomas a Kempis: Die vier Bücher von der Nachfolge Christi. Berlin, Einhorn-Presse bei Otto v. Holten, (1914) – 1922. Fol. M. Buchschmuck





v. Melchior Lechter. 327 S., 3 Bll. Orig.-asiatischer Pflanzenstoffeinband m. reicher Blindpräg., gold. Mittelstück u. Kopfgoldschn. in priv. Schuber. (Vors. etw. stockfl.). Nr. 666 v. 1000 Exempl., im Druckverm. v. Lechter monogrammiert. € 340,–

Opus IV d. Einhorn-Presse, Druck in Rot u. Schwarz a. Bütteln. – Rodenberg 151.



Maillol, A. – Pons, Joseph-Sébastien: Concert d'été. Poems. Paris, Flammarion, 1945. 4°. M. Titelvign. u. 25 Orig.-Holzschnitten v. Aristide Maillol. 149 S. Lindgrüner HMaroquin-Handeinbd. d.Zt. auf 5 unechten Bünden m. reicher ornamentaler RVergold. u. Kopfgoldschn. (kl. Exlibr. a. Vors.). Eins v. 200 Exempl. auf fil de Lana (GA 365). € 1000,–

Monod 9234; Guerin 227–252. Schönes Exempl. in franz. Meistereinband.

Malkin, Peter Z.: (Argentinia Journal). Silkscreens portfolio. M. einleitenden Text in Hebräisch u. Englisch v. Adam Baruch. Zürich, Sonex, 1991. Imp. Folio. M. 12 sign. u. numm. Orig.-Farbsiebdrucken v. Peter Zvi Malkin. Lose Blatt in roter OLwd.-Mappe



Mit beiliegender Werbebroschur f. d. Mappe u. Einladung zu einer Ausstellung in Berlin 1993. – Peter Zvi Malkin (27.5.1927 Pilgramshain/Schlesien – 1.3.2005 New York), ging 1936 m. seinen Eltern nach Palästina, seine Schwester wurde im KZ ermordet. Der Künstler u. Sprengstoffexperte des Mossad wurde berühmt, als er d. NS-Verbrecher Adolf Eichmann in Argentinien aufspürte. Grundlage für d. obige seltene Arbeit war ein Argentinien-Reiseführer, der für ihn zum Tagbuch wurde, indem er die Seiten übermalte, am Tag mit Häusern, am Abend Karnevalsgestalten und in der Nacht m. persönl. Erinnerungen, m. Eichmann, m. Nazis, aber auch Menschen, denen er in Argentinien begegnete. Erst viele Jahre später entstand daraus obiges Werk, gedruckt im „Jerusalem Print Workshop“. Malkin lebte in Tel Aviv u. New York.

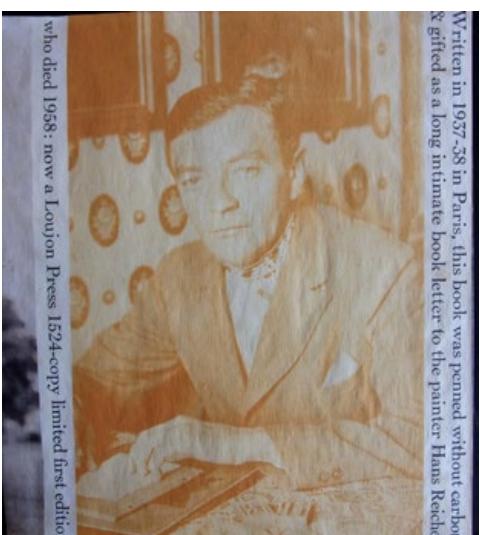
Miller, Henry (1891–1980). eigenh. Karte m. Unterschrift, auf der Rückseite einer Kunstdpostkarte (Farbdruck seines Aquarells „Rencontre hasardeux“ v. 1973). o.O. 1.XI.1978. € 280,–

„Happy birthday Mr. Strauss! My poor eyes do not permit sending more of a greeting! Henry Miller“.

Miller, Henry: Order and Chaos chez Hans Reichel. Introduction by Lawrence Durrell. (Tucson/Arizona), Lojon Press „of New Orleans“, (1966). 4°. Mont. Orig.-Foto v. Henry Miller auf Innendeckel, 4 Faksimile, 11 Textzeichn. (davon „reichel self portrait“ in Silber), Text auf verschieden farb. Blättern 87 S. Illustr. OOpp. m. OU., sowie korkbezogenen Innendeckel in illustr. OSchuber. (Gipsy Lou Series #3). Erste Ausgabe

€ 300,–

Geschrieben 1937–38 in Paris, Hans Reichel war gemeinsam m. H. Miller, Anais Nin u. Alfred Perles in der Villa Seurat in Paris. Aufwendiger Pressendruck auf handgeschöpften Papieren. Das Foto v. Ina Paulandre.



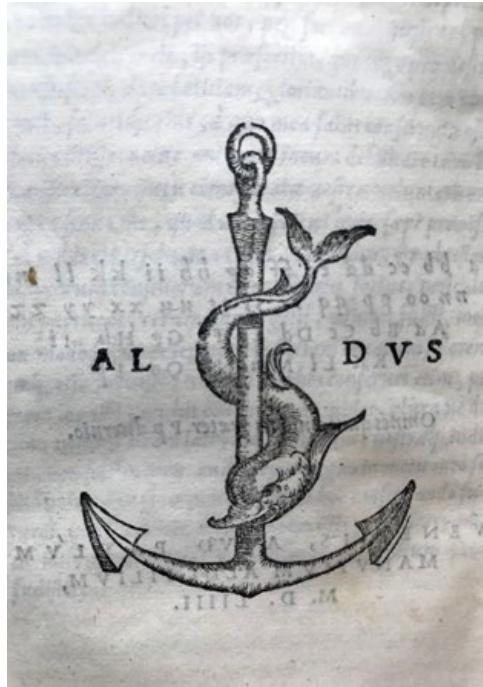
Antiquariat Michael Solder

Frauenstraße 49/50 · 48143 Münster

Telefon: +49 (0)251 45339 · Telefax: +49 (0)251 45372

E-Mail: info@antiquariat-solder.de · Internet: www.antiquariat-solder.de

Geisteswissenschaften · Antike · Kunst · Alte Drucke · Seltene und wichtige Bücher aller Art



Aldus – Cicero. Marcus Tullius, Orationum Pars III. Cum correctionibus Pauli Manutii. Venedig, (P. Manutius), 1554. 3 nn., 291 num. S., 1 nn. Bll. Mit 2 (wiederh.) Holzschnitt-Druckermarken von Aldus. 8°. Flexibler Ganzpergament der Zeit mit Schließbändern. € 980,–

STC Italien 180; Adams, C 1858; Renouard 161, 13; Goldsmid 425; Brunet II, 37. Nachdruck der 1540 und 1546 von den Aldus-Erben verlegten dreibändigen Ausgabe, die erste nur mit Paulus Manutius als Verleger. Die erste Aldus-Ausgabe mit Cicero-Reden erschien 1519. – Enthält u.a. die 14 „Philippischen Reden“ gegen Marcus Antonius. Sehr sauberes Exemplar mit Namenseintrag auf dem Titel und zahlreichen Anmerkungen von alter Hand. Selten.

Baedeker Palästina und Syrien – 1906. Palästina und Syrien nebst den Hauptrouten durch Mesopotamien und Babylonien. Baedeker, Karl (Hrsg.). Leipzig, Baedeker, 1904. 6. Auflage. XCIV, 395 S. Mit 20 Karten und 52 Plänen. Roter Originalleinenband mit goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel. € 550,– Hinrichsen D 483. Frisches Exemplar des seltenen Reisehandbuchs. Mit eingebundener Notiz des Verlags: „Der

Übereifer der türkischen Zensur erstreckt sich bisweilen auf Reisehandbücher. Man vermeidet Schwierigkeiten, wenn man das Buch vor dem Überschreiten der türkischen Grenze oder vor der Ankunft in einem türkischen Hafen in die Rocktasche steckt.“

Baedeker Indien – 1914. Indien. (Ceylon. Vorderindien. Birma. Die malayische Halbinsel. Siam. Java.) Handbuch für Reisende. Leipzig, Baedeker, 1914. Mit 22 Karten, 33 Plänen, 8 Grundrissen und einer Faltkarte. LXXIV, 358 S. Roter Originalleinenband mit goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel. € 990,–

Hinrichsen D 499. Erste und einzige Ausgabe, sehr gutes Exemplar, nur minimal berieben. Vollständig mit der häufig fehlenden, gefalteten Übersichtskarte in der hinteren Deckeltasche.

Descartes, René. Oeuvres de Descartes. Publiées par Charles Adam & Paul Tannery. Sous les Auspices de Ministere de L'Instruction Publique. Französisch und Lateinisch. Die maßgebliche Ausgabe der Werke von Descartes in 12 Bänden + Registerband = 13 Bände Band 1: Correspondance I: Avril 1622 – Februar 1638. / Band 2: Correspondance II: Mars 1638 – Decembre 1639. / Band 3: Corresp. III: Janvier 1640 – Juin 1643. / Band 4: Corresp. IV: Juillet 1643 – Avril 1647. / Band 5: Corresp. V: Mai 1647–1650. / Band 6: Discours de la Methode & Essais. / Band 7: Méditationes de Prima Philosophia. / Band 8: Principia Philosophiae. (Premiere Partie) / Band 9: Méditationes et Principes. Traduction Française. / Band 10: Physico-Mathematica. Compendium Musicae. Regulæ ad Directionem Ingenii. Recherche de la Verite. Supplement a la Correspondance. / Band 11: Le Monde. Description du Corps Humain. Passions de L'Ame. Anatomica. Varia. / Band 12: Vie & Oeuvres de Descartes. Etude Historique par Charles Adam. – Supplement a L'Édition de Descartes. Paris, Leopold Cerf, Imprimeur-Editeur, 1897–1910. Zwischen 480 und 750 S. Supplementband mit 110 S. 4°. 28,5 × 24 cm. Private Halbledereinbände (Französische) mit marmoriertem Bezugspapier und reicher Rückenvergoldung. Band 12 abweichend in neuem Bibliotheksganzleinen gebunden. € 1280,–

Ehemaliges Bibliotheksexemplar mit Stempeln auf den Titelblättern und auf den Innenseiten der Vorderdeckel und Rückensignaturen. Einige Kanten und Kapitale beschabt. Rücken jeweils etwas ausgeblichen. Ordentliches Lese-Exemplar.

Leibniz, Gottfried Wilhelm. Sämtliche Schriften und Briefe. Herausgegeben von der Deutschen Akademie der Wissenschaft zu Berlin. Reihe I: Allgemeiner politischer und historischer Briefwechsel. Reihe II: Philosophischer Briefwechsel. Reihe III: Mathematischer, naturwissenschaftlicher und technischer Briefwechsel. Reihe IV: Politische Schriften. Reihe V: Historische und sprachwissenschaftliche Schriften. Reihe VI: Philosophische Schriften. Reihe VII: Mathematische Schriften. Reihe VIII: Naturwissenschaftliche, medizinische und technische Schriften. Zusammen 62 Bände. Berlin, de Gruyter, 1970 ff. Originalganzleinenbände. € 9980,–

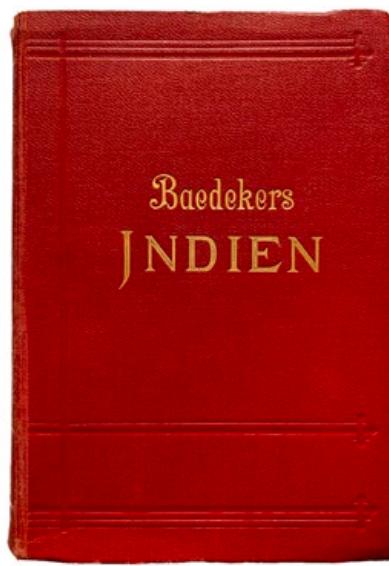
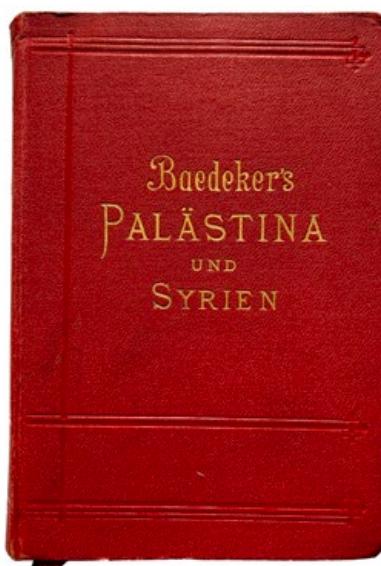
Ehemaliges Bibliotheksexemplar mit den üblichen Stempeln und Signaturen auf dem Rücken. Zustände von völlig unbenutzt (der überwiegende Teil) bis stärker benutzt (die früh erschienen Bände zur Philosophie). Nähere Beschreibung auf Anfrage. Viele Bände sind vergriffen und nur als anders gebundenes Book on Demand verfügbar. In dieser Vollständigkeit nicht zu finden.

Nietzsche, Friedrich, Giorgio Colli und Mazzino Montinari (Hrsg.). Werke und Briefe. Kritische Gesamtausgabe. Abteilung 1: Nachgelassene Aufzeichnungen (Anfang 1852 – Herbst 1869). Abteilung 2: Philologische Schriften; Vorlesungsaufzeichnungen (SS 1869 – WS 1878/79). Abteilung 3: Die Geburt der Tragödie. Unzeitgemäße Betrachtungen I–III (1872–1874). Nachgelassene Schriften, Fragmente, Nachbericht. Abteilung 4: Richard Wagner in Bayreuth (Unzeitgemäße Betrachtungen IV). Nachgelassene Fragmente; Menschliches, Allzumenschliches; Nachbericht zur vierten Abteilung. Abteilung 5: Morgenröthe, Idyllen aus Messina. Die fröhliche Wissenschaft, Nachgelassene Fragmente. Nachbericht zum ersten Band der fünften Abteilung. Morgenröthe. Abteilung 6: Also sprach Zarathus-

tra; Jenseits von Gut und Böse. Zur Genealogie der Moral; Der Fall Wagner. Götzen-Dämmerung. Nachgelassene Schriften; Der Antichrist. Ecce homo. Dionysos-Dithyramben. Nietzsche contra Wagner; Nachbericht zum ersten Band der sechsten Abteilung. Abteilung 7: Nachgelassene Fragmente (Juli 1882 – Herbst 1885). Abteilung 8: Nachgelassene Fragmente (Herbst 1885 – Januar 1889). Abteilung IX: Der handschriftliche Nachlaß ab Frühjahr 1885 in differenzierter Transkription. Briefe von und an Nietzsche in 3 Abteilungen. 45 und 25 Bände. Berlin, de Gruyter, 1971 ff. Je Band ca. 500 S. Originalleinenbände mit Bibliothekssignatur. € 4400,– Fast vollständige Ausgabe (die fehlenden Bände sind lieferbar) der großen Kritischen Nietzsche-Ausgabe in gutem Bibliotheksexemplar. Es fehlen: Band 6/1 Nachbericht zu den Nachgelassenen Aufzeichnungen, Band 7/1,1 Nachbericht zu den Nachgelassenen Aufzeichnungen, Band 6/2,2 Nachbericht zu den Nachgelassenen Aufzeichnungen, Notizheft N VII 4. Die üblichen Bibliotheksstempel auf Titelschnitt etc., Bibliothekssignatur auf den Rücken.

Pauly, August und Georg Wissowa u.a. (Hrsg.) Pauly's Realencyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung. Begonnen von Georg Wissowa, fortgeführt von Wilhelm Kroll und Karl Mittelhaus. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen herausgegeben von Konrad Zoegler. Zusammen 84 Bände inklusive der 15 Supplement-Bände und dem Registerband zu den Supplement-Bänden. (Komplett.) Stuttgart, Metzler (später München, Druckenmüller), 1893–1980. Gr.-8°. Einheitliche, blaue Originalleinenbände mit roten Rückenschildern. € 5500,–

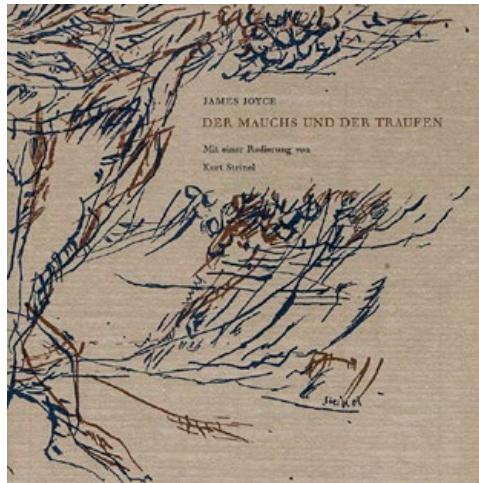
Tadelloses Exemplar des umfangreichsten Werkes zur Altertumswissenschaft überhaupt. Bis in die einzelnen Artikel hinein ein unübertroffenes Standardwerk. (Auslandsversand auf Anfrage).



St. Jürgen Antiquariat

Dipl.-Bibl. Christa Knippschild-Strätz
Weberkoppel 48 · 23562 Lübeck
Telefon +49 (0)451 596262
E-Mail: antiquariat@wk48.de · Internet: www.wk48.de

Kunstbücher · Kochbücher · Literatur · Orts- und Landeskunde



Antinous Presse: [Sammlung 12 Hefte Antinous Presse „Fabeln“] Heft 1: Heinrich Heine: Die Libelle. Der Wanzerich. Fragment. Mit einem Holzstich von Karl-Georg Hirsch / Heft 2: Babrios: Der törichte Hirsch, der Fuchs und der kranke Löwe. Mit einer Radierung von Harry Jürgens. / Heft 3: James Joyce: Der Mauchs und der Traufen. Mit einer Radierung von Kurt Steinel. / Heft 4: Gottfried Konrad Pfefel: 4 Fabeln. Mit einer Farbradierung von Eduard Prüsken. / Heft 5: Avian: Der Kranich und der Pfau und vier weitere Fabeln. Radierung Elfriede Weidenhaus. / Heft 6: Georg Rosen (Übertragung): Geschichte des Schakals, der sich für einen Pfauen ausgab. Der Wolf und der Schakal. Mit einem handkolorierten Holzstich von Wolfgang Würfel. / Heft 7: Gottfried Keller: Zwei Fabeln. Prägungen Susanne Levy. / Heft 9: Aesops Fabeln von Schlangen und Fröschen. Farbholzschnitt und dreizehn Initialen von Hanns Studer. / Heft 10: Gotthold Ephraim Lessing: Zeus und das Pferd. Radierung von Eberhard Lorenz. / Heft 12: Der zwölfte Tag. Eine Fabel aus der indischen Liebesgeschichte König Suryakanta. Mit sieben Radierungen von Christian Mischke. / Sonderheft 1: R.S. Thomas: Gedichte englisch/deutsch. Erzählung. Traum. Waldnymphe. Oleographien von Beatrice Meuter. / Sonderheft 2: Hermann Hesse: Der Wolf. Mit einer dreifarbigem Radierung von Kurt Steinel. Auflage jeweils 125 nummerierte und signierte Exemplare, hier jeweils die Nr. 29. Heft 4

mit einer zusätzlichen signierten Farbradierung auf der Errataeinlage. Das Sonderheft 2 hat eine Aufl. von 150 Ex. Unterreiht bei Wasserburg am Inn, Antinous Presse Matthias Loidl, 1994–2001. 20,2 × 20,5 cm. OBr. OU.

€ 840,-



Aleschinsky, Pierre: Maitresse Vague. Original Farblithographie 1984. Auflage 150 Exemplare auf Bütten. Nummeriert und handsigniert. 40,5 × 57 cm.

€ 790,-

Dezenter Staubrand der früheren Rahmung.

Antes, Horst: Figur in zwei Brennweiten. Original-Farblithographie 1975. Auflage 150 Exemplare auf Bütten. Nummeriert und handsigniert. 72 × 62 cm.

€ 990,-

Dezenter Staubrand der früheren Rahmung.



Dali, Salvador: Pegasebleu. Original-Farbradierung 1973. Auflage 250 Exemplare auf Bütten. E.A. Exemplar, handsigniert. 38×28 cm. € 1490,–
Dezenter Staubrand der früheren Rahmung.



Dali, Salvador: Melting Space-Time. Mischtechnik 1974–76. Auflage 600 Exemplare Nummeriert (Nr.176/600) und handsigniert. 77×55,5 cm. € 1690,–

Dezenter Staubrand der früheren Rahmung.



Fuchs, Ernst: Jahreszyklus. Original-Farbradierung 1983. Auflage 190 Exemplare auf Bütten. Nummeriert (Nr. 3/190) und handsigniert. 53×46 cm. € 690,–

Fuchs, Ernst: Garten der Olympia. Original-Farblithographie 1986. Auflage 190 Exemplare auf Bütten. Nummeriert (Nr. 20/190) und handsigniert. 52,5×75 cm. € 1660,–

Rohr, Julius Bernhard von: Julii Bernhardts von Rohr Vollständiges Hauß-Haltungs-Recht, in welchem die nöthigsten und nützlichsten Rechts-Lehren, welche so wohl bey den Land-Gütern überhaupt, derselben Kauffung, Verkauffung und Verpachtung, als insonderheit bey dem Acker-Bau, Gärtnerey, Viehzucht, Jagten, Wäldern, Fischereyen, Mühlen, Weinbergen, Bierbrauen, Bergwercken, Handel und Wandel und andern oeconomischen Materien vorkommen, Der gesunden Vernunft, denen Römischem und Teutschen Gesetzen nach ordentlich und ausführlich abgehandelt werden, allen denenjenigen, so Land Güter besitzen oder dieselben zu administrieren haben, höchst-nützlich und ohnentbehrliech. Leipzig, verlegts Johann Christian Martini, Buchhändler in der Nicolai-Strasse, 1716. 1 Frontispiz, [7 Bl.], 1686 S., [25 Bl. Register]. 22×18 cm. Neuer Buchbinder-Ledereinband mit goldgeprägter Rückenbeschriftung. € 960,–

Julius Bernhard von Rohr (* 28. März 1688 in Elsterwerda; † 18. April 1742 in Leipzig) war sächsischer Kameralist, Naturwissenschaftler in der Frühzeit der Aufklärung und als Schriftsteller einer der bekanntesten Autoren der deutschen Hausväterliteratur. (Quelle Wikipedia) – Vom Buchbinder nachgebunden, fester Block, Tesafilempuren auf dem Titelblatt, Titelblatt vom Buchbinder repariert, erste und letzte Seiten eselsohrig, letztes Blatt des Registers mit tlw. entfernten Tesafilempuren.

Schiller, Friedrich von: Maria Stuart ein Trauerspiel. Tübingen, J.G. Cotta, 1801. Titelblatt, 237 S. Neuzeitl. Buchbinder-Halbledereinband, mit Rückenbeschriftung. € 300,–
EA Wilpert/Gühring 37; (Name von alter Hand auf Titelblatt, hinterer Einbanddeckel und Ecken berieben).

Unbekannt: Primanota. Handgeschriebenes Kontorbuch eines Lübecker Weinhändlers vom 5. Januar 1831 bis 1. Januar 1835. 381 S. OLeineneinband mit Rückenschild, 33×22 cm. € 490,–

Seit dem Mittelalter ist die Hansestadt Lübeck ein bedeutender Handelsplatz insbesondere für Weine aus Frankreich. Das Kontorbuch eines Lübecker Wein- und Spirituosenhändlers dokumentiert den Geschäftsverlauf der Jahre 1831, 1832, 1833 und 1834, jeweils mit Gewinn und Verlust, sowie Debitoren- und Creditorenlisten am Ende des Jahres. Das Kontorbuch enthält detaillierte Angaben zu den Vertragspartnern und Versandorten (Gebr. Tesdorf Lübeck / Heiligen Geist Hospital Lübeck / Linde St. Petersburg / Müller Hamburg / Lohmann London / Koch Altona / Peyron Stockholm / Mayer Reval / Dittmer Kiel / Krüger Segeberg / Müller & Hauff St. Petersburg / Koch Reval / Hagen Copenhagen u.a.) sowie zu den gehandelten Waren, insbesondere Weine aber auch Spirituosen wie Rum und Cognac. – Rückenschild tlw. abgeplatzt, Einband fleckig, Bindung fest.

Stader Kunst-Buch-Kabinett

Antiquariat Michael Schleicher

Schützenstraße 12 · 21682 Hansestadt Stade

Telefon: + 49 (0)4141 777257 · Mobiltelefon: +49 (0)151 12015546

E-Mail: staderkunstbuchkabinett@t-online.de · Internet: www.staderkunstbuchkabinett.de

Kunst des 20. Jahrhunderts · Bibliophilie und Interessantes · Besuche gerne jederzeit nach Vereinbarung.



Berlit, Rüdiger. Original-Holzschnitt in: DIE Aktion Jahrgang 9 Heft Nummer 47 / 48 vom 29. November 1919; ca. 14,3 x 12,3 cm (Darstellung), nur die Titelseite. Montiert auf Unterlagenkarton. € 85,-

HDO Söhn 40927.

Hohlwein, Ludwig. Exlibris für Alfred Flechtheim. Seltene Druckvariante, bei der der Begriff „Sammlung“ durch „Ex Libris“ ersetzt wurde; [um 1909], ca. 10,5 x 11,2 cm, Farbdruck. € 480,- Nicht im Gutenberg-Katalog.



Janthur, Richard. Die Gazelle. Nummer 63 von 200 handschriftlich nummerierten Exemplaren. Mit 10 aquarellierten, ganzseitigen Lithographien, 58 handkolorierten Rand- bzw. Kopfleisten; Berlin-Leipzig, Wien und Bern. Franz Schneider Verlag, [ca. 1924], ca. 29,4 x 24 cm, (42) Blätter,

Original-Halblederband mit Bezugspapier (Abriebe), Ecken und Kanten beschabt und bestossen. Lederrücken brüchig, fixiert. – Aus der Sammlung Afrikanische Märchen des E. Diederichs Verlages, Jena. € 1250,-

Lang² S. 174 (Abb.). – Sennewald 87.

Koch, Joseph und Maria. Paradiesfibel. Mit Bildern von Richard Seewald. Zum Lachen und Lesen für Mutter und Kind. 6 farb. Offsetdruck[e], Textdruck und Einband hergestellt in den Werkstätten der Firma Fredebeul & Koenen, Essen, [1927], ca. 24,5 x 33 cm, 12 ganzseitige Farbtafeln, farbiges Titelblatt, (17) Blätter, letztes Blatt mit dem „Lautbilderbogen“. Farbig illustrierter Original Halbleinenband (Einband mit deutlichen Gebrauchs- und

Altersspuren). Ecken und Kanten berieben und bestossen. € 300,-



Maetzel, Emil. Knabe, sitzender Jüngling. Original-Radierung. Unten rechts mit Bleistift signiert; [um 1939], ca. 38 x 22 cm. € 150,-

Mörike, Eduard. Die Hand der Jezerte. Ein Märchen. Zweiter Obelisk-Druck. Steinzeichnungen von Josef Franz Huber. München, Drei Masken Verlag, 1921, ca. 25,3 x 20,2 cm, (4) Seiten, 26, (8) Seiten, Kopfgoldschnitt. Monogrammiertes Titelblatt, 7 ganzseitige und signierte Original-Farblithographien, 2 Schlussvignetten und 3 Initialen, Original-Ganzpergamentband (Deckel etwas aufgebogen). Handeinband von Gustav Keiling, München. Geringe Gebrauchs- und Altersspuren. Nummer 40 von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 320). Im Druckvermerk vom Künstler signiert. € 720,-

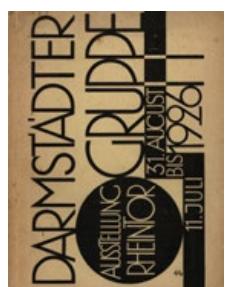


Ortmann, Wolfgang. Notenheft: Einlagen des Berliner Metropol-Theaters in der Operette „Die Blaue Mazur“ von Leo Stein und Béla Jenbach. Eine kleine Freundin. Worte von Artur Rebner / Musik von Franz Lehár. Berlin-München-Leipzig-Wien, Drei Masken-Verlag A.G.-W. Karczak, 1920/21, ca. 34 x 27 cm,

5 Seiten, Notenblätter, farbig illustriertes lithographierter Original-Umschlag (im Druck von Ortmann signiert), minimale Alters- und Gebrauchs-spuren. € 75,-

Ruppel, Karlheinz.

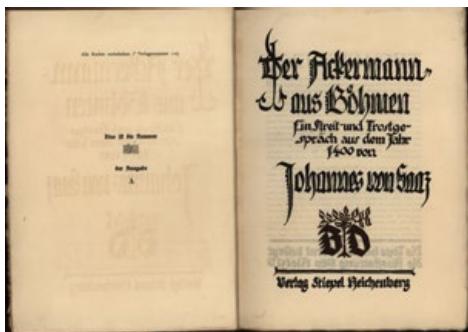
Ausstellung der Darmstädter Gruppe Darmstadt 1926 vom 11. Juli bis Ende August, Kunsthalle am Rheintor. Mit Arbeiten u. a. von Georg Breitwieser, Karl Deppert, Ulrich



Hallstede, Hans Hecker, Gottfried Richter, Willi Hofferbert, Alexander Posch, Heinz Michel, M. W. Richter, Lothar Toller, E. Dülberg (Gast). Darmstadt, 1926, ca. 15,7 × 12,1 cm, 48 Seiten, 16 schwarz-weiss Abbildungen, Anzeigenseiten, illustrierte Original-Broschur.

€ 320,-

Saaz, Johannes von. Der Ackermann aus Böhmen. Ein Streit- und Trostgespräch aus dem Jahr 1400 von Johannes von Saaz. Verlag Stiepel Reichenberg. 1925, ca. 28,8 × 20,8 cm, 91 (1) Seiten, Kopfgoldschnitt, zweiseitig unbeschnitten. Original-Ganzlederband (gering berieben), innen wenige kleine Fleckchen, gutes Exemplar im schlchten Original-Pappschuber. „Böhmerlanddrucke“ 2. € 350,- Eins von 100 Exemplaren der Ausgabe A (Gesamtauflage 600 Exemplare). Vorliegendes Exemplar ist die Nummer 21.



Salon de Pintores Modernos. Catalogo. Amigos del Arte Florida 659. Mit Arbeiten von Elena Alba, Hector Basaldua, Alfredo Bigatti, Horacio Butler, Juan A. Ballester Pena, Emilio Centurion, Dora Cifone, Eugenia Crenovich, Victor Cunsolo, Adolfo de Ferrari, Juan del Prete, Pedro Dominguez Neira, Pedro Figari, Raquel Forner, Ramon Gomez Cornet,

Alfredo Guttero, Carlos Giamaagi, Juan Antonio, Jorge larco, Laura Mulhall Girondo, Emilio Pettoruti, Ignacio Pirovano, Victor Pissarro, Lino Spillimergo, Ernesto M. Scotti, Juan B. Tapia, Norah Borges de Torre, Adolfo J. Trabucco, Xul Solar. Buenos Aires, 1931, ca. 24,6 × 20 cm, (32) Seiten, mit 28 (von 29 ?) montierten schwarz-weiß Abbildungen [die Tafel von Juan del Prete wurde nicht eingeklebt], Original-Klammerheftung, kleiner Randeinriss, geringe Gebrauchs- und Altersspuren.

€ 125,-

Schmidt-Rottluff, Karl (1884–1976). Die Schwestern. Original-Holzschnitt. [1914], ca. 40 × 49,7 cm, unten rechts mit Bleistift signiert. Unter Glas gerahmt. Eines von 50 nicht nummerierten Exemplaren.

€ 9850,-

Schapire H 166.



Severini, Gino. Ruhelose Tänzerin. Bildpostkarten-Serie: Gemälde der Futuristen. Zeitschrift DER STURM, Herausgeber Herwarth Walden. [1912], ca. 13,8 × 9,3 cm, nicht gelaufene Postkarte, Ecken etwas bestossen, gutes Exemplar. € 320,-

Postkarte erschienen anlässlich der Zweiten Ausstellung „Die Futuristen“ vom 12.4. bis Anfang Mai 1912 in der Berliner Galerie.

Ausführliche Beschreibungen auf Anfrage erhältlich – English descriptions on request.



Antiquariat Tautenhahn

Inh. Jörg Tautenhahn
Beckergrube 83–85 · 23552 Lübeck
Telefon: +49 (0)451 479 95 80
E-Mail: jottautehahn@yahoo.de

Seltene und schöne Bücher aus allen Gebieten · Buchwesen · Graphik



Vigo, Giovanni da: [Opera domini Joannis de Uigo in chyrurgia (zweiter Teil)]. Lugduni [Lyon]: Myt [d.i.: Giunta] 1521, 57 (3) Bll., blindgeprägter jüngerer Halblederband unter Verwendung eines älteren französischen Notendrucks als Bezugspapier der Deckel, farbiger Kopfschnitt, 19,5 × 14,5 cm. € 800,–
Zweiter Teil des medizinischen Hauptwerks Vigos (um 1450–1525) in einer frühen Ausgabe. Mit allen fünf Kapiteln des chirurgischen Hauptteils (compendium in chyrurgia). Das Titelblatt in einem ornamental-floralen Holzschnitt-Rahmen, mit dem Bild des gekreuzigten Jesus oben und dem Säugling Jesus zwischen Maria und Joseph unten. Im Mittelfeld da Vigo und der Chirurg Mariano Santo bei der Visite eines Kranken. – Adams 2, 762. – In lateinischer Sprache. – Gepflegtes Exemplar in attraktivem Einband.

Petrus de Natalibus: Catalogus Sanctorum. Sanctorum catalogus vitas: passiones: et miracula commodissime annectens. Lugduni [d.i. Lyon]: Jacques Giunta 1545, [4], 243 Bll., Pergamentband der Zeit mit auf den Falz gezogenen Pergamentriemchen, kalligraphischer Rückentitel der Zeit, Schließenbänder (Pergament), 24,5 × 16,5 cm. € 1200,–
Heiligenvitens des italienischen Bischofs und Hagiographen Pietro de' Natali (geb. um 1330 in Venedig). – Mit zweifarbig gedrucktem Titel in Holzschnitt-Schmuckrahmen. Der biographische Teil enthält mehrere hundert Holzschnitt-Textillustrationen. Die oft nur daumengroßen Illustrationen zeigen meist das Martyrium der Heiligen oder ihren Tod. – Pettegree/Walsby 82636. – Das Titelblatt mit drei handschriftlichen Besitzvermerken, datiert 1547,

1574 und 1884. – Ohne das letzte, nicht paginierte Blatt mit der Druckermarke von Giunta. – Etwas berieben und bestoßen, zwei der Pergamentriemchen im Falz gerissen; durchgehend mit Minierspuren, sonst schön.

[Eber, Paul (Hg.):] Scripta Publice Proposita a Professoribus in Academia Vuitebergensi ab anno 1540 usque ad annum 1553. Wittenberg: Seitz 1553, [494] Bll., Schwebslederband auf drei Bünden, datiert 1554, die Deckel mit reicher Blindprägung, Metallschließen, farbiger Kopfschnitt, 15 × 9,5 cm.

€ 1200,–

Enthält Texte von Johann Stoltz, Johannes Trautenbul, Johannes Turstenius, Wilhelm Rivenus, Johannes Willenbrock, Lorenz Zoch, David Chyträus, Matthias Coler, Caspar Cruciger, Georg Curio, Sebastianus Theodoricus, Johannes Bugenhagen, Lucas Edenserger, Erasmus Flock, Johann Forster, Melchior Fend, Matthaeus Aurogallus, Andreas Aurifaber, Johannes Aurifaber, Heinrich aus Lüneburg, Tilemann Heshusen, Lukas Hetzer, Lorenz Lindemann, Georg Joachim Rheticus, Christoph Jonas, Justus Jonas, Peter Lotichius, Martin Luther, Nikolaus Manlius, Johannes Marcellus aus Königsberg, Sebastian Matthaeus, Georg Meier aus Nürnberg, Philipp Melanchthon, Jakob Milich d.Ä., Heinrich Müller aus Witzhausen, Veit Örtel d.Ä., Johannes Moninger, Ulrich Mordeisen, Bartholomäus Lasan, Benedikt Pauli, Kaspar Peucer d.Ä., Erasmus Reinhold d.Ä., Johannes Saxonius aus Hattstedt, etc. – Im Anhang die „Artickel der Ordnung zu unterhaltung fridlicher wesenheit in unser Stadt Wittenberg“. – VD16 W 3733. – Die Deckel sind in reicher Blindprägung ausgeführt (Tugendrolle und Linien, die sich jeweils um ein zentrales Feld aus Einzel-



stempeln legen). Der Vorderdeckel an Kopf und Fuß des Feldes mit schwarzgeprägtem Supralibros-Monogramm SGC (oder SGG) und der Jahreszahl 1554. Die Tugendrolle zeigt Justicia, Lucre[cia], Pruden[tia] und [Suavitas]. Die Suavitasfigur mit der geprägten Jahreszahl 1553, die Lucrecia mit dem unbekannten Buchbindermeister-Monogramm BP. Haebler 323. – Das Titelblatt oben mit Signaturvermerk von alter Hand. Ein leeres Blatt hinter der letzten Textseite mit Notizen von alter Hand, datiert 1558. – Das Titelblatt alt hinterlegt. Vereinzelt mit Notizen von alter Hand. Sonst und insgesamt wohlerhaltener Band von großer Schönheit des Einbandes und auf gutem Papier.

Africa, Libya, Morland mit allen Königreichen so zu unseren zeiten darin gefunden werden. Basel: Petri [um 1560]. Holzschnitt $26 \times 34,5$ cm, Blattgröße 31×41 cm. € 750,–

Karte des gesamten Kontinents Afrika aus Münsters Cosmographia. In der oberen rechten Ecke ein Teil der arabischen Halbinsel. In der linken unteren Ecke ein Textblock mit dekorativem Schmuckrahmen, in der Mitte ein großes Segelschiff. – Minimal fingerfleckig; der Druck klar und satt.

M. Terentii Varronis opera quae supersunt. In lib. de ling. lat. Coniectanea Josephi Scaligeri, recognita et appendice aucta. [Ausgabe von 1573 mit Humanistenscherz von Muretus]. o.O. [Genf] Henr. Stephanus [d.i. Robert Etienne] 1573, [4], 160, [80], 276, [28], 176, [16], 151, [18], 98 Seiten, etwas jüngerer Ppbd., goldgeprägtes rotes Lederrückenschildchen, Fingerregister, $16,5 \times 10$ cm. € 900,–

Gesamtausgabe der Werke des römischen Universalgelehrten Marcus Terentius Varro. – Der Herausgeber, Joseph Scaliger (1540–1600) gilt als einer der größten Renaissance-Gelehrten. Trotzdem war es seinem väterlichen Freund Marc-Antoine Muret (1526–1585) gelungen, ihm einige selbstverfasste Gedichtzeilen als Werk des Komödiendichters Trabea unterzuschieben. Die Verse sind – eingebettet in einen ausführlichen Kommentar Scaligers – auf den Seiten 211f abgedruckt. – Erste Ausgabe (eine bei Schweiger erwähnte Pariser Ausgabe von 1569 existiert nicht). Gleichzeitig erste und einzige Ausgabe mit den Versen von Muret/Trabea. Schreiber (1840), 533; Bernays (1855) 270ff; Brunet (1864) 5, 1092; Graesse (1867) 6,2, 262; Adams (1967) 2, 282; Grafton (1983) 162. – Der Rücken am Kopf minimal eingerissen; etwas verzogen. Der vordere Spiegel mit montiertem älterem Besitzvermerk und Montagespuren eines entfernten Exlibris; das vordere fliegende Vorsatzblatt mit Buchstabenstempel („D“); das Titelblatt mit Besitzvermerken von alter Hand. Gutes Exemplar

Arnold, Gottfried: Das Leben Der Gläubigen, Oder Beschreibung solcher Gottseligen Personen, welche in denen letzten 200 Jahren sonderlich bekannt worden. Halle: Waysen-Haus 1701, [8] Blatt, 1198, 264 Seiten, [20] Blatt, Titelblatt Rot/Schwarz-Druck; Ganzpergamentband der Zeit mit Rückentitel von alter Hand, umlaufender Farbschnitt; $20 \times 16,5$ cm. € 480,–

Erste Ausgabe dieser Heiligenvitien (eine zweite erschien 1732). – VD18 1019830X. – Gottfried Arnold (1666–1714) war Vertreter eines radikalen Pietismus. – Provenienz

(Name auf Innenspiegel): Kerlen[?]. – Fliegender Vorsatz vorne fehlt, Titelblatt etwas fleckig, erste Lage angerändert; gebräunt und etwas fleckig; trotz der Mängel von Charme.

Böckel, Johann Gotthard: Tractatus Juridico-Politicus de Jure Hospitorum, von Gast-Recht, Worinnen das, was zu dieser sehr nützlich-und nothwendigen Materie gehörig, insonderheit von Recht öffentliche Gast- und Wirths-Häuser aufzurichten, von denen Wirthen und Gastgeber, von der Obligation und Schuldigkeit des Wirths und des Gasts. Frankfurt und Leipzig: Georg Christoph Weber 1727, gestochenes Frontispiz, 5 Bll., 304, 44 Seiten, 22 Bll. (Register), blindgeprägter Schweinslederband auf Holzdeckeln, Schließenfragmente, farbiger Blattschnitt, $20,5 \times 16$ cm. € 400,–

Das gestochene Frontispiz zeigt einen Wirt vor seinem Gasthaus („Zum schwarzen Bären“), davor Reiter, eine Kutsche, ein Fuhrwerk und ein Trupp Soldaten. – Enthält im Anhang die „Wörtemberg. und Marckgrävl. Baden- und Hachbergische Wirths-Ordnung“. – Attraktives Exemplar.

[Schumann, Gottlieb]: Die Neue Europäische Fama, Welche den gegenwärtigen Zustand der vornehmsten Höfe entdecket. [Teile 13–24 in einem Band]. o.O., o.Verlagsangabe 1736–1737, [12] Blatt gestochene Kupferstafeln (Frontispiz-Porträts), [12] Blatt (jeweils [1] Blatt je Heft), 1068 Seiten, [9] Blatt, [8] Blatt (Verlagsanzeigen zwischengebunden); Ganzpergamentband der Zeit, umlaufender Rotschnitt; $17,5 \times 10$ cm. € 350,–

Beliebte zeitschriftenähnliche Publikation, von 1735 bis 1756 in insgesamt 180 Teilen erschienen und von Gottlieb Schumann herausgegeben. – Diesch 480; Kirchner 1569; Hayn/G. II, 228. – Die Porträts stellen dar: Ludovicus Belluga y Moncada, Nicolaus dello Guidice, Friedrich Carl Herzog zu Schleswig-Holstein-Ploen, Christoph Burchard Graf von Münnich, Prosper Lambertino, Sebastian Felix Freiherr von Schwanenberg, Maria Theresia, Philippina Charlotta von Braunschweig-Lüneburg, Vincentius Ludovicus Gotti, Carolus Emanuel von Sardinien, Don Carlos von Neapel, Johannes Fersen. – Provenienz (Name auf Titelblatt): Henrici. – Deckel gering gewellt bzw. verzogen, handschriftlicher Eintrag auf fliegendem Vorsatz; etwas Spiel. Insgesamt wohlerhalten.

Americae Mappa Generalis Secundum legitimas projectionis stereographicae regulas [...]. Nürnberg: Homann Erben 1746, kolorierter Kupferstich $47 \times 54,5$ cm, Blattgröße $51,5 \times 62,5$ cm. € 950,–

Karte nach einer Vorlage von J.M. Hasio, d.i. Johann Matthäus Hase und Aug. Gottl. Boehmio, d.i. August Gottlob Böhme. Dargestellt sind mittig Nord- und Südamerika, wobei nordwestliche Partien von Kanada noch unentdeckt sind. Am rechten Blattrand Teile von Afrika und Europa. In der unteren linken Bildecke eine prachtvolle Titelkartusche mit Menschen, Tieren, Pflanzen und Vulkanen. Ursprünglich als Teil des Homannschen Atlas Geographicus Major erschienen. – Der linke Plattenrand gebrochen und fachkundig hinterklebt. Das Papier hell, der Druck klar, schönes, sorgfältiges Kolorit.

Turgot, Etienne François: Memoire instructif sur la maniere de rassembler, de preparer, de conserver, et d'envoyer les diverses curiosites d'histoire naturelle; Auquel on a joint un Mémoire intitulé: Avis pour le Transport par mer, des Arbres, des Plantes vivaces, des Semences, et de diverses autres Curiosités d'Histoire Naturelle. Paris, Lyon: Bruyset 1758, xvi, 235 [i.e. 239], [1] Seiten, 25 mehrfach gefaltete Tafeln; goldgeprägter Ganzlederband der Zeit mit Rückentitel, Vorsatzblätter aus Buntpapier, 19,5 × 12 cm. € 750,-

Umfassende Darstellung des Sammelns, Präparierens, Konserverens und Versendens von Produkten aus allen drei Reichen der Natur. – Das Werk wird Etienne François Turgot (1721–1788) zugeschrieben (vgl. Barbier I, 369), einzelne Teile sind von Henri Marie Duhamel du Monceau und weiteren Beitragern verfasst. – Komplett; mit allen 25 mehrfach gefalteten Tafeln, die verschiedene Naturalien und deren Sammlung zeigen. – Provenienzen: 1.: kleiner privater nicht identifizierter Stempel auf Titelblatt. 2. handschriftlicher Besitzvermerk des Limnologen und Ökologen Eberhard Stengel (1936–2013) auf fliegendem Vorsatz, mit Bleistiftnotizen zum Erwerb beim Antiquariat Wheldon & Wesley 1991 und mit Notizen zu den Verfassern des Werks. – Gering berieben und bestoßen, innen sauber und frisch; insgesamt sehr wohlerhaltenes und dekoratives Exemplar.

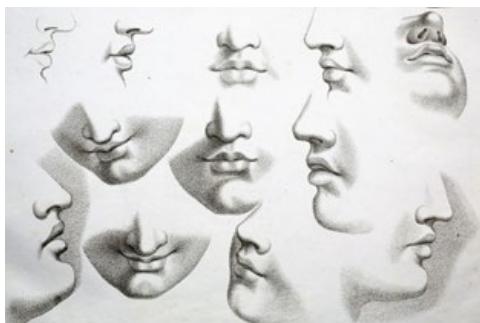
Ingenhousz, Jan: Expériences sur les Végétaux, Spécialement sur la Propriété qu'ils possèdent à un haut degré, soit d'améliorer l'Air quand ils sont au soleil, soit de le corrompre la nuit, ou lorsqu'ils sont à l'ombre; Auxquelles on a joint une Méthode nouvelle de juger du degré de salubrité de l'Atmosphère: Par Jean Ingen-Housz [...]. Traduit de l'Anglois, par l'Auteur. Paris: Theophile Barrois le jeune 1787, cxii, 384 (3) Seiten, 1 gestochene Falttafel, erneuerte Vorsätze, goldgeprägter moderner Kunstlederband mit goldgeprägtem Supralibros, 21 × 13,5 cm. € 500,-

Nouvelle Edition, revue et augmentée. – Ein zweiter Band erschien 1789. – Der vordere Spiegel mit goldgeprägtem Leder-Exlibris (Sonnenkranz, darin „Ex libris Arpad Plesch“) für den Bibliophilen Arpad Plesch (1889–1974). Für Plesch auch das goldgeprägte Supralibros des Vorderdeckels mit Sonnenkranz und Schriftzug Leonina). Arpad (Leonina) 1, 117f (dieses Exemplar. Ohne Erwähnung eines zweiten Bandes). – Mit einem weiteren Exlibris, für den Biologen Marshall Laird (1923–2007), auf dem vorderen Spiegel. Das Buch gelangte 1990 in den Besitz des Limnologen und Ökologen Eberhard Stengel (1936–2013) und trägt seinen eigenhändigen Namenszug, einen Erwerbsvermerk und bibliographische Hinweise (alles in zartem Bleistift) auf dem vorderen fliegenden Vorsatz. – Innen teils gering fleckig. Insgesamt sehr schönes Exemplar.

[Neuhoff, Frederic de:] Beschreibung von Corsika und Geschichte der Vereinigung dieser Insel mit der Krone Grossbritannien [sic] nebst der Lebensbeschreibung des General Paoli und einem der Nationalversammlung in Frankreich übergebenen Aufsatze über die Benutzung der Wälder dieser Insel und die Wiederherstellung des Flors derselben. Mit

einer Karte versehen. Leipzig: Paul Gotthelf Kummer 1796, 4 Bll., 150 Seiten, 1 mehrfach gefaltete gestochene Karte, Ppbd. der Zeit, farbiger Blattschnitt, 19,5 × 12 cm. € 300,-

„Möge Ew. Majestät Regierung über die Corsikaner dauerhaft und ruhig seyn, und möge die britannische Flagge beständig triumphirend in den acquirirten Meeren einherziehen“ (gedruckte Widmung, 2. Bl.). – Mit der detailreichen gestochenen Korsika-Karte. – VD18 10701028. – Deutlich berieben und bestoßen; der Rücken mit älterem kleinen Papier-Etikett am Fuß; innen sehr gutes Exemplar.



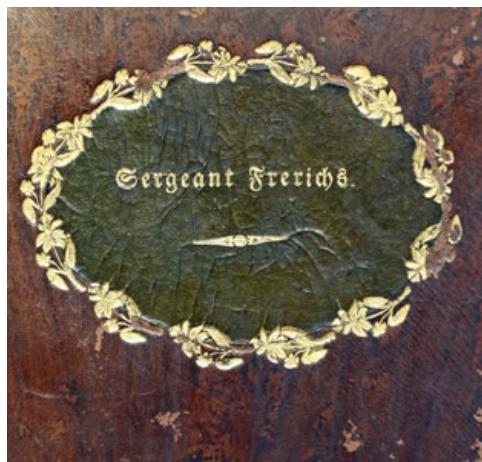
[ABC des Zeichnens, oder kurze, doch gründliche Anweisung zur Zeichenkunst für die Jugend]. Nürnberg: Friedrich Campe [1816], 12 gestochene Tafeln (Kupferstiche); marmoriert Papierband der Zeit; quer-groß-4to (23 × 35,5 cm). € 360,-

Hier nur die Tafeln (ohne Titelblatt) vorliegend, in den Bibliotheken des KVK für uns nur in der Universitätsbibliothek Basel nachweisbar. – Alle zwölf Kupferstiche (in Kreidemaniere) mit dem Vermerk „Gravé par Gabriel à Paris. Publié chez Frédéric Campe à Nurenberg.“ – Die Stiche zeigen, teils in mehreren unterschiedlichen Darstellungen: 1) Auge; 2) Ohr, 3) die Partie von der Nase bis zum Kinn, 4) Hände und Füße, 5) Füße, 6) Kopf eines Kindes, 7) Kopf eines jungen Mannes, 8) Kopf einer jungen Frau, 9) Köpfe; 10) Köpfe mit Helmen, 11–12) Kopf einer jungen Frau im Profil. – Zum Kupferstecher Louis Gabriel vgl. die knappen Angaben in AKL XLVII, 46, demnach ist seine Tätigkeit in Paris bis 1831 belegt. – Provenienz (rasierter Stempel mit Signatur auf fliegendem Vorsatz): nicht ermittelt. – Gering berieben, die Tafeln etwas stockfleckig, Tafel 11 mit handschriftlichem dezentem Bleistift-Eintrag verso. Das Druckbild von angenehmer Feinheit.

Amici, Giambattista: Osservazioni sulla circolazione del succio nella chara. Memoria del Sig. Professore Giambattista Amici inserita nel tomo XVIII. degli atti della Società Italiana delle Scienze residente in Modena. Modena: La Società Tipografica 1818, 22 Seiten, 1 gefaltete Tafel (mit 10 Abbildungen); Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel, marmorierte Deckelbezüge, 25,5 × 18,5 cm. € 240,-

Sammelband mit zwei bedeutenden naturwissenschaftlichen Schriften aus dem Bereich der Pflanzenphysiologie. Enthält die Schrift des italienischen Botanikers und Instrumentenbauers Giovanni Battista Amici (1786–1863)

über die Characeen (Algen, Kryptogamen). – Beigebunden: Schultz, C. H.: Sur la circulation et sur les vaisseaux latice-fères dans les plantes. Mémoire que a remporté le grand prix de physique proposé par l'Académie Royale des Sciences de Paris pour l'année 1833. Avec 23 planches. Paris, Berlin: Hirschwald 1839, [1] Blatt, 110 Seiten, 23 (mehrfach gefaltete) Tafeln. – Erste französische Ausgabe. Das Werk von Carl Heinrich Schultz (1798–1871) hatte den Preis der Pariser Académie der Wissenschaften für 1833 gewonnen. – Provenienz: Der Band stammt aus der Bibliothek des Limnologen und Ökologen Eberhard Stengel (1936–2013) und trägt dessen eigenhändigen Namenszug in zartem Bleistift auf einem auf dem fliegenden Vorsatz sowie Notizen zum Erwerb und Inhalt des Bandes. – Gelegentlich schwach fleckig; gutes Exemplar auf starkem Papier, die Tafeln wohlerhalten.



Frerichs: Thema Buch für dem Sergeanten Freers [sic]. [Handschrift]. Jever 1823, 250 Seiten, [4] Blatt; goldgeprägter Ganzlederband der Zeit mit Namensprägung „Sergeant Frerichs“ in goldener Umröhrung auf Vorderdeckel, umlaufender Farbschnitt, 19 × 11,5 cm. € 480,–

Deutsche Handschrift auf Papier, durchgängig paginiert (etwa ein Viertel der Seiten noch unbeschriftet), in gut lesbarer Kurrentschrift. – Der auf dem Vorderdeckel als Verfasser angegebene „Sergeant Frerichs“ konnte nicht ermittelt werden, auf dem fliegenden Vorsatz das Datum „Jever den 19 Novbr: 1823.“ – Die Handschrift beginnt mit einem Kapitel „Pflichten der Officiere bey der Stiftung des Regiments im Jahre 1813“, es enthält ferner Vorschriften „für die bey dem Herzogl. Oldenburgischen Truppen angestellten Ober-Officiere“ von 1814, ebenso die Vorschriften der Strafgerichtsbarkeit bei den Truppen. Es folgen diverse Briefabschriften oder Briefvorlagen, Rapporte, der Bataillonssetz und eine Krankenliste von 1823. – Mit einem (ebenfalls handschriftlichen) Register. Mehrere kleine Fehlstellen im Leder, Buchblock etwas gedehnt, sonst wohlerhalten.

Keller, Heinrich: Panorama vom Rigi Berg gezeichnet und herausgegeben von Heinrich Keller. Edition originale, corrigée jusqu'a 1823. Schwarzes Exemplar. Zürich: Fuessly 1823, [1] Blatt (gestochenes

Titelblatt), 75, [3] Seiten, 1 gestochene Tafel; 1 mehrfach gefaltete gestochene altkolorierte Karte; rosafarbene Originalbroschuren in blauem Schuber mit aufkaschiertem Titel, 19,5 × 11,5 cm. € 1200,– Großformatiges Panorama des Rigi im Leporello-Stil (ausgefaltet ca. 193 × 19 cm). – Mit dem Beiheft „Beschreibung des Rigibergs aller auf denselben führenden Wege und der berühmten Kulm-Aussicht. Von Heinrich Keller zur Erklärung seines Panorama“ (Zürich: Füessli und Comp 1823). Das Titelblatt des Beihefts mit gestochenem Rundpanorama; eingefügt ist eine gestochene Tafel „Neu Goldau in den Trümmern des Bergfalls von 1806“. – Die Karte mit der Legende „Gezeichnet auf dem Rigi-Kulm, 1814 von H. Keller, Vermehrt u. Berichtigt 1816. 1820. 1822. 1823.“ und „Gestochen von J. J. Scheuermann 1816“. – Etwas fleckig; das Leporello sehr gut.

Dresel, Hans Adolf: Gesänge für Stadt- und Landschulen componirt und dem Volke, und dessen edlen Freunden, den hochwürdigen Herren F. ausm Weerth und G. F. Dinter gewidmet von A. Dresel, zweitem Lehrer am Schullehrer-Seminar zu Detmold. Erstes Heft, ein- und zweistimmige Gesänge zum Auswendiglernen enthaltend. Lithogr. v. F. Becker in Detmold [1827], [1] Blatt, XXV Seiten; lose Druckbögen, unbeschnitten, 33,5 × 21,5 cm. € 360,–

Bislang verschollener lithographischer Musikdruck aus Detmold – in den Bibliotheken des KVK weltweit nicht nachgewiesen. Alles Erschienene; weitere Hefte auch bibliographisch nicht nachweisbar. Datiert nach der Vorderseite (Seiten I–V), die A. Dresel in Detmold im März 1827 unterzeichnete, und in der er seinen Plan des Werks entfaltete. Er vertonte in erster Linie die „Alemannischen Gedichte“ von Johann Peter Hebel; von den insgesamt 15 Kompositionen gehen acht auf dessen Texte zurück. – Der Musikdruck enthält Text und Noten. – Eine Rezension des Werks erschien in der Zeitschrift Eutonia 2 (1829), S. 114 ff. – Hans Adolf Dresel (1795–1863) war zunächst Lehrer, später dann Direktor des Schullehrer-Seminars in Detmold und legte eine Reihe von Musikdrucken überwiegend zum Schulgebrauch vor. – Die beiden Widmungsempfänger sind Ferdinand Weerth (1774–1836), zuletzt Generalsuperintendent der lippischen Landeskirche in Detmold und (vermutlich) Gustav Friedrich Dinter (1760–1831), Theologe in Königsberg. – Erste Lage im Falz gebräunt, Papier gering fleckig; insgesamt jedoch wohlerhalten.

Burckhardt, Johann Ludwig: Reisen in Arabien, enthaltend eine Beschreibung derjenigen Gebiete in Hedjaz, welche die Mohammedaner für heilig achten. Von der Londoner Gesellschaft zur Beförderung der Entdeckung des Innern von Africa herausgegeben. Aus dem Englischen übersetzt. Mit einer Charte und vier Grundrissen. Weimar: Landes-Industrie-Comptoir 1830, xiv, 706 Seiten, 1 (mehr-



fach gefaltete) Karte; 4 (mehrach gefaltete) Tafeln mit Grundrissen; Halbergamentband der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel und mehreren Rückensignaturen, rundum Gelbschnitt, 20×13,5 cm. € 1900,-

(= Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen zur Erweiterung der Erd- und Völkerkunde, Band 54). – Erste deutsche Ausgabe der „Travels in Arabia“ (2 Bde. London 1829) von Johann Ludwig Burckhardt (1784–1817), vgl. Engelmann 104. – Die Reise hatte er 1804 als Araber verkleidet durchgeführt. – Mit einer gestochenen „Charte zur Erläuterung von Burckhardt's Reisen in Arabien und einiger Original Reiserouten“; die vier Grundrisse stellen dar: Mekka, Medina, Wady Muna und Lager der Pilgrimage, Die Ebne von Arafat mit dem Lager der Pilgrimage. – Provenienz (Exlibris auf vorderem Spiegel bzw. auf fliegendem Vorsatz): 1. Franckh'sche Verlagshandlung Kosmos Stuttgart, 2.: Rolf Keller. Zeitungsausschnitte über den Stuttgarter Verleger Rolf Keller (1920–1991) sowie ein Brief an ihn liegen lose bei. – Etwas fleckig, zwei verblaßte Stempel auf dem Titelblatt; die erste Karte mit Einriß (ausserhalb der Darstellung); sonst wohlerhaltenes Exemplar.

Anquetil, Louis-Pierre: Notice sur les Pistoles tournants et roulants, dits Revolvers, ou: Leur passé leur présent, leur avenir; suivie des Principes généraux sur le Tir de ces Armes. Bruxelles: Deprez-PARENT 1854, 2 Bll., 147 Seiten, 1 Bl., gold- und blindgeprägter Halblederband der Zeit, 22,5×13,5 cm. € 800,-

Über Revolver von Colt, Joseph Lang, J. Barnett, Adams-Deane, Comblain, Mangeot-Comblain, Haaken-Plondeur und Loron. – In französischer Sprache. – Provenienz: Deus Dara (großes gestochenes Wappenxlibris, 17×11 cm, mit neunperliger Grafenkrone auf dem vorderen Spiegel). Der Vortitel mit kleinem älteren Rundstempel: Initialen B und M (?), darüber Krone, darunter „Med. d'Argent“. – Der Rücken mit dem dezenten Schatten eines entfernten Schildchens; erste und letzte Seiten minimal fleckig; gutes, gepflegtes Exemplar.

Roth, Justus: Der Vesuv und die Umgebung von Neapel. Eine Monographie. Berlin: Hertz 1857, xliv, 539 (1) Seiten, 9 lithographische Tafeln (davon 2 doppelblattgroß), etwas jüngerer gold- und blindgeprägter Leinenband, 23×13,5 cm. € 500,- Mit den 9 lithographischen Tafeln und einigen Textholzstichen. – Provenienz: Prof. A. Osann (älterer Stempel auf dem vorderen fliegenden Vorsatzblatt). – Teils gering fleckig; gutes Exemplar.

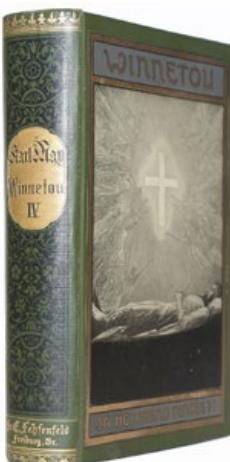
Prinz Friedrich Karl im Morgenlande dargestellt von seinen Reisebegleitern Prof. Dr. H. Brugsch-Pascha und Major Fr. X. von Garnier. Frankfurt a/O.: Trowitzsch und Sohn (1884), iv, 240 Seiten; zahlreiche Textillustrationen, 9 Tafeln; reliefgeprägter Originalhalblederband mit goldgeprägtem Rückenschildchen, goldgeprägter Titel auf Vorderdeckel, florale Verzierungen am Rücken und den Ecken, umlaufender Goldschnitt, 38×28,5 cm. € 400,- Prachtwerk in erster Ausgabe. Kainbacher 26. – Die Orientreise des Prinzen Friedrich Karl von Preußen (1828–1885) fand im Winter 1882/83 statt, die einzelnen Kapitel betref-

fen Ägypten, Ober-Ägypten, Sinai, das Heilige Land, Syrien und „Die Heimkehr“ (von Athen nach Berlin). – Unteres Kapital mit 3 cm Einriß im Vordergelenk, innen sauber und wohlerhalten.

Mangin, Antoine: Les lacs du Jura. Lyon: Georg; Paris: Bailliére 1895–1897, 96 Seiten, 1 Karte, 17 Abbildungen; 23 Seiten, 2 Tafeln; 18 Seiten; moderner Halblederband mit goldgeprägtem Rückentitel, marmorierte Deckelbezüge, Buntpapiervorsatzblätter, 22×14,5 cm. € 140,-

Enthält die Teile 1 bis 3 (= alles) der Schriften von Antoine Mangin (1848–1926) zu den Seen des Schweizer Jura: No. 1 „Généralités sur la limnologie jurassienne“, No. 2 „Végétation des lacs du Jura suisse“, No. 3 „Revision des potamots de France notamment des lacs du Jura“. – Am oberen Eck teils deutlich angerändert; sonst und insgesamt sehr gutes Exemplar in attraktivem Einband.

May, Karl: Winnetou. 4. Band. Freiburg i.Br.: Fehsenfeld [1910] [2] Blatt, 623, [1] Seiten; grüner Original-Leinenband mit goldgeprägtem Rücken und illustriertem Vorderdeckel, 17×10,3 cm. € 1800,-



Mit eigenhändiger daterter Widmung und Signatur Karl Mays und eigenhändigem Gedicht auf dem vorderen fliegenden Vorsatzblatt verso. Widmung und Gedicht sechzehilig, an einen unbekannten Adressaten, datiert Radebeul, 9. 11.

1911. Das von Karl May stammende Gedicht („Laß auch die Seelen“ ...) wurde von ihm zu Lebzeiten nicht gedruckt, aber mehrfach als Widmungstext verwendet, bislang wurden nur fünf solche Widmungsexemplare bekannt, das früheste vom 1. 1. 1905 (vgl. Karl-May-wiki). – Handschriftlich auf dem vorderen fliegenden Vorsatzblatt Widmungstext einer nicht namentlich genannten Großmutter an ihren Enkel zum Andenken an den Großvater, der Karl May persönlich kannte. – (= Karl May's gesammelte Reiseerzählungen, Band XXXIII). – Erste Ausgabe. Pauli 513.1 – Zwei Blätter am unteren Eck mit unbedeutender Fehlstelle; von Frische und Schönheit.

Schwartz, Hildegard: [Das Lübeck-Spiel]. Um 1930, Holzschnitt, Blattmaß: 37×36 cm. € 260,-

Das auf Leinen montierte Blatt von Hildegard Schwartz (ca. 1890 – ca. 1950) ist am unteren rechten Rand eigenhändig in Bleistift signiert und als Handdruck bezeichnet. In einer Boje in der rechten unteren Ecke des zentralen Bildfelds außerdem ihr Monogramm HS. Dargestellt ist das Lübeck-Spiel, ein Würfelspiel mit 50 Feldern, mit je einer kleinen Illustration in jedem Feld und dem großen zentralen Mittelfeld mit der Stadtsilhouette und den sieben Türmen. Beiliegend: Die Spielanleitung,

als schreibmaschinenbeschriftetes, laminiertes Blatt. Die Spielanleitung mit eher kesser Spielbeschreibung („Wer 26 erreicht, verfällt dem guten Lübecker Rotwein. Er verzichtet auf weitere Besichtigungen und scheidet aus dem Spiel aus“; Wer das Siegerfeld Nr. 50 erreicht, erhält „ein Stück Lübecker Marzipan“). – Abgebildet u.a.: Petri-Turm, Hospital zum Heiligen Geist, Behnhaus, Schäbbelhaus, Salzspeicher, Puppenbrücke, Taucher vom Drägerwerk, St. Katharinen, Drehbrücke, Holstentor, Aegidienkirche, St. Jakobi, Travemünde, St. Annen Museum, Rathaus, Dom, Burgtor, Hafen, Lauerholz, Schifferhaus, Kohlmarkt, St. Marien, diverse Wappen etc. – Deutlich angerändert; das Leinen stark fleckig. Die Darstellung selbst detailreich und nahezu tadellos.

Schedel, Hartmann: Buch der Chroniken. Leipzig: F.W. Hendel 1933, 10 Bll. Register, 286 Bll. (Chroniken), 1 Bl. (Schedelsches Kolophon), 1 Bl. (Kolophon des Nachdrucks), Original-Ganzlederband, $45 \times 32,5$ cm. € 250,–

Faksimile der Schedelschen Weltchronik im Originalformat der Ausgabe Nürnberg 1493. Enthält mehr als 1800 Abbildungen. – Gedruckt wurde das Werk in der Offizin Max Breslauer auf Hadernbüttlen, das von der Firma Ferdinand Flinsch eigens für dieses Buch angefertigt wurde. Die Bindearbeiten besorgte die Buchbinderei H. Sperling in Leipzig. Exemplar außerhalb der Nummerierung, aber in sonst in identischer Ausstattung. – Gutes, gepflegtes Exemplar.



Bachmann, Hermann: [Ansicht von Rostock. Öl auf Hartfaser]. Um 1950, Ölgemälde, 50×40 cm (quer). € 1000,–

Mit eigenhändiger Signatur Hermann Bachmanns (1922–1995) am rechten unteren Bildrand. Das Ölgemälde zeigt die Silhouette der Stadt Rostock mit Blick über die Warnow auf den Stadthafen. In der linken Bildhälfte ist der Turmstumpf von St. Jakobi dargestellt, der 1960 gesprengt wurde. – Die in Blau-Grau-Tönen gehaltene Stadtansicht mit den abstrahiert dargestellten Gebäuden entstammt wahrscheinlich dem Frühwerk des Hallensers Bachmann, der die DDR 1953 im Zuge der Formalismus-Debatte verließ. – Handschriftliche private Widmung in rotem Filzstift auf der Rückseite. An den Bildrändern leichte Abdrücke einer alten Rahmung mit minimalen Goldspuren. Die Malerei tadellos.

Koehler, Reinhold: décollages imprimés in konservendosen. [Versiegelte Konservendose mit bedrucktem Etikett]. Köln: Edition Galerie Kümmel 1966, plombierte Konservendose, Höhe: 20,5 cm. Durchmesser: 8 cm. € 520,–

Die Décollage von Reinhold Koehler (1919–1970) ist eigenhändig in Bleistift auf dem Etikett signiert und nummeriert. Nummer 56 von 110 Exemplaren. Die am oberen Deckel mit Draht und Plombe versiegelte Konservendose enthält ausweislich des Etiketts die signierte Schwarz-weißradierung Köhlers: „figur WP 637“ und ein signiertes Textblatt des Philosophen Max Bense: „eine positive explikation der zerstörungen“ aus „rot“, heft 27. – Gutes, noch versiegeltes Exemplar.



Dunkelgod, Heinz: Fummelobjekt. 1968, 2 Kunststoffobjekte, jeweils ca. 18 cm Durchmesser. Höhe: ca. 3 cm. € 420,–

Die beiden jeweils etwa zur Hälfte mit Luft befüllten und somit beweglichen Objekte sind auf den Oberseiten bedruckt. In schwarzem Schablonendruck trägt das Kunstwerk den aufgetragenen Titel „Fummelobjekt“. Schräg unter dem Stempel befindet sich die eigenhändige Signatur mit Datierung Dunkelgods (geb. 1922) in grünem Kugelschreiber. – Das zweite, ebenfalls mit Luft befüllte Objekt ist in roter Schrift bedruckt und zeigt die Ausstellungseröffnung von Dunkelgods Schaumstoff- und Luftkammerbildern in der Galerie Chronos in Düsseldorf am 15.11.1968 an. – Beide Objekte haben leichte Kratzspuren und sind etwas angeschmutzt. Insgesamt gute, frühe Exemplare von Dunkelgods Ars Pneumatica.

Böttcher, Wolfgang: 1989. Leipzig: um 1989, Radierung, Blattmaß: 50×40 . Bildmaß: $15 \times 11,5$ cm. € 240,–

Das Blatt von Wolfgang Böttcher (geb. 1948) ist unter der Abbildung eigenhändig in Bleistift signiert, betitelt und nummeriert. Nummer 2 von 15 Exemplaren. Mit dem Prägestempel des Künstlerhauses Roessler Hohenossig am unteren Blattrand. Poetische Darstellung von Leipzig zu Wendezeiten 1989. Über der streng und geometrisch aufgebauten Stadtansicht im unteren Bilddritteln schweben bewegte kreisförmig angeordnete Figuren mit verschiedenen Attributen und Wappenschilden. – Das Blatt hat leichte Knickspuren und ist an den Rändern minimal fleckig. Die feine Darstellung ist tadellos.

Antiquariat Michael Trenkle

Hauptstraße 45 · 78267 Aach

Telefon: +49 (0)7774 450 98 19

E-Mail: kontakt@antiquariat-trenkle.de · Internet: www.antiquariat-trenkle.de

Schöne und seltene Bücher · Naturwissenschaft, Technik, Verkehr · Badenia

Alvar Aalto. Redaktion von Karl Fleig (und Band 3: Elissa Aalto). 3 Bände. (Band 1 in 3. Auflage). Zürich, Artemis, 1970–1978. Quer-4to. Durchgängig mit überwiegend s/w fotografischen Abbildungen sowie Grundrissen u. Skizzen. Zus. ca. 750 S. Or.-Lwd. mit Schutzumschlägen; diese tlw. am Rücken verblasst und an den Kanten etwas berieben. € 180,–
Die vollständige Folge der akribischen Dokumentation über Aaltos Bauwerke. Die Beschreibungen jeweils parallel in deutscher, englischer u. französischer Sprache. – Vorsatz jeweils mit privatem Kaufvermerk.

Brion (de la Tour, Louis). Atlas général, civil, ecclésiastique et militaire méthodique et élémentaire pour l'étude de la géographie et de l'histoire. 3me éd. Paris, Desnos, 1772. Mit gestochenem doppelblattgr. Titel und 56 (statt 54) altkolorierten Kupfertafeln (davon 2 mehrfach gefaltet). Hldr.d.Zt., stark bestoßen. € 1800,–
Der Band enthält zwei zusätzliche Karten: „Carte itinéraire du Royaume de France“ und „Etat de la Gaule sous Pharamond“ (Merowingerreich) von Rizzi-Zannoni, datiert 1764. Die Tafel 55 „Table des matières“ ist stark beschritten in den vorderen Innendeckel eingeklebt. – Es fehlt das Vorwort „Avertissement de l'auteur“. Vier Tafeln zu Beginn mit braunem Fleck im Rand, außerhalb des Plattenrands; einige Karten mit kleinen hinterlegten Einrissen im Falz unten, bei Tafel 10 „Hemisphere oriental“ geht der Riß durch die gesamte Darstellung.

Ennemoser, Joseph. Der Magnetismus im Verhältnisse zur Natur und Religion. Stuttgart und Tübingen, Cotta, 1842. Gr.-8vo. XXII S., 1 Bl., 546 S. Halbleinenband der Zeit; bestoßen, Deckelkanten beschabt. € 220,–

Erste Ausgabe. – Ennemoser, ein Hauptvertreter des Mesmerismus. Vorreiter der Lehre vom ganzheitlichen Denken in der Medizin. – Stockfleckig. – Graesse, Bibl. magica 44.

Jäger, H(ermann). Lehrbuch der Gartenkunst, oder Lehre von der Anlage, Ausschmückung und künstlerischen Unterhaltung der Gärten und freien Anlagen. Für Landschaftsgärtner, Architekten, Ingenieure, Grundbesitzer und Kunstreunde. Berlin u. Leipzig, Voigt, 1877. XII, 687 S., 2 Bl. Or.-Lwd. mit reicher Gold- u. Schwarzprägung (Gartenmotive in Rankenwerk). € 220,–

Gesuchtes Werk zur professionellen Gartengestaltung; der Verfasser (1815–1890) durchlief zunächst mehrere

Stationen in namhaften europäischen Gärten, war ab 1845 Hofgärtner in Eisenach und wurde 1873 zum großherzoglich sächsischen Garteninspektor ernannt.

Lehmann, Otto. Molekularphysik. Mit besonderer Berücksichtigung mikroskopischer Untersuchungen und Anleitung zu solchen. 2 Bde. Leipzig, Engelmann, 1888–89. Gr.-8vo. Mit 10 meist farbig lith. Tafeln und 624 Abbildungen. X, 852 S.; VI, 697 S. Hldr. d. Zt.; Rücken beschabt. € 300,–

Bedeutendes Lehrbuch des aus Konstanz gebürtigen Begründers der Flüssigkristallforschung, der 1877 erstmals ein Kristallisationsmikroskop konstruiert hatte. Er war zunächst Dozent in Aachen, ging 1888 nach Dresden, wechselte aber bereits 1889 an die TH Karlsruhe. – Poggendorff IV, 859.

Leuba, Fritz. Les champignons comestibles et les espèces vénéneuses avec lesquelles ils pourraient être confondus. Neuchâtel, Paris u. Genf (1887–) 1890. Fol. Mit 54 lithographierten Tafeln, davon 52 in Chromolithographie. XLI, 118 S., 1 Bl. Mod. roter Lederband unter Verwendung der Original-Deckelbezüge; hinteres fliegendes Blatt erneuert. € 460,–

Erste Ausgabe der schön und großformatig illustrierten Monographie über essbare Pilze. – Eine Tafel im weissen Rand mit kl. Einriß, sonst gutes, in den Rändern nur minimal gebräutes Exemplar. – Nissen, BBI 1183; Stafleu-Cowan 4457.

Meteorologia Laica, das ist/ Eine kurtze und leichte Anweisung/ Wie ein jeder gemeiner Mensch/ der lesen kan/ die Aspectus Coeli, das ist/ des Himmels und der Planeten Lauff lernen erkennen/ und aus deren Sätzen seine auf alle Tage vom Gewitter eigene/ so wohl gegenwärtige/ als künftige Muthmasungen abfassen kan: Aus des Ptolomaei, D. Davids Origani, und anderer Astrologorum Schriften/ wie auch aus eigener/ langen Erfahrung abgefasset/ von Einem der M. G. G. D. P. L. P. L. C. 1684. Kl.-4to. 23 S. Gesprengelter moderner Pappband. € 360,–

Seltene, astrometeorologische Flugschrift mit Anleitungen für die eigene Erstellung von Vorhersagen. Der Autor beruft sich auf Ptolemäus und Origanus und empfiehlt als Quelle für die Planetenkonstellationen den „Jahres Zeiger oder ... Schreib-Kalender“ von Christoph Richter, schränkt jedoch ein, dass dessen Berechnungen auf Kopernikus beruhen, er dagegen ausschließlich die in der Bibel genannte „Sonnenbewegung“ anerkennen könne. – VD 17 39:166037C.



Nagel, Paul. Prodromus Astronomiae Apocalypticæ: Welcher uns fürstelleth/ die gewisse warhaffige fundament der Weissagung: Handelt auch Von den beyden Bewegungen des hellgestirnten Firmaments/ so wol des KirchenHim[m]els/ was solche seynd/ wenn sie angehen/ wie weit sie sich erstrecken/ und was für Bedeutung und Wunder im Him[m]el und auff Erden solche mit sich führen: Und insonderheit/ wenn sich der Leo Rugiens cap. 10. einstellen werde / Allen Menschen auff Erden zu guter nachrichtung / hoch nothwendig zu wissen. Danzig, Martin Rode, 1620. Kl.-4to. Rot und schwarz gedrucktes Titelblatt mit Holzschnittillustration. 32 nn. Bl. Moderner Pappband mit grauem Büttenpapierbezug. € 520,-



Prophetisch-astrologische Flugschrift in welcher Nagel mit numerologischen und kabbalistischen Methoden den Beginn des Milleniums für 1624 und das Weltende für 1666 ankündigt. Für ihn sind Himmelserscheinungen ausschließlich Zeichen göttlicher Offenbarung. Er verteidigt seine apokalyptische Astrologie als „Astronomia vera“ und verdammt die gemeinen Astronomen als heidnisch, da sie sich auf babylonische und ägyptische Ursprünge berufen und nur nüchtern beobachten und rechnen. Besonders interessant sind die einleitenden Kapitel, weil, wie Leigh Penman erst vor wenigen Jahren herausfand, Nagel darin ganze Passagen aus Jakob Böhmes „Aurora“, lange vor deren Erstdruck meist wörtlich übernimmt. Er „zeichnet die Hauptargumente des zwölften Kapitels von Böhmes Morgen Röte nach ...“ ohne den eigentlichen Urheber zu nennen. Auch bei Valentin Weigel hat er sich in einem noch unpublizierten Werk bedient und dessen Ansichten über die Erschaffung des Firmaments übernommen. Diese Texte

„provozierten Reaktionen, welche zur ersten gedruckten Debatte wurde, die Böhmes Philosophie zum Inhalt hatte“. (vgl. dazu ausführlich L. Penman, Paul Nagels Prodromus ... und Jacob Böhmes Morgen Röte im auffgang, in: Böhme-Studien 4). – VD17 39:124855X.

Opium. – Dupouy, Roger. Les Opiomanes. Mangeurs, buveurs et fumeurs d'opium. Étude clinique et médico-littéraire. Paris, Alcan, 1912. 3 Bl., 323 S. u. 32 S. Verlagsverzeichnis. Original-Broschur; gering lädiert, Rücken am Kapital mit Fehlstelle. € 160,-

Beschreibt die Droge, verschiedene Qualitäten des Opiums, die Rauschwirkung unter psychischem und medizinischem Aspekt vom Einstieg über die Gewöhnungsphase bis zum Ende. Im Schlussabschnitt werden berühmte Morphinisten behandelt: De Quincey, Coleridge, Poe, Baudelaire etc. – Nicht aufgeschnitten.

Wright, Frank Lloyd. Das natürliche Haus. Aus dem Amerikanischen von Jutta u. Theodor Knust. München, Langen Müller, (1962). Kl.-4to. Mit zahlr. fotografischen Abb. 220 S. Or.-Lwd. – Erste dt. Ausgabe von „The Natural House“. € 150,-

(Zapf, Georg Wilhelm). Abbildungen berühmter und besonders um die Arzneikunde verdienter Gelehrten nebst ihren vornehmsten Lebensumständen. Augsburg, Bürglen, (1805). Kl.-4to. VIII, 116 S. u. 180 Kupferstafeln mit Porträts (mit 18 gedruckten Zwischentiteln). Moderner, schlichter Halbleinenband. € 650,-

Eins von nur 50 gedruckten Exemplaren. Im informativen Vorwort erklärt Zapf, dass der Verleger Bürglen 1801 von Christian August Langguth (1754–1814), Professor der Medizin und Physik in Wittenberg, eine umfangreiche Sammlung von Kupferplatten mit Porträts berühmter Mediziner und Heilkundiger gekauft hatte. Bürglen hat sich nach verschiedenen anderen Überlegungen entschieden, die Porträts zusammen mit kurzen biographischen Schilderungen in einer Auflage von 50 Exemplaren zu veröffentlichen. Dies und die anschließende Vernichtung der Kupferplatten scheint durchaus aus kommerziellem Kalkül geschehen zu sein. Die Porträts stammen, abgesehen von etwa 10 Stichen, die der Verleger hinzugefügt hat, alle von einer Hand. Vermutlich wurden sie für den Vater des Verkäufers, den Medizinprofessor Georg August Langguth (1711–1782), der über eine umfangreiche naturhistorisch-medizinische Sammlung verfügte, angefertigt. Die Porträts, die gelegentlich etwas steif wirken, zeigen Mediziner und Gelehrte verwandter Disziplinen (Botaniker etc.) von der Antike bis etwa zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Das im Druck dem Fürsten Anselm Maria Fugger gewidmete Werk stammt aus dem Besitz des Freiherrn Raymund v. Fugger (1870–1949). – Textteil etwas stock- u. fingerfleckig und ein kleiner Einriss hinterlegt. Titel und die ersten Seiten etwas geknittert. Papier des Textteils insgesamt etwas „lappig“. Die Tafeln nur minimal stockfleckig und auf besserem, stärkeren Papier abgezogen. Ein Porträt ist beim Druck „verrutscht“. – HB I, 34.

Unterwegs · Antiquariat & Galerie

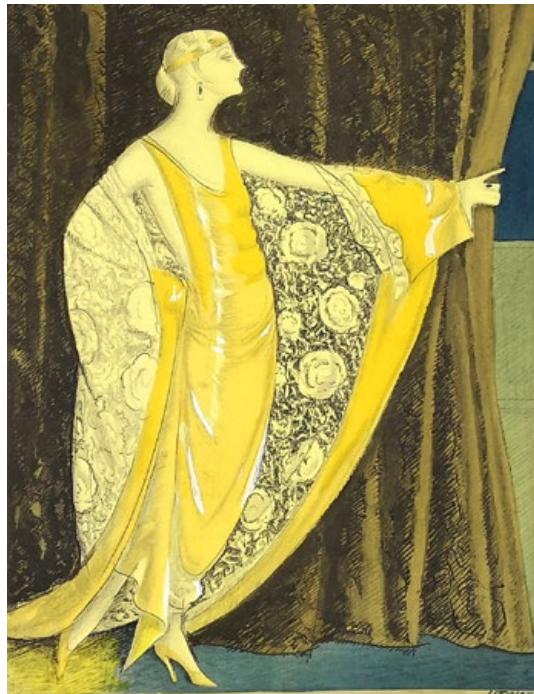
Marie-Luise Surek-Becker M.A.

Ackerstraße 10 · 10115 Berlin

Telefon: +49 (0)30 44 05 60 15 · Telefax: +49 (0)30 48 62 50 99

E-Mail: unterwegs@berlinbook.com · Internet: www.berlinbook.com

Architektur · Fotografie · Berlin/Brandenburg · Reiseführer (Baedeker, Meyer)



Styl. Blätter für Mode und die angenehmen Dinge des Lebens. (Red. von R. L. Leonard u. L. Sternaux). Jahrgang I-III (alles) in 17 Heften. Berlin, Erich Reiss Verlag 1922 bzw. Otto von Holten 1923-24. 32×25 cm (Jg. 1) bzw. 28×21,5 cm (Jg. 2 u. 3). CXXXII, 268 S.; XL, 140 S.; LX, 163 S. u. einige Beilagen. Mit zus. 207 meist handkolorierten Tafeln u. sehr zahlreichen, teilweise ebenfalls kolor. oder mont. Textabb. u. Anzeigen. Lose Blätter und Bogen in bedruckten Original-Büttenspapierumschlägen, pro Jahrgang in zwei neueren Ln.-Kassetten und einer restaurierten HLn.-Kassette d. Zt. € 9800,-

Lipperheide Zb 300; Vgl. Europ. Moderne. Buch u. Graphik aus Berliner Kunstverlagen 1890-1933, S.198 f. – Alle erschienenen Ausgaben der luxuriösen Berliner Mode- und Lifestyle-Zeitschrift STYL – eine Ausgabe kostete seinerzeit 10 Goldmark -, die bereits nach drei Jahrgängen ihr Erscheinen einstellen musste. Heute zählt sie zu den schönsten und exquisitesten Modezeitschriften des Art Déco. Herausgegeben wurde sie vom Verband der Deutschen Modeindustrie unter der Schriftleitung von L. Sternaux.

Die Bildgestaltung und drucktechnische Leitung oblag R. L. Leonard. Die in hoher Qualität gedruckten Hefte gliedern sich in drei Teile: reich illustrierte Beiträge über alle Facetten des gehobenen Lebensstils werden ergänzt durch handkolorierte lose Tafeln. Dem folgen typografisch oder illustrativ gestaltete Firmenanzeigen aus der Luxusbranche (u.a. Batschari, Hermann Gerson, Grünfeld, Manoli, Steinway & Sons, Wertheim etc.) sowie unregelmäßig erscheinende Beilagen. Für die Textbeiträge zeichnen namhafte Literaten oder Kulturhistoriker verantwortlich, darunter Franz Blei, Max v. Boehn, Kasimir Edschmid, Bruno Frank, Klabund, Walter Mehring, A. R. Meyer u.a. Besondere Attraktivität erhält das Magazin zudem durch die speziell für dieses Journal gezeichneten und in der Berliner Kolorieranstalt Hermann Silwar meisterhaft kolorierten Tafeln von Künstlern wie Lieselotte Friedländer, Ludw. Kainer, Ernst Ludw. Kretschmer, R. L. Leonar, Anni Ofterdingen, Erna Schmidt-Caroll, Jupp Wiertz u.a. – Einige Hefte beinhalten zusätzlich Sonderbeilagen wie etwa den Pariser Modebrief oder Skizzen von Emil Orlik. – Die Kassetten minimal angestaubt, die originalen Umschläge der Hefte kaum gebraucht, nur wenige mit kl. Einrissen; die Tafeln vereinzelt etwas wellig. Insgesamt aber wohlerhaltenes Set, in dieser Vollständigkeit und Erhaltung außerordentlich selten.



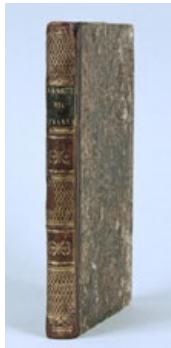
Antiquariat Dr. Wolfgang Wanzke

Hörbrotstr. 3 · 86150 Augsburg

Telefon: +49 (0)821 49700470

E-Mail: antiquariat.wanzke@t-online.de · Internet: www.antiquariat-wanzke.de

Natur- und Geisteswissenschaften · Technik · Medizin · Kulturgeschichte · Landeskunde · Wirtschaft



Alchemie – Pantheo (Pantheo), Giovanni Agostino.

Ars et theoria transmutationis metallicae cum Voarchadumia, proportionibus, numeris, & iconibus rei accomodis illustrata. Zwei Werke in einem Band. Paris, Vivant Gaultherot, 1550. Mit Titelvignette, 14 ganzseitigen Abbildungen sowie vielen Initialen und Symbolen in Holzschnitt. Der zweite Teil mit separatem Titel: Voarchadumia contra Alchimia: ars distincta ... Kl.-8vo. (ca. 15,5 × 10 cm). Hldr. des frühen 19. Jh. mit reicher Rückenvergoldung, fachmännisch alt restauriert, 34 Bll., 55 (recte 63) Bll., 1 n.n. Bl.

€ 8900,-

Adams P-184. Caillet 8274. Ferguson II, 166. Pariser Nachdruck der Hauptwerke des venetianischen Priesters und Alchemisten. Die Erstausgaben erschienenen 1519 bzw. 1530 in Venedig. Geburts- und Todesdatum von Pantheo sind unbekannt, seine aktive Zeit als Autor ist von 1517 bis 1535 nachweisbar. – „If Giovanni Pico della Mirandola can be called the Father of Christian Cabala, then a fellow Italian, the Venetian priest Giovanni Agostino Pantheo, assuredly deserves the title Father of Cabalistic Alchemy or Chymical Cabala, for he is without doubt the first Christian author to have attempted a combination of alchemy and Cabala. Pantheo develops a hybrid „Cabala of Metals“ (Cabala metallorum) in two works: the Ars transmutationis metallicae (Art of Metallic Transmutation), published in 1519 and the Voarchadumia contra alchimiam (Voarchadumia against Alchemy), which appeared in 1530.“ (Peter J. Forshaw: Cabala Chymica or Chemia Cabalistica – Early Modern Alchemists and Cabala. Ambix, Vol. 60 No. 4, 2013, p. 371).

– „The Voarchadumia is a pioneering work in more than one sense: it is probably the first printed work that tries to achieve a rapprochement between alchemy and the system of mysticism known as the Cabala; its author offers a new theory of how alchemy „works“ in the light of Aristotelian principles; and it is one of the earliest Western metallurgical treatises, with magnificent woodcuts of equipment

used in sixteenth-century metal-working, some of which are the first (or among the first) illustrations of their kind in a printed book“ (Paul Ferguson in the introduction of his translation of the Voarchadumia, Glasgow, Magnum Opus Hermetic Sourceworks No. 39, 2010, p. 1). – Pantheo konnte seine Werke mit Erlaubnis des Papstes und des Rats der Zehn in Venedig drucken lassen, obwohl die Alchemie seit 1488 verboten war, um Falschmünzerei zu unterbinden. Nicht überraschend rückt er deshalb die Alchemie in ein betrügerisches Licht und propagiert die „Archimia“ (etymologisch begründet) als gute Praxis der Transmutation. Seine Wortschöpfung „Voarchadumia“ erklärt er als Reinigung des Goldes durch zwei perfekte Zementationen. – Der zweite Teil mit Fehlern in der Paginierung aber so vollständig. Die Kollation entspricht dem Digitalisat der Bayerischen Staatsbibliothek. – Das alte Rückenleder mit wenigen Fehlstellen, die ähnlichfarbig hinterlegt wurden. Das Bezugspapier teils mit Abschabungen. Titel mit kurzer Knickspur und ganz kleinen Lasuren am Außenrand. Vor allem der erste Teil mit einigen Wasserrändern, ansonsten aber kaum fleckig bzw. gebräunt. Insgesamt ein schönes Exemplar.

Gartenbau – Riedel, Johann Christoph.

Kurzabgefasstes Garten Lexicon, in welchem nicht allein die in und ausländischen Blumen, Gewächse, Stauden, Bäume und Kräuter, nach ihrer Gestalt, Natur, Erziehung, Vermehrung, Wartung und Erhaltung, gründlich beschrieben werden; ... Mit einem nützlichen Garten Kalender. Nordhausen, Johann Heinrich Groß, 1751. Mit Frontispiz (barocke Gartenansicht) von J. C. G. (Johann Christian Gottfried) Fritzsch nach J. H. Gros. Titel in Rot und Schwarz. 8vo. (ca. 18 × 11 cm). Späterer Hlwd. mit Buntpapierbezug, ohne Rückentitel, 10 Bll., 865 (3) S.

€ 890,-

Erste Ausgabe. Dochnah 132. Meusel, Lexikon XI, 310. VD 18 11164174. Zu Fritzsch vgl. Thieme/Becker XII, 502. „Wer ein kleines Gartenlexicon haben will, der kan kein bessers als das gegenwärtige finden“ (Wöllner, J. C. Unterricht zu einer ... oekonomischen Bibliothek ... Berlin, 1764, S. 398). – Wohlerhaltenes Exemplar mit minimalen Bereibungen an den Kanten. Innen leichte Bräunung des Papiers aber nur ganz vereinzelt gering fleckig. Frontispiz mit kl. Knickspur im Außenrand.

Mathematik/Topographie – Burckhard von Pürckenstein

(d.i. Anton Ernst Burckhard von Birckenstein). Auserlesener Anfang zu denen höchstnützlichen mathematischen Wissenschaften, worin man durch eine gar leichte, und neue Art, sich einen geschwinden Grund zur Feldmesserey,

und andern daraus entspringenden Wissenschaften machen kan. Samt einem Anhang oder Beschreibung, derer in denen geometrischen Kupffer-Figuren beygefugten Ungarischen Städten, Vestungen, und Schlössern, unter welchen nicht wenige, so bisher in keinen Reyß- und Land-Beschreibungen des Königreichs Ungarn vor Augen gelegt worden, befindlich sind. Augsburg Mertz und Mayer, 1731. Mit gest. Frontispiz und 122 Kupfertafeln. 8vo. (ca. 20 x 15,5 cm). Pergament d. Zt., 2 Bll., 142 S., 1 Bl. (Zwischenitel), S. 143-184, 1 Bl. (Register), 20 Bll. (leer). € 2800,-

Nebehay/Wagner 118. Vgl. Apponyi 1217 und Honeyman 552. Reizvolle Kombination aus Geometrie- und Landvermessungsaufgaben mit den Ansichten ungarischer Städte, Festungen und Schlösser. Erschien zuerst 1686 unter dem Titel: „Ertz-Herzogliche Handgriffe deß Zirckels und Linials“. Der Autor war „Römischi Kaiserl. Hofkriegsrath, Oberst-Lieutenant und Ober-Ingenieur zu Raab“, dem heutigen Györ in Ungarn (Jöcher/Adelung I, 1886). – Die Tafeln sind nicht durchgehend, sondern den Seitenzahlen entsprechend nummeriert und jeweils dort eingebunden. – Einband etwas fleckig und am Rücken wellig. Bindung stark gelockert, wenige Blätter gelöst. Vorsätze mit Wurmspuren entlang der Gelenke. Innen sauber, nur vereinzelt geringfügig fleckig. Die zusätzlich eingebundenen 20 Blätter am Schluß gebräunt, aus anderem Papier. Zwei Besitzermerke von alter Hand auf dem Vorsatz sowie eine Seite mit alten Notizen auf dem drittletzten (leeren) Blatt verso.

Medizin – Rudtorffer, Franz Xaver v. Tabulae armamentarii chirurgici selecti, oder Abbildung der vorzüglichsten älteren und neueren chirurgischen Instrumente. Wien, auf Kosten des Verfassers, o. J. (1817-1820). Mit gest. Titelblatt (vom Kalligraphen und Schriftstecher Adalbert Joseph Kurka) und 30 Kupfertafeln von C. (Kilian) Ponheimer (d. Ält.) nach Josef Krafft. Quer-gr.-Folio (ca. 56 x 44,5 cm). Grüner Halbldr. der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, Goldschnitt. € 1400,-

Hirsch-H. IV, 913. Lesky 561. Wellcome IV, 586. Zu Ponheimer vgl. Thieme/Becker XXVII, 242 f. – Rudtorffer (1760-1833) war ein bedeutender Wiener Arzt, seit 1793 Primarchirurg des Allgemeinen Krankenhauses. Er publizierte u.a. neue Methoden zur Operation von Leisten- und Schenkelbrüchen sowie von Blasensteinen und bewährte sich besonders bei der Versorgung der vielen Verwundeten während der Besatzung Wiens durch Napoleon. 1810 erhielt er die Lehrkanzel für theoretische Chirurgie an der



Universität Wien. Der vorliegende Tafelband illustriert sein Hauptwerk zur Instrumentenlehre. – Der Einband mit Abschabungen am Papierbezug, überwiegend an den Kanten. Die schönen Tafeln nur vereinzelt geringfügig (finger) fleckig. Titelblatt mit schräger Knickspur und rasiertem Stempel unterhalb des Textes.

Pomologie – Calwer, C. G. (Carl Gustav).

Deutschlands Obst- und Beerenfrüchte mit genauer Beschreibung ihres Arten-Charakters, ihres Vorkommens, ihrer Blüthezeit und Dauer, ihres Anbaus, ihrer Eigenschaften, ihrer Anwendung, und vollständiger Aufführung ihrer Synonymen, für das praktische Bedürfniß dargestellt. Stuttgart, Krais & Hoffmann, 1854. Mit 28 kolor. lith. Tafeln. Aus der Reihe: Landwirthschaftliche und technische Pflanzenkunde. Zweite Abtheilung, 4to, (ca. 27 x 21,5 cm). Orig.-Halbleinen mit lith. Deckeltitel und Verlagswerbung auf dem Rückdeckel, VI, 146 S., Tafelteil. € 590,- Nissen BBI 310. Gut erhaltenes Exemplar mit prachtvollen Farbtafeln, diese auf besserem Papier als der Textteil. Rücken leicht fleckig, Deckel mit kleinen Abschabungen. Innen weitgehend sauber, der Textteil stellenweise leicht stockfleckig, die Tafeln nur ganz vereinzelt mit kleinen Fleckchen. Vorsatz mit Resten eines abgelösten Exlibris und altem handschr. Namenszug.



Psychiatrie – Lorry, Annaeus Carl (Anne Charles).

Von der Melancholie und den melancholischen Krankheiten. Aus dem Lateinischen übersetzt von M.C.A.W. (d.i. Christian August Wichmann) mit Fleis übersehen und mit einer Vorrede begleitet von Carl Christian Krause. 2 Bände. Frankfurt und Leipzig, in der Andreäischen Buchhandlung, 1770. Mit einigen Schmuckvignetten und Register. 8vo. (ca. 20,5 x 12,5 cm). Halbleder d. Zt. mit roten goldgepr. Rückenschildern, 8 Bll., 536; 8 Bll., 568 S., 20 Bll. € 950,-

Garrison-M. 4920. Hirsch/H. III, 843 (lat. Ausgabe 1765). Waller 6021. Deutsche Übersetzung von „De melancholia et morbis melancholicis“ des vielseitigen Arztes A. C. Lorry (1726-1783), der im Paris des 18. Jh. von vielen Prominenten konsultiert wurde. „English and French physicians in the eighteenth century were much concerned with depression ... Lorry recognized two types of melancholy, one a consequence of an alteration of the solid parts („mélancolie nerveuse“), the other originating in the humors („mélancolie humorale“). The latter could result in hysteria in women and, in men, hypochondria. Lorry stressed spasmodic episodes: torticollis, pyloric spasm with vomiting, pharyngeal spasm with difficulties in swallowing („Lorry, Anne Charles.“ Complete Dictionary of Scientific Biography. Encyclopedia.com. 8 Mar. 2019). – Gut erhaltene Einbände, nur wenig berieben/bestoßen. Band II mit kleiner Leder-Abschabung am Kapital. Innen durchgehend leicht braunfleckig, die Titel und die letzten Seiten jeweils stärker.

Dr. Wolfgang Wiemann

Friedhofstraße 1 · 97941 Tauberbischofsheim

Telefon 09341-8958770 · Telefax 09341-8958771 · E-Mail: wiemann.w@gmx.de

Alte Drucke · Autographen · Deutsche Literatur des 16.–19. Jahrhunderts · Weltliteratur · Philologie

Grimm, Jacob. Rede auf Wilhelm Grimm und Rede über das Alter. Gehalten in der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Hrsg. von Herman Grimm. Berlin, Dümmler, 1863. 68 Seiten. Orig. broschur (fleckig). € 80,-

Erste Ausgabe, erschienen im Todesjahr Jacob Grimms. — Borst 2865. — Beide Reden wurden 1860 gehalten. Wilhelm Grimm war 1859 gestorben, das Manuskript der Gedenkrede seines Bruders wurde von seinem Neffen Herman G. im Nachlaß nur unvollständig aufgefunden und so abgedruckt.

Niebuhr, Barthold G. – Jacob, Karl Georg (Hrsg.). Barthold Georg Niebuhr's Brief an einen jungen Philologen. Mit einer Abhandlung über Niebuhr's philologische Wirksamkeit und einigen Excursen. Leipzig, F. Ch. W. Vogel, 1839. VIII, 215 Seiten. Halbleinenband d. Zt. (die letzte Lage an den Anfang verbunden, sonst gut). € 180,-

Barthold Georg Niebuhr, bedeutender Historiker, Philologe und Diplomat, Sohn des berühmten Orientreisenden Cars-ten N., zählt zu den Mitbegründern einer historisch-kritischen Altertumswissenschaft. – Zum Beruf der Philologe: „Es gibt keinen friedlicheren und keinen heiterern, keinen, der durch die Art seiner Pflichten und seiner Ausübung, die Herzens- und Gewissensruhe besser sichere“. – Selten.

Curtius, Georg. Philologie und Sprachwissenschaft. Antrittsvorlesung gehalten zu Leipzig am 30. April 1862. Leipzig, Teubner, 1862. 24 Seiten. Orig.broschur (rückseitig mit einer Annonce seines Hauptwerks „Grundzüge der griechischen Etymologie“) € 90 -

Curtius bezeichnet in seiner „bedeutsamen Rede ... als das besondere Ziel, das er sich zur wissenschaftlichen Aufgabe seines Lebens gesetzt habe,“ (ADB) „die classische Philologie ... mit der allgemeinen Sprachwissenschaft in lebendige Wechselwirkung zu setzen“ (Curtius). – Auf dem vorderen Umschlag mit dem hs. Eintrag „William Achard 1863“.

Catull – (Haupt, Moriz.) Ausgewählte gedichte des Catullus. vorlesung des prof. M. Haupt. Reinschrift einer Vorlesungsmitschrift des stud.phil. Stäckel. (Berlin, nicht vor 1864 [späteste Literaturangabe]) 26 Bll. Halbleinenband d. Zt. – Vorzüglich erhalten. € 280,-

Haupt hatte sich 1837 mit den „*Questiones Catullianae*“ in Leipzig habilitiert. 1853 erhielt er als Nachfolger Lachmanns das Ordinariat für klass. Philologie in Berlin. Lachmanns verbesserte Ausgabe Catulls gab er 1861 neu heraus mit den Gedichten des Tibull und Pronorz. – Die Hand-

schrift in einer klaren Perlenschrift, aus dem Besitz von Ernst Pfuhl (1876–1940), Ordinarius für klass. Kunstgeschichte in Basel.



Gottsched, Joh. Christoph. De Temporibus Teutonicorum Vatum Mythicis. Ad Solennia Anniversaria. Leipzig, Breitkopf (1752), 12 S. Kl.-4°. Heftstreifen. – Vereinzelt kleinere Braunflecken. € 350,-

Goedeke III, 359. III. 13. – Festvortrag in der Leipziger Universität zum 22. XII. 1752. Ein Kursus über germanische Mythen und altdeutsche Dichtung mit Erwähnung antiker Zeugen wie Caesar, Livius, Tacitus, dann der „carmina ista, quorum EGINHARDUS in CAROLI M[agni] vita mentionem injectit“. Mit der Erwähnung Attilas und Siegfrieds wird der Nibelungenkreis bezeichnet, ebenso Dietrich von Bern, Tristan, Parzival; Wolfram von Eschenbach wird genannt, etc. – in summa die gesamte altdeutsche Epik. Zitiert werden Passagen, vor allem aus dem „Heldenbuch“. Zur Interpretation der Ortsbezeichnung „Garten“ wird dabei der gotische „Codex argenteus“ herangezogen und damit zugleich eine Etymologie Stuttgarts geliefert. – Aus dem Besitz Josephs von Laßberg mit seinem Akzessionszeichen (ein mit roter Tinte beschrifteter am Heftrand aufgeklebter kleiner Zettel).

Gottsched, Joh. Christoph. Schabkunstblatt des Augsburger Grafikers Joh. Jakob Haid (1704–1767)



nach einem Porträt der Dresdner Miniaturmalerin Anna Maria Werner (1688–1753). 31×19 (36×24) cm. Auf starkem Velin. € 270,–

Drugulin 7735. „Fast ein Jahrhundert grausam verkannt, hat Gottsched erst während der jüngsten Jahrzehnte spätere Gerechtigkeit erfahren.“ (Bernays)

Bernays, Michael. J. W. von Goethe. J. C. Gottsched. Zwei Biographien. Leipzig, Duncker & Humblot, 1880. 4 Bl., 144 S. Originalleinen. – Separatdruck aus der „Allgemeinen Deutschen Biographie“ mit hs. Widmung und einem Goethezitat des Autors. – Beiliegt eine Kopie der Exlibris Gottscheds und der Gottschedin. € 120,–

Historia Troiana – Herbort's von Fritslâr liet von Troye, hrsg. von G. K. Frommann. Quedlinburg und Leipzig, Basse, 1837. XXX S., 1 Bl., 354 S. Halbleinenband. – Teils unbeschnitten auf großem Papier, etw. gebräunt, sonst sehr gut erhalten. € 340,– Edito princeps und einzige Ausgabe der einzigen vollständigen Heidelberger Handschrift (Cod.pal.germ. 368), „die älteste bekannte deutsche Bearbeitung der Troja-Sage“ (Verf. Lexikon II, 410); wohl nach 1210 entstanden. Vorlage ist der „Roman de Troie“ des Benoit de Sainte-Maure.

Historia Troiana – Guido de Colonna – The „Gest Hystoriale“ of the Destruction of Troy: An Alliterative Romance translated from Guido de Colonna's „Hystoria Troiana“. Edd. A. Panton und D. Donaldson. London, Early English Text Society, Trübner, 1869 & 1874. LXX, 586 S., 1 Bl., 4 S., 1 Bl. Halbleinen mit goldgepr. Lederrückenschild. – Vorzüglich frisch. € 290,–

Editio princeps. – From the unique Ms. in the Hunterian Museum, University of Glasgow; „wrote by Joseph of Exeter, who lived in the reign of King Henry the Second from 1154 to 1189. In Old English verse ... undoubtedly by the same hand as the Morte Arthur.“ (Preface)

Nibelungen – Lachmann, Karl. Zu den Nibelungen und zur Klage. Berlin, Reimer, 1836. Titel, 349 S. Orig. Leinenband mit reicher Rückenvergoldung (oberes Kapital etwas lädiert). € 150,–

Erste Ausgabe. – Das auf dem Titel verzeichnete Wörterbuch Wackernagels ist nicht erschienen. Wie immer paierbedingt braunfleckig.

Gudrun – Gudrunlieder. Hrsg. von **Ludwig Ettmüller.** Nebst einem Wörterbuche. Zürich und Winterthur, Literar. Comptoir, 1841. XVIII, 208 S. Pappband. – Vorzüglich frisch. € 300,–

Erste Ausgabe, Wilh. Grimm gewidmet. – Goed. I, 198. – „Unser zweites großes Heldengedicht neben den Nibelungen ist die Gudrun ... Nibelungen und Gudrun übertragen an künstlerischer und überhaupt an literarischer Bedeutung alle andere Heldenepik – Sie stehen neben einander und ergänzen sich im geistigen Haushalt der Zeit.“ (Ehrismann) – Aus der Fürstl. Hofbibliothek Donaueschingen.

Harold, King of England – Vita Haroldi. The Romance of the Life of Harold, King of England. From the

Unique Manuscript in the British Museum. Ed., with Notes and a Translation, by Walter de Gray Birch. Mit 1 Frontispiz. London, Elliot Stock, 1885. XV, 203 S., 1 Bl. Orig. leinenband mit goldgeprägtem Rückentitel. – Auf starkem unbeschnittenem Büttén. Vorzüglich frisch. € 290,–

Erste kritische Ausgabe dieser Vita Harolds, die wohl 150 Jahre nach der Schlacht von Hastings (1066) von einem unbekannten Autor verfaßt wurde und die Sammelhandschrift des Harleianus 3776 einleitet. Mit der ersten Übersetzung des lateinischen Texts. – Das Frontispiz mit einer Abb. der Gußform des „Holy Cross of Waltham“, Pilgerzeichen der überlieferten Grabstätte Harolds. – Widmungsexemplar des Herausgebers für Lucy Julia Cartwright mit deren Exlibris.

Walther von der Vogelweide – Hornig, C. A. Glossarium zu den Gedichten Walthers von der Vogelweide nebst einem Reimverzeichnis. Quedlinburg, Franke, 1844. VIII, 429 S., 1 Bl. Pappband d. Zt. mit Lederrückenschild (berieben). – Leicht gebräunt. € 180,–

Auf dem Vorsatz mit hs. Namenseintrag des Schriftstellers Franz Sandvoß (1833–1913; Pseud.: Xanthippus).

Bechstein, Ludwig – Beiträge zur Geschichte deutschen Alterthums. Hrsg. von dem Hennebergischen Alterthumsforschenden Verein durch August Gutgesell. Erste Lieferung mit drei Steindrucktafeln und einem Holzschnitt. Meiningen, Fr. Keysner, 1834. 2 Bl., 144 S., 2 Tafeln. Pappband d. Zt. mit grünem Glanzpapierbezug. – Braunfleckig. € 150,–

Von Bechstein Mitteilungen aus Handschriften (altdeutsche Monatsnamen), Taufbeckeninschriften, über die „Trompetengeige“ (Tromscheit) mit Abb., das St. Antoniusfest zu Schweina, etc.

Biblia Gothica – Maßmann, H. F. (Hrsg.) Skeireins Aivaggeljons thairh Iohannen [in got. Schrift]. Auslegung des Evangelii Iohannis in gothischer Sprache. Aus römischen und mayländischen Handschriften. Mit einer gefalteten lithograph. Tafel. München, Jacquet, 1834. 4°. XXVII, 82 S. Pappband mit Lederrückenschild. € 350,–

Goedeke I, 9. – Seltene erste Ausgabe, erste der Editionen gotischer Sprachdenkmäler Maßmanns. Textkritische Wiedergabe der Handschriften in Facsimile, Transkription und lateinische Übersetzung, historische Untersuchung sowie ein gotisch-lateinisches Wörterbuch.

Fragmenta Theotisca versionis antiquissimae Evangelii S. Matthaei et aliquot Homiliarum. Hrsg. von Stephan Endlicher und Hoffmann von Fallersleben. Mit 1 Tafel (Handschriftenfacsimile) Wien, Gerold, 1834. Fol. XVI, 88 S. Pappband. – Vorzüglich frisch. € 290,–

Ehrismann I, 280. § 52. – Erste Ausgabe der sog. Monsee-Wiener Fragmente, Teile einer Handschrift des 9. Jhs., die von den Herausgebern in Einbänden der Wiener Hofbibliothek entdeckt wurden. – Aus der Fürstl. Hofbibliothek Donaueschingen.

Antiquariat Joachim Wilder

Ladengeschäfte: Limmer Str. 60 · 30451 Hannover

Telefon: +49 (0)511 452 000 · Mo-Fr 11–19 Uhr, Sa 10–15 Uhr

Thielerstr. 28 · 31785 Hameln · Telefon: +49 (0)5151 784 65 65 · Mo-Fr 13–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

E-Mail: info@antiquariat-wilder.de · Internet: www.antiquariat-wilder.de

Allgemeines Antiquariat

Dieterich, Carl Friedrich; Ludwig, Christian Friedrich (Hrsg.): Pflanzenreich nach Carl von Linné's Natursysteme. Mit Zusätzen vermehrt herausgegeben. 3 Bde. Leipzig: Fritsch 1798–1799. 8° (20,7 cm × 12,5 cm), HPergt. neuerer Zeit mit marmoriertem Deckelbezug und goldgeprägtem Rückentitel. XI, 628; 544; 462 S.

€ 250,–

Zweite, durch den Mediziner Christian Friedrich Ludwig maßgeblich vermehrte Ausgabe. Außensteg des Titelblatts in Band 1 dezent und fachmännisch hinterlegt, in Band 3 zwei Seiten unfachmännisch, aber ordentlich hinterlegt (ohne Textverlust), durchweg mäßig fleckig.

Martyn, Thomas; Nodder, Frederick Polydore (III.): Thirty-eight plates with explanations; intended to illustrate Linnaeus's system of vegetables, and particularly adapted to the letters on the elements of botany. London: White and Son 1788. 8° (21,6 cm × 14 cm), dekorativer Halblederband neuerer Zeit auf 5 Zierbünden, mit goldgeprägtem Rückentitel und marmoriertem Deckelbezug durch Atkinson Bookbinders (Salisbury). VI, 72 S. mit den 38 (nicht kolor.) Kupfertafeln.

€ 240,–

Nissen 1292. DNB 36. Erste englische Ausgabe. Sechs der von Nodder gestochenen Tafeln verstehen sich im Rückbezug auf Jean-Jacques Rosseaus botanische Studien, die restlichen widmen sich Carl von Linnés Werk und seiner Klassifikation. Jede der Tafeln ist mit einer zugehörigen Erläuterung des Botanikers Thomas Martyn versehen, der, auch im Rahmen seiner universitären Laufbahn, als einer der ersten fachlichen Anhänger Linnés in England gelten kann. – Titel wenig fleckig, durchweg wasserrandig, Einband nur gering berieben, insgesamt noch sehr schönes Ex.

Wendland, Heinrich Ludolph: Commentatio de Acaciis Aphylis auctore Henrico Ludolpho Wendland. Hannover: Hahn 1820. 4° (25,4 cm × 19,8 cm), HPergt. späterer Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. XII, 55 S. mit 14 (nicht kolor.) Kupfertafeln im Anhang.

€ 380,–

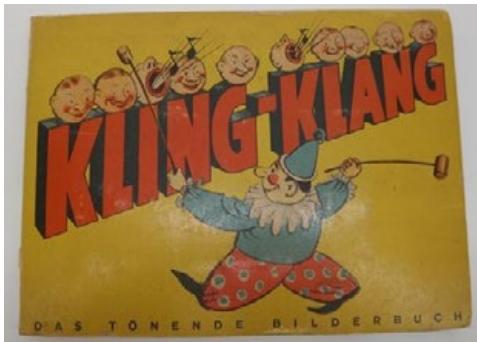
Nissen 2134. Fehlstelle im Kopfsteig des Titelblatts sauber und fachmännisch hinterlegt, weiterer Einriss im Titel (ohne Textverlust), Vorsätze fachmännisch erneuert, Seiteneinriss im Vorwort mit Tesaflim hinterlegt, Tafeln stellenweise leicht gebräunt und einzelne minimal fleckig.

Kinderland. Ein Jahrbuch für die Buben und Mädel des arbeitenden Volkes. Hrsg. Zentralbildungsausschuss der SPD. Jge. 1923–1933 in 11 Bdn. (= alles Erschienene der Vorkriegsjahrgänge). 8° (20,8 cm × 14,7 cm), OHLnbde. mit farb. Deckelillustration. Je ca. 100 S., jeder Band mit der Farbtaf. als Frontispiz, insg. über 180 farb., fast 60 schw./w. Ill.

€ 480,–

Insbesondere im deutlichen Kontrast zu Publikationen aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg „sind die elf Jahrbücher [...] in ihrer Ausstattung und in ihrem illustrativen Teil beachtenswerte Leistungen“ (Kunze/Wegehaupt, S. 36). – Einbände stärker berieben und stellenweise etwas bestossen, zwei Bände mit Tintenfleck auf Deckel, ein Band dort mit Bleistiftnotiz, einige Bände im Falz stärker gelockert, Papier altersbedingt etwas gebräunt und stellenweise gering fleckig, Jg. 1925 stärker fleckig, insgesamt guter Zustand dieser selten vollständig erhaltenen Reihe.





Kling-Klang. Das tönende Bilderbuch. [Hannover: Molling] ca. 1930. Quer Kl. 8° (17,7 cm × 24 cm), OOpbd. 6 unpag. farb. ill. Pappseiten mit Ausstanzung für das auf der letzten Seite montierte Xylophon mit beiliegendem Original-Holzschlägel. € 240,-
Hier die Ausgabe mit der Verlagsnr. 2520, die die Lieder „Winter, ade!“, „Es klappert die Mühle“ sowie „Alle Vögel sind schon da“ enthält. Seiten leicht stockfleckig, erste Seite mit Rostabklatsch vom Xylophon, Bucheinband sowie Klangstäbe des Xylophones gering berieben (letzteres aber mit klarem Klang, vollständig funktionstüchtig).

Mark Aurel; Hofmann, Johann Adolph (Hrsg.):
Des römischen Kaisers Marcus Aurelius Antonius erbauliche Betrachtungen über sich selbst, aus dem Griechischen übersetzt, mit Anmerkungen und des Kaisers Leben erläutert. Fünfte Ausgabe. Hamburg: Bohn 1755. Kl. 8° (16,5 cm × 10,8 cm), Ganzlederband der Zeit mit dekorativem goldgeprägtem Rückentitel und Rotschnitt. Frontispiz (Kupferstich von Christian Fritzsch), 7 Bll., 463 S. € 240,-
Vorsätze etwas leimschattig, im vorderen Innenfalte minimal gelockert, Einband nur wenig berieben und bestossen, Stempel auf Titel, ansonsten sehr schönes Exemplar.

Bachmann, Ingeborg; Marggraf, Peter (Ill.): Anrufung des großen Bären. Gedichte. Venedig: San Marco Handpresse 2004. 4° (29,3 cm × 23,3 cm), OLnbd. mit OU. 80 S. mit 2 Radierungen auf Tafeln im Anhang. € 120,-

Bibliophiler Pressendruck auf Bütten mit den beiden von Peter Marggraf signierten und als Ex. 16/23 nummerierten Originalradierungen. Schutztumschlag am Rückendeckel minimal fleckig und mit zwei winzigen Randeinrissen.

Empedokles; Stöhrer, Walter (Ill.): Empedokles aus Agrigent. Fragmente über die Natur. Übers. v. Hermann Diels. Berlin: Brinkmann & Bose 1990. 4° (28,2 cm × 21,1 cm), ill. OLnbd. 33 S., 18 Taf. mit Abbild. nach Radierungen von Walter Stöhrer sowie 1 beiliegende Originalradierung des Künstlers auf Bütten. € 90,-



Originalradierung von Walter Stöhrer signiert und nummeriert. Auf 500 Exemplare limitierte Auflage. Hier die Nr. 253.

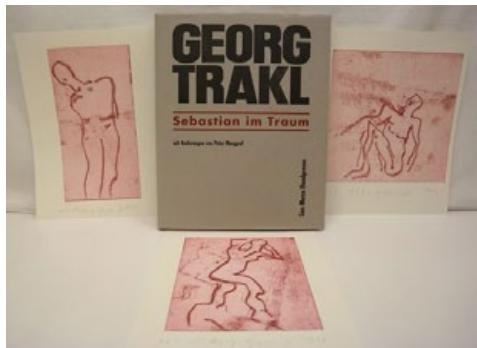
Musil, Robert; Bodecker, Albrecht v. (Ill.): Des General Stumm vergebliche Suche nach geistiger Ordnung. (= SchriftBild, Bd. 4). Hrsg. v. Herbert Kästner. Leipzig: Leipziger Bibliophilen-Abend 2013. 4° (30,5 cm × 20,7 cm), dekorativer OHLdrbd. mit goldgeprägtem Rückentitel, montiertem Titelschild auf Vorderdeckel und Rotschnitt. 59 S., 3 Radierungen auf Taf. und Vignetten sowie 1 beiliegende handkolor. Originalradierung Bodeckers. € 650,-
Die Gesamtauflage beträgt 120 Exemplare, wovon 25 Ex. als Vorzugsausgabe mit einer zusätzlichen handkolorierten und signierten Originalradierung ausgestattet worden sind. Zusätzlich sind 20 römisch nummerierte Beleg- und Künstlerexemplare gedruckt worden, wovon die Nummern I-X auf die Initiative Bodeckers hin ebenfalls mit der Originalradierung ausgestattet wurden. Hier die Nummer VI/X.



Reich-Ranicki, Marcel (Hrsg.): Hundert Gedichte werden vorgestellt. Eine zeitgenössische Auswahl aus der Frankfurter Anthologie. Gütersloh: Bertelsmann [1990]. 8° (19 cm × 12,5 cm), OLnbd. in OU. 445 S. € 180,-

Ausgabe signiert von: Wolf Biermann, Erich Fried, Helmut Heißenbüttel, Jürgen Becker, Günter Kunert, Hilde Domin,

Peter Rühmkorf, Hans Mayer, Christoph Meckel, Robert Gernhardt, Sarah Kirsch, F. C. Delius, Fritz J. Raddatz, Siegfried Lenz, Günter Grass. – Kopfschnitt minimal fleckig.



Trakl, Georg; Marggraf, Peter (Ill.): Sebastian im Traum. Venedig: San Marco Handpresse 1998. 4° (29,3 cm × 23,3 cm), OLnbd. mit OU. 93 S., 5 unpag. Bll., 3 farb. Radierungen auf Tafeln. € 180,–
Nr. 3 von 4 Exemplaren der nummerierten und im Kophon und auf den drei Originalradierungen signierten Künstlerausgabe. Bibliophiler Pressendruck auf Bütten. Eine Radierung mit leichter Knickspur.

Ungaretti, Giuseppe; Wolfhagen, Ernst (Ill.): Späte Klänge – Tardi suoni. München / Zürich: Piper 1991. Quer Gr. 8° (24,2 cm × 26,9 cm), OBrosch. in OLn.-Kassette mit montierter Deckelillustration. Buchblock als Leporello beschnitten. 22 unpag. Seiten. € 350,–

Italienisch-deutsche Parallelausgabe. Von Wolfhagen auf allen 8 Holzschnitten signiert. Auf 45 Ex. limitierte Auflage. Hier die Nummer 3.

Wieland, Christoph Martin: Der Goldne Spiegel, oder die Könige von Scheschian, eine wahre Geschichte. Aus dem Scheschianischen übersetzt. Leipzig: Wielands Erben 1772. 4 Tle. in 1 Bd. (= vollständig). Kl. 8° (15,2 cm × 9,7 cm), Ppb. späterer Zeit mit marmoriertem Schnitt und goldgeprägtem lederernen Rückenschild. Mit den 4 gestochenen Frontispizien und Titelkupfern. XXIV, 226; 238; XXVI, 228; 232 S. € 350,–

WG² 61. ADB 42. Erstausgabe des berühmten, politisch spitzbügigen und ambitionierten Staatsromans Wielands, der ihm, statt der ursprünglich erzielten Aufmerksamkeit Josephs II., immerhin jene der Herzogin Anna Amalia sicherte und ihm den Posten als Erzieher Karl Augusts eintrug. Kanten gering berieben, Vorsätze etwas leimschattig, Papier vorw. im mittleren Teil etwas nachgebräunt und nur leicht fleckig, Frontispiz jeweils sehr schön erhalten.

Darboven, Hanne: Atta Troll nach Heinrich Heine in Zahlenworte (abgezählte Worte) wieder aufgeschrieben. Katalog zur Ausstellung im Kunstmuseum Luzern, 1975, in Kooperation mit Gian Enzo



Sperone. Nachdruck der Ausgabe Hamburg, 1975. Hamburg: griffelkunst 1997. 4° (29,5 cm × 20,8 cm), OBrosch. VII, 117 S., 4 Bll., mit der zugehörigen signierten Audio-CD in Rückentasche. € 200,–

Weiterhin beiliegend: Dies.: Ein Monat, ein Jahr, ein Jahrhundert. Arbeiten von 1968 bis 1974. Publikation zur Ausstellung im Kunstmuseum. Basel, 1974. 8° (20,8 cm × 14,7 cm), OBrosch. 46 S., zahlr. ganzs. schw./w. Abbild. – Dies.: Ansichten '85 (= Veröffentlichung des Hamburger Museums für Archäologie und die Geschichte Harburgs, Hg. Ralf Busch, 59). Katalog zur Ausstellung des Dortmunder Kunstvereins 1989. Hamburg: Christians 1989. 4° (29,4 cm × 18,8 cm), OBrosch. 60 unpag. Bll., zahlr. farb. u. schw./w. Abbild. – Dies.: Schreibzeit. Publikation anlässlich der Ausstellung im Pavillon der Bundesrepublik Deutschland, Biennale Venedig 1982. Stuttgart: Cantz 1982. 4° (29,4 cm × 18,8 cm), OBrosch. 201 S., 4 unpag. Bll., durchweg ill. – Broschuren je lediglich minimal berieben bzw. gering lichtrandig.

Kippenberger, Martin: Die I.N.P.-Bilder. Für Dahn & Dokoupil. Hrsg. v. Wilfried W. Dickhoff für Galerie Max Hetzler. Köln: Selbstverlag 1984. 4° (26,8 cm × 21 cm), OBrosch. in OU, dieser innen illustriert. 11 unpag. Bll. sowie weitere Tafeln (diese z.T. gefalt.) mit zahlr. farb. u. schw./w. Abbild. Das mont. Portrait. Kippenbergers auf Titel verso. € 170,– Umschlag nur minimal lichtrandig.



Ders.: En cas de réclamation les sentiments vous seront remboursés. Genf, 1989. 8° (20,8 cm × 15 cm), OBrosch. 9 (unpag.) Bll., 94 Bll., 9 (unpag.) Bll. (darunter auch der Anzeigenteil). € 160,–

Publikation zur gleichnamigen Ausstellung in Genf, 1989. Vorwort Jutta Koethers in französischer Sprache, die Begeleittexte Kippenbergers zu den Exponaten in deutscher Sprache gehalten.

Ders.: Fred the frog rings the bell once a penny two a penny hot cross burns. Dreiundzwanzig Gemälde. Neununddreißig englische Gedichte übersetzt von Wolfgang Schlüter. Köln: Selbstverlag 1991. 8° (21,3 cm × 16,2 cm), OPpb. 86 S., 23 montierte Abbild. auf Taf. € 90,–

Publikation unter der Herausgeberschaft der Galerie Max Hetzler. Deutsch-englische Parallelausgabe.

Rothe, Wolfgang (Hrsg.); Schultze, Bernard (Ill.); Hoehme, Gerhard (Ill.): ZET Zeichenbuch für Literatur und Graphik. Bde. 1–3 (= alles Erschienene). Heidelberg: Eigenverlag d. Hrsg. 1985–1987. 4° (25,3 cm × 17 cm), OBrosch. in OU. 140; 215; 224 S., zahlr. Ill. im Text und auf Taf. sowie 2 beiliegende Originalgraphiken. € 240,–

Dem zweiten Band beiliegend die signierte und auf 4/100 nummerierte Originalradierung Gerhard Hoehmes der Vorzugsausgabe B. Dem dritten Band beiliegend die signierte und auf 47/99 nummerierte Originalradierung Bernard Schultzes der Vorzugsausgabe B. Der erste Band ist Teil der Normalausgabe (Ex. 273/600) und ohne Originallithographie.

Jens Cords • Aquarelle



Cords, Jens: Aquarelle. Hamburg: Heinevetter 1984. Quer 4° (28,9 cm × 31,4 cm), OPpb. in OU. 17 unpag. S., 58 ganzs. Farabbild. der Aquarelle auf Taf. € 350,–

Jens Cords, geboren 1932, war langjähriger Weggefährte Horst Janssens und dessen zweiter Drucker. – Exemplar Nr. 40/100 der vom Künstler signierten und nummerierten

Ausgabe. Mit fast ganzs. aquarellierter Originalzeichnung (ca. 18 cm × 23 cm) und zugehöriger mehrzeiliger handschriftlicher Widmung durch den Künstler auf Vortitel, sowie geträufelt durch drei beiliegende schw./w. Originalfotografien, die Cords zeigen, und einen zwölfeiligen handschriftl. Brief auf Büttenpapier, dieser mit einer weiteren Originalzeichnung (ca. 15 cm × 15 cm).

Antiquariat Dieter Zipprich

Obere Dorotheenstrasse 5a · 96049 Bamberg

Telefon: +49 (0)951 50 99 32 00

E-Mail: info@antiquariat-zipprich.de · Internet: www.antiquariat-zipprich.de

Schöne und rare Bücher aller Gebiete



Apianus, Petrus u. Gemma Frisius: Cosmographia, denuo restituta. Antwerpen, Ägidius Coppenius für Arnold Birckmann, 1540. 1 Bl., 61 Bll., 1 Bl. Mit großem Globenholzschnitt auf dem Titel, Holzschnitt-Druckermarke und zahlreichen, teils blattgroßen Textholzschnitten, davon 4 mit intakten beweglichen Teilen (Volvellen). Kl. 4°, Pergament der Zeit (etwas fleckig und berieben, Remboitage) in mod. Halbergament-Kassette mit Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rückentitel. € 6000,- IA 106.429; Adams A 1278; Nijhoff-Kronenberg 126. Sabin 1745. Alden-Landis 540/2. Church 78. Van Ortroy, Apian, 31 & Gemma Frisius, 12. – Frühe Ausgabe von Apians Hauptwerk, bearbeitet durch Gemma Frisius. Enthält auch zwei eigene Beiträge von ihm selbst, sein Libellus de locorum describendorum ratione (Bl. 47v-53), in dem er als erster das Prinzip der Triangulation zur Landvermessung beschreibt, sowie sein hier erstmals veröffentlichter Traktat Usus annuli astronomici (Bl. 54-60). Zugleich Amerikatum mit Beschreibung des neuen Kontinents De America auf Bl. XXXI recto. Vier der großen Textholzschnitte mit beweglichen Sphären, Zeigern etc., darunter eine Weltkarte in Polprojektion (Shirley 51). Die beweglichen Teile für den kreisrunden Holzschnitt auf Blatt XIV sind nicht erschienen. – Buchblock anfangs im unteren Bug leicht angeplatzt, ein Textblatt mit Farbwischer, letzte zwei Blatt etwas stärker fleckig und mit geschlossenem Wurmgang, letztes Blatt mit hinterlegtem Ausriß. Sonst nur vereinzelt Flecken und insgesamt sauber und wohlerhalten. Exemplar mit allen (erschienenen) beweglichen Teilen.

Breitkopf, Joh(ann) Gottl(ob) Imman(uel): Breitkopfs Geschichte der Spielkarten in zwei Bänden: Versuch den Ursprung der Spielkarten, die Einführung des Leinenpapiere, und den Anfang der Holzschnidekunst in Europa zu erforschen. 2 Bände. Leipzig, Breitkopf und Roch, 1784-1801. 2 n.n. Bll., 136 SS.; XXII, 218 SS. Mit 14 Kupfern auf 12 (8 mehrfach gefalteten) Tafeln. 4°, Pappband der Zeit (etwas berieben; Rückenbezugspapier mit Fehlstelle) mit Rückenschild und Halbleinen der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. € 2400,-

Bigmore-Wyman I, 81. Hargrave 371. MNE I, 99 (kennt nur den ersten Teil). – Erste Ausgabe – besonders selten mit dem zweiten Band. Eines der ersten Bücher, die sich systematisch mit Spielkarten, ihrer Herstellung, Verwendung und Geschichte befassen. Der zweite Teil wurde erst 1801 von Roch aus dem Nachlass herausgegeben und mit einer Vorrede sowie mit einem zweiten Untertitel versehen: Beyträge zu einer Geschichte der Schreibekunst. Der Band



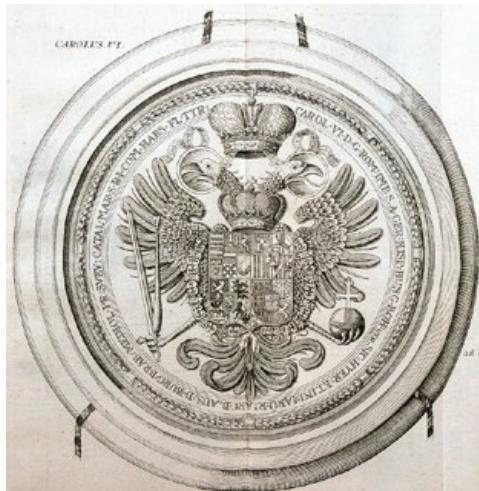


befasst sich mit unterschiedlichen bildenden Künsten, unter anderem mit der Holzschnidekunst in Europa, der Geschichte der Kalligraphie, der Bildschnitzerei und Malerei in Kirchen, weitere Kapitel sind der Glasmalerei und der Handschriftenmalerei gewidmet. Es schließt sich ein ausführliches Register an. Die Tafeln mit Abbildungen von Tarockkarten (Tarot), deutschen Piquet-Karten, Trappolierkarten (Trappola), zweierlei „Sinesischen“ Kartenspielen, Scenen verschiedener „Sinesischer Spiele“, einer japanischen Papierfabrik, Grund- und Aufrissen verschiedener Papiermühlen, Wasserzeichen mit dem Ochsenkopf etc. – Bd. I mit schönem Exlibris, gebräunt (auch die Tafeln) und teils etwas stockfleckig; Bd. II Titel minimal fleckig, sonst gutes Exemplar.

Coelestinus (d.i. Coelestin Vogl): Ratisbona Monastica. Clösterliches Regenspurg ... Mausoleum, Herrliches Grab des Bayrischen Apostels und Blut-Zeugens S. Emmerami ... Und: Liber probationum sive Bullae summorum Pontificium: Diplomata Imperatorum, & Regum ... 2 Teile und Anhang in 1 Band. 4. Auflage. Regensburg, Rädlmair, 1752. 12 n.n. Bll., 620 SS., 8 n.n. Bll; 14 Bll., 563 SS., 8 n.n. Bll., 60 SS., 22 gef. Kupfertafeln (= vollständig). 4°, schlichter Pappband der Zeit. Rotschnitt. Einband etwas berieben und beschabt. € 850,–

Lentner 10022. Zu Kraus siehe: NDB XII, 687 ff. Hurter IV, 1552. – Vierte und letzte (von Abt Joh. Bapt. Kraus bearbeitete) Ausgabe. C. Vogl (* 1613 Immenstadt, † 1691

Regensburg), war u.a. Abt von St. Emmeram. Umfangreiche Chronik (nicht nur) des klösterlichen Regensburg. Die Tafeln zeigen die Siegel der Klöster, der Äbte, der Schenkungsurkunden, etc. – Schönes, sauberes Exemplar, die Tafeln in kräftigen Abzügen.



Döpler, Jacob: Theatrum poenarum, suppliciorum et executionum criminalium. Oder Schau-Platz derer Leibes und Lebens-Straffen, welche nicht allein vor alters bey allerhand Nationen und Völkern in Gebrauch gewesen, sondern auch noch heut zu Tage in allen Vier Welt-Theilen üblich sind. 2 Teile in 1 Band. Sondershausen, Schönermark für den Verfasser, 1693 u. Leipzig, Lanckischs Erben 1697. 6 n.n. Bll., 1140 (recte 1128) SS., 25 n.n. Bll.; 4 n.n. Bll., 656 SS., 30 n.n. Bll. 4°, Pergament der Zeit. Einband verfärbt, Vorderdeckel etwas fleckig und aufgebogen, an der seitlichen Innenkante leicht aufgeplatzt.

€ 1500,–

VD17 1:011932Y (Bd. 1), VD17 1:011935W (Bd. 2). Hayn-Gotendorf II, 54 f. J. C. Adelung, H. W. Rotermund: Fortsetzung und Ergänzungen zu C. G. Jöchers allgemeinem Gelehrten-Lexicon. Leipzig 1785–1897. Erste Ausgabe. – Vgl. auch Leysers Bemerkung, das Buch sei „eine Geschichte der menschlichen Grausamkeit, und er habe sich bei der Lektüre häufig der Thränen nicht zu erwehren vermocht“ (Stintzing-L. III/1, Noten, 137). – Stellenweise etwas stockfleckig. Titel seitlich leicht ausgefranst und unten mit altem hs. Namenszug.

Historischer Sammelband mit drei wichtigen Titeln: – Buchanan, George, Willibald Pirckheimer und Reiner Reineccius: Rerum Scoticarum historia, auctore Georgio Buchanano scoto. Ad Iacobum VI. Scotorum Regem. Edingburgh, Alexander Arbuthnot, 1583. 2 n.n. Bll., 218 Bll., 26 n.n. Bll. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel. Fol. blindgeprägter Schweinslederband der Zeit (etwas berieben) mit 2 Wappendarstellungen in den Mittelfeldern.

€ 3900,–





IA 126.483. Moeckli 106. Nicht bei Adams. – Zweite Auflage seines zuerst im Vorjahr erschienenen Spätwerks über die Geschichte Schottlands. Der aus der schottischen Grafschaft Stirlingshire stammende Philosoph und Historiker George Buchanan (1506–1582) schildert darin in 20 Büchern die Geschichte des Landes, beginnend im Jahr 330 v. Chr. bei Fergus I., dem mythischen ersten König Schottlands, bis ins Jahr 1553. Buchanan war u. a. Hauslehrer von Maria Stuart. Die Drucklegung der vorliegenden Ausgabe ist nicht gesichert, die Bibliographen verweisen den Druck nach London, Lyon, Genf oder gar Oberwesel, keinesfalls jedoch nach Edinburgh in die Offizin von Alexander Arbuthnot, wie das Impressum vorgibt. Am wahrscheinlichsten ist wohl Genf als Druckort, da das Signet von E. Vignons Verwendung fand. – Etwas gebräunt und braun- bzw. stockfleckig, letztes Blatt vom Index mit geklebtem Eckabriß. Titel mit (gestrichenem) Besitzvermerk des Christian von Weißenbach, datiert auf das Jahr 1719. Exemplar aus der Bibliothek von Schloss Wildenfels in Sachsen, mit entsprechendem Stempel aus dem 19. Jahrhundert auf dem Titel. – Beigebunden: I. Willibald Pirckheimer. *Tractatus politici, historici et philologici, quotquot in vetustis operibus et chartis MSS. reperiiri potuerunt. Omnium nunc primum collecta et simul edita.* 9 n.n. Bll., 406 SS., 10 n.n. Bll. (Index). Mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel. Frankfurt, Johann Theobald Schönwetter, 1613. – Vgl. Dünnhaupt III, 1666, 21.1. – Wohl ein Nachdruck der im selben Jahr in Frankfurt bei Bringer und Fischer erschienenen Werkausgabe (vgl. Dünnhaupt). Enthält seine gesammelten historischen, politischen und philologischen Schriften sowie den Briefwechsel. – Etwas gebräunt und braunfleckig. II. Reiner Reineccius (Reinhard Reineck). *Methodus legendi cognoscendique historiam tam sacram quam profanam.* 2 Teile in 1 Band. 8 nn., 78 (recte: 77) Bll.; 65 Bll., 1 w. Bll. Mit 2 Holzschnitt-Druckermarken, 2 Kupfertafeln und typographischer Falttabelle. Helmstedt, Jacob Lucius der Ältere, 1583. – VD16 R 890. ADB XXVIII, 18. – Erste Ausgabe seines damals vielbeachteten Werks

über die Gesetze und Methoden der Geschichtsschreibung. Die beiden Kupfertafeln zeigen Widukind, Herzog der Sachsen, sowie dessen Wappen. Gedruckt wurde die Ausgabe in der Offizin des aus dem siebenbürgischen Kronstadt stammenden Jacob Lucius d. Ä. (um 1530 – Oktober 1597), der 1578 vom Braunschweiger Herzog Julius zum ersten Buchdrucker der Universität Helmstedt ernannt wurde und aufgrund seiner Herkunft den Beinamen „Transylvanus“ erhielt (s. Impressum). – Etwas gebräunt und braunfleckig. – Sammelband mit drei wohlerhaltenen, bedeutenden historischen Schriften in einem prächtigen zeitgenössischen Wappeneinband, wahrscheinlich mit Bezug zum sächsischen Adelsgeschlecht Weißenbach oder der Grafen zu Solms-Wildenfels.

Joseph I. (röm.dt. Kaiser 1678–1711): Privileg für den Tuchfärber Simon Müldorffer, seine Tuchfärberei über zwanzig Jahre privilegiert führen zu dürfen. Deutsche Handschrift auf Pergament mit eigenhändig. Unterschrift des Kaisers. Wien, 27. März 1711. 7 n.n. Bll., beidseitig beschrieben. 33,5:28 cm. Pergamenteinband mit reicher Deckelvergoldung und kaiserlichem Wappen auf beiden Deckeln (Bindebänder fehlen), mit großem Wachsiegel in Holzkapsel, in originaler, getriebener Blechschatulle.

€ 2300,-

Aufwendig gestaltetes Privileg auf Pergament, in Pergamenteinband mit großem Kaisersiegel in Holzkapsel. Mit verziert, getriebener Blechschatulle für Privileg und Siegel. – Die Handschrift minimal fingerfleckig. Die Unterschrift des Kaisers leicht verwischt. Einband etwas beschabt, Vorderdeckel mit braunem Wasserfleck (ca. 6:4 cm). Die Schatulle minimal rostig, Schließbügel defekt.

Luis de Granada: *Philosophia Christiana.* Ingolstadt, Haenlin, 1650. 5 n.n. Bll., 623 SS., 14 n.n. Bll. 8°, dat., monogr. Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln, Rücken getüncht. € 360,-

Luis de Granada (gest. 1588), Mystiker, Prediger und ascetischer Schriftsteller, einer der bedeutendsten Mitglieder des Dominikanerordens. Seine Schriften „gelten als klassische und erlangten weltweite Verbreitung“ (LthK, VI, 1195), sie wurden von Karl Borromäus ebenso geschätzt, wie von Franz v. Sales und prägten maßgeblich den Geist der Gegenreformation. – Stempel der Kapuziner Neuöttingen auf dem Titel. Die ersten Bll. oben im Bug mit kl. Wurmspur, sonst wohlerhalten.

Mello, Francisco Manuel de: *Tratado da sciencia cabala, ou noticia da arte cabalistica.* Obra posthuma. Dedicado ao illustrissimo senhor D. Franco. Caetano Mascarenhas ... por Mathias Pereyra da Sylva. Lissabon, Bernardo da Costa de Carvalho, 1724. 6 n.n. Bll., 212 SS., 1 (statt 2) Bl. Index. 8°, flexibler Pergamenteinband der Zeit, handschr. Rückentitel. Einband leicht fleckig. Ohne die vier Bindebänder. € 2400,-

(Nicht in Ackermann. Wilpert LDW, 1007). – Mello (Melo) (1608–1666), portugiesischer Historiker, Moralist und Dichter, barocker Polygraph mit äußerst bewegtem Leben. „Melo's Abhandlung über die kabbalistische Wissenschaft, die durch die Zensur ‚korrigiert‘ wurde, zeigt, daß er sich

für die okkulten Wissenschaften interessiert hat.“ (António José Saraiva/Oscar Lopes, Geschichte der portugiesischen Literatur, 15.a, 1989). – Es fehlt das letzte Blatt vom Index. Das erste Blatt Index ist nach Seite 208 eingebunden. Das fehlende Registerblatt liegt in neuer Photokopie bei. Sauber und frisch. Sehr selten

Mercati, Michele: *Instruzione sopra la peste.* Nella quale si contengono i piu eletti & approvati rimedij, con molti nuovi e potenti secreti cosi da preservarsi come da curarsi. Aggiunteui tre altre istruzioni sopra i veleni occultamente ministrati podagra & paralisi. Rom, Vincenzo Accolto, 1576. 12 n.n. Bll., 143 SS. Mit Holzschnitt-Titelvignette. 8°, Halb-Pergament des 19. Jahrhunderts (fleckig und berieben, mit Rückentitel und 2 hs. Signaturschildchen). € 1200,-

EDIT CNCE 23613. Durling 3082. Vgl. Poggendorff II, 121. – Seltene erste Ausgabe der medizinischen Abhandlung über die Pest. Der italienische Universalgelehrte Michele Mercati (1541–1593) war päpstlicher Leibarzt und Gründer des Botanischen Gartens des Vatikan. – Titel mehrfach alt gestempelt. Etwas stockfleckig, wenige Blatt papierbedingt auch gebräunt.

Moetjens, Adrian: *Bibliotheca anonymiana, publice pluris licitantibus distrahenda per Adrianum Moetjens.* Pars prima / Pars secunda. Zwei Teile (von eigentlich drei) in einem Band. Den Haag, Moetjens, 1728. 3 n.n. Bll., 246 SS., 283 SS., 8°, Halbpergament der Zeit. Katalog einer großen Bücherversteigerung vom 22. Nov. bis zum 20. Dez. 1728 im Groote Zaal van't Hof in Den Haag. Zunächst aufgeteilt nach Buchgrößen: Folio, Quart und Octav – 2675 Einträge für „Folio“, 3863 für „Quarto“, 4 für „Octavo“ darin dann folgendermaßen: Theologie / Kirchengeschichte & -recht/ Jura & Politik / Medizin, Physik, Naturgeschichte / Philosophie, Mathematik, Technik, Malerei / Geographie / Altertumswissenschaft & Numismatik / Geschichte / Genealogie & Heraldik / Biographien / Redekunst / Poesie / Nachschlagewerke & Literaturwissenschaft / Verschiedenes / Arabische, Persische und malaiische Handschriften / Seltenste Bücher. In sich noch einmal nach Sprachen gegliedert, Handschriften gesondert aufgeführt. € 950,-

Blogie IV, 11. OPAC SBN IT\ICCUNCIE\023956 und IT\ICCUNCIE\023955. – Offenbar das Handexemplar des Auktionators: zu beinahe jedem (!) der 6542 Einträge ist am Rand handschriftlich der erzielte Preis vermerkt, die wenigen ohne Preis blieben wohl unverkauft. Seltenes bibliographisches Dokument einer Privatbibliothek mit Ausgaben aus 3 Jahrhunderten. – Der handbeschrifte Pergamentrücken mit einer Schadstelle nahe der Unterkante, ein alter Besitzervermerk auf dem vorderen Vorsatz. Nur gering berieben, schönes und sauberes Exemplar.

Pius VI. Braschi, Papst: *Index librorum prohibitorum ... Pii Sexti Pontificis iussu editus.* Rom, Typographia Rev. Cameræ Apostolicae, 1786. Kupfertitel (Bücherverbrennungsszene), Titel in rot/schwarz

mit gest. Titelvignette (Wappen des Braschi-Papstes), XLIV, 323, 6 SS. 8°, Pergament der Zeit, marmoriert Schnitt. Rücken etwas wurmstichig, am Schwanz leicht schadhaft. € 480,-



Verzeichnet hauptsächlich alle ketzerischen und abergläubischen Schriften, von Nichtkatholiken veröffentlichte Ausgaben der Heiligen Schrift, Werke über Liturgie und Dogma, die von Rom nicht genehmigt wurden und letztlich unmoralische und obszöne Bücher. Diese Ausgabe enthält u.a. immer noch den „Dialogo sopra i due massimi Sistemi del Mondo Tolemaico e Copernicano“ des Galileo Galilei (S. 118), Schriften und Atlanten des Gerhard Mercator aber auch schon die Werke von J. J. Rousseau, Voltaire, Montaigne. Die erste Ausgabe des „Index“ erblickte im Jahr 1557 unter dem Pontifikat Paul IV. das Licht der Welt, das Verzeichnis wurde nach Bedarf immer wieder aktualisiert herausgegeben. Siehe hierzu: L. Petit, „L'Index, son histoire, ses lois, sa force obligatoire“, Paris, 1886; J. Hilgers, „Der Index der verbotenen Bücher“, Freiburg / Br., 1904. – Schöner Druck auf besserem Papier, sauber und gut erhalten.

Scharandus, Johannes Jacobus: *De ratione conservandæ sanitatis liber.* Amsterdam, Blaeu, 1649. 157 SS., 1 Bl., mit kleiner Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel. 8°, Pergamenteinband der Zeit mit hs. Rückentitel, 4 Bindebänder. Einband etwas fleckig, Deckel etwas aufgebogen. € 350,-

Kravatsy 10341; Wolfenbüttel 1472. – Einzige Ausgabe, selten. Scharandus (1630–1682), Philosoph und Mediziner, war Bürger von Solothurn. – Titelei unten rechts etwas wasserfleckig, später im weißen Rand unten etwas wurmstichig.



ANTIQUARIAT IM HUFELANDHAUS VORM. LANGE & SPRINGER

**MEDIZIN · PSYCHOLOGIE · BIOLOGIE
CHEMIE · PHYSIK · GEOWISSENSCHAFTEN
MATHEMATIK · INFORMATIK · TECHNIK
WIRTSCHAFT · ZEITSCHRIFTEN DES WISSENSCHAFTLICHEN
SPRINGER-VERLAGES**

*Hegelplatz 1 (hinter der HU) · 10117 Berlin
Tel. (030) 31 50 41 96 · Fax (030) 20 67 37 30
buchladen@lange-springer-antiquariat.de
www.lange-springer-antiquariat.de*

GAST & HOYER ANTIQUARIAT UND BUCHHANDLUNG RECHTS- UND GEISTESWISSENSCHAFTEN

*Dorotheenstr. 16 · 10117 Berlin
Tel. (030) 20 67 36 62 · Fax (030) 20 67 37 31
info@gast-hoyer.de
www.gast-hoyer.de*

**DIE ANTIQUARIALE IN BERLIN FÜR WISSENSCHAFTLICHE
LITERATUR VON DER BIBLIOPHILEN ERSTAUSGABE BIS
ZUR MODERENEN STUDIENLITERATUR.
ANGEBOTE ZUM ANKAUF WILLKOMMEN
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – FR 11.00 – 18.30 Uhr**



JETZT EINLIEFERN

BÜCHER UND AUTOGRAPHEN

Nächste Auktion im September 2019

Dr. Andreas Terwey freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Tel. +41 44 445 63 44 | terwey@kollerauktionen.ch

Maria Sibylla Merian.
Dissertatio de generatione et metamorphosisibus

insectorum Surinamensium.

Auktionsergebnis: CHF 132 500

www.kollerauktionen.ch

KOLLER
INTERNATIONAL AUCTIONS | SWISS MADE

Personenregister

A

Aalto, Alvar 162
Abadie, Daniel 46
Abich, Hermann von 76
Abt, Franz 128
Accolto, Vincenzo 177
Accum, Friedrich 64
Adam, Georg 63
Adorno, Theodor W. 44
Agricola, Conrad (d. i. Konrad Bauer) 6
Ailhaud, Jean Gaspard de 9
Aischylos 24
Alberti, Rafael 111
Albrecht, Erdmann Hannibal 16
Aldus, Manutius 150
Aleschinsky, Pierre 152
Alt, Otmar 44
Altmann, Elsie 129
Amici, Giambattista 158
Ammann, J. 98
Ammann, Paul 12
Ammon, Clemens 124
Ammon, Johann 124
Anquetil, Louis-Pierre 160
Antes, Horst 28, 45, 152
Antoine, Otto 80
Apianus, Petrus 174
Arendt, Hannah 113
Armour, Margaret 146
Arndt, Ernst Moritz 60
Arnhold, Eduard 116
Arnim, Bettina von 60
Arnim, Conrad Gustav Philipp von 23
Arnold, Gottfried 112, 157
Arnold, Karl 15
Arpke, Otto 80, 81
Arvieux, Laurent de 55
Ashley-Cooper, Anthony 113
Asmondi, Herbert 44
Asmus (d. i. Matthias Claudius) 143
Atget, Eugène 5
Auber, D. F. E. 128
Aue, Walter 10
Aust, Walter 83

B

Bach, Johann Sebastian 94, 128
Bach, R. 130
Bachelard, Gaston 74
Bachmann, Hermann 161
Bachmann, Ingeborg 171
Baedeker, Karl 150
Baker, B. 125
Balzac, Honoré de 126
Bang, Herman 40
Barbier, Georges 43
Barlach, Ernst 62, 86
Bartók, Béla 128
Bassermann-Jordan, Friedrich 123
Bayer, Herbert 80, 81

Beaton, Cecil 102
Becher, Johannes R. 137
Bechstein, Franz 169
Bechstein, J. M. 48
Beck, Johann Jodocus 58
Beck, Reinhard 18
Becker, Walter 66
Beckett, Samuel 10, 102
Beer, Max 10
Beethoven, Ludwig van 50, 128
Behmer, Marcus 40, 41, 148
Behrends, Inge 101
Behrens, Georg Henning 144
Bell, Bob (d. i. Robert Michael) 33
Below, Richard von 21
Belser, Basilius 54
Benedict von Nursia 51
Benn, Gottfried 139
Benndorf, Otto 76
Bense, Max 24
Bentley, Richard 75
Bentzel, Anselm Franz von 9
Berke, Hubert 44
Berlau, Ruth 83
Berlioz, Hector 128
Berlit, Rüdiger 154
Bernays, Michael 169
Bernhard, Thomas 104, 121
Bertuch, Friedrich Justin 16, 147
Besler, Basilius 119
Beyer, Johann Mathias 118
Beyssel, Adolf 86
Bezaure, Gaston de 76
Bie, Oscar 139
Bilke, Rudolf 130
Billaine, Louis 78
Bindewald, Erwin 80
Blaine, Julian 83
Blankenheim, Friedrich von 106
Blech, Leo 128
Blei, Franz 40
Blumenbach, Johann Friedrich 58
Boccaccio, Giovanni di 143
Bock, Carl Gottlieb 35
Böckel, Johann Gotthard 157
Bodecker, Albrecht von 171
Bodoni, Giambatista 127
Bodovici, Jean 50
Boeck, Wilhelm 63
Böhme, Adam Friedrich 97
Böhme, August Gottlieb 157
Böhne, Heinrich 66
Boissard, Jean Jacques 124
Boissier, E. 76
Böll, Heinrich 44
Bölte, Amely 61
Bonaparte, Eugène Napoléon 114
Bonhoeffer, Karl 68
Borchert, Wolfgang 56
Böttcher, Wolfgang 161

Boy-Ed, Karl 138
Brahms, Johannes 94, 111, 128
Brecht, Bertolt 24, 83, 128, 131
Breitkopf, Johann Gottlob Immanuel 174
Brenner, Joachim Freiherr von 76
Brentano, Clemens 64, 143
Brinkmann, Rolf Dieter 10, 64
Brion de la Tour, Louis 162
Broch, Hermann 90
Brod, Max 10, 94
Bronner, Franz Xaver 17
Brugsch-Pascha, Heinrich (d. i. Heinrich Brugsch) 160
Brünnow, Rudolf Ernst 76
Brust, Alfred 103
Bry, Theodor de 124
Brylka, Andreas 30
Buber, Martin 60, 75
Buchanan, George 165
Büchmann, Georg 60
Budde, Rainer 41
Buffon, Leclerc de 99
Buhse, F. 76
Bünting, Heinrich 7
Burckhardt, Johann Ludwig 159
Bürger, Gottfried August 35
Burnet, Thomas 18
Burroughs, William S. 92
Busch, Wilhelm 126
Buschendorf, Karl Friedrich 23
Buzzi, Paolo 11

C

Caelius, Th. 63
Caesar, Gaius Julius 68
Calderón de la Barca, Pedro 143
Calwer, Carl Gustav 167
Canetti, Elias 119
Cardano, Girolano 98
Carroll, Lewis (d. i. Charles Lutwidge Dodgson) 17
Cartwright, George 76
Caspar, Karl 62
Cassianus, Bassus 5
Cassirer, Bruno 105
Cassirer, Paul 46
Castren, Alexander M. 76
Cave, William 112
Cela, Camilo José 25
Celan, Paul (d. i. Paul Antschel) 20
Cervantes, Miguel 84
Chapuis, A. 77
Chateaubriant, Franz August (d. i. François-René des Chateaubriand) 65
Chmury, B. 137
Chodowiecki, Daniel 69

Chovin, Jacques-Anthony 96
Chrysander, Friedrich 128
Cicerone, Marcus Tullius 24, 150
Clay, Jean 83
Clemens VII. Papst (d. i. Giulio de Medicis) 106
Cobden-Sanderson, Thomas James 25
Cocteau, Jean 142
Coelestin (d. i. Coelestin Vogl) 175
Colburn, Henry 75
Colla, Giorgio 151
Colonna, Guido de 169
Combes, Charles 144
Cooper, James Fenimore 84
Cords, Jens 173
Corelli, Arcangelo 129
Corinth, Lovis 43
Costenoble, H. 78
Coster, Charles de 12, 126
Cotta, Christoph Friedrich 124
Courbé, Augustin 78
Coutal, Günter 24
Cramer, Carl Friedrich 65
Crane, Walter, 33
Croata, Giulio Clovio 84
Crodel, Charles 81
Crusius, Siegfried Lebrecht 48
Crusoe, Robinson 65
Cürlis, Hans 140
Curtius, Carl Georg 57
Curtius, Dorothea 57
Curtius, Georg 168
Cuvier, George 113, 146
Czaschka, Jürgen 24
Czerny, C. 130

D

D'Annunzio, Gabriele 142
D'Orbigny, Aleide 133
Dahlhaus, Carl 115
Dahlke, Paul 148
Cardano, Girolano 98
Dalf, Salvador 102, 153
Danto, Arthur C. 92
Darboven, Hanne 172
Darwin, Bernard 121
Darwin, Elinor 121
Daumer, Georg Friedrich 75
Defoe, Daniel 65
Dehmel, Richard 10
Delafosse, Jean-Charles 117
Descartes, René 150
Dessau, Paul 94
Deutsch, Otto E. 131
Dickhoff, Wilfried W. 172
Dieckmann, Anne 93
Diehl, Gustav Eugen 140
Diehl, R. 123
Dieterich, Carl Friedrich 170
Diezmann, August 133
Dilbaum, Samuel 54
Dix, Otto 9, 11, 44

Döblin, Alfred 40
 Domaszewski, Alfred von 76
 Donaldson, D. 169
 Donizetti, Gaetano 129
 Döpler, Jacob 175
 Doré, Gustave 116
 Dorfner, Otto 148
 Dorn, Bernhard 77
 Dorst, Tankred 25
 Dostojewskij, F. M. 103
 Dresel, Hans Adolf 159
 Droste-Hülshoff, Annette
 Freiin von 51
 Dufart, F. 99
 Dumont d'Urville, Jules 133
 Dunin, Lyonel 37
 Dunkelgod, Heinz 161
 Dupont, Charlot 40
 Dupouy, Roger 163
 Durell, Lawrence 149
 Dussek, Johann Lad. 129
 Dyck, Ger van 116

E
 Eber, Christoph Ludwig 122
 Eber, Paul 156
 Ebers, Georg 48
 Eckener, Alexander 93
 Eckert, H. A. 140
 Edwards, Cyril 33
 Edzard, Dietz 103
 Ehler, Ursula 25
 Ellis, Wilhelm (William) 23
 Emmerich, Katharina 143
 Emminger, Eberhard 63
 Empedokles 171
 Ende, Michael 142
 Enders, E. A. 12
 Engel, S. 77
 Engelbrunner, Nina
 d'Aubigny von 75
 Ennemoser, Joseph 162
 Enzensberger, Hans Magnus
 25
 Erhard, Hans-Martin 28
 Erhardt, HM 102, 103
 Erné, Nino 126
 Ernst, Joseph 70
 Ernst, Max 65, 103
 Ettmüller, Ludwig 169
 Evers, Franz 55
 Ewald, Christian Ferdinand
 77
 Ewald, L. 86
 Ewald, Paulus 77
 Eyries, J. B. 133
 Eytelwein, Johann Albert
 21, 133

F
 Faber, Elmar 148
 Fabricius ab Aquapendente,
 Hieronymus (d. i. Girolamo
 Fabrizio) 68
 Fäsch, Johann Rudolph 48
 Fechner, Gustav Theodor 146
 Federn, Karl 84
 Feldges, Wilhelm 86
 Felixmüller, Conrad 11
 Feuchtwanger, Lion 142
 Fielding, Henry 11

Fingesten, Michel 56
 Fischer, Hans 126
 Fitzgerald, Edward 40
 Fladung, Johann 137
 Flechtheim, Alfred 27, 154
 Fleck, H. 113
 Fleig, Karl 162
 Fleischer, C. 78
 Fleischer, Victor 103
 Flinders, Mathew 77
 Flocon, Albert (d. i. Metzel
 Albert) 74
 Flörke, J. H. 66
 Flotow, Friedrich von 129
 Fontane, Theodor 45, 90
 Formiguera, Pere 139
 Forster, Cornelia 75
 Förster, Friedrich Christoph
 141
 Förster, Nicolai 41
 Fouqué, Caroline de la
 Motte 6
 Francaix, Jean 129
 Franck, Hans 111
 Francois, Curt von 77
 Franke, Fritz 123
 Franke, J. 128
 Franzobel (d. i. Franz Stefan
 Giebl) 148
 Freksa, Friedrich 21
 Freud, Gisèle 90
 Freud, Sigmund 36
 Fried, Erich 11
 Friedel, Helmut 28
 Friedmann, Alexander 86
 Friedrich II. von Hessen-
 Homburg 108
 Friedrich III. dt. Kaiser 109
 Friedrich Karl von Preußen
 160
 Frisius, Gemma 174
 Fritsch, Günter 139
 Fritsch, Gustav 77
 Fritsch, Johann Christian
 Gottfried 166
 Fuchs, Ernst 153
 Fugger, Hans d. J. 107
 Fuhrmann, Ernst 60
 Fürst, Ernst Friedrich 23
 Furtwängler, Wilhelm 129
 Füssli, Johann Heinrich 65

G
 Gadermann, R. 121
 Galvagni, Alessandro 116
 Garbers, Karl 86
 Garnier, Fr. von 160
 Garve, Christian 123
 Gass, Patrick 120
 Gast, Peter 85
 Geibel, Margarete 24
 Geiger, Rupprecht 28
 Geiger, Willi 20
 Geinitz, Hanns Bruno 113
 Genet, Jean 36
 Geng, Johann 18
 Genkinger, Fritz 28
 Georg V. König von Hannover
 108
 George, Stefan 90
 Gerdes, Joh. 139

Gernhardt, Robert 21
 Gerstner, Franz Anton von 87
 Gerstner, Franz Joseph
 von 86
 Gessner, Salomon 17
 Geyer, Rudolf 137
 Gibon, Edward 115
 Gidal, Sonja 83
 Gidal, Tim 83
 Gide, André 126
 Giraud, Albert 55
 Glasenapp, Carl F. 131
 Goethe, Johann Wolfgang von
 17, 24, 34, 45, 65, 90 121,
 126, 127, 169
 Gohl, Willi 93
 Goldberg, Joh. Chr. 145
 Goldblatt, David 45
 Goldschmitt, Bruno 127
 Golub, Ivan 84
 Gottschalg, Johann Gottlieb
 48
 Gottschched, Joh. Christoph
 168, 169
 Götz, Ekkeland 28
 Götz, Ferdinand 77
 Götz, Gottfried Bernhard 84
 Grams, Liliane 93
 Granada, Luis de 176
 Grandville, Jean Ignace
 Isidore G. 43
 Gray Birch, Walter de 169
 Greve, Felix Paul 47
 Grewingk, Constantin Caspar
 Andreas 77
 Gribble, G. D. 40
 Grieshaber, HAP 28, 45,
 62, 63
 Grillparzer, Franz 143
 Grimm, Hermann 168
 Grimm, Jacob 168
 Grimm, Wilhelm 168
 Groebel, C. E. A. 111
 Gröner, Otto 15
 Groß, H. 99
 Gross, Henning 123
 Groß, Johann Heinrich 166
 Großmann, G. F. 133
 Großmann, Rudolf 15, 74
 Grueber, B. 121
 Grünwedel, Albert 77
 Gudenus, Valentin Ferdinand
 von 135
 Guenther, Johannes von 103
 Gundolf, Friedrich 90, 122
 Gurk, Paul 45
 Gustas, Aldona 139
 Gütter, Arthur 59
 Guyetti, Francisci 55

H
 Haeckel, Ernst 60
 Hagger, Conrad 100
 Hahn, Philipp Matthäus 53
 Haid, Joh. Jakob 168
 Hamann, Johann Georg 143
 Hanewald, L. 125
 Hanfstaengl, E. 131
 Hänle, Georg Friedrich 87
 Hannsmann, Margarete 45

Hansen-Bahia (d. i. K.-H.
 Hansen) 28
 Harnisch, Johann Andreas 22
 Harold König von England
 169
 Harris, Joel Chandler 13
 Hartig, E. 113
 Hartleben, Otto Erich 55
 Hartung, Hans 29
 Hasio, J. M. (d. i. Johann
 Matthäus Hase) 157
 Hattstein, Damian Hatard von
 und zu 112
 Hauer, Josef M. 129
 Hauff, Wilhelm 66
 Haupt, Moritz 168
 Hauptmann, Gerhart 148
 Hausenstein, Wilhelm 67
 Hausmann, Joh. Fr. Ludwig
 144
 Hausmann, Raoul 148
 Hausenstein, Wilhelm 74
 Haynes, Jessie 12
 Heartfield, John 27, 136
 Hebbel, Friedrich 24
 Heeringen, Gustav von 50
 Heermann, Ephraim 108
 Heidegger, Martin 94
 Heideloff, Carl Alexander
 von 133
 Heinrich, Otto 40
 Heinse, Johann Jacob
 Wilhelm 66, 121
 Heintz, Caspar 107
 Hendrich, Hermann 138
 Herbort von Fritslär 169
 Herder, Johann Gottfried 66
 Herfurth, Egbert 24
 Hermbstädt, Sigismund
 Friedrich 87
 Hermes, Christian 94
 Herold, Georg 11
 Herr, Michael 5
 Herrligkoffer, Karl M. 101
 Herz, Markus Naphtali 57
 Herzmanovsky-Orlando, Fritz
 von 85
 Hesiod 127
 Hesse, Hermann 29, 91, 142
 Hetzler, Max 11, 172
 Heuglin, M. Th. von 146
 Heymel, Alfred Walter 45
 Hilbig, Wolfgang 148
 Hille, Peter 143
 Hilscher, Paul Gottlob 4
 Hilsdorf, Theodor 90
 Hinrichs, Momme 16
 Hippel, Theodor Gottlieb
 von 66
 Hirsch, Karl-Georg 20
 Hirschberg, Leopold 94
 Hirzel, Hans Caspar 49
 Hitler, Adolf 27
 Hochstetter, Ferdinand
 von 61
 Hochstetter, Gustav 13
 Hocke, Hans G. 128
 Hoehme, Gerhard 173
 Hoerni, Ulrich 94
 Hoffmann von Fallersleben,
 August Heinrich 169

Hoffmann, E. T. A. 25, 51, 94
 Hoffmann, Georg Franz 68
 Hoffmann, Julius 67
 Hoffmann, Rudolf 43
 Hoflehrer, Rudolf 28
 Hofmann, Hans 101
 Hoffmann, Johann Adolph 171
 Hogarth, William 74
 Hohenhalden-Königsbrück, Peter Graf F. von 23
 Hohlwein, Ludwig 81, 154
 Holten, Otto von 40, 90, 148, 164
 Hornemann, Johann Baptist 118
 Homer 52
 Hopper, Edward 117
 Horch, August 110
 Horion, Adolf 114
 Hornig, C. A. 169
 Hörnigk, Ludwig von 17
 Höst, Georg 77
 Howitt, Samuel 114
 Hoyen, Friedrich Wilhelm von (d. i. David Daniel von Hoven) 135
 Huber, Josef Franz 154
 Huber, Volker 45
 Hübsch, Friedrich Ernst 66
 Huelsenbeck, Richard 142
 Hughes, Thomas Smart 75
 Hugo, Victor 12
 Humann, Karl 77
 Humboldt, Alexander von 60
 Hurtig, Walter 26
 Hussel, Horst 24
 Hysmans, J.-K. 20

I / J
 Im-Hoff, Jean Rodolphe 132
 Immendorff, Jörg 103
 Indy, Vincent d' 129
 Ingenhousz, Jan 158
 Jacob, Karl Georg 168
 Jacobi, Carl Ludwig 23
 Jacobsen, Jacob Christian 87
 Jaëckel, Willy 65
 Jäger, Hermann 162
 Jahn, Fred 44
 Janácek, Leos 129
 Jansing, Joachim 24
 Janssen, Horst 20, 173
 Janthur, Richard 65, 154
 Jasper, Wiltraud 126
 Jaspers, Karl 36
 Jaworskij, J. L. 78
 Jean Paul (d. i. Johann Paul Friedrich Richter) 55, 60
 Joest, Wilhelm 98
 Johnson, Uwe 104
 Jones, Tom 11
 Jörg, Ingrid 16
 Joseph I. röm.-dt. Kaiser 176
 Joseph II. Kaiser von Österreich 112
 Jouye, Pierre Jean 13
 Joyce, James 91
 Jung, Carl Gustav 94
 Jünger, Ernst 33, 34, 56, 91
 Jungnickel, Ludwig Heinrich 103

Jung-Stilling, Johann Heinrich 61

K
 Käfer, E. 63
 Kalbeck, Max 128
 Kalt, Nikolaus 51
 Kaltschmid, Paul 85
 Kant, Immanuel 17, 112
 Karajahn, Herbert von 129
 Karasholi, Adel 24
 Karl VI. röm.-dt. Kaiser 109
 Karolis, A. de 40
 Kästner, Erich 14
 Kästner, Herbert 171
 Keisers, Reinhard 95
 Keller, Heinrich 159
 Keller, Horst 41
 Kenckel, J. 70
 Kerner, Justinus 9
 Kerschensteiner, J. von 59
 Kersten, Paul 23
 Kessler, Harry Graf 32
 Kessler, J. W. 107
 Keyser, Georg Adam 133
 Keyserling, A. Graf 78
 Kiekeben, Friedhard 24
 Kienzel, Wilhelm 95
 Kiepert, Heinrich 76
 Kippenberg, Anton 40
 Kippenberger, Martin 172
 Kirsch, Sarah 92
 Kisch, Egon Erwin 91
 Klemm, Gustav 4
 Kleukens, Christian Heinrich 33
 Klinger, Max 66
 Klopstock, Friedrich Gottlieb 121
 Knigge, Adolph von 66
 Knolz, J. J. 59
 Knust, Jutta 163
 Knust, Theodor 163
 Kober, L. 99
 Koch, Josef und Maria 154
 Köchel, Ludwig Ritter von 95
 Kodály, Zoltán 129
 Koehler, Reinhold 161
 Koeppen, Wolfgang 31, 105
 Koffler, Dosio 75
 Kohl, Heinrich 78, 79
 Kohl, Johann Georg 59
 Köhler, Gerd 28
 Kölderer, Jörg 106
 Kolisch, Rudolf 130
 König, Ralf 21
 Konrad Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst 108
 Korngold, Julius 129
 Koschatzky, Walter 45
 Köster, Christian Philipp 62
 Köstlin, August 87
 Kranz, Kurt 80, 81
 Krapf, J. L. 78
 Krebs, Carl 94
 Kreis, Wilhelm 66
 Kreißle von Hellborn, Heinrich 131
 Kreitmayer, Wiguläus Xaver Aloysius 11
 Krell, Max 84

Krencker, Daniel 79
 Kretschmar, Hermann 94
 Krieger, M. 138
 Kristeller, Paul 67
 Kriwet, Ferdinand 46
 Krusenstern, P. von 78
 Kubin, Alfred 119, 148
 Kueingdorf, Ulf Meyer zu 30
 Kummer, L. F. 87
 Kummer, Paul Gotthelf 158
 Kunert, Günter 92
 Kuppelmayr, Rudolph 83
 Küppers, Paul Erich 66

L
 La Peyrière, Isaac de 78
 Labé, Lovize 33
 Labram, Jonas David 87
 Lachmann, Hedwig 41
 Lachmann, Karl 169
 Lachner, Franz 129
 Lacroix, Eugène 69
 Lalo, Edouard 129
 Lampadius, W. A. 64
 Lampert, Fr. 121
 Lanckoronski, Karl Graf 78
 Lansdowne, Marquis of 76
 Lang, Andrew 12
 Lange, Georg 143
 Langen, von 9
 Langenbacher, Karl 62
 Lasker-Schüler, Else 143
 Latreille, Pierre André 99
 Laube, Heinrich 143
 Lavater, Johann Caspar 61, 122
 Le Comte, L. 78
 Le Corbusier 50
 Lechner, R. 72
 Lechter, Melchior 90, 122, 148
 Legrand, J. L. 11
 Lehár, Franz 129
 Lehmann, Otto 162
 Leiberg, Helge 148
 Leibniz, Gottfried Wilhelm 151
 Leonhard, K. G. von 147
 Leonhard, R. L. 164
 Lerchenfeld, Philippo 99
 Leroux, Laurent Charles Pierre 69
 Lessing, Carl Friedrich 26
 Lessing, Gotthold Ephraim 127
 Leuba, Fritz 162
 Levin, Gail 117
 Liebmann, A. 55
 Ligeti, György 95
 Lilien, Ephraim Moses 67
 Lilienthal, Theodor Christoph 7
 Linné, Carl von 74, 170
 Liszt, Franz 129
 Livius, Titus 8
 Löffler, Sigmar 31
 Lopez, Eduardo 78
 Lorry, Annaeus Carl (Anne Charles) 167
 Low, David 13
 Luckhardt, J. Georg 23

Ludwig, Christian Friedrich 170
 Lüpertz, Markus 67
 Lukian von Samosata 28
 Luther, Martin 8, 63

M
 Maass, Max Peter 115
 Macaulay, Thomas Babington 56
 Mackensen, Fritz 9
 Maeght, Aimé 39
 Maeght, Marguerite 39
 Maetzel, Emil 154
 Margritte, René 46
 Mahler, Gustav 130
 Maillo, Aristide 32, 149
 Malkin, Peter Z. 149
 Malvieux, Paul 35
 Mangin, Antoine 160
 Mann, Erika 37
 Mann, Heinrich 37
 Mann, Thomas 29, 30, 36, 40, 105, 118, 127, 142
 Mantegna, Andrea 67
 Manutius, Paulus 150
 Mapplethorpe, Robert 92
 Marc, Franz 111, 143
 Marc, Maria 111
 Marcks, Gerhard 43
 Marcus Aurelius Antonius römischer Kaiser 171
 Marggraf, Peter 171, 172
 Maria Theresia von Österreich 67
 Marie von Sachsen-Altenburg 108
 Marinetti, Filippo Tommaso 11, 43
 Marquardt, Carl 78
 Marryat, Frederick 46
 Marsop, Paul 130
 Martin, Christoph 53
 Martin, David 132
 Martini, Johann Christian 153
 Martini, Johann Jacob 74
 Martyn, Thomas 170
 Masereel, Frans 12, 13
 Maßmann, H. F. 169
 Masur, Kurt 95
 Mathesius, Johannes 8
 Mattheson, Johann 95
 Mauersberger, Utta 24
 Maugham, William Somerset 6
 Mauser, Siegfried 115
 Mauvillon, Jacob 147
 Maximilian I. röm.-dt. Kaiser 106
 May, Karl 160
 May, Walo von 127
 Mayer, Emil 72
 Meier-Graefe, Julius 67, 74
 Meistermann, Georg 28
 Mello, Francisco Manuel de 176
 Memminger, A. 114
 Mendelssohn-Batholdy, Felix 130
 Mercati, Michele 177

Merian, Maria Sibylla 118
 Merian, Matthäus 96, 115
 Merkel, Willy 101
 Metzger, Friedrich Gotthelf 73
 Meusel, Alfred 137
 Meyer, A. B. 78
 Meyer, Andreas J. 36
 Meyer, Jacob 140
 Meyer, Richard Alfred 20
 Meyrink, Gustav 92
 Mihály, Díony von 73
 Miller, Henry 149
 Miller, Peter 51
 Mitterer, Hermann Joseph 88
 Mittermeier, Ludwig 23
 Moetjens, Adrian 177
 Moll, Albert 63
 Monconys, Balthasar de 114
 Montinari, Mazzino 151
 Moore, Th. 131
 Morancé, Albert 12
 Morgan, Pierpont 84
 Morgen, C. 78
 Mörike, Eduard 154
 Moritz, Karl Philipp 59
 Morneweg, Karl 45
 Mörstedt, Alfred Traugott 25
 Morus, Thomas 143
 Moser, Peter 43
 Mozart, Wolfgang Amadeus 95, 124, 130
 Müldorffer, Simon 176
 Müller, Adolf 88
 Müller, Georg 92, 105
 Müller, Karl 88
 Müller, Otto 121
 Müller, Peter Franz Joseph 114
 Müller-Erkelenz, Heinrich 67
 Munch, Edvard 46
 Münch, Ernst 75
 Münzner, Rolf 24
 Murray, John 13
 Musil, Robert 171
 My (d. i. Wilhelm Meyer) 14
 Mylius, C. 74

N
 Nadler, Josef 143
 Nagel, Paul 163
 Natali, Pietro de 156
 Nelson, Chalmonelly Matthew 14
 Nemeth, Susanna (d. i. Susanne Wigand) 5
 Nemours, Aurelie 24
 Neschapur, Omar Chajjām von 40
 Neudold, Maximilian Karl 34
 Neuenfels, H. 103
 Neufeld, Wilhelm 24
 Neuhoff, Frederic de 158
 Neumann, Caspar 114
 Neumann, Max 11
 Neumayr, P. 95
 Neuner, H. F. 81
 Neutra, Richard J. 67
 Neutra, Wilhelm 69
 Neumayr, Francisco 95
 Neves, J. Rodrigues 117

Niebuhr, Barthold Georg 168
 Niemann, George 76, 78
 Nietzsche, Friedrich 85, 151
 Nikisch, Arthur 130
 Nissen, Georg Nikolaus von 124
 Nodder, Frederick Polydore 170
 Noé, Heinrich 121
 Noëling, Bertha 125
 Nordenskiöld, A. E. 146
 Nottebohm, Gustav 128

O
 O'Etzel, Franz August 60
 Obrist, Hans Ulrich 67
 Oesterlein, Nikolaus 97
 Oettinger, Eduard M. 130
 Olearius, Adam 4
 Oppenheimer, Franz 116
 Oppenheimer, Max 139
 Orff, Carl 130
 Orlandi, Cesare 122
 Orlik, Emil 116
 Orłowski, Hans 80
 Ortmann, Wolfgang 154
 Osten, Gert von der 41
 Ostwald, Hans 15
 Oswalt, Heinrich 120
 Otto, Friedrich Julius 69
 Otzen, Johannes 23

P / Q
 Pander, Franz 40
 Pantheo, Giovanni Agostino 166
 Pape, Gernot von 44
 Paquet, Alfonso 61
 Paquet, Henriette 60
 Paquet, Marie 61
 Parkinson, R. 78
 Paukert, Franz 23
 Pauly, August 151
 Payer, Julius 85
 Pechstein, Max 46
 Perez, Jizchok Leib 75
 Perrier, H. Francois 70
 Petermann, A. 146
 Petersen, E. 78
 Petri, Ed. 78
 Petrizky, Anatol 137
 Petzholdt, Alexander 138
 Pfemfert, Franz 103
 Phaedrus, Gaius Julius 55
 Philadelph-nein, J. A. 147
 Phililon, Charles 43
 Picasso, Pablo 25, 30, 96
 Pigafetta, Filippo 78
 Piper, Klaus 36
 Piper, Reinhard 67, 74
 Pirckheimer, Willibald 175
 Pius VI. Braschi Papst 177
 Pleibel, A. L. 63
 Plinius Secundus, C. 98
 Pohl, R. 128
 Pohlers, Dieter 10
 Polgar, Alfred 142
 Pons, Joseph-Sébastien 149
 Posener, Moritz 55
 Poulenc, Francis 96
 Pozzo, Andrea 42

Prato Florido, Hugo de 106
 Prevot, Marthe 148
 Pribegina, Galina 131
 Priewe, Erich 101
 Prinz Eugen von Savoyen 143
 Prinzhorn, Hans 126
 Probst, C. G. 77
 Prokesch von Osten, Anton 75
 Prokofieff, Sergej 130
 Prokop, Paul 27
 Prschewalski, Nikolai von 138
 Puchstein, Otto 77, 79
 Pückler-Muskau, Hermann von 61, 146
 Pürckenstein, Burckhardt (d. i. Anton Ernst Burckhard von Birkenstein) 166
 Quadflieg, Roswitha 25
 Quidde, Ludwig 110

R
 Raabe, Paul 115
 Raban, Zeev 116
 Rackham, Arthur 146
 Radowitz, Iwar 28
 Rais, Gilles de 20
 Rave, Paul Ortwin 56
 Ravel, Maurice 96
 Rebmann, Johann Andreas Georg Friedrich 113
 Recht, Camille 5
 Reck-Malleczewen, Fritz 92
 Reichel, Hans 149
 Reichert, Josua 28
 Reich-Ranicki, Marcel 171
 Reimann, Andreas 134
 Reineccius, Reiner 175
 Reiniger, Lotte 101
 Reitz, Wilhelm Otto 70
 Renn, Ludwig 136
 Richter, Christoph Gottlieb 67
 Richter, Gerhard 46, 67
 Riedel, Johann Christoph 166
 Riegel, C. 78
 Rilke, Rainer Maria 142
 Ringelnatz, Joachim 92
 Rinman, Sven 145
 Ripa, Cesare 122
 Ritscher, Christian 66
 Ritter, E. 89
 Ritter, William 33
 Rode, Martin 163
 Rodschenko, Aleksander 46
 Roemer, Carl Ferdinand 89
 Roemer, Friedrich Adolph 89
 Rooper, Oscar 89
 Roh, Franz 102
 Rohlfs, Gerhard 79
 Rohr, Julius Bernhard von 153
 Rolland, Romain 12
 Rolle, Paul Eynard 74
 Rollin, Carl 67
 Rommel, Otto 130
 Roon, Carl Heinz 17
 Rops, Félicien 21
 Roques, Pierre 132

Roseleur, Alfred 69
 Rosenberg, Wolf 130
 Rosenmüller, Ernst Friedrich Karl 55
 Rossini, Giacomo 96, 130
 Rößler, Balthasar 145
 Roth, Dieter 103
 Roth, Justus 160
 Rothe, Tyge 87
 Rothe, Wolfgang 173
 Rousseau, Jean-Jacques 53
 Rückert, Friedrich 61, 123
 Ruddigkeit, Frank 134
 Rudtorffer, Franz Xaver von 167
 Rug, Thomas 134
 Ruggendas, Georg Philipp 111
 Rühmkorf, Peter 21
 Ruhnau, Helmut 101
 Ruppel, Karlheinz 155

S
 Saaz, Johannes von 24, 155
 Sachs, Nelly 142
 Sachse, L. 141
 Salten, Felix 72, 137
 Salter, Georg 105
 Sauer, Hans 36
 Sauret, André 30
 Sayn und Wittgenstein, Casimir Graf zu 22
 Sayn und Wittgenstein, Christian Graf zu 22
 Scaliger, Joseph 157
 Schacher, C. 63
 Schack, F. von 80
 Schad, Christian 21
 Schäfer, Rudolf 5
 Schäffer, Jacob Christian Gottlieb 134
 Scharandeus, Johannes Jacobus 177
 Schauer, Kurt Georg 25
 Schaum, Johann Caspar 107
 Schedel, Hartmann 161
 Scheer, Bruno 65
 Scheffer, Johannes 55
 Schertz, Carl Friedrich 70
 Scheuchzer, Jacob 147
 Schickele, René 61
 Schiefer, A. 77
 Schiff, Gerd 65
 Schiller, Friedrich von 127, 143, 153
 Schinkel, Karl Friedrich 56
 Schinnerer, Adolf 21
 Schierning, Otto Karl 22
 Schlaebach, Johann Gottlob 16
 Schlaf, Johannes 11
 Schlegel, August Wilhelm von 47
 Schlegel, Friedrich von 61, 110
 Schleime, Cornelia 30
 Schlichter, Rudolf 92
 Schliemann, Heinrich 53
 Schlotter, Eberhard 115
 Schmid, Herman von 121
 Schmid, Johann Wilhelm 23
 Schmidt, Arno 21, 115, 142

Schmidt, Hugo 126
 Schmidt, Valentin Heinrich 59, 114
 Schmidt-Rottluff, Karl 103, 155
 Schmitt, Eduard 89
 Schmuzer, Jacob Yaver 16
 Schnabel, Johann Gottfried 113
 Schneider, Eulogius 50
 Schneider, Franz 154
 Schneider, P. J. 59
 Schneller, Julius Franz 75
 Schnitzler, Arthur 47
 Schnorr von Carolsfeld, Julius 9
 Scholz, Hermann 110
 Schomburgk, Robert 79
 Schönberg, Arnold 130, 131
 Schönwetter, Johann Martin 75
 Schott, Kaspar 75
 Schöttgen, Joh. Chr. 107
 Schrenzel, Ernst Heinrich 126
 Schröder, Julius 21
 Schröder, Rudolf Alexander 32
 Schroeder, Bettine 142
 Schubert, Franz 131
 Schubert, Otto 127
 Schüler, Konrad 139
 Schultheiß von Pflaumeren, Johann Heinrich 18
 Schultz, Carl Heinrich 159
 Schultz, Bernard 173
 Schulze, Ernst 109
 Schumann, Gottlieb 157
 Schumann, Gustav-Adolph 125
 Schumann, Robert 131
 Schünemann, Georg 131
 Schürmayer, J. H. 59
 Schurz, Josef 87
 Schütz, Gertrud 47
 Schwab, Gustav 61
 Schwaben, Johann Joachim 67
 Schwartz, Hildegard 160
 Schwarz, Bernhard 79
 Schweder, G. 125
 Schweinfurth, Georg 79
 Schwichtenberg, Martel 27
 Scott, Walter 146
 Scribe, E. 128
 Seewald, Richard 154
 Selenus, G. (d. i. August II. Herzog von Braunschweig und Lüneburg) 99
 Sellin, Ernst 79
 Serner, Walter 75
 Seth-Smith, David 15
 Seubert, A. F. 85
 Severin, Friedrich 48
 Severini, Gino 155
 Shaginjan, Marietta 46
 Shakespeare, William 47, 122, 131
 Shamdasani, Sonu 94
 Shaw, Robert 138
 Shelley, Percy Bysshe 34
 Siebold, P. F. von 79
 Siemens, Werner von 110
 Silva, Antonio Manuel Poly-carpo da 117
 Simson, Eduard von 107
 Singer, Hans Wolfgang 66
 Sitte, Willi 93
 Slevogt, Max 84
 Smith, Adam 123
 Soemmering, Samuel Thomas von 147
 Sommaruga, Renzo 116
 Sonderborg, Kurt 28
 Sonnini, C. S. 99
 Sorg, Anton 106
 Span, Sebastian 145
 Specht, Rainer 25
 Spemann, Rudo 34
 Spies, Werner 65
 Sprengel, Kurt 59
 Springer, Ferdinand 24
 Spruner, C. von 121
 Stabenau, Friedrich 81
 Stadelmann, Heinrich 52
 Steegemann, Paul 75
 Stegmann, Friedrich Ludwig 23
 Stein, Anna (d. i. Margarethe Wulff) 71
 Steinel, Kurt 30
 Steiner, W. 115
 Steiner-Prag, Hugo 43
 Sternaux, L. 164
 Sternstein, Gisela 28
 Stifter, Adalbert 24
 Stockmeier, Wolfgang 31
 Stöhrer, Walter 28, 171
 Stoltze, Friedrich 123
 Storm, Theodor 93
 Stradella, Alessandro 129
 Strand, Embrik 16
 Strauß, Anton 121
 Streitwolf, Kurt 79
 Strixner, J. N. 64
 Studer, Hanns 31
 Sturt, John 42
 Sulzer, Johann Georg 112
 Suphan, Bernhard 45
 Süskind, Patrick 93
 Suttner, Bertha von 61
 Swediaur, F. 135
 Swift, Jonathan 43
 Sydenham, Thomas 9
 Szymanski, Rudolf 28

T
 Taylor, James 114
 Tenniel, John 17
 Tessenow, Heinrich 80
 Thaer, Albrecht Daniel 6
 Thomas, Ambrois 131
 Thomas à Kempis 148
 Thomasius, Christian 74
 Thoren, Esaias 142
 Thuille, Ludwig 131
 Tieck, Ludwig 47
 Tiedge, August 31
 Tiessen, Wolfgang 24
 Tilly, Johann Tserclaes Graf von 108
 Tissot, Simon André Auguste David 49

Tophoven, Erika u. Elmar 10
 Torell, O. 146
 Toscanini, Arturo 96
 Trakl, Georg 172
 Triegel, Michael 24
 Trier, Walter 13, 14, 15
 Tromlitz, Johann Georg 96
 Trumm, Peter 146
 Tschaikowsky, Peter 131
 Tschichold, Jan 25, 65, 102
 Tschischwitz, Benno 146
 Turgot, Etienne Françoise 158

U / V
 Uecker, Günther 62
 Ungaretti, Giuseppe 172
 Ungerer, Tomi 93
 Usteri, Paulus 61
 Valentin, Curt 27
 Valéry, Paul 110
 Valle Scholarum, Evarardus de 106
 Varnhagen von Ense, Karl August 61
 Varro, Marcus Terentius 157
 Vaudoncourt, Frédéric-François Guillaume de 114
 Vecellio, Cesare 95
 Veer, Gerrit de 79
 Velde, Ronnie van de 46
 Vergil 32, 35
 Verhaeren, Emile 13
 Verlaine, Paul 31
 Vignola, Jakob Barozzi von 48
 Vigo, Giovanni da 156
 Virchow, Rudolf 53
 Voelkle, William M. 84
 Vogel, F. Ch. W. 168
 Vogeler, Heinrich 9
 Volkmann, Robert 131
 Vollimhauß, David Andreas 23
 Voß, Georg 147
 Voss, Leopold 75

W
 Wächtler, Friedrich 89
 Wagner, Moritz 79
 Wagner, Richard 97, 111, 131, 146
 Wagner, Wilhelm 13
 Waldmann, Emil 46
 Waldow, Alexander 89
 Walser, Robert 31, 142
 Walther von der Vogelweide 169
 Wander von Grünland, Josef 89
 Warhol, Andy 45
 Watzinger, Carl 79
 Weber, Carl Maria von 131
 Weber, Friedrich Christian 41
 Weber, Georg Christoph 157
 Wedekind, Frank 57
 Wedekind, Fritz 102
 Weidenhaus, Elfriede 31
 Weigel, Christoph 120
 Weill, Kurt 131
 Weingartner, Felix 131

Weiß, Christian 140
 Weiß, Ernst 105
 Weiss, Evelyn 41
 Weiß, Josef 127
 Wells, H. G. 47
 Wendland, Heinrich Ludolph 170
 Wendt, Amadeus (Johann Gottlieb) 96
 Wendt, Johann Wilhelm 45
 Wendt, Lionel 102
 Werfel, Franz 36
 Werner, Anna Maria 169
 White, Eric Walter 101
 Whitman, Walt 11
 Wichmann, Christian August 167
 Widmann, Gret 91
 Wieland, Christoph Martin 28, 172
 Wieniawski, Henri 131
 Wießner, Conrad 133
 Wigand, Franz 26
 Wilde, Oscar 25, 41
 Wilhelm von Braunschweig 52
 Wilhelm, Gottlieb Tobias 122
 Willbrand, Klaus 64
 Williams, Charles Wye 69
 Williamson, Thomas 114
 Willing, Julius 125
 Winter, Fritz 29
 Wirsching, Otto 63
 Wissowa, Georg 151
 Wodomerius, Ernst 50
 Wolfskehl, Karl 12, 90
 Wolf, Christa 93
 Wolff, Kurt 12, 142
 Wolf-Ferrari, Ermanno 131
 Wolfhagen, Ernst 172
 Wollaston, T. Vernon 113
 Wollschläger, Hans 21
 Wolzogen, Hans Paul von 9
 Woolf, Leonard 101
 Woolf, Virginia 101
 Wright, Frank Lloyd 163
 Wunderlich, Paul 24
 Wüsteneck, Kurt 83

Y / Z
 Yeats, William Butler 11
 Zabel, Lucian 84
 Zach, Franz Xaver von 110
 Zapf, Georg Wilhelm 163
 Zapf, Hermann 25
 Zeiler, Martin 115
 Zeising, H. 123
 Zeppel-Sperl, Robert 31
 Zettl, Baldwin 24
 Zille, Heinrich 15
 Zimmerman, Antoine 17
 Zimmerman, A. 25
 Zimmerman, Hugo 75
 Zimmerman, Wilhelm Peter 54
 Zohn, Harry 11
 Zsolnay, Paul 137
 Zumsteeg, Gustav Adolf 97
 Zweig, Friderike Maria 11, 13
 Zweig, Paul 116
 Zweig, Stefan 61, 67, 140



Redaktion:
Frank Albrecht, Schriesheim
Meinhard Knigge, Hamburg
Michael Schleicher, Stade (Register)
Katharina Tilemann, Köln
Hermann Wiedenroth, Bargfeld/Celle
(Endredaktion)

Umschlaggestaltung:
Florian Hardwig, Berlin

Gesamtherstellung:
AMDO GmbH & Co. KG, Heilsbronn

